

Korkut Bugday

Osmanisch

Korkut Bugday

OSMANISCH

Einführung in die
Grundlagen der Literatursprache

1999

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter <http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 1999, 2006

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
Printed in Germany

ISBN 3-447-04154-4

ab 1.1.2007 978-3-447-04154-6

رعنا ايهمون

Inhalt

Vorwort	XV
Einleitung	XVII
Abkürzungen und Symbole	XIX
1. Lektion	1
1.1 Die Schrift	1
1.1.1 Vokalzeichen (<i>harekât</i> حركات) und andere Zusatzzeichen	4
1.2 Die Buchstaben und ihre Aussprache	5
1.3 Ligaturen und Schreibschrift	8
ÜBUNGEN	9
2. Lektion	11
2.1 Die Schreibung von Vokalen	11
2.2 Zur Transkription	12
2.2.1 Die Transkription von ا, و und ی	12
2.2.2 Plene- und Defektivschreibung	12
2.3 Zur Aussprache und Umschrift der kurzen und langen Vokale	13
2.4 Regeln zur Schreibung von <i>Hemze</i>	15
2.5 Die Zahlzeichen	16
ÜBUNGEN	17
3. Lektion	19
3.1 Die Vokalharmonie	19
3.2 Die Konsonantenharmonie	19
3.3 Allgemeines (Wortstellung, Nominativ, Artikel, Genera und Plural)	19
3.4 Der Dativ	20
3.5 Der Akkusativ	20
3.6 Der Lokativ	20
3.7 Der Imperativ	20
3.8 Die Grundzahlen bis 10	21
3.9 Das Possessivsuffix der 3. Person Singular	21
3.10 Die <i>miş</i> -Vergangenheit	21
3.11 Der Aorist	22
3.12 Konverben auf <i>-üb, -ken, -erek</i> und <i>-ü</i> (Gerundien)	23
3.13 Verbbildung durch <i>ëtmek / eylemek</i>	24
3.14 Zur <i>Izafet</i> -Verbindung	24
TEXT <i>Eine Schnurre von Hoca Naşreddin</i>	24

VOKABELN	25
ÜBUNGEN	26
4. Lektion	27
4.1 Der Infinitiv auf <i>-mek</i>	27
4.2 Der Genitiv	27
4.3 Der Ablativ	27
4.4 Die Demonstrativpronomen	27
4.5 Die Personalpronomen und Personalendungen	28
4.6 Die Frageworte <i>ne, kim, nere</i>	29
4.7 Das Partizip auf <i>-en</i>	30
4.8 Das Formans <i>-li</i>	30
4.9 Das Formans <i>-dir</i>	31
4.10 Die Suffixgruppe <i>-dikde</i>	31
TEXT <i>Die Brühe von der Brühe des Hasen</i>	31
VOKABELN	32
ÜBUNGEN	32
5. Lektion	34
5.1 Der Instrumental	34
5.2 Die Umschreibung von „haben“	34
5.3 Adverbialisierung durch das Suffix <i>-ce</i>	34
5.4 Das Perfekt	35
5.5 Das <i>yor</i> -Präsens	36
5.6 Die Suffixgruppe <i>-yordi</i>	37
5.7 Die Suffixgruppe <i>-°rdi</i>	37
5.8 Die Verneinung durch <i>-me-</i>	37
5.9 Die Umschreibung von „können“	38
5.10 Das Verbalnomen auf <i>-dik</i>	39
5.11 Der verkürzte Infinitiv	39
5.12 Steigerung durch Reduplikation	39
TEXT <i>Die Frau und das Huhn</i>	40
VOKABELN	40
ÜBUNGEN	41
6. Lektion	42
6.1 Die Zahlen	42
6.2 Die Personalpronomen in allen Kasus	42
6.3 Die Possessivendungen	43

6.4	Das Verbalnomen auf <i>-ecek</i>	44
6.5	Relativsätze mit den Verbalnomen auf <i>-dik</i> und <i>-ecek</i>	44
6.6	Daß-Sätze	45
6.7	Die Form <i>-dikden sonra</i>	45
6.8	Die Vorvergangenheit <i>-mişdi</i>	45
6.9	Der Nezessitiv	46
6.10	Konverben auf <i>-e</i> und <i>-i</i>	46
6.11	Die Verbindung <i>-mek üzere</i>	47
6.12	Die Steigerungsformen	47
6.13	Kausativ durch das Formans <i>-t</i>	48
6.14	Adverbbildung durch den arabischen Akkusativ	48
	TEXT <i>Der Löwe, der Fuchs und der Esel</i>	48
	VOKABELN	49
	ÜBUNGEN	50
7.	Lektion	51
7.1	Die „feste“ Genitivverbindung	51
7.2	Das Futur	51
7.3	Der Konditional	52
7.4	Der Optativ	53
7.5	Das Konverb <i>-ince</i>	54
7.6	Die Form <i>-diği gibi</i>	54
7.7	Infinitiv mit Dativendung	55
7.8	Die Fragepartikel	55
7.9	Kausativ durch das Formans <i>-ir</i>	55
7.10	Angeschlossenes <i>-de</i>	55
7.11	Die persischen Pluralendungen	55
	TEXT <i>Die Geschichte von Ali Dschingis (I)</i>	56
	VOKABELN	57
	ÜBUNGEN	60
8.	Lektion	61
8.1	Der verkürzte Akkusativ	61
8.2	Das Passiv und Reflexiv	61
8.3	Das Hilfsverb „sein“	62
8.4	Zusammengesetzte Zeitformen	63
8.5	Das Suffix <i>-ki</i>	63
8.6	Die Partikel <i>-kim</i> und <i>-ki</i>	64
8.7	Das Formans <i>-le</i>	64

8.8	Der arabische Artikel	64
TEXT	<i>Die Geschichte von Ali Dschingis (II)</i>	65
VOKABELN		66
ÜBUNGEN		68
9. Lektion		69
9.1	Die Izafet-Konstruktion	69
9.1.1	Genitivverbindung durch Izafet	69
9.1.2	Attributiver Anschluß mit Izafet	70
9.1.3	Arabische Adjektive in der Izafet-Verbindung	70
9.1.4	Die Erweiterung der einfachen (zweigliedrigen) Izafet-Konstruktion	72
9.1.5	Das „i“ der Izafet als Bestandteil einiger Worte	73
9.2	<i>Hemze</i> -Zeichen als Akkusativ	73
9.3	Das persische Wortbildungssuffix <i>-ī</i>	73
9.4	Zur Aussprache von <i>ve</i>	74
9.5	Die Suffixgruppen <i>-dikce</i> und <i>-mekle</i>	74
TEXT	<i>Die Beseitigung des Janitscharenkorps</i>	74
VOKABELN		76
ÜBUNGEN		79
10. Lektion		80
10.1	Der Äquativ	80
10.2	Das Formans <i>-°s</i>	80
10.3	Das Formans <i>-le</i> in Verbindung mit <i>-°n</i> , <i>-°s</i> , <i>-°t</i>	81
10.4	Die Berufe anzeigende Endung <i>-ci</i>	81
10.5	Die Form <i>-meksizin</i>	81
10.6	Wortwiederholung	81
10.7	Die persischen Wortbildungselemente <i>-ḥāne</i> , <i>-gāh</i> , <i>-nāme</i> und <i>-ber</i>	82
10.8	Die Genera im Arabischen	82
TEXT	<i>Eine Reise in Europa (I)</i>	83
VOKABELN		84
ÜBUNGEN		87
11. Lektion		88
11.1	Der Wortstamm im Arabischen	88
11.2	Arabische Partizipien und Verbalnomen; die „Stammformen“	89
11.3	Der regelmäßige Plural im Arabischen	94
11.4	Das Formans <i>-lik</i>	95
11.5	Das Formans <i>-leyin</i>	95

TEXT <i>Eine Reise in Europa (II)</i>	96
VOKABELN	97
ÜBUNGEN	99
12. Lektion	100
12.1 Kausalsätze durch Infinitiv und Instrumental	100
12.2 Das persische Suffix <i>-çe</i>	100
12.3 Zur Pluralbildung im Arabischen	100
12.3.1 Der „gebrochene“ Plural	100
12.4 Die Nisbe-Endung	106
TEXT <i>Die Beschreibung Wiens (I)</i>	109
VOKABELN	110
ÜBUNGEN	111
13. Lektion	113
13.1 Partizipien und Infinitive bei den „schwachen“ arabischen Verben	113
13.1.1 Verba <i>primae vāv</i> und <i>ye</i>	113
13.1.2 Verba <i>mediae vāv</i> und <i>ye</i>	114
13.1.3 Verba <i>tertia vāv</i> und <i>ye</i>	115
13.1.4 Die Lautregeln der Stammformbildung „schwacher“ Verben	116
13.1.5 Verba <i>mediae geminatae</i>	118
13.1.6 Konsonantenassimilierung im VIII. Stamm	119
TEXT <i>Die Beschreibung Wiens (II)</i>	119
VOKABELN	120
ÜBUNGEN	121
14. Lektion	123
14.1 Die Deklination arabischer Nomen	123
14.2 Determination und Nunation arabischer Nomen	123
14.3 Adjektive im Arabischen	124
14.4 Die arabischen Personalsuffixe	124
14.5 Die Genitivverbindung im Arabischen	125
14.6 Die Präpositionen und die Partikeln <i>ke-</i> , <i>le-</i> und <i>fe-</i>	127
14.7 Die arabischen Demonstrativpronomen	129
TEXT <i>Abschrift des Dokuments der Einigkeit</i>	129
VOKABELN	131
ÜBUNGEN	134
15. Lektion	136
15.1 Die Monatsnamen und Wochentage	136

15.2	Arabische Formeln und Wendungen	138
15.3	Die Vergangenheit persischer Verben	140
15.4	Die persischen Personal- und Demonstrativpronomen	141
TEXT	<i>Ereignisse in der Hauptstadt</i>	141
	<i>Der Tod Sultan Murād Chans</i>	
VOKABELN	. . . . .	143
ÜBUNGEN	. . . . .	146
16. Lektion	. . . . .	147
16.1	Das Perfekt im Arabischen	147
16.2	Der Dual an Substantiven	148
16.3	Verbal- und Nominalsätze im Arabischen	148
16.4	Nominalsätze mit <i>inne, enne</i> und anderen Einleitungen	149
16.5	Die arabischen Personalpronomen	149
16.6	„Die fünf Nomina“	150
16.7	Der arabische Vokativ	151
16.8	Einige arabische Frageworte	151
16.9	Das <i>nomen actoris</i> im Arabischen	151
TEXT	<i>Legende von ^cAbdī Dede</i>	152
VOKABELN	. . . . .	153
ÜBUNGEN	. . . . .	156
17. Lektion	. . . . .	157
17.1	Die Kardinalzahlen im Arabischen	157
17.2	Das Konverb auf <i>-icek</i>	161
17.3	Der Präsensstamm persischer Verben	161
17.4	Nominalverbindungen	163
TEXT	<i>Erzählung über die Wesire des Sultans</i>	164
VOKABELN	. . . . .	165
ÜBUNGEN	. . . . .	167
18. Lektion	. . . . .	168
18.1	Die arabischen Ordinalia	168
18.2	Die Steigerungsform im Arabischen	168
18.3	Das Perfekt bei unregelmäßigen Verben im I. Stamm	170
18.4	Das Perfekt in den Stämmen II-VIII und X	171
18.5	Die Verneinung des Perfekts	173
18.6	Die arabischen Relativsätze	173
18.7	Die Form <i>-diği için</i>	175
TEXT	<i>Das Aşāf-nāme des Wesirs Luţfi Pascha</i>	175

VOKABELN	177
ÜBUNGEN	181
19. Lektion	182
19.1 Die persischen Zahlen	182
19.2 Die persischen Präpositionen	183
19.3 Der Akkusativ im Persischen	185
19.4 Die enklitischen Personalpronomen im Persischen	186
19.5 Das Partizip bei persischen Verben	187
19.6 <i>Nomina loci et temporis</i> sowie <i>Nomina instrumenti</i>	188
TEXT <i>Das Ende der Geschichte von Sultan Murād</i>	190
<i>Die Thronbesteigung Sultan Mehmeds</i>	
VOKABELN	192
ÜBUNGEN	198
20. Lektion	199
20.1 Das Imperfekt im Arabischen	199
20.1.1 Das Imperfekt Indikativ bei „schwachen“ Verben im I. Stamm	199
20.1.2 Das Imperfekt Indikativ in den Stämmen II-VIII und X	200
20.1.3 Die Verneinung des Imperfekts	201
20.1.4 Konjunktiv und Jussiv (Apokopat)	201
20.2 Der Imperativ im Arabischen	203
20.3 Das Futur im Arabischen	203
20.4 Das Passiv arabischer Verben	203
20.5 Funktionen des arabischen Akkusativs	204
20.6 Die Steigerung im Persischen	205
TEXT <i>Darlegung der Stationen des Irak-Feldzugs Sultan Süleymān Chans</i>	206
VOKABELN	208
ÜBUNGEN	215
Eine Auswahl persischer Wortbildungselemente	217
Schlüssel zu den Übungen	223
Literatur	273
Index grammatischer Termini	275
Glossar der in den Lektionen verwendeten Vokabeln	279

Vorwort

Die vorliegende Einführung in das Osmanische ist aus Unterrichtsmaterial, das für den Osmanischunterricht an der Universität Hamburg zusammengestellt wurde, erarbeitet worden. Im Laufe der Erprobung im Unterricht wurde das Manuskript immer wieder neu bearbeitet, wenn sich z.B. gezeigt hatte, daß bestimmte Texte für die Studentinnen und Studenten noch zu schwierig oder Erläuterungen nicht hinreichend deutlich und verständlich waren. Dieser Prozeß der fortwährenden Überarbeitung und Verbesserung könnte sicherlich noch viele Semester so fortgeführt werden. Und gewiß werden andere Lernende und Lehrende noch Mängel darin finden. Trotz dieser Bedenken habe ich mich dazu entschlossen, die Einführung in ihrer jetzigen Form zu veröffentlichen, denn ich bin davon überzeugt, daß ein Lehrbuch für den Osmanischunterricht, mehr als hundert Jahre nach dem Erscheinen der *Türkischen Konversations-Grammatik* von H. Jehlitschka, ein dringendes Desiderat ist. Ferner hoffe ich, daß diese Einführung ins Osmanische den Anstoß für weitere Lehrwerke dieser Art geben wird.

An dieser Stelle möchte ich Frau Prof. Dr. Petra Kappert (Hamburg) für ihren Zuspruch und ihre Unterstützung herzlich danken. Zu besonderem Dank bin ich auch Herrn Hayrettin Aydın (Essen) und Frau Dr. Börte Sagaster (Istanbul) für ihre Korrekturen und Anregungen verpflichtet. Frau Anne-Sophie Fröhlich (Hamburg) hat die gesamte Entstehung dieses Lehrbuches begleitet und in entsagungsvoller Weise die verschiedenen Entwürfe durchgesehen und mir mit Kritik und Anregungen zur Seite gestanden. Hierfür möchte ich ihr meinen tiefen Dank aussprechen. Es braucht nicht weiter betont zu werden, daß für alle Fehler und Mängel, die in diesem Lehrbuch enthalten sind, allein ich verantwortlich bin.

Hamburg, im Januar 1999

Korkut Buğday

Einleitung

Das Osmanische basiert auf dem Anatolisch-türkischen und war die offizielle Verwaltungssprache des Osmanischen Reiches (1299-1918). Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurden jedoch in immer stärkerem Maße arabische und persische Elemente in die Sprache aufgenommen, so daß in manch einem Text kaum mehr ursprüngliches türkisches Vokabular zu finden ist. Es wurden dabei nicht nur Vokabeln in großer Zahl entlehnt, sondern mit ihnen auch das grammatische System des Arabischen und Persischen. So kommt es häufig vor, daß Wortfolgen oder Sätze in einer dieser Sprachen in osmanischen Texten auftauchen, eingebettet in ein osmanisch-türkisches Satzgefüge. Mitunter finden sich sogar ganze Abschnitte oder Gedichte auf Arabisch oder Persisch in einem osmanischen Text. Bei der Verwendung von arabischen oder persischen Worten im Osmanisch-türkischen gilt im allgemeinen die Regel, daß türkische Wörter nur mit türkischer Grammatik, persische mit türkischer und persischer, arabische Wörter aber mit türkischer, persischer und arabischer Grammatik gebraucht werden können. Ausnahmen von dieser Regel – wenn z.B. türkische Wörter in einer persischen Izafet-Verbindung stehen – werden als „berühmte Fehler“ (غلطات مشهوره) bezeichnet.

Da das Osmanische – von sehr wenigen, immer seltener werdenden Ausnahmen einmal abgesehen – keine gesprochene Sprache mehr ist, liegt das Schwergewicht in dieser Einführung auf der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von Texten. Denn in schriftlicher Form begegnet das Osmanische noch allenthalben in älteren Büchern, Zeitschriften, Dokumenten, Urkunden oder Briefen und ist somit der Schlüssel für die Erforschung der Geschichte und Kultur der Türkei und vieler anderer Länder, die einst ein Teil des Osmanischen Reiches waren. Erst im Jahre 1928 ist mit der Schriftreform in der Türkei das Osmanische quasi zum Türkei-türkischen geworden. Tatsächlich aber läßt sich eine genaue Trennlinie zwischen Osmanisch und Türkei-türkisch nicht ohne weiteres ziehen. Denn wenn auch im offiziellen Gebrauch die arabische Schrift nach 1928 abgeschafft war, so gaben doch viele Türken privat weiterhin der ihnen vertrauteren Schrift vor der neu eingeführten lateinischen den Vorzug. Die Sprache selbst änderte sich erst langsam, seitdem Anfang der 1930er Jahre die Türkische Sprachgesellschaft (Türk Dil Kurumu) gegründet worden war, zu deren Hauptaufgaben die „Säuberung“ der türkischen Sprache von fremden (arabischen und persischen) Elementen zählte. Die dann eintretenden und sich im Laufe der Zeit verstärkenden Veränderungen der Sprache erfolgten freilich nicht in allen gesellschaftlichen und sprachlichen Bereichen mit gleicher Geschwindigkeit und Intensität. In der Juristen- und Amtssprache beispielsweise herrscht sogar bis heute ein aus dem Osmanischen überkommener Stil vor, und es wird reichlich arabisches Vokabular verwendet. Ähnliches gilt auch für den religiösen Bereich, in dem das Arabische, als Sprache des Koran, naturgemäß eine bedeutende Rolle spielt, und arabische Worte oder Floskeln eben auch in die türkische Rede eingebunden werden. Vor allem durch die Substitution etlicher arabischer

und einiger persischer Vokabeln hat sich die Sprache jedoch insgesamt so weit verändert, daß die heutigen jungen Türken kaum in der Lage sind, einen osmanischen Text vom Ende des 19. oder dem Beginn des 20. Jahrhunderts ohne Wörterbuch zu verstehen – auch wenn er in Lateinschrift vorliegt. Erhebliche Verständnisschwierigkeiten können selbst noch bei – vor allem wissenschaftlichen – Texten auftreten, die aus den 30er bis 60er Jahren des 20. Jahrhunderts stammen, je nach dem, in welchem Maße der Verfasser arabisches Vokabular verwendete. Dieses sollte als Hinweis darauf genügen, daß das Osmanische durchaus nicht mit dem Untergang des Osmanischen Reiches 1918-1923 seinen Atem aushauchte, sondern daß dieser in verschiedenen Formen noch weit in die Zeit der Türkischen Republik hinein spürbar war und es zum Teil sogar heute noch ist.

Diese Einführung zielt vor allem darauf ab, an die Lektüre und Übersetzung gedruckter osmanischer Texte heranzuführen. Nach zwei Lektionen, in denen die arabisch-osmanische Schrift sowie die Transkription behandelt werden, kreisen die folgenden Lektionen aus diesem Grunde jeweils um ein osmanisches Lesestück. Vorab wird die für das Lesestück relevante Grammatik dargestellt und erläutert. Nach dem Text folgt eine Vokabelliste mit den jeweils neuen Vokabeln. Abgeschlossen wird jede Lektion durch einige Übungen, die sich auf die Grammatik in der betreffenden oder – zur Wiederholung – einer vorherigen Lektion beziehen. Es wurde darauf verzichtet, spezielle Übungstexte zu verfassen, in denen bestimmte grammatische Phänomene aufscheinen, sondern die Texte sind authentisch und weisen daher zum Teil auch Probleme und Ungereimtheiten auf, die – da wo es nötig erschien – in einer kurzen Notiz zu dem jeweils folgenden Text angesprochen und geklärt wurden. Die Textauswahl reicht von kurzen und leichten Anekdoten bis hin zu zunehmend längeren und anspruchsvolleren historiographischen Texten. Zeitlich spannen sie den Bogen vom 20. immer weiter zurück bis ins 16. Jahrhundert. Größere Sprünge im Schwierigkeitsgrad ergeben sich mit der neunten und dann wieder der vierzehnten Lektion. Bis zur achten handelt es sich um Anekdoten, Fabeln und Märchen, die in einer sehr volkstümlichen Sprache gehalten sind. Die Lektionen neun bis dreizehn bieten einen etwas gehobeneren Stil. Ab der vierzehnten Lektion ist der Stil teils elaboriert und prunkvoll, der Text ist nicht mehr durch Satzzeichen unterteilt, wodurch das Lesen, Verstehen und Übersetzen zunächst deutlich erschwert wird.

Sicher enthalten die ausgewählten Texte nicht alle in der türkischen, persischen und arabischen Grammatik möglichen Erscheinungen. So kommen beispielsweise das altosmanische Konverb auf *-ben*, das persische *-ī der Einheit* und der arabische *Energicus* in keinem der ausgewählten Texte vor und werden deshalb auch in keinem der Grammatikteile erläutert. Diese Einführung soll und kann jedoch auch keinen Ersatz für eine osmanische, persische oder arabische Grammatik darstellen. Sie soll lediglich ein Leitfaden sein, der dazu dient, den Lernenden Lese- und Übersetzungsfähigkeiten zu vermitteln, die dann durch die Lektüre weiterer Texte – zunächst vielleicht einer osmanischen Chrestomathie, später einer Einführung in die Paläographie und in die orientalische Dichtung – zu vertiefen sind.

Abkürzungen und Symbole

<i>a</i>	arabisch	etc.	et cetera
Abl.	Ablativ	etw.	etwas
Adj.	Adjektiv	<i>f</i>	französisch
Adv.	Adverb	fem.	feminin
adv.	adverbiell	Fem.	Feminin
Äquat.	Äquativ	fig.	figürlich
Akk.	Akkusativ	frühosm.	frühosmanisch
Akt.	Aktiv	<i>g</i>	griechisch
allg.	allgemein	gebr.Pl.	gebrochener Plural
altiran.	altiranisch	geg.	gegen
Aor.	Aorist	Gen.	Genitiv
APZ	Aşıkpaşazade (ed. Giese)	Gen. Verb.	Genitivverbindung
arab.	arabisch	göttl.	göttlich
ärztl.	ärztlich	gram.	grammatisch
astr.	astronomisch	hl.	heilig
Attr.	Attribut	Imp.	Imperativ
bes.	besonders	Inf.	Infinitiv
best.	bestimmt	Instr.	Instrumental
Bk.	Bindekonsonant	intr.	intransitiv
Bv.	Bindevokal	isl.	islamisch
bzw.	beziehungsweise	j-m	jemandem
ca.	circa	j-n	jemanden
<i>d</i>	deutsch	j-s	jemandes
d.h.	das heißt	Jh.	Jahrhundert
d.i.	das ist	jm.	jemand
dän	dänisch	jur.	juristisch
Dat.	Dativ	Kaus.	Kausativ
Demo.	Demonstrativpronomen	koll.	kollektiv
e-e	eine	Kond.	Konditional
e-m	einem	Konj.	Konjunktion
e-n	einen	Konv.	Konverb
e-r	einer	Krankh.	Krankheit
e-s	eines	<i>l</i>	lateinisch
Elat.	Elativ	Lok.	Lokativ

m.	mit	poet.	poetisch
mask.	maskulin	Poss.	Possessiv-
Mask.	Maskulin	Poss.Sfx.	Possessivsuffix
math.	mathematisch	Pp.	Postposition
med.	medizinisch	Pröp.	Präposition
mil.	militärisch	prä.	präsentisch
milit.	militärisch	Präs.	Präsens
musl.	muslimisch	pr.n	pronominales „n“
myst.	mystisch	reg.	regierte
n.Chr.	nach Christus	rel.	religiös
n.pr.	nomen proprium	Relat.Pron.	Relativpronomen
neg.	negiert	s	slawisch
Neg.	Negation	s.	siehe
Nezessit.	Nezessitativ	S.	Seite
Nom.	Nominativ	S. ^c O.	Sicill-i ^c Oḡmānī
Nom. Verb.	Nominalverbindung	s.o.	siehe oben
nor	norwegisch	s.u.	siehe unten
NT	Neṣrī Tārīḫi (ed. Unat / Köymen)	Sg.	Singular
		sog.	sogenannt
o.ä.	oder ähnlich	spez.	speziell
od.	oder	st.	starb
öffentl.	öffentlich	Sfx.	Suffix
Opt.	Optativ	Sfx.grp.	Suffixgruppe
Ordn.	Ordnungszahl	sw	schwedisch
orient.	orientalisch	t	türkisch
osm.	osmanisch	tr.	transitiv
osm.türk.	osmanischtürkisch	türk.	türkisch
p	persisch	Türk.	Türkisch
Part.	Partizip	u	ungarisch
Pass.	Passiv	u.	und
PE.	Personalendung	u.a.	unter anderem/-en
Perf.	Perfekt	u.ä.	und ähnlich
pers.	persisch	u.v.m.	und vieles mehr
Pers.	Person	überfl.	überflüssig
Pers.Pron.	Personalpronomen	umg.	umgangssprachlich
phys.	physisch	unbest. Akk.	unbestimmter Akkusativ
Pl.	Plural	uneigentl.	uneigentlich

unreg.	ungerelmäßig	wörtl.	wörtlich
urspr.	ursprünglich	z.B.	zum Beispiel
usw.	und so weiter	z.T.	zum Teil
v.	von	zeitl.	zeitlich
Verf.	Verfasser (dieses Buches)	Zs.-	Zusammen-
Verg.	Vergangenheit	zw.	zwischen
vgl.	vergleiche	°	Platzhalter für e-n Vokal, der ausfallen kann
VN	Verbalnomen		
Vorverg.	Vorvergangenheit	~	Platzhalter für die gerade angegebene Vokabel
w.	wörtlich	⇒	(...) wird zu (...)
wesentl.	wesentlich	...	steht für mehrere ausgelas- sene Worte
wg.	wegen		
wiss.	wissenschaftlich		

1. Lektion

1.1 Die Schrift

Das Osmanisch-türkische wurde bis zur Schriftreform 1928 in der arabischen Schrift geschrieben. Diese Schrift läuft von rechts nach links, also umgekehrt zur Schreibrichtung des lateinischen Alphabets. Es handelt sich dabei um eine Kursive, d.h. die meisten der Buchstaben werden, wie bei der lateinischen Schreibschrift, miteinander verbunden. Die Mehrzahl der Buchstaben hat eine Anfangs-, Mittel- und Endform; letztere entspricht in den meisten Fällen gleichzeitig der Form des Buchstabens, wenn er isoliert steht. Außer dem ersten Buchstaben, dem *l* (*elif*)¹, gelten alle übrigen als Konsonanten.

Das eigentliche arabische Alphabet umfaßt 28 Buchstaben. Durch diakritische Punkte bzw. einen Balken über dem Graphem sind diesem Alphabet noch vier weitere Buchstaben durch die Perser hinzugefügt worden, nämlich: پ *p*, چ *ç*, گ *g* und ژ *ž*. Diese Buchstaben wurden auch im Osmanischen und in anderen Turksprachen, die in arabischer Schrift geschrieben wurden oder noch werden, verwendet. Während پ *p* und چ *ç* häufig sind, ist das ژ *ž* nur in Fremdwörtern anzutreffen. Der Buchstabe گ (*kāf-i fārsī* oder *gef*) ist dagegen in Handschriften kaum und selbst in gedruckten Texten nur hin und wieder zu finden. Gemeinhin wird auch der Laut „g“ durch den Buchstaben ک (*kāf / kef*) dargestellt, so daß „g“ und „k“ im Schriftbild in der Regel nicht unterschieden werden.

Ein weiterer Buchstabe, das ک (*kāf-i nūnī* oder *ñef*), der für die Lautverbindung „ng“ steht, wurde durch die Türken eingeführt. Auch dieser Buchstabe wurde – wie das *gef* – nur selten verwendet und in der Regel als ک (*kef*), ohne die drei Punkte darüber, geschrieben.

Bei osmanischen Wörtern und Texten in diesem Buch werden die Buchstaben *gef* und *ñef* nicht verwendet; d.h. auch die Laute „g“ und „ñ“ werden durch ک (*kef*) dargestellt und sind somit nicht vom „k“ zu unterscheiden.

Jedem arabischen Buchstaben wird ein Zahlwert zugeordnet. Jene Buchstaben, die durch die Perser oder Osmanen hinzugekommen sind, haben dagegen keinen. Die Zahlwerte der Buchstaben sind vor allem bei sogenannten Chronogrammen von Bedeutung. Historische Daten werden nämlich häufig als Chronogramm, d.h. in Form eines Verses oder Spruches, angegeben. Die Summe der addierten Zahlwerte der in einem solchen Vers geschriebenen Buchstaben gibt dann das Jahr eines bestimmten, vorher genannten Ereignisses an. Doch auch in anderen Zusammenhängen, z.B. bei der Zahlenmystik, spielen die Zahlwerte der Buchstaben eine Rolle.

Zur Übertragung der arabischen Schrift in die lateinische bedient man sich wissenschaftlicher Umschriften. Für das Arabische gebraucht man im deutschen Sprachraum die

1 Bei der Umschrift richte ich mich in der Vokalisierung nach der osmanisch-türkischen und nicht nach der arabischen oder persischen Aussprache; also *elif* statt *alif* und *bülbül* statt *bolbol*.

Umschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG). Im englischsprachigen Raum wird im allgemeinen die Umschrift der *Encyclopaedia of Islam* (EI²) benutzt. Bei der Übertragung osmanischer Texte verwendet man heute fast überall die Umschrift der *İslam Ansiklopedisi* (İA). In der folgenden Tabelle sind die im Osmanischen gebräuchlichen Buchstaben der arabischen Schrift, ihre Namen, Zahlwerte und Umschriftzeichen der DMG, EI² und der İA aufgeführt. Da es sich bei der arabischen Schrift, wie eingangs erwähnt, um eine von rechts nach links laufende Kursiv-Schrift handelt, werden die Buchstaben mit ihren Verbindungslinien zum folgenden bzw. vorangehenden Zeichen angegeben. Wo die Verbindungslinie fehlt, wird der Buchstabe nicht mit dem nächsten verbunden.

Die Buchstaben des arabischen Alphabets

Name	isoliert	Wort- ende	Wort- mitte	Wort- anfang	DMG	EI ²	İA	Zahl- wert
elif	ا	ـا	ـا	ا	' / ā	' / ā	' / ā	1
bā' / be	ب	ـب	ـب	ب	b	b	b	2
pe	پ	ـپ	ـپ	پ	p	p	p	—
tā' / te	ت	ـت	ـت	ت	t	t	t	400
sā' / se	ث	ـث	ـث	ث	ṭ	th	s	500
cīm	ج	ـج	ـج	ج	ǧ	dj	c	3
çīm	چ	ـچ	ـچ	چ	č	č	ç	—
ḥā'	ح	ـح	ـح	ح	ḥ	ḥ	ḥ	8
ḥā' / ḥı	خ	ـخ	ـخ	خ	ḫ	kh	ḫ	600
dāl	د	ـد	ـد	د	d	d	d	4
zāl	ذ	ـذ	ـذ	ذ	ḍ	dh	z	700
rā' / re	ر	ـر	ـر	ر	r	r	r	200
zāy / ze	ز	ـز	ـز	ز	z	z	z	7
je	ژ	ـژ	ـژ	ژ	ž	zh	j	—

Name	isoliert	Wort- ende	Wort- mitte	Wort- anfang	DMG	EI ²	IA	Zahl- wert
sīn	س	س	س	س	s	s	s	60
šīn	ش	ش	ش	ش	š	sh	š	300
šād	ص	ص	ص	ص	š	š	š	90
zād	ض	ض	ض	ض	ḏ	ḏ	z	800
ṭā'	ط	ط	ط	ط	ṭ	ṭ	ṭ	9
zā'	ظ	ظ	ظ	ظ	z	z	z	900
ʿayn	ع	ع	ع	ع	ʿ	ʿ	ʿ	70
ḡayn	غ	غ	غ	غ	ḡ	gh	ḡ	1000
fā' / fe	ف	ف	ف	ف	f	f	f	80
kāf	ق	ق	ق	ق	q	ḵ	ḵ	100
kāf / kef	ك	ك	ك	ك	k,g,ŋ	k,g,ñ	k,g,ñ,ğ	20
gef	گ	گ	گ	گ	g	g	g	—
ñef	ڭ	ڭ	ڭ	ڭ	ŋ	ñ	ñ	—
lām	ل	ل	ل	ل	l	l	l	30
mīm	م	م	م	م	m	m	m	40
nūn	ن	ن	ن	ن	n	n	n	50
vāv	و	و	و	و	w	w	v	6
hā' / he	ه	ه	ه	ه	h	h	h	5
yā' / ye	ی	ی	ی	ی	y	y	y	10

Von den Persern haben die Osmanen eine Umstellung in der Reihenfolge der Buchstaben übernommen. Die letzten drei Buchstaben haben im arabischen Originalalphabet die Reihenfolge *he, vāv, ye*, im Persischen und Osmanischen jedoch *vāv, he, ye*. Diese veränderte Reihenfolge wird auch in den Wörterbüchern beachtet.

Ein weiteres Zeichen, das jedoch nicht als eigenständiger Buchstabe gilt, ist das sogenannte *te merbūta* (verbundenes „t“), durch welches die arabische Feminin-Singular-Endung angezeigt wird und das manchmal auch in osmanischen Texten geschrieben wird. Das *te merbūta* steht immer am Ende eines Wortes und hat die Form eines *ه* (*he*) mit zwei Punkten darüber, also: *هَ* oder *هْ*.

Merke: Die Buchstaben *و ز ر ذ د ا* werden nicht nach links verbunden. Der folgende Buchstabe wird neu angesetzt und hat die Anfangsform, es sei denn, er ist der letzte Buchstabe des Wortes, dann erhält er die isolierte Form.

1.1.1 Vokalzeichen (*harekāt* حرکات) und andere Zusatzzeichen

Neben den Buchstaben hat das arabische Alphabet noch besondere Zeichen, die die kurzen Vokale, Vokallosgkeit, Konsonantenverdoppelung und andere Besonderheiten anzeigen.

Die Vokalzeichen und Zusatzzeichen in der Übersicht

Bezeichnung		Zeichen	Lautwert bzw. Funktion	
arabisch	osmanisch		arabisch	osmanisch
hamza	hemze	ء	Vokalanlaut	
fatha	üstün	َ	a	e / a
kasra	kesre / esre	ِ	i	i / ı
ḍamma	ötre / ötüre	ُ	u	ü / u / ö / o
tašdīd / šadda	teşdīd / şedde	ّ	Verdoppelung	
sukūn	sükün	◌◌	Vokallosgkeit	
madda	medde	◌◌◌	ā	ā
waṣla	vaşle	◌◌◌◌	Verbindung	—
tanwīn (Nom.)	tenvīn (Nom.)	◌◌◌◌◌	-un	-ün / -un
tanwīn (Gen.)	tenvīn (Gen.)	◌◌◌◌◌◌	-in	-in
tanwīn (Akk.)	tenvīn (Akk.)	◌◌◌◌◌◌◌	-an	-en / -an

Wie der oben stehenden Tabelle zu entnehmen ist, hat die arabische Schrift drei Vokalzeichen für kurze Vokale, ein Zeichen für Vokallösigkeit und ein Verdoppelungszeichen. Um ein langgesprochenes „a“ im Wortanlaut oder in der Mitte des Wortes nach einem Stimmabsatz (*hemze*, arab. *hamza*) anzuzeigen, wird das *elif* quer über das vorherstehende *elif* gelegt und leicht geschwungen (ا ⇒ آ, z.B. آل *āl* Familie, Herrscherhaus; قرآن *kur'ān* Koran). Dieses „darübergelegte“ *elif* nennt man *medde*. Im Arabischen werden die Worte ähnlich wie im Französischen eng miteinander verbunden gesprochen. Daher wird der Vokal des arabischen Artikels „el-“ nach einem auf Vokal auslautenden Wort fortgelassen. Diese Fortlassung wird durch ein eigenes Zeichen (*vašle*) kenntlich gemacht. Hinzu kommen drei weitere Zeichen für die sogenannte Nunation (*tenvīn*). Diese Zeichen zeigen den Kasus unbestimmter (indeterminierter) arabischer Nomina an.

1.2 Die Buchstaben und ihre Aussprache

An dieser Stelle soll die Aussprache der Buchstaben der arabischen Schrift kurz erläutert werden. Wo die Aussprache des Arabischen und Persischen von der des Osmanischen abweicht, wird dies angegeben.

ا Das *elif* dient einmal als Träger des *Hemze*-Zeichens (◌), in der Wortmitte und am Ende zur Bezeichnung eines langgesprochenen „a“ (نان *nān* Brot). Bei der arabischen Akkusativendung اُ (-en/-an) sowie nach auslautendem „ū“ oder „au“ wird das *elif* nicht gesprochen. Im Osmanischen ist das *elif* im Anlaut von türkischen Wörtern meist als „e“ zu lesen (ال *el* Hand). Ein „a“ wird hier überwiegend durch *medde* gekennzeichnet (آلتی *altı* sechs), ein „i“ im Anlaut wird durch *elif* + *ye* wiedergegeben (ایل *il* Land) und „u“, „ü“, „o“ oder „ö“ werden durch *elif* + *vāv* bezeichnet (اورمق *urmak* schlagen, اوچ *uç* drei, اوغل *oğul* Sohn, اوپمك *öpmek* küssen). Man merke sich also: am Wortanfang steht ا meist für e; آ für a; اِ für i,ı; و für o,u,ö,ü. In einigen Wörtern wird *elif* defektiv (ا') geschrieben, z.B.: الله *Allāh* Gott; هذا *hāzā* dieser.

ب *bā'* / *be* entspricht dem deutschen „b“ (باب *bāb* Tor, Kapitel).

پ *pe* entspricht dem deutschen „p“ (پاره *pāre* Teil, Geldstück). Im Arabischen nicht vorhanden.

ت *tā'* / *te* entspricht dem deutschen „t“ (ترك *türk* Türke, türkisch).

ث *sā'* / *se* wird im Arabischen als stimmloses englisches „th“ wie in *thing* gesprochen. Im Osmanischen ist es ein scharfes, d.h. stimmloses „s“ (ثانی *sānī* zweiter).

ج *cīm* entspricht der Konsonantenfolge „dsch“ (جد *cedd* Großvater, Ahn).

چ *çīm* entspricht der Konsonantenfolge „tsch“. (چاره *çāre* Mittel, Ausweg) Im Arabischen nicht vorhanden.

ح *hā'* ist im Arabischen ein scharf gehauchtes „ch“, das weder im Deutschen noch im

Türkischen eine Entsprechung hat. Im Osmanischen wird es als normales „h“ gesprochen (حرف *ḥarf* Buchstabe).

خ *ḥā' / ḥu* entspricht im Arabischen und Persischen dem schweizerdeutschen Rachen-„ch“. Im Osmanischen wird es als normales „h“ gesprochen (خبر *ḥaber* Nachricht).

د *dāl* entspricht dem deutschen „d“ (دائرة *dā'ire* Kreis, Büro, Wohnung).

ذ *zāl* wird im Arabischen als englisches „th“ wie in *there* gesprochen. Im Osmanischen wird es als stimmhaftes „s“, wie englisches „z“, wiedergegeben (ذروه *zırve* Gipfel).

ر *rā' / re* ist ein gerolltes Zungen-„r“ (رب *rabb* Herr, Gott).

ز *zāy / ze* ist ein stimmhaftes „s“, wie englisches „z“ (زال *zülāl* rein, kalt).

ژ *je* ist stimmhaftes „sch“ wie „j“ in französisch „journal“ (اژدر *ejder* Drache). Im Arabischen nicht vorhanden.

س *sīn* ist ein scharfes, stimmloses „s“ (سنة *sene* Jahr).

ش *šīn* entspricht dem deutschen „sch“ (شيء *šey'* Ding, Sache).

ص *šād* ist in der arabischen Aussprache ein dumpfes, scharfes „s“. Im Osmanischen als normales, stimmloses „s“ gesprochen (صادق *šādīk* treu, aufrecht).

ض *ḍād / zād* ist im Arabischen ein dumpfes, unbehauchtes „d“. Im Osmanischen ist es meist ein stimmhaftes „s“ (ضم *zamm* Teuerung), selten ein „d“ (قاضی *kāḍī* Richter).

ط *tā' / ṭi* ist im Arabischen ein dumpfes, unbehauchtes „t“. Im Osmanischen wird es bei arabischen Wörtern als „t“ gesprochen (طالبه *ṭalebe* Student[en]). Einige türkische Wörter mit „d“ im Anlaut und folgendem dunklen Vokal werden häufig mit *ṭi* geschrieben (طاغ *ṭağ* Berg, طولی *ṭolu* voll = *dağ, dolu*).

ظ *zā' / zı* wird im Arabischen als ein dumpfes, stimmhaftes „s“ gesprochen. Im Osmanischen wird es wiedergegeben als normales, stimmhaftes „s“, d.h. wie französisches „z“ (ظالم *zālīm* Tyrann, tyrannisch, ungerecht).

ع *ʿayn* ist ein den semitischen Sprachen eigener, durch Pressen der Kehle entstehender Laut. Im Osmanischen als Stimmabsatz gesprochen (ساعة *sāʿ* at Stunde, Uhr).

غ *gayn* wird im Arabischen ähnlich einem Gaumen-„r“ oder wie „g“ in der ostpreußischen Aussprache von „sagen“ ausgesprochen. Im Osmanischen wird es im Anlaut als „g“ (غرب *garb* Westen), in der Wortmitte und am Wortende als *yumuşak g* gesprochen. Es steht nur in Verbindung mit dunklen Vokalen (آغا *ağa* Aga, باغ *bāğ* Garten).

ف *fā' / fe* entspricht dem deutschen „f“ (فاتح *fātīh* Eroberer).

ق *kāf* ist im Arabischen ein tief im Rachen gesprochenes, unbehauchtes „k“, vergleichbar dem des Schweizerdeutschen. Im Osmanischen wird es nicht im Rachen, aber dunkler als

das deutsche „k“ gesprochen (قرار *karār* Beschluß).

ك *kāf* / *kef* wird im Arabischen wie deutsches „k“ ausgesprochen. Im Osmanischen steht es für ein helles, weiter vorne als im Deutschen artikulierte „k“ (کاتب *kātib* Schreiber, Sekretär), oder für das *yumuşak g* in Verbindung mit hellen Vokalen (دکل *değil* nicht). In den meisten osmanischen Texten wird auch das *kāf-ı nūnī* (ک) und *kāf-ı fārsī* (گ) als schlichtes *kef* (ك) geschrieben, so daß auch die Laute „g“ und „ñ“ hierdurch dargestellt werden (کل *gel* komm; بيك *biñ* tausend). Man merke sich: Das *kef* (ك) repräsentiert vier Buchstaben: *k*, *g*, *ğ* und *ñ*.

گ *kāf-ı fārsī* wird in osmanischen Texten nur sehr selten verwendet. Es steht für den Laut „g“ und wird daher auch als *gef* bezeichnet. In der Regel wird ein „g“ durch normales *kef* (ك) angezeigt (گلمک *gelmek* kommen). Im Arabischen nicht vorhanden.

ک *kāf-ı nūnī* / *ñef* gibt das türkische velarisierte „ñ“, also die auch im Deutschen übliche enge Lautverbindung von „ng“ wieder (اونک *oñ* vorn, Vorderseite). Die drei Punkte über dem Buchstaben, die es vom normalen *kef* (ك) unterscheiden, werden jedoch meistens nicht gesetzt (بيک *biñ* tausend). Diesen Buchstaben gibt es weder im Arabischen noch im Persischen. Im Türkei-türkischen ist das „ñ“ zu „n“ reduziert, doch wird es in den anatolischen Mundarten nach wie vor gebraucht.

ل *lām* entspricht in der arabischen Aussprache dem deutschen „l“. Im Osmanischen wird es in türkischen Wörtern sowohl palatal gesprochen – nämlich in Verbindung mit hellen Vokalen (بلر *bilür* er weiß) – als auch velar – in Verbindung mit dunklen Vokalen (قالر *qalır* er bleibt). In arabischen Wörtern ist es fast immer palatal (Ausnahme: الله *Allāh*). Die Palatalisierung wirkt auch auf nachfolgende türkische Endungen (هر حالده *her hâlde* in jedem Fall; wahrscheinlich).

م *mīm* entspricht dem deutschen „m“ (مؤمنين *mü'minîn* die Gläubigen).

ن *nūn* entspricht dem deutschen „n“ (نور *nūr* Licht).

و *vāv* wird im Arabischen wie englisches „w“ gesprochen. Im Osmanischen dagegen wie deutsches „w“ (*vāşıl* erreichbar). Mit vorhergehendem *ötre* (*ḍamma*) bezeichnet es im Arabischen langes „u“ (مکتوب *mektüb* Brief). Im Osmanischen kann jeder runde Vokal (u, ü, o, ö) damit bezeichnet werden (بو *bu* dieser, گرو *gerü* zurück, گول *göl* See, توپ *top* Ball, Kugel, Kanone).

ه *hā'* / *he* entspricht dem deutschen „h“ (هجوم *hücüm* Angriff). Es ist auch am Silbenende deutlich hörbar (تنبيه *tenbîh* Ermahnung). Handelt es sich jedoch um eine arabische Feminin-Singular-Endung oder bei persischen und türkischen Wörtern um die Kennzeichnung des Lautes „e“, so wird es als „e“, selten auch als „i“ oder „a“ gesprochen und transkribiert, z.B.: اداره *idāre* Verwaltung, نامه *nāme* Schreiben, Brief, كچه *geçe* Nacht, ايدەرك *éderek* tuend, indem ... tut, گرچه *gerçi* zwar, که *ki* daß, [ein gesprochen-

ner Doppelpunkt], *خواجه ḥ'āca/ḥoca* Hodscha, Lehrer, Imam.

ی *yā' / ye* entspricht dem deutschen „j“. Es dient gleichzeitig im Arabischen zur Längung von „i“. Im Osmanischen wird es je nachdem als „y“ (يول *yol* Weg), „ī“ (حيله *ḥīle* List), „i“ (كيرمك *girmek* eintreten), „a“ (كيز *kız* Mädchen, Tochter) oder als „é“ (ايدر *éder* er tut, ويرمك *vermek* geben) wiedergegeben. In türkischen Publikationen osmanischer Texte steht für „é“ meist „i“. Am Wortende kann das ی (*ye*) mit oder ohne Punkte darunter geschrieben werden (sowohl die Schreibweise ي als auch ی ist möglich). Gedruckte osmanische Texte verzichten meistens auf die Punkte unter dem ی (*ye*). Bei arabischen Wörtern kann das ی (*ye*) am Wortende – dann immer ohne Punkte geschrieben – auch langes „a“ bezeichnen; ein solches ی (*ye*) bezeichnet man als *elif maqṣūra* الف مقصورة (z.B. مصطفى *Muṣṭafā*).

1.3 Ligaturen und Schreibschrift

Die arabischen Buchstaben liegen – anders als bei der Lateinschrift – nicht unbedingt auf einer Schreiblinie. Die arabischen Buchstaben bewegen sich vielmehr innerhalb eines Schreibraumes. Dies gilt zumindest für die Handschrift sowie für Drucke, die noch gesetzt sind, und bei denen der Setzer über entsprechende Ligaturen verfügte. Bei Texten, die mit Hilfe eines Computers erstellt worden sind, geht diese Eigenart der arabischen Schrift meistens verloren. Denn die Schriftarten, die in Anwenderprogrammen benutzt werden können, sind fast alle nur linear definiert. Diese Einschränkung ist beispielsweise bei heutigen arabischen Zeitungen, Buchdrucken und auch in dieser Einführung zu konstatieren. Da das verwendete Programm keine Ligaturen darstellen kann, muß hier darauf zurückgegriffen werden, die wichtigsten derselben an dieser Stelle gesondert darzustellen.

Die in den folgenden Übungen verwendete Schreibschrift (*riḳ^ca*) unterscheidet sich geringfügig von der Druckschrift (*nesih*), ist aber durch die Umschrift leicht zu erschließen.

Merke: 1. Die einzige schreibbare Ligatur ist das *lām-elif*: لا *lā* nein, kein; سلام *selām* Friede; Gruß. 2. In der Schreibschrift werden zwei diakritische Punkte meist als Strich (يا *yā* oh), drei Punkte als Winkel oder Dach (يا *pā* Fuß; سُمّ *sümme* dann) geschrieben.

Einige häufige Ligaturen

بـ	b-ḥ	مـ	m-ḥ	سـ	s-ḥ
صـ	ṣ-ḥ	عـ	ʿ-c	لـ	l-ḥ
لـ	l-m	مـ	m-m	هـ	h-m
بـ	b-m	بـي	b-y	فـي	f-y

2. Lektion

2.1 Die Schreibung von Vokalen

Drei der Buchstaben, nämlich ا, و und ي (*elif*, *vāv*, *ye*), werden auch zur Schreibung von Vokalen verwendet. Ähnlich wie im Lateinischen, wo „I“ und „V“ sowohl für „i“ und „u“ als auch für „j“ und „v“ stehen können (z.B. IVS, VIS), verhält es sich hier mit den Buchstaben و (*vāv*) und ي (*ye*). Das و (*vāv*) kann also außer als „v“ auch als „u“, „o“, „ü“ oder „ö“ gelesen werden, das ي (*ye*) außer als „y“ auch als „i“ oder „ı“. Damit im Anlaut Vokal gelesen wird, muß ein ا (*elif*) vorangehen, z.B.: اون *on* zehn, un Mehl, ün Stimme, Ruhm; ایت *it* Hund. Das *elif* am Wortanfang zeigt an, daß ein Wort mit Vokal beginnt; das folgende *vāv* gibt an, daß dieser Vokal „rund“ ist, es sich also um ein „u“, „o“, „ü“ oder „ö“ handelt. Das folgende *ye* gibt an, daß der Vokal „i“ oder „ı“ gelesen werden muß. Die Zeichenfolge ایت könnte also auch als *it*, اون könnte als *ön* gelesen werden; doch *it* ist kein gebräuchliches Wort und *ön* eine seltene Variante von اوك *ōñ* (Vorderseite).

Ein ا (*elif*) dem kein *vāv* oder *ye* folgt, sondern ein anderer Konsonant, wird in der Regel als „e“ gelesen, z.B.: ات *et* Fleisch; ال *el* Hand. Da *vāv* und *ye* aber auch die Konsonanten „v“ und „y“ repräsentieren, kann das vorangehende *elif* auch einfach ein „e“ darstellen, z.B.: او *ev* Haus; ایت *eyt* sag.

Der Vokal „a“ im Anlaut wird – insbesondere bei türkischen Wörtern – durch ein sogenanntes *elif medde*, ein *elif* mit einem weiteren, quer darübergelegten *elif*, geschrieben, z.B.: آت *at* Pferd; آل *al* nimm / rot; آو *av* Jagd(beute).

In der Wortmitte und am Wortende zeigt das ا (*elif*) ein „a“ an, z.B.: قاج *kaç* wieviel(e); سا *saña* dir. Das و (*vāv*) steht auch hier für die runden Vokale (u,o,ü,ö): بو *bu* dies-; چوق *çoq* viel(e); گون *gün* Tag; گول *göl* (der) See. Das *ye* kennzeichnet „i“ und „ı“, z.B.: بيک *biñ* tausend; کیزی *kızı* seine Tochter.

Wir können also wie folgt zusammenfassen:

Im Anlaut wird/werden

a durch	آ
e durch	ا
i, ı und ey durch	ایـ
u, o, ü, ö und ev durch	او wiedergegeben.

In der Mitte und am Ende eines Wortes wird/werden

a durch	ا
i, ı und y durch	یـ
u, o, ü, ö und v durch	و wiedergegeben

Das „e“ wird im Arabischen nicht durch einen Buchstaben dargestellt. Die Perser verwenden jedoch für ein „e“ im Auslaut den Buchstaben ه *he*, z.B.: نامه *nāme* Brief, Schreiben; ساخته *sāhte* (nach-) gemacht, gefälscht. Dies haben die Osmanen übernommen und kennzeichnen in seltenen Fällen sogar ein „e“ in der Wortmitte durch ein solches *he*,

das aber, wenn es als Vokal in der Wortmitte steht, als Endbuchstabe geschrieben wird, z.B.: نرده *nerede* wo; keinesfalls schreibt man es so: نرهده, denn dann wäre das *he* in der Wortmitte als Konsonant „h“ und nicht als Vokal „e“ zu lesen.

Das *he* muß indes nicht immer und unbedingt den Laut „e“ wiedergeben. Nach dunklen Vokalen wird es häufig als „a“ gesprochen, z.B.: خواجه *hoca* Hodscha (pers. Aussprache *h'āce*); صکره *soñra* danach; قویه رق *qoyaraq* setzt, stellt und, indem ... setzt, stellt; طشره *taşra* draußen, Außen-; فضله *fazla* mehr, (zu) viel; Zuviel, Übermaß.

2.2 Zur Transkription

Arabische und persische Wörter werden im Osmanischen in ihrer historischen Schreibweise belassen und nicht den türkischen Lautverhältnissen angepaßt. Man schreibt z.B.: ضعيف, ذات und ظالم, spricht aber – wie man gemäß türkischem Lateinalphabet auch schreibt – *zayıf*, *zat* und *zalim*. Die wissenschaftliche Transkription versucht sowohl der osmanisch-türkischen Aussprache als auch der Schreibung Rechnung zu tragen. Die identisch ausgesprochenen aber mit unterschiedlichen Zeichen geschriebenen Buchstaben werden daher mit Hilfe von diakritischen Punkten oder Strichen unterschieden (z, ż, z̈, z̉; s, ṡ, s̈, s̉; h, ḣ, ḧ, h̉; t, ṫ; k, k̇; g, ğ). Die genannten Beispiele ضعيف, ذات und ظالم würden demnach *zā^cıf*, *zāt* und *zālīm* umschrieben werden (Transkription der İA).

2.2.1 Die Transkription von ا, و und ی

Lange Vokale, wie sie in Wörtern arabischen und persischen Ursprungs auftreten, werden in der Lateinschrift mit einem Längungsstrich über dem Vokal versehen (ā, ī, ū). Sie sind stets mit ا, و oder ی geschrieben, z.B. persisch: با *bā* mit; بی *bī* ohne; بو *bū* Duft; und arabisch: باب *bāb* Tor, Kapitel; دین *dīn* Religion; مشهور *meşhūr* berühmt.

Bei Wörtern türkischen Ursprungs wird in der Transkription in der Regel kein Längungsstrich über einen mit ا (*elif*), و (*vāv*) oder ی (*ye*) geschriebenen Vokal gesetzt, z.B.: آرقاداش *arkadaş* Freund und nicht etwa *ārḳādāş*; بویوردی *buyurdi* er befahl, geruhte zu sagen und nicht *būyürdi!*

Einige Wörter werden im heutigen Türkei-türkischen mit „e“ gesprochen, wurden im Osmanischen aber mit ی (*ye*) geschrieben, das an sich für den Laut „i“ steht. In diesen Fällen transkribiert man den Vokal entweder mit „i“ (so in der Türkei üblich) oder mit einem punktierten „e“: ايدر *ēder* er tut; وير *vēr* gib; دیدی *dēdi* er sagte; كیجه *gece* Nacht.

2.2.2 Plene- und Defektivschreibung

Während die Orthographie der arabischen und persischen Wörter in diesen Sprachen selbst geregelt ist, und ihre Rechtschreibung von den Osmanen unverändert übernommen wurde, war die Orthographie türkischer Wörter niemals hundertprozentig festgelegt. Insbesondere in den frühen osmanischen Texten ist eine große Bandbreite an möglichen Schreibungen

türkischer Wörter zu beobachten. Hierbei standen sich zwei einander entgegengesetzte Richtungen gegenüber. Zum einen die aus der uigurischen Schrifttradition kommende, die die Vokale, wo es ging, durch *vāv*, *ye* oder *elif* anzeigte (Pleneschreibung), zum anderen jene, die danach trachtend, das Schriftbild des Arabischen nachzuahmen, die türkischen Vokale – wenn überhaupt – nur durch Vokalzeichen (حركات *ḥarekāt*) kenntlich machte (Defektivschreibung). Im Laufe des 16. Jahrhunderts hat sich indes für viele Wörter eine bevorzugte Schreibweise etabliert, die freilich nicht bindend war. Abweichungen von den üblichen Schreibweisen konnten immer wieder auftreten. Bei der Transkription türkischer Wörter wird die Plene- oder Defektivschreibung wie oben dargelegt in der Regel nicht berücksichtigt. Man umschreibt also sowohl *کۆتوردی*, *کۆتوردی* als auch *گۆتوردی* mit *götürdi*. Soll einmal der plene geschriebene Vokal doch kenntlich gemacht werden, so wird ein Längungsstrich **unter** den betreffenden Vokal gesetzt, z.B.: *کۆتوردی* *götürdī*.

2.3 Zur Aussprache und Umschrift der kurzen und langen Vokale

Im Osmanischen werden die Wörter arabischen und persischen Ursprungs der türkischen Aussprache angepaßt. Bei der Transkription eines osmanischen Textes wird heute meistens die osmanisch-türkische Aussprache zugrundegelegt. Daher ist die Kenntnis dieser Aussprache für eine korrekte Transkription von großer Wichtigkeit. Die Schreibweisen etlicher Wörter in Umschrift bzw. Lateinschrift stimmen in den verschiedenen Wörterbüchern indes nicht überein. Als „Standard“ gilt die Schreibweise des (NEW) REDHOUSE, dem hierin auch DEVELLIOĞLU oder STEUERWALD an die Seite gestellt werden können. Es ist jedoch nicht erforderlich, bei der Transkription die Schreibung eines jeden Wortes im Wörterbuch nachzuschlagen. Denn es lassen sich bei der Änderung von der arabischen oder persischen zur türkischen Aussprache Regelmäßigkeiten beobachten, die in ca. 90% der Fälle zutreffen.

Die Aussprache der kurzen Vokale in persischen oder arabischen Wörtern richtet sich meistens danach, welche Konsonanten vor und/oder hinter dem Vokal stehen. Die arabischen Vokalisationszeichen werden im Osmanisch-türkischen in der Regel zunächst als helle Vokale betrachtet (*üstün* = „e“, *kesre* = „i“, *ötre* = „ö“, „ü“). Eine Reihe von Konsonanten bewirkt jedoch, daß die kurzen Vokale in ihrer Umgebung dunkel (a,ɪ,o,u) ausgesprochen werden. Diejenigen **Konsonanten**, die **mit dunklen Vokalen** stehen, sind:

ح ḥ, خ ḫ, ص ṣ, ض ḏ, ط ṭ, ظ ṣ, ع ʿ, غ ğ, ق k

Die übrigen **Konsonanten** behalten die **helle Vokalisation** bei:

ب b, پ p, ت t, ث ṯ, ج c, چ ç, د d, ذ z, ر r, ز z, ژ j, س s, ش š, ف f, ك k, ل l, م m, ن n, و v, ه h, ی y

Dieser Einteilung in hell und dunkel oder palatal und velar entsprechen die acht Vokale des Osmanischen – bzw. neun, wenn man das geschlossene „é“ dazurechnen will. Bei den Vokalen kommt freilich die Unterscheidung in breite und runde, offene und geschlossene hinzu:

	breit			rund	
	offen	geschlossen	geschlossen	offen	geschlossen
Hell	e	i	é	ö	ü
Dunkel	a	ı		o	u

Die Hell-dunkel-Paare sind: e/a, i/ı, ü,ö/u,o. In Wörtern arabischen Ursprungs wird das Vokalzeichen *üstün / fatħa* mit „e“ oder „a“ wiedergegeben. Das *kesre* wird mit „i“ oder „ı“ umschrieben und das *ötre / damma* wird überwiegend mit „ü“ oder „u“ transkribiert, selten mit „ö“ (°örf, °Ömer) und äußerst selten mit „o“ (°Osmān).

Steht ein kurzer Vokal zwischen einem „hellen“ und einem „dunklen“ Konsonanten, so überwiegt der Einfluß des dunklen, der Vokal wird in den meisten Fällen „dunkel“ gesprochen (تحریر *tahrır* Registrierung). Ein dem kurzen Vokal folgendes *lām*, das in arabischen Wörtern – mit Ausnahme von Allāh – fast immer palatal (hell) ist, bewirkt jedoch zumeist, daß dieser „hell“ gesprochen wird (مستقل *müstaqill* unabhängig).

Auch die Diphtonge unterliegen dieser Regel, z.B.: بیت *beyt* Vers; خیر *ħayr* Wohl, Gedeihen; قول *ħavl* Wort; موت *mevt* Tod. Zu beachten ist, daß das *vāv* des Diphtongs **au** im Osmanischen zu „v“ wird, wodurch dieser aufgehoben wird, z.B.: arab. فوراً *fauran* ⇒ osm. *fevren*, plötzlich, sofort; arab. كُون *kaun* ⇒ osm. *kevn* Dasein, Existenz.

Die langen Vokale in arabischen Wörtern werden in der osmanischen Aussprache zwar meistens gekürzt, behalten aber – anders als z.T. im Persischen – ihre Färbung bei. D.h. „ā“ wird als „a“, „ī“ als „i“ und „ū“ als „u“ gesprochen. Die Längungszeichen sind in der Umschrift aber in jedem Fall zu setzen, auch wenn die türkische Aussprache des Vokals heute kurz ist, z.B.: كتاب *kitāb* Buch, تسبیح *tesbīħ* Lobpreis Gottes (mit den Worten سبحان الله *sübħān Allāh*), Abbeten des Rosenkranzes oder dieser selber.

Bei persischen Wörtern verhalten sich die kurzen Vokale ebenso wie bei den arabischen (*üstün* = e/a, *kesre* = i/ı, *ötre* = ü,ö/u,o), z.B.: پرستنده *perestende* Anbeter, Diener, بخت *baħt* Glück, دل *dil* Herz, Seele, Wunsch, خرد *ħıred* Verstand, Intellekt, Weisheit, بلبل *bülbül* Nachtigall, دختر *duħter* Tochter, Mädchen. Die langen Vokale „ā“, „ī“ und „ū“ werden in der Regel als „a“, „i“ und „u“ gesprochen und mit Längungsstrich versehen, z.B.: کار *kār* Werk, Arbeit, Gewinn, اندام *endām* Gestalt, Statur, تیر *tır* Pfeil, بید *bıd* Weide, گوش *güş* Ohr, خاموش *ħāmüş* still, رود *rüd* Fluß). In einigen Fällen wird das „ī“ jedoch zu „e“ und das „ū“ zu „o“ oder „ö“, z.B.: کیسه *ktse* oder *kese* (Geld-) Beutel, 500 Kuruş, دوست *dost* Freund, خوش *ħoş* angenehm, گوشه *güşe*, *küşe* oder *köşe* Ecke, کور *kür* oder *kör* blind.

Die nur persischen Wörtern eigene Buchstabenfolge خوا *ħvā* wird im Osmanisch-türkischen oft als „ħo“ oder „ħā“ gelesen und transkribiert. Wörter, bei denen „ħā“ gelesen wurde, sind dann oft ohne و „v“ geschrieben worden. In der Umschrift sind daher die

Varianten *ḥo*, *ḥā* und *ḥ'ā* möglich und variieren je nach Wort, z.B.: *خواجه ḥoca* oder *ḥ'āca* Hodscha, Lehrer, Geistlicher; *خوارزم Ḥorezm* oder *Ḥ'ārezm* Region im Mündungsgebiet des Amu-Derya; *خوان ḥvān* oder *خان ḥān* lesend, rezitierend, singend.

2.4 Regeln zur Schreibung von Hemze

Die *Hemze* (arabisch همزة *hamza*) dient zur Kennzeichnung eines **Stimmabsatzes** und wird in folgender Weise geschrieben: *

Obwohl die *Hemze* bzw. der mit Hilfe dieses Zeichens geschriebene Stimmabsatz im Arabischen sowohl am Wortanfang als auch in der Wortmitte – auch vor Konsonanten – sowie am Wortende hörbar ist, zählt sie nicht zu den eigentlichen Buchstaben (حروف) des arabischen Alphabets. In unserer Lateinschrift wird ein solcher Stimmabsatz nicht gekennzeichnet, obgleich er in allen Sprachen, so auch im Deutschen, vorkommt, z.B. in: Bau·amt, Be·amter, ver·eisen, be·achten, Kana·an, be·inhalten. Bei diesen Beispielen ist der Stimmabsatz durch einen Punkt (·) markiert. In der Wortmitte ist ein Stimmabsatz meist auffällig, doch auch bei Wörtern, die mit einem Vokal beginnen, ist ein solcher stets vorhanden.

Der Stimmabsatz wird in der arabischen Schrift als *Hemze* geschrieben, dennoch ist dieses Zeichen kein eigenständiger Buchstabe. Daher benötigt es einen sogenannten **Träger**. Die Buchstaben ا, و und ى, die auch zur Schreibung von Vokalen dienen können, werden im Gegensatz zu den übrigen Buchstaben, die ausschließlich Konsonanten sind, als „tragende Buchstaben“ (حروف معتلة *ḥurūf mu^ctelle*) bezeichnet; die übrigen werden hingegen die „gesunden Buchstaben“ (حروف صحيحة *ḥurūf ṣaḥīḥa*) genannt. Die „tragenden Buchstaben“ haben, wie der Name schon sagt, die Funktion, die *Hemze* zu „tragen“.

Welcher der drei Träger geschrieben wird, hängt von den Vokalen vor und hinter der *Hemze*, sowie von der Stellung der *Hemze* im Wort ab.

a) Wortanfang: Am Wortanfang ist stets das *elif* der Träger von *Hemze*: ا, أ.

b) Wortmitte: In der Wortmitte richtet sich die Wahl des Trägers danach, welches Vokalzeichen vor und hinter der *Hemze* steht. Wenn in der Umgebung der *Hemze* nur ein Vokalzeichen steht, und davor oder dahinter ein *sükün* gesetzt wird, so bestimmt das Vokalzeichen (*üstün*, *kesre*, *ötre*) den Träger. Das *üstün* verlangt als Träger ein *elif* (أى) *re'y* Meinung, *مسألة mes'ele* Problem), das *ötre* ein *vāv* (رؤيا) *rü'yā* Traum, *مسؤول mes'ul* verantwortlich) und das *kesre* ein unpunktiertes *ye* (بئر) *bi'r* Brunnen, *أسئلة es'ile* Fragen). Diese Regel gilt nicht, wenn der vokallose Konsonant vor der *Hemze* ein *ye* ist (*هيئة hey'et* Gestalt, Komitee, Astronomie). Im Osmanischen werden diese Regeln nicht immer genau beachtet. So kommt neben *مسؤول* auch die Schreibweise *مسئول* und neben *هيئة* auch *هيات* vor.

Wenn sowohl vor als auch hinter der *Hemze* ein Vokalzeichen steht, gilt die Prioritätenfolge:

1. Bei *kesre* vor oder hinter *Hemze*, ist sein Träger ein *ye* ى.

2. Steht *ötre* vor oder hinter *Hemze*, ist der Träger ein *vāv* و, wenn kein *kesre* dabei steht.
 3. Steht *üstün* vor und hinter *Hemze*, ist der Träger ein *elif* أ.

Bei der Vokalfolge –ā'a, –ā'ā und –ū'a steht *Hemze* ohne Träger auf der Zeile (*قراءة kırā'at* Vorlesen, Rezitieren, *اجراءات icrā'āt* geleistete Arbeiten, *مروءة mürüv'et* Männlichkeit, vornehme Denk- und Handlungsweise). Im Osmanischen wird diese Regel allerdings häufig nicht eingehalten; zu lesen ist stattdessen: *قراآت* und *مروآت* (*mürüvvet*).

c) Wortende: Die *Hemze* am Wortende hat keinen Träger, wenn ihr ein langer Vokal oder einer der „gesunden Buchstaben“ ohne Vokal vorausgeht (*ابتداء ibtidā'* Beginn, *جزء cüz'* Teil).

Geht dagegen ein kurzer Vokal voraus, so bestimmt dieser Vokal den Träger (*مبدأ mebdā'* Anfang, Ausgangspunkt; *مقري mukri'* Koranrezitator; *امرو imru'* Mann, Mensch).

d) Weitere Regeln: *Hemze* mit folgendem langen „a“ wird als *medde* geschrieben (*دولت مآب devlet-me'āb* Reichs-/Glückszuflucht = Seine Majestät), wenn kein langes „a“ vorangeht. Ist die Vokalfolge dagegen „ā'ā“, steht *Hemze* ohne Träger (s. oben). Richtig *اجراءات* statt *آآت*.

Bei Antritt der Endung des unbestimmten arabischen Akkusativs (–en, –an ل) gilt, daß das *elif* desselben entfällt, wenn *Hemze* nach langem „a“ steht oder wenn der Träger von *Hemze* ein *elif* ist (*بناء binā'en* bauend, auf Grund, *مبتدأ mübtede'en* das Subjekt des Nominalsatzes betreffend). Das *elif* wird aber gesetzt, wenn *Hemze* ohne Träger steht und kein langes „ā“ vorausgeht (*جزء cüz'en* teilweise).

Geht ein *ye* voraus, so ist wiederum ein *ye* ث der Träger (*شيئا sey'en* eine Sache).

Es ist nicht notwendig, alle *Hemze*-Regeln auswendig zu lernen! Vielmehr genügt es, sich einige Schreibweisen mit *Hemze* und die genannte „Prioritätenfolge“ einzuprägen. Im Bedarfsfall kann man immer noch hier oder in einem Wörterbuch nachschlagen.

2.5 Die Zahlzeichen

Die arabischen Ziffern werden entgegen der Schreibrichtung der arabischen Schrift von links nach rechts gelesen. Die Zahlen 4, 5 und 6 sehen in der persischen Variante, die auch im Osmanischen zum Teil verwendet wird, anders aus als in der arabischen. Hier die arabischen und persischen Zahlzeichen von 0 - 9.

europäisch:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
arabisch:	٠	١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩
persisch:	۰	۱	۲	۳	۴	۵	۶	۷	۸	۹
Einige Zahlenbeispiele:	10	۱۰	123	۱۲۳	4567	۴۵۶۷	8910	۸۹۱۰		

ÜBUNGEN

1. Lesen Sie die folgenden Wörter.
 1. چوق, 2. صو, 3. ذِي, 4. ايچ, 5. آت, 6. بِي, 7. شو, 8. يا, 9. با,
 10. بَش, 11. كار, 12. نور, 13. اوچ, 14. بَر, 15. قيز, 16. بَن, 17. كَل,
 18. فَقَط, 19. مَكْتوب, 20. طاووق, 21. كِتْمَك, 22. دَكِل, 23. پاشا,
 24. كَل, 25. دَفْتَر, 26. طَقوز, 27. صَكْرَه, 28. اوک, 29. مَمْنون,
 30. وار, 31. مِقْدَار, 32. خوش, 33. دوست, 34. مَرْد, 35. مَرْد, 36. کول,
 37. باغچه, 38. پير, 39. جان, 40. اول, 41. اول, 42. جَوَاب, 43. كِتَاب,
 44. اوقومق, 45. حَرُوف, 46. اثبات, 47. او, 48. ويرمک, 49. نار,
 - ايلک
2. Transkribieren Sie die Wörter aus Übung 1. Schlagen Sie im Lexikon ihre Bedeutung nach. Prüfen Sie dort auch, ob es sich um ein arabisches oder persisches Wort handelt, das gegebenenfalls einen Längungsstrich über dem Vokal erhält.
3. Lesen und transkribieren Sie die folgenden ohne Vokalzeichen geschriebenen Wörter unter Verwendung eines Wörterbuches. Beachten Sie, daß arabische und persische Wörter über dem Vokal einen Längungsstrich erhalten, wenn dieser mit *elif*, *vāv* oder *ye* geschrieben wird!
 1. خواجه, 2. ويرمشلر, 3. آقچه, 4. كيجه, 5. دوش, 6. اون, 7. بر,
 8. كه, 9. ال, 10. باق, 11. كتور, 12. باقار, 13. ديدك, 14. هله,
 15. طاوشان, 16. لطيفه, 17. طقوز, 18. غوغا, 19. بارى, 20. قپا,
4. Übertragen Sie die folgenden Wörter in die arabische Schrift.
 1. göz, 2. bir, 3. h̄āca, 4. şu, 5. degil, 6. at, 7. kız, 8. nūr, 9. hemān,
 10. nesne, 11. vēr, 12. yok, 13. dēmiş, 14. on, 15. éder, 16. uzat, 17. uyan,
 18. çorba, 19. ādam, 20. hafta, 21. şofıra, 22. kaç, 23. yine, 24. köyli,
 25. istemek, 26. beslemek, 27. ümīd, 28. içün, 29. ziyāde, 30. fażla
5. Transkribieren Sie die folgenden Wörter, und achten Sie auf den Unterschied zwischen *Hemze* und *ʿayn*.
 1. مَعْنَا, 2. مِعْمَار, 3. طَبِيعِي, 4. جَامِع, 5. سَوَال, 6. قَرَان, 7. عَمَر,
 8. عَرَب, 9. عِبَادَت, 10. أَثْمَه, 11. نَشْأَه / نَشْأَه, 12. مَعْنَى /
 13. قَاعِدَه, 14. فَائِدَه, 15. إِعْلَان, 16. رَثِيس, 17. مَوْلَف, 18. عَجَم,
 19. دَائِر, 20. اَيْقَاع, 21. طَمَع

6. Lösen Sie die Rechenaufgaben.

$1+3=$

$6+4=$

$9+3=$

$23+7=$

$5+8=$

$70+2=$

$7-6=$

$70-8=$

$3*2=$

$37+20=$

$120-7=$

$28+7=$

$307+41=$

$09+22=$

$277+22=$

$28-27=$

7. Lesen Sie die Zahlen laut.

12,

38,

78,

20,

27,

38,

09,

72,

100,

209,

277,

229,

271,

072,

1199,

1229,

1280,

1027,

1700,

1920,

1082,

2027,

2019,

7782,

12.700,

08.227,

772.700,

907.210

217.820

720.220

3. Lektion

3.1 Die Vokalharmonie

In den verschiedenen Turksprachen kennen wir insgesamt drei Vokalharmonien: die Palatal-, die Labialharmonie und die Labialattraktion. Die Palatalharmonie, die besagt, daß nach einem als *hell* geltenden Vokal (e,i,ö,ü) wieder ein *heller*, nach einem *dunklen* Vokal (a,i,o,u) aber ein *dunkler* folgen muß, gilt wie in fast allen Turksprachen auch im Osmanischen und Türkeitürkischen.

Die Labialharmonie dagegen wurde im Osmanischen meistens nicht angewendet, obwohl sie heute im Türkeitürkischen zur Regel erhoben worden ist. Die Labialharmonie bezieht sich auf die geschlossenen Vokale (ı,u,i,ü). Sie bewirkt, daß nach einem *hellen runden* Vokal (ö,ü) der *geschlossene helle runde* Vokal „ü“ folgt, nach einem *dunklen runden* (o,u) wiederum der *geschlossene dunkle runde* Vokal „u“ steht. Nach den *hellen breiten* Vokalen (e,i) folgt dementsprechend das *geschlossene helle breite* „i“, nach einem *dunklen breiten* Vokal (a,i) das *geschlossene dunkle breite* „ı“. Im Osmanischen wird die Labialharmonie überwiegend nicht nur nicht angewendet, sondern es sind sogar sowohl bei den Endungen als auch innerhalb von Wörtern der Labialharmonie genau entgegengesetzte Schreibweisen zu beobachten:

يَـدِـئُـنْ *yèdiñ* statt *yèdiñ*, du hast gegessen

اَنَاطُولِي *Anatoli* statt *Anadolu*, Anatolien

اَيُو *eyü* statt *iyi*, gut

قَـاـپـو *kapu* statt *kapı*, Tür

كَلْدُكْ *geldük* statt *geldik* wir kamen

كَلِرْ *gelür* statt *gelir*, er kommt

كُـوـپـرِي *köpri* statt *köprü*, Brücke

طُـوـغـرِي *toğrı* statt *doğru*, gerade, richtig

اَيُو *ayu* statt *ayı*, Bär

گَـرُو *gerü* statt *geri* zurück; nach

Die Labialattraktion, bei der *offene runde* Vokale (ö,o) in zweiter Silbe oder in einer Endung auftreten können, existierte im Osmanischen ebensowenig wie im Türkeitürkischen.

3.2 Die Konsonantenharmonie

Bei folgendem Vokal werden die stimmlosen Klusive ت „t“ und ك „k“ bzw. ق „k“ zu ihren stimmhaften Entsprechungen erweicht: ت t ⇒ د d, ك k ⇒ گ ğ, ق q ⇒ غ ğ.

Beispiele: كَيْتَمَكْ *gitmek* gehen ⇒ كَيْدَرْ *gider* er geht; بُوِيَكْ *büyük* groß ⇒ بُوِيَكْمْ *buyüğüm* ich bin groß; خَلَايِقْ *halâyık* Sklavin ⇒ خَلَايِغِي *halâyığı* seine Sklavin.

3.3 Allgemeines (Wortstellung, Nominativ, Artikel, Genera und Plural)

Die Wortstellung im Osmanischen entspricht der in den Turksprachen üblichen: Konjunktion - adv. Bestimmung - (Subjekt) - entfernteres Objekt - näheres Objekt - Prädikat(snomen).

Der Nominativ ist endungslos. Das Adjektiv steht vor dem Bezugswort. Es herrscht keine Kasuskongruenz. Es existieren weder ein bestimmter Artikel noch Genera. Als unbestimmter Artikel dient das Zahlwort بَر (*bir* eins): بَر كَيْجَه *bir gece* eine Nacht / auch

temporal: eines Nachts.

Die Pluralendung lautet لر (*-ler, -lar*) wie im Türkei-türkischen (آدملر *ādamlar* Menschen, Leute; اولر *evler* Häuser) und richtet sich nach der Palatalharmonie.

3.4 Der Dativ

Der Dativ antwortet auf die Frage „wohin“ (نره به *nereye*). Er wird durch die Endung ه (*-e, -a*) angezeigt, z.B.: گوز کوز *göz kuz* Auge ⇒ گوزه *göze* (zu) dem Auge. Endet das Wort, an welches die Dativendung antritt, auf Vokal, so wird ein ي (*ye*) eingefügt und die Endung lautet به (*-ye, -ya*). Sie wird dann nicht mit dem vorangehenden Wort verbunden, z.B.: خواجه *hoca* (*h'āca*) der Hodscha ⇒ خواجه به *hocaya* (*h'ācaya*) (zu) dem Hodscha.

3.5 Der Akkusativ

Der Akkusativ antwortet auf die Frage „wen“ oder „was“ (کمی، نه یی *kimi, neyi*). Der bestimmte Akkusativ wird durch die Endung ی (*-i, -ı*) angezeigt, z.B.: طاوشانی *tavşanı* کتورمش *getürmiş* Er brachte den Hasen. Varianten auf *-u* und *-ü* wie im Türkei-türkischen gibt es nicht, es heißt also: گولی *göli* den See. Der unbestimmte Akkusativ ist endungslos, z.B.: طاوشان کتورمش *tavşan getürmiş* Er brachte einen Hasen.

3.6 Der Lokativ

Der Lokativ antwortet auf die Frage „wo“ (نره ده *nerede*). Die Lokativendung im Osmanischen ist ده (*-de, -da*). Die im Türkei-türkischen möglichen Varianten auf *-te, -ta* existieren im Osmanischen nicht. Es heißt also: شهرده *şehirde* in der Stadt; باشده *başda* am Kopf, am Anfang; مکتبده *mektebde* in der Schule; قفسده *kafesde* im Käfig.

3.7 Der Imperativ

In der 2. Person Singular ist der Imperativ endungslos und mit dem Verbstamm identisch, z.B.: کل *gel* komm, طور *tur* steh. In älteren Texten begegnet einem jedoch auch die Imperativendung کل *gil, -ğil*, z.B.: سویکل *söylegil* sag.

Für die 2. Person Plural lautet die Endung ك (*-iñ, -ıñ, -üñ, -uñ*) oder كز (*-iñiz, -ıñiz, -üñüz, -uñüz*), z.B.: كيدك *gidiñ* oder كيدكز *gidiñiz* geht.

Das Paradigma des Imperativs ist in den meisten Sprachen auf die 2. Person beschränkt. Im Osmanisch-türkischen existiert jedoch auch eine Imperativform für die 3. Person, die im Deutschen am besten mit „sollen“ wiedergegeben wird. Die Form lautet سون (*-sün, -sun*), z.B.: ویرسون *versün* er soll geben; آچسون *açsun* er soll öffnen; آلسونلر *alsunlar* sie sollen nehmen. Im Gegensatz zum Türkei-türkischen ist diese Endung fast immer gerundet und wird mit و (*vāv*) geschrieben, sie lautet also: *-sün, -sun* und nicht *-sin, -sın*.

Die Formen des Imperativs am Beispiel von كلكم *gelmek* (kommen)

Person	Singular	Plural
1.	—	—
2.	كلكل، كل gel, gelgil	كلك، كلکز geliñiz, geliñ
3.	كلسون gelsün	كلسونلر gelsünler

3.8 Die Grundzahlen bis 10

Die Grundzahlen bis 10 lauten: 1 بر (bir), 2 ايكي (iki), 3 اوچ (üç), 4 دورت (dört), 5 بش (beş), 6 آلتی (altı), 7 يدي (yedi), 8 سکز (sekiz), 9 طقوز (toğuz), 10 اون (on). Nach einer Grundzahl wird das Nomen nicht in den Plural gesetzt, z.B.: اوچ آقچه *üç akçe* drei Silberlinge.

3.9 Das Possessivsuffix der 3. Person Singular

Das Possessivsuffix der 3. Person Singular lautet *ی* (*-i, -ı*) und wird direkt an den Nominalstamm angefügt, z.B.: باش *baş* Kopf ⇒ باشی *başı* sein Kopf. Hat der Nominalstamm einen vokalischen Auslaut, so tritt der Bindekonsonant *س* (*s*) zwischen Auslaut und Possessivendung, z.B.: قاپو *kapu* Tür ⇒ قاپوسی *kapusu* seine/ihre Tür; yumurta Ei ⇒ yumurtaşı *yumurtaşı* sein/ihr Ei. Lediglich bei dem Wort *صو* (*su* Wasser) ist nicht ein *س* (*s*) Bindekonsonant, sondern ein *ی* (*y*): سوی *su* sein/ ihr Wasser.

Nach dem Possessivsuffix der 3. Person Singular wird ein sogenanntes „pronominales *n*“ eingefügt, wenn eine Kasusendung folgt. Das *ی* (*ye*) des Possessivsuffixes fällt dabei in der Regel aus, z.B.: باشی *başı* + Dativ ⇒ باشنه *başına* (zu, in Richtung von) seinem/ihrem Kopf; قاپوسی *kapusu* + Ablativ ⇒ قاپوسندن *kapusundan* von seiner/ihrer Tür; طاووغی *tavuğı* + Akkusativ ⇒ طاووغنی *tavugını* sein/ihr Huhn; دوشی *düşü* + Lokativ ⇒ دوشنده *düşünde* oder *düşünde* in seinem/ihrem Traum.

Anders als im Türkkeitürkischen ist eine Verdoppelung des Possessivsuffixes möglich, z.B.: بولیك صوباشیسی ایدی *Bolunıñ şubaşısı idi* Er war der Şubaşı (Polizeichef) von Bolu.

Der Akkusativ wird häufig nach dem Possessivsuffix der 3. Person Singular verkürzt und verliert die Endung *ی* (*-i, -ı*), so daß nur ein *ن* (*-n*) stehen bleibt, z.B.: باشی *başı* + Akkusativ ⇒ باشن oder باشین *başın*; قاپو *kapu* + Akkusativ ⇒ قاپوسن oder قاپوسین *kapusın*.

3.10 Die *miş*-Vergangenheit

Die Vergangenheitsform auf *مش* (*-miş, -muş*) drückt wie im Türkkeitürkischen eine vollendete Vergangenheit aus, deren Vollendetwerden der Sprecher selbst nicht durch eigene

Wahrnehmung bezeugen kann, sondern vom Hörensagen weiß oder den vollendeten Zustand vor Augen, auf das Geschehen schließt: **ارقاداش كلمش** *arqadaş gelmiş* Ein Freund ist gekommen (, denn er ist da, aber ich habe nicht gesehen, wie er auf dem Wege hierher war); **قار ياغمش** *qar yağmış* Es hat geschneit (, denn draußen liegt jetzt Schnee, während vorher keiner lag; doch ich habe nicht gesehen, wie es geschneit hat.).

Die Personalformen der *miş*-Vergangenheit am Beispiel von **ويرمك** *vèrmek* (geben)

Person	Singular	Plural
1.	ويرمشم <i>vèrmişim</i>	ويرمئشز <i>vèrmişiz</i>
2.	ويرمئشسك <i>vèrmişsiñ</i>	ويرمئشسكز <i>vèrmişsiñiz</i>
3.	ويرمئش <i>vèrmiş</i>	ويرمئشلر <i>vèrmişler</i>

Die *miş*-Vergangenheit von „sein“ wird wie im Türkeitürkischen durch Anfügen der Endungen an den Verbalstamm **اي** *i-* gebildet. Die Formen lauten: **ايمئشم** *imişim*, **ايمئشسك** *imişsiñ*, **ايمئش** *imiş*, **ايمئشز** *imişiz*, **ايمئشسكز** *imişsiñiz*, **ايمئشلر** *imişler*.

3.11 Der Aorist

Eine in der Gegenwart oder Zukunft unvollendete und generell ablaufende Handlung wird mit Hilfe der Aoristendung **ار** *ar* ($-^{\circ}r$) zum Ausdruck gebracht. Wie im Türkeitürkischen tritt die Aoristendung an vokalisches auslautende Verbalstämme direkt an, z.B.: **دير** *dèr* Er sagt; **يئر** *yèr* Er ißt. Nach mehrsilbigen Verbalstämmen sowie nach den Auslauten „-l“ und „-r“ tritt ein „i“, „ı“, „u“ oder „ü“ als Bindekonsonant ein, z.B.: **گيلير** *gelir* oder **گيلور** *gelür* Er kommt, **گيتورر** *getürür* Er bringt her. Nach den übrigen einsilbigen Verbstämmen ist der Bindekonsonant „a“ oder „e“, z.B.: **باقار** *baqar* Er schaut. Im Osmanischen gelten hier dieselben Ausnahmen wie im Türkeitürkischen, z.B.: **سوارار** *şorar* er fragt).

Die Personalformen des Aorists am Beispiel von **بلمك** *bilmek* (wissen)

Person	Singular	Plural
1.	بلم <i>bilirim</i> ($-ürüm$)	بلرز <i>biliriz</i> ($-ürüz$)
2.	بلرسك <i>bilirsıñ</i> ($-ürsiñ$)	بلرسكز <i>bilirsıñiz</i> ($-ürsiñiz$)
3.	بلر / بلور / بليير <i>bilir</i> ($-ür$)	بلرلر <i>bilirler</i> ($-ürler$)

Die 2. Person Singular kann statt mit **سك** ($-siñ$) auch mit **سين**, **سين** ($-sin$) geschrieben werden: **بلرسين** *bilirsin* (*bilürsin*); und die Endung der 2. Person Plural kann vor allem in frühen Texten **سز** ($-siz$) statt **سكز** ($-siñiz$) lauten. Dies gilt nicht nur für

den Aorist, sondern auch für die *miş*-Vergangenheit und alle übrigen noch zu behandelnden Zeitformen!

Um die entsprechende Form des Verbs „sein“ zum Ausdruck zu bringen, wird die Aoristendung an das Verb *olmaq* angefügt: *olurum*, *olursuñ*, *olur*, *oluruz*, *olursuñuz*, *olurlar*.

3.12 Konverben auf *-üb*, *-ken*, *-erek* und *-ü* (Gerundien)

Konverben sind Verbformen, bei denen Zeit (Tempus), Person und Zahl (Numerus, d.h. Singular oder Plural) nicht bestimmt sind. Die Konverbendung gibt lediglich die Art und Weise an, in der die Handlung zum folgenden Hauptverb steht. Erst durch das nachfolgende Verb, das eine entsprechende Endung erhält, werden Zeit und Person bestimmt.

Die im Türkeitürkischen in den Varianten *-ip*, *-ip*, *-üp* und *-up* auftretende Konverbendung lautet im Osmanischen stets *وب* (*-ub*, *-üb*), ist also immer gerundet, z.B.: *gitmek* gehen ⇒ *gidüb* geht und ..., *almak* nehmen ⇒ *alub* nimmt und Nach vokalischem Auslaut tritt ein *ي* (y) als Bindekonsonant ein, z.B.: *kapamak* schließen ⇒ *kapayub* schließt und In der Regel wird es mit „und“ übersetzt. *Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß* im Osmanischen nach diesem Konverb anders als im Türkeitürkischen *ein Subjektwechsel erfolgen kann*, z.B.: *oğlanı oğlam öñine alub oğlanda iki dizi üstine gelüb okumağa mübāşeret eyledi* Er nahm (setzte) den Jungen vor sich (hin), und dieser kam auf seine beiden Knie (zu sitzen) und begann zu lesen.

Das durch Zusammenfügung von Aorist und *ایکن* *iken* (während, als) gebildete Konverb auf *رکن* (*-erken*, *-arken*) wird wie im Türkeitürkischen verwendet und ist mit „während“ oder „als“ zu übersetzen, z.B.: *کلور ایکن، گلرکن، گلرور ینکن* während er kommt / als er kam.

Das Konverb auf *رک، هرق، هرهک* (*-erek*, *-arak*) kann wie im Türkeitürkischen „indem“ bedeuten, aber auch eine vorzeitige Handlung bezeichnen und wie das Konverb auf *وب* (*-ub*, *-üb*) verwendet werden, z.B.: *اوزاتهرق uzatarak* indem er ausstreckt(e), streckt aus und

Ein Konverb auf *و* (*-ü*, *-u*) ist schon im Osmanischen nur noch in erstarrter Form vorhanden. Das häufigste Beispiel für dieses Konverb ist *دیو* (*deyü* sagend), das dem Türkeitürkischen *diye* entspricht und ebenso verwendet wird, nämlich, um den Abschluß einer direkten Rede anzudeuten. Jüngere osmanische Texte, etwa ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, haben jedoch auch schon hin und wieder die Schreibweise *دیه* oder *دییه* (*diye*).

In Verbindung mit dem Imperativ hat *دیو* (*deyü*) finale Bedeutung, z.B.: *کلك دیو امر گلین دیو یرمیش* *geliñ deyü emir vèrmiş* „Kommt!“ sagend, gab er Befehl = Er gab Befehl, daß sie kommen sollen / damit sie kommen.

Nach Aussagesätzen kann **ديو** (*deyü*) auch kausale Bedeutung annehmen, z.B.: **دوستمز ديو سويندك كلدی دوستموز geldi deyü sevindik** „Unser Freund ist gekommen“ sagend, freuten wir uns = Weil unser Freund gekommen ist, freuten wir uns.

Es kann auch als beschreibendes „als“ auftreten:

دیو مشهوردر باقی بیوک بآق بآق Bākī büyük bir şā^cir deyü meşhürdür „Bākī ist ein großer Dichter“ sagend, ist er berühmt = Bākī ist als ein großer Dichter berühmt.

3.13 Verbbildung durch *étmek* / *eylemek*

Durch Nachstellen des Verbums **ایتمک** *étmek* oder **ایله مک** *eylemek* (tun) werden aus Nomen Verben gebildet, z.B.: **غوغا gavğa** Streit ⇒ **غوغا ایتمک** *gavğa etmek* streiten. Insbesondere arabische Infinitive (Verbalnomen) werden so zur Bildung phraseologischer Verben verwendet, z.B.: **تحریرک tahrîk** In-Bewegung-Setzen, Anstiftung ⇒ **تحریرک ایتمک** *tahrîk etmek* anstiften. In den Vokabellisten wird jeweils die Nominalform (**تحریرک**), nicht aber die Verbalform angegeben (**تحریرک ایتمک**).

3.14 Zur Izafet-Verbindung

Um eine Zugehörigkeit oder ein Besitzverhältnis auszudrücken, können zwei Substantive durch die persische Izafet (**اضافه** *izâfet* Hinzufügung) miteinander verbunden werden. Diese Konstruktion entspricht der französischen Genitivverbindung durch „de“ oder der englischen durch „of“. Die Izafet ist gekennzeichnet durch ein **-i / -ı**, das nach einem als Vokal gesprochenen **ه** durch ein *Hemze*-Zeichen angezeigt wird (**ه**) und nach einem Konsonanten durch *kesre* (**ِ**) kenntlich gemacht werden kann.

Beispiele:

لطيفة خواجه نصرالدين	<i>latîfe-i Hoca Nasreddîn</i>	An anecdote of Khodja Nasreddin / Eine Anekdote von Hodscha Nasreddin.
حكاية على جنكيز	<i>hikâye-i ʿAlî Cengiz</i>	The story of Ali Jinghis / Die Geschichte von Ali Dschingis.
راویان اخبار	<i>râvîyân-ı aḥbâr</i>	The narrators of the news / Die Erzähler der Nachrichten.
زمان اوائل	<i>zamân-ı evâ'il</i>	The time of the beginning / Die Zeit des Anfangs (d.i. die allererste Zeit).

TEXT

Die folgende Schnurre des Hodscha Nasreddin ist der *Osmanisch-Türkischen Chrestomathie* von Richard F. KREUTEL entnommen (Wiesbaden, 1965, S. 3, 4. Traumgeschäfte)

Eine Schnurre von Hoca Naşreddin

لطيفة خواجه نصرالدين

بر کيجه خواجه يه دوشنده طقوز آچه ويرمشر. خواجه هله اون آچه ايدک ديو غوغا ايدرکن اويانوب باقار که النده بر نسنه يوق. همان کوزلرينى قپايوب النى اوزاته رق کتورک بارى طقوز آچه اولسون ويرک، ديمش.

VOKABELN

آچه *t* akçe, akça, akce *Asper, Silberling, Aktsche*
 ال *t* el *Hand*
 اوزاتمق *t* uzatmaq *ausstrecken*
 اولمق *t* olmaq *werden, sein*
 اون *t* on *zehn*
 اويانمق *t* uyanmaq *aufwachen*
 ايتمک *t* etmek *tun*
 بارى *p/t* bārī *wenigstens*
 باقمق *t* bakmaq *schauen*
 بر *t* bir *eins*
 خواجه *p* hoca, h'āca *Hodscha, Lehrer; Gelehrter, Geistlicher*
 دوش *t* düş *Traum*
 ديمک *t* demek *sagen; heißen, bedeuten, darstellen*
 ديو *t* deyü *sagend (Konverb auf -ü von de-)*
 طقوز *t* tokuz *neun*
 غوغا *t* gavğa *Streit*
 قاج *t* kaç *wieviele*

قپامق *t* kapamak *schließen*
 کتورمک, کتيرمک, کترمک *t* getürmek, getirmek *(her-) bringen*
 کتورمک, کوتورمک *t* götürmek *(hin-) bringen*
 کوز *t* göz *Auge*
 که *p* ki, -ki *daß; Konjunktion, die e-m Doppelpunkt entspricht*
 کيجه *t* gece *Nacht, nachts*
 لطيفه *a* laîfe *Scherz, Schnurre, Anekdote*
 نسنه *t* nesne *Ding, Sache*
 نصرالدين خواجه *a* Naşreddin Hoca *n.pr. der türkische Till Eulenspiegel (ca. 14./15. Jh.), dem eine ganze Reihe lustiger Schnurren zugeschrieben werden.*
 ويرمک *t* vermek *geben*
 هله *t* hele *doch (Interjektion)*
 همان *p* hemân *sogleich*
 يوق, يوخ *t* yok *nicht vorhanden, nein*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Schreiben sie das Verb **کتور مک** im Aorist für alle Personen. Verwenden Sie dabei die arabische Schrift.
3. Fügen Sie die Konverbendungen, die Sie bisher im Osmanischen kennen, an die Verben **باقمق**, **قیامق** und **کتور مک** an.
4. Schreiben Sie die folgenden transkribierten Sätze in arabischer Schrift.
Eliñi uzat, toğuz aqçe véreyim. Hele on aqçe vér! Gözleriñi қаpa! Elimde bir nesne yoқ.
5. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Osmanische.
Nachts schloß (*-miş*) der Hodscha seine Augen. Er streckte seine Hand aus, und man gab (sie gaben) dem Hodscha neun Silberlinge. Während der Hodscha Streit anfang, damit es (sie) zehn Silberlinge seien (herausrückten), wachte er auf und sah, daß kein Silberling in seiner Hand war.

4. Lektion

4.1 Der Infinitiv auf *-mek*

Bei der als Infinitiv bezeichneten Form auf **مك، مق** (*-mek, -mak*) handelt es sich im Grunde um ein Verbalnomen, an welches alle Kasusendungen antreten können, z.B.: **گیتمه** *gitmeğe* zum Gehen (Dat.); **گیتمهده** *gitmekde* beim Gehen (Lok.); **گیتمگی** *gitmeği* das Gehen (Akk.). Ohne Kasusendung – als unbestimmter Akkusativ – entspricht es dem deutschen Infinitiv, z.B.: **گیتمک ایستیور** *gitmek istiyor* Er möchte gehen.

4.2 Der Genitiv

Der Genitiv antwortet auf die Frage „wessen“ (**کیمک** *kimiñ*). Die Genitivendung lautet im Osmanischen **ک** (*-iñ, -iñ, -üñ, -uñ*). Nach Vokal tritt ein „n“ als Bindekonsonant ein: **پاشا** *paşa* Pascha ⇒ **پاشانک** *paşanıñ* des Paschas.

Zur Bildung einer sogenannten „losen“ Genitivverbindung muß der Genitiv durch eine Possessivendung der 3. Person am zweiten Glied der Verbindung aufgelöst werden, z.B.: **آدمک قومشوسی** *adamıñ komşusu* Der Nachbar des Mannes (wörtl.: Des Mannes sein Nachbar); **طاوشانک صوی** *tavşanıñ suyu* Die Brühe des Hasen (wörtl.: Des Hasen sein Wasser); **قادینک طاووغی** *kadınıñ tavuğı* Das Huhn der Frau (wörtl.: Der Frau ihr Huhn).

Im Osmanischen wird der Genitiv etwas sparsamer verwendet als im Türkeitürkischen. Es kann daher vorkommen, daß eine Genitivendung, die im Türkeitürkischen vor einem Possessivsuffix der 3. Person Singular zu erwarten wäre, um eine „lose“ Genitivverbindung zu bilden, in einem osmanischen Text nicht steht, so daß der Form nach eine „feste Genitivverbindung“ (s. 7.1) erscheint.

4.3 Der Ablativ

Der Ablativ antwortet auf die Fragen „von wo“, „woher“, „wo entlang“ (**نره دن** *nereden*) und „warum“ (**نه دن، ندن** *neden*). Er kann daher außer als „von“ und „aus“ auch als „entlang“ oder durch ein den Grund angebendes „wegen“ übersetzt werden. Die Endung des Ablativs lautet **دن** (*-den, -dan*). Varianten auf *-ten, -tan* existieren nicht. Es heißt also: **صباحدن** *şabahdan* seit dem Morgen, **اکمکدن** *ekmekden* vom Brot.

Manche Adjektive werden durch die Ablativendung ausdrücklich adverbialisiert: **اول** *evvel* erst- ⇒ **اولدن** *evvelden* zunächst; **اسکی** *eski* alt ⇒ **اسکیدن** *eskiden* früher, von alters her.

4.4 Die Demonstrativpronomen

Im Osmanischen finden wir die auch im Türkeitürkischen verwendeten Demonstrativpronomen **بو** (*bu* dieser, -e, -es) und **شو** (*şu* jener, -e, -es). Zudem gibt es noch die Formen **اوشبو / اشبو** (*işbu / uşbu* dieser, -e, -es) und das eher seltene **شول** (*şol* jener, -e, -es).

Vor die Kasusendungen tritt wie im Türkei-türkischen ein „pronominales n“. Im Dativ hat sich die schon im Alt-türkischen belegte Form auf „ñ“ erhalten.

Die Demonstrativpronomen **بو bu** und **شو şu** in den sechs Kasus

Kasus	dieser, -e, -es	jener, -e, -es
Nom.	بو bu	شو şu
Gen.	بونك bunuñ	شونك şunuñ
Dat.	بوکا buña	شوكا şuña
Akk.	بونى bunı	شونى şunı
Lok.	بونده bunda	شونده şunda
Abl.	بوندن bundan	شوندن şundan

Der Plural von **بو (bu)** lautet **بونلر (bunlar)**, von **شو (şu)** lautet er **شونلر (şunlar)**. Die Pluralformen erhalten die Kasusendungen ganz regelmäßig: **بونلرک bunlarık**, **بونلره bunlara**, **بونلری bunları** etc.

Die Form **بونده (bunda)** bedeutet „hier“, die Form **بوندن (bundan)** „von hier“.

4.5 Die Personalpronomen und Personalendungen

Die Personalpronomen im Osmanischen lauten bis auf die 3. Person wie im Türkei-türkischen. Erst in ganz späten osmanischen Texten finden sich für die 3. Person die Formen **او (o)** und **اونلر (onlar)**. Die klassische Form lautet hingegen **اول (ol)** und **آنلر (anlar)**.

Die Personalpronomen im Nominativ

Person	Singular	Plural
1.	بن ben (ich)	بز biz (wir)
2.	سن sen (du)	سز siz (ihr)
3.	اول / او ol / o (er,sie,es)	آنلر / اونلر anlar / onlar (sie)

Die osmanischen Personalendungen stimmen im wesentlichen mit den Türkei-türkischen überein. Durch sie wird das Präsens von „sein“ ausgedrückt: **ترك Türk** Türke ⇒ **ترکم Türküm** Ich bin Türke, **ترکسک Türksün** Du bist Türke, **ترکدر Türkdür/Türkdür** Er ist Türke, **ترکز Türköz** Wir sind Türken, **ترکسکز Türksünüz/Türksünüz** Ihr seid Türken, **ترکدیرلر Türkdürler/Türkdürler** Sie sind Türken.

Die Personalendung der 3. Person wird auch nach stimmlosen Konsonanten nicht

gehärtet; lautet also **nie** تر *-tir*, sondern immer در *-dir*.

Die Personalendungen am Beispiel der Personalpronomen

Person	Singular	Plural
1.	بەنم benim (ich bin)	بەزىز biziz (wir sind)
2.	سەنسىڭ sensin (du bist)	سەنسىڭىز sizsiniz (ihr seid)
3.	ئۇدۇر odur (er ist)	ئۇلاردۇر انlardırlar (sie sind)

Die 2. Person Singular kann neben der üblichen Form auf سەنسىڭ (*-sin*) auch die Endung سەنسىڭ گۈزەلسەن *güzelsin* oder سەنسىڭ كۈزەلسەن *güzelsin* Du bist schön.

Wenn bei der 1. Person Plural die Endung gerundet wird, so steht nur ز (*z*) alleine, z.B.: تۈركۈز *Türküz* Wir sind Türken.

4.6 Die Frageworte *ne, kim, nere*

Die Interrogativpronomen ئە *ne* (was, was für ein, welch-), كىم *kim* (wer) und نە *nere* (wo) können wie ein Nomen die Possessiv- sowie alle Kasusendungen annehmen. Darüber hinaus ist ئە *ne* (was) mit weiteren Worten zu neuen Fragepronomen kombinierbar. Zu den wichtigsten Kombinationen mit ئە *ne* gehören: ئە زەمان *ne zamān*, ئە ۋەقت *ne vakiit* wann; ئە ئىچۈن *ne içün* für was, warum; ئە قەدەر/نەقەر *neqadar* wieviel; ئە مەرتەبە/نەرتەبە *ne-mertebe* (bis) zu welchem Grad.

Die Interrogativpronomen ئە *ne*, كىم *kim* und نە *nere* in den sechs Kasus

Kasus	was	wer	wo
Nom.	ئە ne	كىم kim	نە nere
Gen.	ئە نىڭ neyin	كىمىڭ kimin	نە نىڭ nereyin
Dat.	ئە يە/ئە نە neye/niye	كىمە kime	نە يە nereye
Akk.	ئە نى neyi	كىمى kimi	نە نى nereyi
Lok.	ئە دە nede	كىمدە kimde	نە دە nerede
Abl.	ئە دىن/ئە نە نەدىن nedin	كىمدىن kimden	نە دىن nereden

Um nach dem Grund zu fragen, werden neben ئە ئىچۈن *ne içün* vor allem ئە يە/ئە نە *neye/niye* (zu was, wozu) und ئە دىن/ئە نە نەدىن *nedin* (von was, weswegen) gebraucht. Bei der Frage nach dem Ort finden vor allem ئە يە *nereye* (wohin), ئە دە *nerede* (wo, an welchem Ort) und ئە دىن *nereden* (woher) Verwendung.

Zu merken ist ferner, daß das Fragewort نه *ne* insbesondere mit den auf Vokal anlautenden Verben ايلمك *eylemek* und اولمق *olmaq* sehr häufig zusammengeschrieben wird: نيلر *neyler* was tut er? نولدى *noldı* was wurde (daraus, dann)? Darüber hinaus kann es auch mit anderen Worten zusammengeschrieben werden, z.B.: نمرتبه *ne-mertebe* in welchem Grade.

4.7 Das Partizip auf *-en*

Die Form auf ن- oder ان (*-en, -an*) hat im Osmanischen die gleiche Funktion wie im Türkkeitürkischen und entspricht etwa dem deutschen Partizip Präsens, z.B.: ألمق *almak* nehmen ⇒ آلن *alan* nehmend; اولمق *olmaq* werden, sein ⇒ اولان *olan* werdend, seiend. Nach vokalischem Auslaut tritt ein ی (*y*) als Bindekonsonant ein (ديمك *demek* sagen ⇒ ديين *diyen* sagend).

Dieses Partizip wird vor allem zur Bildung von Relativsätzen verwendet. Dabei kann es sowohl im Nominativ als auch in einem der anderen Kasus stehen: ويرن *vèren* gebend / derjenige, der gibt; ويرنك *vèreniñ* des Gebenden / dessen, der gibt; ويرنه *vèrene* dem Gebenden / demjenigen, der gibt etc. Das Partizip auf *-en* bezeichnet aber immer das Subjekt des deutschen Nebensatzes, z.B.: بزه كلن اوشاق *bize gelen uşak* Der Junge, der zu uns kommt (wörtl.: Der zu uns kommende Junge); ... عورتلری *gelenleriñ* ^{avratları} ... Die Frauen derer, die da kommen ... (wörtl.: Der Kommenden [ihre] Frauen ...); سورانلاره جواب وير *şoranlara cevâb vèr* Antworte denen, die fragen (wörtl.: Gib den Fragenden Antwort); طاووشانى كتورن آدمك قومشوسىز *tavşanı götürən adamıñ komuşusıyız* Wir sind die Nachbarn des Mannes, der den Hasen gebracht hat (Des den Hasen bringenden Mannes seine Nachbarn sind wir).

Wie die Beispiele zeigen, können auf diese Weise konstruierte Relativsätze mit Hilfe einer Partizipialkonstruktion im Deutschen wörtlich wiedergegeben werden, auch wenn es ein wenig holperig klingt.

Wird das Partizip auf *-en* an passive Verbalstämme angefügt, kann das Relativpronomen in der deutschen Übersetzung je nach dem Sinn im Rectus (Nom.) oder Obliquus (Gen., Dat., Akk.) stehen. Eine wörtliche Übersetzung ist im ersten Fall schon recht verdreht, im zweiten gänzlich unmöglich. 1. Relativpronomen im Rectus: كورلن آدم *görülen adam* Der Mann, der gesehen wird (wörtl.: Der gesehen werdende Mann); 2. Relativpronomen im Obliquus: واريلان يرلر *gece vakti varılan yerler* Orte, an denen man zur Nachtzeit eintrifft (wörtl.: Zur Nachtzeit angekommen werdende Orte).

4.8 Das Formans *-li*

Das Formans لى (*-li, -li*) bildet in erster Linie Adjektive, die jedoch auch substantivisch verwendet werden können. Zugrunde liegt die Bedeutung „versehen mit“ oder „im Besitze von“, z.B.: باغچه *bağçe* Garten ⇒ باغچه لى *bağçeli* mit Garten versehen; معرفت

ma^crifet Geschicklichkeit ⇒ معرفتلی *ma^crifetli* geschickt; دعوت *da^cvet* Einladung ⇒ دعوتلی *da^cvetli* im Besitze einer Einladung, eingeladen.

Nach Ortsnamen oder Ortsbezeichnungen weist dieses Formans auf den von dort Stammenden oder auf sonst eine Weise dorthin Gehörenden, z.B.: استانبول *İstanbul* ⇒ استانبوللی *İstanbulli* Istanbuler; ير *yer* Ort ⇒ يرلی *yerli* Ortsansässiger, einheimisch(er), wer an einen bestimmten Platz gehört; کوی *köy* Dorf ⇒ کویلی *köyli* Dörfler, Bauer.

Die runden Varianten auf لو (-*lü*, -*lu*) sind eher selten und in frühen Texten anzutreffen, aber bei bestimmten Worten fast regelhaft, z.B.: دولتلو *devletlü* glückbehaftet, erlaucht, wohlgeboren.

4.9 Das Formans -*dir*

Neben einigen anderen Formanzien wird das Formans دیر (-*dir*, -*dir*, -*dür*, -*dur*) zur Bildung des Kausativs (Faktitivs) eingesetzt. Im Deutschen wird das Kausativ im allgemeinen durch das Hilfsverb „lassen“ ausgedrückt, z.B.: ييمک *yemek* essen ⇒ ييديرمک *yedirmek* essen lassen, füttern; اولمک *ölmek* sterben ⇒ اولدیرمک / اولدیرمک *öldürmek / öldürmek* sterben lassen, töten; بينمک *binmek* auf-, einsteigen ⇒ بيندیرمک *bindirmek* auf-, einsteigen lassen.

Diese Endung wird auch nach stimmlosen Konsonanten überwiegend mit د (*dāl*), nicht mit ت (*te*) geschrieben, z.B.: باصديرمق / باصدمق *basdirmaq / basdirmaq* unterdrücken.

4.10 Die Suffixgruppe -*dikde*

Im Osmanischen ist die Bildung von Verbalnomen auf ديق، ديك، دق، دك، دك (-*dik*, -*dik*, -*dük*, -*duk*) plus Lokativendung ده (-*de*, -*da*) sehr häufig. Die daraus entstehende Form دقده / دكده (-*dikde*, -*dikda*) ist wie das im Türkeitürkischen gebräuchlichere Konverb auf نجه (-*ince*, -*inca*) mit temporalem „als“ zu übersetzen.

Um die handelnde Person anzugeben, kann eine Possessivendung an das Verbalnomen angefügt werden, Possessiv- und Kasussuffix folgen danach: كلدكلىرنده *geldiklerinde* bei ihrem Kommen / als sie kamen.

TEXT

Auch bei dem folgenden Lesestück handelt es sich wieder um eine aus der *Chrestomathie* von Richard F. KREUTELS entnommenen Anekdote des Hoca Naşreddin (s. Lektion 3).

Die Brühe von der Brühe des Hasen

طاوشانك صوينك صويي

بر کون کويدن بر کويلى خواجه يه بر طاوشان كتورر. خواجه کويلى يى آغريلوب چوربه يديرر. بر هفته صوکره ينه کلور، خواجه ينه آغرلار. بر قاچ کون صوکره

بر آز آدملر کلوب قونوق اولمق ایسترلر، خواجه سز کیملرسکز دیدکده اونلر بز طاوشان کتورن آدمک قومشولرییز دیرلر. خواجه بونلره ده آغرلیق ایدر. بر قاچ کون صوکره یینه بر قاچ آدم کلیر. خواجه کیملرسکز دیدکده اونلر طاوشانی کتورن آدمک قومشولرینک قومشولرییز دیمشلر. خواجه خوش کلدیکز دیوب بونلرک اوکلرینه بر باقراچ صو کتورر. بو نه در دیدکلرنده خواجه بو طاوشانک صوینک صوییی در دیمش.

VOKABELN

آدم *a ādam Mensch, Mann*
 آغرلیق *t ağırlık Bewirtung*
 آغرلمق *t ağırlamak gastlich bewirten*
 اوك *t öñ Vorderseite, der Raum vor etwas; Pp. mit Possessiv- und Kasus-endung: vor*
 استه مك، استمك، ایسته مك، ایستمك *t istemek wollen, verlangen*
 باقراچ *t bakrač Kessel, Topf (klein)*
 بر آز *t bir az ein wenig, ein paar*
 بر قاچ *t bir kaç einige*
 چوربه *t çorba Suppe*
 خوش کلدیکز *p/t hoş geldiniz herzlich willkommen*
 ده *t de, da auch*
 صوکره، صوکره *t sonra danach, nachher, dann*

صو *t şu Wasser, Brühe*
 طاوشان، طاوشان، طاوشان *t tavşan Hase*
 قوکشئی، قوکشو، قومشئی، قومشو *t komşu, komşı, koñşu, koñşı Nachbar*
 قوگوق، قنق، قنوق، قونوق *t konuk, koñuk Gast*
 کلمک *t gelmek kommen*
 کون *t gün Tag*
 کوی *t köy Dorf*
 کویلی *t köyli Dörfler, Bauer*
 هفته *p hafta Woche*
 یدیرمک، یدیرمک، یدیرمک *t yedirmek zu essen geben*
 یینه *t yine erneut, wieder*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie sämtliche Endungen, die Sie kennen, und das jeweilige Subjekt des Satzes. Verwenden Sie ein – nach einem Verbalstamm und ein + nach einem Nominalstamm, um die Endung abzutrennen.
3. Übersetzen Sie den Text.

4. Konstruieren Sie aus den folgenden Worten Genitivverbindungen. Verwenden Sie die arabische Schrift.

Beispiel: طاووشانك صوبى ⇒ طاووشان / صو

آدم / ال ; قونوق / آچه ; اونلر / قومشو ; كيم / طاووشان ; خواجه / كوى

5. Übersetzen Sie die Relativsätze ins Osmanische unter Verwendung des Partizips auf *-en*.

1. Der Mann, der den Hasen bringt (brachte)

2. Der Hodscha, der die Gäste bewirte(e)

3. Der Bauer, der Suppe verlangt(e)

4. Der Nachbar, der streitet (stritt) / Streit anfängt (anfang)

6. Beantworten Sie die Fragen schriftlich in ganzen osmanischen Sätzen.

۱ خواخه طاوشانى كتورن كويلىيه نه يديرمش؟

۲ خواجه طاوشانى كتورن آدمك قومشولرينك قومشولرينه نه ديمش؟

۳ بونلرك اوكلرينه نه كتورمش؟

۴ بونه در ديدكلرنده خواجه نه ديمش؟

5. Lektion

5.1 Der Instrumental

Der Instrumental antwortet auf die Frage „womit“ (نه ايله *ne ile*). Er kann durch die eigenständige Postposition ايله (*ile* mit) ausgedrückt werden, die dem Nomen nachgestellt wird. Ebenso wie im Türkeitürkischen fällt jedoch häufig das „i“ aus, so daß له (*-le, -la*) als Endung bleibt, die enklitisch an das Nomen angefügt wird, z.B.: درويش ايله *derviş ile* oder درويشله *dervişle* mit dem Derwisch. Nach einem Possessivsuffix der 3. Person Singular fallen bei der Zusammenschreibung End-*ye* und *elif* aus, z.B.: امیدی ايله *ümîdi ile* ⇒ امیديله *ümîdiyle* mit der Hoffnung. Wie in den anatolischen Mundarten begegnet einem auch im älteren Osmanischen die Form auf لن (*-len, -lan*), z.B.: بلاجك تكوريلن *Bilecik tekürilyen* mit dem Tekür (Herrscher) von Bilecik.

Ferner trifft man in älteren Texten auch auf die Postpositionen برله *birle*, برلن *birlen*, بيله *birle*, *birlen*, *bile*) in der Bedeutung von ايله (*ile* mit), sowie auf einen archaischen, sehr selten gebrauchten Instrumental auf ين، نـ (*-in, -in*), wie er vermutlich in den folgenden Sätzen vorliegt: اولدوکی يراغين اتدی *yarağın etdi* Er versah mit Waffen = rüstete aus; چفطیک آلاين بر برينه ورمغه بشدی لر *öldüğü vaktin* Wenn er gestorben ist; Çagaṭayūñ alayın bir birine vurmağa başladılar Sie begannen mit dem Regiment der Tschaghataier zu kämpfen. Auch im späteren Osmanischen sowie gelegentlich im Türkeitürkischen findet sich diese archaische Form, z.B.: yazın (im Sommer), oder an den Formen *-sizin* (ohne zu) und *-meğın* (weil), z.B.: گلمکسزین *gelmeksiniz* ohne zu kommen; هوجا اولمغین *hoca olmağın* Weil er ein Hodscha ist/war.

Die Postposition ايله (*ile*) kann außer der deutschen Präposition „mit“ auch die Konjunktion „und“ wiedergeben, z.B.: فرهاد ايله شیرین *Ferhād ile Şîrîn* Ferhad und Schirin; قادين ايله طاووق *kadın ile tavuğ* die Frau und das Huhn.

5.2 Die Umschreibung von „haben“

Die Worte وار *var* (es ist vorhanden) und يوق *yok* (es ist nicht vorhanden) werden mit vorangehendem Nomen, das ein Possessivsuffix erhält, zur Bildung von „haben“ gebraucht: امیدم وار *ümîdim var* Ich habe Hoffnung (wörtl.: Meine Hoffnung gibt es); وقتم يوق *vaktim yok* Ich habe keine Zeit (wörtl.: Meine Zeit ist nicht vorhanden); اول کشینک اوغلی وار *ol kişiniñ oğlu var* Jene Person hat einen Sohn (wörtl.: Jener Person ihr Sohn ist vorhanden); قادينک طاووغی يوق *kadınıñ tavuğı yok* Die Frau hat kein Huhn (wörtl.: Der Frau ihr Huhn ist nicht vorhanden).

5.3 Adverbialisierung durch das Suffix *-ce*

Das Suffix جه (*-ce, -ca*) – an sich die Äquativendung – kann, wenn sie an ein Adjektiv oder Substantiv angefügt wird, auch zur Bildung von Adverbien dienen, z.B.: اییجه بسدی *ayıje bıldı*

iyice besledi Sie/Er hat gut ernährt/aufgezogen; *سَمِيز لَنْدِیْکَنْدِن جِه زیاده ziyādece semizlendiğinden* Wegen seines übermäßigen Fettwerdens; *گُزَلْجِه سَاز چالار güzelce sâz çalar* Er spielt schön (gut) Saz; *عَسْکَرْجِه طَاوْر اِنْدِی askerce tavrandı* Er verhielt sich soldatenhaft.

5.4 Das Perfekt

Die Vergangenheitsform auf *دی* (*-di, -di*) steht für eine vom Sprecher direkt wahrgenommene vollendete Handlung, z.B.: *گلدی geldi* Er ist gekommen / Er ist da.

Die Personalformen des Perfekts am Beispiel von *گلمک gelmek* (gehen)

Person	Singular	Plural
1.	گلدیم geldim	گلدیک geldik
2.	گلدیڭ geldin	گلدیکیز geldiniz
3.	گلدی geldi	گلدیلر geldiler

Hier ist zu beachten, daß die 2. Person Singular und die 1. Person Plural sich bei heller Vokalisation im Schriftbild gleichen: *گلدیڭ geldin* Du bist gekommen; *گلدیک geldik* Wir sind gekommen.

Nach dunklem Vokal ändert sich die Schreibweise der 1. Person Plural gemäß den Regeln der Konsonantenharmonie zu *دق* (*-dik*), die übrigen Endungen bleiben unverändert. Das Perfekt der 1. Person Plural von *قالماق qalmaq* (bleiben) beispielsweise lautete demzufolge: *قالدیق qaldıq* wir sind geblieben.

In der 3. Person kommt ausschließlich die Form *دی* (*-di, -di*) vor; nie *-dü, -du*.

Da im Osmanischen die Labialharmonie meist nicht angewendet wurde (s. 3.1), können durchaus Vokalisationen auftreten wie: *بولدیق buldıq* Wir haben gefunden; *گلدیڭ geldin* Du bist gekommen.

Die Perfektformen des Verbs „sein“ werden, genau wie bei der *miş*-Vergangenheit, mit Hilfe des Verbalstammes *ای* *i-* gebildet, zu dem jedoch keine Infinitivform auf *-mek* existiert. Neben den Endungen des Perfekts und der *miş*-Vergangenheit können auch die des Konditionals (s. 7.3) an diesen *i*-Stamm antreten.

Das Perfekt von „sein“

Person	Singular	Plural
1.	ایدیم idim	ایدیک idik
2.	ایدیڭ idiñ (idün)	ایدیکیز idiniz (idünüz)
3.	ایدی idi	ایدیلر idiler

Wie im Türkeitürkischen ist es möglich, die mit dem *i*-Stamm gebildeten Formen von „sein“ an das vorhergehende Wort heranzuziehen. Endet das vorangehende Wort auf Vokal, so fällt das *elif* von *ای* *i*- aus; übrig bleibt ein *ی* *y*-, z.B.: *دی بونده یدی bundaydı* an Stelle von *ایدی بونده bunda idi* Er war hier. Endet das Wort dagegen auf einen Konsonanten, so fällt das *ای* *i*- gänzlich aus, z.B.: *دی قومشومز واردی komşumuz vardı* statt *ایدی قومشومز وار idi komşumuz var idi* Wir hatten einen Nachbarn; *دی ضرری یوقدی zararı yokdı* Es hat nicht geschadet / Es machte nichts aus (wörtl.: Sein Schaden war nicht vorhanden).

5.5 Das *yor*-Präsens

Im Gegensatz zum Aorist zeigt das *yor*-Präsens eine unvollendete, unmittelbar ablaufende Handlung an. Die Endung *یور* (*-yor*) unterliegt nicht der Vokalharmonie! Zwischen konsonantisch auslautendem Verbstamm und Endung tritt ein Bindevokal (*-i, -ı, -ü, -u*) ein: *آلمق almaq* ⇒ *آلیور alıyor* Er nimmt; *قیرمق kırmak* ⇒ *قیریور kırıyor* Er bricht/haut nieder; *صومق şormaq* ⇒ *صوریور şoruyor* Er fragt; *بولمق bulmaq* ⇒ *بولیور buluyor* Er findet; *گلمک gelmek* ⇒ *گلیور geliyor* Er kommt; *گیرمک girmek* ⇒ *گیریور giriyor* Er tritt ein; *ؤلمک ölmek* ⇒ *ؤلیور ölüyor* Er stirbt; *گؤلمک gülmek* ⇒ *گؤلیور gülüyor* Er lacht. Dieser Bindevokal geht ursprünglich auf ein Konverb auf *-i* zurück, dem das deskriptive Verb *yori- / yürü-*, das in älteren Texten häufig noch die Endung des Aorist erhält, folgt, so daß die Form *yorır / yürür* entsteht: *ایتمک etmek* ⇒ *اید یورر edi yürür* (altertümlich), *ایدیور ediyor* (modern) Er tut. Die auf die Vokale „e“ und „a“ auslautenden Verbstämme ändern den Auslautvokal des Verbstammes entsprechend der Vokalharmonie in *-i, -ı, -ü, -u*: *ایستمک istemek* ⇒ *ایستیور istiyor* Er will; *آکلمق anlamaq* ⇒ *آکلیور anlıyor* Er versteht; *سویلمک söylemek* ⇒ *سویلیور söylüyor* Er sagt; *اوینمق oynamaq* ⇒ *اوینیور oynuyor* Er spielt.

Die Personalformen des *yor*-Präsens am Beispiel von *صومق şormaq* (fragen)

Person	Singular	Plural
1.	صوریورم şoruyorum	صوریورلر şoruyoruz
2.	صوریورسک şoruyorsuñ	صوریورسکلر şoruyorsuñuz
3.	صوریور şoruyor	صوریورلر şoruyorlar

Die 2. Person Singular kann statt auf *سک* (*-siñ*) auch auf *سن* (*-sin*) enden: *صوریورسن şoruyorsun*.

Das *yor*-Präsens des Verbs „sein“ wird mit Hilfe von *ولمق olmaq* (werden, sein) gebildet: *ولیورم oluyorum*, *ولیورسک oluyorsuñ*, *ولیور oluyor*, *ولیورلر oluyoruz*, *ولیورسکلر oluyorsuñuz*, *ولیورلر oluyorlar*.

5.6 Die Suffixgruppe –yordi

Die Kombination von *yor*-Präsens und Perfekt beschreibt eine Handlung, die in der Vergangenheit über einen längeren Zeitraum abläuft, während das einfache Perfekt eine punktuelle, abgeschlossene Handlung wiedergibt, z.B.: بيلمك *bilmek* wissen ⇒ بيلدى *bildi* Er hat (in dem Moment) gewußt, d.h.: Er hat es erraten; بيليوردى *biliyordi* Er hat es (über einen längeren Zeitraum) gewußt.

Um von dem Verb „sein“ die entsprechenden Formen zu bilden, wird يوردى –*yordi* an den Stamm des Verbes اولمق *olmaq* angefügt. Z.B.: اوليوردى *oluyordi* Er war.

5.7 Die Suffixgruppe –°rdi

Diese aus dem Aorist und dem Perfekt gebildete Zeitform beschreibt eine in der Vergangenheit regelmäßig, über einen längeren Zeitraum ablaufende Handlung: طاووق هر طاورلاردى كون بر يهورطه يهورطلاردى *tavuq her gün bir yumurta yumurtlardı* Das Huhn pflegte jeden Tag ein Ei zu legen.

Darüber hinaus findet sie häufige Verwendung vor allem bei irrealen Bedingungssätzen, z.B.: سزه كلمك ايستردم *size gelmek isterdim* Ich würde schon zu euch kommen wollen (, wenn es denn möglich wäre).

5.8 Die Verneinung durch -me-

Die Verbformen werden im Osmanischen wie im Türkei-türkischen verneint. Hierzu wird die Partikel -me-, -ma-, die vor einigen Endungen zum Teil auch als -mi-, -mu-, -mü-, -mu- gesprochen wird, direkt nach dem Verbstamm und vor der Verbendung eingefügt. Hier soll das immer gleiche Schema der Verneinung anhand einiger Beispiele erläutert werden (es sind auch Zeitformen darunter, die erst in den nächsten Lektionen behandelt werden):

1. *miş*-Vergangenheit: ديمش *demiş* Er sagte ⇒ ديمه مش *dememiş* Er sagte nicht;
2. Perfekt: كوردم *gördüm* Ich habe gesehen ⇒ كورمه دم *görmedim* Ich habe nicht gesehen;
3. *yor*-Präsens: ويريورلر *veriyorlar* Sie geben ⇒ ورميورلر *vermiyorlar* Sie geben nicht;
4. Partizip auf –en: ايدن *eden* tuend ⇒ ايتمين *etmeyen* nicht tuend;
5. Infinitiv: كورمك *görmek* sehen ⇒ كورمك *görmemek* nicht sehen;
6. Konverb auf –üb: ووروب *verüb* gibt/gab und ⇒ ورميؤب *vermeyüb* gibt/gab nicht und (z.B. سلام ويرميؤب كچدى *selâm vermeyüb geçdi* Er grüßte nicht [gab keinen Gruß] und ging).
7. Konverb auf –erek: قوشه رق *koşarak* indem ... läuft/lief ⇒ قوشميه رق *koşmayarak* indem ... nicht läuft/lief, ohne zu ... (z.B. تره نه يتشدك *koşmayarak daği trene yetişdik* Auch ohne zu laufen haben wir den Zug erreicht);
8. Konverb auf –ince: كلنجه *gelince* wenn (zeitlich) ... kommt/kam ⇒ كلمينجه *gelmeyince*

wenn/solange ... nicht kommt/kam (z.B. *خواجه کلمینجه درسه باشلامیورز hoca gelmeyince derse başlamıyoruz* Solange der Hodscha/Lehrer nicht gekommen ist, beginnen wir nicht mit dem Unterricht);

9. Verneintes Konverb auf *-meden*: *آلمدن almadan* ohne zu nehmen (z.B. *کتابی آلمدن کتابی kitâbı almadan gitdi* Er ging, ohne das Buch zu nehmen);

10. Futur: *آله جق alacak* Er wird nehmen ⇒ *آلمیجق almayacak* Er wird nicht nehmen;

11. Imperativ: *کل gel* Komm ⇒ *کلمه gelme* Komm nicht;

12. Optativ: *اوله ola* Es soll sein ⇒ *اولمیه olmaya* Es sei nicht;

13. Konditional: *قالسه qalsa* wenn er bleibt ⇒ *قالماسه qalmasa* wenn er nicht bleibt.

14. Verbalnomen auf *-dik* (plus Possessivsuffix und Kasusendung): *بیلدیگمز bildiğimiz* (wörtl.: Unser Gewußthaben) Das, was wir gewußt haben oder wissen ⇒ *بیلمدیگمز bilmediğimiz* (Unser Nicht-Gewußthaben) Das, was wir nicht gewußt haben oder wissen.

Bei der Negation von vokalisch anlautenden Verbalendungen wie im Falle des Partizips auf *-en*, des Futurs (*-ecek*), des Optativs (*-e*), sowie der vokalisch anlautenden Konverbendungen (*-üb*; *-erek*; *-ince*; *-e*) entsteht nach der Verneinungspartikel *مه، ما، م (me, ma oder mi, mi)* ein Hyatus, d.h. eine Aufeinanderfolge zweier Vokale (z.B. *ol-ma-an, ol-ma-acak, ol-ma-a, ol-ma-ub, ol-ma-arak, ol-ma-inca, etmi-e*). Der Hyatus wird durch Einfügen eines *ي (y)* wieder aufgehoben: *اولمیان olmayan* nicht seiend; *اولمیه جق olmayacak* Es wird nicht sein; *اولمیه olmaya* Es soll nicht sein, *اولمیوب olmayub* ist nicht und ..., *اولمیهرق olmayarak* indem ... nicht ist, *اولماینجه olmayınca* wenn/solange nicht ist; *ایتمیه etmiye etmiye* Durch wiederholtes Nicht-Tun. (Vgl. auch die Beispiele oben.)

Das durch die enklitisch angeschlossene Personalendung zum Ausdruck gebrachte Präsens von „sein“ (z.B. *تورکوز Türküz* Wir sind Türken) wird durch *دکل değil* (ältere Form *değül*) verneint: *تورک دکلز Türk degiliz* Wir sind keine Türken.

Die Verneinung des Aorists weicht von dem aufgeführten Schema ein wenig ab, da sich sein Kennzeichen *ر (-°r)* nach der Verneinungssilbe *مه، ما، م (-me-, -ma-)*, zu *ز (-°z)* wandelt, so daß die Verneinungsendung *مز (-mez, -maz)* entsteht. In der 3. Person bleibt diese Verneinungsendung endungslos bzw. erhält die Pluralendung: *کلمز gelmez* Er kommt nicht; *ایتمز لر etmezler* Sie tun nicht. In der 2. Person treten die Personalsuffixe an: *آلمز سڭ almazsıñ* Du nimmst nicht; *ویرمز سڭیز vürmezsiñiz* Ihr gebt nicht. Bei der 1. Person Singular kann sowohl die Form *مهم، مام (-mem, -mam)* als auch *مزم (-mezem, -mazam)* vorkommen: *ایتمم etmem* oder *ایتمز م etmezem* ich tue nicht. Die 1. Person Plural weist die Form *میز (-meyiz, -mayız)* auf: *باقمیز bakmayız* wir schauen nicht.

5.9 Die Umschreibung von „können“

Das deutsche Verb „können“ wird im Osmanischen ebenso wie im Türkeitürkischen mit Hilfe des Konverbs auf *-e* und dem Verb *بلمک (bilmek* wissen, können) ausgedrückt: *آلمق almak* nehmen ⇒ *آله بلمک ala-bilmek* nehmen können; *گیرر girer* er tritt ein ⇒ *گیره بلور gire-bilür* Er kann eintreten. An *بلمک (bilmek)* treten jedoch nur die positiven Zeit- und

Personalendungen an. Bei Negation folgt die verneinte Endung unmittelbar dem Konverb: *آله مەق ala·mamaq* nicht nehmen können; *گیره مدی gire·medi* Er konnte nicht eintreten.

5.10 Das Verbalnomen auf –dik

Das Verbalnomen auf *دک، دیک، دق، ددیق، ددوک، ددوق، ددوک، ددوق* (–dik, –dik, –dük, –duk) – in der Regel mit angefügter Possessiv- und Kasusendung – gibt eine vollendete Handlung oder ihr Produkt an, z.B.: *ویردیگی verdigi* sein Gegebenhaben / was er gegeben hat / daß er gegeben hat; *دیدیگری dedikleri* ihr Gesagthaben / daß bzw. was sie gesagt haben; *گوردیگی gördügi* sein Gesehenhaben / daß bzw. was er gesehen hat; *گلدیگینی geldigini* sein Gekommensein (Akk.) / daß er gekommen ist; *بیلدیگینه (گوره) bildigine (göre)* (gemäß) seinem Gewußthaben / (gemäß) dem, was er gewußt hat / soweit er weiß; *تانیدیگیندن tanidigından* von seinem Gekannthaben / von dem, was oder von denen, die er kennt / von seinem (-en) Bekannten / wegen seines Gekannthabens; *آله جفی alacağı* sein Nehmen- / Bekommensollen / was er zu bekommen hat / seine Geldforderung.

Mit der Ablativendung wird häufig ein Kausalsatz ausgedrückt, z.B.: *سەمیزلەندیگیندن semizlendiginden* von seinem Fettgewordensein / davon, daß er/sie/es fett geworden ist / da er/sie/es fett geworden ist / wegen seines Fettgewordenseins; *اسکی بر اوجاق اولدیگیندن eski bir ocaq oldigından* Da es ein altes Korps war.

5.11 Der verkürzte Infinitiv

Neben dem vollen Infinitiv auf *مەك* (–mek) existiert noch eine verkürzte Form auf *مە، مە* (–me, –ma), die im Deutschen oft dem substantivierten Verb entspricht: *گەلمە gelme* das Kommen; *بولمە bulma* das Finden; *یەمور تلامە yumurtlama* das Eierlegen. Der verkürzte Infinitiv kann alle Possessiv- und Kasusendungen annehmen, während der volle Infinitiv das Possessivsuffix der 3. Person Singular und den Genitiv in der Regel nicht erhält. Man bildet also *اولمە سی olması* (sein Sein) und *اولمە نک olmanıñ* (des Seins) statt *اولمە سی olmağı* oder *اولمە نک olmağıñ*. Solche substantivierten Verbformen können im Deutschen wörtlich wiedergegeben werden, doch ist es häufig besser, sie zu umschreiben: *یەمور تلامە سەنی kesdi yumurtlamasını* Es stellte sein Eierlegen ein / Es hörte auf, Eier zu legen.

Bisweilen ist der verkürzte Infinitiv im Deutschen auch als Partizip oder als eigenständiges Substantiv zu übersetzen: 1. als Partizip: *اسکیدن قالمە eskiden kalma* von alters her geblieben / überkommen; *دوغمە بویومە doğma büyüme* geboren und aufgewachsen; 2. als Substantiv: *دوگدرمە doñdurma* (Speise-) Eis; *یازمە yazma* Manuskript; *دولما dolma* (mit Reis u.a.) gefüllt(e Weinblätter oder Paprikaschoten).

5.12 Steigerung durch Reduplikation

Eine Art der Steigerung von Adjektiven ist jene durch Reduplikation der ersten Silbe. Dabei wird der dem eigentlichen Wort vorangestellten Silbe meist noch ein „m, p, r“ oder „s“

angefügt. Bei allen Farben, jedoch nicht ausschließlich bei diesen, tritt die Reduplikation auf, z.B.: بوش *boş* leer ⇒ بومبوش *bomboş* völlig leer; قرا *qara* schwarz ⇒ قاپقرا *kapqara* pechschwarz; تمیز *temiz* sauber ⇒ ترتمیز *tertemiz* ganz und gar sauber; بتون *bütün* ganz ⇒ بسبتون *büsbütün* gänzlich, vollkommen.

TEXT

Die hier folgende Fabel ist dem *Ersten Türkischen Lesebuch für Deutsche* von W. Bolland entnommen (Konstantinopel, 1915, S. 35)

Die Frau und das Huhn

قادين ايله طاووق

بر قادينك بر طاووقى واردي. بو طاووق هر كون بر يمورطه يمورطلاردى. آنجق قادين بو قدر يمورطه ايله ممنون اولمايوب دها زياده يمورطه ايستوردى، چونكه يمورطه لر بهالى ايدى. دها زياده يمورطه آله بيلمك اميديله قادين طاووغنه فضله يم ويره رك اييجه بسلدى. فقط طاووق زياده جه سميزلنديكندن يمورطلامه سنى بسبتون كسدى. چوق طمع ضرر كتيرر.

VOKABELN

آلمق *t almak nehmen, bekommen;*
(ab-) *holen; kaufen; erobern*
اميد *p ümîd, ümîz Hoffnung*
آنجق، آنجاق *t ancak indessen, jedoch,*
nur, lediglich, kaum, gerade eben
noch
ايچون *t için für, wegen, um ... zu*
ايى *t iyi, eyü gut, schön, ordent-*
lich
بتون *t bütün ganz, all-,*
sämtlich-, Gesamt-, unteilbares
Ganzes
بسلمك *t beslemek ernäh-*
ren; mästen; züchten
بو قدر *t bu-kadar so viel, so sehr, in*
solchem Maße
بهالى *p/t bahâli teuer, wertvoll*

چوق *t çok viel (-e), sehr*
چونكه *p çünkü denn, weil*
دها *t daha noch, noch mehr, erst*
زياده *p ziyâde Mehr, in hohem Gra-*
de, sehr, mehr; ~siyle aufs höchste
werden
ضرر *a zarar Schaden, Nachteil,*
Verlust
طاووق، طاووق، طاووق *t tavuq,*
tağuş Huhn, Henne
طبع *a tamac (Hab-) Gier, (Hab-)*
Sucht, Unersättlichkeit
فضله *a fazla (zu) viel, (zu) sehr,*
mehr; übermäßig; Übermaß, Über-
fluß; Rest
فقط *a fakat aber*

قادين *t kadın Frau*
 ممنون *a memnūn zufrieden (mit)*
 نه ايچون *t ne için warum, weswegen*
 هر *p her jeder, -e, -es (einzelne); all-*

يم *t yem Futter, Fressen (für Tiere),
 Köder*
 يمورطلامق *t yumurtlamak Eier legen*
 يمورطه *t yumurta (Hüner-) Ei*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie die Endungen und das jeweilige Subjekt im Satz.
3. Übersetzen Sie den Text.
4. Verneinen Sie die folgenden Verbformen, und nennen Sie ihre Bedeutung.
 اوزاتيور، اولور، كتوردم، قاپايوب، ديمشغر، باقار، ايتمه سي، كلدكن، ايسته ردم،
 يديريوردي، آلدغى، بسليه رك، سميزلنيركن، يمورطلامه سندن.
5. Bilden Sie aus den unter 4. genannten Verbformen die entsprechenden Formen von „können“. (z.B.: اوزاتيور ⇒ اوزاته بليور)
6. Beantworten Sie auf Osmanisch die Fragen zum Text.

۱ قادينك طاووغى كونده قاچ يمورطه يمورطلاردى؟

۲ قادين نه ايچون ممنون دكلدى؟

۳ دها زياده يمورطه آله بلمك ايچون نه ايتدى؟

۴ طاووق نه ايچون يمورطلامه سنى كسدى؟

6. Lektion

6.1 Die Zahlen

Die Grundzahlen im Osmanisch-türkischen lauten:

1 بر bir	2 ایکی iki	3 اوچ üç
4 دورت، درت، دورد، dört, dörd	5 بش beş	6 آلتی altı
7 یدی yedi	8 سکز sekiz	9 طقوز toköz
10 اون on	20 یکر می yiğirmi	30 اوتوز otuz
40 فرق kırk	50 اللى elli	60 آلتمش altmış
70 یتمش yetmiş	80 سکسان seksen	90 طقسان toksan
100 یوز yüz	200 ایکیوز ikiyüz	300 اوچیوز üçyüz
400 دورتیوز dört yüz	500 بشیوز beş yüz	...
1000 بیك biñ	2000 ایکی بیك iki biñ	...
	100.000 یوز بیك yüz biñ	...

Einige Beispiele für zusammengesetzte Zahlen: 11 اون بر on bir; 22 یکر می ایکی yiğirmi iki; 34 اوتوز دورت otuz dört; 45 فرق بش kırk beş; 57 اللى یدی elli yedi; 98 سکز طقسان toksan sekiz; 312 ایکی اون اوچیوز üç yüz on iki; 513.751 بش یوز 513.751 bir yüz on üç biñ yedi yüz elli bir

Die Ordnungszahlen (1., 2., 3. etc.) werden von den Grundzahlen durch die Endung -نجی (-*inci*, -*ıncı*, -*üncü*, -*uncü*) abgeleitet: *birinci* برنجی, *ikinci* ایکینجی, *üçüncü* اوچنجی, *ötüz beşinci* etc.

Die Bruchzahlen werden in folgender Weise mit Hilfe des Lokativs zum Ausdruck gebracht: *üçde bir* اوچده بر (in drei eins =) ein Drittel; *beşde iki* بشده ایکی (in fünf zwei =) zwei Fünftel etc.

Die Distributivzahlen (je einer, je zwei / zu zweit etc.) werden durch die Endung -ر (-*er*, -*ar*) von den Grundzahlen abgeleitet. Nach auslautendem Vokal tritt ein ش (*ş*) als Bindekonsonant ein: *birer* برر, *ikişer* ایکیشر, *üçer* اوچر, *dörder* دردر, *beşer* بشر, *altışar* آلتیشر etc.

6.2 Die Personalpronomen in allen Kasus

Die Personalpronomen im Nominativ sind bereits behandelt worden. Dabei weichen in der 3. Person die türkeitürkischen Formen von denen des Osmanischen ab (s. 4.4).

Die in der folgenden Tabelle unter Genitiv aufgeführten Formen sind identisch mit den Possessivpronomen (mein, dein, sein etc.). Zu beachten ist, daß der Genitiv in der 2. und 3. Person auf ك (*ñ*) endet, und die obliquen Stämme (Gen. bis Abl.) der 3. Person auf آند oder ان (*an-*) lauten.

Anders als im Türkkeitürkischen wird auch bei den Singularformen des Dativs ein ك (ñ) statt eines ن (n) geschrieben. Dies läßt sich damit erklären, daß an die auf „-n“ auslautenden Stämme (*ben-*, *sen-*, *an-*) die ältere Form des Dativs auf *-ge*, *-ke*, *-ga*, *-ka* angetreten ist. Gleiches ist der Fall bei den Demonstrativpronomen (s. 4.4). So ergäben sich die Formen: *benge*, *senge*, *anga*, *bunga*, *şunga*. Da die Konsonantenfolge „ng“ im Osmanischen durch den Buchstaben ك (*kef* bzw. *ñef*) wiedergegeben wird, entstehen – unter Velarisierung der 1. und 2. Person – die unter 3.5 sowie in der untenstehenden Tabelle genannten Formen des Dativs.

Die Abweichungen zum Türkkeitürkischen beschränken sich also darauf, daß 1.) älteres „ñ“ beibehalten und als ك geschrieben wird (*baña*, *saña*, *aña*, *seniñ*, *aniñ*, *siziñ*, *anlarıñ*) und 2.) die obliquen Stämme der 3. Person auf *an-* lauten (*aniñ*, *aña*, *anı*, *anda*, *andan*).

Die Personalpronomen in den sechs Kasus

Kasus	1. Pers. Sg.	2. Pers. Sg.	3. Pers. Sg.	1. Pers. Pl.	2. Pers. Pl.	3. Pers. Pl.
Nom.	بن ben	سن sen	اول ol	بىز biz	سىز siz	آنلار anlar
Gen.	بىم benim	سنىك seniñ	آنك anıñ	بىزم bizim	سىزك siziñ	آنلارك anlarıñ
Dat.	بىكا baña	سكا saña	آكا aña	بىزه bize	سىزه size	آنلاره anlara
Akk.	بىنى beni	سنىنى seni	آنىنى anı	بىزى bizi	سىزى sizi	آنلارىنى anları
Lok.	بىنده bende	سنىنده sende	آنىنده anda	بىزده bizde	سىزده sizde	آنلارده anlarda
Abl.	بىندن benden	سنىندن senden	آنىندن andan	بىزدن bizden	سىزدن sizden	آنلاردن anlardan

Die Form *آنده (anda)* bedeutet „dort“, die Form *آنىندن (andan)* „von dort“.

6.3 Die Possessivendungen

Das Possessivsuffix der 3. Person ist bereits behandelt worden und braucht daher nicht erneut erläutert zu werden (s. 3.9). Die übrigen Possessivsuffixe entsprechen weitgehend denen des Türkkeitürkischen. Zu beachten ist, daß die Possessivsuffixe der 2. Person Singular und Plural nicht ein „n“, sondern ein „ñ“ aufweisen, das als ك (*kef* bzw. *ñef*) geschrieben wird.

Die Possessivsuffixe am Beispiel von باش *baş* (Kopf)

Person	Singular	Plural
1.	باشیم / باشم <i>başım</i> (mein Kopf)	باشمیز <i>başımız</i> (unser Kopf)
2.	باشك <i>başın</i> (dein Kopf)	باشكز <i>başınız</i> (euer Kopf)
3.	باشی <i>başı</i> (sein Kopf)	باشلاری <i>başları</i> (ihr Kopf)

In der 1. Person Singular ist auch die gerundete Form باشوم (*başum*) möglich.

6.4 Das Verbalnomen auf *-ecek*

Das Verbalnomen auf ه جق، ه جك (*-ecek, -acak*) – meist mit Possessiv- und Kasusendung – entspricht in seiner Funktion jenem auf دق، دك (*-dik, -dık, -dük, -duđ*). Es ist jedoch in die Zukunft gerichtet und gibt eine zu vollendende Handlung oder ihr Produkt an: آله جفی *alacağı* sein Nehmenwerden/ Bekommensollen / was er zu bekommen hat / seine Geldforderung; متین ديه جك *metin diyecek* fest/solide zu Nennendes / was solide zu nennen ist.

6.5 Relativsätze mit den Verbalnomen auf *-dik* und *-ecek*

Die Verbalnomen auf دق، دك (*-dik, -dık, -dük, -duđ*) und ه جق، ه جك (*-ecek, -acak*) dienen vor allem zur Bildung von Relativsätzen, bei denen im Deutschen das Relativpronomen in einem obliquen Kasus steht. Das Relativpronomen ist also im deutschen Nebensatz ein Objekt. Die osmanisch-türkische Satzkonstruktion kann im Deutschen kaum nachgeahmt werden, ohne der Sprache Gewalt anzutun; dennoch hier der Versuch einer wörtlichen Wiedergabe: اسكان ايتديكى او طه *iskān etdiđi ota* wörtl.: Sein gewohnthabendes Zimmer = Das Zimmer, in dem er gewohnt hat; درويشك اولديغى محله كلدى *dervişin oldıđı mahalle geldi* wörtl.: Zum des Derwischs (seinem) gewesenseienden Platz kam er = Er kam dorthin, wo der Derwisch war; ايتديكى كبی دو كدى *istediđi gibi döđdi* wörtl.: Wie sein Gewollthaben schlug er ihn = Er schlug ihn, wie er wollte; اولدو كى وقتن *öldüđi vaktin* (zur Endung -in an وقت s. 5.1) wörtl.: Zu seiner gestorbenseienden Zeit = Wenn er gestorben ist; اولديرديكز مركب *öldirdiđiniñ merkeb* wörtl.: Euer getötethabender Esel = Der Esel, den ihr getötet habt; باشقه سنك دوچار اولديغى فلاكت *başkasınıñ dücār oldıđı felāket* wörtl.: Eines anderen sein betroffenwordenes Verhängnis = Das Verhängnis, von dem ein anderer betroffen worden ist.

Relativsätze mit dem Verbalnomen auf ه جك (*-ecek*) werden auf dieselbe Weise gebildet; es ließe sich also bei jedem der oben genannten Beispiele die *dik*-Form gegen eine *ecek*-Form austauschen: اسكان ايده جكى او طه *iskān edeceđi ota* wörtl.: Sein wohnen-werdendes Zimmer = Das Zimmer, in dem er wohnen wird (will, soll); ويره جكى وقت *virde jekı vakt*

vèreceği vakit wörtl.: Seine gebenwerdende Zeit = Die Zeit, in der er geben wird (will, soll) / als er (gerade) geben will.

6.6 Daß-Sätze

Im Osmanischen werden daß-Sätze (Inhaltssätze) wie im Türkei-türkischen mit Hilfe der drei Verbalnomen *-dik*, *-me* und *-ecek* gebildet. Das Verbalnomen auf *دق، دك* (*-dik*, *-dık*, *-dük*, *-duk*) verwendet man bei abgeschlossenen Handlungen. Eine Handlung, die erst noch eintreten wird oder soll, wird durch den verkürzten Infinitiv auf *م، ما، مه* (*-me*) angezeigt. Häufig steht diese Form in Verbindung mit Verben des Bittens oder Befehlens. Eine in der Zukunft stattfindende Handlung drückt man durch *ه جك* (*-ecek*) aus.

An die genannten Verbalnomen bzw. den verkürzten Infinitiv tritt eine Possessivendung, durch welche die Person angegeben wird. Bei der 3. Person geht meist ein Genitivattribut voraus: *آر قداشمزك اوده قالماسى* *arkadaşımızıñ evde kalması* wörtl.: Das Im-Hause-Bleiben unseres Freundes = Daß unser Freund zu Hause bleibt (bleiben soll). Das Personalpronomen der 3. Person im Genitiv wird oft ausgelassen: *آنك كلدیكنی كوردم* (*anıñ*) *geldiğini gördüm* wörtl.: Sein Gekommensein habe ich gesehen = Ich habe gesehen, daß er gekommen ist.

Dem Possessivsuffix folgen die Kasusendungen je nach Rektion des finiten Verbs: *گلدیگیمیزدن خبر آلمش* *geldiğimize haber almış* wörtl.: Er erhielt Kunde von unserem Gekommensein = Er erfuhr, daß wir gekommen sind; *بو آدمك استانبوله كلمه سنه* *bu adamın İstanbula gelmesine müsâ'ade vermediler* wörtl.: Dem Nach-Istanbul-Kommen dieses Mannes gaben sie keine Erlaubnis = Sie erlaubten nicht, daß dieser Mann nach Istanbul komme; *كله جكنی سویله دیلر* *geleceğini söylediler* wörtl.: Sein Kommenwerden haben sie gesagt = Sie haben gesagt, daß er kommen werde; *دها زیاده* *daha ziyâde hisse alacağını ümîd etdi* wörtl.: Sein Noch-Mehr-Anteil-Erhaltenwerden hoffte er = Er hoffte, daß er noch einen größeren Anteil erhalten werde / oder als Infinitivsatz: ..., noch einen größeren Anteil zu erhalten.

6.7 Die Form *-dikden şöñra*

Durch die Verbindung von Verbalnomen auf *دق، دك* (*-dik*, *-dık*, *-dük*, *-duk*) plus Ablativendung *دن* (*-den*, *-dan*) und dem Wort *صكره* (*şöñra* nach) wird das deutsche „nachdem“ ausgedrückt: *گلدیكدن صكره* *geldikden şöñra* nachdem ... gekommen war.

Mitunter wird *صكره* (*şöñra*) auch mit dem vorherigen Wort zusammengeschrieben: *گلدكدنصكره* *geldikden-şöñra*.

6.8 Die Vorvergangenheit *-mişdi*

Durch die Verbindung von *miş*-Vergangenheit und Perfekt wird die Vorvergangenheit gebildet, die häufig – jedoch nicht immer – dem deutschen Plusquamperfekt entspricht.

Die Person wird durch die Perfektendung angezeigt.

Beispiele: **دو نهم دونه دون اول استانبوله كتمشدم** *iki hafta evvel İstanbula gitmişdim*, **دün yine döndüm** Vor zwei Wochen war ich nach Istanbul gegangen, gestern bin ich wieder zurückgekehrt; **كافی آو اوردقدنصكره آرسلان مركبه تقسیمنی امر ایتمشدی** *kâfi av urdıktan-soñra arslan merkebe taqsîmini emr etmişdi* Nachdem sie genügend Wild erlegt hatten, befahl der Löwe dem Esel, es zu teilen (wörtl.: ..., hatte der Löwe dem Esel seine Teilung befohlen).

In der 3. Person Plural kommt sowohl die Form **میشردی -mişlerdi** als auch **میشدیلر -mişdiler** vor.

6.9 Der Nezessitativ

Der Nezessitativ bringt die Notwendigkeit oder Verpflichtung etwas zu tun, zum Ausdruck, in der Negation, selbiges zu unterlassen. Er kann daher mit „müssen“ oder „sollen“, bei Verneinung mit „nicht dürfen“ wiedergegeben werden. Der Nezessitativ wird durch die Endung **میلی (-meli, -malı)**, an welche die Personalformen angefügt werden, angezeigt.

Die Umschreibung des Verbs „sein“ geschieht mit Hilfe von **اولمق olmaq**, z.B.: **اولمیسك olmalısñ** Du mußt sein/werden.

Der Nezessitativ am Beispiel von **اوكرنمك öğrenmek** (lernen)

Person	Singular	Plural
1.	اوكرنمیلیم öğrenmeliyim	اوكرنمیلیز öğrenmeliyiz
2.	اوكرنمیسك öğrenmelisñ	اوكرنمیسكز öğrenmelisñiz
3.	اوكرنمیلی(در) öğrenmeli(dir)	اوكرنمیلیدرلر öğrenmelidirler

6.10 Konverben auf -e und -i

1. Das Konverb auf **له (-e, -a)** wird überwiegend in verdoppelter Form gebraucht. Das Verb, an welches diese Konverbenbung antritt, wird dabei wiederholt und erhält dadurch die Bedeutung „durch vieles ...“, „immerfort ...“, z.B.: **دوگه دوگه döğe döğe** durch vieles Schlagen / immerfort schlagend.

Mit diesem Konverb und dem Verb **بلمك (bilmek)** wissen) wird auch das deutsche Verb „können“ umschrieben: **خوشه كیده بیله جك احوال دن دكل** *hoşa gide bilecek ahvâlden değil* Es ist kein Zustand, der einem gefallen kann. (s. 5.9)

In neueren Texten wird an Stelle der Konverbenbung **و -ü** stets die auf **له -e** an das Verb **دیمك demek** angefügt. Die Bedeutung und Verwendung von **دیله diye** entspricht dabei genau der von **دیو deyü** (s. 3.12).

Ferner wird dieses Konverb von einigen Verben gebildet, die dann ihre ursprüngliche

Bedeutung verlieren und dazu dienen, einen bestimmten Handlungsaspekt des mit der Konverbendung versehenen Hauptverbs zu beschreiben (deskriptive Verben):

1. **دورمق** *durmaq* stehen ⇒ fortwährend etwas tun: **دورر** *tenkid êde durur* Er kritisiert unablässig;
2. **گلمک** *gelmek* kommen ⇒ häufig/stets etwas tun: **اوقویا کله سک** *oqıya gelesiñ* Du sollst stets lesen;
3. **قالمق** *qalmaq* bleiben ⇒ im Zustand der betreffenden Handlung bleiben: **طونا قالدی** *tona qaldı* Er blieb erstarrt (stehen);
4. **یازمق** *yazmaq* schreiben ⇒ beinahe etwas tun: **دوشه یازدم** *düşe yazdım* Ich wäre beinahe gestürzt. Diese Form ist äußerst selten.

2. Das Konverb auf **سی** (**-i, -ı, -ü, -u**) drückt in Verbindung mit dem deskriptiven Verb **ویرمک** *virmek* (geben) ein rasches Vorgehen der Handlung aus: **صالیویر** *şalı-vër* Laß ihn mal/schon frei! **قویو ویر** *qoyu-vër* Laß ihn schon laufen! **آتو ویردی** *atı-verdi* Er warf es mal eben (hinein). Mit **قومق** *qomaq* (setzen, stellen, legen) ist vor allem die Wendung **آلی قومق** *alı-qomaq* (zurückbehalten) gebräuchlich.

6.11 Die Verbindung **-mek üzere**

Der Infinitiv ohne Kasusendung mit nachgestelltem **اوزره** *üzere* zeigt wie im Türkietürkischen das unmittelbare Bevorstehen einer Handlung an. Dieser Ausdruck entspricht somit dem deutschen „im Begriff sein zu“, „sich gerade anschicken zu“. Er kann mit den jeweiligen Formen der Umschreibung von „sein“, aber auch allein stehend verwendet werden: **اوزره یم** *gitmek üzereyim* Ich bin im Begriff zu gehen; **اوزره ایدک** *gitmek üzere idik* Wir waren im Begriff zu gehen; **اوزره ایکن** *gitmek üzere iken* Während/als ... im Begriff war zu gehen; **اوزره اتقاق** *tilki ve merkeb ittifāk etmişlerdi* Gerade im Begriff auf die Jagd zu gehen, taten sich Löwe, Fuchs und Esel zusammen.

6.12 Die Steigerungsformen

Der Komparativ hat im Osmanischtürkischen keine eigene Endung mehr. Nur im Altosmanischen tritt noch das Suffix **رق، رک** (**-rek, -rak**) als Komparativendung auf (**شکردن تاتلورق** *şakkardan tatluraq* süßer als Zucker). Im Osmanischen wird wie im Türkietürkischen der Komparativ mit Hilfe des Ablativs gebildet, indem das verglichene Substantiv die Ablativendung erhält: **خواجه دن اختیار** *hocadan ihtiyār* älter als der Hodscha; **اوزره آیرسک** *arkadaşdan ziyāde hisşe alırsıñ* Du bekommst mehr (d.h. einen größeren) Anteil als die Gefährten. Dabei kann noch ein verstärkendes **دها** (*daha* noch mehr) hinzutreten, das in sich eine Steigerung enthält: **خواجه دن دها اختیار** *hocadan daha ihtiyār* noch älter als der Hodscha; **اوزره آیرسک** *arkadaşdan daha ziyāde hisşe alırsıñ* Du bekommst noch mehr (d.h. einen noch größeren)

Anteil als die Gefährten. Einen Komparativ ohne Vergleichsobjekt hat das Osmanische ebenso wie das Türkei-türkische nicht.

Der Superlativ wird wiederum in der gleichen Weise wie im Türkei-türkischen üblich gebildet, d.h. durch Voransetzen der Partikel **اك** (*eñ*), z.B.: **اك بيوك** *eñ büyük* am größten; **اك چوق** *eñ çok* am meisten; **اك كوزل** *eñ güzel* am schönsten.

6.13 Kausativ durch das Formans *-t*

Bei vokalisch auslautendem Verbstamm, nach passiven bzw. intransitiven Verbstämmen auf **-ل** (*-l*) und nach dem Formans **دير، دير** (*-dir*) wird das Kausativ (Faktitiv) meist auf **-ت** (*-t*) gebildet, z.B.: **اولدرتمك** *öldürtmek* töten lassen; **او قوتماق** *okutmak* lesen lassen, lehren; **دوزلتمك** *düzeltmek* glätten, verbessern, in Ordnung bringen; **بوئالمك** *buñaltmak* umkommen lassen.

6.14 Adverbbildung durch den arabischen Akkusativ

Der Akkusativ kann im Arabischen außer der Bezeichnung des direkten Objekts noch verschiedene andere Funktionen haben (s. 20.5). Er dient im Osmanischen häufig zur Bildung von Adverbien. Seine Endung an unbestimmten (indeterminierten) Nomina lautet **ل** (*-en, -an*), an bestimmten (determinierten) Nomina lautet sie (*-e, -a*), z.B.: **تقريباً** *takriben* annähernd, ungefähr < **تقريب** *takrib* Annäherung; **جواباً** *cevāben* antwortend < **جواب** *cevāb* Antwort; **خطاباً** *hiṭāben* anredend < **خطاب** *hiṭāb* Anrede, Ansprache.

Im Akkusativ stehen auch adverbielle Bestimmungen des Ortes (**يميناً** *yemīnen* rechts), des Grundes (**خوفاً** *ḥayfen* aus Furcht), der Art und Weise (**كرهاً** *kerhen* widerwillig) sowie der Zeit (**اليوم** *el-yevme* heute [durch den Artikel *el-* determiniert]) oder eine nähere Erläuterung (**لوناً** *levnen* an Farbe, was die Farbe anbetrifft).

An einer arabischen Femininendung (**ة**) wird der indeterminierte Akkusativ nicht durch **ل** (*elif*), sondern lediglich durch die Nuration (*en/an*) angezeigt: **نسبة** *nisbeten* im Vergleich zu ..., verhältnismäßig, relativ < **نسبت/نسبة** *nisbet* Verhältnis, (Aus-) Maß, Vergleich, Beziehung.

Bei einigen der maskulinen indeterminierten Akkusative, die stets durch das **ل** (*elif*) gekennzeichnet sind, hat sich im Osmanisch-türkischen die Aussprache mit langem „a“ durchgesetzt, z.B.: **حالا** *ḥālā* immer noch; **مثلا** *meṣelā* beispielsweise; **عجبا** *acabā* ob ... wohl, etwa; **اولا** *evvelā* erstens.

TEXT

Auch die folgende Fabel ist aus dem *Ersten Türkischen Lesebuch für Deutsche* von W. Bolland (S. 36) entnommen (s. Lektion 5).

Der Löwe, der Fuchs und der Esel

آرسلان، تیلکی و مرکب

آوه کیتمک اوزره آرسلان، تیلکی و مرکب اتفاق ایتمشردی. کافی آو اوردقدنصره آرسلان مرکبه تقسیمنی امر ایتمشدی. مرکب اوچ مساوی پای ایدرک آرسلاندن بر پاینک انتخابنی رجا ایتمشدی. آنجق دیکر ایکی آرقداشدن دها زیاده حصه آله - جغنی امید ایدن آرسلان حد تلنه رک مرکبی اولدیروب تیلکییه ایکنجی تقسیمنی امر ایتمدی. تیلکی بو دفعه اک چوق آوی آرسلانک حصه سنه قویه رق کندوسنه پک جزئی مقدار آلی قومشدی. آرسلانک بو صورتده تقسیمنی سکا کیم اوکرتدی دیه سؤالی اوزرینه تیلکی جواباً: اولدیردیککز مرکب اوکرتدی دیمشدی. باشقه سنک دوچار اولدیغی فلاکت بزه درس اولملیدر.

VOKABELN

اتفاق *a ittifaq* Übereinstimmung, Eintracht, Ein(hell)igkeit; Übereinkommen, Bündnis; Zusammentreffen von Umständen; Komplott; hier: Sich-Zusammentun

آرسلان *t arslan, aşlan* Löwe
آرقداش *t arkađaş* Kamerad, Freund, Gefährte, Kollege

امر *a emr, emir* Befehl, Order, Erlaß, Verfügung; Angelegenheit

انتخاب *a intiħāb* (Aus-) Wählen, Wahl

آو *t av* Jagd(beute); Wild

اورمق *t urmaq* schlagen; schießen; oda ~ in Brand setzen; av ~ Wild erlegen

اوزر *t üzer* Pp. nur mit Possesiv- (üzeri) und Kasusendung: اوزرینه üzerine über, betreff, gegen, auf, nach (temporal), auf ... hin (kausal); اوزرنده üzerinde über, betreff, an (Fluß), bei (Ort), auf (Erde)

اوزره *t üzere* gemäß, entsprechend,

(konditional) unter der Bedingung, daß, (detaillierend) wobei und (final) damit, (temporal) im Begriffe sein, zu

اوکرتمک *t öğretmek* lehren
اولدیرمک *t öldirmek, öldürmek* töten, umbringen, ermorden, totschiagen

باشقه *t başqa* ander-, verschieden; e-e andere Sache; außer(dem) (m. Abl.)

پای *p pāy* (An-) Teil, gleichgroßer Teil
پک *t pek* sehr, recht (adv.); fest, stabil, hart, starr

تقسیم *a takşim* (Auf-, Ein-, Ver-) Teilung

تیلکی *t tilki, tilkü* Fuchs
جزئی *a cüz'ī* sehr wenig, sehr winzig, unerheblich; Teil-, partikulär

جواب *a cevāb* Antwort

حد تلنمک *a/t hiddetlenmek* in Wut geraten

حصه *a hisse* Anteil

درس *a ders* Unterricht, Lektion, (Lehr-) Stunde

دفعه *a def'a* Stoß; Mal
 دوچار *p dūcār* Zusammentreffen
 (zweier Personen oder unangenehmer
 Umstände), derjenige, dem Unange-
 nehmes widerfährt; befallen (von),
 erleidend
 دیگر *p diğer* ander-, weiter-
 رجا *a ricā* Bitte, Ersuchen
 سؤال *a su'āl* Frage
 صورت *a şüret* Form, Gestalt; Ab-
 schrift, Kopie; Gegebenheit; Darstel-
 lung; Gesichtsausdruck; hier: Art und
 Weise
 فلاکت *a felāket* Unglück, Schicksals-
 schlag
 قویمق، قویمق *t kıymaq, kıymaq* (ein-)

setzen, (an-, auf-, aus-) stellen, le-
 gen; (zu-) lassen
 کافی *a kāfi* genügend, genug, hinrei-
 chend; schützend; fähig, tüchtig
 کندو، کندی *t kendü, kendi* er (sie,
 es) selbst; er (sie, es); eigen
 گیتمک، گیتمک *t gitmek* gehen
 کیم *t kim* wer
 مرکب *t merkeb* Esel, Reittier; Fahr-
 zeug
 مساوی *a müsāvī* gleich (-gestellt,
 -berechtigt)
 مقدار *a miqdār* Menge, Quantum,
 Maß, Teil, Anzahl
 و *a ve* und

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie sämtliche Endungen und das jeweilige Subjekt im Satz.
3. Übersetzen Sie den Text.
4. Nennen Sie zwölf im Osmanisch-türkischen verwendete Adverben, die durch den arabischen Akkusativ gebildet sind.
5. Beantworten Sie die Fragen zum Text schriftlich auf Osmanisch.

- ۱ مرکب آرسلاندن نه رجا ایتمشدی؟
- ۲ آرسلان مرکبی نه ایچون اولدیرمشدی؟
- ۳ آرسلان تیلکی یه نه امر ایتمشدی؟
- ۴ تیلکی نه صورتده تقسیم ایتدی؟
- ۵ آرسلان تیلکی یه بو صورتده تقسیمنی کیم اوکرتدی دیو سؤال ایتدکده تیلکی نه دیمش؟

7. Lektion

7.1 Die „feste“ Genitivverbindung

Durch die „feste“ Genitivverbindung werden im Osmanisch-türkischen Substantive zu einem festgefügteten neuen Ausdruck zusammengesetzt. Von der unter Punkt 3.1 (Genitiv) dargestellten Zusammensetzung, die man als „lose“ Genitivverbindung bezeichnet (z.B. **اوغلانك عتلى** *oglanın ʿaqlı* der Verstand/das Bewußtsein des Jungen), unterscheidet sich die „feste“ dadurch, daß an das erste Glied keine Genitivendung, sondern nur an das zweite das Possessivsuffix der 3. Person angefügt wird. Die Konstruktion entspricht etwa dem zusammengesetzten deutschen Substantiv, wird jedoch auch darüber hinausgehend gebraucht, z.B.: **على جنكيز اويونى** *Alī Cengiz oyunu* das Ali-Dschingis-Spiel; **درس كتابى** *ders kitabı* Lehrbuch; **تركيه جمهوريتى** *Türkiye Cumhuriyeti* die Türkei-Republik = die Republik Türkei bzw. die Türkische Republik; **آدم لشى** *ādam leşi* Menschen-Aas = menschliche Leiche(n); **استانبول تكورى** *İstanbul teküri* der Istanbul-Tekür = Tekür von Istanbul, d.h. der Kaiser von Byzanz.

7.2 Das Futur

Die bestimmte Zukunft wird mit Hilfe der Endung **ه جق، ه جك، ه جق** (*-ecek, -acak*) gebildet, die wir bereits als Verbalnomen kennengelernt haben (s. 6.3). Diese Endung bezeichnet nicht nur die in der Zukunft stattfindende Aktion, sondern auch den Agens, der handeln wird, soll oder muß, z.B.: **آله جق** *alacak* das Nehmenwerden, das zu Nehmende / einer, der nehmen wird (soll, muß). In der 1. und 2. Person treten die Personalendungen zur Bezeichnung der Person an. Die 3. Person erhält nur sehr selten die Personalendung (*-dir*).

Das Futur am Beispiel von **كورمك** *görmek* (sehen)

Person	Singular	Plural
1.	كور ه جكم <i>göreceğim</i>	كور ه جكز <i>göreceğiz</i>
2.	كور ه جكسك <i>göreceksiñ</i>	كور ه جكسكز <i>göreceksiñiz</i>
3.	كور ه جك <i>görecek</i>	كور ه جكلر <i>görecekler</i>

Die 2. Person Singular kann auch beim Futur **ه سن** (*-sin*) statt **ه سك** (*-siñ*) lauten, z.B.: **كور ه جكسن** *göreceksin* Du wirst sehen.

Bei Verben mit dunklen Vokalen wandelt sich das **ق** (*kāf*) der Endung **ه جق** (*-acak*) bei folgendem Vokal zu **غ** (*ğayn*), z.B.: **آله جغم** *alacağım* Ich werde nehmen.

Das Futur des deutschen Hilfsverbs „sein“ wird mit **اولمق** *olmak* umschrieben: **اوله جق** *olacak* Er (sie, es) wird sein.

7.3 Der Konditional

Die Endung des Konditionals lautet wie im Türkentürkischen **سه** (*-se, -sa*). Durch diesen kann sowohl ein realer als auch ein irrealer Bedingungssatz gebildet werden, z.B.: **كلسه** *gelse* Wenn er kommen sollte / Wenn er käme.

Der Konditional am Beispiel von **ديمك** *demek* (sagen)

Person	Singular	Plural
1.	ديسم / ديسه م <i>désem</i>	ديسك <i>désēk</i>
2.	ديسك / ديسه ك <i>déseñ</i>	ديسكز <i>déseñiz</i>
3.	ديسه <i>dése</i>	ديسه لر <i>déseler</i>

Bei Verben mit dunklen Vokalen wandelt sich das **ك** (*kef*) der 1. Person Plural zu **ق** (*kāf*), z.B.: **قالسق** *qalsaq* Wenn wir bleiben sollten / Wenn wir blieben.

Die Konditionalformen von „sein“ werden durch Anfügen der Endung an den Stamm *i-* gebildet: **ايسه م** *isem* Wenn ich sein sollte / wäre; **ايسه ك** *iseñ* Wenn du sein solltest / wärest; **ايسه** *ise* Wenn er sein sollte / wäre etc.

In Verbindung mit Fragewörtern (z.B. **نه** *ne* was, **نه قدر** *neqadar* wieviele) wird der Konditional als „... auch immer ...“, „... sein mag“ wiedergegeben, z.B.: **نه قدر ييلديز** *ne qadar yıldız* Wieviele Sterne auch vorhanden sein mögen; **هر نكم كلسه** *her ne-kim gelse* Wer auch immer kommt (kommen mag); **پادشاه نه ديسه طوغريد** *pādišāh ne dese toğrıdır* Was der Padischah auch immer sagt (sagen mag), (es) ist richtig.

Die Fragewörter **نه** *ne* und **نه ده** *nerede* sowie das Demonstrativ- bzw. Personalpronomen **او** *o* erhalten mit **ايسه** *ise* eine neue Bedeutung: **نه ايسه** *ne ise* wie dem auch sei, wie auch immer; **نه ده ايسه** *nerede ise* beinahe; **او ايسه** *o ise* (*oysa*) aber (in Wirklichkeit), indes.

Nachgestellt kann **ايسه** *ise* auch die Bedeutung „aber“, „jedoch“ annehmen: **شمدی ايسه** *şimdi ise* nun aber. Mit folgendem **ده** *de / da* kann **ايسه** *ise* als „auch wenn“, „selbst wenn“ wiedergegeben werden: **ده خصمدن صاقن قارينجه ايسه ده** *deşimden saqın qarınca ise de* Nimm dich vor dem Gegner in acht, selbst wenn es eine Ameise ist!

In frühen Texten lautet der Konditional der 1. Person Plural oft **سه وز، سوز** (*-sevüz, -savuz*), z.B.: **يقسوز** *yıqsavuz* Wenn wir zerstören (würden). (Vgl. APZ 9. bāb)

Der reale Bedingungssatz (Potentialis):

Der reale Bedingungssatz wird durch die Endung **سه** (*-se, -sa*) oder die Suffixverbindungen **يورسه** *-yorsa* und **ر ايسه (رسه)** *-r ise (-rse)* gebildet, wobei das Verb im nachfolgenden Satz im Aorist steht, z.B.: **اتفاق ايدورسق دهآ چوق آو اوررز** *ittifāq ediyorsağ daha çoğ av ururuz* Wenn wir uns zusammentun, erlegen wir noch mehr Wild; **سن الف ديرسك بن ديرك ديرم** *sen elif dersen ben direk derim* Wenn du „elif“ sagst, sage ich Pfeiler.

Der Konditional in der Vergangenheit wird zumeist durch die Verbindungen **دی ایسه** *-di ise (-diyse)* und **مش ایسه (میشسه)** *-miş ise (-mişse)* angezeigt: **او ده قالدی** *o da kalkdı ise gidelim* Wenn auch er aufgestanden ist (sein sollte), laßt uns gehen; **مکتوب کلمشسه سکا کتیررم** *mektüb gelmişse saña getiririm* Wenn ein Brief gekommen ist (sein sollte), bringe ich ihn dir mit.

Für die Zukunft werden die Formen **هچک ایسه** *-ecek ise* und **هچک اولورسه** *-ecek olursa* verwendet: **سزه آقچه ویرهچک ایسه بکا خبر ویرک** *size akçe verecek ise baña haber verin* Wenn er euch Aspern geben wird (soll, muß), so gebt mir Nachricht; **بوکا باقه جق اولورسقا ایی اولمیدیغنی کوررز** *buña bakacak olursaq eyi olmadıgını görürüz* Wenn wir uns das anschauen, sehen wir, daß es nicht gut geworden ist.

Der irreale Bedingungssatz:

Das Suffix **سه** (*-se, -sa*) zeigt den irrealen Bedingungssatz in der Gegenwart an, wenn im folgenden Satz die Vergangenheit auf **-rdi** verwendet wird: **اوقوسه ک او سنی** *okusañ o seni öldürürdi* Wenn du lesen würdest, würde er dich töten.

Die Vergangenheit wird durch die Suffixgruppen **سه ایدی (سه یدی)** *-se idi (-seydi)* und **سه ایمش (سه یمش)** *-se imiş (-seymiş)* angezeigt, z.B.: **مرکب آرسلانک** *merkeb arslanñ istediği gibi avı takşim etse idi, arslan anı öldirmezdi* Wenn der Esel die Jagdbeute, so wie der Löwe es wollte, geteilt hätte, hätte der Löwe ihn nicht getötet; **ایسته سه ایمش اکا چای** *istese imiş aña çay koyarmışım* Wenn er gewollt hätte, dann hätte ich ihm Tee eingeschickt. Die ausdrückliche Vergangenheit ist mit **مش اولسه ایدی** *-miş olsa idi* zu bilden: **بر آز جهد ایلمش اولسه ایدی بو امتحانی قازانش اولوردی (اوله جق ایدی)** *bir az cehd eylemiş olsa idi bu imtihanı kazanmış olurdu (olacak idi)* Wenn er sich ein bißchen angestrengt hätte, so hätte er diese Prüfung bestanden.

Die Form **هچک اولسه** *-ecek olsa* verweist in die Zukunft: **اومزه قونوق کله چک** *evimize konuq gelecek olsa ağırlarım* Wenn ein Gast (Gäste) in unser Haus käme(n), würde ich ihn (sie) bewirten/beherbergen.

Absolut oder mit einem Fragepronomen drückt der Konditional Unschlüssigkeit oder Ratlosigkeit aus, z.B.: **اوطه یه کیرسم** *oçaya girsem?* Ob ich in den Raum hineingehen sollte? / Wenn ich nun in den Raum hineingehe?

7.4 Der Optativ

Die Wunschform, der Optativ, ist im Osmanischen im Gegensatz zum Türkei-türkischen recht häufig. In der 1. Person ist der Optativ am besten mit dem Hilfsverb „wollen“, in der 2. und 3. Person mit „sollen“ wiederzugeben. Zuweilen ist der Optativ jedoch als Indikativ zu übersetzen: **بر کشی کم قزانه کندونک ملکی اولر** *bir kişi kim qazana kendünin mülki olur* Wenn sich jemand etwas (redlich) verdient, ist es sein Eigentum.

Die Personalformen des Optativs am Beispiel von اولمق *olmaq* (werden, sein)

Person	Singular	Plural
1.	اوله يم <i>olayım</i>	اوله لم <i>olalım</i>
2.	اوله سك <i>olasıñ</i>	اوله سكز <i>olasıñız</i>
3.	اوله <i>ola</i>	اوله لر <i>olalar</i>

Wichtig: In älteren Texten ist die Endung der 1. Person Singular meist *ه ين* (*-eyin, -ayın*), lautet also auf *ن* (*n*) und nicht auf *م* (*m*) aus! Es kommen aber auch aserbaid-schanische Varianten auf *-em, -am* vor: اولام *olam*, وريم *virem*, ديم *déyem*.

Die 1. Person Plural hat sehr häufig die Endung *ه وز* (*-evüz, -avuz*) oder die gerundete Form *ه لوم, ه لوم* (*-elüm, -alum*) an Stelle von *ه لم* (*-elim, -alım*)! z.B.: فتح ايديه وز *feth édevüz* Laßt uns erobern; قويا لوم *qoyalum* Wir wollen (ihn) lassen.

Eine Verbindung von Optativ und Perfekt (*ه ایدی* *-e idi*) wird häufig in Wunschsätzen, aber auch in irrealen Bedingungssätzen an Stelle von Konditional plus Perfekt (*ه سه* *-se idi*) gebraucht, z.B.: *بنم نصيحتمی دکله يه ايدک بو حاله کلميه جک ايدک* *benim naşihatımı dinleye idiñ bu hāle gelmiyecek idiñ* Wenn du auf meinen Rat gehört hättest, wärest du nicht in diese Lage gekommen.

Der Optativ des Hilfsverbs „sein“ wird mit Hilfe von اولمق *olmaq* zum Ausdruck gebracht (s. Tabelle oben).

7.5 Das Konverb *-ince*

Das Konverb auf *نجه* (*-ince, -inca*) ist im Deutschen mit temporalem „wenn“ bzw. „als“ oder mit „sobald“ wiederzugeben. Zuweilen kann es auch „bis daß“ bedeuten, z.B.: *bu minvāl üzere oqumağa başlayınca dervişin cânı şıkalub ...* Als er anfing, so zu lesen, wurde es dem Derwisch zu bunt ...; *kāfirler dخی اول بر بلك اری ارایه النجه خنکار بوسده طورمشدی* *dağı ol bir bölük eri araya alınca hünkār busuda tırmuşdı* Bis daß die Ungläubigen die Männer der anderen Abteilung in die Mitte (Zange) genommen hatten, hielt sich der Sultan im Hinterhalt verborgen. (NT, S. 328)

7.6 Die Form *-diği gibi*

Dem Verbalnomen auf *دک, دق* (*-dik, -dık, -dük, -duğ*) mit Possessivsuffix folgt zuweilen die Konjunktion *کبی* *gibi* (wie). Ebenso wie im Deutschen kann *کبی* *gibi* je nach Kontext vergleichend oder temporal, d.h. als „so wie“ oder „sobald“ aufgefaßt werden, z.B.: *istediği gibi döğdi* Er schlug ihn, wie er wollte; *دیدیم کبی* *dediğim gibi ...* (So) wie ich gesagt habe ...; *گلدکلري کبی* *geldikleri gibi ...* So wie (sobald) sie gekommen waren ...

7.7 Infinitiv mit Dativendung

Deutsches „zu“ oder „um zu“ mit Infinitiv wird durch das Dativsuffix **ـه** (*-e, -a*) an der Infinitivendung **ـك، ـق، ـمك، ـماق** (*-mek, -mak*) ausgedrückt. So entsteht die Form **ـه، ـه، ـه، ـه** (*-meğe, -mağa*), z.B.: **او قومغه مباشرت ایلدی** *oğumağa mübāşeret eyledi* Er begann zu lesen. In älteren Texten kann auch ein **ل** (*elif*) den Dativ anzeigen (**ـفا، ـمکا، ـمقا**), z.B.: **استانبولی المفا جهد اتدیلر** *İstanbul almağa cehd etdiler* Sie strengten sich an, (um) Istanbul zu erobern.

7.8 Die Fragepartikel

Die Fragepartikel **می** (*mi, mi*) wird fast immer mit breitem Vokal geschrieben und nicht gerundet. Ihr Gebrauch unterscheidet sich nicht von dem des Türkei-türkischen. Sie steht unverbunden aber nah herangezogen hinter dem in Frage gestellten Wort oder wird mit diesem zusammengeschrieben, z.B.: **تکری می بویوردی؟** *teñri-mi buyurdi?* Hat Gott es befohlen? **سنمیسک سنمیسک؟** *senmisiñ senmisiñ* Bist du es?; **اینمیسک اینمیسک** *inmisiñ cinnmisiñ* Bist du ein Gespenst oder ein Geist?

7.9 Kausativ durch das Formans *-ir*

Neben den Kausativformantien **ـدیر** *-dir* und **ـت** *-t* ist auch **ـیر، ـر، ـیر** (*-ir, -ir, -ür, -ur*) ein recht häufig verwendetes Formans. Es wird vorwiegend nach den Konsonanten **ç, ş** und **t** gebraucht, z.B.: **ایچمک** *içmek* trinken ⇒ **ایچیرمک** *içirmek* tränken; **قاچمق** *kaçmaq* laufen, fliehen ⇒ **قاچیرمق** *kaçırmak* laufen/fahren lassen, versäumen, entwischen lassen, entführen; **پیشمک** *pişmek* kochen (intr.) ⇒ **پیشیرمک** *pişirmek* kochen (tr.); **یاتمق** *yatmaq* liegen, sich hinlegen ⇒ **یاتیرمق** *yatırmak* hinlegen (tr.).

7.10 Angeschlossenes *-de*

Das im Türkei-türkischen in der Regel getrennt geschriebene **ـده** (*-de, -da* auch) wird im Osmanischen meist mit dem vorangehenden Wort zusammengeschrieben, z.B.: **اوغلانده** *oğlanda* und der Junge. Es kann ferner wie im Türkei-türkischen dem Konverb auf **ـوب** (*-üb, -ub*) folgen und dadurch die unmittelbare Aufeinanderfolge der Handlungen ausdrücken: **گیروبده اوتوردی** *girübdə oturdi* Er trat ein und setzte sich (auch gleich) hin; oder bei Verneinung den Gegensatz zwischen der ersten und der nächstgenannten Handlung hervorheben: **ترسه او قویوبده طوغری او قومیه سک** *terse okuyubda toğrı okumayastñ!* Du sollst falsch lesen, aber ja nicht richtig!

7.11 Die persischen Pluralendungen

Nomen, die Personen bezeichnen, erhalten im Persischen die Pluralendung **ـان** (*-ān*). Auch im Osmanischen wird diese Pluralendung des öfteren verwendet; als Bindevokal erscheint

ein ی (*ye*), z.B.: راوی *rāvī* ⇒ راویان *rāvīyān* Erzähler; ناقل *nākīl* ⇒ ناقلان *nākīlān* Überlieferer. Nicht immer ist die Pluralbedeutung im Osmanischen erhalten geblieben, z.B.: müslimān *müslimān* Muslim(e). Der vokalische Auslaut ه wird bei Antritt dieser Pluralendung zu گ, z.B.: بنده *bende* ⇒ بندگان *bendegān* Sklaven; خواجه *hoca* ⇒ خواجهان *hocagān* die Herren, d.i. höhere Zivilbeamte. Der Wechsel von ه zu گ kommt jedoch nur bei Worten persischen Ursprungs vor.

Dinge und meist auch Tiere erhalten die Pluralendung ها (*-hā*), z.B.: اسبها *esbhā* Pferde; اژدرها *ežderhā* Drachen.

TEXT

Bei dem folgenden Lesestück handelt es sich um ein Märchen aus der Sammlung *Billür Köşk Hikāyesi* (Die Geschichte vom Kristallschloß), Istanbul, 1928, S. 150-154.

Die Geschichte von Ali Dschingis (I)

حکایه علی جنکیز (I)

راویان اخبار و ناقلان آثار شویله روایت ایدرلرکه زمان اوائلده بر خاتونک بر اولادی اولوب غایتله حسنه مالک اولوب جهانده مثل یوق ایدی و پر هنر ایدی. بو خاتون بو اوغلانی طوتوب سرایه ویردی. بر کون پادشاهک جانی صقیلوب خطاباً ایچکزدن علی جنکیز اویونی بیلان واری دیدکده بو چوجق دخی: پادشاهم اذنکن اولور ایسه تحصیل ایدوب کله یم دیدی. پادشاه دخی اول ساعت رخصت ووروب بو یکیدی کوندردی. اوغلان دخی علی جنکیزک خانه سنه کلور ایکن یولده بر درویشه راست کلوب، اوغلم نره یه کیدیورسک دیدکده، علی جنکیز اویوننی اوکرنمکه کیدیورم دیر. همان درویش: کل اوغلم بن سکا اوکره ده یم! دیوب اوغلانی آلوب طاغله دوشدیلر. بر مدتدنصکره بر مغاره یه کلوب ایچرویه کیروب بر دقیقه دخی کیتدکدن صکره درویشک اسکان ایتدیکی اوپه یه کلوب بر مقدار اوتوروب بر آز وقتدن صکره اوغلانک جانی صقیلوب اوپه دن طشره چیقوب کزرکن اتصالننده بولنان بر اوپه یه کلوب ایچرویه کیردی برده بقارکه آیک اون دردی کبی بر قز ایکی کوزی پکار اوتورمش نقش ایشلر. اوغلان ایدر: اینمیسک جنمیسک دیدکده قز دخی: نه اینم ونه جنیم، سنک کبی آدمم. یا سن بورایه نره دن کلدک دیدکده قز دخی: چوجق ایکن مکتبه دوام ایدردم بر کون بو درویش بنی طوتوب بورایه کتوردی. هر نقدر اوقوتمغه جهد ایلدی ایسه بر درلو آنک دیدکینی دیمدم. صکره بنی بو اوپه یه محبوس ایلدی. اورادن اوغلاننه بر قیو کوستردی آغزینه برابر آدم لشی ایله طولودر. همان اوغلانک عقلی باشندن کیدوب یره دوشوب بایلدی. بر زماندن صکره عقلی باشنه کلوب قز ایدرکه: ای یکیدم، بو

درویش سنی طوغری او قودر ایکن سن ترسه او قویا کلوبده طوغری او قومیه سک!
دیوب خلیجه نصیحت ایلدی. نهایت اوغلان اورادن قالقوب طوغری درویشک
اولدیغی محله کلدی. کل اوغلم سنی او قوتهیم دیوب اوغلانی اوکنه آلوب اوغلانده
ایکی دیزی اوستنه کلوب او قومغه مباشرت ایلدی. درویش الف دیسه اول یکید
دیرک دیر ایدی بآء دیر ایسه تکنه دیر حاصل کلام الی آخره بو منوال اوزره
او قومغه باشلاینجه درویشک جانی صیقلوب اوغلانی یاتیره رق ایستدیکی کبی
دو کدی. اورادن علی جنکیز کتابتی او قوتدی ایسه انی دخی ترسنه او قودی. او ایسه
اوغلان تکمیل او کړندی. بو درویش دخی بونی او قومیه جق دیو دوکه دوکه
قالدیروب بر طاغه آندی.

VOKABELN

اتصال *a ittisāl* *Verbindung; Vereini-*
gung
آتمق *t atmaq* *werfen*
آثار *a āsār* *Pl. zu* اثر *eser:*
Werk
اخبار *a aḥbār* *Pl. zu* خبر *ḥaber:*
Nachricht
اذن *a izin, izn* *Erlaubnis; Urlaub*
اسکان *a iskān* *Beherbergung; Ansied-*
lung, Wohn-
آغز *t aḡız (aḡzi)* *Mund; Schlund;*
Öffnung
الف *a elif* *erster Buchstabe des arabi-*
schen Alphabets
الی آخره *a ilā āḥirihi, (umg.) ilā āḥire*
bis zu seinem Ende; und so weiter
او ایسه *t o ise, oysa* *indessen,*
tatsächlich aber
اواڤل *a evā'il* *Pl. zu* اول *evvel: er-*
ster; die ersten 10 Tage eines Mo-
nats; Anfang
اوتورمق *t oturmaq (m. Lok.) sitzen;*
wohnen, (m. Dat.) sich hinsetzen
اورا *t ora* *Demonstrativpronomen des*
Ortes: jener Ort, dort; wird meist mit

Kasusendung versehen und kann Pos-
sessivsuffixe und die Pluralendung er-
halten: اورا یه، اورا ده، اورا دن
oradan, orada, oraya von dort, dort,
dorthin

اوست *t üst* *Ober-, Außenseite; Pp.*
mit Possessiv- und Kasussuffix: auf
اوطه *t oṭa* *Zimmer, Raum*
اوغل *t oḡul (oḡli)* *Sohn*
اوغلان *t oḡlan* *Junge*
اوقوتمق *t oḡutmaq* *lesen lassen; leh-*
ren
اوقومق *t oḡumak* *lesen; rezitieren,*
vortragen; studieren
او کړنمک *t öḡrenmek (er-) lernen;*
erfahren
اولاد *a evlād* *Pl. zu* ولد *veled: Sohn,*
Kind, Nachkomme
اویون *t oyun* *Spiel*
آی *t ay* *Mond*
ای *t ey* *he, eh*
ایتمک *t eytmek, eyitmek, ayt-*
maq, ayıtmak *sagen, sprechen*
ایچ *t iç* *Inneres; Pp. mit Possessiv-*
und Kasussuffix: darin, innerhalb,

unter
 اىچرو *t* içerü Inneres; innen befindlich; hinein, herein
 ايشلمك *t* işlemek verrichten, arbeiten; tun; verkehren (z.B. Zug)
 ايلمك *t* eylemek tun, machen
 اين *t* in hier: Wortspiel zu cinn; verkürzt aus cinn (Dschinn) oder aus ins (Mensch)
 باء *a* bā' zweiter Buchstabe des arabischen Alphabets
 باش *t* baş Haupt, Kopf; Anfang
 باشلامق *t* başlamak anfangen, beginnen
 بايلمق *t* bayılmak in Ohnmacht fallen
 بر درلو *t* bir dürlü auf (die) eine (oder andere) Weise; (m. Neg.) in keiner Weise
 برابر *p* berâber gleich; auf gleicher Linie, eben; miteinander; einander gegenüber
 برده *t* birde und da, auf einmal, und auch
 بورا *t* bura Demonstrativpronomen des Ortes: dieser Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten: بورايه، بوراده، بورادن buradan, burada, buraya von hier, hier, hierher.
 بولنمق *t* bulunmak sich befinden, sich vorfinden, da sein
 بيلمك *t* bilmek wissen; (er-) kennen; (er-) raten
 پادشاه *p* pâdişâh orient. Herrscher, Sultan
 پر *p* pür voll
 پكار *p* pînar Brunnen, Quelle

تحصيل *a* taḥsîl Sammeln; Lernen
 ترس *t* ters Gegenteil; Rückseite (einer Sache); verkehrt herum, falsch
 تكميل *a* tekmi'l Vollendung; vollständig
 تكنه *t* tekne Kübel, Trog; Schiffsrumpf
 جان *p* cān Seele; Leben
 جن *a* cinn Dschinn
 جهان *p* cihān Welt
 جهد *a* cehd Eifer, Bemühung, Anstrengung
 چوچق *t* çocuq Kind
 چيقمق *t* çıkmak herausgehen; (her-) aufsteigen; sich herausstellen als
 حاصل كلام *a* ḥāsil-ı kelām Ergebnis der Rede, kurz gesagt
 حسن *a* ḥüsn Schönheit
 حكايه *a* hikāye, hikāyet Geschichte, Erzählung
 خاتون *t* ḫatun Frau, Dame
 خانه *p* ḫāne Haus, Heim
 خطاب *a* ḫitāb Anrede; das sich j-m Zuwenden
 خيلى *p* ḫayli reichlich, recht groß, ziemlich viel
 دخی، داخی *t* daḫi und, auch, noch, sogar; (m. Neg.) noch nicht
 درويش *p* dervîş Derwisch
 دقيقه *a* daqîka Minute
 دوام *a* devām Fortsetzung; hier: Besuch (der Schule)
 دوشمك، دوشمك *t* düşmek fallen; herfallen (über), angreifen; sich aufmachen (nach); liegen (Ort)
 دوكمك *t* döğmek schlagen, prügeln
 ديرك *t* direk Pfosten, Pfahl
 ديز *t* diz Knie
 راست كلمك *p/t* rāst gelmek begegnen

راوی *a rāvī* Erzähler
 رخصت *a ruḥṣat* Genehmigung
 روایت *a rivāyet* Überlieferung, Erzählung; Variante, Gerücht
 زمان *a zamān* Zeit
 ساعت *a sāʿat* Stunde; Uhr
 سرای *p sarāy* Serail
 شویله *t şöyle* so, solcherart
 صقیلمق *t şıķılmak* sich langweilen;
cān ~ in Bedrängnis geraten, sich unbehaglich fühlen
 طاغ *t tağ* Berg
 طشره *t taşra* draußen
 توتماق، توتماق، طوتماق *t tutmaq, tutmaq, dutmaq* (be-, ein-) halten, (er-) greifen
 طوغری *t toğrı* richtig; geradewegs;
Pp. mit Dat.: in Richtung
 طولو، طولی، طلی، تولى *t tolu, tolu* voll
 عقل *a ʿaķıl, ʿaķl* Verstand, Vernunft, Besinnung
 علی جنکیز *a/t ʿAlī Cengiz* Ali Dschingis
 غایت *a gāyet* Äußerstes
 قالدیرمق *t qaldırmaq* auf-, hochheben; ab-, weg-schaffen
 قالمق، قالمق، قالمق *t qalqmaq* aufstehen, sich erheben; aufbrechen (zu); etw. unternehmen; aufgehoben werden (Gesetz)
 قیز، قز *t kız* Mädchen; Tochter
 قویو، قویو، قوی *t kuyı, kuyı* (Schöpf-) Brunnen
 کبی *t gibi* wie (vergleichend)
 کتاب *a kitāb* Buch
 کزماک *t gezmek* umhergehen, spazierengehen; bereisen

کوسترمک *t göstermek* zeigen
 کوندرمک *t göndermek* schicken, entsenden
 کیرمک *t girmek* eintreten
 لئ *p leş* Aas, Leichnam
 مالک *a mālīk* besitzend
 مباشرت *a mübāşeret* Beginnen, Inangriffnahme
 مثل *a mişl* Gleiches
 محبوس *a maḥbūs* gefangen (-genommen, -gehalten)
 محل *a maḥall* (richtiger) Ort, (rechte) Stelle; Anlaß
 مدت *a müddet* Zeitraum, Weile
 مغاره *a mağāra* Höhle
 مکتب *a mekteb* Schule
 منوال *a minvāl* Art und Weise
 ناقل *a nāķil* transportierend, Transporteur; hier: Überlieferer
 نصیحت *a naşīḥat* Ratschlag, Ermahnung
 نقش *a naķış* Sticken; Malen, Zeichnen; Stickerei; Bild (-hauerarbeit); (Wand-) Malerei, Ornamentik
 نه ... نه *p ne ... ne* weder ... noch
 نهایت *a nihāyet* Ende; schließlich
 وقت *a vaķit* (vaķti) Zeit
 هر قدر *p/t/a her ne-ķadar* (mit Konditional) wie sehr auch immer
 هنر *p hüner* Talent; Kunst
 یا *a yā* Interjektion (Anrede): oh
 یاتیرمق *t yatırmaq* hinlegen (tr.)
 یر، یر *t yer, yer* Ort, Platz; Erde; Boden; Land; Amt, Posten
 یکیت *t yiğit* junger Held, Jüngling, Bursche
 یول *t yol* Weg

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie Endungen und Subjekte bis دوشدیلر دوشدیلر طاغلره دوشدیلر (Zeile 9).
3. Übersetzen Sie den in Übung 2 bestimmten Textabschnitt.
4. Bestimmen Sie die folgenden Verbal- und Nominalformen (von rechts nach links).
 طوتسه ق، جانك صقیلمیه، بیلوردی، اولور ایکن، تحصیل ایدنجه،
 کله، ویرمیوب، کوندردکن، راست کلورلر ایسه، کیدرن، دیه،
 اوکرنمزی، دوشمیه سک، کیرسه ایدم، اسکان اتدیکی اوپه دن
 چیقممشدی، او قومغه جهد ایلردک، او قومغی اوکرنه ایدک ایو اولوردی
5. Bilden Sie die folgenden Verbal- und Nominalformen.
 1. Pers. Sg. Perf. von *göstermek*; 2. Pers. Pl. Kond. mit Aor. von *kaçmak*; 3. Pers. Pl. verneinter Opt. von *döğmek*; 3. Pers. Sg. Imp. von *mübāşeret eylemek*; verneinter, verkürzter Inf. mit Possessivendung der 2. Pers. Sg. im Akk. von *kesmek*; 1. Pers. Pl. Futur von *bakmak*; Pl. des Part. auf *-en* im Lok. von *oturmak*; verneinter irrealer Kond. der Verg. (Kond. mit Perf.) in der 2. Pers. Sg. von *demek*; Inf. von *istemek* im Dat.; 3. Pers. Pl. *yor*-Präsens von *gelmek*; verneintes Verbalnomen auf *-dik* mit Poss.Sfx. der 3. Pers. Sg. im Abl. von *okumak*; Dat. von *ora* und Verbalnomen auf *-ecek* mit Poss.Sfx. der 3. Pers. Sg. im Dat. von *gitmek*; Pers.Pron. der 1. Pers. Pl. im Dat. und Imp. der 2. Pers. Pl. von *gelmek*; 1. Pers. Sg. Opt. der Verg. (Opt. und Perf.) von *bilmek*.

8. Lektion

8.1 Der verkürzte Akkusativ

Dem verkürzten Akkusativ, der nur nach dem Possessivsuffix der 3. Person erscheint, begegnet man vor allem in frühen und klassischen osmanischen Texten. In späten und modernen Texten tritt er aber auch hin und wieder auf.

Die Akkusativendung im Osmanischen lautet im Normalfall auf *ی* (*-i*, *-i*), wie bereits erläutert wurde (s. 3.5). Das *ی* (*ye*) des Possessivsuffixes fällt bei Antritt der Akkusativendung häufig aus, z.B. *اوينى* ⇒ *اونى* *evini* sein Haus. Wenn an ein Possessivsuffix der 3. Person eine Akkusativendung antritt, so ergeben sich demnach die folgenden Formen: *نى* / *سنى* bzw. *ينى* / *سينى* *-ini* / *-sini*; z.B.: *مرکبنى* *merkebinî*, *يولنى* *yolini*, *والده سنى* *vâledesini*, *احكامينى* *aḥkâmîni* (*ی* (*ye*) des Poss.Sfx. geschrieben).

Nach dem Possessivsuffix der 3. Person kann der Akkusativ statt durch *ی* (*-i*, *-i*) verkürzt, durch bloßes *ن* (*-n*) angezeigt werden. Das *ی* (*-i*, *-i*) der Akkusativendung wird fortgelassen. Das Possessivsuffix der 3. Person und die Akkusativendung weisen dann folgende Formen auf: *ن* / *سن* bzw. *ين* / *سين* *-in* / *-sin*; z.B. *مرکبن* *merkebin*, *يولن* *yolin*, *والده سن* *vâledesin*, *احكامين* *aḥkâmîn* (vgl. auch 3.9).

In diesem Zusammenhang soll daran erinnert werden, daß bei der Aussprache und der Transkription sorgfältig zwischen „n“ und „ñ“ zu unterscheiden ist. Denn der auf *ن* / *ين* (*-in*) auslautende verkürzte Akkusativ nach einem Possessivsuffix kann von Anfängern leicht mit der Genitivendung *ك* (*-iñ*) verwechselt werden.

8.2 Das Passiv und Reflexiv

Die Bildung von passiven und reflexiven Verben erfolgt im Osmanischen ebenso wie im Türkei-türkischen durch Anfügen von *ل* (*-l*), *ن* (*-n*) oder *نل* (*-nil*, *-nil*, *-nül*, *-nul*) an den Verbstamm. Das *ن* (*-n*) wird bei Verben verwendet, die auf Vokal oder *ل* (*l*) auslauten, z.B.: *آرامق* *aramaḥ* suchen ⇒ *آرانمق* *aranmaḥ* gesucht werden; *بلمك* *bilmek* ⇒ *بيلنمك* *bilinmek* gewußt werden. Vokalisch auslautende Verben haben häufig auch *نل* (*-nil*, *-nil*, *-nül*, *-nul*) als Passivendung, z.B.: *قومق* / *قويمق* *qomaḥ* / *qoymaḥ* setzen, stellen, legen; lassen ⇒ *قونلمق* *konulmaḥ* [ein-] gesetzt werden. Alle übrigen Verben bilden das Passiv auf *ل* (*-l*), z.B.: *گتورمك* *götürmek* hinbringen ⇒ *گتورلمك* *götürülmek* hingebracht werden; *ويرمك* *vèrmek* geben ⇒ *ويرلمك* *vèrilmek* gegeben werden.

Das Kennzeichen für reflexive oder intransitive Verben ist ein an den aktiven Verbstamm angefügtes *ن* (*n*), z.B.: *چكمك* *çekmek* ziehen ⇒ *چكبنمك* *çekinmek* sich genieren, vermeiden, sich zurückhalten; *گورمك* *görmek* sehen ⇒ *گورنمك* *görünmek* sichtbar werden. Die Passivformen zu diesen Verben lauten: *چكلمك* *çekilmek* gezogen werden, sich zurückziehen und *گورلمك* *görülmek* gesehen werden. Einige Verben unterscheiden sich in ihrer Passiv- und Reflexivform nicht voneinander, z.B.: *بولمق* *bulmaḥ* finden ⇒ *بولنمق* *bulunmaḥ*

gefunden werden (passiv) / sich befinden (reflexiv); قورومق *qorumaq* schützen ⇒ قورونمق *qorunmaq* geschützt werden / sich schützen.

Die Endungen aller Zeitformen, Partizipien, Verbalnomen und Konverben können an den Passiv- oder Reflexivstamm antreten, z.B.: قونلر *qonulur* Er (sie, es) wurde eingesetzt; گورولمىش *görülmüş* Er (sie, es) wurde gesehen; ويرلن *verilen* gegeben werdend, der (die, das) gegeben wird oder wurde.

Verben, die aus einem Substantiv und der Erweiterung durch ايتمك *etmek* gebildet werden, können – neben der Passivform auf ايدل *edil-* – die eher medialen Charakter aufweisende Erweiterung auf اولنمق *olunmaq* / *olunmaq* oder اولمق *olmaq* annehmen, z.B.: دعوت ايدر *da^cvet eder* Er lädt ein ⇒ دعوت اولنور *da^cvet ohnur* Er wird eingeladen; ممنون ائدى *memnün etdi* Er stellte zufrieden ⇒ ممنون اولندى *memnün oldı* Er war erfreut; ايدر اعدام *i^cdām eder* Er richtet hin ⇒ اعدام اولنور *i^cdām olunur* Er wird hingERICHTET; ايدر تبديل *tebdil eder* Er (sie) wechselt aus ⇒ اولنور تبديل *tebdil olunur* Es wird ausgewechselt.

In der Übersetzung ist das Passiv oft am besten mit „man“ wiederzugeben.

8.3 Das Hilfsverb „sein“

Um die entsprechende Zeitform von „sein“ zu bilden, werden zwei verschiedene Verbstämme gebraucht: اول *ol-* und اي *i-*. Lediglich im Präsens werden die Personalendungen direkt an das Nomen oder Adjektiv angefügt (s. 4.4).

An den Verbstamm اي *i-*, von dem eine Infinitivform auf *imek* nicht existiert, treten die folgenden Endungen an (je ein Beispiel in der 3. Pers. Sg.):

1. Das Perfekt ايدى *idi* er war / ist gewesen;
2. Die *miş*-Vergangenheit ايمىش *imiş* er war;
3. Der Konditional ايسه *ise* wenn er ist (weitere Bedeutungen s. 7.3);
4. Das Konverb auf كن *-ken* (während, als): ايكن *iken*, z.B. او چوجق ايكن *o çocuk iken* Als er ein Kind war.
5. Das Verbalnomen auf دك، دق، (-*dik*, -*dık*, -*duk*, -*dük*) mit Possessivsuffix: ايدوكى *idüği* sein Gewesensein. Im Türkeitürkischen ist die Bildung dieser Form nicht möglich!

Die übrigen Zeitformen von „sein“ werden mit dem Verb اولمق *(olmaq)* werden, sein) gebildet:

1. Der Aorist اولور *olur* er ist/wird;
2. Der Optativ اوله *ola* er sei;
3. Der Imperativ اول *ol* sei!
4. Das Futur اوله جق *olacak* er wird/soll sein;
5. Der Infinitiv اولمق *olmaq* sein;
6. Die Konverben اوله رق، اولوب، اولنجه: (-*ince*, -*üb*, -*erek*): اوله رق، اولوب، اولنجه *olunca, olub, olaraq* als ... ist, seiend, indem ... ist = als.

Das Präsens sowie die an den Verbstamm *i-* antretenden Zeitformen können auch an *olmak* (werden) angefügt werden: اوليور *oluyor* er wird; اولدى *oldı* er ist geworden; اولمش *olmuş* er wurde (ist geworden); اولسه *olsa* wenn er war/wurde; اولديغى *oldığı* sein Gewesensein / Gewordensein; اولورکن *olurken* während er war.

Die Personalformen der 1. und 2. Person sowie der 3. Person Plural ergeben sich aus den oben genannten Beispielen.

8.4 Zusammengesetzte Zeitformen

Das Perfektsuffix kann an jede andere Zeitform – mit Ausnahme des Imperativs – angefügt werden. Die *miş*-Vergangenheit tritt an alle Zeitformen außer ans Perfekt und den Imperativ an, der Konditional an alle außer an den Optativ, Imperativ und Konditional. Die restlichen Zeitformen – der Aorist, das Präsens, das Futur, der Optativ und der Imperativ – können dagegen nicht an andere Zeitformen angefügt werden.

Zusammengesetzte Zeitformen in der 3. Person Singular am Beispiel von اولماق *olmaq*

	Perfekt	<i>miş</i> -Vergangenheit	Konditional
Perfekt	اولدى ایدی	–	اولدى ايسه
<i>miş</i> -Vergangenheit	اولمشدى	اولمشمش	اولمشسه
Aorist	اولوردى	اولورمش	اولورسه
Präsens	اوليوردى	اوليورمش	اوليورسه
Futur	اوله جقدى	اوله جقمش	اوله جقسه
Konditional	اولسه ایدی	اولسه ايمش	–
Optativ	اوله ایدی	اوله ايمش	–
Imperativ	–	–	–

Auch Getrennt- bzw. Zusammenschreibungen sind möglich, z.B.: اولمش ایدی *olmuş idi* Er war gewesen; اوليىدى *olaydı* wenn er (sie, es) wäre / sein sollte.

Die Zeitformen werden weitgehend wie im Türkeiitürkischen gebraucht. Die Kombination von Optativ mit Perfekt اوليىدى (*olaydı*) wird insbesondere in älteren Texten an Stelle der Zusammensetzung von Konditional und Perfekt اولسه ایدی (*olsa idi* wenn er wäre) verwendet.

8.5 Das Suffix –*ki*

Das Suffix كى (–*kī*) drückt eine Zugehörigkeit aus und kann nach dem Genitiv, Lokativ und nach Bestimmungen der Zeit stehen, z.B.: 1. سنكى *seniñki* deinig, der/die/das Deini-

ge; 2. اوده کی *evdeki* (der/die/das) zu Hause befindlich(e); 3. اولکی *evvelki* vorherig.

Auch an alte Direktive ره (*-ra*, *-râ*) oder Ortsbestimmungen kann کی (*-ki*) antreten: طشره کی *taşraki* der/die/das draußen befindliche; اوته کی *öteki* jenseitig, der/die/das Jenseitige.

Dieses Suffix ist immer hell und ungerundet; nur in moderner Aussprache kann es zu „ü“ werden, z.B.: بوکونکی *bugünki*, *bugünkü* heutig.

8.6 Die Partikeln *-kim* und *-ki*

Die persische Konjunktion که *ki* kann als Relativpronomen, als „daß“ und als Konjunktion (denn, damit, so daß) wiedergegeben werden. Es ist oft sinnvoll, sie zunächst hilfsweise als „gesprochenen Doppelpunkt“ zu interpretieren. Neben که *ki* wird auch häufig das lautlich ähnlich klingende türkische Fragepronomen کیم *kim* in gleicher Weise verwendet; dann jedoch meist ohne ی (*ye*) geschrieben: کم. Beide Partikeln werden überwiegend mit dem vorhergehenden Wort verbunden, z.B.: او آدمکم طاوشانی کتوردی *o ādam-kim tavşanı getürdi* ... Jener Mann, der den Hasen brachte ...; ... او دیدی که *o dedi-ki* ... Er sagte, daß ...; ... مکتوبی ویرکم اوقوبه! *mektûbî vēr-kim okuya!* Gib (ihm) den Brief, damit er ihn lese!

8.7 Das Formans *-le*

Durch das Wortbildungselement له (*-le*, *-la*) können aus Substantiven Verben abgeleitet werden. Die Bedeutung dieser Verben ist häufig „mit etwas versehen“, z.B.: یوک *yük* Last ⇒ یوکله مک *yüklemek* (auf-, be-) laden; صو *şu* Wasser ⇒ صولامق *şulamak* (be-) wässern; سوس *süs* Schmuck ⇒ سوسله مک *süslemek* schmücken; باش *baş* Kopf, Haupt, Beginn ⇒ باشلامق *başlamak* anfangen, beginnen.

8.8 Der arabische Artikel

Das Arabische kennt wie das Deutsche einen bestimmten Artikel. Einen unbestimmten Artikel gibt es dagegen nicht. Der bestimmte Artikel lautet ال *al-*, türkische Aussprache *el-*, und ist für maskuline und feminine Nomina gleich. Er ist niemals betont und wird mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben. Auch in Kasus und Numerus ist er unveränderlich. Der arabische Artikel kommt im Osmanischen meist bei Zusammensetzungen von arabischen Präpositionen mit Nomen und bei arabischen Genitivverbindungen vor. Das *elif* des Artikels verliert im Satzinneren bei vorhergehendem Vokal sein *fetha/üstün* und erhält dafür das *vaşle* (s. 1.1.1), wodurch angezeigt wird, daß der vorangehende Vokal zum „l“ des Artikels herübergezogen wird, z.B.: فی ال *fî in + el-* + حال *hāl* Situation ⇒ فی الحال *fî l-hāl* sofort, jetzt; und nicht *fî el-hāl*. Dies gilt auch, wenn der vorangehende Vokal nur im klassischen Arabisch gesprochen wird, im Osmanischen aber stumm ist. Diese Vokale werden im folgenden stets durch Hochstellen gekennzeichnet! Beispiel: امیر *emür* Fürst + ال *el-* + مؤمنین *mü'minîn* Gläubige ⇒ امیر المؤمنین *emürü l-mü'minîn* der Fürst der

Gläubigen; und nicht *emīrū el-mū'minīn*; بعد *ba^cd^e* nach + ال *el-* + طعام *ṭa^cām* Essen ⇒ *ba^cde ṭ-ṭa^cām* nach dem Essen; anstatt *ba^cd^e aṭ-ṭa^cām*.

An eine Reihe von Buchstaben wird das „l“ des Artikels assimiliert, wobei der erste Buchstabe des Wortes ein Verdoppelungszeichen (*teṣṭid*) erhält, z.B.: الشمس *eṣ-ṣems* die Sonne. Nach diesem Wort werden alle übrigen Buchstaben, die das „l“ des Artikels assimilieren, „Sonnenbuchstaben“ (*ḥurūfū ṣ-ṣems* حروف الشمس) genannt. Die Buchstaben, die keine Assimilation hervorrufen, nennt man dagegen „Mondbuchstaben“ (*ḥurūfū l-kamer* حروف القمر). Zu den Sonnenbuchstaben gehört die Hälfte aller Buchstaben des arabischen Alphabets:

ن ل ظ ط ض ص ش س ز ر ذ د ث ت

So wird bei dem Wort سلام (*selām* Friede, Gruß) der Artikel assimiliert: السلام (*es-selām* der Friede, der Gruß), bei dem Wort واقع (*vāḳi^c* [vor-] fallend, wirklich), das mit einem „Mondbuchstaben“ beginnt, jedoch keine Assimilation vorgenommen: الواقع (*el-vāḳi^c* das Vorfallende, das Wirkliche).

Der Artikel ist eine von drei Möglichkeiten, Substantive im Arabischen zu determinieren, d.h. zu bestimmen. Die anderen Möglichkeiten, auf die später einzugehen sein wird, sind der *status constructus* (Genitivverbindung) und das Anfügen einer Possessivendung.

TEXT

Das folgende Lesestück bietet die Fortsetzung der Geschichte von Ali Dschingis aus der vorangegangenen 7. Lektion.

Die Geschichte von Alī Dschingis (II)

حكاية على جنكيز (II)

اورادن اوغلان طوغرى خانه سنه كلوب والده سنه ايدر: اى والده يارين بن بر اسب اوله جغم بنى آلوب پادشاهه پاره ايله فروخت ايده سك اما صقین ديزکینمی ویرمیه سك دیدی. برده صباح اولدقده والده سی قالقار بقارکم فی الواقع اوغلی آخورده بر کوزل اسب اولمش. اورادن یولارندن طوتوب پادشاهه کتوروب یوز بیک غروشه فروخت ایلدی و دیزکینی آلوب اوه کلدی. کیجه اولدقده اوغلی کلوب والده سنه ايدر: اى والده يارين بن بر قوچ اوله جغم ينه اولكى منوال اوزره بنى آلوب پادشاهه ساتاسک! فرداسی کون مرقوم اوغلان قوچ اولوب والده سی طوتوب طوغرى پادشاهه کتورر ايکن مذکور درويشه معلوم اولور. وای خنزیر اوغلان اک صکره بنم هنرمی آلدی دیوب بر آتش اولوب خاتونک یولن کسوب دوردی. والده آل شو پاره یی ده بو قوچی بکا صات دیدی. خاتون دخی درويشه تسلیم ايده جکی

وقت اوغلاندن بر قوش اولوب اوچدی همان درویش آردندن بر کوکرجین اولوب پشنه دوشدی طومتغه. بیچاره خاتون اوراده بقا قالدی. بونلر کیده کیده پادشاهک سراینه کلوب پادشاه دخی کوشکده اوتوروب نظر ایدرکن قوش بر الما اولوب پادشاهک دیزینه دوشدی. کوکرجین دخی ینه درویش اولوب کوشکدن ایچرویه کیردی: پادشاهم اول الما بنمدر دیدی. پادشاه دخی تعجبده قالبوب ایدر: خیر، بنمدر دیدی. نهایت پادشاه مذکور المایی ویره جکی وقت النندن الما داری اولوب یره ساچلدی. درویش دخی بر طاوق اولوب طولمغه باشلارکن داری دخی عین ساعتده سانصار اولوب مذکور طاوغک اوزرینه چیقوب بوغدی. همان اورادن سلکنوب اولکی کبی یکیت اولدی. وای سنمیسک اوغلم دیدکده اوت پادشاهم ایشه علی جنکیز اویونی دخی بوکا دیرلر. اول درویش بنم اوستم ایدی بنی هلاک ایتمکه چبالدی. بن دخی اندن اوسته چیقوب اونی تلف ایلدم دیدی. بو ایش پادشاهک زیاده سیله ذوقنه کلوب یوز بیک غروش ایله در عقب چراغ ایلوب و بر عظیم قوناق دخی احسان ایله دی. بو قصه دخی بوراده تمام اولدی والسلام.

VOKABELN

آتش *p* āteş *Feuer*
 احسان *a* ihsān *Wohltat(en), Gunst*
 (-erweis), *huldvolle Gewährung*
 آخور *p* āhūr, (umg.) āhūr *Stall*
 آرد *t* ard, art, arṭ *hinterer*
Teil, Hinterseite; Pp. mit Possessiv-
und Kasusendung: hinter
 اسب *p* esb *Pferd*
 الما *t* elma *Apfel*
 اما *a* ammā *aber*
 اوت *a/t* evet *ja*
 اوچمق *t* uçmaq (fort-) *fliegen*
 اوسته *t* usta *Meister*
 (aus استاد *üstād p*)
 اولکی *a/t* evvelki *vorhergehend,*
vorherig, erst-; vorletzt-
 ایش *t* iş *Arbeit; Angelegenheit*
 اشته *t* işte (bei Hinweis) *hier,*
das (ist) ...; (als Abschluß) nun also,
nun ja

بوغمق *t* boğmaq *erwürgen; ertränken*
 بی، بی *p* bī *ohne (z.T. als Präfix)*
 بیچاره *p* bīçāre *arm, bedauerswert;*
hilflos
 پاره *t/p* para; pāre *Geld; 40. Teil e-s*
Kuruş; Stück
 پش *p* peş *hinterer Teil; Pp. mit Pos-*
sessiv- und Kasusendung: hinter
 تسلیم *a* teslīm *Übergeben; Ausliefern;*
Anvertrauen; Sich-Ergeben
 تعجب *a* ta[˘]accüb (Er-) *Staunen,*
Verwunderung
 تلف *a* telef *Verlust; Verschwendung;*
Vernichtung
 تمام *a* tamām *fertig, beendet, voll-*
endet, vollständig
 چابالمق، چبالامق، چبالمق *t* çabalamak
sich anstrengen, sich abmühen
 چراغ *p* çirāğ *Lampe(ndocht), Kerze,*
Fackel; hier = چراق çırak: Lehr-

ling; Schützling; Palastdiener mit Anspruch auf eine Abfindung bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst
 خنزیر *a* ĥinzīr, ĥinzir Schwein
 خیر *t* ĥayir nein
 داری *t* darī Hirse
 در عقب *p/a* der ^ʿakāb sofort, unmittelbar darauf
 دورمق، طورمق، *t* durmaq, turmaq stehen (bleiben); verweilen
 دیزکین، دزکن، دزکین *t* dizgin Zügel
 ذوق *a* zevk Geschmack; Genuß, Ergötzen
 سیلکنمک، سلیکنمک *t* silkinmek sich schütteln; abschütteln
 صاتمق *t* şatmaq verkaufen
 صاچمق *t* şaçmaq aus-, ver-streuen; versprühen
 سانصار، سکشار *t* şaşsar, saşsar Steinmarder
 صباح *a* şabah Morgen
 صاقین، صاقین، صاقین *t* şakin Imperativ von صاقینمق şakinmak sich hüten; *m. neg. Imperativ oder Optativ: ja nicht, nur nicht*
 طوپلامق، طوپلامق *t* toplamak (auf-, zusammen-) sammeln
 عظیم *a* ^ʿazīm groß, gewaltig, erhaben, mächtig
 عین *a/p* ^ʿayn-ı selb-, gleich-, identisch (aus عین ^ʿayn Sache, Essenz mit İzafet-i)
 غروش *t* ğuruş Kuruş, Piaster
 فردا *p* ferdā Tag nach e-m best. Termin; morgen; ~sı (gün) der nächste (Tag)
 فروخت *p* fürūht Verkauf(-en)

ا فى الواقع *a* fī l-vāki^c in der Tat, wirklich; bei adversativer Fortsetzung: zwar
 قالمق *t* qalmaq (da-, übrig-, zurück-) bleiben
 قصه *a* kıssa (lehrreiche) Geschichte, Erzählung
 قوچ *t* қоç Widder, Schafbock
 قوش *t* quş Vogel
 قوناق، قوناق *t* qonak, qonaq prächtiges Gebäude; Quartier; Tagesreise
 کسمک *t* kesmek (ab-, durch-, zer-) schneiden; schlachten (Tier); abstellen (Wasser); festsetzen (Preis); abziehen (etw. von e-r Summe) u.v.m.
 کوزل *t* güzel schön
 کوشک *p* köşk Schloßchen, Villa; Pavillon; Aussichts-türmchen, -zimmer
 کورجن، کوکرجین *t* güğercin, güvercin Taube
 مذکور *a* mezkūr obenerwähnt
 مرقوم *a* merkūm obengenannt
 معلوم *a* ma^clūm bekannt
 نظر *a* nazār Blick, Sehen; Ansicht; böser Blick
 هلاک *a* helāk Umkommen, Zugrundegehen, Sterben (mit olmaq); Zugrunderichten, Tötung (mit étmek)
 والده *a* vālide Mutter
 والسلام *a* ve s-selām und damit Schluß, das war's, Punktum
 وای *t* vay (Ausruf der Überraschung) nanu, na so etwas, Donnerwetter, Teufel auch; (oder des Schmerzes) au
 یارین، یارین *t* yarın morgen
 یولار *t* yular Halfter

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie alle Endungen und das jeweilige Subjekt im Satz von der fünftletzten Zeile **واى سنميسك او غلم** bis zum Ende.
3. Übersetzen Sie den in Übung 2 bestimmten Textabschnitt.
4. Bilden Sie verkürzte Akkusative (Poss. + Akk.) von den folgenden Worten, schreiben Sie sie in arabischer Schrift und übersetzen Sie sie: **āteş, köşk, konak, taḫsīm, usta, hūner, ʿaḳıl, taḫşīl, āşār, helāk, nazar, tekml̄.**
5. Fügen Sie den arabischen Artikel an die folgenden Worte, schreiben Sie sie in Umschrift, in arabischer Schrift und übersetzen Sie sie: **emr (emir), merkeb, cevāb, su'āl, ṭamaʿ, ḥiṣṣe, intihāb, taḫşīl, cüz', ders, ricā, miḳdār, nihāyet, kıṣṣa, teslīm.**
6. Suchen Sie aus dem Wörterbuch zehn Wörter heraus, die mit dem Präfix **بى bi-** (ohne) beginnen, schreiben Sie diese in arabischer Schrift und übersetzen Sie sie.

9. Lektion

9.1 Die Izafet-Konstruktion

Als eine aus dem Persischen übernommene Genitivkonstruktion wurde die Izafet-Verbindung bereits unter 3.14 kurz angesprochen. Darüber hinaus kann sie jedoch auch dazu dienen, Adjektive mit einem Nomen zu verbinden. Da in dem zu dieser Lektion gehörenden Lesestück die Izafet-Konstruktion zum erstenmal gehäuft auftritt, soll diese hier *in extensio* dargestellt werden. Dabei werden auch Erscheinungen erläutert, die nicht in diesem Lesestück, sondern erst in einem der folgenden auftauchen werden. Hierzu gehören u.a. die Genera im Arabischen sowie Verbindungen mit dem regelmäßigen und „gebrochenen“ arabischen Plural und dem Dual. Eventuell sich ergebende Fragen sollten dann an dieser Stelle noch einmal nachgeschlagen werden.

Kennzeichen der Izafet ist ein *-i* – im Osmanischen gemäß der Vokalharmonie auch *-ı*, mitunter sogar *-u* oder *-ü* gesprochen – das, wenn Vokalzeichen gesetzt werden, als *(kesre)* am Wortende hinzugefügt wird. In der Transkription wird es mit einem Bindestrich angeschlossen.

In einer Izafet-Verbindung werden nur Worte arabischen oder persischen Ursprungs verwendet. Die wenigen Ausnahmen, wie z.B. *دونانمة همایون donanma-yı hümayün* (großherrliche Flotte) bezeichnet man als *غلط مشهور galaṭ-ı meşhūr* (berühmter Fehler).

9.1.1 Genitivverbindung durch Izafet

Bei der Verwendung der Izafet (Hinzufügung, Anhängung) als besitzanzeigende (Genitiv-) Verbindung, wird diese an ein Nomen angefügt, dem ein weiteres als Genitivattribut folgt: *رئیس re'īs* Haupt, Oberhaupt + *جمهور cumhūr* Volk(sgemeinschaft) ⇒ *رئیس جمهور re'īs-i cumhūr* Oberhaupt der Volksgemeinschaft, Staatspräsident; *ولایت vilāyet* Provinz, Gebiet, Land + *اسلام islām* Islam ⇒ *ولایت اسلام vilāyet-i islām* das Gebiet des Islam; *ناقلان nāqilān* Überlieferer, Erzähler + *آثار āsar* Werke ⇒ *ناقلان آثار nāqilān-ı āsar* die Überlieferer/Erzähler der Werke. Die Schwierigkeit für viele AnfängerInnen liegt darin, daß das *kesre* der Izafet in der Regel – ebenso wie die übrigen Vokalisationszeichen – nicht geschrieben wird, wohl aber gelesen bzw. transkribiert und übersetzt werden muß. So steht in arabischer Schrift: *راویان اخبار*, transkribiert aber wird *rāvīyān-ı aḥbār*, und die Übersetzung lautet „die Übermittler der Nachrichten“. Bei Nomen, die auf die durch den Buchstaben *he* angezeigten Vokale „a“ oder „e“ enden, setzt man ein * (*hemze*) über das *he*, um die Izafet zu kennzeichnen, z.B.: *محاصرة قسطنطنیه muḥāşara-i Kōstanṭīniye* die Belagerung Konstantinopels. Bei der Transkription wird hier auch häufig – der Aussprache angepaßt – ein „y“ eingeschoben, z.B.: *muḥāşara-yı Kōstanṭīniye*. Dies gilt nicht, wenn das *he* tatsächlich als „h“ ausgesprochen wird, z.B.: *راه نجات rāh-ı necāt* Weg der Rettung. Endet ein Nomen auf die Vokale „ā“ oder „ū“, und stehen daher am Wortende ein L (*elif*)

oder ein و (vāv), so wird die Izafet durch ی (ye) angezeigt, z.B.: رضای حق *riżā-yi haqq* Gottes Wohlgefallen; آهوی دشت *āhū-yi dešt* Gazelle der Wüste. Auf ی (ye) endende Nomen erhalten ebenfalls ein * (hemze) zur Kennzeichnung der Izafet, z.B.: اهالی مملکت *ehālī-yi memleket* die Bevölkerung des Landes.

9.1.2 Attributiver Anschluß mit Izafet

Adjektive werden im Persischen wie beispielsweise auch im Französischen als Attribute nachgestellt, während sie im Türkischen wie auch im Deutschen dem Substantiv vorangestellt werden. Ein nachgestelltes Attribut wird im Persischen durch Izafet mit dem vorangehenden Substantiv verbunden, z.B.: شاعر مشهور *šā^cir mešhūr* Dichter + berühmt ⇒ شاعر مشهور *šā^cir-i mešhūr* berühmter Dichter; اقدام بلیغ *iqdām belīg* Anstrengung + groß, emphatisch, beredt ⇒ اقدام بلیغ *iqdām-i belīg* große Anstrengung; اوراق مطبوعه *evrāk maṭbū^ca* Blätter + bedruckt(e) ⇒ اوراق مطبوعه *evrāk-i maṭbū^ca* bedruckte Blätter.

Für die Schreibung der Izafet bei nachfolgendem Adjektiv gelten dieselben Regeln wie bei einer Genitivverbindung zwischen zwei Substantiven. Bei auslautendem „a“ oder „e“ wird ein * (hemze) gesetzt, z.B.: رتبه بالا *rütbe-i bālā* hoher Rang; ورقه مذکوره ده *varaqa-yi mezkūrede* auf dem erwähnten Zettel. Wenn das „h“ gesprochen wird, setzt man jedoch kein hemze, sondern wie bei den anderen Konsonanten im Auslaut eventuell ein kesre: ماه نو *māh-i nev* der neue Mond (Neumond). Bei Substantiven, die auf „ā“ oder „ū“ enden, wird die Izafet durch ی (ye) angezeigt, z.B.: دنیای فانی *dūnyā-yi fānī* die vergängliche Welt, تهی سبوی *sehū-yi tehī* der leere Krug; aber: غلو عام *gulūvv-i ^camm* allgemeiner Aufstand; نحو عثمانی *naḥv-i ^cosmānī* die osmanische Grammatik/Syntax; da in diesen Fällen das و (vāv) als Konsonant „v“ und nicht als Vokal „u“ ausgesprochen wird. Auch die auf ی (ye) endenden Substantive erhalten wiederum ein * (hemze) zur Kennzeichnung der Izafet, z.B.: صوفی متوکل *šūfī-yi mütevekkil* der sich [Gott] anvertrauende Mystiker.

9.1.3 Arabische Adjektive in der Izafet-Verbindung

Da das Arabische zwei Genera, Maskulin und Feminin, aufweist, können auch die arabischen Adjektive eine maskuline und eine feminine Form erhalten. Die Adjektive verhalten sich im Arabischen genuskongruent, d.h. wenn ein Adjektiv sich auf ein männliches Substantiv bezieht, hat es eine männliche, wenn es sich auf ein weibliches Substantiv bezieht, eine weibliche Form. Die maskuline Form entspricht der im Osmanisch-türkischen üblichen Schreibung von arabischen Adjektiven, z.B.: مذکور *mezkūr* erwähnt; مطبوع *maṭbū^c* gedruckt; ملی *millī* national; علی *alī^c* hoch, erhaben. Die feminine Form dagegen erhält eine Femininendung auf ه -e, -a: مذکوره *mezkūre*; مطبوعه *maṭbū^ca*. Bei den auf ی -ī endenden arabischen Adjektiven (Nisbe-Endung s. 12.4) ist zu beachten, daß das Verdopplungszeichen (*teşdid*) meist nicht geschrieben wird. Die feminine Form dieser Endung lautet یتہ -īye, z.B.: ملیه *millīye*; علیه *alīye*. An Substantiven kann die Femininendung gemäß

der osmanisch-türkischen Aussprache auch *-et, -at* lauten, z.B.: *قوه kuvve* Kraft (geistige; [mil.] Präsenzstärke) oder *قوت kuvvet* Kraft (physische; [mil.] Streitkraft); *دولت devlet* Staat; Glück. Im Arabischen wird die Femininendung indes nicht durch *ه* oder *ت*, sondern durch *ة* oder *ة* (*te merbūta*) wiedergegeben, z.B.: *قوة (quwwa^{mn})*, *دولة (daula^{mn})*.

Wenn im Osmanischen ein arabisches Adjektiv einem ebenfalls arabischen Substantiv attributiv nachgestellt und durch Izafet verbunden wird, so muß das Adjektiv im Genus dem Substantiv angepaßt werden. Dem maskulinen Substantiv *ميثاق misāk* (Übereinkunft, Pakt) folgt also *مليّ millī* in maskuliner Form, d.h. unverändert: *ميثاق مليّ misāk-ı millī* Nationalpakt (von 1920). An das feminine Substantiv *دولت devlet* angeschlossen, erhält das Adjektiv *عليّ ʿālī* die Femininendung: *دولت عليه devlet-i ʿālīye* der erhabene (d.i. der osmanische) Staat.

Im Arabischen werden neben den regelmäßigen Pluralen auch unregelmäßige, sogenannte „gebrochene“ Plurale gebildet. Der regelmäßige Plural wird bei maskulinen Nomen durch die Endungen *ون (-ūn)* (Nom.) und *ين (-īn)* (Gen., Akk.) angezeigt, bei femininen Nomen durch die Endung *ات (-āt)* (alle Kasus). „Gebrochene Plurale“ werden durch Wurzelflexion gebildet und weisen verschiedene Formen auf: z.B. *كتاب kitāb* ⇒ *كتب kūtib* Bücher; *جد cedd* ⇒ *اجداد ecdād* Vorfahren; *حرف ḥarf* ⇒ *حروف ḥurūf* Buchstaben; *امير emir* ⇒ *امراء umerāʾ* Befehlshaber, Emire; *امر emr/emir* ⇒ *اوامر evāmīr* Befehle; *طالب ṭālib* ⇒ *طلبة talebe* Studenten; *لسان lisān* ⇒ *اللسنة elsine* Sprachen; *دولت devlet* ⇒ *دول düvel* Staaten; *اسم üss* ⇒ *اساس esās* Grundlagen; *رجل recül* ⇒ *رجال ricāl* Männer; *اسم ism* ⇒ *اسام esām* Namen, um hier nur einige Möglichkeiten der unregelmäßigen Pluralbildung zu nennen.

Unbedingt zu merken ist, daß „gebrochene Plurale“ im Arabischen als Feminina behandelt werden, es sei denn, sie bezeichnen Lebewesen, dann besitzen sie ihr natürliches Geschlecht, z.B.: *اسم شريف ism-i şerīf* (ein) edler Name (Gottes) ⇒ *اسام شريفه esām-i şerīfe* die (99) edlen Namen (Gottes). Der unregelmäßige Plural von *قوت kuvvet*, nämlich *قوى kuvā¹* ergibt mit dem Adjektiv *مليّ millī* zusammen: *قوى مليّ kuvā-yı millīye* die nationalen Streitkräfte (des Unabhängigkeitskrieges).

Bei Nomen, die einen regelmäßigen Maskulin Plural bilden oder ein lebendes Wesen bezeichnen, erhält auch das Adjektiv eine regelmäßige Pluralendung: *مورخين متقدمين müverrihīn-i mütekaddimīn* alte Chronisten; *سلطين سابقين selāṭīn-i sābikīn* frühere Sultane. Es kann jedoch auch eine Form vorkommen wie: *سلطين ماضيه selāṭīn-i māzīye* frühere [vergangene] Sultane (vgl. *Tācūʿt-Tevārīh*, Bd. I, S. 417, Zeile 2), da hier *سلطين selāṭīn* anscheinend als Abstraktum und nicht als belebt aufgefaßt wird. Ebenso findet man die Zusammensetzung *عساكر منصوره ʿasākīr-i manşūre* das siegreiche Heer.

Auch beim regelmäßigen Feminin Plural steht das nachfolgende arabische Adjektiv im Feminin Singular, wenn das Substantiv etwas Unbelebtes bezeichnet. Ist das Substantiv

1 Alleinestehend wird dieses Wort am Ende in der Regel mit *elif maşūre* (ى statt ة) geschrieben.

jedoch belebt, so erhält das Adjektiv die Endung des Feminin Plural: نشریات جدیده *neşriyât-i cedîde* neue Veröffentlichungen; aber مسلمات صالحات *müslimât-i şâlihât* fromme Musliminnen.

Wenn das Adjektiv ebenfalls einen „gebrochenen Plural“ bildet, so wird für belebte Bezugswörter in der Regel dieser verwendet, z.B.: کافر لئیم *kâfir-i le'im* der elende Ungläubige (Sg.) ⇒ کفار لئام *küffâr-i li'am* die elenden Ungläubigen (Pl.); شیخ کبیر *şeyh-i kebîr* großer Scheich (Sg.) ⇒ مشایخ کبار *meşâ'ih-i kibâr* große Scheiche (Pl.); فیلسوف قدیم *feylesof-i kadîm* alter Philosoph (Sg.) ⇒ فلاسفة قدما *felâsife-i kudemâ* alte Philosophen (Pl.); صاحب کریم *şâhib-i kerîm* der edle Gefährte (Sg.) ⇒ اصحاب کرام *eşhâb-i kirâm* die edlen Prophetengefährten (nur im Plural gebräuchlich); شاعر مشهور *şâ'ir-i meşhûr* berühmter Dichter (Sg.) ⇒ شعراى مشاهیر *şu'arâ-yı meşâhîr* berühmte Dichter (Pl.).²

Im Dual, dem Numerus, der das paarweise Auftreten einer Sache anzeigt und dessen Endungen auf ان (-*ân*) (Nom.) und ین (-*eyn*) (Gen., Akk.) lauten, erhält das Adjektiv dieselbe Endung wie das Nomen: حرمین محترمین *haremeyn-i muhteremeyn* die beiden geehrten heiligen Bezirke (d.i. Mekka und Medina).

9.1.4 Die Erweiterung der einfachen (zweigliedrigen) Izafet-Konstruktion

Üblicherweise hat eine Izafet-Verbindung zwei oder drei Glieder; es können aber durchaus auch einmal mehr sein, obwohl dies im Osmanischen nicht als guter Stil angesehen wurde. An die oben genannten Formen kann also mindestens noch ein weiteres Substantiv oder Adjektiv angefügt werden. Das heißt, die zweigliedrige Verbindung von Substantiv–Substantiv oder Substantiv–Adjektiv kann jeweils um ein zusätzliches Substantiv oder Adjektiv erweitert werden, so daß wir vier dreigliedrige Muster erhalten: 1.) Substantiv–Substantiv–Adjektiv, z.B.: کتب مورخین قدما *kütüb-i müverrihîn-i kudemâ* die Bücher der alten Chronisten; 2.) Substantiv–Substantiv–Substantiv, z.B.: بلبل باغ فصاحت *bülbül-i bâğ-i feşâhet* die Nachtigall des Gartens der Beredsamkeit; 3.) Substantiv–Adjektiv–Adjektiv, z.B.: اوراق مطبوعه عثمانیه *evrâk-ı maṭbû'a-yı osmânîye* gedruckte osmanische Dokumente; 4.) Substantiv–Adjektiv–Substantiv, z.B.: کتب قدیمه مورخین *kütüb-i kadîme-yi müverrihîn* die alten Bücher der Chronisten.

Die türkischen Kasussuffixe treten ungeachtet der Länge einer Izafet-Konstruktion stets an das letzte Glied derselben an. Aus dem Sinnzusammenhang muß erschlossen werden, auf welches Glied der Izafet-Konstruktion sich die türkische Endung bezieht. In der Regel ist dies aber das erste Glied, z.B.: راویان اخبارک دیدکلری کبی *râvîyân-ı aḥbârîñ dedikleri gibi* wie die Übermittler der Nachrichten gesagt haben; کتب مسائل شرعیه دن *kütüb-i*

2 In dem Osmanischlehrbuch von F.K. TIMURTAŞ (*Osmanlı Türkçesine Giriş*, İstanbul, 1993, S. 180) wird indes auch die nach den Regeln des Arabischen nicht korrekte Form شعراى مشهوره *şu'arâ-yı meşhûre* angegeben.

mesā'il-i şer'iyeden von den Büchern über religionsgesetzliche Fragen.

Bei Konstruktionen nach dem Muster Substantiv – Substantiv – Adjektiv bezieht sich das nachgestellte Attribut – anders als im Arabischen – meist auf das direkt vorangehende Substantiv (vgl. oben 1.) und das letzte Beispiel).

9.1.5 Das „i“ der Izafet als Bestandteil einiger Worte

Die arabischen Worte عين (^c*ayn* Selbst, Original), بعض (*ba^cʒ* Teil) und غير (*gayr* das Andere, nicht, un-) werden fast nur mit der Izafet verwendet und sind in dieser Form im Türkischen als Vokabeln eingebürgert (*aynı, bazı, gayri*). Sie werden in dieser Form auch mit Worten türkischen Ursprungs gebraucht: عين كونده ^c*ayn-ı günde* am gleichen Tag; بعض يرلرده *ba^cʒ-ı yerlerde* an einigen Orten; غير شكلده *gayr-ı şekilde* in anderer Form; غير مخلوق *gayr-ı mahlūk* unerschaffen. Es kommt häufig vor, daß das Izafet-*i* bei diesen Worten als ی (*y*) geschrieben wird, z.B.: ارنودك بعضى بكلى *Arnavuduñ ba^cʒı begleri* einige von den Fürsten Albanien.

9.2 Hemze-Zeichen als Akkusativ

Bei Wörtern, die auf Vokal enden, ist die Aussprache des Wortes mit Izafet-*i* und mit Akkusativendung gleich. Aus diesem Grunde wird vor allem bei Wörtern, die auf die durch den Buchstaben *he* ausgedrückten Vokale „e“ oder „a“ enden (z.B. قلعه *kal^ce* Festung, تونه *Tuna* Donau), das Zeichen, das die Izafet anzeigt, auch zur Kennzeichnung des Akkusativs verwendet. Man findet in den Texten also statt قلعه یی فتح ایتدیلر durchaus die Schreibweise فتح ایتدیلر قلعه فتح ایتدیلر *kal^ceyi feth etdiler* (Sie eroberten die Festung) und an Stelle von تونه یی کچدی die Schreibung تونه کچدی *Tunayı geçdi* (Er überquerte die Donau).

9.3 Das persische Wortbildungssuffix –ī

Das Wortbildungssuffix ی –ī bildet aus Adjektiven meist Abstrakta und entspricht etwa dem türkischen Suffix –*lik*, z.B:

شاد *şād* froh

مبارکباد *mübārek-bād* es sei gesegnet

بیمار *bīmār* krank

بلند *bülend* hoch

ارجمند *ercümend* wertvoll

سر فراز *ser-firāz* geehrt, erhaben

Tritt dieses Suffix an Partizipialformen auf *-ende*, so wird das ه (*he*) dieser Partizipialform regelhaft zu ك (*g*):

زنده *zinde* lebend, lebhaft

بنده *bende* Gebundener, Sklave

نویسنده *nevīsende* Schriftsteller

شادی *şādī* Freude

مبارکبادی *mübārek-bādī* Gesegnetsein

بیماری *bīmārī* Krankheit

بلندی *bülendī* Höhe

ارجمندی *ercümendī* Wert, Ansehen

سرفرازی *ser-firāzī* Erhabenheit

زندگی *zindegī* Leben, Lebhaftigkeit

بندهگی *bendegī* Sklaverei, Sklaventum

نویسندهگی *nevīsendegī* Schriftstellerei

9.4 Zur Aussprache von *ve*

Wenn die Konjunktion *و ve* (und) zwei arabische oder persische Nomen verbindet, die eng zusammengehören, wird sie meist als *u*, *ü* oder *vu*, *vü*, jedoch nicht wie sonst üblich als *ve* ausgesprochen, z.B.: *بيع و شرا bey^c u şirā* Verkauf und Kauf, Handel; *پير و جوان pīr u cūvān* alt und jung; *عبور و مرور mūrūr u^c ubūr* Vorbei- und Vorübergehen, Verkehr.

9.5 Die Suffixgruppen –*dikce* und –*mekle*

Die aus dem Verbalnomen auf *دک، دق، (-dik, -dık, -dük, -duk)* und dem Äquativ auf *جه (-ce, -ca)* zusammengesetzte Endung gibt eine Beziehung der Zeit oder des Verhältnisses an, die mit „immer wenn“, „je ... desto“, „sobald“, „solange“ oder „in zunehmendem Maße“ übersetzt werden kann. Sie wird wie ein Konverb verwendet, d.h. Tempus und Person werden durch das nachfolgende finite Hauptverb oder auch eine Nominalform mit Possessivendung bestimmt, z.B.: *وقت بولدقجه طولاشير vakit bulduqca tolaşır* Immer wenn er Zeit findet, geht er spazieren; *وقت بولدقجه برلين شهريني تتع ايلمكده vakit bulduqca Berlin şehrini tetebbu^c eylemekte bulunduğım gibi ...* So wie ich mich, immer wenn ich Zeit fand, dem Studium/der Erkundung der Stadt Berlin gewidmet habe ...; *بونلرك نام ونشانلري صحيفه روزكاردن حك و امحا ايدلمدكجه bunların nām u nişānları şahıfe-i rüzgārdan hakk ü imhā edilmedikce fesād ü fitneleri ber taraf edilemez* Solange ihre Namen und Zeichen nicht von der Seite der Zeitläufte ausradiert und getilgt sind, kann ihren Revolten und Aufständen kein Ende gesetzt werden (wörtl.: können ... nicht beseitigt werden).

Die aus dem Infinitiv auf *مق، مك، (-mek, -mak)* und dem Instrumental *له (-le -la)* gebildete Suffixgruppe *مكله، مقله، (-mekle -makla)* wird in der Regel kausal übersetzt, z.B.: *سائرلري دخي اني تصديق ايتمكله همان يكيچري اوجاغنك الفاسنه قرار ويرلدي sā'irleri daği anı taşdıķ etmekle hemān yeñiçeri ocağının ilgāsına karar verildi* Weil die Übrigen dieses auch bestätigt haben, wurde sogleich der Beschluß zur Abschaffung des Janitscharenkorps gefaßt.

TEXT

Das folgende Lesestück ist dem Geschichtswerk Cevdet Paschas, der *Tārīḥ-i Cevdet*, entnommen und handelt von der Vernichtung der Janitscharen 1241 h. (1826) nach deren Aufstand gegen die Rekrutierung der *eşkinci*-Truppen, einer Einheit, die – ohne europäische Beteiligung – modern ausgerüstet und ausgebildet werden sollte, und für die jedes Janitscharenregiment 150 Mann zur Verfügung zu stellen hatte. Nach der Schilderung der Niederschlagung des eigentlichen Aufstands folgt eine Darstellung, wie es zum Beschluß zur endgültigen Vernichtung der Janitscharen kam (Aḥmed Cevdet Pascha, *Tārīḥ-i Cevdet*, Bd. XII, *Terṭüb-i cedīd*, İstanbul, Maṭba^c-a-i ^cOşmāniye, 1309 h. [1892], S.167).

Wie in vielen osmanischen Texten, so fehlen auch in dem folgenden die Interpunktionszeichen weitgehend. Beim Übersetzen ist daher auf die finiten Verben (z.B. *olundı, başlandı, göründi, étdiler* ...) zu achten, bei denen auf jeden Fall ein Einschnitt zu machen ist. Wenn – wie in späteren Übungstexten der Fall – finite Verbformen kaum vorhanden sind, können und sollten auch die Konverben (z.B. –*üp, –erek*) als Einschnitte und eventuell als Satzende betrachtet werden. In diesem Text wird eine mehrere Sätze umfassende wörtliche Rede des Seydā Efendi eingeleitet und beendet durch: *Seydā Efendi nutka āgāz ile ... deyüb* Seydā Efendi hub zur Rede an und sagte: „...“. Da das zu diesem Einleitungssatz gehörende Verb *deyüb* erst einige Zeilen weiter unten steht, ist es für den Anfänger nicht gleich zu erkennen, wo dieser Satz endet, und wo die wörtliche Rede beginnt. Deshalb dieser Hinweis als Hilfestellung.

دولتعلیه *devlet-i ʿalīye* wird hier zusammengeschrieben: دولت عليه

Die Beseitigung des Janitscharenkorps

يکيچرى اوجاغنک الغاسى

فرداسى جمعه ايرتسى كونى على الصباح ينه محفل همايونده عقد مجلس اولندى اساس مسئله نك مذاكره سنه باشلاندى يكيچرى اوجاغى يك اسكى بر اوجاق اولديغندن رأيلر انك اصلاحيله ابقاسى طرفنه مائل كورندى همان رئيس الكتاب سيدا افندى نطقه آغاز ايله بو زمره نيمه شمدى يه قدر بالدفعات ايقيع ايتدكلرى فتنه لر عقيبنده دولت عليه نك امور كليہ وجزئيه سنه مداخلة ايتمامك اوزره ايتدكلرى تعهداتى نه وقت ايضا ايتديلر سجلات ودفاتر طلوسى يازيلان سند وحتلتارك مضمونلريه نوقت احتجاج اولندى هله بو دفعه اشكينجى تحريرى ماده سنده تحرير ايتدكلرى حجتك هنوز مركبى قوريمدن بلا موجب اعلان بغى وعصيان ايلديلر شمدى ايسه ايچلرندن بو قدر شر پيشه لر اعدام اولندى لاشه لرى ميدانده سوركلندى انلر بونى اونودرمى بوندن طولايى دولتعليه حقتنه عداوتلرى مزداد اولمزمى بونلرك نام و نشانلرى صحيفه روزكاردن حك وامحا ايدلمدكجه فساد وفتنه لرى بر طرف ايديله مز هر وقت بويله فرصت اله كيره مز صكره ندامت فائده ويرمز يكيچرى اوجاغنى كلياً الغا وامحادن بشقه چاره يوقدر ديوب سائلر دخى انى تصديق ايتمكله همان يكيچرى اوجاغنك الغاسنه قرار ويرلدى . وقت ظهردن اول محفلده عقد اولنان مجلسه وزيرلر و صدور و موالى وخواجه لر و رجال دولت و مشايخ جوامع دعوت اولنوب يكيچرى اوجاغنك الغاسنه دائر بلكلجى پرتو افندى يه قلمه الديرلمش اولان فرمان عالى مسوده سنى رئيس افندى اوقودى جمله حضار انى تحسين ايله كيمى صيحة مباركباده وكيمى كوزلرندن اقان اشك شادى ايله القشلاديلر .

VOKABELN

ابقا *a* ibkā *Aufrechterhaltung, Beibehaltung; Belassung (in e-m Amt); Nichtversetzung (Schüler)*
 احتجاج *a* ihticāc *Vorlage von Dokumenten; Anführen von Gründen*
 اساس *a* esās *Pl. zu اس üss: Grund (-lage, -satz), Basis; eigentlicher Sinn, urspr. Form, Wesentliches*
 اسكى *t* eski *alt*
 اشك *p* eşk *Träne(n)*
 اشكينجى *t* eşkinci *berittener Lehns-
mann; irregulärer Kavallerist; hier:
Angehöriger e-r neu zu schaffenden
Truppe, Eşkinci*
 اصلاح *a* işlāh *Reformierung, Neuge-
staltung, Verbesserung*
 اعدام *a* i^cdām *Hinrichtung, Vernich-
tung*
 اعلان *a* i^clān *öffentl. Bekanntma-
chung, Ausrufung; Anzeige, allge-
meiner Anschlag, Inserat, Reklame-
zettel*
 آغاز *p* āgāz *Anfang; Absicht; Stimme*
 افندى *g/t* efendi *vornehmer Herr, Ti-
tulatur für Geistliche und höhere
Kanzleibeamte*
 اقمق, اقمق *t* akmaq *fließen; vergossen
werden (Blut, Tränen); (herab-) tro-
pfen*
 الديرمق *t* aldirmek *veran-
lassen, daß jm. etw. nimmt (holt,
kauft); nur mit Neg.: nicht achten
auf, sich nicht kümmern um*
 الفا *a* ilgā *Aufhebung, Abschaffung,
Beseitigung*
 القشلامق, القشلامق *t* alkışlamak
applaudieren
 امحا *a* imhā *Vernichten, Vernichtung*

امور *a* umür *Pl. zu امر emr: Angele-
genheit*
 اوجاق *t* ocağ *Feuerstelle, Herd (auch
fig.); Truppe, Einheit, Korps*
 اونودمق *t* unudmaq *vergessen*
 اول *a* evvel *erst-; zuvor (m. Abl); Pp.
m. Abl.: vor*
 ايضا *a* ifā *Ausführung, Erfüllung*
 ايقاع *a* iḳā^c *Verursachen, Zufügen
(z.B. Schaden), Begehen (z.B. Ver-
brechen)*
 بالدفعات *a* bi-d-defa^cāt *zu wiederhol-
ten Malen, immer wieder*
 بر طرف *p/a* ber taraf *zur Seite, bei-
seite; bis auf ..., ausgenommen; be-
seitigt*
 بغي *a* bağy *Ausschweifung, Lieder-
lichkeit, Ungerechtigkeit, Gottlosig-
keit*
 بكلكجى *t* beğlikci *Vorsteher der osm.
Staatskanzlei*
 بلا *a* bilā *ohne*
 بويله *t* böyle *solch, so ein, derartig*
 پرتو افندى *p/t* Pertev Efendi *Pertev
Meḫmed Sa^c’id Paşa (st. 1836)*
 پيشه *p* pīşe *Geschäft, Beschäftigung,
Arbeit, Handwerk, Gewohnheit; an
ein Wort angefügt: tuend, cefā ~
Peiniger, Tyrann*
 تحرير *a* tahrīr *Schreiben; Nieder-
schrift; (e-n Text) Verfassen, Auf-
setzen; Konskription*
 تحسين *a* taḫsīn *Schön-Machen, Ver-
schönern; Billigung, Beifall*
 تصديق *a* taşdıḳ *Bestätigung, Beglau-
bigung; Ratifikation*
 تعهدات *a* ta^cahhüdāt *Pl. zu تعهد ta-
^cahhūd: Sich-Verpflichten, Verpflich-*

tung, Zusage
 جمعه ايرتسى a/t cum^{ca} értesi Sonn-
 abend, Samstag
 جمه a cümle all, ganz, sämtlich, Ge-
 samtheit
 جوامع a cevāmi^c Pl. zu جامع cāmi^c:
 Freitagsmoschee
 چاره p çāre Mittel; (Ab-) Hilfe, Aus-
 weg
 حجت a hüccet Argument; (schrift-
 licher) Beweis, Zeugnis; Urkunde
 حاضر a hüzzār Pl. zu حاضر hāzır:
 anwesend, bereit, gegenwärtig; An-
 wesender
 حق a haḫḫ (An-) Recht, Gerechtig-
 keit; Wahrheit, das Wahre; der Kor-
 an; der Islam; Gott; Gebühr; Hin-
 sicht; richtig; ~ında Pp. m. Nom./
 Gen.: betreff, hinsichtlich, über,
 angehend
 حك a haḫk Abkratzen, Ausradieren,
 Auslöschen
 دائر a dā'ir sich (rund-) herumbewe-
 gend; Pp. m. Dat.: betreffend, über,
 bezüglich
 دعوت a da^cvet Aufforderung; Vor-,
 Einladung
 دفاتر g/p/a defātır Pl. zu دفتر defter:
 Heft, Liste, Verzeichnis, Buch
 دولت a devlet Staat, Reich; Glück
 ذمیم a zemīm tadelnswert, schlecht,
 verderbt
 رأی, رأی a rey, re'y Gedanke, Mei-
 nung, Votum
 رجال a ricāl Pl. zu رجل recül:
 Mann
 روزگار p rüzgār Wind, Sturm; Zeit
 (lauf), Schicksal, Glück, Welt
 رئیس a re'īs Oberhaupt, Anführer,
 Vorsitzender, Präsident

رئيس الكتاب a re'īsü l-küttāb Chef
 der Schreiber; osm. Außenminister;
 statt re'īsü l-küttāb Efendi meist
 verkürzt re'īs Efendi
 زمره a zümre Klasse, Stand, Gruppe,
 Schar, Korps
 سائر a sā'ir ander-, übrig, sonstig,
 weiter-
 سجلات l/a sicillāt Pl. zu سجل sicill:
 Protokoll, Register
 سند a sened worauf man sich stützen
 kann, Stütze; Dokument
 سورکلمک t sürüklemek (hinter sich
 her) schleppen, schleifen
 سيدا افندی a/t Seydā Efendi Seydā
 Mehmed Efendi (1771-1827) war
 zweimal osm. Außenminister (1814-
 1817 und 1824-1827)
 شاد p şād froh, fröhlich, heiter, glück-
 lich
 شر a şerr Übel, Böses
 شمدي t şimdi jetzt
 صحيفه a şaḫife (Buch-, Zeitungs-)
 Seite
 صدور a şudūr hier: Pl. zu صدر şadr:
 Vorderteil, Brust, Ehrenplatz, Vorsitz
 in e-r Versammlung, führender Mini-
 ster oder Richter
 صيحه a şayḫa Schreien, Ausruf, Ge-
 schrei
 طرف a taraf Seite; Gegend; Richtung
 طولايی t tolayı Umgebung, Kreis; Pp.
 m. Abl.: wegen, infolge, auf Grund,
 weil, betreff
 ظهر a zuhur, zuhr Mittag
 عالی a 'ālī hoch, erhaben, geschätzt
 عداوت a 'adāvet Feindschaft,
 -seligkeit; Haß, Groll
 عصيان a 'iṣyān Aufstand, Rebellion
 عقد a 'aḫid, 'aḫd Vertrag (abschluss),

Abkommen, Vereinbarung, Abhaltung
(e-r Sitzung)
عقب *a* ʿaḳīb das unmittelbar Folgende; nach, hinter
على *a* ʿalī hoch, erhaben
على الصباح *a* ʿalā ṣ-ṣabāḥ am Morgen, morgens
فته *a* fitne Unfrieden, Aufruhr, Zwietracht; Verführung
فرصة *a* firṣat, furṣat Reihe; (günstige) Gelegenheit; Oberhand, Sieg
فرمان *p* fermān Erlaß, Verordnung, Befehl, Ferman (des Sultans)
فساد *a* fesād Verdorbensein, Störung; Unruhe, Aufruhr, Revolte
فائده، فائده *a* fā'ide, fayda Nutzen, Vorteil
قدر *a/p/t* ḳadar Quantum; (so) viel, (so) groß
قرار *a* ḳarār Bleiben, Beständigsein; fester Wohnsitz; Beschluß, Entscheidung, Anordnung
قلم *a* ḳalem Schreib-stift, -rohr, (Schreib-) Feder, Pinsel; Büro, Kanzlei; Schrift(art); Stil, Ausdrucksweise; Meißel, Schnittmesser; Posten (in e-r Rechnung); ~ e almaḳ ab-, ver-fassen
قورۇ، قورى *t* ḳurı, ḳuru trocken
كورمك، كورمك *t* ḳörmek sehen
كلى *a* küllī völlig, sämtlich; beträchtlich, bedeutend; zahlreich; universell
كىمى ... كىمى *t* kimi ... kimi der (die) eine(n), der (die) andere(n)
لاشه *p* lāṣe Leichnam, Aas
ماده *a* mādde Materie, Stoff; Artikel, Paragraph; Angelegenheit; Rechnungsposten
مباركباد *a/p* mübārek-bād es sei gesegnet, Beglückwünschung
ماثل *a* mā'il sich neigend, geneigt,

schief, schräg; zugeneigt
مجلس *a* meclis Versammlung; Sitzung; Rat, Parlament
محلل *a* maḥfil Versammlungshaus; Personenkreis; durch Gitter abgeteilte Loge; Galerie in e-r Moschee
مداخله *a* müdāḥale Sich-Einmischen, Eingreifen; Intervention
مذاكره *a* müzākere Verhandlung, Unterredung, Beratung
مركب *a* mürekkeb zusammengesetzt, gemischt; hier: Tinte
مزداد *a* müzdād sich vermehrt habend, vermehrt
مسوده *a* müsevvede; müsvedde Entwurf, Rohskizze, Konzept, Kladde
مسئله *a* mes'ele Frage; Streitfrage; Problem; (schwierige) Angelegenheit
مشايخ، مشايخ *a* meṣāyih, meṣā'ih Pl. zu شيخ ṣeyḥ: Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufsgruppe); (Religi-ons-) Lehrer, Prediger (an e-r Moschee)
مضمون *a* maẓmūn enthalten (in), was enthalten ist (in); Inhalt, Sinn, Bedeutung
موالى *a* mevālī Pl. zu مولى، مولا *monla*: mevālā, umg. mollā oder *monla*: Herr; Gott; Fürst; hoher Richter; Freund; Gast; wer sich in e-m maulā-Verhältnis befindet: Patron, Wohltäter; Klient, Freigelassener, Sklave
موجب *a* mücib notwendig machend, hervorrufend; Anlaß, Grund; Erfordernis
ميدان *a* meydān (Renn-, Spiel-, Kampf-) Platz
نام *p* nām Name; Ruf, Ruhm, Ehre;

... ~ina mit Namen ..., ... genannt
 ندامت *a* nedāmet *Reue, Bedauern*
 نشان *p* niṣān *Zeichen, (Merk-) Mal;*
Ziel(scheibe); Orden; Namenszug des
Sultans; Verlobung
 نطق *a* nuṭuḳ, nuṭḳ *Rede, Ansprache*
 وقت *a* waḳt, نه وقت *t/a* ne-waḳit *wann, zu*
welcher Zeit

وزير *a* vezīr *Wesir; ~-i a^czam Groß-*
wesir
 همايون *p* hümāyūn *kaiserlich-osma-*
nisch, großherrlich, Sultans-
 هنوز *p* henüz *noch*
 يازمق *t* yazmaq *schreiben*
 يکيچري *t* yeñiçeri *Janitschar(en)*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
4. Transkribieren und übersetzen Sie die folgenden Izafet-Verbindungen.
 1. مقدار جزئی, 2. طمع يکيچريان, 3. اوميد رئيس الكتاب,
 4. هلاک درویش شریپشه, 5. اعلان فرمان پادشاه, 6. صورت سند اتفاق.
5. Bilden Sie nach Belieben drei zwei- und drei drei- oder mehrgliedrige Izafet-Verbindungen.

10. Lektion

10.1 Der Äquatv

Der Äquatv antwortet auf die Frage „wie“, „auf welche Weise“ (نیجه *nice*) und wird durch die Endung جه (*-ce, -ca*) angezeigt. In den meisten Lehrbüchern wird er ebenso wie der Privativ nicht als eigenständiger Kasus betrachtet. Übersetzt werden kann der Äquatv mit „nach ...“, „gemäß ...“, „von seiten ...“, „von ... her“ etc.: عسکرجه طاوراندى *askerce tavrandı* Er benahm sich wie ein Soldat; بئجه بو سوز صوابدر *bence bu söz savâbdır* Meiner Meinung nach sind diese Worte (wörtl.: ist dieses Wort) richtig; هükümetجه فرمان کلدی *hükümetce fermân geldı* Von seiten der Regierung kam ein Erlaß; yaşca kendimize müsâvîdir *yaşca kendimize müsâvîdir* Vom Alter her ist er mit uns gleich; تورکجه بیکلرجه کشى اولدی *binlerce kişi öldi* Tausende von Leuten sind gestorben; türkke bilür *türkce bilür* Er kann türkisch. Anders als im Türkeitürkischen existieren keine Formen auf *-çe, -ça*. Nach dem Possessivsuffix der 3. Person wird auch hier ein pronominales „n“ eingeschoben, z.B.: دینک قاعده لرجه یاشارلر *dîniñ kâ'idelerince yaşarlar* Sie leben gemäß den Regeln der Religion; اوطه تدارکنجه دوچار مشکلات اولماق ایستیانلر *oṭa tedârikince düçâr-ı müşkilât olmamak isteyenler* ... Wer bei der Zimmerreservierung Schwierigkeiten vermeiden möchte ... (wörtl.: wer von seiten der Zimmerreservierung her kein Zusammentreffen von Schwierigkeiten will).

Das Suffix جه (*-ce, -ca*) kann – an ein Adjektiv oder Substantiv angefügt – auch zur Bildung von Adverbien dienen (s. 5.3), z.B.: اییجه بسلدى *iyice besledi* Sie/er hat (ihn, sie, es) gut ernährt (aufgezogen); سئیزلندیگندن *semizlendiğinden* Wegen seines übermäßigen Fettwerdens; گؤلجه ساز چالار *güzelce sâz çalar* Er spielt schön (gut) Saz; عسکرجه طاوراندى *askerce tavrandı* Er verhielt sich soldatenhaft.

10.2 Das Formans – °ş

Das Wortbildungssuffix ش – °ş (*-iş, -ış, -üş, -uş*) bildet wie im Türkeitürkischen deverbale Verben – d.h. von einem Verbstamm abgeleitete Verben – die die gegenseitige Wechselwirkung der zugrundeliegenden Handlung anzeigen. So wird beispielsweise von dem Verb سولمک *söylemek* (sagen, sprechen) durch das reziproke (Gegenseitigkeit ausdrückende) – °ş das Verb سولشمک *söyleşmek* (gegenseitig etwas sagen, miteinander sprechen, sich beraten) gebildet; von dem Verb بولمق *bulmaq* (finden) läßt sich بولشمق *buluşmaq* (sich gegenseitig finden, sich treffen) ableiten und aus dem Verb کورمک *görmek* (sehen) kann کورشمک *görüşmek* (sich gegenseitig sehen, sich treffen) deriviert werden. Oft wird die Bedeutung aber auch stark verändert. So wird aus ألمق *almak* nehmen beispielsweise آلیشمق *alışmaq* sich an etwas gewöhnen.

10.3 Das Formans *-le* in Verbindung mit $-^{\circ}n$, $-^{\circ}s$, $-^{\circ}t$

An das Formans له (*-le*, *-la*) (s. 8.7) können wie im Türkkeitürkischen die Reflexiv-/Passivendung ن (-*n*), das Reziproksuffix ش (- $^{\circ}s$) sowie die (Faktiv-) Kausativendung ت (-*t*) antreten, so daß die Formen لن (*-len*, *-lan*) mit der Bedeutung „sich mit etwas versehen“ oder „mit etwas versehen werden“, لش (*-leş*, *-laş*) im Sinne von „sich (gegenseitig) mit etwas versehen“ und لت (*-let*, *-lat*) „mit etwas versehen lassen“ entstehen. Als Beispiele für diese Formen können genannt werden: سسلنمك *seslenmek* rufen, antworten; اتلنمق *atlanmaq* ein Pferd besteigen, reiten; قرارلشمق *kararlařmaq* fest (zu einer beschlossenen Sache) werden; يرلشمك *yerleşmek* sich (fest-) setzen; يوكلتمك *yükletmek* aufladen lassen.

Die Formanzien لن (*-len*, *-lan*) und لش (*-leş*, *-laş*) werden ferner häufig durch die Kausativendung دير (-*dir*, *-dır*) (s. 4.9) erweitert: اتلنديرمق *atlandırmaq* j-m zu einem Pferd verhelfen, ein Pferd besteigen oder reiten lassen; يرلشديرمك *yerleşdirmek* sich festsetzen lassen, ansiedeln.

10.4 Die Berufe anzeigende Endung *-ci*

Mit Hilfe der Endung جى (-*ci*, *-ci*) werden Berufe und Personen, die mit einem Gegenstand ständig oder gerade zu tun haben, angezeigt, z.B.: هتل هتلجى *hotel Hotel* ⇒ هوتلجى *hotelci* Hotelier; يول يولجى *yol Yol* ⇒ يولجى *yolcu* Reisender; عربه *araba* Wagen, Kutsche ⇒ عربه جى *arabacı* Kutscher.

10.5 Die Form *-meksizin*

Die aus dem Verbalnomen auf *-mek*, der Partitivendung سز (-*siz*, *-sız*, *-süz*, *-suz*) und einem archaischen Instrumental ين (-*in*, *-in*) zusammengesetzte Form مكسزين (*-meksizin*, *-maksızın*) entspricht dem verneinten Konverb auf *-erek* oder dem negativen Konverb *-meden* und wird mit „ohne zu“ übersetzt, z.B.: سلام ويرمكسزين *selām vèrmeksizin geçdiler* Ohne zu grüßen gingen sie vorüber.

10.6 Wortwiederholung

Zur Verstärkung der Aussage kann im Osmanischen ein Wort wiederholt werden. In der Regel geschieht dies mit Adjektiven. Mitunter wird dabei der anlautende Konsonant bei dem wiederholten Wort verändert. Das Adjektiv سوسلى *süsli* (geschmückt) kann beispielsweise als سوسلى سوسلى *süsli süsli* (reichgeschmückt, buntverziert) wiederholt werden, oder auch in der Form سوسلى پوسلى *süsli püsli*. Oft haben solche Wiederholungen neben der Verstärkung der Aussage auch einen adverbialen Gebrauch zur Folge. So ist das Wort راحت *râhat* (Ruhe, ruhig, behaglich) in wiederholter Form stets adverbial: راحت راحت *râhat râhat otur* Sitz bequem; ebenso wie z.B. اوزون اوزون *uzun uzun* (lang): اوزون اوزون *uzun uzun añlatdı* Er erzählte lang und breit.

10.7 Die persischen Wortbildungselemente –*hāne*, –*gāh*, –*nāme* und –*ber*

Die Wortbildungselemente خانه (–*hāne*) und گاه (–*gāh*) existieren auch als eigenständige Worte in der Bedeutung Haus (خانه *hāne*) und Ort, Zeit (گاه *gāh*). Sie können wie im Deutschen an ein Substantiv angefügt werden, und bilden den zu diesem Substantiv (Grundbegriff) gehörigen Ort bzw. das dazugehörige Haus.

Beispiele für Wortbildungen mit خانه (*hāne*): خسته *hasta* krank, Kranker ⇒ خسته خانه *hastahāne* Krankenhaus; می *mey* Wein ⇒ می خانه *meyhāne* Weinstube, Kneipe; ضرب *darb* / زارب Schlag, Prägung ⇒ ضربخانه *darbhāne* / زاربخانه *zarbhāne* Münze, Münzprägstätte; طوب *top* Kanone ⇒ طوبخانه *tophāne* Kanonengießerei, Artilleriearsenal; محافظه *muhāfaẓa* (Auf-) Bewahrung ⇒ محافظه خانه *muhāfazahāne* Aufbewahrungsort, Gepäckabgabe; کار *kār* Arbeit, Werk ⇒ کارخانه *kārḥāne* Fabrik, Werkstatt (im Türkei-türkischen daraus *kerhane*, Bordell).

Beispiele für Wortbildungen mit گاه (*gāh*): مسیره *mesīre* Spaziergang, Promenade, Ausflug(sort) ⇒ مسیره گاه *mesīregāh* Ausflugsort, Promenade; اقامت *ikāmet* Aufenthalt ⇒ اقامتگاه *ikāmetgāh* Aufenthaltsort, Wohnsitz; زیارت *ziyāret* Besuch (eines Wallfahrtsortes) ⇒ زیارتگاه *ziyāretgāh* Wallfahrtsort; نماز *namāz* Gebet ⇒ نمازگاه *namāzgāh* Gebetsstätte.

Das Wortbildungselement نامه (–*nāme*) ist ebenfalls ein eigenständiges Substantiv und bedeutet: Schriftstück, Schreiben, Schrift, Buch, Dokument, Brief. Häufige Zusammensetzungen hiermit sind u.a.: قانوننامه *kānūnnāme* (Gesetzbuch) und قرارنامه *qarār-nāme* ([Regierungs-] Beschluß, Verordnung, Erlaß, Dekret).

Von dem persischen Verb بردن *bürden* ([fort-]tragen, führen) wird der Präsensstamm بر *ber* gebildet und als Suffix –*ber* mit der Grundbedeutung „tragend“ an verschiedene Substantive angefügt, so z.B. an die Wörter پیام *peygām* Nachricht, Botschaft und راه, ره *rāh, reh* Weg. Daraus ergeben sich durch Zusammensetzung mit diesem Suffix die Wörter پیامبر *peygāmbēr* Nachrichtübermittler, Gesandter, Prophet und رهبر *rehber* Wegführer, Führer.

10.8 Die Genera im Arabischen

Bereits im Zusammenhang mit der Izafet-Verbindung wurde dargestellt, daß das Arabische zwei Genera kennt: Maskulin und Feminin. Maskuline Nomina haben keine besondere Form oder Endung. Die dem grammatischen Geschlecht nach weiblichen arabischen Nomina gehen – klassisch arabisch – meistens auf die Endung –*atun* aus, die heute allerdings als –*a* gesprochen wird. Nur in einer Genitivverbindung und vor Suffixen ist das „t“ zu hören, z.B.: *yi^cat^c Alī* Partei Alis. Die Endung wird im Arabischen durch ein mit zwei Punkten versehenes *he*, ه, dargestellt, das man als تاء مربوطة *tā' marbūṭa* (*te merbūṭa* verbundenes t) bezeichnet. Im Osmanischen wird dieses *te merbūṭa* entweder zu einem einfachen ه (*he*) oder, wenn in der osmanischen Aussprache ein „t“ hörbar wird, zu ت (*te*), z.B.: دولت *devlet* Staat; عودت *avdet* Rückkehr; معرفت *ma^crifet* Fertigkeit, Kunst, (Er-) Kenntnis;

aber: قبله *qible* Gebetsrichtung; سوره *sūre* Sure; اداره *idāre* Verwaltung.

Einige Wörter sind auch ohne Femininendung weiblich. Dies sind 1. Nomina, die von Natur aus weibliche Wesen bezeichnen, z.B.: ام *ümm* Mutter; اخت *uḥt* Schwester; عروس *ʿarūs* Braut. 2. Länder- und Städtenamen, z.B.: مصر *Miṣr* Ägypten; الشام *eṣ-ṣa'm* Syrien, Damaskus. 3. Die meisten zweifach vorhandenen Körperteile, z.B.: يد *yed* Hand; رجل *riḥl* Fuß; عين *ʿayn* Auge. 4. Einige weitere Substantive, zu denen u.a. gehören: ريح *riḥ* Wind; die Namen der verschiedenen Winde, z.B. شمال *ṣimāl* Nordwind, Norden; ارض *erz* Erde; بئر *bi'r* Brunnen; حرب *ḥarb* Krieg; دار *dār* Haus, Gebiet; شمس *šems* Sonne; كأس *ke's* Becher; نار *nār* Feuer; نفس *nefs* Seele, Selbst, körperliche Gelüste; sowie die Namen der Buchstaben.

Eine Anzahl von Substantiven kann sowohl als Maskulin wie auch als Feminin gelten; hierzu gehören z.B.: حال *ḥāl* (Zustand), سوق *sūq* (Markt), خمر *ḥamr* (Wein).

Zu den seltenen Femininendungen zählen: 1. ي (–ā), das nach vorhergehendem ي zu L (*elif*) wird, z.B.: ذكرى *zikrā* Erinnerung; دنيا *dünyā* (diesseitige) Welt; 2. ا (–en, –an), z.B.: عصا *ʿaṣān* Stab, Zepter; und 3. اء (–ā'u), z.B.: صحراء *ṣaḥrā'u* Wüste.

Nur wenige Wörter sind trotz ihrer Femininendung maskulin, wie z.B. خليفة *ḥalīfe* Kalif.

Manche maskulinen Singularformen haben im Arabischen eine kollektive Bedeutung. Überwiegend handelt es sich bei diesen Nomen um Früchte, Pflanzen und Tiere. Um aus einem solchen Kollektivum das *nomen unitatis* zu bilden, wird es mit der Femininendung versehen; es bezeichnet dann den einzelnen Gegenstand, z.B.: ورق *varāq* Blatt (allgemein), Laub ⇒ ورقة *varāka* ein einzelnes Blatt; شجر *šecer* Baum als Gattung, Bäume ⇒ شجرة *šecere* ein einzelner Baum; زيتون, زيتون, زيتون *zeytūn, zeytīn* Oliven ⇒ زيتونه *zeytūne* eine einzelne Olive; تفاح *tüffāḥ* Äpfel ⇒ تفاحه *tüffāḥa* ein einzelner Apfel.

TEXT

Das folgende Lesestück stammt aus Aḥmed Midḥat Efendis *Avrupa'da bir Cevlān* (İstanbul, 1307 Mālī [1891/92], S. 374 r. unten - 375 r.). Seine ca. dreimonatige Reise durch Europa unternahm der Schriftsteller und Publizist Ahmed Midhat Efendi (1844-1912) im Jahre 1888 aus Anlaß seiner offiziellen Gesandtschaft zum Internationalen Orientalistenkongreß in Stockholm. Er veröffentlichte seine Reiseeindrücke zunächst in der Zeitung *Tercümān-ı Ḥakīkat*, bevor sie als Buch erschienen sind. Einfügung des Verf. durch □ gekennzeichnet.

Eine Reise in Europa (I)

اوروپاده بر جولان (I)

Über das Reisen in Europa und die Auswahl eines Hotels

اوروپا سیاحتلرنده بویله کیجه وقتی واریلان یرلرده اوپه تدارکنجه دوچار مشکلات اولمامق ایستیانلر اوچ درت کون صکره واصل اوله جقلری مملکتلرده هانکی هوتلی انتخاب ایده جکلر ایسه آنی اولدن قرارلاشدیره رق تلغرافله هوتله خبر ویررلر . مثلاً « برر یتاقلی ایکی اوپه . اوچنجی قاتده » درجه سنده بر اشارت کفایت ایلرکه هوتلجیلر بو مثللو اوامره ذاتاً آالشقین بولندقلری جهته شویله بر امر آلدقنن ایکی نهایت اوچ کون صکره یولجینک کله جکنی بیلوب اکا کوره احتیاطلی طاورانورلر . حتی هوتلردن اغلبنک اومنیبوس عربهلری [وار] و مسافرلری استقبال ایچون بو عربه ایله کیدن مأمورلری شمندوفر استاسیوننده واغونلردن چیقان یولجیلره « فلانجه هوتل! فلانجه هوتل! » دیه ندا ایدرک یولجی دخی تلغراف چکمش اولدیغی هوتلک اسمنی ایشیدنجه او هوتلک مأمورینه بر اشارت ویررکه مأمور اشیایی فلانی طوپلایوب و محافظه خانه یه تودیغ قلمش اولان بیوک صندوقلری ده آلوب یولجی هیچ بر شی ایله مشغول اولمقسزین راحت راحت اقامتکاهنه کلور .

بر مملکته وصول بولمقسزین هوتل انتخابنده یولجی یه خدمت ایلیه جک اولان شی یالکز رهبر سیاحت کتابلردن عبارت دکلدر . واپورلرده سوسلی سوسلی بر چوق لوحه لر معلقدرکه هر بری بر هوتلک اعلانی دیمک اولوب هوتلک رسمنی و پلاننی ده حاویدرلر . برده ساکن بولندیغکز هوتلده دیگر مملکتلرک بو مثللو هوتل اعلاتنامه لرینی مزین لوحه لر صورتنده شورایه بورایه اصلمش کورررسکز . حتی شمندوفرده کلور ایکن بعض کره پنجره دن ایچرویه بر طاقم اوراق مطبوعه آتیلی ویررکه بونلر تقرب اییدیلن مملکتده اجنبی یولجیلرینه دلالت ایلیه جک غزته نوعندن نشریات اولوب مجّاناً توزیع قلندیغی جهته مصارف طبیعیه لری ده هوتلجیلر طرفندن تسویه ایدلورلرکه بونلرک هوتللی ورقه مذکوره ده ویردکلری پاره لر نسبتنده مدح و ثنا ایدیلورلر .

VOKABELN

اجنبی *a ecnebī fremd; ausländisch,*
Ausländer
 احتیاط *a ihtiyāt Vorsicht; Umsicht,*
Bedacht; Reserve, Ersatz; Vorsorge
 استاسیون *f istasyon Station, Bahnhof*

استقبال *a istikbāl Empfang(en), Begrüßung; Zukunft*
 اسم *a ism, isim Name; Nomen*
 اشارت *a iṣāret (Erkennungs-) Zeichen, Hinweis, Merkmal*

اشيا *a* eşyā *Pl.* zu شى şey: Sache, Ding
 أصمق *t* aşmaq (*an-, auf-*) hängen
 اعلاننامه *a* i^clānnāme öffentliche Bekanntmachung; Inserat, Reklamezettel
 اغلب *a* aḡleb sehr mächtig; siegreich; überwiegend, vorherrschend, meist
 اقامت(گاه) *a/p* ikāmet(gāh) Wohn-ort, -sitz, Aufenthalt(sort), Quartier
 ألشقين *t* alışqın gewöhnt (*an*); vertraut (mit)
 اوامر *a* evāmir *Pl.* zu امر emr, emir: Befehl
 اوراق *a* evrāk *Pl.* zu ورق varaḡ: Blatt (*e-s* Baumes, Buches; im Arab. kollektiv)
 أوروبا *g* Avrupa *n.pr.* Europa
 اومنيبوس *l/f/d* omnibus Omnibus
 ايشتمك *t* işitmek hören
 بر چوق *t* bir çok etliche
 بعضى، بعض *a/p* ba^cz-ı, ba^czı einige, manch-
 بيوك *t* büyük groß
 پلان *f/d* plan Plan
 پنجره *p* pencere Fenster
 تدارك *a* tedārik, tedārük Beschaffung; Versorgung; Vorbereitung
 تسويه *a* tesvīye Planierung; Bereinigung; Begleichung, hier: Bezahlung
 تقرب *a* taḡarrüb Sich-Nähern, Annäherung; Konvergenz
 تلغراف *f* telḡraf Telegraph; Telegramm
 توديع *a* tevdi^c Übergabe; Hinterlegung; Anvertrauung
 توزيع *a* tevzi^c Verteilen, Ver-, Aus-, Zu-teilung; Ausgabe
 ثنا *a* senā Lob, Ruhm, Preis, Anerkennung

جولان *a* cevelān Kreislauf; Rundgang (-fahrt, -flug), Spaziergang (-fahrt)
 جهت *a* cihet Seite, Richtung, Gegend; Hinsicht, Gesichtspunkt; Umstand; Grund; -diḡi ~-le: wegen, weil, in Anbetracht, daß
 چكك *t* çekmek ziehen, hier: telḡraf ~ telegraphieren
 حاوى *a* hāvī enthaltend, beinhaltend
 حتى *a* ḡattā sogar, selbst, noch darüber hinaus; (nicht) einmal (mit Neg.)
 خبر *a* ḡaber Nachricht
 خدمت، خدمت *a* ḡidmet, ḡizmet Dienst, Dienlichkeit; Bedienung; Amt; Verdienst
 درجه *a* derece Grad, Stufe, Rang, (*Aus-*) Maß, Umfang
 دلالت *a* delālet Führung, Anleitung; Hinweis
 ذاتا *a* zāten sowieso, ohnehin
 راحت *a* rāḡat Ruhe, Behaglichkeit, Bequemlichkeit; ruhig, behaglich, bequem
 رسم *a* resm, resim Bild, Abbildung, Zeichnung; Zeichnen; Dessin, Muster; allg. Art und Weise; Zeremonie, Formalität; Form, Gestalt; Abgabe, Gebühr, (indirekte) Steuer
 رهبر *p* rehber Führer; Wegweiser
 ساكن *a* sākin wohnend; Ein-, Bewohner; ruhig
 سوس *t* süs Schmuck
 سياحت *a* seyāḡat Reise
 شمندوفر *f* šimendüfer Eisenbahn
 شورا *t* šura Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Pos-

sessivsuffixe und die Pluralendung erhalten (z.B. شورايه، شوراده، شورادن şuraya, şurada, şuradan dorthin, dort, von dort).

شيء، شىء a şey, şey' Sache, Ding
صندوق، صندوق t/a şanduk, şandık
Kiste, Truhe; Kasse

طاقم، طاقم t takım Gruppe (zusammengehöriger Dinge), Ausrüstung, Garnitur; bir ~ einige, etliche, allerhand

طورانمق، طورانمق، طورانمق t tavranmak, davranmak handeln, vorgehen, sich benehmen; sich regen, sich anschicken (zu)

طبيعى a tabī'ī die Natur betreffend, natürlich, naturgemäß; hier: den Druck betreffend

غزته f gāzete Zeitung, Gazette

عبارة a 'ibāret bestehend aus (m. Abl.)

عربة a/t 'araba Wagen, Waggon; Kutsche, Karren

فلان a falān, filān der und der, ein gewisser, soundso (in gleicher Bedeutung auch mit dem Äquativ)

قات، قاط، قات t kat, kaṭ Fach, Schicht, Stockwerk; Mal; Seite

قرارلاشديرمق t/a kararlaşdırmak beschließen, festlegen, bestimmen, entscheiden

قلمق، قلمق t kılmak tun, machen

كره a/t kere (kerre) Mal

كفايت a kifāyet Genüge, Ausreichend-Sein; (erforderliche) Fähigkeit, Tauglichkeit

كوره t göre gemäß, entsprechend, zufolge (Pp. m. Dat.)

لوحة a levha Schrifttafel, (Reklame-, Straßen-, Firmen-) Schild, Plakat

مامور a me'mūr beauftragt, ermächtigt; Beamter, Angestellter

مثلا a meselā beispielsweise, zum Beispiel

مثلى، مثلى a/t mişillü, mişilli ähnlich, von gleicher Art, -gleich, -artig, so wie

محافظه a muhāfaza Schutz, Beschützen, Bewachung, Bewahrung; hier: Aufbewahrung

مجانا a meccānen kostenlos, gratis

مدح a medih, medh Lob(en), Preis, Preisen

مزين a müzeyyen geschmückt, verziert

مسافر a misāfir, müsāfir Gast, Besuch(-er)

مشكلات a müşkilāt, müşkülāt Pl. zu مشكله müşkile: Schwierigkeit, Problem

مشغول a meşgūl beschäftigt; besetzt, belegt

مصروف a maşārif Pl. zu مصروف maşraf: Kosten, (Geld-) Ausgaben, Aufwendungen

مطبوع a maṭbū' gedrukt

مطبوعه a maṭbū'a fem. von مطبوع maṭbū': allg. Gedrucktes, Presseerzeugnis, Drucksache

معلق a mu'allaq (an-, auf-) gehängt, angebracht (an einer Wand), hängend, schwebend

مملكة a memleket Land, Gegend, Heimat(ort)

ندا a nidā Ausruf(en), Anruf

نسبت a nisbet Verhältnis, Beziehung; Vergleich; Zusammenhang; Umfang

نشریات a neşriyāt Veröffentlichung (-en), Publikation(en)

نوع a nevi', nev' Art, Spezies

واپور f vapur Dampfer

وارمق *t* varmaq gehen, ankommen
 واصل *a* vāsil ankommend, eintreffend, erreichend, gelangend
 واغون *f* vağon (Eisenbahn-) Waggon
 ورقه *a* varāqa (einzelnes) Blatt (*e-s* Baumes, Buches)
 وصول *a* vuṣūl Ankunft, ~ bulmaq ankommen
 هانكى *t* hangi *welch-*
 هر برى *p/t* her biri *ein jeder von*

ihnen (bzw. davon)
 هوتل *f* hotel *Hotel*
 هوتلجى *f/t* hotelci *Hotelier*
 هيچ *p* hīç *gar kein, gar nicht (m. Neg.)*
 يالكز *t* yalnız, yaluñuz (*erste Silbe betont*) *nur, lediglich, allein; (letzte Silbe betont) alleinstehend, einzeln*
 يتاق *t* yatağ *Bett*
 يولجى *t* yolcu *Reisender, Fahrgast*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Nennen Sie je zwei Beispiele für Wörter, die mit den Wortbildungselementen *-ḥāne*, *-nāme*, *-gāh* und *-ber* gebildet werden. Nennen Sie die Bedeutung des Grundwortes und der Zusammensetzung.
5. Verbinden Sie die Wortgruppen zu einer sinnvollen Izafet-Konstruktion, und fügen Sie eine Lokativendung an (Transkription, Arabisch, Übersetzung):
 نشریات مطبوع; اوامر مذکور; مأمور مشغول; اوراق مزین; لوحه معلق
6. Bilden Sie fünf Izafet-Konstruktionen, die zwei Substantive miteinander verbinden.
7. Bilden Sie fünf Izafet-Konstruktionen, die ein Substantiv mit einem folgenden Adjektiv verbinden, und verwenden Sie dabei nicht die Wortgruppen aus Übung 5.
8. Schreiben Sie aus den arabischen Vokabeln dieser Lektion diejenigen in arabischer Schrift und in Umschrift heraus, die eine Feminin-Singular-Endung haben.
9. Nennen Sie die Wörter der Vokabelliste, die einen arabischen Akkusativ aufweisen.

11. Lektion

11.1 Der Wortstamm im Arabischen

In osmanischen Texten sind oft bis zu achtzig Prozent des Vokabulars arabischen Ursprungs. Darüber hinaus kommen in vielen Texten arabische Sequenzen vor, bei denen es sich meistens um Verse aus dem Koran und Prophetenüberlieferungen handelt, oder um Lobpreisungen Gottes und des Propheten am Beginn eines Buches oder Schriftstückes. Auch am Schluß von Büchern und Dokumenten finden sich oft Angaben zum Verfasser, Erscheinungsort und -jahr in Arabisch. Selbst in moderneren türkischen Texten sind, vor allem wenn sie sich mit religiösen Themen oder der Geschichte islamischer Völker und Dynastien befassen, arabische Vokabeln und Ausdrücke sehr häufig. Für ein besseres Verständnis von türkischen und osmanischen Texten, die arabische Elemente enthalten, sowie für die Fähigkeit, arabischsprachige Einschübe in osmanischen Texten lesen und übersetzen bzw. nachschlagen zu können, ist es unabdingbar, die Grundbegriffe der arabischen Grammatik zu beherrschen.

Der Stamm eines arabischen Wortes besteht – anders als in den indoeuropäischen oder ural-altaischen Sprachen – nicht aus einer oder mehreren Silben. In den semitischen Sprachen, und somit auch im Arabischen, wird vielmehr die Grundbedeutung eines Wortes durch „Kennbuchstaben“, die sogenannten **Radikale**, wiedergegeben. Die allermeisten arabischen Wörter haben drei solcher Radikale. Durch Präfixe, Infixe, Suffixe und verschiedene Vokaleinschübe können mannigfache Ableitungen von der Grundbedeutung gebildet werden, wobei es dem noch ungeübten Hörer oder Leser oft nicht leicht fällt, die Wurzel eines Wortes, also die Radikale, zu erkennen. Dieses ist jedoch notwendig, da auch die abgeleiteten Wortformen in Nachschlagewerken (Wörterbuch oder Korankonkordanz) oft nur unter den die Grundbedeutung angegebenden Radikalen zu finden sind.

Aus der Wurzel **كتب k-t-b** (schreiben) lassen sich beispielsweise u.a. die Worte **مكتب mekteb** Schule; **كاتب kātib** Schreiber, Sekretär; **كتاب kitāb** Buch; **کتاب kütüb** Bücher; **مکتوب mektüb** Brief und **کتابه kitābe** Inschrift ableiten. In den meisten Arabisch-Wörterbüchern und Nachschlagewerken findet man jedoch all diese Formen unter der Wurzel **كتب k-t-b** und nicht unter **مکتب m-k-t-b** usw.

Um alle denkbaren und prinzipiell möglichen Ableitungen von Wortmustern zu bilden, bedienen sich die arabischen Grammatiker des Wortes **فعل f-ʿ-l** (machen, tun) und geben die Musterformen immer mit den drei Buchstaben **ف (fe)**, **ع (ʿayn)** und **ل (lām)** an. Auch hier werden daher in den folgenden Lektionen die Ableitungsschemata mit diesen drei Radikalen dargestellt. Der Buchstabe **ف (fe)** steht dabei für den ersten, der Buchstabe **ع (ʿayn)** stets für den zweiten und das **ل (lām)** immer für den dritten Radikal. In eine auf diese Weise gebildete Musterform können die jeweiligen Radikale eines jeden anderen Wortes eingesetzt werden. Hier einige Beispiele wie nach den Mustern **fāʿil** (Part. Akt. des I. Stammes) und **mefʿūl** (Part. Pass. des I. Stammes) andere Verben behandelt werden:

Radikale	Part. Akt. I. Stamm		Part. Pass. I. Stamm	
f- ^c -l	fā ^c il	tuend, tätig, Täter	mef ^c ül	getan, Objekt (gram.)
k-t-b	kātib	schreibend, Schreiber	mektüb	geschrieben, Brief
m-n- ^c	māni ^c	hindernd, Hindernis	memnū ^c	verboten
c-h-l	cāhil	unwissend	mechül	ungewiß
ḥ-k-m	ḥākim	befehlend, Richter	maḥkūm	verurteilt, Sträfling
ḥ-l-k	ḥālik	erschaffend, Schöpfer	maḥlūk	erschaffen, Geschöpf

11.2 Arabische Partizipien und Verbalnomen; die „Stammformen“

Verben können auf verschiedene Weise verändert und damit ihre Grundbedeutung abgewandelt werden. Im Arabischen bedient man sich hierzu vor allem der Wurzelflexion, d.h. der Veränderung von langen und kurzen Vokalen innerhalb eines Wortes sowie des Wechsels der Stellung der Vokale zwischen den Radikalen. Darüber hinaus werden auch Prä- und Infixe verwendet. Die zehn üblichen Variationsmöglichkeiten ergeben die sogenannte „Stämme“ (I-X). Die Grundform wird als erster Stamm bezeichnet, die übrigen haben jeweils charakteristische Ableitungskennzeichen.

Da den meisten Lernenden zu Anfang das System der arabischen Stammformen sehr kompliziert, fremd und undurchsichtig erscheint, soll hier kurz auf eine ähnliche – freilich nicht ebenso bezeichnete – Erscheinung im Deutschen hingewiesen werden.

Im Deutschen werden Verben meistens durch Vorsilben oder seltener durch Wurzelflexion abgewandelt. Zu den Vorsilben, die zur Abwandlung dienen, und von denen einige auch alleinstehend als Präpositionen fungieren, gehören z.B.: ab-, an-, auf-, aus-, be-, bei-, ein-, ent-, er-, gegen-, her-, hin-, hinter-, hoch-, ob-, über-, um-, unter-, ver-, vor-, zer-; sowie die zusammengesetzten: einher-, entgegen-, heran-, herab-, herauf-, heraus-, herbei-, herein-, herüber-, herum-, herunter-, hervor-, hinab-, hinauf-, hinaus-, hinein-, hinüber-, hinunter-, hinterher-, umher-. Mit Hilfe dieser Vorsilben können wir beispielsweise vom Grundverb „gehen“ - nehmen wir dies einmal als 1. Stamm - in folgender Weise ableiten: abgehen (2.), angehen (3.), aufgehen (4.), ausgehen (5.), begehen (6.) etc.; von diesem Grundverb lassen sich aber folgende Abwandlungen nicht bilden: gegengehen, obgehen. Andere Grundverben wie „schreiben“, „machen“, „reden“, „liegen“ etc. bilden zum Teil die gleichen Abwandlungen, z.B.: angehen, anschreiben, anmachen, anreden, anliegen; zum Teil andere, z.B.: obliegen. Die Bedeutung eines bestimmten Verbs, z.B. „angehen“, kann jedoch auch, je nach Kontext, variierten, z.B.: Das Licht geht an. Das geht Sie nichts an! Ihr geht die Sache falsch an! Das kann ja wohl nicht angehen! Darüber hinaus kennen wir im Deutschen auch die Wurzelflexion. In einigen Fällen dient sie zur Kausativbildung: trinken ⇒ tränken; fallen ⇒ fällen; liegen ⇒ legen; sitzen ⇒ setzen; nähren (ohne intransitive Entsprechung). Auch diese Kausativbildung könnte man quasi als „Stamm“ bezeichnen. All diese Verben und ihre Ableitungen werden nun durch Affixe und zum Teil wiederum durch Wurzelflexion konjugiert; u.a. bilden sie Partizipien und Verbalnomen z.B.: schreibend,

geschrieben, Schrift (schreiben); trinkend, getrunken, Trank/Trunk (trinken); liegend, gelegen, Lage (liegen); stehend, gestanden, Stand (stehen). Nach diesem Exkurs in die „Abgründe der deutsche Sprache“ wenden wir uns nun wieder der – vergleichsweise – unkomplizierten und leicht durchschaubaren arabischen Stammformbildung zu.

Um die Grundbedeutung eines Wortes zu variieren, werden im Arabischen, wie oben bereits gesagt, Prä- und Infixe sowie die Wurzelflexion verwendet.

Die folgende Tabelle zeigt die Formen der Stämme I bis X an dem Beispielwort **فعل** *f^ˁ-l* (machen, tun) im Perfekt der 3. Person Singular Maskulin (der in arabischen Grammatiken gebräuchlichen Form, ein Verb anzugeben), im Partizip Aktiv, Partizip Passiv sowie im Infinitiv (Verbalnomen). Die drei letztgenannten Formen sind die im Osmanisch-türkischen mit Abstand am häufigsten verwendeten.

Die Bildung der arabischen Stammformen

Stamm	Perfekt	Partizip Aktiv	Partizip Passiv	Infinitiv
I. Grundbedeutung	فعل fa ^ˁ ale	فاعل fā ^ˁ il	مفعول mef ^ˁ ul	فعل * fa ^ˁ l
II. Verstärkung, Kausativ	فعلل fa ^ˁ ˁale	مفعّل mūfa ^ˁ ˁil	مفعّل mūfa ^ˁ ˁal	تفعيل tef ^ˁ il
III. Bezug auf etwas	فاعل fā ^ˁ ale	مفاعل mūfā ^ˁ il	مفاعل mūfā ^ˁ al	مفاعلة، فعال mūfā ^ˁ ale, fi ^ˁ al
IV. Kausativ	افعل ef ^ˁ ale	مفعل mūf ^ˁ il	مفعل mūf ^ˁ al	افعال if ^ˁ al
V. Reflexiv zum II.	تفعّل tefa ^ˁ ˁale	متفعّل mūtefa ^ˁ ˁil	متفعّل mūtefa ^ˁ ˁal	تفعّل tefa ^ˁ ˁul
VI. Reflexiv zum III.	تفاعل tefā ^ˁ ale	متفاعل mūtefā ^ˁ il	متفاعل mūtefā ^ˁ al	تفاعل tefā ^ˁ ul
VII. Intr., Passiv zum I.	انفعل infa ^ˁ ale	منفعل mūnfa ^ˁ il	منفعل mūnfa ^ˁ al	انفعال infi ^ˁ al
VIII. Reflexiv zum I.	افتعل ifta ^ˁ ale	مفتعل mūfta ^ˁ il	مفتعل mūfta ^ˁ al	افتعال ifti ^ˁ al
IX. Farbe annehmend	افعلّ if ^ˁ alle	مفعلّ mūf ^ˁ all	–	افعلال if ^ˁ ilal
X. Bitte um, so als ob	استفعل istef ^ˁ ale	مستفعل mūstef ^ˁ il	مستفعل mūstef ^ˁ al	استفعال istif ^ˁ al

* Zum Infinitiv I. Stamm: fi^ˁl, fu^ˁl, fu^ˁul, fa^ˁal, fa^ˁal; s.u. Seite 92.

Die Funktion der einzelnen Stämme läßt sich wie folgt kurz charakterisieren:

- Der I. Stamm gibt die Grundbedeutung der Radikale an, z.B.: **كتب** *ketebe* (I) schreiben.
- Der II. Stamm ist eine Verstärkung der Grundbedeutung, ein Kausativ oder hat deklarierenden Charakter, z.B.: **كتب** *ketebe* (II) schreiben lassen (vgl. I. Stamm) / **ثبت** *sebet* (I) feststehen, fest, unerschütterlich, stark, stabil sein ⇒ **ثبت** *sebbete* (II) festmachen, (be-)festigen; stärken; ernennen; beweisen, feststellen etc. / **سلم** *selime* (I) wohlbehalten, sicher, frei sein; entrinnen (e-r Gefahr) ⇒ **سلم** *selleme* (II) unversehrt erhalten, erretten, unversehrt übergeben; übergeben, aushändigen, liefern, zustellen; sich ergeben; zugeben, zugestehen; zustimmen, billigen; grüßen / **كمل** *kemele* (I) ganz, vollkommen, fertig, vollständig, vollendet sein ⇒ **كمل** *kemmele* (II) fertig machen, vollenden, vervollkommen, vervollständigen. Der IV. Stamm hat hier die gleichen Bedeutungen.
- Der III. Stamm gibt den Bezug zu etwas, zu einem Gegenüber, an, z.B.: **كاتب** *kātebe* (III) korrespondieren (vgl. I. Stamm) / **جهد** *cehede* (I) sich bemühen, sich anstrengen ⇒ **جاهد** *cāhede* (III) sich bemühen, streben; kämpfen, den Dschihad führen / **صدف** *šadefe* (I) abwenden, abhalten; sich zufällig ereignen, geschehen ⇒ **صدف** *šādefe* (III) 1. sich abwenden, meiden; abhalten; 2. finden, antreffen, begegnen; (unerwartet) treffen, stoßen (auf); sich decken, zusammenfallen; sich zufällig ereignen.
- Der IV. Stamm bildet einen Kausativ zur Grundbedeutung, entspricht aber nicht immer in der Bedeutung dem II. Stamm, z.B.: **اكتب** *ektebe* (IV) diktieren (vgl. I. und II. Stamm) / **اثبت** *esbete* (IV) feststellen; als fest, gesichert hinstellen, versichern; bestätigen; beweisen etc. (vgl. II. Stamm).
- Der V. Stamm bildet das Reflexivum zum II. Stamm, z.B.: **تسلم** *teselleme* (V) sich übergeben lassen; übernehmen (Leitung); empfangen, erhalten, aufnehmen (vgl. II. Stamm) / **شكر** *šekere* (I) danken ⇒ **تشكر** *tešekkere* (V) sich bedanken, dankbar sein / von *ketebe* (schreiben) existiert kein V. Stamm.
- Der VI. Stamm ist ein Reflexivum zum dritten Stamm und drückt daher oft ein reziprokes Verhältnis aus, z.B.: **تکاتب** *tekātebe* (VI) einander schreiben, miteinander in Briefwechsel stehen (vgl. I. und III. Stamm) / **تصادف** *tašādefe* (VI) sich zufällig ereignen, zufällig geschehen; sich treffen (vgl. III. Stamm).
- Der VII. Stamm ist Reflexiv, Passiv oder ein Intransitivum zur Grundbedeutung, z.B.: **انكتب** *inketebe* (VII) subscribieren; zeichnen (Aktien) (vgl. I. Stamm) / **قلب** *kalebe* (I) umkehren; wenden; umstürzen, umwälzen; ändern, umwandeln etc. ⇒ **انقلب** *inkalebe* (VII) umgekehrt, gewendet, umgestürzt werden etc.
- Der VIII. Stamm bildet ein Reflexivum zur Grundbedeutung, z.B.: **اكتب** *iktetebe* (VIII) schreiben; abschreiben, kopieren; sich einschreiben; subscribieren; zeichnen, spenden (Geld); eingeschrieben, eingetragen werden (vgl. I. Stamm) / **جمع** *cema^ca* (I) sammeln, einsammeln; vereinen, zusammenbringen, zusammenfügen; zusammenschließen (mehrere Dinge od. Personen); zusammenfassen etc. ⇒ **اجتمع** *ictema^ca* (VIII) eng beieinander sein; zusammenkommen; sich vereinigen, sich versammeln, zusammentreten; e-e Zusammenkunft

haben, konferieren; einer Meinung sein (über etw.).

- Der recht selten gebrauchte IX. Stamm gibt das Annehmen einer Farbe oder eines Gebrechens an, z.B.: *حمر hammere* (Perfekt II, I ist nicht gebräuchlich) rot färben ⇒ *احمر ihmerre* (IX) rot werden, sich röten, erröten / von *كتب ketebe* existiert kein IX. Stamm.
- Der X. Stamm drückt ein „um etwas bitten“, „halten für“ oder „für sich tun lassen“ aus, z.B.: *استكتب istektebe* (X) zu schreiben bitten; diktieren (vgl. I. Stamm) / *خدم hademe* (I) dienen, in Dienst stehen; e-e Posten versehen; arbeiten etc. ⇒ *استخدم istahdeme* (X) in Dienst stellen od. nehmen, anstellen, einstellen; anwenden, gebrauchen, benützen, sich bedienen.

Die grundsätzlichen Funktionen der Stämme sollte man sich gut einprägen, auch wenn sich nicht in allen Fällen die tatsächliche Bedeutung einer Vokabel in dieser Weise ableiten läßt.

Unter dem Infinitiv des I. Stammes ist das Muster *fa^cl* angegeben. Dieses ist freilich nur eine von vielen möglichen Varianten, die der Infinitiv des I. Stammes aufweist. Einige weitere sind: *fi^cl*, *fu^cl*, *fu^cül*, *fa^cal*, *fa^cäl*; z.B. *قول kavl*, *فكر fikr*, *قدس kuds*, *ظهور zuhūr*, *عرب arab*, *سماع semā^c*. Mitunter werden diese Formen auch mit einer Femininendung versehen: z.B. *دولة devlet*, *وساعة vesā^cat*. Manche Verben haben sogar mehrere Formen des Invinitivs: *كتب ketebe* (schreiben) ⇒ *كتب ketb*, *كتبة kitbe*, *كتابة kitābe*.

Neben den üblichen Verben mit drei Radikalen gibt es auch einige wenige vierradikalige Verben. Diese werden behandelt, als gehörten sie zum zweiten Stamm. Ihr Infinitiv weicht jedoch ab und wird durch die Form *فلفلة felfele* gebildet: z.B. *زَلْزَلْ zelzele* erschüttern ⇒ *زلزلة zelzele* Erdbeben; *وَسْوَسْ vesvese* einflüstern ⇒ *وسوسة vesvese* Einflüsterung.

Von den hier gezeigten Mustern gibt es Abweichungen bei den unregelmäßigen Verben. Zu diesen gehören die sogenannten „schwachen“ Verben, die im Gegensatz zu den „starken“ ein *و (vāv)* oder *ي (ye)* als ersten, zweiten oder dritten Radikal aufweisen, sowie die Verben, bei denen der zweite Radikal gleich dem dritten ist. Die letzteren werden auch als *Verba mediae geminatae* bezeichnet, da der zweite, mittlere Radikal als verdoppelt angesehen werden kann. Zu den unregelmäßigen Verben mehr in Lektion 12.

Die obige Tabelle soll an dieser Stelle mit je einem Wortbeispiel an Stelle der Musterformen auf *f^c-l* noch einmal zur Veranschaulichung dienen:

Stamm	Perfekt	Partizip Aktiv	Partizip Passiv	Infinitiv
I. Grundbedeutung	كتب ketebe schreiben	كاتب kātib schreibend Sekretär	مكتوب mektüb geschrieben Brief	كتب ketb Schreiben

II. Verstärkung, Kausativ	كَمَل kemmele vollenden	مَكْمَل mükemmil vollendend	مَكْمَل mükemmel vollendet	تَكْمِيل tekmil Vollendung
III. Bezug auf etwas	جَاهِد cāhede (be)kämpfen	مِجَاهِد mücāhid kämpfend Kämpfer	مِجَاهِد mücāhed bekämpft	مِجَاهِدَه، جِهَاد mücāhede, cihād Kampf
IV. Kausativ	اَثَبْت eşbete beweisen	مِثْبِت müṣbit beweisend	مِثْبِت müṣbet bewiesen	اَثْبَات iṣbāt Beweis
V. Reflexiv zum II.	تَشَكَّر teşekkere dankbar sein	مُتَشَكَّر müteşekkir dankbar	مُتَشَكَّر müteşekker bedankt	تَشَكُّر teşekkür Dank
VI. Reflexiv zum III.	تَصَادَف teşādefe zufällig geschehen	مُتَصَادَف müteşādif zufällig geschehend	مُتَصَادَف müteşādef zufällig geschehen	تَصَادُف teşādüf Zufall
VII. Intrans., Passiv zum I.	اِنْقَلَب inkalebe umwandeln	مِنْقَلَب münkalib umgewandelt	-	اِنْقِلَاب inķilāb Umwandlung
VIII. Reflexiv zum I.	اِجْتَمَعَ ictema ^c a zusammenkommen	مِجْتَمَعَ müctemi ^c sich sammelnd gesammelt	مِجْتَمَعَ müctema ^c gesammelt Sammelplatz	اِجْتِمَاع ictimā ^c Zusammenkunft
IX. Farbe annehmend	اِحْمَرَّ iḥmerre rot werden	مِحْمَرَّ muḥmerr gerötet	-	اِحْمِرَار iḥmirār Erröten
X. Bitte um, so als ob	اِسْتَحْدَم istaḥdeme einstellen gebrauchen	مُسْتَحْدَم müstaḥdim wer einstellt, Arbeitgeber	مُسْتَحْدَم müstaḥdem angestellt verwendet	اِسْتِحْدَام istiḥdām Indienstnahme Verwendung

Es bleibt noch zu erwähnen, daß kein Verb in allen Stammformen vorkommt. Im Osmanischen ist manchmal nur der Infinitiv oder nur eines der Partizipien gebräuchlich. Selten werden der Infinitiv und beide Partizipien, also alle drei aufgeführten Formen verwendet.

11.3 Der regelmäßige Plural im Arabischen

Der regelmäßige Plural wird bei maskulinen Nomen durch die Endung **ون (-ūne)** für den Nominativ und durch die Endung **ين (-īne)** für den Genitiv und Akkusativ angezeigt – andere als diese drei Kasus kennt das Arabische nicht. Bei den beiden genannten Endungen wird der letzte Vokal in aller Regel nicht artikuliert, so daß diese Endungen tatsächlich nur als **-ūn** und **-īn** gesprochen werden. Ob ein Nomen durch den Artikel, eine Gevitivverbindung oder ein Possessivsuffix bestimmt (determiniert) ist oder nicht, hat auf die Endung des regelmäßigen Plural Maskulin keinen Einfluß.

Der regelmäßige Masulin Plural am Beispiel von **مجاهد mücāhid^{mn}** Glaubenskämpfer

Kasus	indeterminiert	determiniert
Nominativ	مجاهدون mücāhidūn ^e	المجاهدون el-mücāhidūn ^e
Genitiv	مجاهدين mücāhidīn ^e	المجاهدين el-mücāhidīn ^e
Akkusativ	مجاهدين mücāhidīn ^e	المجاهدين el-mücāhidīn ^e

Die Pluralform auf **ين (-īn)** wird im Osmanischtürkischen im allgemeinen häufiger gebraucht als jene auf **ون (-ūn)**; so heißt es meist: **مجاهدين mücāhidīn** Mudschahidin, **مستشرقين müstesriqīn** Orientalisten, **مؤمنين mü'minīn** die Gläubigen. Der Plural auf **ون (-ūn)** wird aber häufig für Nomen, die auf **ى (-ī)** enden (Nisbe-Endung s. 12.4), verwendet, z.B.: **امويون Emevīyūn** die Omajjaden, **عباسيون Abbāsīyūn** die Abbasiden.

Der größte Teil der femininen Nomen mit der arabischen Femininendung **ة (-at^{mn})**, die im Osmanischtürkischen in der Regel **ت** oder **ه** geschrieben und als **-et**, **-at** oder **-e**, **-a** ausgesprochen wird, bilden den Plural auf **ات (-āt^{mn})**, z.B.: **درجه derece** Grad ⇒ **درجات derecāt**; **مهمه mühimme** wichtige Angelegenheit ⇒ **مهمات mühimmāt**; **عادة ādet** Gewohnheit, Sitte, Brauch ⇒ **عادات ādāt**.

Ebenso erhalten die meisten Verbalnomen der erweiterten Verbformen, also der Stämme II bis X, zur Bildung des Plurals die Endung **ات (-āt^{mn})**: **تبدیل tebdīl** Wechsel ⇒ **تبدیلات tebdīlāt** Veränderungen; **إنشاء inšā'** Bau ⇒ **إنشآت inšā'āt** Bautätigkeiten, Gebäude, Bau; **تفرع teferru^c** Abzweigung ⇒ **تفرعات teferru^cāt** Einzelheiten.

Häufig dient der Feminin Plural – wie zum Teil bereits aus den zuvor genannten Beispielen ersichtlich – zur Bildung von Abstrakta und kollektiven Begriffen. Er tritt dabei auch oft an Worte auf **يه -īye** (fem. Nisbe, s. 12.4) an und kann sogar an Plurale angefügt werden, z.B.: **تürkiye** Türkei ⇒ **تürkiyat** türkische Sprache und Literatur, Turkologie; **ادبيات edebīyāt** Literatur (nur im Plural gebräuchlich); **حرکت hareket** Bewegung ⇒ **harekāt** Bewegungen, militärische Operationen; **حيوان hayvān** Tier ⇒ **hayvānāt** Tiere; **معلوم ma^clūm** bekannt ⇒ **ma^clūmāt** Informationen; **حب ḥabb** Korn bildet den Plural **حبوب ḥubūb** Körner ⇒ **ḥubūbāt** Getreide.

Die Endung des Feminin Plural wird mitunter auch an Worte türkischen oder persischen Ursprungs angefügt und wenn nötig mit einem *vāv* zur Aufhebung eines Stimmabsatzes versehen. Solche Wortbildungen werden ebenfalls als *غلط مشهور galat-ı meşhūr* (berühmter Fehler) bezeichnet. Hierzu gehören beispielsweise: *گیدیڭ gidiş* (Fort-) Gang ⇒ *گیدیڭشات gidişāt* Entwicklung; *آغا aġa* Aġa ⇒ *آغاوات aġavāt* Herren, Aġas; *باغ bāġ* Garten ⇒ *باغوات bāġavāt* Gärten.

Der regelmäßige Feminin Plural am Beispiel von *مسلمة müslime^{fm}* Muslimin

Kasus	indeterminiert	determiniert
Nominativ	مسلمات müslimāt ^{fm}	المسلّمات el-müslimāt ^{fm}
Genitiv	مسلمات müslimāt ^{fm}	المسلّمات el-müslimāt ^{fm}
Akkusativ	مسلمات müslimāt ^{fm}	المسلّمات el-müslimāt ^{fm}

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, haben auch hier der Genitiv und der Akkusativ die gleichen Endungen. Bei indeterminierten Nomen haben wir hier jedoch Nunation (*-ātün*, *-ātin*), bei determinierten dagegen keine (*-ātü*, *-āti*). Außer in arabischen Phrasen spielt dies aber im Osmanischen keine Rolle, da als Feminin-Plural-Endung grundsätzlich nur *-āt* gelesen wird.

Einige Feminina bilden indes keinen regelmäßigen, sondern nur einen sogenannten „gebrochenen“ Plural: *سنة sene* ⇒ *سنون sinūn* Jahre; *دولت devlet* ⇒ *دول düvel* Staaten; *مدرسه medrese* ⇒ *مدارس medāris* Medresen (isl. Hochschulen).

11.4 Das Formans *-lik*

Wie im Türkei-türkischen wird das Wortbildungselement *لك، لىق، لىك (-lik, -lük, -lük, -luk)* zur Bildung von aus Adjektiven abgeleiteten Abstrakta verwendet: *قولايلىق qolaylıq*, *آسانلىق āsanlıq* Leichtigkeit (des Tuns) < *قولاي qolay* und *آسان āsan* leicht, einfach. Bei nachfolgendem Vokal wird das *ق* zu *غ* erweicht: *آسانلىقى āsanlıǵı* seine Leichtigkeit. Dies kann jedoch auch ohne folgenden Vokal geschehen: *آسانلىغله āsanlıǵla* mit Leichtigkeit.

Aus Substantiven können mit Hilfe dieses Formans' Konkreta gebildet werden, die meist den Ort einer Sache bezeichnen, oder ebenfalls Abstrakta, z.B.: *خرما ħurmā* Dattel ⇒ *خرمالىق ħurmālıq* Dattelhain; *رئيس re'īs* Präsident ⇒ *رئيسلىك re'īslik* Präsidentschaft; *آرقاداش arqadaş* Freund ⇒ *آرقاداشلىق arqadaşlıq* Freundschaft.

11.5 Das Formans *-leyin*

Das Formans *لىين (-leyin, -layın)* entspricht in älteren Texten oft dem türkeitürkischen *gibi* (wie): *شىمدىكى şimdiki -leyin* so wie jetzt / so wie heutzutage. Nach dem Possessivsuffix der 3. Person Singular wird auch bei diesem Formans ein „pronominales n“ einge-

fügt, z.B.: **حصار تمام اولدغنلین** *hişār tamām oldıǵınlayın* So wie die Festung fertiggestellt war. Zuweilen findet sich auch die Schreibung **لغین** – *lağın* (vgl. NT, I, S. 328.17). Im späten Osmanischen und heutigen Türkkeitürkischen wird dieses Formans nur äußerst selten gebraucht, so z.B. an **صبح** *şabāḥ* Morgen ⇒ **صباحلین** *şabāḥleyin* morgens.

TEXT

Das folgende Lesestück ist eine weitere Passage aus Aḥmed Midḥat Efendis *Avrupa'da bir Cevlân* (Eine Reise in Europa, İstanbul, 1307 Mâlî [1891/92], S. 376 r.). Vgl. auch die Angaben zum Text in der 10. Lektion. Einfügung des Verf. durch [] gekennzeichnet.

Eine Reise in Europa (II)

اوروپاده بر جولان (II)

Hotelzimmer und erste Eindrücke von Berlin

الحاصل بو كیجه بولدیغمز شو ایکی [یتاقلی] اوطه یه قناعت ایدرك بو مثللو وصول اقساملرنده اعتیاد ایلدیكمز کیجه طعامنی ده سپارشله اوطه لرمزه یرلشمکه و المزی یوزمزی و آیاقلرمزی بیقامغه قویولدق که بوندن مقدم غوتنبورغده رفیقمزك یاشجه کندیمزه مساوی بر دوقتور اولمسنه مقابل بوراده اختیار پروفیسور ایله اوطه ارقداشلیغی ایتمک پک ده تمامیله خوشه کیده بیله جک احوالدن دکل ایدیسه ده ضرورت واقعه یه قاتلانمق مجبوریتنده بولندق .

کرك طعامده و کرك بعد الطعام مکالمه و مباحثه ده نشئه مز پک یولنده ایدی . بن دها قریستیانیان بری وقت بولدقجه رهبرلردن برلین شهرینی تتبع ایلمکده بولندیغم کبی بو اقسام شمندوفرده کی مذاکره مزه ضمیمه جمله مز برلکده بر تتبعه دها قویولدق . شهرک بیوجک مقیاسده کی پلانی کوزمک اوکنده بولنه رق ساکن اولدیغمز هوتلک موقعنی بعد التعیین شهرده شایان زیارت و تماشا اولان نقطه لرك سمت و طرفلرینی و اورالر هانکی یوللردن کیدیله جکنی معاینه و اشارتله قرارنامه مزئی اکمال ایلپور ایدک . نهایت نصف لیله طوغری یرلی یرمزه چکیلوب اویقویه یاتدق .

بزم عادت قارئلرمزه معلوم اولدی یا؟ صباحلین ایرکن قالقوب کندی کندیمزه بر ایلك جولان یایمق بزجه اک معتنا عادتلردندر . فقط قوپنهاغ حقنده یایمیش اولدیغمز کبی برلینی دخی ایلك جولانمزدن اول قارئلرمزده بر فکر مخصوص حاصل ایتمک ایسترز. زیرا بو شهر اون بش یکرمی سنه مقدم اوروپانک اوچنجی وبلکه دردنچی درجه ده عد اولنه بیله جک بیوک بلده لرندن ایکن او زماندن بری انشآتجه اوقدر تبدلاته اوگرامش و او درجه لرده وسعت بولمشدرکه یکرمی سنه

مقدم برلینی کورمش و مکملاً طانیمش اولانلر بوکون اورایه کیتسه لر عادتاً بسبتون ییانجیسی اوله جقلری یکی بر شهر کوره چکلر و یکیدن تتبعات ایله اوکرنمک مجبوریتنی حس ایده چکلردر .

VOKABELN

احوال *a* ahvāl *Pl. zu* حال *hāl*:
Fall, Vorgang, Zustand, Lage
 اختیار *a* ihtiyār (*Aus-*) Wahl; Bevor-
 zugung; Willensfreiheit; im *Osm.-*
Türk.: alt, betagt, bejaht, Greis
 اعتیاد *a* i^ctiyād (*An-*) Gewohn-
 heit
 اقشام, اقشام, آقشام, آقشام *t* akşam,
 akşam (*am*) Abend
 اكمال *a* ikmāl *Vervollkomm-*
nung, Vollendung, Fertigstellung,
Vervollständigung, Ergänzung
 الحاصل *a* el-hāsil kurz (*ge-*
sagt), mit einem Wort
 انشآت *a* inšā'āt (*Er-*) Bau(en);
 Gebäude; Konstruktion; Bauwerke
 اوغرامق *t* ugramaq vorbeikommen,
 Halt machen (*an e-m Ort*); stoßen
 (auf); zum Opfer fallen (*e-r Sache*),
 erleiden; hier: erfahren
 اوقدر *t/a* o-ḳadar so viel, so
 sehr, in einem solchen Maße
 اویقو *t* uyqu Schlaf
 آياق *t* ayak Fuß
 ارکن, ارکن *t* erken früh(zei-
 tig), vorzeitig
 ايلك *t* ilk erst-, nächst-, An-
 fangs-, Grund-
 برلکده *t* birlikde zusammen, gemein-
 sam
 برلين *d* Berlin *n.pr.* Berlin
 برو, بری *t* beri, berü *l.* hierher, dies-

seitig, vom Sprecher aus nächstgele-
 gen; 2. *Pp. m. Abl.:* seit
 بعد *a* ba^cd(e) nach (*temporal, Pröp.*)
 بلده *a* belde Ortschaft, Stadt
 بكون, بكون *t* bugün heute
 بولمق, بولمق *t* bulmaq finden
 بيوجك *t* büyücek ziemlich groß
 پروفيسور *f* profesör Professor
 تبدلات *a* tebeddülāt Veränderungen
 تتبع *a* tetebbu^c Studie, Forschung,
 (*wiss.*) Untersuchung, hier: Erkun-
 dung
 تعيين *a* ta^cyīn Bestimmen, Fest-set-
 zung (-legung), Ernennung
 تماشا *p* temāšā Betrachtung, Schau-
 spiel, Umherspazieren
 چكلمك *t* çekilmek Passiv zu چكك
 çekmek ziehen; sich zurückziehen,
 zurücktreten
 حاصل *a* hāsil zustandekommend;
 Ergebnis; Erzeugnis
 "حس *a* hiss Gefühl, Empfindung
 خوشه كيتمك *p/t* hoşa gitmek Ge-
 fallen finden (*an*); gerne haben, mö-
 gen
 دوكتور *f* doḳtor Doktor (*als Titel*);
 Arzt
 رفيق *a* refiḳ Gefährte, Kamerad,
 Genosse, Freund
 زيارت *a* ziyāret Besuch(-en), Wall-
 fahrt
 زيرا *p* zīrā denn

سپارش *p sipāriš Bestellen, Bestellung, was bestellt ist*
 سمت *a semt Gegend; Stadtteil; Richtung; Nähe; Nachbarschaft*
 سنه *a sene Jahr*
 شایان *p šāyān(-i) wert, würdig, verdienend (oft mit Izafet)*
 شهر *p šehir, šehr Stadt*
 ضرورت *a zāruret Notwendigkeit; Zwang(slage), Not*
 ضمیمه *a zāmīmeten als Zusatz, zusätzlich, außerdem noch, obendrein*
 طانیق، تنیق *t taṇımaq, taṇımaq kennen*
 طعام *a ta^cām Essen, Malzeit; Nahrung*
 عادت *a ^cādet Brauch, Sitte, Gewohnheit*
 عادات *a ^cādetā üblich, gewöhnlich; nur, bloß, beinahe; hier: fast*
 عد *a ^cadd Zählen (zu), Rechnen (zu); Halten (für), Betrachten (als)*
 غوتنبورغ *sw Götenborg n.pr. Göteborg*
 فکر *a fikir, fikr Meinung, Gedanke, Idee*
 قاتلانیق *t qatlanmaq ertragen; auf sich nehmen; sich abfinden mit (m. Dat.)*
 قاری، قارئ *a qāri' Leser; professioneller Koranleser*
 قرارنامه *a/p qarārname (Regierungs-) Beschluß, Verordnung, Erlaß, Dekret*
 قریستیانیا *nor Křristiyaniya n.pr. Kristiania (alter Name der Stadt Oslo)*
 قناعت *a qanā^cat Sich-Begnügen; Genügsamkeit; Meinung, Ansicht*
 قوپنهاغ *dän Kopenhagen n.pr. Kopenhagen*
 قویولمق *t qoyulmaq sich an etw. ma-*

chen, an etw. herangehen, in Angriff nehmen, beginnen
 كرك ... كرك *t gerek ... gerek sowohl ... als auch, sei es ... sei es; ob ... oder*
 لیل *a leyl Nacht (als Zeitbegriff)*
 مباحثه *a mübāḥase Unterhaltung; Erörterung, Diskussion*
 مجبوریت *a mecbūrīyet Zwang, Gezwungensein; Verpflichtung*
 مخصوص *a maḥşūş besonder-; charakteristisch, spezifisch, eigen(tümlich); bestimmt (für)*
 معاینه *a mu^cāyene (Über-) Prüfung, (ärztl.) Untersuchung*
 معتنا *a mu^ctenā sorgfältig, genau, mit Bedacht ausgewählt; hier: wichtig*
 مقابل *a muqābil gegenüberliegend, entgegengesetzt; entsprechend; hier Pp. m. Dat.: im Vergleich zu*
 مقدم *a muqaddem Pp. m. Nom./Abl.: voraus-, vorhergehend, zuvor*
 مقیاس *a miqyās Maßstab, (Aus-) Maß, Meßinstrument*
 مکالمه *a mükāleme Konversation, Gespräch, Besprechung, Unterhandlung*
 مکملًا *a mükemmelen vollkommen, ganz und gar; hervorragend*
 موقع *a mevki^c Ort, Stelle, Platz; Lage; Stellung, Posten*
 نشه *a neş'e vergnügte Laune (durch einen kleinen Rausch), Fröhlichkeit*
 نصف *a nişif, nişf Hälfte, Halb-*
 نقطه *a noqta (Gesichts-) Punkt; Stelle, Ort, Platz; Hinsicht, Thema; (Einzel-) Posten*
 واقعه *a vāqı^ca Vorkommnis; Tatsache, Realität*
 وسعت *a vüs^cat Ausdehnung, Weite, Umfang*

يا *t ya* Interjektion am Satzende: ja, doch
 يَافِقُ *t yapmak* machen, tun
 يَافِقُ *t yatmak* sich hinlegen, sich schlafen legen; liegen
 يَاشُ *t yaş* (Lebens-) Alter, Lebensjahr
 يَابَانِجِي، يَابَانِجِي *t/p yabancı* Ausländer, Fremder; ausländisch, fremd
 يَرْلَشْمَكُ *t yerleşmek* sich (fest-) setzen; sich niederlassen; sich einrichten

يَرْلِي *t yerli* einheimisch, hiesig, ortsansässig; hier: ~ yerimize an die uns eigenen Plätze
 يَكِي *t yeñi* neu
 يَكِيدِن *t yeñiden* von neuem
 يُوْز *t yüz* Gesicht; Oberfläche, Außenseite; Front; Grund (m. Abl.)
 يِقَامِقُ، يِقَامِقُ *t yıkamak* (aus-, ab-) waschen

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte bzw. zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Bestimmen Sie die Endungen und das Subjekt im ersten Satz (bis **مجبوریتنده بولندق**).
5. Schreiben Sie alle Izafet-Verbindungen heraus, und übersetzen Sie sie.
6. Suchen Sie alle arabischen Partizipien der Stämme I bis X und die Infinitive der Stämme II bis X aus dem Text heraus, nennen Sie die Radikale, den Stamm, und geben Sie an, ob es sich um ein Partizip Aktiv, Partizip Passiv oder einen Infinitiv handelt. Soweit Sie es können, berücksichtigen Sie auch die Formen unregelmäßiger und „schwacher“ Verben.
7. Suchen Sie alle weiteren Worte arabischen Ursprungs (außer den unter Übung 5 bestimmten Formen) heraus, und bestimmen Sie diese, soweit Sie es können (arab. Artikel, Femininendung, Akkusativ, Radikale).
8. Bilden Sie den regelmäßigen arabischen Maskulin Plural im Nominativ und Genitiv (Akkusativ) von folgenden Worten: *muhācir* (Aus-, Ein-, Zuwanderer), *‘Abbāsī* (Abbaside), *mübeşşir* (Überbringer e-r angenehmen Botschaft), *müfessir* (Korankommentator), *munāfiḳ* (Heuchler), *müşrik* (Polytheise, Heide), *müderriş* (Hochschullehrer).
9. Nennen Sie acht Vokabeln, die eine regelmäßige arabische Feminin Pluralendung aufweisen.

12. Lektion

12.1 Kausalsätze durch Infinitiv und Instrumental

Noch recht lange hat sich neben dem Instrumentalsuffix auf **له** (*-le, -la*) ein archaischer Instrumental auf **ن** (*-in, -in*) an der Infinitivendung **مك، مق، مك** (*-mek, -mak*) erhalten. Die Suffixgruppen **مكن، مكن، مكن، مكن** (*-meğin, -mağın*) und **مكله، مكله، مكله، مكله** (*-mekle, -makla, -mağla* s. auch 9.5) dienen zur Bildung von kausalen Nebensätzen, und werden an den Schluß des Nebensatzes gestellt, z.B.:

بر شقی بیج قلعه سنه مماس اوله رق جریان اتمکین قلعه نک شمال طرفنده اولان
Bir şakçı Beç kal^cesine mümäss olaraq cereyân etmeğın
kal^ceniñ şimâl tarafında olan kapusına büyük köpri ile girilür Da einer der Flußarme vorbeifließt, indem er die Wiener Burg berührt, betritt man das Tor auf der Nordseite der Burg über eine große Brücke.

Mîri qorularından olmağın
bahâr eyyâmı qapuları açılıb ... Da es sich um staatliche Parkanlagen handelt, werden ihre Tore in den Frühlingstagen geöffnet und ...

12.2 Das persische Suffix *-çe*

Die Endung **چه** (*-çe, -ça*) ist ein persisches Deminutivsuffix, das im Osmanischen jedoch meistens nicht als verkleinernd empfunden wird, z.B.: **باغ** *bâğ* Garten ⇒ **باغچه** *bâğçe* Garten; **کمان** *kemân* Bogen, Geige ⇒ **کمانچه** *kemânçe* eine Art Geige mit zwei Saiten.

12.3 Zur Pluralbildung im Arabischen

Im Zusammenhang mit der Izafet-Konstruktion und der regelmäßigen Pluralbildung ist bereits angesprochen worden, daß das Arabische neben dem regelmäßigen oder „gesunden“ (**سالم** *sālim*) auch einen unregelmäßigen, sogenannten „gebrochenen“ (**مكسور** *meksūr*) Plural kennt. Darüber hinaus existiert im Arabischen noch ein Dual, ein Numerus, der das zweimalige Vorhandensein einer Sache anzeigt. Er wurde im Zusammenhang mit der Izafet-Verbindung bereits angesprochen (9.1.3) und wird unter 16.2 ausführlich behandelt werden.

12.3.1 Der „gebrochene“ Plural

Der „gebrochene“ Plural wird nicht durch eine Endung, sondern durch Wurzelflexion, d.h. Veränderung der Vokale zwischen den Wurzelkonsonanten, den sogenannten Radikalen gebildet. An der Singularform läßt sich die Form des Plurals nicht erkennen. In den Osmanisch-Wörterbüchern sind daher die meisten Pluralformen als eigenständige Lexeme aufgeführt, bei denen auf die dazugehörige Singularform verwiesen wird. In einigen Wörterbüchern wird auch bei der jeweiligen Singularform auf die des Plurals hingewiesen. Oft wird im Osmanisch-türkischen die Pluralbedeutung aber nicht mehr empfunden und ein Wort, das

eigentlich ein „gebrochener“ Plural ist, als Singular verstanden. Der Plural wird dann zusätzlich durch die türkische Pluralendung *لر* (-*ler*, -*lar*) angezeigt, z.B.: *البسه لر el-biseler* Kleider, *اشيالر eṣyālar* Sachen.

So unregelmäßig die Bildung des „gebrochenen“ Plurals auch ist, einige Grundmuster seiner Formen lassen sich doch zusammenstellen, die einen Großteil der Bildungsmöglichkeiten abdecken. Zu den am häufigsten verwendeten Formen der Pluralbildung von dreiradikaligen Nomen gehören die folgenden Grundmuster (die Bedeutung des Plurals wird nur angegeben, wenn sie von der des Singulars stark abweicht):

Grundmuster	Beispiele
1. افعال ef ^ˁ āl	ولد <i>veled</i> Sohn ⇒ اولاد <i>evlād</i> Kind(er), Nachkomm(en) سر <i>sirr</i> Geheimnis ⇒ اسرار <i>esrār</i> Droge(n) طرف <i>ṭaraf</i> Seite ⇒ اطراف <i>eṭrāf</i> حال <i>ḥāl</i> Zustand ⇒ احوال <i>aḥvāl</i> بيت <i>beyt</i> Vers ⇒ ابيات <i>ebiyāt</i> حكم <i>ḥukm</i> Urteil ⇒ احكام <i>aḥkām</i> شريف <i>ṣerīf</i> Edler ⇒ اشراف <i>eṣrāf</i> اسم <i>ism</i> Name ⇒ اسماء <i>esmā'</i> صاحب <i>ṣāhib</i> Besitzer ⇒ اصحاب <i>eṣḥāb</i> Gefährten
2. افعله ef ^ˁ ile	لباس <i>libās</i> Kleidung ⇒ البسه <i>elbise</i> لسان <i>lisān</i> Sprache ⇒ السنه <i>elsine</i> مثال <i>miṣāl</i> Muster ⇒ امثله <i>emṣile</i> هواء <i>havā'</i> Melodie ⇒ اهويه <i>ehviye</i> دخان <i>duḥān</i> Rauch(tabak) ⇒ ادخنه <i>edḥine</i> زمان <i>zamān</i> Zeit ⇒ ازمنه <i>ezmine</i> ذكي <i>zekī</i> Kluger ⇒ اذكيه <i>ezkiye</i> سلاح <i>silāḥ</i> Waffe ⇒ اسلحه <i>esliḥa</i> دواء <i>devā'</i> Heilmittel ⇒ ادويه <i>edviye</i> سؤال <i>su'āl</i> Frage ⇒ استله <i>es'ile</i>

Sind die letzten beiden Radikale gleichlautend, so ergibt sich folgende Verschiebung:

افعله ef ^ˁ ile	زمان <i>zimām</i> Zügel ⇒ ازمه <i>ezimme</i>
	دليل <i>delīl</i> Beweis ⇒ ادله <i>edille</i>
	امام <i>imām</i> Geistlicher ⇒ ائمه <i>e'imme</i>

3. افعلاء ef ^ˁ ilā'	قريب <i>qarīb</i> Naher ⇒ اقرباء <i>aqribā'</i> / <i>aqrabā'</i> Verwandte
	نبي <i>nebī</i> Prophet ⇒ انبياء <i>enbiyā'</i>
	شقي <i>ṣaqī</i> Räuber ⇒ اشقياء <i>eṣqayā'</i>

Sind die letzten beiden Radikale gleichlautend, so ergibt sich folgende Verschiebung:

افعلاء ef ^ˁ ilā'	شديد <i>ṣedīd</i> Heftiger ⇒ اشداء <i>eṣiddā'</i>
-----------------------------	---

- طبيب *ṭabīb* Arzt ⇒ اطباء *eṭibbā'*
 شرير *šerīr* Böser ⇒ اشراء *eširrā'*
4. **فَعُول** *fu^ʿūl* قلب *qalb* Herz ⇒ قلوب *qulūb*
 حق *ḥaqq* Recht ⇒ حقوق *ḥuqūq* Recht(swesen)
 ملك *melik* König ⇒ ملوك *mülūk*
 سيف *seyf* Schwert ⇒ سيوف *süyüf*
 نفس *nefs* Seele ⇒ نفوس *nüfūs* Einwohner
 امر *emr* Angelegenheit ⇒ امور *umūr*
 نجم *necm* Stern ⇒ نجوم *nücüm*
5. **فَاعِل** *fi^ʿāl* رجل *recl* Mann ⇒ رجال *ricāl*
 كبير *kebīr* Großer ⇒ كبار *kibār* Vornehme
 كريم *kerīm* Gnädiger ⇒ كرام *kirām*
 بلدة *belde* Ort ⇒ بلاد *bilād* Region, Land
 جبل *cebel* Berg ⇒ جبال *cibāl*
 جنت *cennet* Paradies ⇒ جنان *cinān*
 ohne Singular ⇒ نساء *nisā'* Frauen

Die Form auf *fā^ʿāl* فاعال ist fast nur bei Substantiven mit *Hemze* im Anlaut und der Singularform *fa^ʿl* / *fa^ʿal* فعل üblich:

6. **فَاعِل** *fā^ʿāl* افق *ufuq* Horizont ⇒ آفاق *āfāk*
 الف *elf* Tausend ⇒ آلاف *ālāf*
 اسد *esed* Löwe ⇒ آساد *āsād*
 اسم *ism* Name ⇒ آسام *āsām*
 اثر *eser* Spur, Werk ⇒ آثار *āsār*
 انس *ins* Mensch ⇒ آناس *ānās*
 امل *emel* Hoffnung ⇒ آمال *āmāl*
فَاعِل *fe^ʿāl* اُس *üss* Basis ⇒ اساس *esās*
7. **فَعُول** *fu^ʿūl* كتاب *kitāb* Buch ⇒ كتب *kütüb*
 مدينة *medīne* Stadt ⇒ مدن *müdün*
 سفينة *sefīne* Schiff ⇒ سفن *süfün*
8. **اَفْعَال** *ef^ʿul* نهر *nehir* Fluß ⇒ انهر *enhür*
 شهر *šehr* Monat ⇒ اشهر *ešhür*
9. **فَعَالَاء** *fu^ʿalā'* فقير *fakīr* Armer ⇒ فقراء *fukarā'*
 عالم *ālim* Gelehrter ⇒ علماء *ulemā'*
 شهيد *šehīd* Märtyrer ⇒ شهداء *šühedā'*
 صالح *šāliḥ* Frommer ⇒ صلحاء *šüleḥā'*
 امير *emīr* Befehlshaber ⇒ امراء *ümerā'*
 سفير *sefīr* Botschafter ⇒ سفراء *süferā'*

وزير *vezīr* Wesir ⇒ وزراء *vūzerā'*

10. **فاعل** *fe^cā'il* عجيبة *acā'ib* ^cactbe Kuriosität ⇒ عجائب *acā'ib*
 شرط *ṣarṭ* Bedingung ⇒ شرائط *ṣerā'iṭ*
 قبيلة *qabile* Stamm ⇒ قبائل *qabā'il*
 فرد *ferīd* Einzelner ⇒ فرائد *ferā'id*
 دقيقة *daqīqa* Minute ⇒ دقائق *daqā'ik*
 شريعة *ṣerī^cat* Scharia, islam. Gesetz ⇒ شرايع *ṣerā'i^c*
 دليل *delīl* Beweis ⇒ دلائل *delā'il*
 دائرة *dā'ire* Kreis, Büro ⇒ دوائر *devā'ir*
 سفينة *sefīne* Schiff ⇒ سفائن *sefā'in*
 أول *evvel* Erster ⇒ اوائل *evā'il* die ersten 10 Tage eines Monats

11. **مفاعل** *mefā^cil* شيخ *ṣeyḥ* Scheich ⇒ مشايخ *meṣā'ih*
 Die meisten Nomen, die den Plural nach dem Muster مفاعل *mefā^cil* bilden, sind sogenannte *nomen loci*, die im Singular die Formen (مفعلة) مفاعل *mef^cal(e)* oder *mef^cil* aufweisen (s. 19.6):

منزل *menzil* Station ⇒ منازل *menāzil*
 مكتب *mekteb* Schule ⇒ مكاتب *mekātīb*
 منبع *menba^c* Quelle ⇒ منابع *menābi^c*
 منصب *manṣīb* Posten ⇒ مناصب *menāsīb*
 مملكة *memleket* Land ⇒ ممالك *memālik*
 منظره *manzara* Anblick ⇒ مناظر *menāzīr*
 مولی *mevlā* Herr ⇒ موالي *mevālī*
 معنى *ma^cnā* Bedeutung ⇒ معاني *ma^cānī*

Der maskuline Plural von Elativen (gesteigerten Adjektiven, s. 18.2), aber auch der Plural einiger anderer Nomen wird folgendermaßen gebildet:

12. **افعال** *efā^cil* اكبر *ekber* Größter ⇒ اكابر *ekābir*
 اعظم *a^czam* Erhabenster ⇒ اعاطم *e^cāzīm*
 عبد *abd* Diener ⇒ اعابد *e^cābid*
 اجنبي *ecnebi* Fremder ⇒ اجانب *ecānib*
 مكان *mekān* Platz ⇒ اماكن *emākin*
 اواسط *evsaṭ* in der Mitte befindlich, mittlere ⇒ اواسط *evāsīṭ*
افاعله *efā^cile* كسرى *kisrā* Chosrau, pers. König ⇒ اكاسره *ekāsire*

Das folgende Muster wird besonders häufig für Pluralbildungen von Formen auf üf^cül(e) افعال (افعولة), if^cīl افعيل, if^cāl افعال oder von Formen, die bereits im Plural stehen, wie z.B. اسرار *esrār* Drogen, verwendet:

13. **افاعيل** *efā^cil* حديث *ḥadīṭ* Prophetenüberlieferung, Hadis ⇒ احاديث *aḥādīṭ*
 خبر *ḥaber* Nachricht ⇒ اخبار *aḥābīr* diverse Informationen

اقلیم *iklīm* Klima ⇒ اقالیم *aqālīm*
 انجیل *incīl* Evangelium, Neues Testament ⇒ اناجیل *enācīl*
 اکذوبه *ükzūbe* Lüge ⇒ اکاذیب *ekāzīb*
 اسبوع *üsbū^c* Woche ⇒ اسابيع *esābī^c*
 اسلوب *üslüb* Stil ⇒ اسالیب *esālīb*
 اسناد *isnād* Überliefererkette bei Hadisen ⇒ اسانید *esānīd*
 سر *sirr* Geheimnis ⇒ اسرار *esrār* Drogen ⇒ اساریر *esārīr*

14. فواعل *fevā^cīl* حدیث *hadīs* Neues ⇒ حوادث *havādīs* Neuigkeiten
 امر *emr* Befehl ⇒ اوامر *evāmīr*
 جانب *cānīb* Seite ⇒ جوانب *cevānīb*
 خاطره *ḥātira* Erinnerung ⇒ خاطر *ḥavātīr*
 لازم *lāzīm* notwendig ⇒ لوازم *levāzīm* notwendige Dinge
 جاریه *cāriye* Sklavin ⇒ جواری *cevārī* (die Grundform lautet جواری *cevārī^m*, im Osmanischen wird *-in*, jedoch zu *-ī*; wie übrigens auch bei قاض *kādī^m* ⇒ قاضی *kādī* Richter).

Sind zweiter und dritter Radikal gleich, fällt das „i“ aus:

ماده *madde* Materie, Paragraph ⇒ مواد *mevādd* Stoffe
 خاصه *ḥāṣṣe* Privatbesitz ⇒ خواص *ḥavāṣṣ* Vornehme
 عامه *amme* Menge ⇒ عوام *avāmm* das gemeine Volk

15. فواعیل *fevā^cīl* دخان *duḥān* Rauch(tabak) ⇒ دواخین *devāḥīn*
 Häufig bei Fremdworten im Arabischen, bei denen nicht eindeutig drei Radikale auszumachen sind:

قانون *qānūn* Gesetz ⇒ قوانین *qavānīn*
 دیوان *dīvān* Diwan, Ministerrat ⇒ دواوین *devāvīn*
 خاتون *ḥatun* edle Frau ⇒ خواتین *ḥavātīn*

16. فعالی *fe^cālī* اهل *ehl* Leute ⇒ اهالی *ahālī* Einwohner
 Auch diese Form kann wie افاعیل *efā^cīl* (اساریر *esārīr*) einen Plural vom Plural bilden:

اسم *ism* Name ⇒ اسماء *esmā'* ⇒ اسمی *esāmī*

Die folgenden beiden Formen bilden meistens Plurale von einem Partizip Aktiv des ersten Stammes:

17. فعال *fu^cāl* تاجر *tācīr* Kaufmann ⇒ تجار *tüccār*
 کافر *kāfir* Giaure, Ungläubiger ⇒ کفار *küffār*
 کاتب *kātib* Schreiber ⇒ کتاب *küttāb*
 خادم *ḥādīm* Diener ⇒ خدام *ḥuddām*
 طالب *ṭālīb* Student ⇒ طلاب *ṭullāb*
 نائب *nā'īb* Stellvertreter ⇒ نواب *nüvvāb*

18. **فعله** fa^ʿale طالب *ṭālib* Student ⇒ **طلبه** *ṭalebe*
 كاتب *kātib* Schreiber ⇒ **كتبه** *ketebe*
 كاهن *kāhin* Wahrsager ⇒ **كهنه** *kehene*
19. **فعل** fu^ʿal دولت *devlet* Staat, Glück ⇒ **دول** *düvel* Staaten
 امت *ümmet* die islamische Gemeinde, Nation ⇒ **امم** *ümem*
 (islamische) Nationen
 رتبة *rütbe* Rang ⇒ **رتب** *rüteb*
 كلفت *külfet* Mühe, Aufwand ⇒ **كلف** *külef*
 رخصت *ruḥṣat* Erlaubnis ⇒ **رخص** *ruḥaṣ*
20. **فعلان** fu^ʿlān بلد *beled* Ort ⇒ **بلاد** *bilād* Land ⇒ **بلدان** *buldān* Länder
 اسود *esved* schwarz ⇒ **سودان** *sūdān* Schwarze, der Sudan
فعلان fi^ʿlān انس *ins* Mensch ⇒ **انسان** *insān*
 جار *cār* Nachbar ⇒ **جيران** *cīrān*
 ohne Singular ⇒ **نسوان** *nisvān* Frauen

Manche Wörter bilden mehrere Plurale; bei einigen davon haben verschiedene Pluralformen auch eine unterschiedliche Bedeutung: امر *emr* ⇒ امور *umūr* Angelegenheiten, اوامر *evāmīr* Befehle; عين *ʿayn* ⇒ اعين *aʿyūn* Augen, عيون *ʿuyūn* Quellen, اعيان *aʿyān* Vornehme; بيت *beyt* ⇒ بيوت *buyūt* Häuser, ابيات *ebiyāt* Verse; صاحب *ṣāḥib* ⇒ صحابه *ṣaḥābe* Besitzer, Gefährten, اصحاب *eṣḥāb* Gefährten. In Zusammensetzungen oder festen Redewendungen wird fast immer nur eine der Formen verwendet, z.B. von *kātib*: رئيس *reʿīsū* *l-küttāb* Chef der Schreiber, im 19. Jh. = Außenminister; und *ketebe-i aklām* Kanzleisekretäre, -schreiber.

Bei vier-radikaligen Nomen sind die folgenden Pluralformen des öfteren anzutreffen:

- | Grundmuster | Beispiele |
|---------------------------------------|--|
| 1. فعالل fa ^ʿ ālil | عسكر <i>ʿasker</i> Soldat, Heer ⇒ عساكر <i>ʿasākīr</i>
جوهر <i>cevher</i> Juwel ⇒ جواهر <i>cevāhīr</i> |
| فعالله fa ^ʿ ālīle | ملاك <i>melʿek</i> Engel ⇒ ملائكة <i>melāʿike</i> , ملائك <i>melāʿik</i>
فيلسوف <i>feylesūf</i> Philosoph ⇒ فلاسفه <i>felāsīfe</i> |
| 2. فعاليل fa ^ʿ ālīl | سلطان <i>sultān</i> Sultan ⇒ سلاطين <i>salātīn</i>
فنجان <i>fincān</i> Tasse ⇒ فناجين <i>fenāctīn</i>
صندوق <i>ṣandīq</i> Kiste ⇒ صناديق <i>ṣanādīq</i> |

Von den hier genannten Formen sind alle diejenigen, die aus drei Sprechsilben bestehen, wie z.B. مغائل *mefāʿil*, فعالل *faʿālil* etc., diptotisch, d.h. im Arabischen lauten ihr Genitiv und Akkusativ gleich, wenn sie unbestimmt (indeterminiert) sind, und sie haben keine Nunation.

Wichtig ist, und daher sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß „gebrochene“ Plurale wie Feminina behandelt werden, wenn es sich nicht um Lebewesen

handelt oder sie nicht durch ihr natürliches Geschlecht maskulin sind. Adjektive in einer Izafet-Verbindung, die sich auf einen „gebrochenen“ Plural beziehen, stehen also im Feminin Singular.

So heißt es beispielsweise: *ممالك محروسة memālik-i maḥrūse* die geschützten Länder = das Osmanische Reich; *عساكر منصوره ʿasākir-i manṣūre* die siegreichen Heere = das osmanische Heer; *امور ملكيه umūr-i milkiye* Staatsgeschäfte; *احاديث صحيحة aḥādīṣ-i ṣaḥīḥa* wahre Hadise; *تواريخ قديمه tevārīḥ-i ḳadīme* alte Chroniken.

Aber handelt es sich um Personen, dann herrscht in Numerus und Genus Kongruenz, z.B.: *كفار لثام küffār-ı li'ām* die gemeinen Ungläubigen; *سلطين سابقين selāṭīn-i sābiḳīn* die früheren Sultane; *مشايخ كبار mešā'ih-ı kibār* große Scheiche; *فلاسفة قديماء felāsife-i ḳudemā'* alte Philosophen; *اصحاب كرام eṣḥāb-ı kirām* edle Prophetengefährten.

Doch kann auch eine Form vorkommen wie: *سلطين ماضيه selāṭīn-i māzīye* die früheren (vergangenen) Sultane (vgl. *Tācū't-Tevārīḥ*, Bd. I, S. 417, Zeile 2). Dabei wird möglicherweise *سلطين selāṭīn* als Abstraktum und nicht als belebt aufgefaßt, ähnlich wie *عساكر ʿasākir* in *عساكر منصوره ʿasākir-i manṣūre* (s. oben) als Heer und nicht als Soldaten verstanden wird.

Die Pluralformen der Verwandtschaftsbezeichnungen im Arabischen sind zumeist recht ungewöhnlich:

اب *eb* Vater ⇒ آباء *ābā'*

أم *ūmm* Mutter ⇒ امهات *ūmmehāt*

ابن *ibn* Sohn ⇒ ابناء *ebnā'* leibliche Söhne oder بنون *banūn'* Nachkommen

بنت *bint* Tochter ⇒ بنات *benāt*

اخ *aḥ* Bruder ⇒ اخوة *iḥve^{mn}* leibliche Brüder oder اخوان *iḥvān* Brüder im übertragenen Sinn

اخت *uḥt* Schwester ⇒ اخوات *aḥavāt*

12.4 Die Nisbe-Endung

Mit Hilfe der arabischen Nisbe-Endung (Beziehungs-Endung) *ى (-ī)* werden aus Substantiven Adjektive abgeleitet oder mit dem Grundwort in Beziehung stehende Nomen gebildet. An Ortsnamen angefügt, kann sie beispielweise denjenigen oder diejenige bezeichnen, der/die aus dem genannten Ort stammt: *بغدادى Baḡdādī* Bagdadisch, Bagdader.

Da es im Arabischen zwei Genera gibt, hat auch die Nisbe-Endung eine maskuline und eine feminine Form. Die erstere lautet auf *ى (-ī)*, die zweite auf *ية (-īye)*. Im Osmanischen Textzusammenhang wird das *ة (te merbūta)* der Femininendung in der Regel zu *ه*, in einigen Fällen zu *ت*. Die feminine Nisbe dient häufig zur Bildung von Abstrakta. Sie wird ferner auch im Feminin Plural gebraucht: *يات (-īyāt)*.

Bei vokalischem Auslaut wird der lange Vokal gekürzt (*ā* ⇒ *e*) und ein *و (v)* tritt als Bindekonsonant vor das *ى (-ī)*: *معنى ma^cnā* Sinn, Bedeutung ⇒ *معنوى ma^cnevī* geistig.

In einigen Fällen kann als Endung auch *اني (-ānī^{mn})* neben oder anstelle von *ى*

(-*rūhān*) stehen, z.B.: ربّاني (الحام) (*ilhām-i rabbānī* göttlich(e Eingebung), رُوحِي *rūhī* neben روحاني *rūhānī* seelisch, geistig.

Die Femininendung fällt bei Antritt einer Nisbe aus, z.B.: von بَصْرَة *Bašra* (der Stadt Basra am Persischen Golf) wird بَصْرِي *bašrī* (Basraisch, aus Basra stammend) gebildet.

1. Die maskuline Nisbe (-*ī*)

قانون <i>kānūn</i> Gesetz	⇒	قانوني <i>kānūnī</i> gesetzlich
غرب <i>garb</i> Westen	⇒	غربي <i>garbī</i> westlich
اجتماع <i>ictimā</i> ^c Versammlung	⇒	اجتماعي <i>ictimā</i> ^c sozial
اقتصاد <i>iktišād</i> Wirtschaft	⇒	اقتصادي <i>iktišādī</i> wirtschafts-
كلّ <i>küll</i> das Ganze, alle	⇒	كلّي <i>küllī</i> völlig, umfassend
هند <i>Hind</i> Indien	⇒	هندي <i>Hindī</i> Inder, zu Indien gehörig, aus Indien stammend, z.B. Truthahn: <i>hindī</i>
ترك <i>Türk</i> Türke	⇒	تركي <i>türkī</i> türkisch
نقشبند <i>Naqšibend</i> Nakschibend	⇒	نقشبندي <i>Naqšibendī</i> Anhänger des Nakschibendiyye-Derwischordens
بصره <i>Bašra</i> Basra	⇒	بصري <i>bašrī</i> basraisch, aus Basra stammend
مادّة <i>mādde</i> Materie, Stoff	⇒	مادّي <i>māddī</i> materiell
محمد <i>Muḥammed</i> Mohammed	⇒	محمدي <i>muḥammedī</i> mohammedanisch

2. Die feminine Nisbe -*īyē*, -*īyēt* (-*īyē[t]*)

مجبور <i>mejbūr</i> gezwungen	⇒	مجبوريّة <i>mejbūrīyēt</i> Zwang, Gezwungensein
حرّ <i>ḥurr</i> frei	⇒	حريّة <i>ḥurrīyēt</i> Freiheit
مسئول <i>mes'ul</i> verantwortlich	⇒	مسئوليّة <i>mes'ulīyēt</i> Verantwortung, Verantwortlichkeit
كلّ <i>küll</i> das Ganze, alle	⇒	كلّيّة <i>küllīyēt</i> Gesamtheit, Integrität
ترك <i>Türk</i> Türke	⇒	تركيّة <i>Türkīyē</i> die Türkei
نقشبند <i>Naqšibend</i> Nakschibend	⇒	نقشبنديّة <i>Naqšibendīyē</i> Nakschibendiyye-Orden
عثمان <i>Osman</i>	⇒	عثمانيّة <i>osmānīyē</i> osmanisch- (fem.)

3. Die Nisbe im Feminin Plural -*īyāt* (-*īyāt*)

ادب <i>edeb</i> Manieren, Erziehung	⇒	ادبيّات <i>edebīyāt</i> Literatur
كلّ <i>küll</i> das Ganze, alle	⇒	كلّيّات <i>küllīyāt</i> gesammelte Werke eines Autors, allgemeine Merkmale, Kategorien

4. Die maskuline Nisbe nach vokalischem Auslaut sowie nach der Femininendung an zweiradikaligen Nomen (-*evī*)

معنى <i>ma^cnā</i> Bedeutung	⇒	معنوي <i>ma^cnevī</i> geistig, moralisch
دنيا <i>dūnyā</i> diesseitige Welt	⇒	دنيوي <i>dūnyevī</i> irdisch
مولی <i>Mevlā</i> Herr	⇒	مولوي <i>Mevlevī</i> Angehöriger des Derwischordens der Mevlevīye, der auf Mevlānā Celāled-dīn-i Rūmī zurückgeht. Da Mevlānā sich als Be-

		zeichnung für diese Persönlichkeit eingebürgert hat, wird von Mevlā, Herr, die hier genannte Ordensbezeichnung abgeleitet.
غزنه <i>Gazna</i> Gazna	⇒	غزنوي <i>Gaznevī</i> ghasnawidisch, Ghasnawide (Dynastie), wer aus der Stadt Gazna in Afghanistan stammt.
صحراء <i>ṣaḥrā'</i> Wüste	⇒	صحراوي <i>ṣaḥrāvī</i> wüstenartig, Wüstenbewohner; die <i>Hemze</i> ist in diesem Fall durch das و (v) ersetzt worden.
هرات <i>Herāt</i> Herat	⇒	هروي <i>Herevī</i> heratisch, aus Herat stammend. Bei diesem Beispiel fällt das auslautende ت (t) aus, da es als arabische Femininendung an einem Wort mit nur zwei Radikalen betrachtet wird.
لغة <i>luḡat</i> Wort, Idiom	⇒	لغوي <i>luḡavī</i> sprachlich, philologisch

5. Die feminine Nisbe nach vokalischem Auslaut *ويته* (-*evīye*)

كبرى <i>Kübrā</i> Größte (Eigename)	⇒	كبرويه <i>Kübrēvīye</i> Bezeichnung für den von Necmeddīn-i Kübrā gegründeten Derwischorden.
مولا <i>Mevlā</i> Herr	⇒	مولويه <i>Mevlevīye</i> Bezeichnung für den von Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī gegründeten Derwischorden.

6. Die Nisbe auf *اني* (-*ānī*)

صنعاء <i>Ṣan^cā'</i> Sanaa	⇒	سنعاني <i>ṣan^cānī</i> Bewohner Sanaas, aus Sanaa kommend
فوق <i>fevḵ</i> über	⇒	فوقاني <i>fevḵānī</i> oben befindlich
روح <i>rūḥ</i> Geist, Seele	⇒	روحاني <i>rūḥānī</i> geistig, seelisch
رب <i>rabb</i> Herr, Herrgott	⇒	رباني <i>rabbānī</i> göttlich
جسم <i>cism</i> Körper	⇒	جسماني <i>cismānī</i> körperlich

7. Die Nisbe im Feminin Singular auf *انيت* (-*ānīyet*)

نفس <i>nefis, nefis</i> Selbst, Gelüste	⇒	نفسانيت <i>nefsānīyet</i> Sinnlichkeit, Groll, Ressentiment, Animosität
روح <i>rūḥ</i> Geist, Seele	⇒	روحانيت <i>rūḥānīyet</i> Spiritualität

8. Die Nisbe im Feminin Plural nach vokalischem Auslaut *ويات* (-*evīyāt*)

معنى <i>ma^cnā</i> Bedeutung, Sinn	⇒	معنويات <i>ma^cnevīyāt</i> geistige Kräfte, Welt des Ideellen, Stimmung, Moral
--	---	--

TEXT

Es folgt eine Passage aus *Ahmed Resmî Efendis Viyâna sefâretnâmesi* (Köstanîniye, 1304 h. [1887], Maṭbaʿa-yı Ebû z-Zîyâ, S. 33-36), dem Gesandtschaftsbericht seiner Reise nach Wien im Şafer 1171 h. (Oktober 1757). Hierzu vgl. Virginia AKSAN, *An Ottoman Statesman in War and Peace: Ahmed Resmi Efendi, 1700-1783. Leiden 1995.*

Runde Klammern dienen wie hier in osmanischen Texten häufig zur Hervorhebung von Namen, z.B.: (وين)

Die Beschreibung Wiens (I)

وصف بېچ (I)

بېچ قلعه سی بر فضای مستویده طونه نهرینک بر شقی کنارنده سوری تخمیناً اون آلتی ذراع قطر دائره سی مشی معتدل ایله یکرمی دقیقه، خندق عریض و عمیق بر متوسط قلعه در . درونی دردر بشرقات کارکیر بنالر و بیوک کنیسالر ایله طوبطلودر . خانه لری اکثریا کرا ایله ایچار و استیچار اولنه کلوب بر خانه ایچنده بش آلتی آدم اولاد و عیالیه اولورلر . قلعه ایچنده شادروان مثللو صولری و بعض مهمات ایچون میدانلری واردر . اگرچه قلعه بیوک و پک متین دیه جک مرتبه ده دکلدردر . اما اطرافنده باغلی و باغچه لی مکلف خانه لری واردر . واروشلرینک اطرافی یکپاره خندق کسلمش و طرف طرف دروازه لر ایله طوتلمشدر . جانب غربیسنده قلعه دن بر ساعت مسافه ایله آلمان طاغی نامنه قدی یارم ساعت جنوبدن شماله ممتد اولمش بر جبل واردر . طونه نهری بو طاغک جانب شمالیسندن ظهور و بېچ قلعه سنک جانب شمالیسنه طوغری مروری حالتنده اصابع خمس صورتنده بش شقه منقسم اولوب بر شقی بېچ قلعه سنه مماس اوله رق جریان اتمکین قلعه نک شمال طرفنده اولان قپوسنه بیوک کپری ایله کیریلور و شماله طوغری کیدلدکده طونه یی درت یرده جسر ایله کچمکه محتاج اولوب بو صورتده طونه نک جداولی میاننده بیوک آطه لر حادث و اکثریسی اورمانلر ایله طولودر . قلعه نک جانب جنوبیسنده (وين) نامنه بر نهر مختصر واردر . او طرفده اولان واروشلر ایله فنای قلعه میاننی فاصلدر . و بو نهر قلعه نک جانب شرقیسنده اولان خندقلره اوغرایوب طونه یه منصب اولور . قلعه و واروشلرینک سکائی کثرت اوزره اولوب بیع و شرالری دولتترینه دائر تجارت حیله لرینه منوط اولمغن هر شیلری بهالیدر .

VOKABELN

آطا *t* aṭa, ada Insel
 آلمان طاغی *t* Alaman ṭaḡī hier:
 Kahlenberg
 استیجار, استیجار *a* istīcār, isti'cār
 Miete, Pacht
 اصابع *a* aṣābi^c Pl. zu اصبع uṣbu^c:
 Finger, Zoll
 اطراف *a* eṭrāf Pl. zu طرف ṭaraf:
 Seite, Umgebung
 اكثر *a* ekṣer sehr zahlreich, meist,
 die meisten
 اكثری *a* ekṣerī meist, überwiegend(e
 Zahl)
 اكثریا *a* ekṣerīyā zumeist, meistens,
 häufig
 اگرچه *p* eḡerçi obgleich, wenn auch,
 allerdings
 اورمان *t* orman Wald
 ایجار *a* īcār Vermietung, Verpachtung
 باغ *p* bāḡ (Wein-) Garten
 بیج *u* Beḡ n.pr. Wien
 بیع *a* bey^c, beyi^c Verkauf, Handel
 تجارت *a* ticāret Handel
 تخمیناً *a* taḡmīnen schätzungsweise
 جانب *a* cānib Seite, Richtung
 جبل *a* cebel Berg, Gebirge
 جداول *a* cedāvil Pl. zu جدول ced-
 vel: Lineal; Tabelle; Register, Liste;
 Seitenrand; (Be- / Ent-wässerungs-)
 Kanal, hier: Seitenarm (e-s Flußes)
 جریان *a* cereyān Fließen, Strömen,
 (Ver-) Lauf
 جسر *a* cistr Brücke
 جنوب *a* cenūb Süden
 حادث *a* ḡadīḡ neu, frisch; sich er-
 eignend, entstehend, vorkommend
 حیلہ *a* ḡīle List, Betrug, Täuschung;

Schmuck; hier: Rechtskniff
 خمسہ *a* ḡamse fünf; e-e aus fünf Teil-
 len bestehende Meṣnevī-Dichtung
 خندق *a* ḡendek, ḡandaḡ (Festungs-)
 Graben
 دائره *a* dā'ire (Um-) Kreis, Bezirk;
 Büro; Teil e-s Gebäudes, Wohnung
 دروازہ *p* dervāze großes Tor, Stadt-
 tor; öffentl. Platz
 درون *p* derūn das Innere, innen
 ذراع *a* zirā^c Elle (Längenmaß)
 سگان *a* sükkān Pl. zu ساکن sākin:
 Ein-, Be-wohner
 سور *a* sūr Stadtmauer
 شادروان *p* ṣādrevān, ṣādirvān Spring-
 brunnen
 شرا *a* ṣirā (Ein-) Kauf
 شرق *a* ṣarḡ Osten
 شقّ *a* ṣiḡḡ Hälfte (e-r in zwei Teile
 geteilten Sache); Seite; Abteilung; Al-
 ternative; hier: Flußarm
 شمال *a* ṣimāl Norden
 طونه, تونه, طونه *t* ṭuna, Tuna n.pr.
 Donau
 عریض *a* ʿarīz breit
 عمیق *a* ʿamīḡ tief
 عیال *a* ʿīyāl, ʿayāl Ehefrau, Haus-
 frau; Familie, Hausgenossen
 غرب *a* ḡarb Westen
 فاصل *a* fāṣil (ab-) trennend, (ab-) teil-
 lend
 فضا *a* fezā der freie Raum, das freie
 Feld
 فنا *a* finā Hofraum, umzäunter Raum
 vor dem Hause, Vorfeld
 قپو *t* ḡapu Tor, Tür
 قدّ *a* ḡadd Wuchs, Statur; hier: Aus-

dehnung, Größe
 قطر *a* kuṭūr, kuṭr Durchmesser (des Kreises); Diagonale; Gegend, Land
 قلعه *a* qal'ce Burg, Festung
 كارگر *p* kārgīr aus Stein gebaut, Grundmauer; wer sich einer Arbeit unterzieht
 كوبرى, كوبرى *t* köpri Brücke
 كثرت *a* keṣret Vielzahl, Fülle, große Menge
 كچمك *t* geçmek passieren (tr.), überschreiten, vorübergehen
 كرا *a* kirā Miete
 کنار *p* kenār Rand, Ufer
 كنيسه, كنيسه, كنيسه, كنيسه *g* kenīsā, kelisā, kenīse, kilīse Kirche
 متوسط *a* mütevessī in der Mitte befindlich, mittel-
 متين *a* meṭīn solide, fest, stark
 محتاج *a* muḥtāc nötig, bedürftig; genötigt
 مختصر *a* muḥtaṣar abgekürzt, verkleinert, klein
 مرتبه *a* mertebe Grad, Rang
 مرور *a* mürūr das Vorbeigehen, Übergang, Verlauf (auch zeitl.)
 مسافه *a* mesāfe Strecke; Entfernung, Abstand
 مستوی *a* müstevī gleich(mäßig); eben

مشى *a* meṣī, meṣy das Gehen, Gang
 معتدل *a* mu'cedil mild, gemäßigt, moderat
 مكلف *a* mükellef verpflichtet (etw. zu tun); hier: reich geschmückt, prächtig
 "ماس *a* mümāss berührend, anstossend (an); Tangente
 "متد *a* mümtedd ausgedehnt, in die Länge gezogen
 "منصب *a* munṣabb (ein-) mündend, sich ergießend
 منقسم *a* münkasim (ein-, auf-) geteilt
 منوط *a* menūṭ abhängig, gebunden (an), beruhend (auf)
 مهمات *a* mühimmāt (Pl.) wichtige Angelegenheiten; Kriegsbedarf, Munition, Proviant etc.
 نهر *a* nehir, nehr Fluß
 واروش *u* varoṣ Stadt (um die Burg), Unterstadt, Vorstadt
 وصف *a* vaṣīf, vaṣf Eigenschaft; Qualität; Merkmal; Beschreibung
 وين *d* Vīn n.pr. Wien (Fluß in der gleichnamigen Stadt)
 يارم *t* yarim halb; Hälfte
 يکپاره *p* yekpāre aus einem Stück (gemacht); fest, ordentlich

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte oder zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück.
4. Schreiben Sie mindestens 25 beliebige „gebrochene“ Pluralformen auf (unter Angabe der Singularform und mit Übersetzung).

5. Bestimmen Sie die Radikale und Stammformen.

1. تخميناً 2. معتدل 3. متوسط 4. منقسم 5. مختصر 6. فاصل 7. ممنون
8. انتخاب 9. تقسيم 10. كافي

6. Geben Sie für jede Art der Nisbe-Bildung je ein Beispiel an (arab. Schrift und Umschrift).

13. Lektion

13.1 Partizipien und Infinitive bei den „schwachen“ arabischen Verben

In Lektion elf wurden die Grundformen der Partizipien und Infinitive der Stämme I bis X dargestellt und ihre Funktion erläutert. Es gibt jedoch eine Reihe von Verben, die die Halbvokale *vāv* und *ye* als Radikal haben, wodurch Änderungen in der Aussprache und daher auch in der Schreibung auftreten. Unregelmäßig sind auch die Verba *mediae geminatae*, deren zweiter Radikal verdoppelt ist, bzw. bei denen der zweite und dritte Radikal gleich lauten. Ferner sind noch solche Verben, die eine *Hemze* als Radikal enthalten, unregelmäßig, doch in den uns hier zunächst interessierenden Formen der Partizipien Aktiv und Passiv sowie des Infinitivs verhalten sich diese Verben regelmäßig, weshalb auf sie nicht näher eingegangen wird. Die Abweichungen vom Grundmuster bei den anderen unregelmäßigen Verben sollen im folgenden erläutert werden.

13.1.1 Verba *primae vāv* und *ye*

Bei den Verba *primae vāv* und *ye*, d.h. Verben, deren erster Radikal و (*vāv*) oder ی (*ye*) ist, wird ein و (*vāv*) im Anlaut bei der Bildung des Infinitivs des IV. Stammes zu ی (*ye*): **وَجِب** *v-c-b* ⇒ **اِجَاب** *īcāb* Erforderlich-Machen, Notwendigkeit (statt **اَوْجَاب** *ivcāb*); **وَصَل** *v-ṣ-l* ⇒ **اِصَال** *īṣāl* Gelangenlassen, Führen (statt **اَوْصَال** *ivṣāl*).

Im VIII. Stamm wird das و (*vāv*) an das infigierte ت (*te*) assimiliert: **مُتَّصِل** *ittiṣāl*, **مُتَّصِل** *muttaṣil* etc. (statt **اَوْتَّصَال** *ivtṣāl* **مُوتَّصِل** *muvtāṣil* etc.).

Im X. Stamm wandelt sich das و (*vāv*) wie im vierten zu ی (*ye*): **وَلِيَ** *v-l-y* ⇒ **اِسْتِيْلَا** *istilā* 'Invasion, Besetzung, Aneignung (statt **اِسْتِيْلَا** *istivlā*' oder **اِسْتِيْلَا** *istivlāy*).

Übersicht über die Abweichungen der Infinitivbildung bei Verba *primae vāv*:

- IV. **وَضَح** *v-ḏ-ḥ* ⇒ **اِضَاح** *īḏāḥ* Erklärung, Erläuterung
- VIII. **وَحَد** *v-ḥ-d* ⇒ **اِتِّحَاد** *ittiḥād* Einigkeit, Union
- X. **وَضَح** *v-ḏ-ḥ* ⇒ **اِسْتِيْضَاح** *istīḏāḥ* Bitte um Erklärung, Anfrage

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes *iv-* ⇒ *ī-* (IV., X.); *vt* ⇒ *tt* (VIII.).

Das Partizip Aktiv der Verba *primae vāv* und *ye* - soweit es von den starken Verben abweicht - in der Übersicht:

- IV. **وَجِب** *v-c-b* ⇒ **مُوجِب** *mūcib* notwendig machend, veranlassend, bewirkend
- VIII. **وَصَل** *v-ṣ-l* ⇒ **مُتَّصِل** *muttaṣil* anstoßend, zusammenhängend, ununterbrochen
- X. **وَلِيَ** *v-l-y* ⇒ **مُسْتَوِلِي** *mūstevlī* eindringend, okkupierend, Eindringling, Besatzer

Die Formen des Partizip Passiv (IV. *mūceb*, VIII. *muttaṣal*, X. *mūstevlā*) sind im Osmanisch-türkischen kaum gebräuchlich.

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes *uv* und *uy* ⇒ *ū* (IV.); *vt* ⇒ *tt* (VIII., s.o.); [auslautendes *-iy* ⇒ *ī* (X.); auslautendes *-ev* und *-ey* ⇒ *ā* (X. Part. Pass.).]

13.1.2 Verba mediae vāv und ye

Ist der zweite Radikal eines Wortes schwach, so fällt im Infinitiv des vierten Stammes der schwache Vokal aus, so daß nur L (ā) erhalten bleibt. An den Infinitiv wird dann noch ein *te merbūṭa* angefügt, das im Osmanischen als *he* geschrieben wird: دور *d-v-r* ⇒ اداره *idāre* Verwaltung, statt ادوار *idvār*; ضيف *z-y-f* ⇒ اضافه *izāfe* Hinzufügung, statt اضياف *izyāf*. Dasselbe gilt für den Infinitiv des zehnten Stammes, doch treten hier in manchen Fällen beide Formen nebeneinander auf, z.B.: خوب *c-v-b* ⇒ استجواب *isticvāb* Verhör und استجابة *isticābe* Zusage, Gewährung einer Bitte. Im Infinitiv des siebenten und achten Stammes wird das و (*vāv*) der Verba mediae *vāv* zu ی (*ye*).

Einige Beispiele in kurzer Übersicht für die Stämme, in denen die Bildung des Infinitivs bei den Verba mediae *vāv* und *ye* von der normalen abweicht:

- IV. شور *ṣ-v-r* ⇒ اشارت *iṣāret* Zeichen, Signal
 VII. قود *ḳ-v-d* ⇒ انقياد *inḳiyād* Gehorsam, Unterwerfung
 VIII. عود *c-v-d* ⇒ اعتياد *i^ctiyād* Annahme einer Gewohnheit
 X. قوم *ḳ-v-m* ⇒ استقامت *istikāmet* Richtung (türk.), Geradheit, Aufrichtigkeit (arab.)

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes *-vā* und *-yā* ⇒ *ā* + Femininendung (IV., X.); *ivā* ⇒ *iyā* (VII., VIII.).

Beim Partizip Aktiv des I. Stammes wird sowohl و (*vāv*) als auch ی (*ye*) zu ه (*hemze*): قوم *ḳ-v-m* ⇒ قائم *qā'im* (auf-)stehend, an die Stelle jemandes tretend, dauernd; بيع *b-y-c* ⇒ باع *bā'i^c* verkaufend, Verkäufer (türk. Aussprache *bāyi^c*).

Im Partizip Passiv fällt das و der Form مفعول (*me^fūl*) aus: مقول *maḳvūl* ⇒ مقول *maḳūl* (das, was von einer Sache) gesagt (ist), Kategorie; مبيوع *mebyū^c* ⇒ مبيع *mebī^c* (was) verkauft (ist).

Die Lautfolgen و, ی, و, ی und ی (eve, eye, evi, eyi) werden zu L (ā), so daß im VII. und VIII. Stamm das Partizip Aktiv und Passiv gleichermaßen ein L (ā) aufweisen. Das Part. Akt. und Pass. von قود *ḳ-v-d* ergäbe nach der Regel im VII. Stamm *münḳavid* und *münḳaved*, tatsächlich lautet es aber منقاد *münḳād* gehorsam, sich unterwerfend; das Part. Akt. und Pass. von خير *ḫ-y-r* ergäbe im VIII. Stamm *muḫteyir* und *muḫteyer*, heißt aber tatsächlich مختار *muḫtār* erwählt, frei, selbständig, Ortsvorsteher.

Auch beim Partizip Passiv des IV. und X. Stammes werden die Lautfolgen و, ی und ی (-ve, -ye) zu L (ā). Das Part. Pass. im IV. Stamm von رود ergäbe *mürved*, tatsächlich wird es jedoch zu مراد *murād* gewollt, gewünscht, Wunsch, Absicht; das Part. Pass. im X. Stamm von خوب *c-v-b* ergäbe *müstecveb*, doch wird es zu مستجاب *müstecāb* angenommen, (von Gott) erhört.

Die Lautfolgen و, ی und ی (-vi, -yi) ergeben ی (ī). Das Part. Akt. im IV. Stamm von رود ergäbe *mürvid*, tatsächlich wird es jedoch zu مرید *mürīd* Novize, Aspirant; Anhänger, Jünger; das Part. Akt. im IV. Stamm von دور *d-v-r* hieße regelmäßig *müdvir*, es wird aber zu مدیر *müdīr* Direktor (türk. Aussprache *müdüür*); das Part. Akt. im IV. Stamm von حيط

ḥ-y-ṭ ergäbe *muḥyiṭ*, es wird aber zu محیط *muḥiṭ* umgebend, Umgebung; das Part. Akt. im X. Stamm von قوم *q-v-m* ergäbe regelmäßig *müstakvim*, wird aber tatsächlich zu مستقیم *müstakīm* gerade, rechtschaffen.

Übersicht über die Abweichungen bei der Bildung der Partizipien bei den Verba *mediae vāv* und *ye*:

	Partizip Aktiv	Partizip Passiv
I.	بيع <i>b-y-ḥ</i> ⇒ باع <i>bā'iḥ</i> verkaufend	مبيع <i>mebiḥ</i> verkauft
IV.	رود <i>r-v-d</i> ⇒ مرید <i>mürīd</i> Novize, Anhänger	مراد <i>murād</i> gewollt, Wunsch
VII.	قود <i>q-v-d</i> ⇒ منقاد <i>münqād</i> gehorsam	(منقاد <i>münqād</i>)
VIII.	خير <i>ḥ-y-r</i> ⇒ مختار <i>muḥtār</i> erwählt	(مختار <i>muḥtār</i>)
X.	جوب <i>c-v-b</i> ⇒ مستجيب <i>müstecīb</i> erhöhend	مستجاب <i>müstecāb</i> erhöht

Die unüblichen oder mit dem Partizip Aktiv identischen Formen des Partizip Passiv sind in Klammern gesetzt.

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes *āvi* und *āyi* ⇒ *ā'i* (Part. Akt. I. Stamm); *vū* ⇒ *ū* (Part. Pass. I.); *yū* ⇒ *ī* (Part. Pass. I.); *-ve* und *-ye* sowie *eve*, *eye*, *evi*, *eyi* ⇒ *ā* (Part. Pass. IV., X., VII., VIII.); *-vi* und *-yi* ⇒ *ī* (Part. Akt. IV. X.).

13.1.3 Verba *tertiaae vāv* und *ye*

Die Verba *tertiaae vāv* und *ye* weisen bei der Bildung der Infinitive und Partizipien nur leichte Unterschiede zum angegebenen Grundschemata auf. Hier einige Beispiele, welche die Infinitivbildung bei den Verba *tertiaae vāv* und *ye* überblickartig verdeutlichen:

I.	دعو <i>d-ḥ-v</i> ⇒ دعوت <i>daḥvet</i> (Auf-) Ruf (zum Islam), Einladung
II.	سوی <i>s-v-y</i> ⇒ تسویه <i>tesvīye</i> Ebnung, Nivellierung, Begleichung
III.	کفی <i>k-f-y</i> ⇒ مکافات <i>mūkāfāt</i> Belohnung, Gleichwertigkeit
IV.	جری <i>c-r-y</i> ⇒ اجراء <i>icrā'</i> Ausführung, Durchführung, Vorgehen
V.	رقی <i>r-ḥ-y</i> ⇒ ترقی <i>terakḫī</i> Aufstieg, Fortschritt
VI.	دوی <i>d-v-y</i> ⇒ تداوی <i>tedāvī</i> Behandlung, Heilung
VII.	زوی <i>z-v-y</i> ⇒ انزواء <i>inzivā'</i> Einsiedlerleben, Zurückgezogenheit
VIII.	فری <i>f-r-y</i> ⇒ افتراء <i>iftirā'</i> Verleumden, Lüge, Verleumdung
X.	ولی <i>v-l-y</i> ⇒ استیلاء <i>istilā'</i> Invasion, Besetzung, Aneignung

Merke: Regelmäßiges *-īy* im II. Stamm ⇒ *-īye(t)* (mit Femininendung), *eve* und *eye* ⇒ *ā* (III. Stamm, s.o.); *-āy* (im Auslaut) ⇒ *-ā'* (IV., VII., VIII., X.); auslautendes *-uy* ⇒ *-ī* (V., VI.).

Das Partizip Aktiv der oben genannten Beispiele mit *tertiaae vāv* und *ye* lautet:

I.	دعو <i>d-ḥ-v</i> ⇒ داعی <i>dāḥī</i> betend, (auf-, hervor-) rufend, Rufer, Propagandist
II.	سوی <i>s-v-y</i> ⇒ مسوی <i>müsevvī</i> ebnend, gleichmachend
III.	کفی <i>k-f-y</i> ⇒ مکافی <i>mūkāfī</i> gleich
IV.	جری <i>c-r-y</i> ⇒ مجری <i>mücrī</i> ausführend, durchführend

- V. رقى *r-ḳ-y* ⇒ مترقى *müterakḳī* sich entwickelnd, fortgeschritten, progressiv
 VI. دوى *d-v-y* ⇒ متداوى *mütedāvī* behandelnd, kurierend, sich kurierend
 VII. زوى *z-v-y* ⇒ منزوى *münzevī* sich absondernd, abge sondert
 VIII. فرى *f-r-y* ⇒ مفترى *müfterī* verleumdend, Verleumder
 X. ولى *v-l-y* ⇒ مستولى *müstevlī* eindringend, okkupierend, Eindringling, Besitzer
Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstendes auslautendes *-iv* und *-iy* ⇒ *-ī* (I.-X., s.o.).

Die passiven Formen der oben genannten Beispiele sind bis auf den I. Stamm im Osmanischen nicht gebräuchlich (II. مسوى *müsevvā*, III. مكافى *mükāfā*, VI. مرجى *mürçā*, V. مترقى *müterakḳā*, VI. متداوى *mütedāvā*, VII. منزوى *münzevā*, VIII. مفترى *müfterā*, X. مستولى *müstevlā*). Im I. Stamm bilden die Verba *tertia* *vāv* ein regelmäßiges Partizip Passiv: مدعو *med^cūv* eingeladen. Bei den Verben mit einem *ye* als drittem Radikal wird dagegen das *و vāv* der Form معول (*me^fūl*) an das *ى (ye)* assimiliert: مرمى *mermūy* ⇒ مرمى *mermī* (was) geworfen (wird), Geschoß, Munition.

Die im Osmanischen auf *ى (ī, ā)* auslautenden Formen der Infinitive und Partizipien der Verba *tertia* *vāv* und *ye* lauten im klassischen Arabisch bei indeterminierten Nomen auf *ِ (in)* bzw. *َ (en)*, z.B.: تداوى *tedāvⁿ*, منزوى *münzevⁿ*, مستولى *müstevl^m* (vgl. die oben genannten Beispiele).

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstendes auslautendes *-ūy* im I. Stamm ⇒ *-ī*; auslautendes *-ev* und *-ey* ⇒ *ā* (*ى elif maḳṣūre*) (II.-X.).

13.1.4 Die Lautregeln der Stammformbildung „schwacher“ Verben

Hier eine Zusammenfassung der relevanten Lautveränderungen, die unter 13.1.1 bis 13.1.3 dargestellt worden sind.

Im Anlaut und in der Wortmitte wird

• *iv* ⇒ *اِ* / *اِي* : Inf. IV. und X. Verba *primae vāv* (und *ye*): *v-ž-h* ⇒ اِضاح *ižāḥ* Erklärung, Erläuterung; *v-ž-h* ⇒ اِستِضاح *istīžāḥ* Bitte um Erklärung, Anfrage. Verba *primae ye* sind selten und kommen im Osmanischen in diesen und den übrigen Stammformen kaum vor.

In der Wortmitte werden

- *āvī, āyi* ⇒ *اِ* *ā'i* : Part. Akt. I., Verba *mediae vāv* und *ye*: *ḳ-v-d* ⇒ قائد *kā'id* leitend, Führer; *b-y^c* ⇒ باع *bā'i^c* verkaufend, Verkäufer.
- *vt* ⇒ *ت* *tt* : Inf., Part. Akt. u. Pass. VIII., Verba *primae vāv* (und *ye*): *v-h-d* ⇒ اتحاد *ittihād* Union, Einigkeit; *v-ṣ-l* ⇒ متصل *muttaṣil* anstoßend, zusammenhängend, ununterbrochen; *v-h-m* ⇒ متهم *müttehem* beschuldigt, verdächtig.
- *vū* ⇒ *و* *ū* : Part. Pass. I., Verba *mediae vāv*: *ḳ-v-l* ⇒ مقول *maḳūl* (das, was von einer Sache) gesagt (ist), Kategorie.
- *yū* ⇒ *ي* *ī* : Part. Pass. I., Verba *mediae ye*: *b-y^c* ⇒ مبيع *mebī^c* (was) verkauft (ist).

• uv und uy ⇒ $ū$: Part. Akt. und Pass. IV. und X., Verba *primae vāv* und *ye*: $v-c-b$ ⇒ $موجب$ *mūcib* notwendig machend, veranlassend, bewirkend; $y-k-n$ ⇒ $موقن$ *mūkin* überzeugt, sicher. Das Part. Pass. dieser Formen tritt im Osmanischen fast nie auf.

• $vā$ und $yā$ ⇒ $ā$ + Femininendung am Wortende : Inf. IV. und X., Verba *mediae vāv* und *ye*: $ṣ-v-r$ ⇒ $اشارت$ *iṣāret* Zeichen, Signal; $k-v-m$ ⇒ $استقامت$ *istikāmet* Richtung (türk.), Geradheit, Aufrichtigkeit; $f-y-d$ ⇒ $افاده$ *ifāde* Nutzen; (türk.) Hinweis, Mitteilung, Botschaft; $f-y-d$ ⇒ $استفاده$ *istifāde* Nutzbarmachung, Ausnutzung, Benutzung.

• $ivā$ ⇒ $iyā$: Inf. VII. und VIII., Verba *mediae vāv* und *ye*: $k-v-d$ ⇒ $انقياد$ *inḳiyād* Gehorsam, Unterwerfung; $c-v-d$ ⇒ $اعتياد$ *i^ctiyād* Annahme einer Gewohnheit; $ḥ-y-r$ ⇒ $اختيار$ *iḥtiyār* (Aus-) Wahl, Bevorzugung; Willensfreiheit; (türk.) Greis, alt. Ein Verbum *mediae ye* im VII. Stamm ist im Osmanischen nicht gebräuchlich.

• ve , ye , eve , eye , evi , eyi ⇒ $ā$: Part. Pass. IV., VII., VIII., X. (bei VII. und VIII. Akt. = Pass.), Verba *mediae vāv* und *ye*: $r-v-d$ ⇒ $مراد$ *murād* gewollt, Wunsch; $k-v-d$ ⇒ $منقاد$ *münqād* gehorsam; geleitet; $c-v-d$ ⇒ $معتاد$ *mu^ctād* gewohnt, üblich; $c-v-b$ ⇒ $مستجاب$ *müstecāb* erhört; $f-y-d$ ⇒ $مفاد$ *mūfād* ausgedrückt; Ausdruck, Bedeutung; $ḥ-y-r$ ⇒ $مختار$ *muḥtār* erwählt; $ṭ-y-b$ ⇒ $مستطاب$ *mūstetāb* erfreulich, annehm, schön.

• vi und yi ⇒ $ī$: Part. Akt. IV. und X., Verba *mediae vāv* und *ye*: $r-v-d$ ⇒ $مرید$ *mürīd* Novize, Anhänger; $k-v-m$ ⇒ $مستقیم$ *müstaqīm* sich aufrichtend, gerade; $f-y-d$ ⇒ $مفيد$ *mūfid* nützlich; $d-y-n$ ⇒ $مستدين$ *mūstedīn* Schulden machend, wer nach e-m Kredit fragt, wer Schulden macht.

Im Auslaut werden

• iy ⇒ $īye(t)$ (mit Femininendung) : Inf. II.: $v-l-y$ ⇒ $تولیت$ *tevlīyet* zum Verwalter e-r frommen Stiftung eingesetzt sein.

• uy ⇒ $ī$: Inf. V. und VI.: $r-k-y$ ⇒ $ترقی$ *terakḳī* Aufstieg, Fortschritt; $d-v-y$ ⇒ $تداوی$ *tedāvī* Behandlung, Heilung.

• iv und iy ⇒ $ī$: Part. Akt. I.-X., Verba *tertiaae vāv* und *ye*: s.o., 13.1.3.

• $ūy$ ⇒ $ī$: Part. Pass. I., Verba *tertiaae ye*: $r-m-y$ ⇒ $مرمی$ *mermī* (was) geworfen (wird), Geschöß, Munition.

• ev und ey ⇒ $ā$ ($ی$ *elif maḳṣūre*) : Part. Pass. II.-X., Verba *tertiaae vāv* und *ye*: s.o. 13.1.3

• $āv$ und $āy$ ⇒ $ā'$: Inf. IV., VII., VIII., X.: $d-c-v$ ⇒ $ادعاء$ *iddi^cā'* Behauptung; Anspruch; $z-v-y$ ⇒ $انزواء$ *inzivā'* Einsiedlerleben, Zurückgezogenheit; $f-r-y$ ⇒ $افتراء$ *iftirā'* Lüge, Verleumdung; $v-l-y$ ⇒ $استيلاء$ *istilā'* Invasion, Besetzung, Aneignung.

Doppelt schwache Verben, wie *cā'e* (kommen) *re'ā* (sehen) oder *ḥayya* (leben) verhalten sich ebenfalls entsprechend diesen Lautregeln, z.B.: Part. Pass. I.: $c-y-$ ⇒ $مجبی$ *mecī'*; $r'-y$ ⇒ $مرئی$ *merī'*; Inf. IV. $ḥ-y-y$ ⇒ $احياء$ *iḥyā'*; Part. Akt. IV. $ḥ-y-y$ ⇒ $محيی$ *muḥyī'*.

13.1.5 Verba mediae geminatae

Bei den Verba *mediae geminatae* gilt der mittlere Radikal als verdoppelt bzw. lauten zweiter und dritter Radikal gleich. Dies führt dazu, daß die Radikale zwei und drei meistens zusammenfallen und ein *teṣḏīd* erhalten. Dies ist der Fall im Infinitiv des VI. Stammes, wo es beispielsweise statt regelmäßig gebildetem *teṣḏād* daher **تضاد** *teṣḏād* (Kontrast, Gegensatz) heißt. Gleiches gilt beim Infinitiv des III. Stammes, wenn er nach dem Muster *مفاعلة* *mufā^cale* gebildet wird (regelmäßiges *mūmāse* würde zu *مماسه* *mūmāsse* Berührung). Tatsächlich wird hier jedoch meist die Form auf **فعال** *fi^cāl* verwendet, bei der sich keine Abweichungen ergeben (*مساس* *misās* Berührung). Diese treten dafür auf bei den Partizipien der Stämme III, IV, VI, VII, VIII und X, z.B.: III.: **مماس** *mūmāss* berührend, tangierend, Tangente; IV.: **مضر** *muṣṣir* schädlich, Schaden bringend; VI.: **متحاب** *mūteḥabb* befreundet; VII.: **منحل** *mūnḥall* aufgelöst, löslich; VIII.: **مشتق** *mūstakḥḥ* abgeleitet, hergeleitet, deriviert; X.: **مستقل** *mūstakill* unabhängig. Das Partizip Aktiv und Passiv im III., VI., VII. und VIII. Stamm ist gleichlautend, also **مماس** *mūmāss*; an Stelle von *mūmāsis* und *mūmāses* etc. Bei den Partizipien im IV. und X. Stamm wird der Vokal, der dem Muster entsprechend nach dem zweiten Radikal zu stehen hätte, vorgezogen und erscheint nach dem ersten Radikal, z.B.: IV. **مضر** *muṣṣir*, X. **مستقل** *mūstakill* (statt *muṣṣir* und *mūstakill*). Die passiven Formen (*muṣṣār*; *mūstakell*) kommen im Osmanischen kaum vor.

Zweiter und dritter Radikal fallen **nicht** zusammen,

a) wenn ein langer Vokal zwischen dem zweiten und dritten Radikal tritt, z.B.: **إختلال** *iḥṭilāl* Revolution; **مجنون** *mejnūn* verrückt;

b) wenn ein **و** oder **ى** als langes „ū“ oder „ī“ dem zweiten Radikal vorausgeht, z.B.: **ضور** *zūr* es wurde Schaden zugefügt – Perfekt Passiv von **ضار** *zār* schaden.

c) wenn dem dritten Radikal ein **س** *sūkūn* folgt, z.B.: **أسر** *ūsūr* (er-) freue – Imperativ von **سر** *serre* (er-) freuen.

Nur eine Abweichung ergibt sich bei den Verba *mediae geminatae* bei der Bildung der Infinitive:

VI. **مس** *m-s-s* ⇒ **تماس** *temāss* gegenseitige Berührung, Kontakt

Die Abweichungen des Partizip Aktiv bei den Verba *mediae geminatae* im Überblick:

I. **خص** *ḥ-ṣ-ṣ* ⇒ **خاص** *ḥāṣṣ* speziell, bezüglich, charakteristisch, privat, Domäne

III. **مس** *m-s-s* ⇒ **مماس** *mūmāss* berührend, tangierend, Tangente

IV. **هم** *h-m-m* ⇒ **مهم** *mūhim* wichtig, bedeutend, interessant

VI. **حب** *ḥ-b-b* ⇒ **متحاب** *mūteḥabb* befreundet

VII. **حل** *ḥ-l-l* ⇒ **منحل** *mūnḥall* aufgelöst, löslich

VIII. **رد** *r-d-d* ⇒ **مرتد** *mūrtedd* Abtrünniger, Apostat

X. **حق** *ḥ-k-k* ⇒ **مستحق** *mūstakḥḥ* Anspruch habend, verdienend, würdig

Die passivischen Partizipien sind bis auf jene des I. Stammes (z.B. **مخصوص** *maḥṣūṣ* speziell, besonders) kaum gebräuchlich oder haben dieselbe Bedeutung wie das Partizip Aktiv (z.B. X. **مستحق** *mūstakḥḥ* [Pass.] = *mūstakḥḥ* [Akt.] wer etwas verdient hat).

13.1.6 Konsonantenassimilierung im VIII. Stamm

Nach den Konsonanten ت t, ث ṯ, د d, ط ṭ und ظ ḏ wird das im achten Stamm infigierte ت (te) assimiliert, der Konsonant erhält ein *tešdīd*, z.B.: اطلاع *ittilāʿ* Einblick, Informiert-sein, Kenntnis; ادعاء *iddiʿāʿ* Behauptung, Anspruch.

Nach ز z wird das ت (te), zu د (dāl), nach ص ṣ und ض ḏ zu ط (ṭi), z.B.: ازدحام *izdihām* Gedränge; اضطراب *izṭrāb* Schmerz.

TEXT

Hier die Fortsetzung der Beschreibung Wiens aus Aḥmed Resmī Efendis *Viyāna sefāret-nāmesi* (Köstanīnīye, 1304 h. [1887], Maṭbaʿa-yı Ebū ẓ-Ẓiyā, S. 33-36).

Die Form فضای خالیه *fezā-yi ḥālīye* enthält eine offenbar überflüssige Femininendung am Adjektiv خالی *ḥālī* (leer, frei). Das Substantiv فضاء *fezāʿ* (leerer Raum, Fläche) ist im Arabischen weder Feminin noch „gebrochener“ Plural, der als Feminin zu behandeln wäre.

Die Beschreibung Wiens (II)

وصف بچ (II)

قلعه نك جانب شرقيسنده قلعه دن يارم ساعت بعد ايله (حسن بلده) معناسنه (استات قوت) نامنه اطرافى طونه ايله احاطه اولنمش طول و عرضى برر ساعت بر مسيره لرى واردر . اكثر مواضعى خدايى نابت اشجار و بعض محللرنده قصده مقارن فضاي خاليه سى واردر . ميرى قورولردن اولمغن بهار ايامى قپولرى آچيلوب اغنياسى جنوب جانينه و سوجه سى شمال طرفنه مأذون اولوب بينلرنده حاجز يوق ايكن برى برلرينه اختلاط و مزاحمه ايتمز لر . بوندن غيرى شمال و جنوب طرفنده مكلف قرال سرايلرى و باغچه لرى واردر . كيار و اغنياسى موسملريله بو باغچه لره تفراجه مأذونلردر . اهاليسنك اعيان و اغنياسى قوشلوجه دك اويورلر . ظهر وقتى طعامه اوتوروب ايكندويه يقين يمكدن فارغ اولدقلى كيبى هنطولره بنوب اوچر بشر نكر اولنان مسيره لره كيدرلر . اخشامه دك طولانوب وقت غروبده درون قلعه ده واقع (اوپاره و قومديه) تعبیر اولنان خيالخانه يه حاضر اولورلر . ساعت اوچده خيالخانه دن چيقوب قپولرى اوكنده فانوسلر و هرکسك يدنده بال موملرى فروزان اوله رق بربرلرينه مسامرت و مصاحبته كيدرلر و كيجه طعامنه اوتوروب صباحه دك بربرلرينك خانه سنده و زوقاقلرده كزرلر . مانع و مزاحم و نزاع و غوغايه دائر ايشلرى يوقدر . متصل پيشه و اندیشه لرى بو مقوله لهو و لعبه مقصور اولمغن برانده برق و سائر معارضلرى مدافعه سندن نمرتبه مستقر ايدكلرى واضحدر .

VOKABELN

آچمق *t açmaq* öffnen, ausweiten; an-, auf-drehen (Licht, Wasser); anschneiden (Thema)
 احاطه *a ihāta, ihāte* Umgeben; Einschließen; Ein-, Um-, Erfassen
 اختلاط *a iḥtilāṭ* Vermischung; Verkehr, Umgang; Komplikationen (med.)
 استات قوت *d istāt kūṭ* Stadt gut
 اشجار *a eṣcār* Pl. zu شجر *ṣecer*: Baum
 اعيان *a a^cyān* Notabeln, angesehene Bürger (urspr. Pl. zu ^cayn Auge)
 اغنيا *a aḡniyā* Pl. zu غنى *ḡnī*: reich, wohlhabend; reiche Leute
 اندیشه *p endīše* Gedanke, Überlegung; Besorgnis, Unruhe, Angst
 اوپارا *f opara* Oper
 اويومق *t uyumak* schlafen
 اهالى *a ahālī, ehālī* Bevölkerung, Einwohner; Leute
 ايكندى *t ikindü, ikindi* Nachmittag, Zeit des Nachmittagsbetetes
 ايتام *a eyyām* Pl. zu يوم *yevm*: Tag
 بال *t bal* Honig
 بال مومى *p/t bal mumı* (Bienen-) Wachskerze
 بعد *a bu^cd* Entfernung, Abstand; Abwesenheit
 بينك *t binmek* einsteigen, aufsteigen
 بهار *p bahār* Frühling
 تعبير *a ta^cbīr* Ausdruck; Benennung, Bezeichnung; Deutung
 تفرج *a teferrüc* Ausflug, Ausritt; Besichtigung
 حاجز *a hāciz* trennend, teilend; pfändend; Hindernis, Trennwand, Sperre

حاضر *a hāzır* anwesend, zugegen, gegenwärtig; bereit, fertig
 خالى *a hālī* leer
 خدایى *p hūdāyī* göttlich, von Gott oder der Natur gebildet, natürlich; Gottheit, göttl. Macht
 خيالخانه *a/p ḡayālḡhāne* Einbildung, Phantasie; hier: Theater, Spielstätte
 دک *t dek* Pp. m. Dat. (oft mit dem Substantiv zusammengeschieden): bis
 ذکر *a zikır, zikr* Erwähnen, Erwähnung; Gedenken; Rezitation rel. Formeln
 سوقاق *a/t zuḡakāḡ, zuḡakāḡ, ṣoḡakāḡ* Gasse
 سوقه *a sūḡa* Untertanen, im Gegensatz zu den Regierenden; Pöbel, Mob
 طول *a ṡul* Länge
 طولانمق *t ṡolanmak, dolanmak* umherschlendern; sich im Kreise drehen
 عرض *a ^carḡ* Breite; Unterbreiten, Dar-, Vorlegen; Anerbieten, Offerte; höfliche Mitteilung, Ausdruck
 غروب *a ḡurūb* (Sonnen-) Untergang
 غيرى *a ḡayri* ander-, bundan ~ abgesehen davon; ferner
 فارغ *a fārīḡ* frei; unbeschäftigt; leer; hier: fertig (mit etw. / m. Abl.)
 فانوس *g/a fānūs* Laterne; Glasglocke; Leuchtturm
 فروزان *p fürüzān* anzündend; leuchtend, glänzend
 قصد *a ḡaṣd* Absicht, Vorsatz, Zweck; das Streben (nach)
 قوروی، قورو *t ḡoru, ḡorı* Park, Hain, Gehege, gepflegtes Wäldchen
 قوشلوق *t ḡuṣluḡ* Vogelkäfig; hier:

der späte Vormittag

- قومديه *f* qomediya Komödie
 كبار *a* kibār Pl. zu كبير kebīr: groß;
 vornehm
 لعب *a* la^cb, lu^cb Spiel; Scherz
 لهو *a* lehiv, lehv Spiel; Belustigung,
 heitere Unterhaltung, Zeitvertreib
 مأذون *a* me'zūn Erlaubnis habend,
 ermächtigt (zu); absolviert (Schule)
 مانع *a* māni^c hindernd, verwehrend,
 (ab-) sperrend; Hindernis
 متصل *a* muttaṣil aneinanderstoßend;
 zusammenhängend; ununterbrochen
 مدافعه *a* müdāfa^ca Verteidigung, Ab-
 wehr, Defensive
 مزاحم *a* müzāhim sich drängend (in
 e-r Menschenmenge); behindernd;
 Hindernis
 مزاحمه *a* müzāheme Gedränge; Sich-
 Drängen; Menschenmenge
 مسامرت *a* müsāmeret, müsā-
 mere Unterhaltungsabend, bunter
 Abend; das sich des Abends unter-
 halten; Geschichtenerzählen; Plaude-
 rei
 مستقر *a* müstaqirr beständig, fest,
 stabil; fest angesiedelt
 مسيره *a* mesīre Spaziergang, Prome-
 nade
 مصاحبه، مصاحبت *a* muṣāḥabet, mu-
 ṣāḥabe das Gesellschaftern,

Unterhalten, Plauderei

- معارض *a* mu^cārīz sich entgegen-
 stellend, widersetzend; Widersacher,
 Gegner
 معنا *a* ma^cnā Bedeutung, Sinn,
 Geist oder Wesen einer Sache
 مقارن *a* muqārīn sich nähernd, be-
 gleitend, unmittelbar folgend; Pp. m.
 Dat.: gemäß
 مقصور *a* maqṣūr beschränkt, sich
 beschränkend (auf), verkürzt, re-
 duziert, vermindert
 مقوله *a* maqūle Art, Weise, Manier;
 Kategorie
 مواضع *a* mevāzi^c Pl. zu موضع
 mevzi^c: Ort, Stelle, Lage, Stellung
 موسم *a* mevsim Saison, Jahreszeit,
 (Übergangs-) Zeit
 موم *p/t* mum Wachs; Kerze
 میری *a* mīrī staatlich, staatseigen
 نابت *a* nābit wachsend, sich entwik-
 kelnd
 نزاع *a* nizā^c Zank, (Rechts-) Streit
 واضح *a* vāziḥ klar, deutlich, eindeu-
 tig, anschaulich
 هرکس *t* herkes jeder(mann), ein je-
 der
 هنطو *u* hinto, hinto Kutsche, Wagen
 يد *a* yed Hand
 يقين *t* yaqīn nah
 يميک، يمک *t* yemek, yemek Essen

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte oder zusammenhängenden Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.

4. Bilden Sie die folgenden Stammformen: 1. Inf. IV von ḥ-v-ṭ; 2. Inf. V von f-r-c; 3. Part. Akt. I von ḥ-c-z; 4. Part. Akt. I von ḥ-l-v; 5. Part. Pass. I von 'z-n; 6. Part. Akt. VIII von v-ṣ-l; 7. Inf. III von d-f-^c; 8. Part. Akt. VI von ^c-r-ž; 9. Part. Akt. I von ḥ-ž-r; 10. Part. Akt. X von ḵ-r-r; 11. Part. Pass. I von ḵ-v-l; 12. Part. Akt. III von z-ḥ-m; 13. Inf. II von ^c-b-r; 14. Part. Pass. VIII von ^c-n-y; 15. Part. Pass. II von ḵ-d-m; 16. Inf. II von ^c-y-n; 17. Inf. V von t-b-^c; 18. Inf. VIII von ^c-v-d; 19. Inf. IV von l-ḡ-v; 20. Part. Akt. I von m-y-l; 21. Part. Pass. VIII von z-y-d; 22. Part. Akt. IV von v-c-b; 23. Inf. V von ^c-h-d; 24. Part. Pass. II ^c-l-ḵ; 25. Inf. VIII von ḥ-v-ṭ; 26. Inf. IV von ^c-l-n; 27. Part. Akt. III von s-v-y; 28. Inf. VIII von v-f-ḵ; 29. Inf. IV von ṣ-v-r; 30. Part. Akt. III. von s-f-r; 31. Inf. II von s-v-y; 32. Inf. IV von ḵ-v-m; 33. Part. Akt. I von s-y-r; 34. Part. Pass. VIII von ḥ-y-r; 35. Inf. IV von ž-y-f; 36. Inf. X von r-v-ḥ; 37. Part. Akt. I von ḥ-v-y; 38. Inf. II von ḥ-y-y; 39. Inf. IV von v-f-y; 40. Part. Pass. I von v-ž-^c; 41. Part. Akt. VIII von v-f-ḵ; 42. Part. Akt. VII z-v-y; 43. Inf. III von k-f-y; 44. Part. Akt. I von ^c-y-l; 45. Part. Pass. II von c-d-d; 46. Inf. X von v-l-y; 47. Part. Akt. I von d-v-r; 48. Part. Pass. IV von r-v-d; 49. Part. Pass. I von b-y-^c; 50. Part. Pass. X von d-^c-v; 51. Part. Akt. III von m-s-s; 52. Part. Pass. VII von ḥ-l-l; 53. Part. Akt. IV von h-m-m; 54. Part. Pass. X von c-v-b; 55. Part. Akt. I von b-y-^c.
5. Bestimmen Sie die Stammformen und die Radikale der folgenden arabischen Wörter:
1. تعيين ; 2. ساكن ; 3. مقدم ; 4. حاصل ; 5. اعتياد ; 6. بدأ ; 7. انشاء ;
 8. مسافر ; 9. توديع ; 10. اقامت ; 11. استقبال ; 12. واقع ; 13. مستوی ;
 14. وقوع ; 15. معاينه ; 16. تدارك ; 17. مباحثه ; 18. مقابل ; 19. اكمال ;
 20. تتبع ; 21. اختيار ; 22. قاره ; 23. معلوم ; 24. مندرج ; 25. تأسيس ;
 26. بالغ ; 27. ماهر ; 28. باني ; 29. مكمل ; 30. معتنا ; 31. احتياط ; 32. انتخاب ;
 33. مأمور ; 34. محافظه ; 35. مشغول ; 36. معلق ; 37. اعلان ; 38. حاوی ;
 39. مزین ; 40. مطبوع ; 41. تقرب ; 42. توزيع ; 43. تسويه ; 44. مذکور ;
 45. مساوی ; 46. مكالمه ; 47. مذاكره ; 48. مخصوص ; 49. تبديل ; 50. احتجاج ;
 51. اعدام ; 52. التجاء ; 53. حائز ; 54. تحويل ; 55. ترقى ; 56. ابراز ;
 57. مشهور ; 58. تكبير ; 59. محاربه ; 60. غازی ; 61. تداوی ; 62. اداره ;
 63. مكافات ; 64. منزوی ; 65. استيلاء ; 66. مجنون ; 67. اختلال ;
 68. اضطراب ; 69. ادعاء ; 70. مضر ; 71. ماس ; 72. ايجار ; 73. منصب ;
 74. احياء

14. Lektion

14.1 Die Deklination arabischer Nomen

Das Arabische kennt, wie verschiedentlich schon angeklungen ist, drei Kasus: Nominativ (für das Subjekt des Satzes), Genitiv (bei Genitivverbindung und nach den Präpositionen) und Akkusativ (für das direkte Objekt). Diese werden durch je eine besondere Endung angezeigt. Die Kasusendungen lauten: *-ü/-u* (Nom.), *-i/-i* (Gen.), *-e/-a* (Akk.). Diese Endungen werden meist in Pausa gelesen, d.h. beim Lesen oder Sprechen fortgelassen, es sei denn, sie bilden eine Verbindung zu einem folgenden Konsonanten, z.B. dem des Artikels *el-*, dessen Anlaut ausfällt, wenn das vorhergehende Wort auf Vokal endet, z.B.: *دار الإسلام dārü el-islām* ⇒ *dārü l-islām* Haus/Gebiet des Islam (vgl. auch 8.8).

Während die große Mehrzahl der arabischen Nomen drei Kasusendungen aufweist (Triptota), haben einige Nomen lediglich zwei Endungen, da bei ihnen die des Genitivs und die des Akkusativs unter bestimmten Voraussetzungen zusammenfallen und in beiden Fällen der des Akkusativs entsprechen, d.h. *-e/-a* lauten. Diese Nomen bezeichnet man als Diptota.

14.2 Determination und Nunation arabischer Nomen

Das Arabische kennt determinierte (bestimmte) und indetermierte (unbestimmte) Nomen. Wenn ein arabisches Nomen mit dem bestimmten Artikel (*ال el-*) steht, Glied einer Genitivverbindung ist oder ihm ein Possessifsuffix folgt, gilt es als determiniert. Trifft keines dieser drei Kriterien zu, so ist es indeterminiert. Indeterminierte Nomen erhalten die Nunation (*tenvīn*), d.h. an die Kasusendung wird ein *n* angefügt. So ergeben sich für die drei Kasus die indeterminierten Formen: *-ün/-un* (Nom.), *-in/-in* (Gen.), *-en/-an* (Akk.), die mit speziellen Zeichen geschrieben werden: *ˆ* (Nom.), *ˆ* (Gen.), *ˆ* (Akk.) (vgl. 1.1.1). Die indeterminierten Kasusendungen werden jedoch ebenfalls in der Regel Pausa gelesen.¹ Obwohl auch viele – jedoch nicht alle – Eigennamen mit Nunation versehen werden (z.B. *محمد Muḥammed^{un}*), gelten diese dennoch als determiniert, da es sich bei einer namentlich genannten Person ja immer um eine ganz bestimmte handeln muß. Ohne Nunation bleiben indeterminierte Substantive lediglich in den Formen des Dual und des regelmäßigen Maskulin Plural. Ferner erhalten auch die sogenannten Diptota keine Nunation. Sind diese indeterminiert, so fallen der Genitiv und Akkusativ – wie bereits angedeutet – in eine Endung zusammen. Die Kasusendungen der Diptopta lauten also nicht wie üblich auf *-ün/-un/-in/-in* und *-en/-an*, sondern auf *-ü/-u* für den Nominativ und in den beiden anderen Fällen auf *-e/-a*, z.B.: *عمر ˆ Ömer^{n.pr.} Omar*; *صحراء ˆ šahrāⁿ Feld, Wüste* ⇒ *بئر ˆ Ömerⁿ das Haus Omars*; *في ˆ šahrāⁿ auf einem Feld*.

1 Pausa zu lesende oder „stumme“ Endungen werden hier stets hochgestellt (vgl. S. 64).

14.3 Adjektive im Arabischen

Arabische Adjektive haben häufig die Form **فَعِيل** *fa^cil*; seltener die Formen **فَعُول** *fa^cul* (oft verstärkend) und **فَعْلَان** *fa^clān* (diptotisch). Einige Beispiele: **كَبِير** *kebīr* groß; **عَظِيم** *ʿaẓīm* groß, erhaben, gewaltig; **كَثِير** *kesīr* viel; **قَرِيب** *qarīb* nah; **لَطِيف** *latīf* angenehm, nett; **جَمِيل** *cemīl* schön; **فَقِير** *fakīr* arm; **عَزِيز** *ʿazīz* lieb, erhaben; **جَسُور** *cesūr* mutig; **كَسْلَان** *keslān* faul. Ferner werden die meisten Partizipien der verschiedenen Stämme adjektivisch gebraucht. Adjektive, die Farben und Gebrechen bezeichnen, haben in der Regel die Form **أَفْعَالٌ** *ef^cal^m* (auch diese ist diptotisch und entspricht der Steigerungsform, s. 18.2), z.B.: **أَبْيَض** *ebyaẓ* weiß; **أَحْمَر** *aḥmer* rot; **أَزْرَق** *ezraq* blau; **أَسْمَر** *esmer* braun; **أَخْضَر** *aḫẓar* grün; **أَسْوَد** *esved* schwarz; **أَصْفَر** *aşfer* gelb; **أَحْمَق** *aḥmaq* dumm; **أَعْمَى** *a^cmā* blind; **أَطْرَش** *aṭreş* taub; **أَعْرَج** *a^crec* lahm. Darüber hinaus können Adjektive auch durch die Nisbe-Endung (*-ī*, *-īye*) von Substantiven abgeleitet werden.

Die Femininendung **ة** (*-e/-a/-et/-at*) wird im Arabischen anders als im Osmanischen als *-e/-a* ausgesprochen. Folgt jedoch ein Adjektiv mit dem bestimmten Artikel, wird das in der Femininendung enthaltene „t“ wieder hörbar, z.B.: **دَوْلَةٌ عَرَبِيَّةٌ** *devle^{mn} ʿarabīye^{mn}* ein arabischer Staat ⇒ **الدَّوْلَةُ الْعَرَبِيَّةُ** *ed-devletü l-ʿarabīye^m* das Arabische Reich.

Bei attributivem Gebrauch wird das Adjektiv dem Substantiv nachgestellt und ist mit diesem in Kasus, Numerus und Genus kongruent. Dabei ist freilich zu beachten, daß nicht-belebte „gebrochene“ Plurale als Feminina behandelt werden (s. 9.1.3. Absatz 4). Ist das Substantiv durch den Artikel, eine Possessivendung oder als Glied einer Genitivverbindung determiniert, so muß das attributive Adjektiv durch den Artikel ebenfalls determiniert werden, z.B.:

قَصْرٌ كَبِيرٌ *qaşr^{mn} kebīr^{mn}* ein großes Schloß
القَصْرُ الْكَبِيرُ *el-qaşrū l-kebīr^m* das große Schloß
قَصْرُهُ الْكَبِيرُ *fī qaşrihi l-kebīr^m* in seinem großen Schloß
سِرٌّ عَزِيزٌ *sirr^{mn} ʿazīz^{mn}* ein erhabenes Geheimnis / Grab
السِّرُّ الْعَزِيزُ *es-sirru l-ʿazīz^m* das erhabene Geheimnis / Grab
سِرْرُهُ الْعَزِيزُ *sirruhu l-ʿazīz^m* sein erhabenes Geheimnis / Grab.

Wenn das Adjektiv prädikativ verwendet wird, bleibt es in der Regel indeterminiert:

القَصْرُ كَبِيرٌ *el-qaşr^m kebīr^{mn}* das Schloß ist groß
سِرْرُهُ عَزِيزٌ *sirruhu ʿazīz^{mn}* sein Geheimnis / Grab ist erhaben.

14.4 Die arabischen Personalsuffixe

Im Arabischen werden die Personalsuffixe an Nomen, Präpositionen, Konjunktionen und Verben angefügt. An einem Nomen haben sie die Funktion von Possessivsuffixen, in den anderen Fällen entsprechen sie den deutschen Personalpronomen im Genitiv, Dativ oder Akkusativ. In der folgenden Tabelle ist auch der Dual mit aufgeführt, obwohl dieser an Substantiven erst in einer späteren Lektion behandelt werden wird (16.2).

Die Personalsuffixe im Arabischen

	Singular	Dual	Plural
1. Pers.	ي -ī	—	نا -nā
2. Pers. Mask.	ك -ke	كما -kumā	كم -kūm
2. Pers. Fem.	كِ -ki	"	كنُ -kūnne
3. Pers. Mask.	هُ -hu (-hū)	هما -hūmā	هم -hūm
3. Pers. Fem.	ها -hā	"	هنُ -hūnne

Zu den im modernen Türkkeitürkischen am häufigsten gebrauchten Wendungen, die ein arabisches Personalsuffix enthalten, gehören: *yā rabbī* oh mein Herr/Gott, *selām^{an} c'aleykūm* Friede über euch. Darüber hinaus ist ein Personalsuffix auch in dem Titel *mevlānā* „unser Herr“ enthalten, der in der Regel dem Gründer des Mevlevīye-Ordens, Celāleddīn-i Rūmī, beigegeben wird.

Das Personalsuffix der 1. Person Singular weist einige Besonderheiten auf. An Verben und einige Präpositionen angefügt, lautet es nicht ي -ī, sondern نـي -nī *se'elenī* er fragte mich; *innenī / ennenī* wahrlich, ich ... / ... daß ich ... Nach langem „a“ nimmt das Suffix die Form يـي -ya an: *ebnā + ī ⇒ ebnāya* meine Söhne; *علي + ي* *c'alā + ī ⇒ aleyya* auf mich. Die Kasusendungen fallen bei Antritt des Suffixes ي -ī aus: *kitābū, kitābi, kitābe + ī ⇒ kitābī* mein(-es,-em) Buch(-es, -).

Auch die Suffixe der 3. Person Maskulin Singular, Dual und Plural - هـ، هما، هـ - weisen eine Besonderheit auf. Sie verwandeln ihr (ü/u) in ein (i), wenn ihnen ein (i) oder ي (ī) vorausgeht, z.B.: *لي-مؤلفه li-mū'ellifihī* von seinem (des Buches) Verfasser; *عليه السلام c'aleyhi s-selām* Friede sei mit ihm.

Bei der Präposition *من min* wird das ن (*nūn*) verdoppelt, wenn das Personalsuffix der 1. Person Singular antritt: *مني minnī* von mir.

Die Präposition *لي li* lautet mit dem Suffix der 1. Person Singular لي *lī* (für mich, zu mir gehörig, mein), bei allen anderen Personalsuffixen wird ihr (i) zu (e), z.B.: *له lehū* für ihn; *لنا lenā* für uns; *لك leke* für dich.

Ein Nomen, das mit einem Personalsuffix versehen ist, gilt hierdurch als determiniert. Es erhält niemals einen Artikel, ebenso wie im Deutschen ein Nomen mit Possessivpronomen keinen Artikel erhält: *ابي ebī* mein Vater **und nicht**: *الابي el-ebī* der mein Vater.

14.5 Die Genitivverbindung im Arabischen

Der Genitiv wird im Arabischen wie oben dargestellt bei determinierten Nomen durch die Endung *-i*, bei indeterminierten Nomen durch die Endung *-in* ausgedrückt. Er wird bei einer Genitivverbindung und bei vorangehender Präposition verwendet. Das *-i* des Genitivs

an determinierten Nomen wird durch *kesre* (), das *-in* bei indeterminierten Nomen durch *tenvîn* () wiedergegeben. Einige Beispiele zur Verdeutlichung: *إلى زايد* *ilā Zaydⁿ* zu Zaid; Die Präposition *ilā* erfordert hier den Genitiv an dem Personennamen Zayd, der Nunation aufweist. Die Wendung *بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ* *bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm* im Namen Gottes, des Barmherzigen, der sich erbarmt; hier verlangt die Präposition *bi-* den Genitiv, weshalb *ism* (Name) in diesem Kasus steht. *İsm* ist determiniert durch das im Genitiv folgende *Allāh*. Es folgen zwei Adjektive, die sich auf *Allāh* beziehen, und mit diesem Kasuskongruent sind, d.h. wie ihr Bezugswort ebenfalls im Genitiv stehen. Die Adjektive müssen nicht durch ein *و* *ve* (und) verbunden sein. Am Ende des Satzes oder eines Ausdruckes wird in der Regel Pausa gelesen, d.h. das letzte Vokalzeichen des letzten Wortes – hier das hochgestellte „in“ an *Zaydⁿ* und das „i“ an *rahīm* – wird nicht ausgesprochen.

Weitere Beispiele für den Genitiv bei Wortverbindungen, in denen ein Besitzverhältnis oder eine Zugehörigkeit zum Ausdruck gebracht wird: *أمر الأمير* *emrū l-emū^r* der Befehl des Emirs; *أمير المؤمنين* *emīrū l-mū^ʿminīn^e* der Beherrscher (Emir) der Gläubigen; *رب العباد* *rabbū l-^ʿibād^e* der Herr der Menschen (d.i. Gott); *منكسر المزاج* *münkesirū l-mizā^c* (zerbrochen) angeschlagen (in Bezug auf die) Gesundheit. Letzteres ist eine „uneigentliche“ Genitivverbindung (s.u.).

In einer Genitivverbindung gilt das erste Glied derselben als determiniert und darf nicht mit einem Artikel versehen werden. Ebenso ist es bei einem an ein Nomen angefügten Possessivsuffix (s. 10.4). Es muß also heißen: *أمير المؤمنين* *emīrū l-mū^ʿminīn* der Beherrscher (Emīr) der Gläubigen; und *أميرهم* *emīrühüm* ihr Fürst; keinesfalls aber: *الأمير المؤمنين* *el-emīrū l-mū^ʿminīn* oder *الأميرهم* *el-emīrühüm*.

Soll das erste Glied der Genitivverbindung indeterminiert bleiben, so muß diese umschrieben werden: *سلطان الدولة* *sultānū d-devleti* der Sultan des Reiches ⇒ *سلطان* *sultānū li-d-devleti* ein Sultan des Reiches (gehörig zum Reich); oder aber ⇒ *سلطان من سلاطين الدولة* *sultānū min selāṭīni d-devleti* ein Sultan von den Sultanen des Reiches.

Bei Mengenangaben von Stoffen und Materialien bleibt der Gesamtausdruck ohne Artikel indeterminiert, mit Artikel ist er determiniert:

fincānū kahvetin die Tasse eines Kaffees = **eine Tasse Kaffee**

fincānū l-kahveti die Tasse des Kaffees = **die Tasse Kaffee**

Wenn eines der Glieder einer Genitivverbindung oder auch beide durch ein Attribut beschrieben werden sollen, so darf dadurch die Genitivverbindung selbst nicht auseinandergerissen werden. Auch ein sich auf das erste Glied der Verbindung beziehendes Attribut wird nachgestellt, oder die Genitivverbindung wird durch eine Konstruktion mit *لِ* *li* ersetzt, z.B.:

الطريقة شيخ *ṣeyhū ṭ-ṭarīkaⁿ* der Scheich des Derwischordens

الطريقة الصالح *ṣeyhū ṭ-ṭarīkati ṣ-ṣāliḥⁿ* der fromme Scheich des Derwischordens

الشَّيْخُ الصَّالِحُ لِلطَّرِيقَةِ الْمَشْهُورَةِ *eş-şeyhü ş-şālih' li t-tarīqati l-meşhūre'* der fromme Scheich des berühmten Derwischordens.

Auch eine längere Genitivverbindung muß auf diese Weise umschrieben werden, z.B.:
 القرآن المعجم الألفاظ *mu^ccamü l-elfāzi l-ḡur'ān'* Lexikon der Worte des Koran
 المعجم المفهرس لألفاظ القرآن الكريم *el-mu^ccamü l-mufahras' li-elfāzi l-ḡur'āni l-kerīm'*
 alphabetisch geordnetes Lexikon der Worte des heiligen Koran.

Folgt ein Genitiv einem Nomen mit Femininendung, so wird das „t“ der Femininendung hörbar: جزيرة *cezīre^{mn}* Insel, Mesopotamien ⇒ جزيرة العرب *cezīretü l-^carab'* die Insel der Araber, d.i. die Arabische Halbinsel; مدينة *medīne^{mn}* Stadt ⇒ مدينة النبي *medīnetü n-nebī'* die Stadt des Propheten, d.i. Medina; شيعة علي *šī^cat ^cAlī'* die Partei Alis.

Zu erwähnen bleiben noch die „uneigentlichen“ Genitivverbindungen. Bei ihnen ist ein Adjektiv erstes Glied der Verbindung, z.B.: قليل العدد *ḡalīl l-^caded'* wenig an Zahl; كثير المعنى *kešīrū l-ma^cnā* viel an Bedeutung, bedeutungsvoll; منكسر المزاج *münkesirü l-mizāc'* (zerbrochen) angeschlagen (in Bezug auf die) Gesundheit. Der gesamte Ausdruck kann einem weiteren Nomen attributiv zugeordnet sein. Dann wird - entgegen der sonst gültigen Regel - auch das erste Glied der Genitivverbindung mit einem Artikel versehen, da der Gesamtausdruck als Attribut aufgefaßt wird:

الكثير المعنى *el-elfāzu l-kešīretü l-ma^cnā* die bedeutungsvollen Worte.

Im Osmanischen treten arabische Genitivverbindungen mit indeterminierten Genitivobjekten äußerst selten auf (z.B. بنت زايد *bint Zaydⁿ* die Tochter Zaid's). Häufig sind dagegen Genitivverbindungen mit determinierten Substantiven, die zum Teil feste Ausdrücke oder Namen sind wie:

دار الاسلام *dārü l-islām* das Gebiet des Islam

دار الفنون *dārü l-fünūn* Ort der (Natur-)Wissenschaften = Universität

رسول الله *resūlu llāh* der Gesandte Gottes

خير الدين *Ḥayreddīn* Wohl der Religion

حقيقة الامر *ḡaḡīqatü l-emr* der wahre Sachverhalt

قطب العارفين *ḡuṭbü l-^cārīfīn* der Pol der (Größter unter den) Weisen

سيد الكونين *seyyidü l-kevneyn* Herr der beiden Welten, der Prophet Mohammed

رب العالمين *rabbü l-^cālemīn* Herrscher über die Welten, Gott

كلمة الله *kelimetu llāh* Gottes Wort

14.6 Die Präpositionen und die Partikeln *ke-*, *le-* und *fe-*

Zu den im Osmanischen recht häufig vorkommenden und für AnfängerInnen schwer zu erkennenden Worten arabischen Ursprungs gehören die Präpositionen. Diese regieren fast ohne Ausnahme den Genitiv. Zu beachten ist, daß die Partikeln und die drei Präpositionen *bi-*, *li-* und *ve-* mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben werden (s.u.). Die übrigen Präpositionen, die zum Teil auch nominale Bedeutung haben, werden getrennt geschrieben.

Die wichtigsten arabischen Präpositionen:

إلى <i>ilā</i>	nach: إلى روم <i>ilā Rūm-ili</i> nach Rumelien
بـ <i>bi-</i>	in, an, mit, durch, für: بِسْمِ اللَّهِ <i>bismi llāhi</i> im Namen Gottes
بلا <i>bilā</i>	ohne; Zusammensetzung von بـ <i>bi-</i> und der Verneinungspartikel لا <i>lā</i> : بلا تشبيه <i>bilā teṣbīh</i> ohne Gleichen; بلا شك <i>bilā šekk</i> ohne Zweifel. Viele mit <i>bilā</i> gebildete Ausdrücke sind lexikalisiert. Im Arabischen steht das Substantiv im determinierten Akkusativ (بلا شك <i>bilā šekk</i>); diese Endung wird im Osmanischen aber nicht gesprochen.
بعد <i>ba^cd^e</i>	nach (zeitlich): بعد الفتح <i>ba^cde l-fetḥ</i> nach der Eroberung; أما بعد <i>ammā ba^cd^e</i> aber dann (Floskel nach dem Lob Gottes und des Propheten, nach der zum eigentlichen Inhalt übergegangen wird).
دون <i>dūn^e</i>	unterhalb, unter (an Rang, Wert): ما دون <i>mā dūn</i> was unten ist, unterer Teil, untergeordnet, Untergebener. Mit den Präpositionen بـ <i>bi-</i> und من <i>min</i> heiß es „ohne“: بدون ان <i>bidūnⁱ en</i> ..., من دون ان <i>min dūnⁱ en</i> ... ohne daß ...
تحت <i>taḥt^e</i>	unten, unter: تحت الارض <i>taḥte l-erz</i> unterirdisch; تحت القلعه <i>taḥte l-kaḻ^e</i> unter der Burg, تحتنده <i>taḥtında</i> = <i>altında</i> , darunter.
على <i>alā</i>	auf, gegen, in ... Art und Weise: على الاتفاق <i>alā l-itifaḻ</i> gemeinsam.
عن <i>an</i>	von, (gestützt) auf; vor, im Gegensatz zu: عن الاصل <i>ane l-aṣl</i> vom Ursprung her; عن جد <i>ābā an cedd</i> die Väter (übernehmend) vom Großvater = von den Großvätern an die Väter (weitergegeben). موكّده عن الشبيه والنظير <i>muḻaddes ane ṣ-ṣebīh ve n-naṣīr</i> geheiligt vor dem Ähnlichen und dem Gleichartigen (d.i. Gott).
عند <i>inda^e</i>	bei: عند الله <i>inda llāh</i> bei/vor Gott.
فوق <i>fevḻ^e</i>	auf, über, darüber: فوق العاده <i>fevḻa l-āde</i> über die Gewohnheit (hinaus) = außerordentlich; فوق الحد <i>fevḻa l-ḥadd</i> über die Grenzlinie (gehend) = grenzenlos.
في <i>fī</i>	in: في الحال <i>fī l-ḥāl</i> sofort; في سنة ٨٥٧ <i>fī sene 857</i> im Jahre 857.
قبل <i>ḵable</i>	vor (zeitlich): قبل سنتين <i>ḵable seneteyn</i> vor zwei Jahren.
لـ <i>li-</i>	für, gehörig zu: لمؤلفه <i>li-mūⁱellifihī</i> seinem Autor gehörig, vom Verfasser; الحمد لله <i>el-ḥamdū lillāhi</i> der Preis (sei) für Gott; nicht: لا لله!
مع <i>ma^ca</i>	mit: مع الأسف <i>ma^ca l-esef</i> mit Bedauern, leider.
من <i>min</i>	von: من القديم <i>mine l-ḵadīm</i> von alt(ersher) = seit alter Zeit.
و <i>ve</i>	bei, mit: والله <i>vallāhi</i> bei Gott. (Außer in diesem Beispiel im Osmanischen so gut wie nicht vorhanden. In der Regel steht و <i>ve</i> für „und“.)

Mit Hilfe der Präpositionen لـ *li-*, عند *inde* und مع *ma^ca* wird im Arabischen das deutsche Verb „haben“ umschrieben.

Die nicht zu den Präpositionen gehörenden Partikeln كـ *ke-* (wie, gleich wie, als [mit

dem Genitiv]), لـ *le-* (wahrlich, fürwahr) und فـ *fe-* (und, dann) werden mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben. Mit فـ *fe-* wird in einem arabischen Satz meistens ein Subjektwechsel angezeigt. Die Partikel لـ *le-* wird im Arabischen oft als Entsprechung zum deutschen „dann“ in einer wenn-dann-Beziehung gebraucht. Im Osmanischen kommen diese Partikeln außer in arabischen Wendungen nicht vor.

Beispiele:

ذلك *zālik* dies ⇒ كذلك *ke-zālik* so, ebenso, desgleichen.

لعمرك *le-ʿömrüke* Bei deinem Leben (Schwur).

لولا تاب ليمك *lev-lā tābe le-heleke* Wenn er nicht bereut hätte, dann wäre er umgekommen.

فهو احسن *fe-hüve ahsen* Und es ist besser (so); desto besser.

14.7 Die arabischen Demonstrativpronomen

Entwickelt aus einem hinweisenden ذا *zā* lauten die arabischen Demonstrativpronomen im Singular wie folgt:

	dieser, diese	jener, jene
Singular Maskulin	هَذَا <i>hāzā</i>	ذَلِكَ <i>zālik</i> ^e
Singular Feminin	هَذِهِ <i>hāzihi</i>	تِلْكَ <i>tilk</i> ^e

Das „ā“ der ersten Silbe wird bei diesen Demonstrativpronomen, wie beim Wort Allāh, in der Regel nur mit einem hochgestellten *elif*, wie in der Tabelle, oder ganz ohne dieses geschrieben. Im Osmanischen treten sie außer in arabischen Phrasen nur in festen Zusammensetzungen auf wie z.B.: الحالة هذه *el-ḥāletü hāzihi* der jetzige Zustand, heutig-; كذا *kezā* und كذلك *kezālik* wie jener, ebenso, desgleichen; لهذا *li-hāzā* für dieses, deswegen; مع هذا *ma^ca hāzā* mit diesem, außerdem, jedoch, indessen; على ذلك *binā'en ʿalā zālik* bauend auf jenes, aufgrund dessen; في يومنا هذا *fi yevminā hāzā* an diesem unserem heutigen Tage; إلى يومنا هذا *ilā yevminā hāzā* bis zu diesem unserem heutigen Tage.

Hāzā kann im Osmanischtürkischen aber auch die Bedeutung „vollkommen“, „komplett“, „durch und durch“ haben, z.B.: هذا سرسم *hāzā sersem* Das ist ein (kompletter) Idiot; هذا شهزاده *hāzā şehzāde* Das ist ein (vollkommener) Prinz.

TEXT

Bei dem folgenden Lesestück handelt es sich um den Anfang des *Sened-i İttifāk* (Dokument der Einigkeit), das am 7. Oktober 1808 von den in Istanbul versammelten *a^cyān* oder *derebeys* (lokale Fürsten innerhalb des Osmanischen Reiches, die von der Pforte *de facto* unabhängig herrschten) und den Vertretern der Zentralgewalt unterzeichnet wurde. Vorangegan-

gen waren der Sturz Selîms III. durch die Janitscharen (1807), die Inthronisierung Muṣṭafâs IV. durch diese, sowie das Eingreifen des ^cAlemdâr Muṣṭafâ Paṣa, eines ^ayân aus Bulgarien, der mit seinen eigenen Truppen nach Istanbul marschiert war und den reformfreundigen Bruder Muṣṭafâs, Maḥmûd II., auf den Thron setzte (28.7.1808). Er selbst wurde durch diesen zum Großwesir ernannt und betrieb als solcher eifrig die von Selîm III. begonnenen Reformen - vor allem die des Militärs - weiter. Ende September desselben Jahres wurden die ^ayân nach Istanbul geladen, wo sie als Gegenleistung für die Verbriefung ihrer Rechte und Vererblichkeit ihrer Würde verschiedenen Reformplänen zustimmten. Zu den Vereinbarungen wurde schließlich das „Dokument der Einigkeit“ aufgesetzt, aus dem die folgende Passage entnommen ist (Aḥmed Cevdet Pascha, *Târîḫ-i Cevdet*, Bd. IX, Tertîb-i cedîd, İstanbul, Maṭba^c-i ^cOsmânîye, 1309 h. [1892], S. 278).

In diesem Text sind Worte zusammengeschrieben, die im allgemeinen getrennt geschrieben werden: دولتعلیه *devlet-i-^calîye*; يکوجود *yek-vücûd*.

Abschrift des Dokuments der Einigkeit

صورت سند اتفاق

... (اما بعد) سبب تحریر کتاب میامن نصاب اولدرکه جمله نک ولی نعمتی اولان دولتعلیه عثمانیه سلطنت محمدیه اولوب باعون حضرت خدا ابتدای ظهورندن الی یومنا هذا مظهر اولدیغی فتوح و غالبیت و شان و شوکت اتحاد و اتفاق و رفع نفسانیت و شقاق ایله حاصل اولدیغی و ارسته قید اشارت ایکن بر مدتدنبرو اقتضای کردش چرخ کردانله شیرازه اجزاء نظام پریشان و وکلای دولت بیننده و طشره ممالک خاندانلری میاننده اسباب شتادن ناشی نفسانیت و شقاق حالاتی نمایان اولمق ملاپسه سیله سلطنت سنیه نک قوتی صورت تشته مبدل و داخلا و خارجاً نفوذی مختل و بو حالت بای و کدا و اعلی و ادنی حقنه یعنی عموماً ملت بیضای احمدیه یه مورث و هن و خلل اولمغله رفته رفته نه صورت کریهه یی منتج اولدیغی و بغير حق واقع اولان فضایح معلومه تقریبیله اساس سلطنت مندرس اولمق رتبه سنه واردیغی اعترافکرده صغار و کبار اولوب (فاعتبروا یا اولی الابصار) نص جلیل الشانی اوزره سوابق معاملاتدن اخذ عبرت و دعایم نظام دین و دولتی اقامه و احیاء کلمة الله العلیا نیت خیریه سیله بو تشتک اتفاقه تبدیلنه و اولوجهله دولت علیه نک قوت کامله سی اسبابنی استحصال و اظهاره بذل مقدرت ایلمک عهده دیانت و ذمت صداقته متحتم و واجب اولدیغنی جمله مز درک و اذعان برله مجالس متعدده عقد اولنه رق جمله مز یکوجود و اتحاد و اتفاقله احیای دین و دولته صارف و سع و مجهود اولوب اکمال قوت ذاتیه و مواد سائره ملکیه یی مذاکره و ضوابط حسنه سنی شیرازه بند استشاره ایتدیکمزه مبنی اشبو اتفاق شرائطنی دخی بر وجه آتی سنده ربط و توثیق ایتمشزدر .

VOKABELN

ابتدا *a* ibtidā *Anfangen; Anfang (des 2. Halbverses bei e-m beyt); zu Anfang, zunächst*
 ابصار *a* ebṣār *Pl. zu بصر baṣar: Sehen; hier: Einsicht*
 اتحاد *a* ittihād *Vereinigung, Bund, Union; Verbindung; Eintracht, Einigkeit*
 آتی *a* ātī *kommend, folgend; Zukunft*
 اجزاء *a* eczā' *Pl. zu جزء cüz': Teil; Droge, Arznei*
 احمدی *a* aḥmedī *sehr zu loben*
 احیاء *a* ihyā' *Beleben, (Wieder-) Belebung*
 اخذ *a* aḥiz, aḥz *Nehmen, Empfangen*
 ادنی *a* ednā *sehr niedrig, kleinst-, Geringster*
 اذعان *a* izcān *Vernunft, Verständnis, schnelle Auffassung*
 اسباب *a* esbāb *Pl. zu سبب sebeb: Grund, Veranlassung, Erwägung; (zur Verfügung stehende) Mittel*
 استحصال *a* istiḥṣāl *Erzeugen, Produktion; Erwerben, Erlangen*
 استشارة *a* istiṣāre *Befragung, Erkundigung, Berat(schlag)ung*
 اظهار *a* izhār *Zeigen, Äußern, Darlegen, Manifestation*
 اعتبروا *a* i'cteberū *laßt euch belehren, warnen*
 اعتراف *a* i'cirāf *(Ein-) Geständnis, Bekenntnis*
 اعلا، اعلی *a* a'cālā *sehr hoch, höher, besser, Höchster*
 اقامه *a* ikāme *Hinstellen, Aufstellung*
 اقتضا *a* iktizā *Notwendigkeit; Zwang*
 الله *a* Allāh *Allah, Gott*

الى يومنا هذا *a* ilā yevminā hāzā *bis zu diesem unserem heutigen Tage*
 اولو، اولی *a* ūlī, ūlū *Pl. zu ذو zū: Besitzer*
 با *p* bā *mit (z.T. als Präfix)*
 پای *t* bay *reich*
 بذل *a* bezil, bezl *Hingabe, reichliche Aufwendung (Geld, Kraft), Spenden*
 بر *p* ber *auf, über, gemäß*
 برله *t* birle *mit, und*
 بیضا *a* bayzā *weiß, glänzend, Sonne; fem. zu ابيض ebyaz: weiß*
 بین *a* beyn *Zwischenraum, Mitte zwischen zwei Dingen; Pp. mit Possesiv- und Kasussuffix: zwischen, unter*
 پریشان *p* perīṣān *durcheinander, ver-, zerstreut; heruntergekommen; zerstört, verwüstet; betrübt, verstört*
 تبدیل *a* tebdil *Wechsel(n), Tausch*
 تغییر *a* tebdil *Veränderung; in Verkleidung; Agent (der Polizei)*
 تشتت *a* teṣettüt *Spaltung, Auflösung, Desintegration; Auseinandergehen, Verschiedenheit, Diskrepanz, Divergenz; Zersplitterung*
 تقرب *a* taqrīb *(An-) Nähern, Näherbringen*
 توثیق *a* tevṣīk *Verifikation, Bestätigung, Beurkundung, Dokumentation*
 جلیل *a* celil *groß, ruhmreich, mächtig, hoch*
 چرخ *p* çarḥ, çarḵ *Rad; Getriebe; Scheibe; Himmel; Schicksal*
 حالت *a* ḥālet *Zustand, Lage*
 حسن *a* ḥāsen *schön, hübsch, gut*
 حضرت *a* ḥāzret *Exzellenz, Majestät; bei als heilig geltenden Personen als*

Ehrentitel dem Namen vorangestellt und mit *İzâfet* verbunden (*hâzret-i ...*); bei hohen staatlichen Würdenträgern nachgestellt und mit der Endung *-leri* versehen (... *hâzretleri*); hier auf Gott bezogen, äußerst selten auch auf den Koran.

خارج *a* *hâric* Äußeres, äußerer Teil; ausschließlich; herausgehend; Ausland

خاندان *p* *hânedân* edles Haus, Familie; Dynastie; vornehm

خدا *p* *hüdâ* Gott

خلل *a* *hâlel* Lücke, Spalte, Riß, Mangel, Fehler, Bruch; Beeinträchtigung, Schaden

خیری *a* *hayrî* gut, heilsam, wohltätig

داخل *a* *dâhil* Inneres, innerer Teil; einschließlich; eintretend; Inland

درك *a* *derk* Begreifen, Verstehen

دعایم *a* *da'âyim*, *da'â'im* Pl. zu *دعام* *di'âm*: Stütze, Pfeiler

دیانت *a* *diyânet* Frömmigkeit, Religiosität; Religion

دین *a* *dîn* Religion

ذاتی *a* *zâti* zur Person gehörig, persönlich; innerlich, wesentlich

ذمت *a* *zîmmet* Obliegenheit, Verpflichtung; Schuld; Soll

ربط *a* *rabit*, *rabt* (An-, Fest-) Binden, Verbindung, Vereinigung; Beifügung

رتبه *a* *rûbe* (Dienst-) Grad, Rang, Stellung

رفته رفته *p* *refte refte* nach und nach, allmählich

رفع *a* *refi'*, *ref'* (Auf-, Empor-, Er-) Heben; Aufhebung

سبب *a* *sebeb* Grund

سلطنت *a* *salṭanat* Sultanat, Herr-

schaft

سنى *a* *senî* erlaucht, erhaben (vom *osm. Sultan*)

سوابق *a* *sevâbık* Pl. zu *سابقه* *sâbıka*: frühere Ereignisse, Vorgänge; Vorstrafen; altes Recht; Vorzug

شان *a* *şân*, *şa'n* Ruhm, guter Ruf, Ehre; Rang; Prunk

شتا *a* *şettâ* verschieden, mannigfaltig, mancherlei

شرائط *a* *şerâ'it*, *şerâyiṭ* Pl. zu *شرط* *şart*: Bedingung, Voraussetzung, rel. Vorschrift

شقاق *a* *şikâk* Entzweiung, Zwist, Uneinigkeit, Zwietracht

شوکت *a* *şevket* kaiserliche Majestät, Erhabenheit, Würde, Macht

شیرازه *p* *şîrâze* Heftung oder Zierband an der oberen Kante e-s Buches; feste Vereinigung, Ordnung, Gleichgewicht; ~-bend mit Heftfaden oder Zierband zusammengeheftet

صداقت *a* *şadâqat* Treue, Ergebenheit, Loyalität

صارف *a* *şârif* ab-, auf-, verwendend; wer (Geld) ausgibt, verbraucht

صغار *a* *şıgâr* Pl. zu *صغیر* *şagîr*: klein

ضوابط *a* *zavâbıt* Pl. zu *ضابطه* *zâbıtâ*: Regel, Vorschrift, Gesetz, Norm

ظهور *a* *zuhûr* das Erscheinen, Auftreten

عبرت *a* *'ibret* warnendes Beispiel, Lehre

عثمانی *a* *'osmânî* osmanisch

عموم *a* *'umûm* Gesamtheit; gesamtes Volk, Publikum; ganz, alle, sämtlich, allgemein, General-

عهده *a* *'uhde* Verantwortlichsein,

Verpflichtung
 عون *a* ʿavn *Hilfe, Unterstützung*
 غالبیت *a* gälībīyet *Sieg, Erfolg, Triumpfh; Überlegenheit*
 غیر *a* ġayr *etwas oder jemand anderes, sonst; mit Izafet vor Adj.: nicht-, un-, z.B. غیر منقول ġayr-i menqūl unbeweglich; Immobilie*
 فتوح *a* fütūḥ *Pl. zu فتح feth: Öffnen; Eroberung*
 فضائح, فضایح *a* fażāyih, fezā'ih *Pl. zu فاضیحه fażīḥa: Niedrigkeit, Gemeinheit, Unanständigkeit, Würdelosigkeit, Schandtat*
 قوت *a* kuvvet, kuvvet *Kraft, Stärke; Macht, Gewalt; Streitkraft*
 قید *a* kayıd, kayd *Fessel, Band; Ein-, Beschränkung; Einschreibung, Eintragung; Klausel, Vorbehalt; Berücksichtigung, Beachtung*
 کامل *a* kāmīl *vollkommen, vollständig; vortrefflich; gebildet, ehrenwert; in reifem Alter*
 کدا *p* gedā *Bettler, arm*
 کردان *p* gerdān *Hals, Kehle; Dekolleté; was sich dreht; Zeitläufte*
 گردش *p* gerdiş *(Um-) Drehung, Umwälzung, Wandlung*
 کرده *p* kerde *gemacht, getan, ~-kerde was man ge-... hat*
 کریه *a* kerīh *widerwärtig, widerlich, abscheulich*
 کلمه *a* kelime *Wort*
 مبدل *a* mübeddel *ausgetauscht, umgewandelt*
 مبنی *a* mebnī *ge-, erbaut; beruhend (auf); in Anbetracht, wegen*
 محتتم *a* müteḥattim *absolut notwendig, unausweichlich*
 متعدد *a* müteʿaddid *verschieden,*

zahlreich, mehrere, mehr-
 مجالس *a* mecālis *Pl. zu مجلس mec-lis: Sitzung, Versammlung, Rat, Gremium, Parlament; Gesellschaft, gesellschaftliche Veranstaltung*
 مجهود *a* mechūd *Mühe, Anstrengung; von Arbeit überhäuft, erschöpft*
 محمدی *a* muḥammedī *mohammedanisch*
 مختل *a* muḫtell *verwirrt, beschädigt, verdorben, gestört, beeinträchtigt, zerrüttet*
 مظهر *a* mazhar *Ort, an dem etw. erscheint; wer Gunst, Ehren etc. erlangt; geehrt, ausgezeichnet; Gegenstand, Objekt e-r Erscheinung*
 معاملات *a* muʿāmelāt *Pl. zu معامله muʿāmele: Verhalten, Verfahren, Vorgehen, Behandlung; Geschäft(s-abschluß, -gang); Dienstweg; Formalitäten; Verkehr, Umgang*
 مقدرت *a* maqderet *Kraft, Stärke, Vermögen*
 ملابسه *a* mülābese *das mit jemand Verkehren, Verkehr, Umgang, Beziehung, Verbindung; Vermengung, Vermischung; Betracht; ~-siyle in Betracht dessen (nämlich des unmittelbar vorher Gesagten), in Verbindung (mit), im Hinblick (auf), da vielleicht ... könnte, damit nicht ...*
 ملت *a* millet *Religionsgemeinschaft; Nation, Volk; Leute*
 ملکی *a* mülkī *administrativ; territorial; zivil*
 ممالک *a* memālik *Pl. zu مملکت memleket: Land*
 منتج *a* müntic *verursachend, zur Folge habend, herbeiführend*
 مندرس *a* münderis *untergegangen,*

spurlos verschwunden
 مواد *a* mevādd *Pl.* zu ماده *mādde*:
Materie, Stoff, Substanz; Artikel; An-
gelegenheit, Vorschlag; (Rechnungs-)
Posten
 مورث *a* mūrīṣ *verursachend, zustan-*
debringend; Erblasser
 ميامن *a* meyāmin *Pl.* zu ميمنه *mey-*
mene: rechte Seite, glückliche Seite;
Glück, Erfolg, Segnung, glückliche
Umstände, günstige Vorbedeutung,
rechter Flügel e-s Heeres, ~ niṣāb
Glücksgrundlage, mit dem rechten
Maß an Segnung ausgezeichnet
 میان *p* meyān *Mitte; Pp. mit Poss.-*
und Kasusendung: zwischen
 ناشی *a* nāṣī *hervorgehend, entstehend*
(aus); wegen, infolge
 نص *a* naṣṣ *klare Darlegung (im Kor-*
an), kanonischer Text; Dogma;
Argument, Beweis
 نصاب *a* niṣāb *Grundlage, Wurzel,*
Ursprung, Kapital, Vermögen; der
gerade richtige Grad, Proportion,
Verhältnis, Maß, Zahl; das gerade
Rechte, gerade Zukömmliche; Rang
 نظام *a* nizām *(An-, Ver-) Ordnung*
 نفسانیت *a* nefsāniyet *Sinnlichkeit;*
Groll, Ressentiment; Gehässigkeit
 نفوذ *a* nūfūz *Hinein-, Durchdringen;*

Einfluß
 نمایان *p* nūmāyān *zutagetretend, au-*
genscheinlich, sichtbar
 نه *t* ne was
 نیت *a* niyet *Absicht, Vorsatz; Aus-*
sprechen der Intension bei Beginn e-r
isl. rituellen Handlung
 واجب *a* vācib *rituell vorgeschrieben;*
obliegend, unerläßlich, zwingend,
notwendig
 وارسته *p* vāreste *frei, befreit; ledig,*
los
 واقع *a* vāki^c *geschehen(d), sich er-*
eignend; liegend, gelegen; tatsächlich
 وجه *a* vecih, vech *Gesicht; Hinsicht,*
Art und Weise; (ebene Seiten-) Fläche
 وجود *a* vūcūd *Existenz, Dasein, An-*
wesenheit, lebender Körper
 وسع *a* vūs^c *Macht, Fähigkeit (Geld-*
mittel aufzuwenden), Wohlstand
 وكلاء، وكلا *a* vūkelā *Pl.* zu وكيل *ve-*
kāl: (Stell-) Vertreter, Beauftragter,
Anwalt; Minister; (im Plural:) Vor-
nehme
 ولی نعمت *a* velī-ni^cmet *Wohltäter(in)*
 وهن *a* vehin, vehn *Schwäche*
 یعنی *a* ya^cnī *es bedeutet, das heißt,*
nämlich
 يك *p* yek *ein, eins*
 يوم *a* yevm *Tag*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.

4. Bestimmen Sie, ob die folgenden Nomen maskulin oder feminin sind:

دولت	سلطنت	اتحاد	سند
مظهر	ملت	عون	اقامه
رتبه	تشتت	اخذ	وسع
نيت	عقد	ذمت	بذل
صارف	عبرت	ربط	مذاكره
متعدد	عده	قيد	قوت

5. Transkribieren und übersetzen Sie die folgenden arabischen Genitiv- bzw. Possessivverbindungen.

1. تحرير الكتاب 2. فتوح الممالك 3. بعده 4. عندكم 5. كلمة الله 6. لك
7. من ابتداء ظهورها 8. نظام الدين

6. Bilden Sie fünf arabische Substantiv-Adjektiv-Verbindungen mit Ihnen bekannten arabischen Vokabeln (wie unter 14.3.).
7. Suchen Sie aus dem Wörterbuch zehn Vokabeln bzw. Wendungen heraus, bei denen eine arabische Genitivverbindung vorliegt (arabische Schrift, Transkription, Übersetzung).
8. Suchen Sie aus dem Wörterbuch zehn Vokabeln bzw. Wendungen heraus, in denen eine arabische Präposition vorkommt.

15. Lektion

15.1 Die Monatsnamen und Wochentage

In osmanischen Texten werden meistens die Monatsnamen des Hidschra-Kalenders verwendet, der ein Mondkalender ist und von dem Auszug des Propheten Mohammed nach Medina im Jahre 622 n. Chr. (Donnerstag, den 16. Juli) an gerechnet wird.¹ Daneben wurde 1677 ein „Finanz-Kalender“ eingeführt, der sich nach dem Sonnenjahr richtet und dessen Monate sich mit denen des julianischen Kalenders decken. Seit 1789 bzw. 1840 wurde dieser Sonnenkalender (*Hicrî-Şemsi*) unter der Bezeichnung *Rûmî* oder *Mâlî* für die Datierung offizieller Angelegenheiten verwendet.²

Die Monatsnamen der Hidschra-Monate

Monat	Name	(Kürzel)	Beinamen (die geläufigen in Fettschrift)
I	Muḥarrem	محرم (م)	el-ḥarām الحرام
II	Şafer	صفر (ص)	el-ḥayr الخیر, el-muẓaffer المظفر, el-mübārek المبارك
III	Rebī ^c ü l-evvel	ربيع الاول (را)	eş-şerîf الشريف
IV	Rebī ^c ü l-âḫir	ربيع الآخر (ر)	el-mübārek المبارك
V	Cumādā l-ūlā	جمادى الاولى (جا)	–
oder	Cemāzī l-evvel	جمادى الاول	
VI	Cumādā l-âḫire	جمادى الآخرة (ج)	–
oder	Cemāzī l-âḫir	جمادى الآخر	
oder	Cumādā l-uḫrā	جمادى الاخرى	
VII	Receb	رجب (ب)	el-mürecceb المرجب, el-ferd الفرد, el-ḥarām الحرام, el-aşamm الأصم, el-mübārek المبارك
VIII	Şa ^c bān	شعبان (ش), (س)	el-mu ^c azzam المعظم, el-mükerrem المكرم, el-mübārek المبارك, eş-şerîf الشريف
IX	Ramaẓān	رمضان (ن)	el-mübārek المبارك, eş-şerîf الشريف
X	Şevvāl	شوال (ل)	el-mükerrem المكرم, el-mübārek المبارك
XI	(Zū) Zī l-ka ^c de	ذو القعدة (ذا) ذي القعدة	eş-şerîf الشريف, el-ḥarām الحرام
XII	(Zū) Zī l-ḥicce	ذو الحجة (ذ) ذي الحجة	eş-şerîf الشريف, el-ḥarām الحرام

1 Nähere Informationen zum Beginn der islamischen Zeitrechnung sind zu finden bei Joachim MAYR, *Arabische Chronologie*, in: Handbuch der Orientalistik, 1. Abteilung, Ergänzungsband II, Erster Halbband, S. 9 ff.

2 vgl. Faik Reşit UNAT, *Hicrî tarihleri mülâdi tarihe çevirme kılavuzu*. Ankara 1988 (6. Aufl.), S. 162 f. und Joachim MAYR, *Arabische Chronologie*, S. 34.

Vor allem in Finanzurkunden, hin und wieder aber auch in anderen Texten tauchen die Abkürzungen für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal der Soldzahlungen (^c*ulüfe*) an die Pfortendiener auf. Diese Abkürzungen sind:

1. Quartal مصر maşar < Muḥarrem, Şafer, Rebī^cü l-evvel.
2. Quartal رجع recec < Rebī^cü l-āḥir, Cumādā l-ülā, Cumādā l-āḥire.
3. Quartal رشن reşen < Receb, Şa^cbān, Ramazān.
4. Quartal لذ lezez < Şevvāl, Zī l-ka^cde, Zī l-ḥicce.

Die Monatsnamen des Sonnen- bzw. Finanzjahres (*mālīye*) sind größtenteils dem syrischen und zum kleineren Teil dem griechischen Kalender entlehnt. Das Jahr beginnt mit dem 1. Āzār (= 1. März julianisch). Die Jahreszählung erfolgt nach den Hidschra-Jahren, beginnend mit dem Jahre 1088 h. (1677), wobei man alle 33 Jahre ein Jahr ausfallen läßt, da 33 Hidschra-Jahre etwa 32 Sonnenjahren entsprechen.

Die Monatsnamen des Sonnenjahres

März	آذار āzār	September	يلول eylül
April	نيسان nisān	Oktober	تشرين اول teşrîn-i evvel
Mai	مايس / ايار mayıs / عيار eyyār	November	تشرين ثاني teşrîn-i şānī
Juni	حزيران hazīrān	Dezember	كانون اول kânûn-i evvel
Juli	تموز temmûz	Januar	كانون ثاني kânûn-i şānī
August	آب / آغستوس āb / aġustos	Februar	شباط şubāt

Die arabischen und persischen Wochentage, die in osmanischen Texten immer wieder verwendet werden, haben bis auf den Sonnabend und Freitag keine „echten“ Namen, sondern werden von 1 bis 5 nummeriert. Die Bezeichnungen der Wochentage lauten:

arabisch	persisch	türkisch	deutsch
yevmü l-aḥad يوم الأحد	يكشنبه yekşenbe	pazar	Sonntag
yevmü l-isneyn يوم الاثنين	دوشنبه düşenbe	pazarertesı	Montag
yevmü s-selāsā' يوم الثلاثاء	سهشنبه seşenbe	salı	Dienstag
yevmü l-erbi'a' يوم الأربعاء	چهارشنبه çahârşenbe	çarşamba	Mittwoch
yevmü l-ḥamīs يوم الخميس	پنجشنبه pencşenbe	perşembe	Donnerstag
yevmü l-cum'a الجمعة	جمعه / آدینه cum ^c a/ādīne	cum ^c a	Freitag
yevmü s-sabt يوم السبت	شنبه şenbe	cum ^c a ertesi	Sonnabend

Bei den Namen der persischen Wochentage wird in dem Wort *şenbe* das „n“ vor dem „b“ assimiliert, so daß *şembe* gesprochen wird. Das Wort *çahâr* (vier) wird durch Kontraktion zu *çâr*; oft auch so geschrieben: *çârşenbe* ⇒ *çârşamba*.

15.2 Arabische Formeln und Wendungen

Noch heute werden im Türkeitürkischen etliche arabische Formeln gebraucht, deren Bedeutung den Sprechern zwar ungefähr bekannt ist, die sie jedoch meist nicht im einzelnen verstehen. Im Osmanischen ist die Zahl solcher formelhafter Wendungen arabischen Ursprungs noch wesentlich größer als im Türkeitürkischen. Daher ist es notwendig, sich einige Grundlagen der arabischen Grammatik anzueignen. Andererseits kommt man beim Verstehen und Übersetzen osmanischer Texte, die floskelhafte arabische Formeln und Wendungen enthalten, recht weit, wenn man einige derselben kennt, auch ohne die darin enthaltene Grammatik zu beherrschen. Aus diesem Grunde sollen hier einige wichtige und häufige arabische Wendungen vorgestellt und ihre Bedeutung angegeben werden.

1. Auf die Erwähnung des Namens Gottes, الله *Allāh*, oder einer anderen Bezeichnung für Gott, wie beispielsweise das arabische حق *Ḥaqq* oder das persische باری *Bārī*, folgt mitunter eine Eulogie, d.i. ein „schönes Wort“ oder „schöne Formel“, um den Herrn zu preisen. Zu den häufig verwendeten Formeln gehören:

تعالی *te^cālā* Er sei gepriesen.

جلاله *celle celāluhu* Herrlich ist Sein Glanz.

جلت قدرته *cellet kudretuhu* Herrlich ist Seine Macht.

عز شانه *azze ša'nuhu* Erhaben ist Sein Ruhm.

عز اسمه *azze ismuhu* Erhaben ist Sein Name.

2. Nach der Erwähnung von Propheten, Heiligen oder in einer anderen Weise herausragenden Persönlichkeiten, z.B. Herrschern, Gelehrten etc., folgt sehr häufig ebenfalls eine Eulogie. Nach der Erwähnung des Propheten Mohammed spricht oder schreibt man in der Regel صلی الله علیه وسلم *šallā llāhu ^caleyhi ve sellem* Gott segne ihn und schenke ihm Heil. Diese Formel kann im Osmanischen abgekürzt werden zu صلعم oder صم, im Türkeitürkischen ist die Abkürzung meist (S.A.V.).

3. Nach den übrigen Propheten, z.T. auch nach Heiligen und anderen Personen folgt die Formel علیه السلام *aleyhi s-selām* Friede sei mit ihm. Die Abkürzung dieser Formel lautet ع, im Türkeitürkischen (A.S.).

Auf die Erwähnung ^cAlī b. Ebī Ṭālib's, aber auch anderer Prophetengenossen folgt häufig die Formel كرم الله وجهه *kerrema llāhu vechehu* Gott möge ihm Gnade (Ehre) erweisen.

4. Ferner ist nach der Nennung von Prophetengenossen und herausragenden islamischen Mystikern die Wendung رضي الله عنه *raziya llāhu ^canhu* „Gott möge an ihm Wohlgefallen haben“ recht häufig. Die im Türkeitürkischen hierfür übliche Abkürzung lautet: (R.A.).

5. Bei Heiligen, d.h. Mystikern, denen eine *kerāmet* (die Kraft, Wunder zu wirken) zugesprochen wird, folgt nach der Erwähnung ihres Namens meist entweder das aktivische قدس الله سره *qaddesa llāhu sirrahu* Gott heilige sein Grab (Geheimnis) oder das passivische قدس سره *quddise sirruhu* sein Grab (Geheimnis) werde geheiligt.

6. Weltlichen Herrschern und Persönlichkeiten, die bereits verstorben sind, pflegt man vor

allem die folgenden Eulogien nachzustellen:

رَحِمَهُ اللهُ *rahimahu llāhu* Gott erbarme sich seiner.

رَحِمَهُمُ اللهُ تَعَالَى *rahimehümü llāhu te^cālā* Gott – Er ist erhaben – erbarme sich ihrer.

تَرَاهُ *ṭābe serāhu* (Gott) möge ihm die Erde leicht machen.

رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ *rahmetu llāhi ^caleyhi* Gottes Erbarmen (komme) über ihn.

رَحْمَةُ الْبَارِي عَلَيْهِ *aleyhi rahmetü l-bārī* Gottes Erbarmen (komme) über ihn.

رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ رَحْمَةٌ وَاسِعَةٌ *rahmetu llāhi ^caleyhi rahmeten vāsi^caten* Gottes Erbarmen über ihn; ein ausgedehntes Erbarmen / Gott erbarme sich seiner ganz und gar. (قَبْرِهِ) *nevvera llāhu merḳadehu (ḳabrehu)* Gott möge sein Grab erleuchten.

نُورٌ مَرَاقِدِهِمْ *nüvvire merāḳidühüm* Ihre Gräber mögen erleuchtet werden.

رَوْحُ اللهِ رَوْحُهُ *ravvaḥa llāhu rūḥahu* Gott gebe seiner Seele Ruh.

رُوحُهُ *ruvviḥa rūḥuhu* Seine Seele finde Ruh.

رِضْوَانُ اللهِ عَلَيْهِمْ أَجْمَعِينَ *riḏvānu llāhi ^caleyhim ecma^cin* Das Wohlgefallen Gottes (komme) über sie allesamt.

تَغَمَّدَهُ اللهُ بِفَضْلِهِ *teḡammedehu llāhu bi-ḡufrānihi* Gott bedecke ihn mit seiner Vergebung.

عَلَيْهِ أَفْضَلُ الصَّلَاةِ *aleyhi efzalu ṣ-ṣalavāt* (Über ihn) Mit ihm die besten Gebete.

7. Herrscher, die noch am leben waren, konnten u.a. mit einer der folgenden Eulogien bedacht werden:

خَلَّدَ اللهُ مَلِكَهُ *ḥalleda llāhu mülkehu* Gott lasse seine Herrschaft ewig währen.

خُلِّدَ مَلِكُهُ *ḥullide mülkühu* Möge seine Herrschaft ewig währen. (Eigentlich Passiv des voranstehenden Ausdrucks)

أَدَامَ اللهُ تَعَالَى عِزَّتَهُ *edāma llāhu te^cālā ^cizzetehu* Gott der Erhabene lasse seine Macht forttauern.

أَطَالَ اللهُ بَقَاةَهُ *eṭāla llāhu baḳāhu* Gott verlängere sein Dasein.

دَامَ ظِلُّهُ *dāme zilluhu* Möge sein Schatten (Dasein) andauern.

أَبْقَا اللهُ ذَاتَهُ الشَّرِيفَ بِالسُّلْطَنَةِ الْقَاهِرَةِ إِلَى انْقِرَاضِ الدُّوْرَانِ *ebḳā llāhu zātehu ṣ-ṣerīf bi-s-salṭanati l-ḳāhire ilā inḳirāzi d-devrān* Gott möge seine edle Person mit unanfechtbarer Herrschaft währen lassen bis zum Ende der Zeiten.

أَعَزَّ اللهُ أَنْصَارَهُ *e^cazza llāhu enṣārehu* Gott möge seine Helfer stark (angesehen) sein lassen.

زَادَهُ اللهُ سُلْطَنَةً وَأَقْبَالَ *zādehu llāhu salṭanaten ve iḳbālen* Gott lasse ihm mehr zukommen an Herrschaft und günstigem Schicksal.

8. Einige weitere in Schrift und/oder Wort häufiger benutzte Wendungen im Osmanischen sind diese:

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ *bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm* Im Namen Gottes, des Barmherzigen, des Erbarmers.

العالمين الحمد لله رب العالمين *el-ḥamdü lillāhi rabbi l-‘ālemīn* Preis sei Gott, dem Herrn der Welten.

الله اكبر *Allāhu ekber* Gott ist am größten.

الله اعلم *Allāhu a‘lam* Gott weiß (es) am besten.

الله ما شاء الله *mā šā’a llāh* Was Gott will.

الله ان شاء الله *in šā’a llāh* Wenn Gott will.

الله بعناية الله *bi-‘ināyeti llāh* Durch Gottes Gnade.

الله بعون الله *bi-‘avni llāh* Mit Hilfe Gottes.

استغفر الله العظيم *estagfiru llāhe l-‘azīm* Ich bitte Gott, den Erhabenen, um Vergebung.

لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم *lā ḥavle ve lā kuvvete illā billāhi l-‘altīy l-‘azīm* Es gibt keine Macht noch Stärke als bei Gott dem Höchsten und Erhabenen.

9. Zum Schluß noch einige weitere Wendungen:

الى يوم هذا *ilā yevmi hāzā* Bis zu diesem Tage.

جاهدوا في سبيل الله *cāhidū fī sebīli llāh* Kämpft auf dem Wege Gottes.

العهد على الراوى *el-‘uhdetü ‘alā r-rāvī* Die Last (für die Richtigkeit des Gesagten liegt) beim Überlieferer.

متوكلا على الله *mütevekkilen ‘alā llāh* Sich Gott anvertrauend ...

توكلت على الله *tevekkeltü ‘alā llāh* Ich habe mich Gott anvertraut.

كلم الناس على قدر عقولهم *kellime n-nāse ‘alā kaderi ‘ukūlihim* Sprich zu den Leuten nach dem Maße ihres Verstandes.

حرسها الله عن الفتنة *ḥarresehā llāhu ‘ani l-fitne* Möge Gott sie unbedingt vor der Zwietracht schützen. Hierbei handelt es sich um eine Eulogie, die nach der Nennung von heiligen Städten oder einer der Hauptstädte des Osmanischen Reiches folgen kann.

ولا جدال *bilā cengⁱⁿ ve-lā cidāl* Ohne Kampf und Streit.

كما يقتضى الحال *kemā yaқтаzi l-ḥāl* Wie die Lage es erfordert.

فما يشاء *Fa^cālⁱⁿ mā yeşā’* Der tut, was er will; d.i. Gott. Diese und ähnliche Wendungen stehen öfter einmal für Gott.

قال الله تعالى *qāla llāhu te‘ālā* Gott, Er sei gepriesen, sprach.

أيدها الله الملك الاعلم *eyyedeḥā llāhu l-melikü l-a‘lam* Gott, der König, der alles weiß, möge sie (bezogen auf die siegreiche Standarte des osmanischen, d.h. islamischen Heeres,) stärken.

15.3 Die Vergangenheit persischer Verben

Der Infinitiv persischer Verben lautet auf *تن -ten* oder *دن -den* (z.B. رفتن *reften* gehen; دیدن *dīden* sehen). Durch Abstreifen des *ن -nūn* (*-en*) wird der verkürzte Infinitiv oder Präteritalstamm gebildet, z.B.: رفت *reft* er ging; دید *dīd* er sah. An den Präteritalstamm treten die Personalendungen an, um die handelnde Person anzuzeigen.

Die Vergangenheit am Beispiel des Verbs دیدن *dīden* (sehen):

دیدم <i>dīdem</i>	ich sah	دیدیم <i>dīdīm</i>	wir sahen
دیدیدی <i>dīdī</i>	du sahst	دیدید <i>dīdīd</i>	ihr saht
دید <i>dīd</i>	er, sie, es sah	دیدند <i>dīdend</i>	sie sahen

Die 3. Person Singular ist endungslos. Im älteren Persischen können an die genannten Vergangenheitsformen auch die Präfixe *bi-* und *mi-* / *mi-* sowie die Endung *-t* treten, z.B.: دیدم *bidīdem* Ich sah (eine Zeitlang), مینمود *mīnemūd* oder نمودی *nemūdī* Er/es zeigte (eine Weile).

Das persische Verb wird durch *ne-* verneint, z.B.: ندیدند *nedīdend* Sie sahen nicht. Bei Verben mit Vorsilben (z.B. برگشتن *bergešten* zurückkehren) wird die Verneinungssilbe eingeschoben, z.B.: برنگشت *ber negešt* Er ist nicht zurückgekehrt.

Durch die Verben بودن *būden* (sein) und شدن *šūden* (werden) sind die Hilfsverben „sein“ und „werden“ auszudrücken, z.B.: بودم *būdem* Ich war; شد *šūd* Er wurde.

15.4 Die persischen Personal- und Demonstrativpronomen

Die Personal- und Demonstrativpronomen lauten im Persischen:

من <i>men</i>	ich	ما <i>mā</i>	wir
تو <i>tū/tū</i>	du	شما <i>šümā</i>	ihr
او (وی) <i>ū (vey)</i>	er, sie ,es	ایشان <i>išān</i>	sie
آن <i>ān</i>	jener	این <i>īn</i>	dieser

Als Höflichkeitsform dient شما *šümā* (ihr). An Stelle von ایشان *išān* wird – wenn von Sachen die Rede ist – oft آن mit der Pluralendung *ها* verwendet: آنها *ānhā* jene.

Personal- und Demonstrativpronomen können zweites Glied einer Izafet-Verbindung sein und entsprechen dann besitzanzeigenden Pronomen, z.B.: کتاب من *kitāb-i men* mein Buch; امید ما *ümīd-i mā* unsere Hoffnung; خانه شما *ḡāne-i šümā* euer Haus; پادشاه آنها *pādišāh-i išān / ānhā* ihr/deren Herrscher; پائی وی *pāy-i ū* oder (älter) پائی *pāy-i vey* sein Anteil.

TEXT

Aus der Chronik des Muṣṭafā Na^cīmā (1652-1715), die den Zeitraum von 1591 bis 1659 behandelt, stammen die folgenden beiden Texte. Na^cīmā widmete sein um 1710 vollendetes Werk dem Großwesir Köprülü Hüseyin Paşa (1697-1702) und betitelte es *Ravzatu l-Hüseyin fi ḡulāšati aḡbāri l-ḡāfiḡeyn* (Garten des Hüseyin; im Abriß der Nachrichten der beiden Welten [des Orients und des Okzidents]), doch wird es allgemein meist als *Na^cīmā Tārīḡi* bezeichnet (Istanbul, Maṭba^c-a-i ^cĀmire, 1280 h. (1863), 6 Bde., Bd. 3., S. 397, 420 f.).

Ereignisse in der Hauptstadt

وقایع آستانه

صدر روم ایلی ابوالسعود زاده چلبی دیاربکرده وفات ایتمکله صفرده اناطولیدن عیسی افندی صدر رومه کچوب چوی زاده یه اناطولی صدری ویرلدی وزیر اعظم طرفندن اون ایکی کونده رجب اغا کلوب شاه ایله غالبانه عقد صلح اولندیغی خبرینی کتوردی نته کم نکر اولنسه کرکدر ودردنچی کونده التفات نامه ومرصع سیف و خلعت ایله کوندردلی ربیع الاولده تکرار اولاقلر کلوب بغداد ایالتنه نقل اولنان درویش محمد پاشا یه وزارت عرضنی کتوردی مراد اوزره جوابلر ایله کیرو کوندردلی ربیع الآخرده سردار اکرم شاه عجم ایله رضای همایون اوزره غالبانه عقد صلح ایتدکدنصره عجم ایلچیسی محمد قولی بکی آستانه سعادت کوندرمش ایدی کلوب مظهر نوازش واحسان اولدی جمادی الاولینک یکرمی برنجی کونی دیوان همایونده مصر علوفه سی ویریلوب ودرت ایلچی کلوب بر یرده ترتیب اوزره اوتوردیلر .

Der Tod Sultan Murād Chans

انتقال سلطان مراد خان

mit ihm sei das Erbarmen und die Vergebung (Gottes)

علیه الرحمة والغفران

پادشاه مغفور بغداد سفرندن منکسر المزاج کلوب عرق النسا ووجع مفاصل سببی ایله تفرق اتصال زحمتندن ناخوش اولدقلرینه بناء اوج درت آی مقداری ساغر صهبا نظر التفاتدن تبعید اولمشیدی رمضان شریفده مزاجلری زیاده منحرف اولوب عید شریفده بر مقدار صحت بولمغله بیرام دستبوسنه تخت عالییه چیقوب خلق عالم مسرور اولمشلر ایدی بقضاء الله تعالی ایرتسی مزاج شریفلری متغیر اولوب وشدت مرضدن وجودلری کوندن کونه متأثر اولوب ضعف و بیماری غلبه ایلدی حضرت مولانا قدس سره العزیز مثنوی شریفده بیوردقلری * از قضا سرکنجبین صفرا فزود * روغن بادام خشکی مینمود * مضمونی اوزره حذاق اطبانک قائده طب اوزره ایتدکلری تدابیر و معالجه فائده ویرمیوب کتدکچه مرضلری مشد اولدی ماه شوالک اون التنجی کونی یوم الخمیس ایدی فروبدنصره تسلیم روح ایدوب اول فاتح بغداد پادشاه جهاد معتاد واصل رحمت رب العباد اولدی رحمة الله علیه رحمة واسعة * آن مصر معدلت که تو دیدی خراب شد * آن نیل مکرمت که شنیدی سراب شد *

VOKABELN

ابو السعود *a/p* Ebū s-Su^cūdzāde
*n.pr. Familie, die auf den berühmten
 Scheichülislam unter Sultan Süleyman
 dem Prächtigen und Selim II., Ebū
 Su^cūd Efendi, zurückgeht (1545-1574
 Scheichülislam)*

آستانه *p* āsitāne Schwelle, ~-i
*sa^cadet die Schwelle der Glückselig-
 keit, d.i. Istanbul, der Sultanshof*

اطباء, اطبا *a* eṭībā, eṭībā' *Pl. zu
 طبيب ṭabīb: Arzt*

اعظم *a* a^cẓam höher, größer, sehr
hoch, höchste

اغا *t* aḡa Aga, milit. Titel, Offizier,
Hauptmann, Oberst

اکرم *a* ekrem überaus edel, ver-
ehrungswürdig, großmütig

التفات *a* iltifāt *Zu-, Hin-wendung,
 Beachtung, Huld, Freundlichkeit;
 nazār-1 ~ Blick der Zuwendung, Zu-
 spruch (dem Wein)*

التفات ناه *a/p* iltifāt-nāme freund-
liches Schreiben, Liebenswürdigkeit

اناطولی *t* Anaṭolı *n.pr. Anatolien*

انتقال *a* intikāl *Übergehen (auf),
 Übertragenwerden, Übertragung (e-r
 Krankh. od. phys.); Verstehen,
 Begreifen; Folgerung; Umziehen,
 Umzug; hier: Ableben, Tod*

اولاق *t* ulaḡ schneller Bote, Melde-
reiter, Kurier

ایالت *a* eyālet (Groß-) Provinz

ایرتسی *t* ertesı darauffolgend, nächst,
nächster Tag, tags darauf

ایلچی *t* elçi *Gesandter, Botschafter*

بادام *p* bādām, bādem *Mandel*

بغداد *a* Baḡdād *n.pr. Bagdad*

بك *t* beḡ Herr, Fürst, Befehlshaber

بناء *a* binā'en bauend; *Pp. m.Dat.:
 auf Grund (von), wegen*

بیرام *p* bayrām *Fest(tag), Feiertag*

بیماری *p* bīmārī *Krankheit*

بیورمق, بیورمق, بیورمق *t* buyurmaḡ
*befehlen, anordnen; (höflich für) sa-
 gen, geruhen etw. zu tun*

پاشا *t* paşa Pascha (Oberst, General)

تبعید *a* teb'īd *Entfernen; Ausweisen,
 Verbannen*

تخت *p* taḡt *Thron*

تدابیر *a* tedābīr *Pl. zu تدبیر tedbīr:
 Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-,
 Um-sicht, Maßnahme*

ترتیب *a* tertīb (An-) Ordnung, Rei-
*henfolge, Organisieren, Einfädeln,
 Zusammenstellen*

تعالی *a* te^cālā *er sei gepriesen*

تفرق *a* teferruḡ *Trennung, Zerstreu-
 ung, ~-1 ittişāl Aufreißen der Haut*

تکرار *a* tekrār *nochmals, von neuem;
 Wiederholung, Rekonstruktion*

جهاد *a* cihād *Kampf (gegen die Un-
 gläubigen)*

چلبی *g* çebebi *Herr, Gentleman; Titel
 für Gelehrte und nicht im Staatsdienst
 stehende Vornehme; Prinz (frühosm.)*

چوی زاده *t/p* Çivizāde *osm. Gelehr-
 tenfamilie (15.-18. Jh.)*

حذاق *a* ḡuzzāḡ *Pl. zu حاذق ḡāzıḡ:
 geschickt (Arzt), erfahren, einsichtig,
 scharfsinnig*

خان *t* ḡān Chan, Khan, Titel turko-
mongolischer Herrscher

خراب *a* ḡarāb *zerstört, in Ruinen*

خشکی *p* ḡuşkī *Trockenheit, Dürre;*

hier: Verstopfung
 خلعت *a* ḥil^cat Ehrengewand, das vom Sultan oder e-m Würdenträger als Zeichen der Huld vergeben wurde
 خلق *a* ḥalq (Er-) Schaffung, Schöpfung; Geschöpf(e), Mensch(en); Volk, Bevölkerung, Leute
 درویش محمد پاشا *t* Dervīš Meḥemed Paşa *n.pr.* Dervīš Meḥmed Paşa (st. 1655), *osm.* Staatsmann und Großwesir (1653-1654)
 دستبوس *p* destbūs Handkuß; wer die Hand küßt
 دیاربکر *a/t* Diyārbekir *n.pr.* Diyarbakır
 دیدن *p* dīden sehen (prä.s. بین bīn)
 دیوان *p* dīvān hoher Rat, Staatsrat, Ratssitzung; Gedichtsammlung
 ربّ *a* rabb Herr(gott)
 رجب آغا *a* Receb Ağa *n.pr.* Receb Ağa
 رحمة، رحمة *a* raḥmet Erbarmen, Gnade
 رضا، رضا *a* rızā, rızā' Wohlgefallen, Zustimmung
 روح *a* rūḥ Seele, Geist
 روغن *p* rūḡan, revḡan Öl, Butter, Fett; Lack
 روم ایلی *g/t* Rūm-ili, Rūm-ēli *n.pr.* Rumelien (meist Mazedonien, Thrazi-en)
 زحمت *a* zaḥmet Bemühung, Umstände, Mühe, Pein
 ساغر *p* sāḡar Becher, Kelch, Trinkschale
 سراب *a* serāb Fatamorgana
 سردار *p* serdār Kommandant, Befehlshaber; ~-i ekrem Oberbefehlshaber, Generalissimus

سرکنجبین، سرکنجبین *p* sirkencübīn, sirkengübīn, sirkencebīn, sirkengebīn mit Essig zubereiteter Honigfruchtsaft, Oxymel, Essigmet, Sauerhonig
 سعادت *a* sa^cādet Glück(seligkeit), Wohlergehen
 سفر *a* sefer Feldzug, Krieg(szug), Expedition; Reise, Fahrt; Mal
 سلطان *a* sultān herrscherliche Gewalt, Vollmacht, Legitimation; Titel der *osm.* Herrscher (dem Namen vorangestellt), Titel der weiblichen Mitglieder der *osm.* Herrscherfamilie (dem Namen nachgestellt), Titel für Heilige; (als Anrede) ~ım mein Herr
 سیف *a* seyf Schwert
 شاه *p* šāh Schah, Herrscher
 شدن *p* šūden werden (prä.s. شو sev)
 شدت *a* šiddet Heftigkeit, Stärke, Intensität, Strenge, Gewalt(anwendung)
 شریف *a* šerīf (ehren)wert, edel, vornehm, erlaucht, heilig; Abkömmling des Propheten Mohammed, der den sog. scherifgrünen Turban tragen und den Titel seyyid führen darf; Scherif oder Statthalter von Mekka
 شنیدن *p* šenīden hören, wahrnehmen (prä.s. شنو šinev)
 صحت *a* šihḡat Gesundheit, Richtigkeit
 صدر *a* šadır, šadr Vorderteil, Brust; Ehrenplatz, Vorsitz in e-r Versammlung; führender Minister oder Richter, ~-ı Rūm Bezeichnung für den Heeresrichter von Rumelien (kazas-ker); ~-ı a^czām Großwesir; ~-ı şudūr Premierminister, Großwesir
 صفراء، صفرا *a* şafra, şafra' Galle; gelb

صلح *a* ṣulḥ *Friede*
 صهبا *a* ṣahbā *Wein (bei Dichtern)*
 ضعف *a* za^caf, za^cif, za^cf *Schwäche, Abgemagertsein, Magerkeit; schwacher Punkt, Nachteil*
 طبّ *a* ṭibb *Medizin, Heilkunde*
 عالم *a* ʿālem *Welt*
 عباد *a* ʿibād *Pl. zu عبد ʿabd: Sklave, Diener (Gottes), Mensch*
 عجم *a* ʿAcem *Persien, Perser, persisch; Nicht-Araber*
 عرق النسا *a* ʿirku n-nesā, ʿaraḳu n-nisā *Ischias*
 علوفه *a* ʿulūfe *Pferdefutter bzw. das den Kavalleristen hierfür gezahlte Geld, (später) Wehrsold*
 عيد *a* ʿid *Fest, Feiertag; ~-i šerīf od. ~-i fiṭr das Fest des Fastenbrechens, Zuckerfest; ~-i aḏḥā das Opferfest*
 عيسى *a* ʿĪsā *n.pr. Jesus, Isa (Efendi, vgl. S.^cO., III, S. 611, 5-9)*
 غالبانه *a/p* ḡālibāne *siegreich, überlegen*
 غفران *a* ḡufrān *Gnade, Sündenvergebung*
 غلبه *a* ḡalebe *Sieg, Triumph, Überwindung, Überlegenheit*
 فاتح *a* fātiḥ *erobernd, Eroberer*
 فزودن *p* füzūden *(ver-) mehren, steigern (prä. فزا fezā)*
 قائده *a* kāʿide *Grundlage, Regel*
 قضاء، قضا *a* ḳazā, ḳazāʾ *Urteil; Richteramt; Gerichtsbezirk; göttliche Fügung, Schicksal, Unfall, Zufall; Nachholen e-r religiösen Pflicht; Ausführung e-r Tat; ez ~ zufällig, also*
 كندکچه *t* gitdikçe *allmählich, zunehmend*

كرك *t* gerek *nötig, notwendig*
 كرو، كيرو *t* gerū, gerū *zurück; Pp. m.Abl.: seit, von ... an*
 ماه *p* māh *Mond, Monat*
 متأثر *a* müteʿessir *e-m Einfluß unterliegend, betroffen, in Mitleidenschaft gezogen; beeindruckt*
 متغير *a* müteḡayyir *verändert*
 مثنوی *a* meṣnevī *Paar-Reim (aa, bb, cc, vor allem in Epen und Verserzählungen); längeres erzählendes Gedicht in Paar-Reim-Form; ~-i šerīf das Hauptwerk von Mevlānā Celāled-dīn-i Rūmī*
 محمد قولى بك *a/t* Meḡemmed Ḳulı Beḡ *n.pr. Meḡmed Ḳulı Beḡ, safawidischer Gesandter an den osmanischen Hof*
 مراد *a* murād *Wunsch, Ziel, Absicht*
 مراد خان *a/t* Murād Ḥān *n.pr. Sultan Murad IV. (reg. 1623-1640)*
 مرصع *a* muraṣṣa^c *mit Edelsteinen besetzt (verziert)*
 مرض *a* maraḏ *Krankheit; Übel, Plage, Kummer; griesgrämig*
 مزاج *a* mizāc *Veranlagung, Temperament, Laune, Befinden, Gesundheit*
 مسرور *a* mesrūr *erfreut, froh*
 مشتد *a* müštedd *verstärkt, verschärft, verschlimmert, vermehrt*
 مصر *a* Miṣır, Miṣr *n.pr. Ägypten*
 معالجه *a* mu^cālece *(Verabreichung e-r) Arznei, Medikament, Heiltrank*
 معتاد *a* mu^ctād *gewohnt, üblich*
 معدلت *a* ma^cdelet *Gerechtigkeit*
 مغفور *a* maḡfūr *vergeben; wem Gott seine Sünden vergeben hat, selig*
 مفاصل *a* mefāṣil *Pl. zu مفصل maf-ṣal: Gelenk, Knochenfügung*

مكرمت *a* mekremet *Freigebigkeit, Wohltätigkeit, edler Charakter, Güte*
 منحرف *a* münharif *geneigt, schräg, abweichend; verändert; unpäplich*
 منكسر *a* münkesir *ge-, zer-brochen, gekränkt*
 مولانا *a* Mevlānā *unser Herr, hier: Titulatur Celāleddīn-i Rūmīs (st. 1273), Gründer des Mevlevī-Ordens*
 ناخوش *p* nāhoş *unangenehm, hier: unpäplich*
 تته *t* nitekim *wie ja auch, tatsächliche, schließlich*
 نقل *a* naqil, naql *(Ab-) Transport, (das von e-m an e-n anderen Ort)*

Überwechseln; Erzählen
 نمودن *p* nemūden, nūmūden *zeigen, erscheinen, verursachen (präs. نما nūmā)*
 نوازش *p* nevāziş, nūvāziş *Streicheln, Liebkosung, Gunst*
 نيل *a* Nīl *n.pr. Nil*
 واسع *a* vāsi^c *weit, geräumig, ausge-dehnt*
 وجع *a* veca^c *Schmerz, Leibscherzen*
 وزارت *a* vezāret *Wesirat*
 وفات *a* vefāt *Ableben, Hinscheiden*
 وقایع *a* vaqāyi^c *Pl. zu واقعه vāqı^ca: Vorkommnis*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie die beiden Texte des Lesestücks.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte bzw. die zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie die Texte ins Deutsche.
4. Konjugieren Sie die persischen Verben نمودن, فزودن, شنیدن, دیدن, شدن durch alle Personen in der Vergangenheit.
5. Schreiben Sie von den arabischen Formeln und Wendungen jeweils eine der im entsprechenden Paragraphen unter 1.-9. genannten in arabischer Schrift und in Umschrift heraus.

16. Lektion

16.1 Das Perfekt im Arabischen

Mit dem sogenannten Perfekt wird überwiegend eine Handlung bezeichnet, die vollendet ist bzw. in der Vergangenheit stattgefunden hat. Es wird daher im Deutschen meist mit einem entsprechenden Vergangenheitstempus wiedergegeben. Im Grunde wird die Handlung mit dieser Verbalform jedoch nur konstatiert, ohne daß ein Tempus angezeigt wird. Daher wird diese Verbalform auch - vor allem bei Flüchen, Wunsch- und Bedingungssätzen - zum Ausdruck der Gegenwart und Zukunft oder des deutschen Konjunktiv Präsens (möge) verwendet, wie die folgenden beiden Beispiele zeigen: **من وعد وفى** *men va^cade vefā* Wer etwas verspricht, muß es auch halten; **ادم الله عزته** *edāma llāhu ^cizzetehu* Gott möge seine Macht fort dauern lassen.

Die Formen des Perfekts im I. Stamm am Beispiel von *ketebe* (schreiben)

	Singular	Dual	Plural
1. Pers.	كُتِبْتُ ketebtū		كُتِبْنَا ketebnā
2. Pers. m.	كُتِبْتَ ketebte	كُتِبْتُمَا ketebtūmā	كُتِبْتُمْ ketebtūm
2. Pers. f.	كُتِبْتِ ketebti		كُتِبْتُنَّ ketebtūnne
3. Pers. m.	كُتِبَ ketebe	كُتِبَا ketebā	كُتِبُوا ketebū
3. Pers. f.	كُتِبَتْ ketebet	كُتِبَتَا ketebetā	كُتِبْنَ ketebne

Die Mehrzahl der Verben hat die Vokalfolge **فَعَلَ** *fa^cale*, andere weisen die Vokalfolge **فَعِلَ** *fa^cile* auf: **سَمِعَ** *semi^ca* Er hat gehört; **شَرِبَ** *šeribe* Er hat getrunken; **ضَحِكَ** *zahike* Er hat gelacht; **حَفِظَ** *hafiza* Er hat bewahrt, behütet; **فَهِمَ** *fehime* Er hat verstanden. Einige wenige gehen nach dem Muster **فَعُلَ** *fa^cule*. Bei ihnen handelt es sich stets um Intransitiva, die im Deutschen einer Verbindung von Adjektiv und Hilfsverb entsprechen: **حَسِنَ** *hasīne* er war/wurde schön.

Durch die Partikel **قَدْ** *kad* vor dem Perfekt wird die Abgeschlossenheit einer Handlung zum Ausdruck gebracht. Zuweilen ist diese im Deutschen wiederzugeben mit: schon, bereits, z.B.: **قَدْ جَاءَ إِلَيْنَا** *kad cā'e ileynā* Er ist schon zu uns gekommen. Auch hier ist aber mitunter eine Übersetzung als Präsens oder Futur angezeigt: **قَدْ أَفْلَحَ الْمُسْلِمُونَ** *kad eflaḥa l-muslimūn* Wohl ergeht es den Gläubigen! Vor dem Imperfekt (s. 20.1) wird es als „bisweilen“ oder „vielleicht“ übersetzt.

Das Perfekt in den Stämmen I-X ist für die 3. Person Singular bereits unter 11.4 aufgeführt worden. Die Perfekt-Endungen werden an die Stammformen II-X in der gleichen Weise angehängt wie an den I. Stamm (dazu mehr unter 18.4).

Das dem و (*vāv*) nachgestellte ا (*elif*) bei der Form كتبوا *ketebū* wird nicht gesprochen.

16.2 Der Dual an Substantiven

Im Arabischen existiert neben den beiden Numeri Singular und Plural noch ein weiterer, Dual genannter Numerus. Dieser Numerus zeigt das zweimalige Vorhandensein einer Sache oder Person an, worauf bereits in verschiedenen Zusammenhängen hingewiesen worden ist. Seine Endung an Substantiven lautet ان (-*ān'*) im Nominativ und ين (-*eyn'*) im Genitiv und Akkusativ. Wenn der Dual an ein Wort mit der Femininendung ة (*te merbūta*) tritt, so wandelt sich das ة zu einem gewöhnlichen ت (*t*). Es spielt bei den Endungen des Dual keine Rolle, ob ein Nomen indeterminiert oder determiniert ist.

In osmanischen Texten kommt der Dual am häufigsten in der Form des Genitivs und Akkusativs, ين (-*eyn'*), vor, z.B.: طرفينده *tarafeyninde* Auf beiden Seiten, جناحين *cenāheyn* Die beiden Flügel (des Heeres); ذوالقرنين *zū l-kurneyn* Besitzer der beiden Hörner = Alexander der Große.

Der Dual am Beispiel von حرم *ḥaremⁱⁿ* (Heiliger Bezirk, im Dual: Mekka und Medina) sowie مسلمة *müslimeⁱⁿ* (Muslimin)

Kasus	Dual Mask.	Dual Fem.
Nom.	(ال) حرمان (el-) ḥaremān'	(ال) مسلمتان (el-) müslimetān'
Gen.	(ال) حرمين (el-) ḥaremeyn'	(ال) مسلمتين (el-) müslimeteyn'
Akk.	(ال) حرمين (el-) ḥaremeyn'	(ال) مسلمتين (el-) müslimeteyn'

16.3 Verbal- und Nominalsätze im Arabischen

Überwiegend werden im Arabischen Verbalsätze verwendet, d.h. Sätze, bei denen die Wortfolge im Satz lautet: Verb - Subjekt - Objekt, z.B.: قدس الله سره *qaddesa llāhu sirrahu* Gott heilige sein Grab; فتاح الخليفة بلداناً كثيرة *fetaḥa l-ḥalifeⁱⁿ buldānen kesīre^{en}* Der Kalif eroberte viele Länder; غلب محمد اعداءه *galebe Muḥammedⁱⁿ a^cdā'ehu* Mohammed besiegte seine Feinde. Auch im verbalen Fragesatz ändert sich diese Wortfolge nicht. Die Fragepartikel هل *hel* oder ا *e*- oder das Fragepronomen werden einfach allem vorangestellt: هل غلب محمد اعداءه *hel galebe Muḥammedⁱⁿ a^cdā'ehu* Besiegte Mohammed seine Feinde? Zur Betonung kann das Subjekt an das Ende des Satzes rücken: غلب عليهم محمد *galebe ^caleyhim Muḥammed* Über sie siegte Mohammed. Das Verb ist im Verbalsatz mit dem Subjekt im Genus kongruent, nicht aber im Numerus: فتاح الخلفاء بلداناً كثيرة *fetaḥa l-ḥulefāⁱⁿ buldānen kesīre^{en}* Die Kalifen eroberten viele Länder; غلب المسلمون على *galebe l-müslimūn^e ^calā a^cdā'ihim* Die Muslime siegten über ihre Feinde.

Der Nominalsatz ist meist zweigliedrig und besteht aus Subjekt und Prädikat(snomen): البيت كبير *el-beytⁱⁿ kebīrⁱⁿ* Das Haus ist groß. Tritt ein Objekt hinzu, so lautet die Wort-

folge: Subjekt - Verb - Objekt. Das Verb ist in diesem Fall in Genus und Numerus kongruent: امرء الدولة غلبوا على اعداءها *ümerā'u d-devle^{ti} ġalabū ^calā a^cdā'ihā* Die Emire des Reiches siegten über dessen Feinde.

16.4 Nominalsätze mit *inne*, *enne* und anderen Einleitungen

Nominalsätze werden häufig mit *إن* *inne* oder - wenn es sich um Objektsätze handelt - mit *أن* *enne* eingeleitet. Das Subjekt folgt direkt dahinter im **Akkusativ** (!); das Prädikat steht im Nominativ und erhält bisweilen eine Verstärkung durch das Präfix *لـ* *le-*. Die Personalendungen werden enklitisch angeschlossen. Bei der ersten Person Singular und Plural kann die Form sowohl *إنتي* *innenī* und *إتنا* *innenā* als auch *إنتي* *innī* und *إنا* *innā* lauten.

Einige Beispiele für Sätze, die mit *إن* *inne* eingeleitet werden:

إن *inne l-ḥavfe kaḍ ġalebehā* Wahrlich, die Furcht hatte sie übermannt.

إن *inne Muḥammeden le^cākīl^{mn}* Wahrlich, Mohammed ist verständig.

إنها *innehā kebīre^{mn}* Wahrlich, sie ist groß.

إننا *innā enzelnāhu fī leyleti l-kaḍrⁱ* (Fürwahr,) wir haben ihn (den Koran) in der Nacht der Bestimmung herabgesandt. (Koran 97;1)

Handelt es sich bei einem solchen Nominalsatz um einen abhängigen Aussagesatz, so wird er mit *أن* *enne* statt mit *إن* *inne* eingeleitet. Dies ist in der Regel wie im Deutschen nach Verben des Wahrnehmens und Denkens der Fall. Nur nach dem Verb „sagen“, *قال* *kaḷe*, folgt *إن* *inne*, da hiernach eine direkte Rede vorausgesetzt wird. Hierzu einige Beispiele: *سمعنا أنك مريض* *semi^cnā enneke marīz^{mn}* Wir haben gehört, daß du krank seist. *اعرف أن زيداً صالح* *a^c-rifū enne Zeyden ṣāliḥ^{mn}* Ich weiß, daß Zeyd fromm ist. *اشهد أن محمداً رسول الله* *eṣhedū enne Muḥammeden resūlu llāhⁱ* Ich bezeuge, daß Mohammed der Gesandte Gottes ist. *قال إن الطبيب مشغول* *kaḷe inna ṭ-ṭabībe meṣġūl^{mn}* Er sagte, daß der Arzt beschäftigt sei.

Ferner können abhängige Nominalsätze noch durch *ولكن* (*ve*)*lākinne* (aber), *لأن* *li'enne* (weil) und *لعل* *la^calle* (vielleicht) eingeleitet werden, z.B.: *فتح عمرو ابن العاص* *fetaha ^cAmr ibnū l-^cĀṣ Miṣra li'enne l-ḥalīfete ba^caṣahu ilayhā ^cAmr b. al-^cĀṣ* eroberte Ägypten, weil der Kalif ihn dorthin geschickt hatte.

16.5 Die arabischen Personalpronomen

Die Personalpronomen im Arabischen sind nicht deklinierbar. An Stelle der deklinierten Formen werden die arabischen Personalsuffixe verwendet, die an Substantive, Verben, Konjunktionen und Präpositionen anzufügen sind (s. 14.4).

Wie bei den Personalsuffixen, so wird auch hier in der 3. und der 2. Person Singular und Plural zwischen Maskulin und Feminin unterschieden.

Da die Kopula (Form von „sein“) im Arabischen in Präsenssätzen nicht ausgedrückt wird, ist die entsprechende Form im Deutschen zu ergänzen, z.B.: *أنا مسلم* *enā müslim^{mn}* Ich bin Muslim; *هو هو* *hüve hüve* (oft auch als *hu hu* gesprochen) Er ist, (der) Er ist.

Die arabischen Personalpronomen

	Singular	Dual	Plural
1. Pers.	انا enā	–	نحن nahnū
2. Pers. Mask.	انت ente	انتما	انتم entüm
2. Pers. Fem.	انتِ enti	"	انتن entünne
3. Pers. Mask.	هو hüve	هما	هم hüm
3. Pers. Fem.	هي hiye	"	هن hünne

Falls das Prädikatsnomen determiniert ist und dadurch auch als Attribut aufgefaßt werden könnte, wird zur Klarstellung ein Pronomen der 3. Person zwischen Subjekt und Prädikatsnomen eingefügt, z.B.: *الله هو العليم Allāhu hüve l-^calīm* Gott ist der Wissende (statt eines mißverständlichen *Allāhu l-^calīm*).

16.6 „Die fünf Nomina“

Eine Gruppe von arabischen Nomina, die als „die fünf Nomina“ (الاسماء الخمسة) bezeichnet werden, weisen in den drei Kasus Sonderformen auf. Ähnlich wie beim regelmäßigen Maskulin Plural sind im Osmanischen auch hier neben den Formen des Nominativs auch häufig die des Genitivs – seltener des Akkusativs – anzutreffen. Da diese Nomen im Osmanischen fast nur mit einem folgenden Genitiv gebräuchlich sind und feststehende Ausdrücke bilden, macht es im osmanischen Kontext keinen Unterschied, ob arabischer Genitiv oder Nominativ verwendet wird. Hierzu einige Beispiele mit dem Wort *ذو zū* (Nom.) / *ذی zī* (Gen.): *ذو القدر zū l-ḡadr* Besitzer von Macht; Name einer türkmenischen Dynastie in Südostanatolien im 15. Jh.; *ذی روح zī-rūḡ* Besitzer von Seele, Geist; *ذیشان zī-ṣān* und *ذی شان zī-ša'n* Besitzer von Ruhm; ehrenhaft, ehrenvoll, ruhmreich, ruhmvoll; *ذو القعدة zu l-ḡa^cde* oder *ذی القعدة zī l-ḡa^cde* 11. Monat des arabischen Mondkalenders (wörtl. Besitzer des Sitzens); *ذو النورین zū n-nūreyn* oder *ذی النورین zī n-nūreyn* Besitzer der beiden Lichter; Beinamen des Kalifen ^cOṣmān.

Die „fünf Nomina“

	Vater	Bruder	Schwiegervater	Besitzer	Mund
Nom.	ابو ebū	اخو aḡū	حمو ḡamū	ذو zū	فو fū
Gen.	ابي ebī	اخي aḡī	حمي ḡamī	ذی zī	فی fī
Akk.	ابا ebā	اھا aḡā	ھا ḡamā	ذا zā	فا fā

Am häufigsten – und deswegen unbedingt zu merken – sind die beiden Nomen ابو *ebū* und ذو *zū*, mit deren Hilfe u.a. die folgenden Ausdrücke gebildet werden:

ابو الفتح *ebū l-feth* Vater der Eroberung = Fātiḥ Sultān Meḥmed

ذو القرنين *zū l-ḳarneyn* Besitzer der beiden Hörner = Alexander der Große

ابو البشر *ebū l-beṣer* Vater der Menschen = Adam

ذو الفقار *zū l-fikār* Besitzer von Rückenwirbeln = Ein Schwert des Propheten, das dieser an seinen Schwiegersohn Ali vererbte.

Den Akkusativ haben wir fast ausschließlich bei Namen. So kommt neben der Form ابو *ebū* auch die Form ابا *ebā* vor, statt ابو يزيد *ebū Yezīd* findet sich fast nur با يزيد (ا) *(E)Bāyezīd* (hier fällt das anlautende *elif* in der Regel aus).

Neben dem Nominativ und Genitiv sind von dem Nomen ذو *zū* die folgenden Formen häufiger im Osmanischen anzutreffen und zu merken: ذات *zāt* (Feminin) meist mit der Bedeutung Person, Persönlichkeit, sowie ذوى *zevī* (Mask. Plural Gen. und Akk.).

16.7 Der arabische Vokativ

Die am häufigsten verwendete Vokativpartikel im Arabischen ist يا *ya*. Ihr folgt das Nomen im Nominativ ohne Artikel, z.B: يا صديق *yā sadīq* O Freund!. Wenn das Nomen erstes Glied einer Genitivverbindung ist, so steht es im Akkusativ, z.B.: يا رسول الله *yā resūla llāh* Oh Gesandter Gottes; يا ذا الاتواد *yā zā l-evtād* O (Besitzer der Pflöcke) Pharao! يا ابانا *yā ebānā* O unser Vater! Besonders zu achten ist auf zusammengesetzte Namen wie عبدالله *ʿAbdullāh*, für die dies ebenfalls gilt: يا عبدالله *yā ʿAbdallāh* O ʿAbdullah!

Die Vokativpartikel ايها *eyyühā*, der ein يا *yā* noch vorangestellt werden kann, hat das Nomen mit Artikel im Nominativ nach sich. Da das Nomen immer durch den Artikel determiniert ist, kann ein Genitiv nicht mehr angeschlossen werden: ايها الغزاة *eyyühā l-guzār* O (Glaubenskämpfer) Gazis!

Wenn eine Person als Objekt eines Satzes betont werden soll, so wird die entsprechende Personalendung mit ايّا *iyyā* verbunden, und der gesamte Ausdruck dem Prädikat vorangestellt, z.B.: ايّاك نعبد وايّاك نستعين *iyyāke na^cbudu ve iyyāke nesta^cin* Dir dienen wir, und dich bitten wir um Hilfe. (Koran 1;5)

16.8 Einige arabische Frageworte

Einige der im Osmanischen häufigeren arabischen Frageworte sind: من *men* wer; (ذا) *mā(zā)* was; لِمَا (ذا) *limā(zā)* warum; أين *eyne* wo; كيف *keyf* wie.

16.9 Das nomen actoris im Arabischen

Die nach dem Grundmuster فعال *fa^cāl* gebildeten Wörter, bezeichnen im Arabischen denjenigen, der eine Handlung ständig oder berufsmäßig ausübt, z.B.: دباغ *debbāg* Gerber; حامل *ḥammāl* Träger; غدار *gaddār* (wer) grausam, heimtückisch, falsch (ist); سياح *seyyāḥ* Reisender; عطّار *ʿaṭṭār* Parfümverkäufer, Drogist.

TEXT

Die hier folgende Geschichte ist eine „Heiligenlegende“ (*menākīb*) aus dem *Seyāhatnāme* (Hs. Bağdad Köşkü 305, S. 67b.26-68a.7) des osmanischen Reisenden Evliyā Çelebi (1611-ca. 1683). Die Orthographie arabischer und persischer Worte wurde, soweit sie abwich, weitgehend der späteren Standardform angeglichen. Die in Klammern [] gesetzten Namen der Suren des Koran sind hinzugesetzt. Vgl. auch die Druckausgabe der *İkdām Maṭbaʿası, Dersaʿādet* (Istanbul), 1314 h. (1896), S. 187-188.

Legende von ʿAbdī Dede

مناقب عبدی دده

خلقدن منزوی کنج محنت خانه سنده کنج دیداره واصل اولمش بر ار اولوب میوه دار درخت اولمغیله غد ار خلق عبدی شریعتدن طاش قوپاردی دیو درخت وجودینه طاش آتماغیله متسلتی اولمیوب صومعه سنده حضرت قرآندن سوره [الانفال] لیهلك من هلك عن بینة و یحیی من حی عن بینة آیتن تلاوت ایدرکن عبدی دده قید و بند ایله حضور حاکمه کتوروب اول آن امان ورمیوب آراسته باشنده صلب ایدوب مخلفات و ترکه سنی ضبط ایچون صومعه سنه واردقلرنده کورسه لرکم سوره [البقرة] حضرت عثمان ذی النورین تلاوت ایدرکن شهید اتدکلری فسکیفیکهم الله آیتن قراءت ایدر همان بیره صلب اتدیکمز یردن خلاص اولمش دیو ینه قید و بند ایله حضور حاکمه کتوروب در آن ینه آراسته باشنه کتوروب کورسه لرکم اول صلب اتدکلری عبدی مصلوب دورر همان عبدی دده مصلوب وجوده السلام علیکم یا عبد حق در همان مصلوب جسددن و علیکم السلام یا عبد سر حق دیدوکن بوقدر بیک آدم استماع اتدکدنصکره علی الاتفاق عبدی ثانیی دخی عبد اولک یاننه صلب ایدوب ینه خانه سنده اسبابن ضبط اتمکه واردقلرنده ینه صوت اعلا ایله سوره [المائدة] و کتبنا علیهم فیها ان النفس بالنفس الی آخره بو آیت نص قاطعی تلاوت ایدرکن ینه قید و بند ایله کتوروب آراسته باشنده مقدم ایکی عدد مصلوب عبدی دده لری کورنجه السلام علیکم یا عبیدین امت سید الکونین دینجه همان مصلوبین مقدمین وعلیکم السلام یا عبدالرحمن هو هو دیو علیک الوب ینه امان ورمیوب صلب ایدوب اوچ عبدی دده نعش شریفی بر کونده صلب اولندیغی نیجه بیک عباد الله کورنجه تخت سلف سلاطین و ملوک اولان قیصاریه شهرینک جمیع موحد و معتقد آدملری علی الاتفاق غلو عام ایدوب عبدی دده نک قتلنه فتوا ویرن شیخ الاسلامی و علیهنده اولان علمای ظاهرلری والحاصل یدی نفر کمسنه اوچ عدد عبدی دده یاننه علی السویه یدی نفر کمسنه صلب ایدوب عبدیلری اندروب اول محلده غسل ایدوب . . . محلده اوچینی بر مرقد پر انواره دفن ایدوب حالا اوچینک دخی سنک مزارلریله معلوم بر زیارتگاه خاص و عامدر قدس الله اسرارهم دائماً.

VOKABELN

ار t er Mann; Kämpfer, Soldat
 آراسته p ārāsta Marktgasse, in der
 sich die Läden ein und derselben
 Zunft befinden; Marktlager
 اسباب a esbāb hier: Verschreibung
 (tahrīf) für اثواب esvāb: Kleider,
 Sachen
 استماع a istimāc (An-) Hören, Ver-
 nehmen
 اسرار a esrār Pl. zu sirr: Geheimnis;
 Pl. spez. Drogen
 امان a amān Gnade, Mitleid; Schutz,
 (Gewährung von) Sicherheit; Hilfe!
 um Gottes willen!
 امت a ümmet Religionsgemeinschaft
 (der Muslime)
 آن a ān Augenblick, Moment
 اينديرمك, ايندرمك, اينديرمك t indir-
 mek herunter-holen, -nehmen,
 -lassen; aus-, ab-steigen lassen
 انوار a envār Pl. zu نور nūr: Licht,
 Glanz, Helligkeit
 آيت a āyet (Gottes-) Zeichen; Vers
 (im Koran od. e-m anderen hl. Buch)
 بند p bend Band, Bindung, Knoten,
 (Tal-) Sperre, Abschnitt; kayd ü ~
 ile in Ketten gebunden, gefesselt
 بيره t bire, bre Interjektion bei
 Ver- oder Be-wunderung: ei, nanu,
 na so was, Donnerwetter!
 بيّنة a beyyine^{un} klarer Beweis
 تركه a tereke Hinterlassenschaft
 تلاوت a tilāvet Lesen (Rezitieren) des
 Korans
 ثاني a s̄ānī zweiter, zweit-
 جسد a cesed Körper, Leiche, Leich-
 nam
 جميع a cemi^c (m. Izafet) Gesamtheit;

gesamt; ganz; alle
 حاكم a ḥākim befehlend, herrschend;
 Herr(scher), Souverän; Statthalter;
 hier: Richter
 حالا a ḥālā immer noch, bis jetzt;
 gerade, augenblicklich
 حضور a ḥuzūr (persönliche) Anwe-
 senheit, Gegenwart (hoher Persön-
 lichkeiten); Ruhe, Behaglichkeit
 حي a ḥayya leben, am Leben bleiben
 خاص a ḥāṣṣ besonders, speziell,
 eigen(tümlich), im persönlichen
 Dienst e-s Herrschers stehend oder e-
 m Herrscher als Privateigentum zuge-
 hörig, Privat-, Garde-, Leib-; fürst-
 lich, kaiserlich; rein, unverfälscht;
 vornehm, privilegiert, gehobene Ge-
 sellschaftsschicht oder dieser ange-
 hörig; Lehen, Pfründe (mit e-m Jah-
 reseinkommen von 100.000 Akçe und
 mehr)
 خلاص a ḥalāṣ Rettung, Befreiung
 دائما a dā'imā immer, stets, dauernd,
 fortwährend, jederzeit
 دده t dede Großvater, Vorfahr, alter
 Mann; Ehrentitel für Mystiker
 در p der in, an, auf, bei; ~ ān so-
 gleich
 درخت p dirāḥt Baum
 دفن a defin, defn Begräbnis, Beerdi-
 gung; Vergraben (z.B. e-s Schatzes)
 ديدار p dīdār (An-) Blick, Auge, Ge-
 sicht
 ذي a zī Gen. zu ذو zū: Besitzer; ~
 n-nūreyn Besitzer der beiden Lichter;
 Beiname des Kalifen c Osmān
 (ال)رحمن a (er-)rahmān der All-
 barmherzige, Allerbarmer (Gott)

زیارتگاه *a/p ziyāretgāh* Wallfahrtsort
 سر *a sirr* Geheimnis, *Mysterium*
 سلاطین *a selāfīn* Pl. zu سلطان *sul-*
tān: Sultan, Herrscher
 سلام *a selām* Unversehrtheit, *Heil;*
Friede; Gruß; es-~ ʿaleykūm Heil
über euch! (musl. Grußformel)
 سلف *a selef* Vorgänger, *Ahn*
 سنک *p seng* Stein
 سوره *a sūre* Sure (des Korans)
 سویه *a sevīye* Gleichheit, *Ebenheit;*
Niveau, Höhenlage; Stand(ard),
Rang; ʿalā s-~ auf gleiche Weise
 سید *a seyyid* Herr; *Nachkomme des*
Propheten Mohammed (s. auch šerīf)
 شریعت *a šerīʿat* islamisches Religi-
onsgesetz, Scharia
 شهید *a šehīd* Blutzuge, *auf dem*
Felde der Ehre Gefallener, in Er-
füllung seiner Pflicht Getöteter;
Märtyrer
 شیخ *a šeyḫ* Alter, *Ältester, Senior;*
Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruder-
schaft, e-r Berufsgruppe); (Religi-
ons-) Lehrer, Prediger (an e-r Mo-
schee); ~ ül-islām oberster Richter
in schariarechtlichen Angelegenhei-
ten, hier: oberster Mufti e-r Stadt; ~
ül-ḥarem Titel des osm. Statthalters
von Mekka; ~ ü šābb Alt und Jung
 صلب *a šalb* Hinrichtung durch den
 Strang, (Er-) Hängen; *Kreuzigung*
 صوت *a šavt* Ton, *Klang, Laut,*
Schall
 صومعه *a šavmaʿa* Mönchszelle, *Klo-*
ster
 ضبط *a zabıṭ, zabıṭ* Weg-, *Besitz-,*
Ein-, Fest-, Beschlagnahme; Ergrei-
fung, Eroberung
 طاش *t taş* Stein

ظاهر *a zāhir* äußer-, *äußerlich,*
Äußerlichkeit, äußerer Schein;
sichtbar, deutlich, klar
 عام *a ʿāmm* allgemein, *öffentlich;*
gewöhnlich, gemein, niedere Gesell-
schaftsschicht oder dieser zugehörig
 عبد *a ʿabd* Sklave, *Diener (Gottes),*
Mensch; ~ ur-raḥmān n.pr. ʿAbdur-
rahmān (Diener des Allbarmherzigen,
d.h. Gottes)
 عبدی دده *a/t ʿAbdī Dede* n.pr. ʿAb-
 dī Dede
 عثمان *a ʿOsmān* n.pr. Osman (hier:
 der 3. Kalif nach dem Propheten)
 عدد *a ʿaded* Zahl, *Stück(zahl), Num-*
mer
 علماء *a ʿulemā* Pl. zu عالم *ʿālim: Ge-*
lehrter, isl. Theologe
 على الاتفاق *a ʿalā l-ittifāq* in Über-
 einstimmung, *gemeinsam (s. 14.6)*
 عليك *a ʿaleyk* auf, *an, über dich;*
hier: Erwiderung des Grußes
 عليه *a ʿaleyh* Pp. mit Possessiv- und
 Kasusuffixen: *gegen, wider, zu Un-*
gunsten von
 غدار *a ḡaddār* grausam, *heim-*
tückisch, verräterisch, falsch
 غسل *a ḡusūl, ḡusl, ḡasl* rituelle
 Waschung, *bei der der ganze Körper*
benetzt wird; hier: Totenwaschung
 غلو *a ḡulūvv* Rebellion, *Aufstand,*
Ansturm, Übertreibung
 فتوا *a fetvā* Rechtsgutachten
 (e-s Mufti nach isl. Recht)
 فسیکنیکهم الله *a feseyekfikehümü*
 llāhu doch *Gott wird dir (als Helfer)*
gegen sie genügen
 قاطع *a қаtiʿ* entscheidend, *definitiv,*
unanfechtbar, endgültig
 قتل *a қаtil, қаtl* Töten, *Totschlag,*

Mord

- قدس *a* qaddese [II. qds] heiligen, weihen
 قرآن *a* Qur'ān Koran
 قراءت *a* qirā'at (Vor-) Lesen, Rezitieren; Lektüre; Koranlesart
 قوپارمق *t* qoparmaq (ab-, aus-, los-, weg-) reißen, abbrechen
 قيصاريه *g/a/t* Qaysāriye *n.pr.* Kayseri (Stadt in Mittelanatolien)
 كتب *a* ketebe [ktb] (vor-) schreiben
 کم *t* -kim daß; = -ki
 کيسنه *t* kimesne jemand, einer, Person; *m. Neg.:* niemand, keiner
 کنج *p* genc (verborgener) Schatz
 کنج *p* künc Winkel, Ecke
 کون *a* kevn Welt, Kosmos, Universum, Dasein, Existenz
 ليهلك *a* liyehlike damit er (sie) umkäme(n)
 متسلتي *a* mütesellī Trost findend, sich tröstend, getröstet
 مخلصات *a* muħallefāt Nachlaß, Hinterlassenschaft
 مرقد *a* merqad Grab(-stätte, -mal)
 مزار *a* mezār Grab(-stätte, -mal)
 مصلوب *a* maşlūb gehängt, gekreuzigt; Gehenker
 معتقد *a* mu^cteqid gläubig, religiös
 ملوك *a* mülük *Pl. zu* ملك melik: König

- من *a* men wer; derjenige, der
 مناقب *a* menāqib *Pl. zu* منقبه men-
 kıbe: Legende; fromme Tat; Heldentat
 منزوی *a* münzevī abgesondert, zurückgezogen; Einsiedler, Eremit
 موحد *a* muvaħħid Bekenner der Einzigkeit Gottes, Monotheist
 مهنٔ خانه *a/p* miħnethāne Ort der Not und des Elends, Haus der Leiden, Jammertal
 میوه دار *p* meyvedār reichlich Früchte tragend
 نعش *a* na^cş Bahre, Sarg (mit dem Leichnam); Leichnam
 نفر *a* nefer Mann, Person; (gemeiner) Soldat; hier: Zählwort
 نفس *a* nefis, nefis Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst
 نور *a* nūr Licht, Glanz, Helligkeit
 نيجه *t* nice 1. wieviel(e), wie groß, wie sehr; sehr viel(e), sehr groß; 2. wie
 هلك *a* heleke [hlk] umkommen
 يان *t* yan Seite, Richtung, Gegend, Ort, unmittelbare Nähe; *Pp. mit Possessiv- und Kasusendungen:* neben, bei
 يحيى *a* yaħyā (damit) er (sie) lebe(n), am Leben bleibe(n)

ÜBUNGEN

1. Bestimmen Sie die Koranverse (Nummer der Sure und des Verses; Nachzuschlagen bei Muḥammed Fu'ād ʿAbdūlbākī, *Al-Muʿcamu l-mufahras li-elfāzi l-kur'āni l-karīm* (المعجمُ المفهرسُ لألفاظِ القرآنِ الكريمِ). Schlagen Sie die Übersetzung nach (bei Rudi Paret, *Der Koran, Übersetzung*, Stuttgart u.a., 1979).
2. Transkribieren Sie den Text.
3. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
4. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
5. Transkribieren Sie, geben Sie die folgenden Wendung und Sätze wörtlich wieder, und nennen Sie die übliche Bedeutung. Schlagen Sie Ihnen unbekannte Vokabeln im Wörterbuch nach.

1. مع ما فيه

2. بناءً عليه

3. الى آخره

4. مشار اليه

5. عليه السلام

6. مع الأسف

7. عليه

8. له

9. فوق العادة

10. مايننده

(Überschriften aus der Neḡri Tarihi:)

11.

فتح قلعة ارمناك بيد قرامان

12.

حكايت بناء الحوالتين في جانبين بروسا

13.

ابتداء الحرب من الراميين

14.

حكايت نزول تمور الى سيواس و تخريبه و ذهابه الى الشام و حلب

17. Lektion

17.1 Die Kardinalzahlen im Arabischen

Die Regeln der Verwendung der arabischen Zahlen sind recht kompliziert. Für diejenigen, die sich in erster Linie mit osmanischen Texten beschäftigen, spielen diese Regeln nur eine untergeordnete Rolle. Es ist in diesem Fall durchaus ausreichend, die Zahlen von 1-10, die Zehner, die Zahlwörter für Hundert und Tausend sowie die Art der Zusammensetzung von Einern, Zehnern, Hundertern und Tausendern zu kennen. In den folgenden Tabellen werden die vollständigen Endungen wieder hochgestellt, da sie nicht mitgesprochen werden.

Die Kardinalzahlen von 1-10

In Verbindung mit einem					
	mask. Nomen	fem. Nomen		mask. Nomen	fem. Nomen
١	واحد vāhid ^{tn}	واحدة vāhide ^{tn}	٦	سنة sitte ^{tn}	ست sitt ^{tn}
٢	اثنان, اثنين isnān ⁱ , isneyn ⁱ	اثنتان, اثنتين isnetān ⁱ , isneteyn ⁱ	٧	سبعة seb ^c a ^{tn}	سبع seb ^c un
٣	ثلاثة selāse ^{tn}	ثلاث selās ^{tn}	٨	ثمانية semāniye ^{tn}	ثمان semān ⁱⁿ
٤	اربعة erba ^c a ^{tn}	اربع erba ^c un	٩	تسعة tis ^c a ^{tn}	تسع tis ^c un
٥	خمسة ḥamse ^{tn}	خمس ḥams ^{tn}	١٠	عشرة ʿašere ^{tn}	عشر ʿašer ^{tn}

Die Zahlen 1 und 2 sind Adjektive; sie werden dem Nomen nachgestellt und sind genuskongruent, z.B.: واحدة قرية *karye^{tn} vāhide^{tn}* ein einziges Dorf. Im Osmanischen wird das Adjektiv in der Regel mit Izäfet angeschlossen: واحده قرية *karye-i vāhide* ein einziges Dorf. Das Zahlwort für „eins“ lautet bei substantivischem Gebrauch احد *aḥad* (mask.) bzw. احدى *iḥdā* (fem.). Es kann auch einen Genitiv oder Personalsuffixe nach sich haben, z.B.: احدى نساء *iḥdā nisā'i* eine der Frauen, احدهم *aḥaduhum* einer von ihnen. Das Wort اثنان *isnān* wird alleinstehend oder zur Verstärkung des Duals angewendet: اثنان اثنان *ḳaryetāni snetānⁱ* zwei Dörfer. Das Zahlwort für acht wird im Osmanischen in der Regel in der determinierten Form, also ثمانی *semānī* statt ثمان *semānⁱⁿ*, gebraucht.

Die Zahlen 3-10 sind Substantive. Für diese Zahlen gilt die sogenannte Genuspolarität, die besagt, daß in Verbindung mit einem maskulinen Nomen ein feminines Zahlwort, in Verbindung mit einem femininen Nomen ein maskulines Zahlwort verwendet wird. Bei

„gebrochenen“ Pluralformen ist hierbei das Genus des Singular maßgebend. Die Verbindung von Zahlwort mit nachfolgendem Nomen ist eine Genitivverbindung, bei der das gezählte Wort im Genitiv Plural steht: *خمس سلاطين* *ḥamse^m selāṭīnⁱ* fünf Sultane, *خمس نساء* *ḥams^a nisā^{an}* fünf Frauen. Die Zahlwörter können auch attributiv nachgestellt werden, z.B.: *ثلاثة كتب* *kütüb^{an} selāse^{ṭan}* drei Bücher, *القصائد الست* *el-qaṣā'idü s-sitt^a* die sechs Kasiden (Lobgedichte), *المعلقات السبع* *el-mu^callakātu s-seb^c* die sieben (ehemals in der Kaaba) aufgehängten (vorislamischen Gedichte). Im Osmanischen erscheint das letztgenannte Beispiel jedoch auch mit femininem Zahlwort: *معلقات سبعة* *Mu^callakāt-i seb^ca* manchmal auch umgekehrt *سبعة معلقه* *Seb^ca-yı Mu^callaka*.

Die Kardinalzahlen von 11-19

	In Verbindung mit einem maskulinen, femininen Nomen	In Verbindung mit einem femininen, maskulinen Nomen
١١	احدى عشرة , احد عشر	iḥdā ^e ʿaṣre ^{ṭe} , aḥad ^e ʿaṣer ^e
١٢	اثنى عشرة , اثنا عشر	iṣnetā ^e ʿaṣre ^{ṭe} , iṣnā ^e ʿaṣer ^e
١٣	ثلاث عشرة , ثلاثة عشر	selās ^e ʿaṣre ^{ṭe} , selāset ^e ʿaṣer ^e
١٤	اربع عشرة , أربعة عشر	erba ^{ca} ʿaṣre ^{ṭe} , erba ^c at ^e ʿaṣer ^e
١٥	خمس عشرة , خمسة عشر	ḥams ^e ʿaṣre ^{ṭe} , ḥamset ^e ʿaṣer ^e
١٦	ست عشرة , ستة عشر	sitt ^e ʿaṣre ^{ṭe} , sittet ^e ʿaṣer ^e
١٧	سبع عشرة , سبعة عشر	seb ^{ca} ʿaṣre ^{ṭe} , seb ^c at ^e ʿaṣer ^e
١٨	ثمانى عشرة , ثمانية عشر	ṣemāniy ^e ʿaṣre ^{ṭe} , ṣemāniyet ^e ʿaṣer ^e
١٩	تسع عشرة , تسعة عشر	tis ^{ca} ʿaṣre ^{ṭe} , tis ^c at ^e ʿaṣer ^e

Das gezählte Substantiv steht bei den Zahlen von 11-19 im Akkusativ Singular. Mit Ausnahme der 12 sind diese Zahlen nicht zu deklinieren. Bei den Zahlen 11 und 12 sind sowohl die Einer als auch die Zehner genuskongruent, z.B.: *اثنا عشر رجلا* *iṣnā ʿaṣer^m recūlen* zwölf Männer, *احدى عشرة قصيدة* *iḥdā ʿaṣre^m qaṣīde^m* elf Kasiden. Für die Zahlen von 13-19 gilt, daß die Einer der Genuspolarität unterliegen, die Zehner dagegen genuskongruent sind, z.B.: *خمس عشرة بيتا* *ḥamsete ʿaṣere beyten* fünfzehn Verse, *تسع عشرة سنة* *tis^{ca} ʿaṣre^m sene^m* neunzehn Jahre, *تسعة عشر يوما* *tis^cate ʿaṣer^m yevmen* neunzehn Tage.

Die Zehnerzahlen

٢٠	عشرون , عشرين	ʿiṣrūn ^e , ʿiṣrīn ^e
٣٠	ثلاثون , ثلاثين	selāsūn ^e , selāṣīn ^e
٤٠	اربعون , أربعين	erba ^c ūn ^e , erba ^c īn ^e
٥٠	خمسون , خمسين	ḥamsūn ^e , ḥamsīn ^e
٦٠	ستون , ستين	sittūn ^e , sittīn ^e
٧٠	سبعون , سبعين	seb ^c ūn ^e , seb ^c īn ^e
٨٠	ثمانون , ثمانين	ṣenānūn ^e , ṣemānīn ^e
٩٠	تسعون , تسعين	tis ^c ūn ^e , tis ^c īn ^e

Die Zahlen von 20-99 ziehen ebenfalls das Substantiv im Akkusativ Singular nach sich. Die Zehnerzahlen haben die Endungen des gesunden maskulinen Plurals *-ūn'* **ون'** (für den Nominativ) und *-in'* **ين'** (für den Genitiv/Akkusativ). Im Osmanischen wird fast ausschließlich die Form auf *-in'* **ين'** gebraucht. Werden die Zehnerzahlen mit den Einern zusammengesetzt, so ist die Wortfolge wie im Deutschen Einer vor Zehner. Als Verbindung dient *و* (und). Die 1 und die 2 sind dabei genuskongruent, die Zahlen 3-9 unterliegen der Genuspolarität. Die Zehner verändern sich nicht, z.B.: **واحد وعشرون يوما** *vāhid' ve 'iṣrūn' yevmen* einundzwanzig Tage, **اثنان وعشرون مدينة** *iṣnetān' ve 'iṣrūn' medīne'* zweiunddreißig Städte, **اربعون جسرا** *erba^{cun} ve ḥamsūn' ḳarye'* vierundfünfzig Dörfer.

Die Hunderter und Tausender

١٠٠	مائة (مئة)	mi'e ^{tin}
٢٠٠	مائتان (مئتان)	mi'etān'
٣٠٠	ثلاث مائة (ثلاثمائة)	selāsū-mi'e ^{tin}
٤٠٠	اربع مائة (اربعمائة)	erba ^{cun} -mi'e ^{tin}
٥٠٠	خمس مائة (خمسمائة)	ḥamsū-mi'e ^{tin}
٦٠٠	ست مائة (ستمائة)	sittū-mi'e ^{tin}
٧٠٠	سبع مائة (سبعمائة)	seb ^{cun} -mi'e ^{tin}
٨٠٠	ثمان مائة (ثمانمائة)	semānī (semān ⁱ -)mi'e ^{tin}
٩٠٠	تسع مائة (تسعمائة)	tis ^{cun} -mi'e ^{tin}
١٠٠٠	الف	elf ^{tn}
٢٠٠٠	الفان	elfān'
٣٠٠٠	ثلاثة آلاف	selāse ^m ālāf ^{tn}
etc.		
١٠٠٠٠	عشرة آلاف	'aṣere ^m ālāfin

Die Zahlworte Hundert und Tausend sind in Verbindung mit den Einern von 3-9 bzw. 10 das zweite Glied einer Genitivverbindung. Bei der Bildung der Zahlen von 300-900 steht **مائة** *mi'e^{tin}* jedoch im Genitiv Singular und nicht, wie sonst bei den Zahlen von 3-9 gefordert, im Genitiv Plural. Der Plural von **مائة** *mi'e^{tin}* lautet **مئات** *mi'ār^{tn}* oder **مئون** *mi'ūn'* und wird nur in der Bedeutung „hundert“ verwendet, z.B.: **مئو سنين** *mi'ū sinīn'* hunderte von Jahren. Die 200 und 2000 werden durch den Dual am entsprechenden Zahlwort ausgedrückt. Die Hunderter können getrennt oder wie oben in Klammern angegeben zusammengeschieden werden. Die Hunderter und Tausender sind, wenn ein Substantiv folgt, erstes Glied einer Genitivverbindung und ziehen das gezählte Wort im Genitiv Singular nach sich, z.B.: **مائة سؤال** *mi'e^m su'āl^{tn}* hundert Fragen, **الف جواب** *elf^m cevāb^{tn}* tausend Antworten, **مئتا يوم** *mi'etā yevm^{tn}* zweihundert Tage, **خمسمائة سنة** *ḥamsū-mi'er' sene^{tn}* fünfhundert Jahre.

Bei Zahlenverbindungen ist die Reihenfolge in der Regel wie im Deutschen, d.h. Tausender + Hunderter + Einer + Zehner. Die einzelnen Elemente werden durch *و* (und)

miteinander verbunden:

101	مائة وواحد	mi'e ^{tn} ve vāhid ^{tn}
102	مائة واثنان	mi'e ^{tn} ve šnān ⁱ
1273	الف ومائتان وثلاث وسبعون	elf ^{tn} ve mi'etān ⁱ ve selās ^{tn} ve seb ^c ūn ^e
1804	الف وثمانمائة وأربع	elf ^{tn} ve semāni-mi'e ^{tn} ve erba ^c un
1996	الف وتسعمائة وست وتسعون	elf ^{tn} ve tis ^c u-mi'e ^{tn} ve sitt ^{tn} ve tis ^c ūn ^e
2812	الفان وثمان مائة واثنان عشرة	elfān ⁱ ve semānī mi'et ^{tn} ve šnetā ^c aṣre ^{te}
3945	ثلاثة آلاف وتسعمائة وخمس وأربعون	selāse ^{tn} ālāf ^{tn} ve tis ^c u-mi'e ^{tn} ve ḥams ^{tn} ve erba ^c ūn ^e
11.000	أحد عشر ألفا	aḥad ^e ^c aṣer ^e elfen
100.000	مائة ألف	mi'e ^{tn} elf ^{tn}

Das letzte Glied einer Zahlenverbindung bestimmt den Kasus des gezählten Wortes.

Hier jeweils mit dem Beispiel *sene^{tn}* سنة Jahr:

1804	الف وثمانمائة وأربع سنين	elf ^{tn} ve semāni-mi'e ^{tn} ve erba ^c u sinīn ^e
1996	الف وتسعمائة وست وتسعون سنة	elf ^{tn} ve tis ^c u-mi'e ^{tn} ve sitt ^{tn} ve tis ^c ūn ^e sene ^{tn}
11.000	أحد عشر ألف سنة	aḥad ^e ^c aṣer ^e elf ^e sene ^{tn}

Die Zählung der Zahlen 101, 102, 1001 und 1002 lautet in Verbindung mit einem gezählten Substantiv etwas anders als in der abstrakten Form. Auf das Zahlwort Hundert bzw. Tausend folgt direkt das Substantiv, das in der Einzahl bzw. im Dual wiederholt wird. Hundertundzwei Dinare hieße also: مائة دينار وديناران *mi'e^{tn} dinār^{tn} ve dinārānⁱ* hundert Dinare und zwei Dinare; „Tausend und eine Nacht“ hieße: ألف ليلة و ليلة *elf^{tn} leyle^{tn} ve leyle^{tn}*.

In osmanischen Texten treten ausgeschriebene arabische Zahlen vor allem als Jahreszahlen auf. Nach dem Wort für Jahr, *sene^{tn}* سنة, stehen die Zahlen im Genitiv:

1453	سنة الف وأربعمائة وثلاث وخمسين	senet ^u elf ^{tn} ve erba ^c i-mi'et ^{tn} ve selās ^{tn} ve ḥamsīn ^e
------	--------------------------------	---

Wichtig ist es, zu beachten, daß in den meisten Fällen die Zahlen bei der Nennung von Jahreszahlen in osmanischen Texten nicht in der im Arabischen heute üblichen Weise angeordnet sind, sondern in der Reihenfolge: Einer + Zehner + Hunderter + Tausender, z.B.:

1453	سنة ثلاث وخمسين وأربعمائة والف	senet ^u selās ^{tn} ve ḥamsīn ^e ve erba ^c i-mi'e ^{tn} ve elf ^{tn}
------	--------------------------------	--

Zur Determination des gezählten Substantivs wird dieses meist im Plural vorangestellt, der Artikel tritt an das Substantiv wie auch an das Zahlwort, z.B.: الاصدقاء الثلاثة *el-aṣḍiqā'u s-selāše^{tn}* die drei Freunde, الكتب الالف *el-kütübü l-elf^{tn}* die tausend Bücher. Häufig wird aber auch dem ganzen Ausdruck ein Artikel vorangesetzt, z.B.: الاربعون شقيا *el-erba^cūn^e ṣaḳīyen* die vierzig Räuber.

17.2 Das Konverb auf *-icek*

Das in älteren osmanischen Texten häufig verwendete Konverb auf *حک، حق، چک، چق* (*-icek, -ıcak, -ıçek, -ıçak*) darf nicht mit dem futurischen Verbalnomen auf *ه حک، ه حق* (*-ecek, -acak*) verwechselt werden. Dieses Konverb bezeichnet – ähnlich wie jenes auf *خجه* (*-ince, -ınca*) – temporales „als“ oder „wenn“, z.B.: *کافر لر اسلام لشکر نی گورجک* ... *کافر لر اسلام لشکر نی گورجک* ... Als die Ungläubigen das Heer des Islam sahen, ...

17.3 Der Präsensstamm persischer Verben

Im Osmanischen treten persische Verben vor allem in Zusammensetzungen auf, bei denen ein Präterital- oder Präsensstamm an ein Nomen angefügt wird, z.B.: *دور بین* *dūr* weit + *بین* *bīn* sehend ⇒ *دور بین* *dūrbīn* weit sehend, weitsichtig, Fernglas. Hin und wieder kommen sie auch in persischen Versen vor, durch die hier und da ein osmanischer Text aufgelockert wird.

Die Bildung des Präsensstammes bei persischen Verben ist unregelmäßig. Die meisten Formen weisen gegenüber dem Infinitiv, von dem der Präteritalstamm abgeleitet wird (vgl. 15.4) einen Lautwandel des oder der letzten Konsonanten des Verbstammes auf. Da die Präsensstämme persischer Verben also nicht ohne weiteres vom Infinitiv abzuleiten sind, müssen sie besonders gelernt werden. Hier einige Beispiele für die Bildung von Präterital- und Präsensstämmen aus einem Infinitiv:

Infinitiv	Präteritalstamm	Präsensstamm
آمدن <i>āmeden</i> kommen	آمد <i>āmed</i>	آ <i>ā</i>
باریدن <i>bārīden</i> regnen	بارید <i>bārīd</i>	بار <i>bār</i>
بردن <i>bürden</i> tragen, bringen	برد <i>bürd</i>	بر <i>ber</i>
بستن <i>besten</i> binden	بست <i>best</i>	بند <i>bend</i>
پذیرفتن <i>pezīrūften</i> annehmen	پذیرفت <i>pezīrūft</i>	پذیر <i>pezīr</i>
جستن <i>cūsten</i> suchen	جست <i>cūst</i>	جو <i>cū</i>
دادن <i>dāden</i> geben	داد <i>dād</i>	ده <i>deh</i>
داشتن <i>dāšten</i> haben	داشت <i>dāšt</i>	دار <i>dār</i>
دانستن <i>dānesten</i> wissen	دانست <i>dānest</i>	دان <i>dān</i>
رفتن <i>reften</i> gehen	رفت <i>ref</i>	رو <i>rev</i>
سزیدن <i>sezīden</i> (an)passen	سزید <i>sezīd</i>	سز <i>sez</i>
کردن <i>kerden</i> machen, tun	کرد <i>kerd</i>	کن <i>kūn</i>
گرفتن <i>gereften</i> nehmen, greifen	گرفت <i>gereft</i>	گیر <i>gīr</i>
گفتن <i>gūften</i> sagen	گفت <i>gūft</i>	گو <i>gū</i>
نوشتن <i>nivīšten</i> schreiben	نوشت <i>nivīšt</i>	نویس <i>nevīs/nūvīs</i>
نوشتن <i>nūšten</i> trinken	نوشت <i>nūšt</i>	نوش <i>nūš</i>

Für die obigen Beispiele sind keine oder nur sehr bedingte Ableitungsregeln aufzu-

stellen, wie die, daß Verben, deren Präteritalstamm auf *ی -ī* auslautet, oft ihren Präsensstamm durch Abstreifen dieses Vokals bilden: سزیدن *sezīden* ⇒ سز *sez*, باریدن *bārīden* ⇒ بار *bār*. Hierher gehört auch نوشتن *nūšten* mit seiner Variante auf نوشیدن *nūšīden* ⇒ نوش *nūš*. Eine weitere gewisse Regelmäßigkeit läßt sich auch bei den meisten Verben, deren Präteritalstamm auf *خ -ḫ* auslautet, feststellen. Sie bilden den Präsensstamm oft auf auslautendes *ز -z*, z.B.:

افراختن <i>efrāhten</i> emporheben, erheben	افراخت <i>efrāht</i>	افراز <i>efrāz</i>
افروختن <i>efrūhten</i> leuchten, anzünden	افروخت <i>efrūht</i>	افروز <i>efrūz</i>
انداختن <i>endāhten</i> werfen	انداخت <i>endāht</i>	انداز <i>endāz</i>
پرداختن <i>perdāhten</i> glätten, putzen	پرداخت <i>perdāht</i>	پرداز <i>perdāz</i>
ریختن <i>rīhten</i> vergießen, verschütten	ریخت <i>rīht</i>	ریز <i>rīz</i>
سوختن <i>sūhten</i> (ver)brennen	سوخت <i>sūht</i>	سوز <i>sūz</i>

Dies ist freilich nicht der Fall bei dem häufig gebrauchten Verb فروختن *fūrūhten* verkaufen, dessen Präsensstamm فروش *fūrūš* lautet.

Ferner kann man noch anmerken, daß einige Verben, deren Präteritalstamm auf *و -ū* auslautet, den Präsensstamm auf *ا -ā* bilden, z.B.:

افزودن <i>efzūden</i> vermehren, vergrößern	افزود <i>efzūd</i>	افزا <i>efzā</i>
نمودن <i>nūmūden</i> zeigen	نمود <i>nūmūd</i>	نما <i>nūmā</i>

Präsensstämme, die mit *افر* *efr-* anlauten, können ebenso den Anlaut *فر* *fer-* (*fīr-*, *fūr-*) aufweisen, z.B.: افراز *efrāz* / فراز *ferāz* (*fīrāz*) emporstrebend, hoch, erhaben; افروز *efrūz* / فروز *fūrūz* leuchtend, entzündend; افزا *efzā* / فزا *fezā* vergrößernd, vermehrend.

Präterital- vor allem aber Präsensstämme werden häufig an Nomen angefügt. Der Präterital- oder Präsensstamm ist häufig wie ein Partizip zu übersetzen. Der gesamte Ausdruck kann aber auch ein Adjektiv oder Substantiv bilden, z.B.: سعادت نمود *sa^cādet-nūmūd* wem sich Glück gezeigt hat, glücklich; فراخ *ferāḫ-fezā* die Heiterkeit mehrend; جهان سوز *cihān-sūz* die Welt verbrennend; ابر کوهر ریز *ebr-i gevher-rīz* Juwelen rieselnde Wolke; دشمن پرداز *dušman-perdāz* das Wort glättend, wohl gesetzt redend, beredt; دشمن پرداز *dušman-perdāz* sich um den Feind bemühend, den Feind vernichtend; تیر انداز *tīr-endāz* Pfeil werfend, Bogenschütze; سر افراز *ser-efrāz* das Haupt emporhebend, geachtet, geehrt, erhaben; واقعه نویس *vaq^ca-nūvīs* Ereignis aufschreibend, Chronist; جهان گیر *cihān-gīr* die Welt ergreifend, erobernd, Eroberer; فنا پذیر *fenā-pezīr* der Verderbnis oder für Bestechung empfänglich, bestechlich; فرمان بر *fermān-ber* einen Befehl auf sich nehmend, dem Befehl gehorchend; سخن دربار *suḫen-i dūrer-bār* Perlen regnende Rede.

Neben dem Präsensstamm können auch die Partizipien auf *ا -ā* oder *ان -ān* an ein Nomen in der gezeigten Weise angefügt werden. Diese werden durch Anhängen der Endung an den Präsensstamm gebildet, z.B.: رو *rev* ⇒ روا *revā* und روان *revān* gehend; سوز *sūz* ⇒ سوزا *suzā* und سوزان *suzān* brennend. Nicht bei allen Verben aber sind diese Bildungen durchgehend möglich. Von نمودن *nemūden* haben wir beispielsweise den Präsensstamm نما *nūmā* (z.B. جهان نما *cihān-nūmā* Welt zeigend, Weltschau) und das Partizip نمایان *nūmā-*

yān (sich zeigend), doch keine Form نمایا *nīmāyā*. Gleiches gilt z.B. für das Verb ریختن *rīχten*, wo wir neben dem Präsensstamm ریز *rīz* auch das Partizip ریزان *rīzān* haben (z.B. اشك ریزان *ešk-rīzān* Tränen vergießend), aber die Form ریزا *rīzā* nicht gebräuchlich ist. Der umgekehrte Fall liegt beispielsweise bei پذیرفتن *pezīrīftēn* vor, das keine Form auf ان *-ān* bildet, dafür aber eine auf ل *-ā*: پذیرا *pezīrā* empfangend, Empfänger. Andererseits tritt der Präsensstamm des Verbs سزیدن *sezīden* (سز *sez*) praktisch nie an ein Nomen an, doch sein Partizip auf ل *-ā* wird als eigenständiges Adjektiv verwendet: سزا *sezā* passend, geziemend, gebührend.

Da hier auch nicht annähernd alle wichtigen Präsensstämme persischer Verben aufgeführt werden können, sei auf den Anhang, der eine etwas ausführlichere Liste derselben enthält, hingewiesen. (Zur Bildung persischer Partizipien s. 19.5)

Vom Präsensstamm wird auch das Präsens gebildet. Außer bei dem Verb داشتن *dāχten* (haben) wird hierzu dem Präsensstamm das Präfix می / می *mī-* vorangestellt.

Die Gegenwart am Beispiel von دیدن *dīden* (sehen; Präs. *bīn-*)

میبینم	<i>mībīnem</i>	ich sehe	میبینیم	<i>mībīnīm</i>	wir sehen
میبینی	<i>mībīnī</i>	du siehst	میبینید	<i>mībīnīd</i>	ihr seht
میبیند	<i>mībīned</i>	er, sie, es sieht	میبینند	<i>mībīnend</i>	sie sehen

Das Präsens von „sein“ wird durch die Personalendungen angezeigt (s. 15.3), nur in der 3. Person Singular wird das Wort است *est* verwendet, z.B.: بلندید *bülendīd* Ihr seid hoch; گرم است *germ est* Es ist warm.

Der Imperativ wird durch das Präfix ب *be-* oder *bü-* gebildet, z.B.: بگو *begū* sag! بکن *bükün* mach! بشو *bešūv* werde! Der Imperativ von sein lautet: باش *bāš* sei! An den Imperativ Plural tritt die Endung ید *-īd* an, z.B.: بکنید *bükünīd* macht!

Die Verneinung des persische Präsens erfolgt wie die der Vergangenheit durch ن *ne-*, z.B.: نمیدانم *nemūdānem* Ich weiß nicht. Das Präsens von sein wird durch نیست *nīst* verneint, an das die Personalendungen antreten – die 3. Person Singular ist endungslos, z.B.: نیستی *nīstī* du bist nicht; نیست *nīst* er ist nicht. Bei der Verneinung des Imperativs wird das Präfix ب *(be-, bü-)* durch ن *ne-* ersetzt, z.B.: نگو *negū* sag nicht! نکنید *nekünīd* macht nicht!

17.4 Nominalverbindungen

Auch Nomen, arabische wie persische, werden im Osmanischen mitunter direkt einem Substantiv nachgestellt und mit diesem verbunden gelesen.

Hier einige Beispiele für diese Art von Zusammensetzungen arabischer Nomen: سعادت *sa^cādet* Glück + مقرون *maqrūn* verbunden ⇒ سعادت مقرون *sa^cādet-maqrūn* mit Glück verbunden, glücklich; کرم *kerem* Gnade, Großmut + نثار *nišār* Verstreuen ⇒ کرم نثار *kerem-nišār* Gnade verstreugend, freigebig; شوکت *ševket* Erhabenheit + مآب *me'āb* Ort, an den man immer wieder zurückkehrt ⇒ شوکت مآب *ševket-me'āb* mächtig, erhaben

(Epitheton des Sultans); ظفر *zafer* Sieg + مآثر *me'āsir* Pl. zu مأثره *me'sere* Spur, Werk, Zeichen ⇒ مآثر ظفر *zafer-me'āsir* durch Sieg ausgezeichnet, siegreich; میامن *meyāmīn* Glück + نصاب *niṣāb* Grundlage ⇒ میامن نصاب *meyāmīn-niṣāb* von Glücksgrundlage.

Einige weitere Beispiele für derartige Zusammensetzungen mit persischen Nomen: فرخنده *ferḫunde* glücklich + فرجام *fercām* Ende ⇒ فرجام فرخنده *ferḫunde-fercām* durch glückliches Ende ausgezeichnet, glücklich; سرو *serv* Zypresse, poet. die Geliebte + گل *gūl* Rose + اندام *endām* Körper, Wuchs, Statur ⇒ سرو گل اندام *serv-i gūl-endām* die Zypresse von rosenhaftem Leib; ظفر *zafer* Sieg + انجام *encām* Ende ⇒ ظفر انجام *zafer-encām* durch Sieg endend, siegreich; معدلت *ma^cdelet* Gerechtigkeit + نشان *niṣān* Zeichen ⇒ نشان معدلت *ma^cdelet-niṣān* durch Gerechtigkeit ausgezeichnet, sehr gerecht.

Der Gesamtausdruck ist, wie aus den Beispielen hervorgeht, überwiegend adjektivisch, selten nominal.

TEXT

Das folgende Lesestück stammt aus der „Krone der Chroniken“ (*Tācū t-tevārīḥ*) des Ḥoca Sa^cdeddīn Meḫmed Efendi (1536-1599). Dieses unter Selīm II. (reg. 1566-1574) begonnene, im Jahre 1575 fertiggestellte und Murād dem III. (reg. 1574-1595) gewidmete Werk stellt einen Höhepunkt formvollendeter panegyrischer Hofgeschichtsschreibung dar, ist jedoch mit Elementen des Prunkstils nicht allzu überladen. Es galt im Orient wie in Europa für lange Zeit – etwa bis ins 19. Jahrhundert – als das Standardwerk zur osmanischen Geschichte. Die ausgewählte Stelle handelt von den Wesiren Sultan Bāyezīds II. und ist entnommen aus *Tācū t-tevārīḥ*, Bd. II, Istanbul 1280 h. (1864), S. 215 und 218.

Erzählung über die Wesire des Sultans

داستان وزرای سلطان

ایام فرخنده فرجام سلطان بایزید خانی ده متصرف مهمات ملک و مال اولان وزرای خجسته را(ی) که وزارت پای تخت ایله سرفراز اولمشلردر و ممالک محروسه ده نظم مصالح عساکر نصرت مآثر ایدن بکلربکیلر که سائر امرادن رفعت قدر ایله امتیاز بولمشلردر و بو آستانه دولت اشیانه نک قدیمی امکدارلری و صدق ایله جان سپارلری اولوب هر برندن نیچه آثار خیر قالمشدر ذکر اجمالیلری ایله بو قصه دلکشایی تذیل عرض کتابی تکمیل قبیلندن اولمغین و عهد شریفلرنده وزرا و امرا میاننده تبدلات منصبیه کثرت اوزره اولمغین اجمال اوزره وصف حاللری مناسب کورلدی . . . اسکندر پاشا: سلطان محمد خان غازی حضرتلرینک خلص خدامندندر هنگام رحلتلرنده بوسنه ولایتنده والی ایدی سنه ثمان وثمانین وثمانمائه ده خضر بک اوغلی محمد پاشا وزیر اولیجق انک یرینه روم ایلی بکلربکیسی اولدی سنه تسعین ده منفصل اولوب یری علی پاشایه توجیه اولندی

سنه اربع وتسعين و ثمانمائه ده وزارت مسندينه صعود ايدوب اون ييل مقداری اول مسند رفيعده تمشيت مصالح رفيع ووضيع ايلدی وسنه اربع وتسعمائه ده خلعت وزارتی خلغ اولنوب اينه بختی سفری خاطر خطير سلطانيده مصمم اولمغين سد ثغور اسلاميه ايچون کيرو بوسنه ولايتی ايالتي توجيه بيورلدي آخر عمرينه دک جهاد وغزا رسومنی وجه سزا اوزره اقامت ايدوب مساعی جميله سی يمني ايله قيمت اسير شی يسير اولدی سنه اثنا عشر و تسعمائه ده ولايت مزبورده ده لباس مستعار حياتنی متقاضی آجال موعوده يدينه تسليم ايله تفریح ذمت ايلدی .

VOKABELN

آجال *a* ācāl *Pl.* zu اجل *ecel:* (vor-) bestimmte Stunde, Todesstunde, Tod
اجمال *a* icmāl (kurzer) Überblick, (knappe) Zusammenfassung, Darstellung, Abriß
آخر *a* āhir *letzt-; Ende*
اسکندر پاشا *a* İskender Paşa *n.pr.* Iskender Pascha, Wesir Sultan Bāyezīds II. (ca. 1489-1499)
اسلام *a* islām *Islam*
اسير *a* esīr *Kriegsgefangener*
اشيانه *p* āšyāne, āšyān, āšiyān(e) *Nest; Haus, Wohnung*
اقامت *a* ikāmet *Aufstellen; Ausdauer, Beharrung; ~ etmek wohnen; hier: ausdauernd (aus)üben*
امتياز *a* imtiyāz *Privileg(ierung), Vorrecht; Konzession, Erlaubnis*
امرا *a* ümerā *Pl.* zu امير *emīr:* Fürst, Befehlshaber, Heerführer, hoher Offizier
امکدار *t/p* emekdār *verdient; alter und treuer Diener oder Beamter, Veteran*
اينه بختی *t* İne-bahtı *n.pr.* Lepanto, Naupaktos
بايزيد *a/t* Bāyezīd *n.pr.* Sultan Bāye-

zīd II. (reg. 1481-1512)
بکلر بکی *t* beğlerbeği *Oberster der Sancakbegis, je e-r von Rumelien und Anatolien*
بوسنه *s* Bosna *n.pr.* Bosnien
پای تخت *p* pāy-taht *Hauptstadt*
تذييل *a* tezyīl *Anfügung e-s Anhangs, Anhang; Zusatz, der das schon Gesagte mit anderen Worten kurz zusammenfaßt; (fig.) Abrundung*
تفریح *a* tefrīg *Ausschüttung, Auslieferung; mit e-r Sache fertig sein und zu e-r anderen übergehen*
تمشيت *a* temšiyet *Voranbringen, Förderung; Verwalten*
توجيه *a* tevcīh *Richten, Hinwenden; Verleihen, Übertragen; Doppeldeutigkeit e-s Ausspruches*
ثغور *a* ṣuğūr *Pl.* zu ثغر *ṣağar, ṣağr:* Vorderzahn, Grenze, Grenzpaß, -feste
جميل *a* cemīl *schön, anmutig; hier: verdienstvoll*
حال *a* ḥāl *Zustand, Lage, Fall; Befinden; Verhalten, Benehmen; Vita*
حيات *a* ḥayāt *Leben*
خاطر *a* ḥāṭır *Gedanke, Gedächtnis; Gefühl; Ansehen; Gefallen; (Wohl-)*

Befinden; Nutzen
 خجسته *p* ḥuceste glücklich, günstig,
 glückbehaftet; ~-rey voller glückbe-
 hafteter Gedanken, guten Rat gebend
 خدام *a* ḥuddām Pl. zu خادم ḥādim:
 Diener
 خضر بك اوغلى محمد پاشا *a/t* Hızır
 Beg oğlu Mehemmed Paşa *n.pr.*
 Mehmed Pascha, Sohn des Hızır
 Bega; Wesir (ca. 1483-85), anschlies-
 send Erzieher des Prinzen Ahmed
 خطير *a* ḥaṭīr riskant, gefährlich;
 groß, bedeutsam, wichtig, ehrenvoll
 خلص *a* ḥuṣ (aufrichtiger) Freund
 خلع *a* ḥal^c Ablegen, Ausziehen, Ab-
 nehmen (der Kleidung); Absetzung;
 (Auf-) Lösung; Beseitigung
 خير *a* ḥayır, ḥayr gute Tat, Wohltat;
 Gedeihen, Wohlfahrt; Nutzen, Vorteil
 داستان *p* destān (Helden-) Epos, Er-
 zählung (in Versen)
 دلکشا *p* dillküṣā angenehm, erfreulich,
 gefällig
 رحلت *a* riḥlet (Ab-) Reise; Hin-, Ver-
 scheiden
 رسوم *a* rūsūm Pl. zu رسم resim,
 resm: Zeichnen, Zeichnung; Regel,
 Vorschrift, Brauch; Art, Weise; Ab-
 gabe, Gebühr
 رفعت *a* rif^cat Höhe, Erhabenheit,
 hohe Stellung
 رفيع *a* refi^c hoch, erhaben
 سد *a* sedd Erdwall, Sperrmauer,
 Damm, Barriere; Dämmen
 سرفراز *p* ser-firāz das Haupt erhe-
 bend; geachtet, geehrt, erhaben
 سزا *p* sezā wert, würdig, passend, ge-
 eignet
 سپار, سپار *p* sipār, sīpār Präs. v.

سپردن *süpürden: übergeben, anver-*
trauen; cān- ~ sich aufopfernd
 صدق *a* ṣıdık, ṣıdık Aufrichtigkeit,
 Wahrheitsliebe; Treue
 صعود *a* ṣu^cūd Aufstieg, Sich-Erheben
 عساکر *a* ^casākır Pl. zu عسكر ^cas-
 ker: Soldat(en), Heer, Truppen
 علی پاشا *a/t* ^cAlī Paşa *n.pr.* ^cAlī
 Pascha Ḥādim, Großwesir (1501-03
 u. 1506-1511)
 عمر *a* ^cömür, ^cömr Leben(sdauer)
 عهد *a* ^cahid, ^cahd Verpflichtung,
 Versprechen, Vertrag; Ernennung zu
 e-m Amte, Amt, Amtszeit
 غازی *a* ġāzī Glaubenskämpfer
 غزا *a* ġazā Feldzug, Krieg, Beutezug
 (gegen die Ungläubigen)
 فرجام *p* fercām Ende, Schluß
 فرخنده *p* ferḥunde glücklich
 قبیل *a* kabīl Sorte, Art; gewöhnlich in
 der Fügung: ... ~-inden ... -artig,
 -ähnlich; zur/zum ..., um ... zu
 قدر *a* qadir, qadr Macht, Stärke; Fä-
 higkeit, Rang, Würde; Menge, Maß,
 Zahl
 قدیم *a* qadīm aus alter Zeit stam-
 mend, alt (von Dingen); mit Nisbe
 auch von Personen
 قیمت *a* kıymet Wert, Preis, Ansehen
 لباس *a* libās Kleid(ung)
 مأثر *a* me'āṣır Pl. zu مأثره me'ṣere:
 Heldentat, ausgezeichnetes Werk; in
 Zs.setzungen: ausgezeichnet (durch)
 مال *a* māl Vermögen; Ware; Eigen-
 tum; Geld; Großvieh
 متصرف *a* mutaṣarrif wer die Verfü-
 gungsgewalt über etwas besitzt; Gou-
 verneur
 متقاضی *a* müteqāzī (ein-) fordernd

(e-e Schuld); wer einfordert
 محروس *a* mahrūs geschützt, be-
 wacht, wohlbehütet
 محمد خان *a/t* Meḥemmed Ḥān *n.pr.*
 Sultan Mehmed II. (reg. 1451-1481)
 مزبور *a* mezbūr erwähnt, genannt
 مساعي *a* mesācī Bemühungen, An-
 strengungen, Mühe, Arbeit
 مستعار *a* müsteār entlehnt, entlie-
 hen; metaphorisch
 مسند *a* mesned Stütze; hohes Amt
 مصالح *a* maṣāliḥ *Pl. zu* مصلحت
 maṣlaḥat: Sache, Geschäft, Angele-
 genheit(en)
 مصمم *a* muṣammem fest beschlossen,
 geplant, beabsichtigt
 ملك *a* mülk Herrschaft; Grundbesitz,
 Anwesen; Staatsgebiet, Territorium
 مناسب *a* münāsib passend, geeignet,
 angebracht
 منصب *a* manṣib Amt, hohe Stellung
 منفصل *a* munfaṣil getrennt, geson-
 dert; wer aus e-m Amte ausgeschie-

den ist; unverbunden
 موعود *a* mevūd versprochen, ver-
 heißen, anberaumt, bestimmt
 نجه، نجه، نجه *t* niçe, nice wieviel,
 viele; wie, auf welche Weise (nice)
 نصرت *a* nuṣret (göttlicher) Beistand;
 Sieg
 نظم *a* nazım, nazm Linie, Reihe, An-
 ordnung; Poesie
 والى *a* vālī Gouverneur
 وزرا *a* vüzerā *Pl. zu* وزير *vezir*: We-
 sir
 وضع *a* vażīc niedrig gestellt, gering
 ولايت *a* vilāyet Provinz, Gouverne-
 ment; Amt, Sitz und Bezirk e-s Vālī
 (Gouverneurs)
 هنگام *p* hengām Zeit, Augenblick
 يسير *a* yesīr leicht zu tun; wenig, ge-
 ring(fügig)
 يمنى *a* yümnā die rechte Hand; hier:
 Erfolg, Glück
 ييل *t* yıl Jahr

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte oder zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Lesen und transkribieren Sie (Pausa) und bestimmen Sie die folgenden Zahlen:

اربع وتسعين وستمائ	احدى عشر ومائتين
خمس وعشرين ومائه والف	ست وثمانين وثلاثمائ والف
اثننتين وستين وسبعمائ	تسع وسبعين وثمانمائ
ثلاث عشرة واربعمائ	واحد وخمسين والف
خمس وثلاثين وخمسمائ	سبع واربعين وتسعمائ
5. Nennen Sie zehn osmanische Worte, die durch einen persischen Präsensstamm erweitert sind.

18. Lektion

18.1 Die arabischen Ordinalia

Die Ordinalzahlen 2-10 werden aus den jeweiligen Kardinalzahlen nach der Form **فاعل** *fāʿil* gebildet. „Der erste“, „Erst-“ hat dagegen eine Sonderform, die dem Elativ (s. 18.2) entspricht.

Die Ordinalzahlen von 1-10 lauten

	fem.	mask.	mask.	fem.		fem.	mask.	mask.	fem.
١.		اولى ، اول	evvel ^u	ūlā	٦.	سادس ، سادسة	sādis ^{un}	sādise ^{tin}	
٢.		ثاني ، ثانية	sān ⁱⁿ	sāniye ^{tin}	٧.	سابع ، سابعة	sābi ^{cun}	sābi ^{catin}	
٣.		ثالث ، الثالثة	sālis ^{un}	sālise ^{tin}	٨.	ثامن ، ثامنة	sāmin ^{un}	sāmine ^{tin}	
٤.		رابع ، رابعة	rābi ^{cun}	rābi ^{catin}	٩.	تاسع ، تاسعة	tāsi ^{cun}	tāsi ^{catin}	
٥.		خامس ، خامسة	hāmīs ^{un}	hāmīse ^{tin}	١٠.	عاشر ، عاشرة	ʿāšir ^{un}	ʿāšire ^{tin}	

Die indeterminierten Formen von **ثاني** *sānⁱⁿ* (zweiter) und **ثامن** *sāminⁱⁿ* (achter) kommen im Osmanischen so gut wie nicht vor. An ihrer Stelle werden ihre determinierten Formen **ثاني** *sānī* und **ثامن** *semānī* verwendet.

Bei den Ordinalzahlen von 11-19 werden die Einer nach dem Muster **فاعل** *fāʿil* von der entsprechenden Kardinalzahl abgeleitet, die Zehn folgt unverändert. Es genügt hier die Bildung der Zahlen 11-13 aufzuzeigen, da die der übrigen sich daraus ableiten läßt. Die Zahlen 11-19 sind nicht flektierbar.

	fem.	mask.	mask.	fem.
١١.	حادية عشرة	حادى عشر ،	hādī ʿašere ^e	hādiyete ʿašere ^{te}
١٢.	ثانية عشرة	ثانى عشر ،	sānī ʿašere ^e	sāniyete ʿašere ^{te}
١٣.	ثالثة عشرة	ثالث عشر ،	sālis ^e ʿašere ^e	sālīsete ʿašere ^{te}

Die Ordinalzahlen werden als Adjektive behandelt. Sie stehen also nach dem Substantiv und sind mit diesem in Kasus, Genus und Numerus kongruent. Eine Genuspolarität wie bei den Kardinalzahlen gibt es nicht. Die Ordnungszahl **اول** *evvel* bzw. **اولى** *ūlā* kann jedoch auch mit einem nachfolgenden Substantiv in der Form einer Genitivverbindung verbunden werden. In diesem Falle ist **اول** *evvel* genusindifferent. Ferner kommt *evvel* ebenso wie *āhir* auch substantivisch vor: **اول** *evvel*, Pl. **اوايل** *evāʿil* Anfang(steil), die ersten zehn Tage e-s Monats; **آخر** *āhir*, Pl. **اواخر** *evāḥir* letzter Teil, die letzten zehn Tage e-s Monats.

18.2 Die Steigerungsform im Arabischen

Im Arabischen gibt es nur eine Steigerungsform, den Elativ, der die Funktion eines intensiven Positivs, eines Komparativs oder eines Superlativs hat und nach dem (diptotischen) Muster **افعل** *efʿal^u* gebildet wird:

اكبر <i>ekber</i>	< كبير <i>kebīr</i> groß	اکرم <i>ekrem</i>	< کریم <i>kerīm</i> gnädig
اندر <i>ender</i>	< نادر <i>nādīr</i> selten	اعظم <i>a^czam</i>	< عظیم <i>a^czīm</i> gewaltig
انور <i>enver</i>	< منیر <i>münīr</i> erleuchtend	الزم <i>elzem</i>	< لازم <i>lāzīm</i> nötig
اکثر <i>ekṣer</i>	< کثیر <i>keṣīr</i> viel	اکمل <i>ekmel</i>	< کامل <i>kāmīl</i> vollkommen
اغلب <i>ağleb</i>	< غالب <i>gālīb</i> siegreich, vorherrschend	اعلیٰ/اعلا <i>a^clā</i>	< عالی <i>a^clī</i> / علی <i>a^clī</i> hoch, erhaben
اهم <i>ehemm</i>	< مهم <i>mühimm</i> wichtig	اقل <i>aqall</i>	< قليل <i>qalīl</i> wenig

Bei Verba *mediae geminatae* (wie *h-m-m* und *k-l-l*), fallen zweiter und dritter Radikal zusammen, und der kurze Vokal des zweiten Radikals rückt nach vorne. Der Vorgang entspricht dem bei der Bildung der Partizipien der Stämme VIII und X. Während nach dem Muster *افعل ef^cal ehmēm* und *aqlēl* zu bilden wäre, lautet hier das Muster *افل efell*, was zu der tatsächlichen Aussprache *اهم ehemm* und *افل aqall* führt!

Indeterminiert bleibt das gesteigerte Adjektiv unveränderlich, paßt sich also nicht in Genus oder Kasus an. Mit einem Vergleichsobjekt, das im Arabischen durch *من min* (von) angeschlossen wird, hat der Elativ komparative Bedeutung, z.B.: *محمد اکبر من عمر^ع Muḥammed^m ekber^m min^c Ömer^ع* Mohammed ist größer/älter als Omar. Ohne Vergleichsobjekt wird ein absoluter Superlativ angezeigt: *الله اکبر Allāhu ekber^m* Gott ist am größten.

Der determinierte Elativ am Beispiel von
كبير kebīr (groß) und *علي^c alī* (hoch, erhaben)

	Maskulin	Feminin
Nom. Singular	الاکبر <i>el-ekber^m</i> der Größte, Größere	الکبری <i>el-kübrā</i> die Größte, Größere
	الاعلیٰ <i>el-a^clā</i> der Erhabenste, Oberste	العلیا <i>el-^culyā</i> die Erhabenste, Oberste
Nom. Plural	الاکبرون <i>el-ekberūn^o</i> die Größten, Größeren	الکبریات <i>el-kübreyāt^m</i> die Größten, Größeren
	العلی <i>el-^culā</i> die Erhabensten	العلییات <i>el-^culyeyāt</i> die Erhabensten

Das determinierte gesteigerte Adjektiv hat meistens superlative Bedeutung. Wenn das Adjektiv durch den Artikel determiniert wird, so unterscheiden sich die maskuline und die feminine Form. Erstere folgt dem bereits bekannten Muster *افعل ef^cal*, z.B.: *الاکبر el-ekber* der Größte; *الاعلا el-a^clā* der Höchste; *الاعظم el-a^czam* der Größte, der Erhabenste. Die feminine Form wird nach dem Muster *فعلا / فعلى fu^clā* gebildet, z.B.: *الکبری el-kübrā* die Größte; *العلیا^c ulyā* die Höchste; *الاعظمی el-^cuzmā* die Größte, die Erhabenste.

Der Plural maskuliner Elative kann durch die regelmäßige Pluralendung angezeigt oder unregelmäßig nach der Form **افاعل** *efā^cilⁿ* gebildet werden, z.B.: **اكبرون** *ekberūn* und **اكابر** *ekābir* von **اكبر** *ekber*. Bei femininen Elativen lautet die Pluralform **فعل** *fu^cal* oder **فعليات** *fu^cleyāt*, z.B.: **علي** *ulen* (gleichzeitig auch Mask. Pl.) und **علييات** *ulyeyāt* von **اعلى** *a^clā*. Pluralformen kommen insgesamt eher selten vor.

Wird das gesteigerte Adjektiv durch einen folgenden Genitiv determiniert, bleibt es in der Regel unverändert, z.B.: **احسن الطلاب** *aḥsenü ṭ-ṭullābⁱ* Der beste der Studenten.

Adjektive, die mehr als drei Radikale haben (z.B. **كسلان** *keslānū* faul), durch die Nisbe-Endung gebildet werden, Partizipien der Stämme I-X (außer dem Part. Akt. I.) sind oder ohnehin die Elativ-Form aufweisen, werden durch Umschreibung gesteigert: **مجتهد** *müctehidⁿ* fleißig ⇒ **اكثر اجتهاداً** *ekserü ctiḥāden* mehr an Fleiß, fleißiger.

Merke: Auch **خير** *ḥayr* (gut) und **شر** *ṣerr* (schlecht) haben Elativ-Funktion, z.B.: **خير من النوم الصلاة** *eṣ-ṣalātu ḥayrⁿ mine n-nevm* Das Gebet ist besser als der Schlaf.

Adjektive, die Farben und Gebrechen bezeichnen, haben ebenfalls die Form **افعل** *ef^cal* (Maskulin) bzw. **فاعلاء** *fa^clā'* (Feminin) und **فعل** *fu^cl* (Maskulin Plural):

Drei Beispiele für Farben und Gebrechen bezeichnende Adjektive

	Maskulin Singular	Feminin Singular	Maskulin Plural
braun	esmer اسمر	semrā' سمراء	sümrr سمير
rot	aḥmer احمر	ḥamrā' حمراء	ḥumrr حمير
dumm	aḥmaḳ احمق	ḥamkā' حمقاء	ḥumḳ حمق

Im Dual und im Feminin Plural erhalten diese Adjektive die regelmäßigen Endungen (-ānⁱ ان, -āt ات), doch wird aus der Schluß-Hemze ein و (v): **الحمراءات** *el-ḥamrāvāt* die Roten (fem.).

18.3 Das Perfekt bei unregelmäßigen Verben im I. Stamm

1. Die Verba *primae vāv* und *ye*, d.h. Verben, deren erster Radikal ein و (*vāv*) oder ein ي (*ye*) ist, verhalten sich dem normalen Muster entsprechend, z.B.: **وصل** *vaṣale* Er ist angekommen; **يسر** *yesire* Es war leicht; **وصلت** *vaṣaltü* Ich bin angekommen.

2. Bei den Verba *mediae vāv* und *ye* werden die Lautfolgen **وَو** (*eve/ave*), **وَو** (*evi/avi*) und **يِي** (*eye/aye*) zu **ل** (*ā*), wenn nach dem dritten Radikal ein Vokal folgt: **قَالَ** *ḳāle* Er sagte; **كَانَ** *kāne* Er war; **جَاءَ** *cā'e* Er ist gekommen; **خَافَ** *ḥāfe* Er hat sich gefürchtet. Dieses ist der Fall bei der 3. Person Maskulin und Feminin Singular und der 3. Person Maskulin Plural.

Ist der dritte Radikal aber wie in den anderen Fällen vokallos, d.h. folgt ihm eine auf Konsonant anlautende oder keine weitere Endung, so wird der mittlere Radikal و (*v*) zu **و**

(ü/u) – oder wenn es sich um eine *fa^cile*-Form handelt zu (i/i) – und das *ي* (y) zu (i/i) gekürzt, z.B.: *قلتُ kultu* Ich habe gesagt; *كنتُ kunte* Du warst; *جئنا ci'nā* Wir sind gekommen; *خفتُم huftüm* Ihr habt gefürchtet.

Das „n“ der Endungen *نا* (–*nā* 1. Pers. Pl.) und *ن* (–*ne* 3. Pers. Fem. Pl.) verschmilzt mit dem „n“ von *كان kāne*, das ein *tešdid* erhält: *كنا künnā* Wir waren; *كنُ küñne* Sie (fem.) waren.

3. Auch bei Verben, deren dritter Radikal schwach ist (Verba *tertia*e *vāv* und *ye*), werden die Lautfolgen *و* (*eve/ave*) und *ي* (*eye/aye*) zu *ل* bzw. *ي* (beides „ā“ gesprochen): *da^cave* ⇒ *دعا da^cā* Er hat gerufen; *kefeye* ⇒ *كفى kefā* Es war genug, er hat geschützt. Entsteht bei Verben mit der Vokalfolge *فَعِيل fa^cile* die Lautfolge *ي* (*iyē*), so bleibt diese bestehen, z.B.: *رَضِيَ raziye* Er war (möge) zufrieden (sein), (möge) einverstanden (sein); *لَقِيَ laqiye* Er ist begegnet / hat getroffen / traf zusammen (mit). Tritt ein konsonantisch anlautendes Perfektsuffix an, so verhalten sich diese Verben regelmäßig, z.B.: *دَعَوْتُ da^cavtü* Ich rief; *رَمَيْتُ remeytü* Ich warf; *لَقَيْتُ laqiytü* Ich traf. Wenn eine vokalisch anlautende Endung antritt, so fällt bei den Verben, die im Perfekt ein (e/a) als Vokal des mittleren Radikals haben, der letzte Radikal aus. So entstehen die Formen: *دَعَت da^cat* Sie rief; *دَعُوا da^cau* Sie riefen (mask.). Verben, bei denen der Perfektvokal des mittleren Radikals ein „i“ ist, bilden auch die 3. Pers. Fem. Sing. regelmäßig: *لَقِيَت laqiyet* Sie traf; verkürzen aber die 3. Pers. Mask. Plural zu: *لَقُوا laqū* Sie trafen (mask.).

4. Bei Verben, deren zweiter und dritter Radikal gleichlauten (Verba *mediae geminatae*), fällt der zweite Vokal aus, wenn nach dem dritten Radikal ein Vokal steht, z.B.: *رَدَدَ redede* ⇒ *رَدَّ redde* Er hat zurückgeschickt (-geworfen, -geführt, -gewiesen); *هَلَلَهُ halele* ⇒ *حَلَّ halle* Er hat gelöst (Knoten, Problem, Rätsel); *زَانَنَهُ zanene* ⇒ *ظَنَّ zanne* Er meinte / glaubte; *سَدَدَهُ sedede* ⇒ *سَدَّ sedde* Er hat verstopft / verschlossen.

Ist der dritte Radikal dagegen vokallo, so bleibt der zweite Vokal erhalten, z.B.: *رَدَدْتُ rededtü* Ich habe zurückgeschickt; *هَلَلْتُ halelte* Du hast gelöst; *زَانَنْتُمْ zanentüm* Ihr meintet; *سَدَدْنَا sedednā* Wir haben verschlossen.

18.4 Das Perfekt in den Stämmen II-VIII und X

Das Grundmuster der „starken“ Verben am Beispiel von *فَعَلَ fa^cale* (machen) in der 3. Pers. Mask. Sing.:

II. <i>فَعَّلَ</i> fa ^c c ^c ale	VI. <i>تَفَاعَلَ</i> tefā ^c ale
III. <i>فَاعَلَ</i> fā ^c ale	VII. <i>اِنْفَعَلَ</i> infa ^c ale
IV. <i>اَفْعَلَ</i> ef ^c ale	VIII. <i>اِفْتَعَلَ</i> ifta ^c ale
V. <i>تَفَعَّلَ</i> tefa ^c c ^c ale	X. <i>اِسْتَفَعَلَ</i> istef ^c ale

Bei Antritt von konsonantisch anlautenden Perfektsuffixen gibt es keine Veränderungen am Grundmuster. Beispiele in der 1. Pers. Sing.:

II. <i>فَعَّلْتُ</i> fa ^c c ^c altü	VI. <i>تَفَاعَلْتُ</i> tefā ^c altü
III. <i>فَاعَلْتُ</i> fā ^c altü	VII. <i>اِنْفَعَلْتُ</i> infa ^c altü

- IV. افعلت ef^caltü VIII. افتعلت ifta^caltü
 V. تفعلت tefa^ccaltü X. استفعلت istef^ccaltü

1. Bei den Verba *primae vāv* und *ye* treten außer im VIII. Stamm, bei dem das infigier-
 te ت (*te*) das و (*vāv*) oder ي (*ye*) assimiliert, keine Veränderungen gegenüber den starken
 Verben auf: اتصل ittaṣale verbunden sein, sich verbinden, sich in Verbindung setzen (mit).

2. Übersicht über Abweichungen der Verba *mediae vāv* und *ye* im Perfekt anhand der
 Beispiele عاد (ʿāde [ʿ-v-d]) VIII sich gewöhnen, gewöhnt sein (an) und ضاف (zāfe [z-y-ff])
 IV hinzufügen, VII hinzugefügt werden, X zu Gast bitten (3. Pers. Mask. Sing.):

- IV. اضاف azāfe VIII. اعتاد i^ctāde
 VII. انضاف inzāfe X. استضاف istežāfe

Die Abweichungen (Vokalkürzungen) bei Antritt von konsonantisch anlautenden
 Perfektsuffixen am Beispiel der 1. Pers. Sing.:

- IV. اضاقت azāftü VIII. اعتدت i^ctedtü
 VII. انضاقت inzāftü X. استضاقت istežāftü

3. Die Verba *tertiaae vāv* und *ye* haben im Perfekt der abgeleiteten Stämme am Wort-
 ende stets ي oder ل (*ā*), da die Lautfolgen 'و' und 'ي' (*eve, eye*) zu langem „ā“ werden.
 Hier einige Beispiele in der 3. Pers. Mask. Sing. anhand der Verben لقي (*laḳiye [l-ḳ-y]*) III
 begegnen, IV werfen, VI zusammentreffen; رقى (*raḳiye [r-ḳ-y]*) II aufsteigen lassen, V
 emporsteigen; قضى (*ḳāzā [ḳ-z-y]*) VII vollendet werden, zu Ende gehen, verstreichen (Zeit),
 VIII fordern, verlangen und دعا (*da^cā [d^c-v]*) X herbeirufen, vorladen:

- II. رقتى raḳḳā VI. تلاقى telāḳā
 III. لاقى lāḳā VII. انقضى inḳazā
 IV. القى elḳā VIII. اقتضى iḳtažā
 V. ترقى teraḳḳā X. استدعى isted^cā

Bei Antritt von konsonantisch anlautenden Perfektsuffixen treten keine Unregelmäßig-
 keiten auf. Beispiele in der 1. Pers. Sing.:

- II. رقتيت raḳḳaytü VI. تلاقيت telāḳaytü
 III. لاقيت lāḳaytü VII. انقضيت inḳazaytü
 IV. القيت elḳaytü VIII. اقتضيت iḳtažaytü
 V. ترقيت teraḳḳaytü X. استدعوت isted^cavtü

4. Die Verba *mediae geminatae* verhalten sich im II. und V. Stamm völlig regelmäßig.
 In den Stämmen III, IV, VI, VII, VIII und X fallen der zweite und dritte Radikal zusam-
 men. Einige Beispiele in der 3. Pers. Mask. Sing. anhand der Verben ضرّ (*zarre [z-r-r]*)
 III und IV j-m Schaden zufügen, VII geschädigt werden, VIII zwingen, nötigen und جلّ
 (*celle [c-l-l]*) VI sich zu erhaben dünken, X groß, erhaben sein.

- III. ضارّ zārre VII. انضرّ inzārre
 IV. اضرّ azarre VIII. اضطرّ ižtarre
 VI. تجالّ tecälle X. استجلّ istecelle

Wenn konsonantisch anlautende Perfektsuffixe antreten, verhalten sich auch die Stämme

III, IV, VI, VII, VIII und X regelmäßig. Beispiele mit der 1. Pers. Sing.:

III. ضاررت zāreretü	VII. انضررت inzāreretü
IV. اضررت azeretü	VIII. اضرطرت iżtareretü
VI. تجاللت tecāleltü	X. استجللت ıstecleltü

18.5 Die Verneinung des Perfekts

Das Perfekt kann durch die Partikel لم (*lem*) + Jussiv (s. 20.1.4) sowie durch die Partikel ما (*mā*) verneint werden, z.B.: ما كتب *mā ketebe* Er hat nicht geschrieben; ما جاء الي *mā cā'e ileyya* Er ist nicht zu mir gekommen.

18.6 Die arabischen Relativsätze

Im Arabischen unterscheiden wir zwei Arten von Relativsätzen: attributive Relativsätze und substantivische Relativsätze.

I. Bei den attributiven Relativsätzen kann das Substantiv, dem der Attributsatz folgt, a) indeterminiert oder b) determiniert sein.

a) Ist das Substantiv indeterminiert, so wird der Attributsatz mit der üblichen Wortfolge direkt nachgestellt, z.B.: رأيت رجلاً خرج من البيت *re'eytü recülen ħarece mine l-beyt* Ich sah einen Mann / er ging heraus aus dem Haus = Ich sah einen Mann, der aus dem Haus herausging. Bei obliquen Relativsätzen weist ein Personalsuffix auf das Bezugswort im Hauptsatz zurück, z.B.: رأيت رجلاً قتل رجلاً أمس في بيتك *ḳatele recülen re'eytūhu emsi fī beytike* Er tötete einen Mann / ich sah ihn gestern in deinem Hause = Er tötete einen Mann, den ich gestern in deinem Hause gesehen habe; رأيت رجلاً قتل رجلاً في قلبه مرض *ḳatele recülen fī kalbihi maraẓⁱⁿ* Er tötete einen Mann / in seinem Herzen war Krankheit = Er tötete einen Mann, in dessen Herzen Krankheit war.

b) Bei determiniertem Substantiv muß der Attributsatz ebenfalls determiniert werden. Ein gewöhnliches Attribut erhält zur Determination den Artikel; bei einem Attributsatz, der mit einem Verb oder einer Präposition beginnen kann, ist dies jedoch nicht möglich. Statt dessen werden sogenannte Relativpronomen dem Attributsatz vorangestellt, die ihn als Ganzen determinieren. Die Funktion dieser sogenannten Relativpronomen besteht also weniger darin, das zuvor genannte Substantiv wieder aufzugreifen, als vielmehr darin, Status (in-/determiniert), Genus und Numerus anzuzeigen.

Die arabischen Relativpronomen

	Maskulin	Feminin
Singular	الَّذِي ellezī	الَّتِي elletī
Dual Nom.	الَّذَانِ ellezāni	الَّتَانِ elletāni
Dual Gen./Akk.	الَّذَيْنِ ellezeyni	الَّتَيْنِ elleteyni
Plural	الَّذِينَ ellezīne	الَّلَاتِي ellātī

Für das feminine Relativpronomen im Plural اللاتي *ellātī* kann auch اللواتي *ellevātī* verwendet werden.

Es ist zu beachten, daß im Dual (Nom./Gen.Akk.) und im Feminin Plural das *lām* doppelt geschrieben wird.

Die Formen des Singulars und des Plurals sind nicht zu deklinieren; sie richten sich also nicht nach dem Kasus des Substantivs, auf das sie sich beziehen.

Der erste Bestandteil der Relativpronomen ist der Artikel *el-*, deshalb ist die *Hemze* im Anlaut eine *Hemzetü l-vaşl* (Verbindungs-*Hemze*), d.h. sie fällt aus, wenn das vorangehende Wort auf Vokal endet.

Der nachfolgende Nebensatz wird wie beim indeterminierten Substantiv als völlig selbständig behandelt: البيت من الذي خرج من البيت رأيت الرجل الذي خرج من البيت *re'eytū r-recūle llezī ḥarece mine l-beyt* Ich sah den Mann welcher / er ging heraus aus dem Haus = Ich sah den Mann, der aus dem Haus herausging. Bei obliquen Relativsätzen wird wieder durch ein Personalsuffix auf das Bezugswort im Hauptsatz zurückzuweisen: قتل الرجل الذي رأيتُه أمس في بيتك *katele r-recūle llezī re'eytūhu emsi fī beytike* Er tötete den Mann welchen / ich sah ihn gestern in deinem Hause = Er tötete den Mann, den ich gestern in deinem Hause gesehen habe; sowie في قلبه مرض الذي قتل الرجل *katele r-recūle llezī fī kalbihi maraḏ^{un}* Er tötete den Mann welcher / in seinem Herzen war Krankheit = Er tötete den Mann, in dessen Herzen Krankheit war.

Hier noch einige weitere Beispiele mit den übrigen Relativpronomen (Fem., Dual, Pl.): هذه الطالبة التي جاءت من المؤرخين الذين قرأنا كتبهم *hūve mine l-mū'errīḥīne llezīne ḳare'nā kütūbehūm* Er ist von den Geschichtsschreibern welche / wir haben gelesen ihre Bücher = Er ist einer der Geschichtsschreiber, deren Bücher wir gelesen haben; هذه الطالبة التي جاءت من الوزير *hāzihi ṭ-ṭālibetū lletī cā'et mine l-medreseti bintū l-vezīr* Diese Studentin welche / sie kam aus der Medrese / die Tochter des Wesirs = Diese Studentin, die aus der Medrese gekommen ist, ist die Tochter des Wesirs; هناك المسلمتان اللتان كتبتا *hūnāke l-mūslimetāni llezāni ketebetā mektūben li-emīri l-mū'minīn* Hier sind die beiden Musliminnen welche / sie beide haben geschrieben einen Brief an den Fürsten der Gläubigen = Hier sind die beiden Musliminnen, die einen Brief an den Fürsten der Gläubigen (d.i. der Kalif) geschrieben haben.

II. Substantivische Relativsätze können eingeleitet werden durch substantivisch gebrauchtes الذي *ellezī* (derjenige, der), الذين *ellezīne* (diejenigen, die) oder mit den Fragepronomen من *men* (wer) im Sinne von „derjenige, welcher“ und ما *mā* (was) im Sinne von „das, was“, z.B.: صراط الذين انعمت عليهم (اهدنا ...) *(ihdinā ...) širāṭa llezīne en^c amte^c aleyhim* (Führe uns ...) den Weg derjenigen, die / du hast dich gnädig gezeigt gegen sie = (Führe uns ...) den Weg derer, denen du Gnade erwiesen hast (Koran 1;6/7); ولقد فتنا الذين من قبلهم *ve la-ḳad fetennā llezīne min ḳablihim* Und doch bereits haben wir Prüfungen ausgesetzt diejenigen, die / von vor ihnen (waren) = Wir haben doch (auch schon) die, die vor ihnen waren, Prüfungen ausgesetzt (Koran 29;3); من وعد وفي *men va^cade vefā*

Wer verspricht / er hält (das Versprechen) = Wer etwas verspricht, muß es auch halten; *الارض من ذا الذى يشنع عنده إلا ياذنه lehü mā fī s-semāvātī ve mā fī l-arzī* (Zu) ihm gehört das, was in den Himmeln und das, was auf Erden ist; *من ذا الذى يشنع عنده إلا ياذنه* *men zā llezī yeşfa^cu^c indahu illā bi-iznihi* Wer ist jener welcher / er legt Fürsprache ein bei ihm (Gott) / wenn nicht mit seiner Erlaubnis = Wer ist es, der Fürsprache einlegt (einlegen könnte bei Gott), ohne seine Erlaubnis (eine rhetorische Frage). (Beide Sätze aus: Koran 2;255, şūretü l-bakare, āyetü l-kürsī).

Substantivische Relativsätze werden oft auch mit *min* (von) erweitert: *جاء الينا بمن جاء الينا بمن* *cā'e ileynā bi-men^c indahu mine r-ricāl^t* Er kam zu uns mit wer bei ihm war von den Männern = Er kam zu uns mit den Männern, die bei ihm waren.

Relativsätze können auch durch ein Partizip umschrieben werden, insbesondere wenn das Verb im Passiv steht (s. 20.4). Dieses Partizip richtet sich in Kasus und Determination nach dem Bezugswort, aber nicht in Genus und Numerus, z.B.: *الدول المشار اليها ed-düvelü l-müşār^h ileyhā* Die Staaten / hingewiesen auf sie = Die Staaten, auf die hingewiesen worden ist, oder: die erwähnten Staaten; *بيت الرجل المقتولة زوجته beytü r-recüli l-maqtületi zevcetühu* Das Haus des Mannes, dessen Frau getötet worden ist; *المنضوب عليهم el-mağdüb^h aleyhim* diejenigen, gegen die (von Gott) gezürnt wird; *مخلفات الوزير muħallefätü l-vezīri l-maqtül^t* Der Nachlaß des Wesirs, der getötet worden ist.

18.7 Die Form –*diği için*

Neben verschiedenen anderen Möglichkeiten zur Bildung von osmanisch-türkischen Kausalsätzen, die bereits genannt worden sind (vgl. 4.3, 12.1, sowie Hinweise in den Vokabel-listen), sei hier noch die im folgenden Lesestück auftretende und im heutigen Türkkeitürkischen häufig gebrauchte Verbindung von Verbalnomen auf –*diği* + *içün* erwähnt, die anhand einiger Beispiele kurz dargestellt werden soll:

كلديكى ايچون	<i>geldiği için</i>	(wörtl. sein Gekommensein für) Wegen seines Gekommenseins = Da er gekommen ist
آراديفك ايچون	<i>aradığıñ için</i>	(wörtl. dein Gesuchthaben für) Wegen deines Gesuchthabens = Weil du gesucht hast
بولديغم ايچون	<i>buldığım için</i>	(wörtl. mein Gefundenhaben für) Wegen meines Gefundenhabens = Weil ich gefunden habe
ويرديكيز ايچون	<i>verdiğiñiz için</i>	(wörtl. ihr Gegebenhaben für) Wegen ihres Gegebenhabens = Da sie gegeben haben

TEXT

Bei dem folgenden Lesestück handelt es sich um den Anfang des *Åsafnāme* von Luṭfī Paşa (ca. 1488-1562) aus der Edition von Rudolf Tschudi (R. Tschudi, *Das Åsafnāme des Luṭfī*

Pascha, Leipzig, 1910, S. ١-٦). Luṭfi Paşa war vermutlich albanischer Herkunft und bekleidete – nachdem er im Laufe seiner Karriere verschiedene Gouverneurs- und seit 1534 auch Wesirposten innegehabt hatte – von Juli 1539 bis Mai 1541 das Amt des Großwesirs, als er einer privaten Angelegenheit wegen plötzlich beim Sultan in Ungnade fiel und aus dem Amt entlassen wurde. Für den Rest seines Lebens – nur unterbrochen von einer Pilgerreise nach Mekka, die er vermutlich 1542 unternommen hat – zog er sich zurück auf sein Gut in Dimetoka. Luṭfi Paşa verfaßte zahlreiche Werke in Arabisch (13) und Türkisch (7), von denen vor allem seine „Chronik des Hauses Osman“ (*Tevārīḫ-ı Āl-i ʿOsmān*; Darstellung endet im Jahre 1554) und seine „Ratschläge für Wesire“ (*Āṣafnāme*) bekannt sind. Da das *Āṣafnāme* nicht in einer Liste seiner Werke erscheint, die er in seinen *Tevārīḫ* aufführt, muß gefolgert werden, daß er dieses Werk als sein letztes noch nach den *Tevārīḫ* verfaßt hat. Zum Todesjahr Luṭfi Paşas finden sich in den osmanischen Quellen unterschiedliche Angaben, die größte Wahrscheinlichkeit spricht heute jedoch für das Jahr 970/1562-3 (vgl. C.H. Imber, *EI*² V, 838 r, *ʿĀlī Kūnhū l-aḥbār*, zitiert bei M.F. Köprülü, Luṭfi Paşa, in: *Türkiyât Mecmūʿası* I [1925], 119-150.; und R. Tschudi, op.cit., S. XV).

Der Titel des Werkes leitet sich her von Āṣaf, dem der Tradition nach hervorragendsten aller Wesire, nämlich dem Wesir König Salomons (vgl. A.J. Wensinck *EI*² I, 686 l).

Es ist darauf zu achten, daß üblicherweise mit *elif-medde* (Ā) notierte Anlaute in dem folgenden Text meist nur mit einfachem *elif* (I) geschrieben sind.

Das Aṣaf-nāme des Wesirs Luṭfi Pascha

اصف نامه وزير لطفى پاشا
بسم الله الرحمن الرحيم

حمد وثنا اول پروردگار بى همتايه اولسون كه مقدس عن الشبيه والنظيردر وبر سلطان بى وزيردر، وصلوات و تحيات اول سرور انبيا و سردار اصفيايه اولسون كه بشير و نذيردر ودخى ال واصحابنه اولسون كه هر برى احيائى دين ايچون صاحب تدبيردر، صلى الله عليه واله واصحابه ما دامت السموات والارضين . بعد ذلك بو رساله نك مؤلفى اضعف عباد الله لطفى پاشا ابن عبد المعين وقتاكه حرم خاص سلطانيده بو حقير مرحوم جنت مكان سلطان بايزيد خان زمانندن برو پرورده نعمت سلطان اولوب بو استانه عثمانيه خيرخواه اولوب و حرم خاصده ايكن نيچه كون تحصيل معارف ايدوب و جلوس حضرت سلطان سليم خاندن چوقه دارلقدن اللى اقچه متفرقه لق ايله طشره چيقوب بعده چاشنيكير باشليق بعده قپوجى باشليق بعده مير علمك بعده قسطنونى سناغى اندن صكره قرمان بكربكيلكى اندن صكره وزارت عنایت اولندى بو حقير كثير التقصير طشره چيققدن صكره نيچه علما وشعرا و ظرفا ايله مصاحبت ايدوب على قدر الطاقه تحصيل علوم ايتمكله تلطيف اخلاق ايتمشدم . حالا پادشاهمز اولان اعظم السلاطين و اكرم الخواقين ناصر عباد الله و حامى بلاد الله الغازی فى سبيل الله خادم الحرمين

الشریفین مالک البرین والبحرین سلطان سلیمان خان ادام الله تعالی عزته و قتاکه بو حقیره وزارت عظمی منصبین فرمان ایتدکی زمانده بعض اداب وارکان وقانون دیوان همایونی اول کوردکلریمه مخالف وپریشان کوردیکم ایچون وزارت عظمی خدمتنه کلان قرنداشلریمه یادکار اولمق ایچون وزارت عظمی ادابنی ولوازم صدارت کبری مهماتنی درج ایدوب بو رساله بی تألیف ایدوب اسمنی اصف نامه قودم . تاکه وزارت ایله رعایت اولنان اخوانم نظر ایتدکده بو حقیره دعا ایده لر . و بو رساله بی درت باب اوزره ایتدم . باب اول اطوار اخلاق وزیر اعظم نه رسم کرکدر وپادشاه ایله نیجه معامله کرکدر، ورعایا ایله نیجه معامله کرکدر انی بیلدیرر . باب ثانی تدبیر سفر بیاننده در . باب ثالث تدبیر خزینه بیاننده در . باب رابع تدبیر رعایا بیاننده در . بو حقیر منصب وزارتته کلدکده احوال دیوان عالی شانی خیلی پریشان بولمشم . ممکن اولان مرتبه یدی بیل تدبیر ایله انتظام ویردم . بعده سعادتلو پادشاهمزه بعض منافقتر واهل غرض الذین فی قلوبهم مرض نفاق ایدوب بعض خصوصه حرممزه متعلق مغلوب نسا اولمیوب انلرک مکرندن امین اولمق ایچون صدارت عظیمدن فارغ اولوب ادرنه یه چفتلکمه کیدوب کوشه انزواده فراغ بال ایله جناب عزته قرین اولمشم . دولت دنیای فانی سریع الزوال وکثیر الارتحالدرد . عاقل غیر غافل استراحتی کوشه فراغت وسیر باغ ورانده بولمق یکدر . والله المستعان وعلیه التکلان حق سبحانه وتعالی امین وارکان ال عثمانی روزکارک خوف وخطرنده واعدانک بد نظرندن امین ایده آمین .

VOKABELN

ابن *a* ibn Sohn (im Osm. häufig mit *Izafet*: ibn-i; in Zs.setzungen auch: bin, z.B. °Alī bin Yūsuf)
 اخلاق *a* ahlāk Pl. zu خلق ḥuḥk: Charakter(eigenschaft), Naturanlage; Pl.: Moral, Sitte(nlehre), Ethik
 اخوان *a* iḥvān Pl. zu اخ aḥ: Bruder; Nächster; Freund
 اداب، اداب *a* ādāb Pl. zu ادب edeb: feine Bildung; Wohlerzogenheit, Anstand, Manieren, Sitte; humanistische Wissenschaft; (schöne) Literatur; Pl.: Regeln, Gebräuche, Normen
 ادام *a* edāme [IV. dvm] (fort-) dauern

lassen
 ادرنه *g/t* Edirne *n.pr.* Edirne, Adrianopol
 ارتحال *a* irtiḥāl Abreise (ins Jenseits), Tod
 ارض *a* arz, erz Erde; Land(strich); Erdboden
 ارکان *a* erkān Pl. zu رکن rükün, rükūn: Stütze, Säule; Ecke, Winkel; wesentl. Element, Grundlage; Stab (mil.); Pl.: höhere Beamte, Würden-träger; Generäle; Regeln, Normen
 استراحت *a* istirāḥat (Aus-) Ruhen, Rast, Erholung

صاحب *a eṣhāb, aṣhāb Pl. zu صاحب*
 ṣāhib: *Besitzer; Pl.: Schüler und*
Gefährten des Propheten Mohammed
 اصف نامہ *a/p āṣaf-nāme*
Aṣaf-Buch, Aṣaf-nāme
 اصفياء *a aṣfiyā Pl. zu صفيى ṣafī: rein,*
klar; treu; ausgewählt; Pl.: treue
Freunde; Heilige
 اطوار *a eṭvār, aṭvār Pl. zu طور ṭa-*
vir: Haltung, Aussehen, Auftreten,
Gebaren, Art, (Ähnlichkeit des) We-
sen(s); Manieren, Benehmen, Verhal-
ten
 اعداء *a a^cdā Pl. zu عدو^c adūv:*
Feind
 آل *a āl Familie (in e-m weiten*
Sinn); Dynastie, (Herrscher-) Haus
 آمين *a āmīn Amen*
 امين *a emīn sicher; zuverlässig, treu,*
Vertrauensmann; Leiter, Vorsteher
 انبياء *a enbiyā Pl. zu نبى nebīy: Pro-*
phet
 انتظام *a intizām Ordnung*
 انزوا *a inzivā Zurückgezogenheit, Ein-*
samkeit, Einsiedlerleben
 اهل *a ehl, ehl Angehörige, Familie,*
Gattin; (mit Gen. od. Izafet) Leute,
Besitzer, Gemeinschaft
 آيين *p āyīn Gesetz, Regel, Einrich-*
tung; Gewohnheit, (alter) Brauch;
(rel.) Zeremonie, Feier
 باب *a bāb Tor, Tür, Pforte; Abschnitt,*
Kapitel; Thema, Angelegenheit; (spä-
ter auch) Regierungsgebäude; Schloß
 بال *a bāl Herz, Gemüt*
 بايزيد *a/t Bāyezīd n.pr. hier: Sultan*
Bāyezīd II.
 بحر *a baḥīr, baḥr Meer*
 بر *a berr (Fest-) Land, Kontinent;*

Wildnis, Wüste
 بشير *a beṣīr Überbringer e-r guten*
Nachricht, Freudenbote; Prophet
 بعده *a ba^cdehu danach, darauf*
 بلاد *a bilād Pl. zu بلد beled / بلده*
belde: Ortschaft, Stadt; Pl.: Land
 بيان *a beyān Erklärung, Darlegung;*
klar, deutlich; ... ~inde (nachge-
stellt) handelt über ...
 بيلدورمك، بيلدirmek، *t bil-*
dirmek, bildürmek kundtun, mittei-
len
 پروردگار، پرورده كار، *p perverdegār*
Beschützer, Ernährer; Gott; König
 پرورده *p perverde aufgezogen, er-*
nährt, beschützt
 تاكه *p tā-ki damit, auf daß*
 تاليف *a te'lif Vereinigen, Zusammen-*
bringen, -tragen; Verfassen (Schrift);
Buch, Werk
 تحيات *a taḥīyāt Pl. zu تحيه taḥīye:*
Begrüßung und Segenswünsche
 تدبير *a tedbīr Ergreifen von Maßnah-*
men, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme
 تقصير *a taqṣīr Verkürzen, Vermin-*
dern; Pflichtversäumnis, Verfehlung,
Unterlassungs(sünde), Schuld
 تاليف *a taṭīf Auszeichnen, Auszeich-*
nung, Gunstbezeugung, Ehren
 تكلان *a tüklān Gottvertrauen*
 جلوس *a cülūs Thronbesteigung*
 جناب *a cenāb hohe Persönlichkeit,*
Majestät, Exzellenz; urspr. Seite,
Richtung; ~-1 ḥaḳḳ, ~-1 ^cizzet, ~-1
Allāh der Herrgott; sefir ~ları seine
Exzellenz der Herr Botschafter
 جنت *a cennet Paradies(garten), ~-*
mekān hochselig (von Herrschern)
 چاشنيگر *p çāṣnīgīr Vorkoster,*

- Küchenmeister (*e-s hohen Herrn*);
ferner: für den Feingehalt von
Münzen verantwortliche *osm. Beamte*;
~ *başlık Amt des Vorstehers der
Vorkoster bzw. des Küchenchefs*
- چنتلك *p/t çiftlik (Land-) Gut, (Bau-
ern-) Hof, Gehöft*
- چوخادار, چوقادار, چوقه دار *p çūka-
dār, çūkādār, çūhādār Beamter im
Sultanspalast, der für die Mäntel und
Pelze des Sultans zuständig ist; Be-
dienter, Lakai; Beamter im Außen-
dienst e-r Behörde*
- حامى *a hāmī beschützend, Beschüt-
zer, Schutzherr*
- حرم *a harem heilige, unverletzliche
Stätte; Frauengemächer, Harem; ha-
remeyni ş-şerīfeyn die beiden heili-
gen Stätten, d.i. Mekka und Medina*
- حقير *a haḳīr klein, unbedeutend;
niedrig, gering; bu ~ meine Wenig-
keit, ich Nichtswürdiger*
- حمد *a ḥamd Lob, Preis*
- خادم *a ḥādīm Diener, Wärter; (im
Osm. spez.) Verschnittener, Eunuch*
- خزينة *a ḥazīne Schatz(kammer),
Staatskasse*
- خصوص *a ḥuṣūṣ e-r Sache od. Per-
son speziell Zugeeignetes, Spezielles;
Thema, Angelegenheit, Betreff,
Punkt; (mit Instr.) insbesondere*
- خطر *a ḥaṭar Gefahr; Risiko*
- خواقين *t/a ḥavākīn Pl. zu خاقان ḥā-
kān: Herrscher, Titel türk. Monar-
chen oder des osm. Sultans*
- خوف *a ḥavf Furcht, Angst*
- خيرخواه *a/p ḥayr-ḥ'āh, ḥayir-ḥ'āh
wohlwollend, Gutes wünschend*
- دام *a dāme [I. dym] (an-) dauern*
- درج *a derc Ein-tragen, -schreiben,
-setzen, -fügen; Darlegen*
- دعا *a du'ā (Bitt-) Gebet; Fürbitte bei
Gott; Wunschformel*
- دنیا *a dūnyā (die diesseitige) Welt*
- راغ *p rāg Ausläufer e-s Berges in die
Ebene; grüne Felder, Wiesen, Gärten*
- رحيم *a raḥīm barmherzig, der Barm-
herzige; Gott*
- رساله *a risāle (kleinere) Abhandlung*
- رعایا *a re'āyā Pl. zu رعيه ra'īye:
Herde; Pfarrgemeinde; (nicht-musl.)
Untertan(en)*
- رعايت *a ri'āyet Rücksichtnahme, Be-
rücksichtigung; Ehrerweisung, Res-
pekt; Beachtung, Einhaltung (e-r
Vorschrift)*
- زوال *a zevāl Untergang, Verfall; Ver-
nichtung, Tod; Sinken der Sonne
(nach ihrem Zenit)*
- سبحان *a sübhān Lobpreis; ~ Allāh
Gott sei gepriesen (wörtl.: Lobpreis
Gottes); Ausdruck der Verwunderung;
Allāh ~ ehū ve te'alā Gott, der ge-
lobt sei und erhaben ist*
- سبيل *a sebīl Weg, Pfad; um Gottes-
lohn gestiftetes Trinkwasser (an Fei-
ertagen); Stiftungsbrunnen*
- سرور *p server Führer, (Ober-)Haupt;
~ -i enbiyā der Prophet Mohammed*
- سريع *a serī' schnell, rasch*
- سليم *a/t Selīm n.pr. Selim I. (Yavuz)
(reg. 1512-1520)*
- سليمان *a/t Süleymān n.pr. (Ḳānūnī
Sulṭān) Süleymān, Soliman der
Prächtige (reg. 1520-1566)*
- سموات, سموات *a semāvāt Pl. zu
سما' semā': Himmel(-sgewölbe)*
- سنجاق *t sancaḳ Banner, Standarte;*

Sandschak (e-m sancağ-begi, später e-m mutaşarrif unterstehender osm. Regierungsbezirk, Teil e-s vilâyets, später eyâlets) = livâ, mutaşarriflik
 سير *a* seyir, seyr *Fahrt, Reise, Gang, Spaziergang (um etw. anzusehen); Betrachten, Zusehen; Schauspiel*
 شبيه *a* şebîh *ähnlich*
 شعرا *a* şu^carâ *Pl. zu شاعر şâ^cir: Dichter*
 صاحب *a* şâhib *Besitzer, Eigentümer, Herr; besitzend; Protektor, Gönner; Verfasser (e-s Schriftstückes)*
 صدارت *a* şadâret *Großwesirat, Würde od. Amt e-s osm. Großwesirs*
 صلوات *a* şalavât *Pl. zu صلوات şalât: (Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)*
 صلى *a* şallâ [II. şlv] *das Pflichtgebet verrichten; şallâ ^calâ beten für, (von Gott) j-n segnen*
 ضعيف *a* za^cîf *schwach*
 طاقة, طاقت, *a* tâka, tâkat *Kraft, Stärke, Leistung (sfähigkeit), Energie*
 ظرفا *a* zurefâ, zürefâ *Pl. zu ظريف zarîf: erlesen, fein, vornehm, geschmackvoll, elegant, geistvoll*
 عاقل *a* ^câkil, ^câkil *vernünftig, verständig, klug, intelligent*
 عبدالمعين *a* ^cAbdülmu^cîn *n.pr. ^cAbdülmu^cîn*
 عزت *a* ^cizzet *Macht, Ansehen, Einfluß; Kraft, Stärke; Ehre, hoher Rang*
 علوم *a* ^culüm *Pl. zu علم ^cilm: Wissen(schaft), Kenntnis*
 عنایت *a* ^cinâyet *Güte, Gnade, Gunst*
 غافل *a* gâfil *unachtsam, gedankenlos, unbedacht*
 غرض *a* gârağ *Hintergedanke, eigen-nützige Absicht, Tendenz; böswillige*

Gesinnung, Haß, Gehässigkeit; nachtragend; hinterhältig, intrigant
 فانی *a* fânî *vergänglich; sterblich; schwach*
 فراغ *a* ferâğ *Ablassen (von), Verzicht, Aufgabe (von), Abtreten; Ausruhen, Muße; Übertragung (von Eigentum); ~-ı bâl ile frei von Angst, ohne Sorgen, in Ruhe*
 فراغت *a* ferâgat *Selbstlosigkeit; Verzicht(leistung), Aufgabe; Rücktritt (von e-m Amte)*
 فى *a* fî *in, an, auf*
 قاپوچى *t* kapuçı *Pförtner; Titel für Bedienstete im Sultanspalast; ~ başılığ Amt des Oberpförtners im Sultanspalast*
 قانون *g/a* kânûn *Gesetz(buch), Norm, Vorschrift (von Menschen erlassen und nicht im Koran geoffenbart); zitherartiges Musikinstrument*
 قرمان *t* Karaman *n.pr. Karaman (Stadt in Süd-Mittel Anatolien)*
 قردداش *t* qarındaş *Bruder, Schwester, Geschwister; Gefährte (fig.)*
 قرين *a* qarîn *nahe(stehend); Gefährte; Nachbar; Verwandter; Kämmerer*
 قسطمونى *g/t* Kaşta^cmoni *n.pr. Kastamonu (Stadt in NW Anatolien)*
 قلوب *a* kulûb *Pl. zu قلب kalb: Herz*
 كبير *a* kebîr *groß, erhaben; alt*
 كثير *a* keşîr *viel, zahlreich, reichlich, häufig*
 گوشه *p* köşe, güşe, küşe *Ecke, Winkel*
 لطنى پاشا *a/t* Luţfi Paşa *n.pr. Luţfi Pascha (s.o.)*
 لوازم *a* levâzım *Pl. zu لازمه lâzime: Notwendigkeit, Erfordernis; Bedarf*

ما *a mā was*
 ما دامت *a mā dāmet solange (wie) ...
 dauert, da noch ... besteht*
 متعلق *a mūte^callīk zusammenhängend
 (mit), gehörig (zu), bezüglich, be-
 treffend, abhängig (von)*
 متفرقة *a mūteferriḳa Gardereiter des
 Sultans; Dispositionsfonds (e-r Be-
 hörde); Spesengelder; e-e Abteilung
 der Polizei; hier: Gehaltszulage, e-e
 Art Pension*
 مخالف *a muḥālīf entgegengesetzt,
 nicht übereinstimmend; Opponent,
 oppositionell; gegen, zuwider, un-
 günstig (z.B. Wetter)*
 مرحوم *a merḥūm in die Gnade Got-
 tes eingegangen, verstorben, selig*
 مستعان *a mūste^cān der um Hilfe er-
 sucht wird, Gott*
 معارف *a ma^cārīf Pl. zu معرفت
 ma^crīfet: Geschicklichkeit; (Er-)
 Kenntnis; Vermittlung, Hilfe; Gottes-
 erkenntnis (mittels der Sinne); Pl.:
 Kenntnisse, Wissen(schaften); Bil-
 dungswesen*
 معامله *a mu^cāmele Verhalten, Ver-
 fahren, Vorgehen, Behandlung; Ge-
 schäft(s-abschluß, -gang); Dienstweg;
 Formalitäten; Verkehr, Umgang*

مغلوب *a maḡlūb besiegt, geschlagen*
 مقدس *a muḳaddes geheiligt, heilig*
 مكان *a mekān Ort, Raum; Wohnort,
 Heimat*
 مكر *a mekir, mekr List, Gaunerei,
 Schwindel*
 ممكن *a mūmkūn, mūmkin möglich*
 منافق *a mūnāfiḳ, munāfiḳ Heuchler*
 مؤلف *a mū'ellīf Verfasser, Autor*
 مير علم *p/a mīr-i ^calem Fahnenträ-
 ger des Sultans*
 ناصر *a nāṣīr helfend; Helfer; Hilfs-
 zier *a neẓīr wer sich Gott geweiht
 hat, wer ein Gelübde abgelegt hat;
 Prophet, der die Menschen zur Tu-
 gend ermahnt und vor Gottes Zorn
 warnt**
 نسا *a nisā Frauen, Weiber (pl.)*
 نظير *a naẓīr gleich, ähnlich*
 نعمت *a ni^cmet Glück, Segen, Gottes-
 gabe, Wohltat, Gunst*
 نفاق *a nifāḳ Heuchelei; Zank, Streit;
 Zwietracht, Unfriede, Intrige*
 وقتاكه *a/p vaḳtā-ki (temporal) als,
 wenn*
 همتا *p hemtā ähnlich, gleich(artig)*
 يادكار *p yādigār Andenken, Erinne-
 rungsstück*
 يك *t yeḡ besser, vorzuziehen*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Bestimmen Sie die Ihnen bekannten arabischen Elemente, und unterstreichen Sie die persischen Wörter im Text.

19. Lektion

19.1 Die persischen Zahlen

Die persischen Kardinalzahlen lauten wie folgt:

Die Kardinalzahlen von 1-20

۱	يك	yek	۱۱	يازده	yāzdeh
۲	دو	dü	۱۲	دوازده	devāzdeh
۳	سه	se	۱۳	سیزده	sīzdeh
۴	چار، چهار	çehār, çār	۱۴	چهارده	çehārdeh
۵	پنج	penc	۱۵	پانزده	pānzdeh
۶	شش	şeş	۱۶	شانزده	şānzdeh
۷	هفت	heft	۱۷	هفده	hefdeh
۸	هشت	heşt	۱۸	هجده	hecdeh
۹	نه	nüh	۱۹	نوزده	nūzdeh
۱۰	ده	deh	۲۰	بیست	bīst

Die Zehner

۱۰	ده	deh
۲۰	بیست	bīst
۳۰	سی	sī
۴۰	چهل	çehel
۵۰	پنجاه	pencāh
۶۰	شصت	şaşt
۷۰	هفتاد	heftād
۸۰	هشتاد	heştād
۹۰	نود	neved

Die Hunderter

۱۰۰	صد	şad
۲۰۰	دویست	divīst
۳۰۰	سیصد	sīşad
۴۰۰	چهارصد	çehārşad
۵۰۰	پانصد	pānşad
۶۰۰	ششصد	şeşşad
۷۰۰	هفتصد	heftşad
۸۰۰	هشتصد	heştşad
۹۰۰	نهصد	nūşad

Tausend lautet: ۱۰۰۰ هزار hezār

Bei den zusammengesetzten Zahlen über 20 wird die größere Zahl vorangestellt und durch ein و (*ve, vü, u, ü*) mit der folgenden, kleineren Zahl verbunden. Die Reihenfolge ist also Tausender + Hunderter + Zehner + Einer:

21	يك بیست و يك	bīst ü yek
22	دو بیست و دو	bīst ü dü
33	سی و سه	sī vü se
45	چهل و پنج	çehel ü penc
255	دویست و پنجاه و پنج	divīst ü pencāh u penc
1367	هزار و سیصد و شصت و هفت	hezār u sīşad u şaşt u heft

Wie im Osmanischtürkischen folgt auch im Persischen das Nomen im Nominativ Singular: هفت کتاب *heft kitāb* sieben Bücher.

Die Zehn, die Hundert und die Tausend können die persische Pluralendung ها –*hā* oder ان –*ān* erhalten: صدها *ṣadhā* Hunderte, هزارها *hezārha* und هزاران *hezārān* Tausende.

Die Ordinalzahlen können im Persischen regelmäßig von den Kardinalzahlen durch Anfügen der Endung م –*üm* bzw. (seltener) مین –*ümīn* abgeleitet werden. Für „erst-“ gibt es neben der regelmäßigen Ableitung jedoch eine häufiger verwendete Sonderform, die *nuḡust* bzw. *nuḡustīn* lautet (pers. Aussprache *naḡost[īn]*), sowie das aus dem arabischen اول *evvel* abgeleitete اولین *evvelīn*. Auch von den Zahlen دو *dū* und سه *se* ist die Ableitung nicht ganz regelmäßig (s. unten).

Die Ordinalzahlen

1. یکم، نخستین، نخست	<i>nuḡust, nuḡustīn, yeküm</i>	10. دهم	<i>dehüm</i>
2. دوم، دویم	<i>düvvüm, düyüm</i>	20. بیستم	<i>bīstüm</i>
3. سوم، سیم	<i>sevvüm, seyüm</i>		u.s.w.
4. چهارم	<i>çehārüm</i>	100. صدم	<i>ṣadüm</i>
5. پنجم	<i>pencüm</i>		u.s.w.
u.s.w.		1000. هزارم	<i>hezārüm</i>

Bei zusammengesetzten Zahlen erhält nur die letzte das Formans م –*üm* bzw. مین –*ümīn*:

21. بیست و یکم	<i>bīst ü yeküm</i>
22. بیست و دوم	<i>bīst ü düvvüm</i>
23. بیست و سوم	<i>bīst ü sevvüm etc.</i>

Die Ordinalzahlen auf م –*üm* werden dem Substantiv mit Izafet nachgestellt, also wie ein Attribut behandelt, während die auf مین –*ümīn* vorangestellt werden:

rüz-i heftüm / heftümīn rüz der siebente Tag

Wie an اول *evvel* (erst-) kann auch an das arabische آخر *āḡir* (letzt-) das Formans مین –*īn* angehängt werden: آخرین روز *āḡirīn rüz* der letzte Tag.

19.2 Die persischen Präpositionen

Im Persischen unterscheidet man zwischen „echten“ und „unechten“ Präpositionen. Letztere sind dem Ursprung nach Nomen, die mit Izafet versehen und mit einem folgenden Substantiv verbunden werden.

I. Die „echten“ Präpositionen des Persischen lauten:

از <i>ez</i> von, aus	بی <i>bī</i> ohne
با <i>bā</i> mit	تا <i>tā</i> bis, bis zu
بر <i>ber</i> über, auf, gemäß	در <i>der</i> in, auf, an, bei, unter
به <i>be</i> nach, zu, in, an, mit	جز <i>cüz</i> außer

از *ez* antwortet wie der türkische Ablativ auf die Frage „woher“ und wird im Persischen auch ähnlich diesem gebraucht: *باغ بعد از طعام* *ba^cd ez ta^cām* nach dem Essen; *پیش از ناهار* *pīš ez nāhār* vor dem Mittagessen; *از درون شهر* *ez derūn-i šehr* von innerhalb (aus dem Inneren) der Stadt. Sie weist in poetischer Sprache häufig die Form *ز* *ze* auf.

با *bā* dient auch zur Wortbildung: *با صلح* *bā-šulḥ* mit/in Frieden, friedlich; *با صواب* *bā-šavāb* korrekt, recht.

بر *ber* wird z.B. verwendet in: *بر طرف* *ber-ṭaraf* beiseite; *بر وجه آتی* *ber-vech-i ātī* in folgender Weise. Ferner zur Ableitung von Verben, z.B.: *بر فراز* *ber-firāz* mehrend.

به *be* hat in etwa die Funktion des türkischen Dativs, zeigt also die Richtung an: *به* *be* *men* zu mir; *تا به این ساعت* *tā be īn sā^cat* bis zu dieser Stunde. Sie wird mit dem folgenden Wort häufig zusammengeschrieben, wobei das *ه* (*he*) ausfällt, z.B.: *بخت نشست* *be-taḥt nišest* Er setzte sich auf den Thron; *به تهران رفت* *be-Tehrān reft* Er ging nach Teheran; ... *به من گفت که* *be-men gūft ki* ... Er sagte zu mir ... Bei Zusammenschreibung kann auch *bi-* statt *be-* transkribiert werden. Steht *به* *be* vor einem auf Vokal anlautenden Wort, so kann ein ansonsten geschwundenes „d“ als Hyatustilger wieder eintreten. Dies ist vor allem in den Zusammensetzungen mit dem Personalpronomen der 3. Person Singular *او* *ū* (er, sie, es) und den Demonstrativpronomen der Fall: *با او* *be-ū* oder *بدو* *bed-ū* zu ihm; *با این* *be-īn* oder *بدین* *bed-īn* (zu) diesem

بی *bī* wird sehr häufig als Wortbildungselement verwendet (vgl. Lektion 8, Vokabeln und Übung 6).

تا *tā* ist zum einen eine Präposition, die im Persischen meistens zusammen mit *به* *be* steht (*تا بسحر* *tā be-seḥer* bis zum Morgengrauen) und auch noch heute im Türkei-türkischen - dort mit dem Dativ - verwendet wird: *تا اورایه قدر کیتدک* *tā oraya ḳadar gitdük* (ganz) bis dort hin sind wir gegangen. Zum anderen lautet eine Konjunktion ebenso, die wir bereits in Verbindung mit *که* *ki* kennengelernt haben: *تا که* *tā-ki* damit, auf daß (vgl. Lektion 18, Vokabeln). *تا* *tā* kann in dieser Bedeutung aber auch alleine stehen: *والدینکه احترام قیل تا عمرک طویل اولا* *vālideyniḳe ihtirām ḳıl tā^c ömriḳ taḳvil ola* Ehre deine Eltern, auf daß dein Leben lange währe.

در *der* wird außer als „in“, „an“, „auf“ – vor allem in Überschriften – in Verbindung mit *بیان* *beyān* (Erklärung, Darlegung), *ستایش* *sitāyiš* (Lob) oder ähnlichen Wörtern in der Bedeutung „über“ gebraucht: *در بیان* *der beyān-i* ...; *در ستایش* *der sitāyiš-i* ... über (die Darlegung bzw. das Lob von) ... Auch Verben können hiermit abgeleitet werden, z.B.: *در گذشتن* *der-gūzešten* vorübergehen.

جز *cüz* ist im Osmanisch-türkischen eher selten anzutreffen.

II. Zu den persischen Nomen, die häufiger als Präpositionen verwendet werden, gehören:

<i>سر</i> <i>ser</i> Kopf, Haupt	<i>سر</i> <i>ser-i</i>	auf, über, an
<i>(روی)</i> <i>rū(y)</i> Gesicht, Oberfläche	<i>روی</i> <i>rūy-i</i>	auf
<i>بالا</i> <i>bālā</i> hoch	<i>بالای</i> <i>bālā-yi</i>	oben, auf, über

زیر <i>zīr</i> Unter-teil, -seite, Boden	زیر <i>zīr-i</i>	unter
پیش <i>pīš</i> Vorder-teil, -seite	پیش <i>pīš-i</i>	vor, bei, zu
پشت <i>pūšt</i> Rücken	پشت <i>pūšt-i</i>	hinter
پهلوی <i>pehlū</i> Seite	پهلوی <i>pehlū-yi</i>	neben
نزد <i>nezd</i> unmittelbare Nähe	نزد <i>nezd-i</i>	bei, zu
درون <i>derūn</i> das Innere	درون <i>derūn-i</i>	innerhalb
بیرون <i>bīrūn</i> das Äußere	بیرون <i>bīrūn-i</i>	außerhalb

Die letzten drei Worte (*nezd*, *bīrūn*, *derūn*) werden im Osmanisch-türkischen meist mit türkischem Possessivsuffix und Kasusendung gebraucht, z.B.: نزدکزه *nezdīnize* in Ihre Nähe, zu Ihnen; ... درونندن چیتوب نک قلعه *kal^ceniñ derūninden çıkuḅ* ... ging aus dem Inneren der Burg heraus und ...; شهرک بیروننده *šehriñ bīrūninde* außerhalb der Stadt.

Einige Nomen werden nicht mehr selbständig verwendet, sondern nur noch als Präposition mit Izafet. Zu ihnen gehören:

برای <i>berā-yi</i>	für	برای وطن <i>berā-yi vaṭan</i>	für das Vaterland
در باره <i>der-bāre-i</i>	über, von	در باره بزم صحبت کرد <i>der-bāre-i bezm šohbet kerd</i>	Er sprach über das Festgelage.
توی <i>tū-yi</i>	in	توی صندوق <i>tū-yi šanduk</i>	in der Truhe

Neben persischen werden auch verschiedene arabische Nomen als Präposition verwendet. So zum Beispiel:

تحت <i>taḥt</i>	unter	تحت رهبری <i>taḥt-ı rehberī</i>	unter der Führung
بدون <i>bidūn</i>	ohne	بدون زحمت <i>bidūn-ı zahmet</i>	ohne Mühe
مثل <i>miṣil</i>	Gleiches	مثل اژدها <i>miṣl-i ejderhā</i>	gleich Drachen

19.3 Der Akkusativ im Persischen

Das direkte Objekt (Akkusativobjekt) wird im Persischen durch die Postposition را (*-rā*) angezeigt, die daher wie eine Kasusendung erscheint. Sie kann getrennt oder mit dem Wort zusammengeschrieben werden und tritt sowohl an Substantive als auch an Pronomen an:

اورا دیدم <i>ū-rā dīdem</i>	Ich sah ihn.
جهانرا گرفت <i>cihān-rā gereft</i>	Er hat die Welt (genommen) erobert.
نامه را نوشند <i>nāme-rā nūštend</i>	Sie haben den Brief geschrieben.
این کتابرا خواندیم <i>īn kitāb-rā ḥy^vāndīm</i>	Dieses Buch haben wir gelesen.

Die Postposition *-rā* wird bei Izafetverbindungen und Aufzählungen stets am Ende angefügt: شاه جهان حصن حصین سمندره را فتح کرد *šāh-ı cihān ḥıṣn-ı ḥaṣīn-ı Semendire-rā fetḥ kerd* Der Schah der Welt eroberte die starke Festung Semendire. Dieser Satz kann – insbesondere als Überschrift – auch nominal konstruiert werden: فتح شاه جهان حصن *fetḥ-ı šāh-ı cihān ḥıṣn-ı ḥaṣīn-ı Semendire-rā* Die Eroberung der starken Festung Semendire durch den Schah der Welt (wörtl. die Eroberung des Schahs der Welt – die [Akk.] starke Festung Semendire).

Die erste Person Singular من *men* kann das „n“ bei Antritt der Postposition را (*-rā*)

verlieren: دوستان من مرا جستند oder دوستان من را جستند *dūstān-i mā men ra cūstend* / *dūstān-i mā me-rā cūstend* Unsere Freunde haben mich gesucht.

19.4 Die enklitischen Personalpronomen im Persischen

Eigentliche Possessivpronomen gibt es im Persischen nicht. Wie unter 15.4 dargestellt, können aber die Personalpronomen als zweites Glied einer Izafetverbindung ein entsprechendes Besitzverhältnis ausdrücken, z.B.:

من وجود من <i>vücūd-i men</i>	mein Körper	ما رایت <i>rāyet-i mā</i>	unsere Fahne
تو چهر تو <i>çehr-i tü</i>	dein Gesicht	شما تیغ شما <i>tīg-i şümā</i>	euer Schwert
وی وزیر وی <i>vezīr-i vey</i>	sein Wesir	ایشان قصر ایشان <i>qaşr-i işān</i>	ihr Schloß

Eine weitere Möglichkeit ein solches Besitzverhältnis auszudrücken ist die Verwendung von enklitischen Personalpronomen bzw. Possessivendungen.

Die enklitischen Personalpronomen

1. Pers. Sg.	م (l) -em	1. Pers. Pl.	مان -imān
2. Pers. Sg.	ت (l) -et	2. Pers. Pl.	تان -itān
3. Pers. Sg.	ش (l) -eş	3. Pers. Pl.	یشان -işān

Die obigen Beispiele mit enklitischen Personalpronomen lauten:

من وجودم <i>vücüdem</i>	mein Körper	مان رایتان <i>rāyetimān</i>	unsere Fahne
تو چهرت <i>çehret</i>	dein Gesicht	تان تیغت <i>tīgitan</i>	euer Schwert
وی وزیرش <i>vezīreş</i>	sein Wesir	ایشان قصرشان <i>qaşrişān</i>	ihr Schloß

Nach Wörtern, die auf *ی* oder *ه* enden, werden die Singularformen mit *elif* geschrieben: *ام خانه* *hāne-em* mein Haus; *ات بیماری* *bīmārī-et* deine Krankheit; *اش جلوه* *cilve-eş* ihre (e-r Frau) Anmut. Die Pluralformen werden nach solchen Wörtern getrennt geschrieben; das *ه* erhält eine *Hemze* und wird zu *ه*: *مان خانه* *hāne-yi-mān* unser Haus ; *تان بیماری* *bīmārī-yi-tān* eure Krankheit; *ایشان جلوه* *cilve-yi-şān* ihre (der Frauen) Anmut.

Bei Izafetverbindungen und Aufzählungen tritt das enklitische Personalpronomen stets ans Ende der Verbindung bzw. Aufzählung, z.B.: *امرا و سرداران کبارش* *ümerā u ser-dārān-i kibār-eş* seine vornehmen Befehlshaber und Kommandanten.

Wenn das Subjekt des Satzes mit dem Besitzenden identisch ist, so muß entweder ein enklitisches Personalpronomen oder das Reflexivpronomen *خود* *hod* (selbst) verwendet werden, z.B.: *رویش بخانه اش رفت* *dervīş bi-hāne-eş reft* oder *رویش بخانه خود رفت* *dervīş bi-hāne-i hod reft* Der Derwisch ging zu seinem (eigenen) Haus. Der Satz *رویش بخانه او رفت* *dervīş bi-hāne-i ū reft* hieße dagegen: Der Derwisch ging zu seinem (e-s anderen Mannes) Haus.

Die enklitischen Personalpronomen können auch an Verbformen, Präpositionen, Adjektive usw. angefügt werden. Sie erfüllen dann die Funktion von Personalpronomen im Akkusativ und Dativ, z.B.:

دیدمش *dīdemeş* statt *دیدم* *ū-rā dīdem* Ich sah ihn.

شنیدیمت *šenīdīmet* statt *تورا شنیدیم* *tü-rā šenīdīm* Wir hörten dich.
 برای شما اسبهارا آوردند *berāyitān esbhā-rā āverdenđ* statt *آوردند*
berā-yi šümā esbhā-rā āverdenđ Sie haben für euch die Pferde gebracht.
 ایشانرا بیرون کرد *išān-rā bīrūn kerd* statt *بیرونشان کرد*
 (machte) sie hinaus.
 مرا بلند کردید *me-rā būlend kerdīd* statt *بلندم کردید*
 mich hochgehoben (hoch gemacht).

19.5 Das Partizip bei persischen Verben

Im Persischen unterscheidet man drei Arten von Partizipien: I. Partizip der Vergangenheit (Partizip Perfekt); II. Partizip der Gegenwart (Partizip Präsens); und III. Partizip der Zukunft (Partizip Futur).

I. Das Partizip der Vergangenheit wird gebildet, indem an den Präteritalstamm (vgl. 15.3) das Suffix *e* –*e* angefügt wird, z.B.:

Infinitiv	Partizip Perfekt
افکندن <i>efgnden</i> werfen	افکنده <i>efgende</i> geworfen
آمدن <i>āmeden</i> kommen	آمده <i>āmede</i> gekommen
بردن <i>būrden</i> tragen, bringen	برده <i>būrde</i> getragen
بودن <i>būden</i> sein	بوده <i>būde</i> gewesen
بستن <i>besten</i> binden	بسته <i>beste</i> gebunden
دادن <i>dāden</i> geben	داده <i>dāde</i> gegeben
دیدن <i>dīden</i> sehen	دیده <i>dīde</i> gesehen
رفتن <i>reften</i> gehen	رفته <i>refte</i> gegangen
ساختن <i>sāhten</i> (nach-) machen, fälschen	ساخته <i>sāhte</i> (nach-) gemacht, gefälscht
شدن <i>šūden</i> werden	شده <i>šūde</i> geworden
گذشتن <i>gūzešten</i> vorbeigehen	گذشته <i>gūzešte</i> vorbeigegangen, passiert
کردن <i>kerden</i> machen, tun	کرده <i>kerde</i> gemacht
گرفتن <i>gereften</i> nehmen, greifen	گرفته <i>gerefte</i> genommen
گفتن <i>gūften</i> sagen	گفته <i>gūfte</i> gesagt
نوشتن <i>nivišten</i> schreiben	نوشته <i>nivište</i> geschrieben

II. Ein Partizip der Gegenwart kann mit Hilfe von drei verschiedenen Suffixen gebildet werden: a) *نده* –*ende*; b) *ان* –*ān*; c) *ا* –*ā*. Sie alle treten an den Präsensstamm an. Nicht an jedem Präsensstamm sind alle drei Suffixe üblich (vgl. 17.3).

a) Das Suffix auf *نده* –*ende* wird substantivisch oder adjektivisch gebraucht:

Präsensstamm	Partizip Präsens auf – <i>ende</i>
(آی) <i>ā(y)</i>	آینده <i>āyende</i> kommend, Kommender, nächst-, Zukunft
(جوی) <i>cū(y)</i>	جوینده <i>cūyende</i> suchend, Suchender, Sucher
خوان <i>h'ān</i>	خواننده <i>h'ānende</i> singend, Sänger

رو <i>rev</i>	رونده <i>revende</i> gehend, Gehender
کش <i>kūš</i>	کشنده <i>kūšende</i> tötend, tödlich, Mörder
(ی) کو <i>gū(y)</i>	گوینده <i>gūyende</i> sagend, Sprecher, Sänger
نویس <i>nevīs</i>	نویسنده <i>nevīsende</i> schreibend, Schreibender, Schriftsteller

Das Suffix auf *-ende* geht ursprünglich auf eine Form *-endeg* zurück. Bei nachfolgendem auf Vokal anlautenden Suffix wie dem Wortbildungsformans *سی -ī* (s. 9.3) oder der Pluralendung für Lebewesen *ان -ān* (s. 7.11) wird das geschwundene „g“ wieder hörbar und auch geschrieben, z.B.: خوانندگان *ḫʾānendegān* Sänger; نویسندگان *nevīsendegān* Schriftsteller.

b) Das Suffix auf *ان -ān* wird adjektivisch und adverbial gebraucht, z.B.:

Präsensstamm	Partizip Präsens auf <i>-ān</i>
(ی) جو <i>cū(y)</i>	جویان <i>cūyān</i> suchend, strebend, wünschend
رو <i>rev</i>	روان <i>revān</i> gehend, laufend, fließend
کن <i>kūn</i>	کنان <i>kūnān</i> tuend (خواننده کنان <i>ḫʾānde-kūnān</i> lachend)

c) Das Suffix auf *ان -ā* wird ebenfalls adjektivisch und adverbial gebraucht, z.B.:

Präsensstamm	Partizip Präsens auf <i>-ā</i>
(ی) کو <i>gū(y)</i>	گویا <i>gūyā</i> sagend, redend, erzählend, sozusagen, angeblich
(ی) جو <i>cū(y)</i>	جویا <i>cūyā</i> suchend, strebend, wünschend
دان <i>dān</i>	دانا <i>dānā</i> wissend, weise

III. Das Partizip Futur bringt „das zu Tuende“ zum Ausdruck. Es wird gebildet, indem das Suffix *-enī* an den Präteritalstamm angefügt wird, z.B.:

دیدنی <i>dīdenī</i>	was zu sehen ist; sehenswerte Dinge
خوردنی <i>ḫordenī</i>	was zu essen ist; was gegessen werden kann; eßbar
فروختنی <i>fūrūḫtenī</i>	was zu verkaufen ist; verkäuflich; zu verkaufen

19.6 *Nomina loci et temporis* sowie *Nomina instrumenti*

Eine recht häufige Form arabischer Nomen ist die der sogenannten *nomina loci et temporis* sowie *nomina instrumenti* auf *مفعّل (e)* a) *mefʿal(e)*, b) *mefʿil(e)* c) *mifʿal(e)* und d) *مفعّل mifʿāl* (mit und ohne Femininendung).

Die beiden ersteren Formen (*mefʿal*, *mefʿil*) bezeichnen in der Regel einen Ort oder die Zeit, an dem bzw. zu der die Handlung des zugrunde liegenden Verbs stattfindet, z.B.:

a) Infinitiv	مفعّل <i>mefʿal</i> -Form
کتب <i>ketb</i> Schreiben	مکتب <i>mekteb</i> Schule; arab.: Büro, Kontor, Amt
شہید <i>šehīd</i> Blutzzeuge	مشهد <i>mešhed</i> Märtyrergrab
رقد <i>raḫd</i> Ruhen	مرقد <i>merḫad</i> Ruhestätte, Grab
سکن <i>seken</i> Wohnen	مسکن <i>mesken</i> Wohnort, Wohnung
سنود <i>sünūd</i> Sich-Lehnen, -Stützen	مسنده <i>mesned</i> Lehne, Stütze, Stellung, Amt
نشأ <i>nešʾ</i> Auftauchen, Sich-Bilden	منشأ <i>menšeʾ</i> Ort der Entstehung, Ursprung(land)

سلوك *sülük* Beschreiten

عدل *adl* Gerechtigkeit

درس *ders* Unterricht

Bei in der Mitte „schwachen“ Verben wird die Lautfolge *ye/ya/ve/va* zu „ā“, z.B.:

قيام *ḳıyām* Aufstehen

كون *kevn* (Da-) Sein, Existenz

عود(ة) *avd(et)* Rückkehr

مسلك *meslek* Weg, Handlungsweise, Beruf

معدلت *ma^cdelet* Ort, wo Gerechtigkeit herrscht

مدرسه *medrese* Medrese, islamische Hochschule

مقام *maḳām* Standort, Stellung; mus. Lied

مكان *mekān* Platz, auf dem man sich befindet; Ort, Stelle

معاد *me^cād* Rückkehr, Ort an den man zurückkehrt, Bestimmungsort

Bei am Ende „schwachen“ Verben wird die Lautfolge *ey/ay/ev/av* zu „ā“, z.B.:

نفي *nefy* Ver-treibung, -bannung

جلاء *cilā'* Glanz, Politur

Bei Verba *mediae geminatae* rückt das *fetha/üstün* hinter dem zweiten Radikal vor

denselben, z.B.:

مرور *mürür* Vorbeigehen

سرور *sürür* Freude

ممر *memerr* Durchgang, vielbegangener Weg

مسرت *meserret* Freude, Vergnügen

b) Infinitiv

نزول *nüzül* (Her-) Absteigen

نصب *naşb* Errichten, Aufstellen

غرب *garb* Untergang, Westen

شرق *şark* Sonnenaufgang, Osten

نزول *nüzül* (Her-) Absteigen

Bei in der Mitte „schwachen“ Verben wird die Lautfolge *yi/yi/vi/vi* zu „ī“, z.B.:

سيل *seyl* Fließen, Strömen

سير *seyr* Sich-Fortbewegen

مفعّل *mef^cil*-Form

منزل *menzil* Absteigeort, Lagerplatz, Station

منصب *manşib* Ort, wo etw. od. e-r hingestellt wird, Amt

مغرب *mağrib* Ort oder Zeit des Sonnenuntergangs, Westen

مشرق *maşriḳ* Ort des Sonnenaufgangs, Osten

منزلة *menzile(t)* hoher Rang, hohe Stellung

مسيل *mesil* Flußbett

مسير(ة) *mesir(e)* Abreise, Promenade

Bei am Ende „schwachen“ Verben wird die Lautfolge *iy/ty/iv/iv* zu „ī“. Bei Verba *mediae geminatae* steht das *kesre* nicht hinter, sondern vor dem zweiten Radikal. Entsprechende Wortbildungen kommen im Osmanischen jedoch so gut wie nicht vor.

c) Die Form *mif^cal* gibt das (mit einem Ort verbundene) Instrument an, z.B.:

Infinitiv

سمع *sem^c* Hören, Gehör

نبر *nebr* Hervorhebung, Betonung

نار *nār* Feuer (n-v-r)

مفعّل *mif^cal*-Form

مسمع *misma^c* Ohr

منبر *minber* Kanzel (in e-r Moschee)

منارة *mināre (menāre)* Leuchtturm, Minarett

Die Lautfolgen *ye/ve*, *ey/ev*, *yi/vi* und *iy/iv* verhalten sich bei den „schwachen“ Verben hier ebenfalls nach dem unter der Form *mef^cal* dargestellten Muster, d.h. *ye/ve* und *ey/ev* ⇒ „ā“, *yi/vi* und *iy/iv* ⇒ „ī“.

d) Die Form auf *mif^ʿāl* zeigt meistens das Instrument an, selten auch einmal die Zeit, z.B.:

Infinitiv	منعال <i>mif^ʿāl</i> -Form
فتح <i>feth</i> Öffnen, Öffnung	مفتاح <i>miftāh</i> Schlüssel; womit man etw. anstellt
وزن <i>vezn</i> Wiegen, Gewicht	میزان <i>mīzān</i> Waage; Balance; Versmaß
ولد <i>veled</i> Kind (<i>velede</i> gebären)	ميلاد <i>mīlād</i> Geburtstag

Die „schwachen“ Verben verhalten sich wiederum wie oben angegeben (*mivzān* ⇒ *mīzān*; *mivlād* ⇒ *mīlād*).

TEXT

Das folgende Lesestück ist wieder der „Krone der Chroniken“ (*Tācū t-tevārīh*) des Ḥoca Sa^ʿdeddīn Meḥmed Efendi entnommen (Bd. I, Istanbul 1280 h. (1864), S. 407-409); vgl. 17.5. Es werden die letzten Zeilen aus der Darstellung des Endes Sultan Murāds II. (reg. 1421-1451) und der Anfang des Berichtes über die Thronbesteigung Meḥmeds II. (reg. 1451-1481) geboten, die vor allem Lobpreisungen auf die Sultane enthalten.

Das Ende der Geschichte von Sultan Murād

خاتمة قصة سلطان مراد

.....

خان مراد بن محمد ابن سلطان بايزيد
 هشتصد و شش بود مولودش چو ديدم در كتاب
 يافت سلطانی گذشته هشتصد و بيست و چهار
 از حساب هجرت آن شافع يوم الحساب
 هشتصد و پنجاه و پنج از دار دنيا در گذشت
 کشت سلطان سرير کشور دار الثواب

Die Thronbesteigung Sultan Meḥmeds

جلوس حضرت سلطان محمد

بر روز فیروز مسرت اندوز که طایر زرین جناح وقت صباح جمال دلفروزیله پرواز
 گاه بروز ایدوب جهانی روشن و اهل زمانی شادمان و شن ایتمشیدی مهر سپهر مجد
 و اقبال سریر سعادت مصیر جاه و جلالده تجلی ایتمکله دیچور غمده نور سروردن
 مهجور اولان شکسته دللر تسلی و داور مراد آور سلطان مراد داد کستر شاه خاور
 کبی مغرب اختفا ایله کدر ایتمکله مشوش و مدهوش اولان سیه پوشلر دروننه خار
 غمدن تخی کلوب فضای قلوبدن خاشاک غم مسلوب و مقارنت سعود شکل اول
 مقدمه لرینک اقترانی کبی منتج مطلوب اولدی یعنی سنه (خمس و خمسين

وثمانمائه) محرمینک اون التنجی کونی سابع قیاصره اسلام مسند نشین عز و احتشام ناصب رایات سر بلندی صاحب آیات ارجمندی شهریار داد کستر وداور هنر پرور متفنن قوانین عدل واحسان معین مراتب اشراف انسان قریر سریر سرفرازی ابوالفتح والمغازی سلطان محمد خان غازی اکرمه الله تعالی باسلافه ومد بالاقبال ظلال اخلافه حضرتلری که شرف ایوان شرفی جلوه گاه کیواندن ارفع وساحة جودی فضای وجوددن اوسع ایدی خطه زمین آفتاب عدلی افاضه سیله نمودار بهشت وتعمیر مبائی دین ایچون معمار همتنک اول یقدوغی دیر وکنشت ایدی (لمؤلفه)

ساخت از چوب صلیب کافری	منبر اسلام وتخت سروری
رایت دین را بکردون برفراخت	شمسه رایت ز جرم مهر ساخت
صبح شرع از تیغ او بنمود چهر	شد ز عکس تیغ او روشن سپهر
رهبر فتح اولدی ظل رایتی	نقشیدر انا فتحنا آیتی
تیغ آلی ایتدی کردونی خضاب	ربقه حکمینه کیرمشدر رقاب
کافرک کسر ایلدی اصنامنی	ایتمدی ابقا چلیپا نامنی
رشک شاهان جهان اولان فتوح	عدلی ایامنده ایتمشدر سnoch
جمله دن قسطنطینییه شهرینی	فتح ایدوب ویردی غزانک بهرینی

.....

امداد واهب المراد ایله سریر سلطنته جلوس ایدوب اجداد داد استناد وآباء امجاد جنت معادلری مسلکته سلوک ومزید اقتسار ایله استخدام حکام وملوک ایدوب نسیم معدلتلری دماغ عالمیانه ساری وفرمان لازم الانعائلی آفاقده جاری اولیجق سریر سلطنت اکنون کند سرافرازی * که سایه بر سرش افکنده خسرو غازی نوید ادای غمزدای مبشران عالم غیب ایله مسامع عالمیانه وصول بولوب روی آهن زمینده اولان چین جبین بر طرف وقدم بهجت لزوم خسرو روم ایله قصر قیصری پر شرف اولوب طوطی ناطقه بو ادای دل کشا ایله متکلم اولدی که بتخت شاهی آمد خسرو روم شده ایمن ز ظلم آن بوم و عندلیب خوشنوا بو نغمه سرورافزا ایله مترنم اولدی که نشست شاد بابخت مؤبد بتخت قیصری سلطان محمد

VOKABELN

آباء *a* ābā *Pl.* zu اب eb: Vater; *Pl.:*
(Vor-) Väter

ابو *a* ebū *bei folgendem Genitiv*
Form von اب eb: Vater

ابوالفتح *a* Ebū l-fetḥ *Beiname Meh-*
meds (II.) des Eroberers

اجداد *a* ecdād *Pl.* zu جد cedd: *Vor-*
fahr, Ahn

احتشام *a* ihtišām *Pracht, Prunk,*
Pomp

اختفا *a* ihtifā *Sich-Verstecken, Sich-*
Verbergen

اخلاف *a* ahlāf *Pl.* zu خلف ḥalef:
Nach-kommen, -fahren; Nachfolger

ادا *p* edā *Schönheit, Eleganz; Stimme,*
Gesang; Eloquenz; Ausdruck; Stil,
Art und Weise; hoş-~ wohltönend,
musikalisch

ارجمند *p* ercümend *wertvoll, geach-*
tet, angesehen

استخدام *a* istiḥdām *In-Dienst-Neh-*
men; Verwenden; An-, Ein-stellung;
Dienst; hier: Botmäßg-Machen

استناد *a* istinād *Sich-Stützen, -Anleh-*
nen; Beruhen (auf); mil. Rückhalt

اسلاف *a* eslāf *Pl.* zu سلف selef:
Vorfahr, Ahn; Vorgänger

اشراف *a* eṣrāf *Pl.* zu شريف ṣerīf:
ehrenwert, edel, vornehm; Abkömm-
ling des Propheten

اصنام *a* aṣnām *Pl.* zu صنم ṣanem:
Götze(nbild)

افاضه *a* ifāza *Sich-Ergießen, zum*
Überlaufen füllen, Aus-, Ver-gießen;
Weitschweifig-Sein; Erleuchten, mit
Erkenntnis Füllen; weite Verbreitung

آفاق *a* āfāk *Pl.* zu افق ufūq: *Horizont*

آفتاب *p* āftāb *Sonne*

افزا *p* efzā, fezā (ver-) *mehrend,*
steigernd

افگندن *p* efgenden *werfen (prä.*
افگن efgen)

اقبال *a* iqbāl *Gunst des Schicksals,*
Glück, Erfolg; Innehaben e-r Stel-
lung; Wunsch (etw. zu essen od. zu
trinken)

اقتران *a* iqtirān *Annäherung; Errei-*
chen, Erlangen; astr. Konjunktion

اقتسار *a* iqtisār *Gewalt, Zwang*

اکرم *a* ekreme [IV. krm] *für edel er-*
klären (e j-n); ehren, beschenken (e
ب j-n durch/mit)

اکنون *p* eknūn *jetzt, in diesem Mo-*
ment

آل *p* āl *feuer-, zinnober-rot; List, Be-*
trug

امجاد *a* emcād *Pl.* zu مجد mecd:
Ruhm; Herrlichkeit; Adel, Ehre

امداد *a* imdād *Hilfe, Beistand; mil.*
Verstärkung

آمدن *p* āmeden *kommen (prä. [آی]*
ā[y])

اندوز *p* endūz *sammelnd, verdienend,*
gewinnend

انسان *a* insān *Mensch*

آور *p* āver (hervor-) *bringend; verur-*
sachend; besitzend

آهن *p* āhen *Eisen, Stahl; Waffe,*
Schwert (aus Eisen/Stahl); ~-rüy e-e
eiserne Stirn habend

ایوان *p* eyvān *große, vorne offene*
Empfangshalle, Säulenhalle; Schloß,
Palast

بخت *p* baḫt (glückliches) *Los, (gün-*
stiges) Geschick, (Gunst des) Schick-
sal(s)

بر فراختن *p* ber-firāhten (*empor-*)
heben; errichten, erbauen; hier:
hissen (vgl. Steingass ber-efrāhten,
präs. بر فراز ber-firāz)

بروز *a* bürüz *Hervor-treten, -ragen*

بلند *p* bülend *hoch; ser- ~ hoch, er-*
haben, stolz; ruhmreich, ausgezeich-
net, hervorragend

بودن *p* būden *sein (präs. باش bās)*

بوم *p* būm *Land, Gebiet, Heimat;*
Grund-; Natur, Charakter

بهجت *a* behcet *Pracht, Schönheit,*
Glanz; Freude, Entzücken

بهر *a* behr (*im Osm. meist.:*) *Ent-*
fernung; Mißerfolg, Enttäuschung,
Kummer; im Arab. u. hier: Glanz,
Leuchten; Auszeichnung, Überlegen-
heit, Sieg; Anfüllen, Vervollständi-
gung

بهشت *p* behišt, bihišt *Paradies*

پرواز *p* pervāz *Flug, Fliegen, Schwe-*
ben; Umrandung, Einfassung, Zier-
leiste, Sims

پرور *p* perver (*er-*) *nährend, aufzie-*
hend; liebend, in seine Obhut neh-
mend

پوش *p* pūš *bedeckend, Bedeckung,*
bedeckt; e-e Art Turban, meist von
schwarzem od. rotem Seidenstoff

تجلی *a* tecellī *in seinem Glanze Er-*
scheinen, Erscheinung, Manifesta-
tion; Licht, Glanz; Schicksal, Los

تخلی *a* taħallī *Sich-Zurückziehen (an*
e-n Ort, an dem man alleine ist);
Absonderung (von den Menschen);
nichts zu tun haben mit ...

تسلی *a* tesellī *Trösten, Tröstung,*
Trost

تعمیر *a* ta^cmīr *Gedeihenlassen; (An-,*
Be-, Er-) Bauen; Instandsetzen, Re-

paratur; Verlängerung des Lebens

تیغ *p* tīg *Schwert (o.ä. Waffe); Spitze*
(e-s Berges, Daches etc.); Licht-
strahl, Zunge (e-r Flamme)

ثواب *a* sevāb *gute Tat; Verdienst;*
Lohn im Jenseits für gute Werke

جاری *a* cārī *fließend, laufend (Mo-*
nat); üblich, gebräuchlich, herr-
schend; gültig, in Kraft

جاه *p* cāh *Platz, Stelle; hohes Amt,*
Würde; Ehre, Macht; Glück, Wohler-
gehen

جبین *a* cebīn *Stirn*

جرم *a* cirim, cirm *Substanz, (Him-*
mels-) Körper; Größe, Volumen; ~-i
māhtāb Mondscheibe

جلال *a* celāl *Allgewalt od. Zorn Got-*
tes

جلوه *a* cilve *Glanz, Anmut, Grazie,*
(Lieb-) Reiz; Koketterie; Erschei-
nung, Manifestation, Klarheit; ~-gāh
Braut-bett, -gemach

جمال *a* cemāl *schönes Aussehen;*
Größe und Vollkommenheit Gottes

جناح *a* cenāḥ *Flügel, Fittich*

جود *a* cūd *Freigebigkeit, Güte, Wohl-*
tätigkeit

چلیپا *p* çelīpā *Kruzifix, Kreuz*

چو *p* çū *wie, gleich*

چوب *p* çüb *Holz(stück), Stock, Bal-*
ken

چهر *p* çehr, çihr *Gesicht, Ansehen,*
Gestalt

چین *p* çīn *poet. Falte, Runzel, Win-*
dung, Kräuselung; (Haar-) Zopf,
Locke; ~-i cebīn Stirnrunzeln, fin-
sterer Blick

حساب *a* ḥesāb (*Ab-, Aus-, Be-,*
Durch-, Zusammen-) Rechnen, Rech-
nung; Konto; Mutmaßung, Ansicht;

Vorteil; Kalkulation; Rechenschaft
 حكام *a* hūkkām Pl. zu حاکم hākīm:
 selbständig herrschend; Regierender,
 Herrscher, Gouverneur, Richter
 حکم *a* hūkūm, hūkm Urteil, Be-
 schluß; Bestimmung; Herrschaft,
 Macht; Bedeutung; Gültigkeit; Rang
 خاتمه *a* hātime Ende, Schluß(wort);
 Epilog
 خار, خوار *p* hār, hvār essend, trin-
 kend, zu sich nehmend
 خاشاک *p* hāšāk Abfälle, Kehricht;
 verächtlicher Mensch; Gesindel
 خاور *p* hāver Westen; poet. Osten;
 Sonne; Thron; ~ān Ost und West
 خسرو *p* Husrev, Hüsrev Kyros,
 Chosrau; Monarch, Herrscher
 خضاب *a* hūzāb Farbe, Färbemittel
 خطه *a* hūttā Land(strich), Region,
 Bezirk
 خوشنوا *p* hošnevā mit schöner Stim-
 me, wohlklingend
 داد *p* dād Gabe, Geschenk; (Ge-)
 Recht (-igkeit), Billigkeit; Wehklage
 دار *a* dār Haus, Heim; Ort, Gegend;
 Land, Gebiet
 داور *p* dāver Richter, Fürst, Herr-
 scher
 در گذشتن *p* der-gūzešten vorüberge-
 hen, durchschreiten, passieren; über-
 holen; fortgehen, verschwinden; (fig.)
 sterben (prä. در گذر der-gūzer)
 دل *p* dil Herz, Gemüt
 دلفروز *p* dīlfürūz das Herz entzün-
 dend; entzückend, erfreuend
 دماغ *a/p/t* dimāg, dīmağ *a* Gehirn;
 Verstand; *p* Nase; *t* Gaumen
 دیجور *a* deycūr finster; Dunkel
 دير *a* deyr Kloster; Konvent

رایت *a* rāyet Fahne
 ربه *a* ribka Halfter, Joch; ~-i itā^cat
 Bande des Gehorsams
 رشک *p* rešk (Gegenstand von) Neid;
 Eifersucht; Wetteiferung; ~-i revnağ
 oldı es ward der Neid des Glanzes,
 d.h. es (Bagdad) war so glänzend,
 daß der Glanz selbst es beneidete
 رقاب *a* riqāb Steigbügel; Rang, Wür-
 de; Empfang (hoher Würdenträger)
 durch den Sultan; Pl. zu رقبه raqā-
 be: Nacken (auf dem das Joch liegt);
 fig. Joch, Unterwürfigkeit; Untertan,
 Sklave
 روز *p* rüz Tag
 روشن *p* rūšen glänzend, strahlend;
 klar, offenkundig
 روم *l/g/t* Rūm Rom, Römer, Ostrom,
 Byzanz, Rhomäer, griechisch-ortho-
 doxer Christ, Grieche; Anatolien,
 Anatolier; vilāyet-i ~ die Provinz
 Sivas
 روی, رو *p* rū(y) Gesicht, Antlitz;
 Oberfläche; Erscheinung
 زرین *p* zerrīn golden, von Gold;
 (weiße) Narzisse
 زمین *p* zemīn Erd(boden); Baugrund;
 Grundlage, Basis; Inhalt, Thema
 ساحه *a* sāha Gebiet, Feld, Platz, Re-
 gion, Raum, Bereich, Zone
 ساختن *p* sāhten machen, verfertigen;
 nachmachen, fälschen (prä. ساز
 sāz)
 ساری *a* sārī ansteckend, infektiös; zir-
 kulierend; sich verbreitend; wirksam,
 in Kraft seiend; durchdringend, tief
 eindringend
 سایه *p* sāye Schatten; Schutz; ~sinde
 dank

سپهر *p sipihr Himmel, Firmament; Los, Schicksal*
 سر *p ser Haupt, Kopf; Anfang; Führer; Grundlage; Haupt-, Ober-*
 سرور *a sūrūr Freude, Frohsinn, Fröhlichkeit*
 سریر *a serīr hölzernes Bettgestell; Thron*
 صعود *a su^cūd (Auf-) Steigen, Sich- Erheben (in die Luft)*
 سلوك *a sülūk Beschreiten (e-n Weg); Einschlagen (e-e Laufbahn)*
 سنوح *a sünūh Erscheinen, Geschehen; in den Sinn kommen*
 سیاه، سیا، سیه *p siyeh, siyā, siyāh schwarz*
 شادمان *p šādmān froh und glücklich*
 شافع *a šāfi^c Fürbitte leistend, Fürbitter, Mittler*
 شرع *a šer^c Straße, breiter Weg; das isl. Recht*
 شرف *a šeref Ehre(nhaftigkeit); Achtung, Würde; Ruhm*
 شکستن *p šikesten (zer-) brechen (prä-s. شکن šiken)*
 شکل *a šekil, šekl Form, Gestalt; Erscheinung; Figur, Zeichnung; Art und Weise*
 شمسه *a šemse der Sonne ähnliche Figur; Vignette*
 شن *t šen heiter, froh; kultiviert (Land), bevölkert*
 شهریار *p šehriyār Herrscher, König*
 صبح *a šubḥ Morgengrauen, Tagesanbruch*
 صلیب *a šalīb Kreuz, Kruzifix*
 طائر، طایر *a ṭāyir, ṭā'ir fliegend; Vogel*
 طوطی، دودو، طوتی، پ/ت *tūtī, tūtī, du-*

du Papagei, Sittich, Kakadu; junge, schöne Frau (meist Griechin od. Armenierin)
 ظل *a zill Schatten*
 ظلال *a zılāl Pl. zu ظل zill: Schatten, Schutz*
 ظلم *a zulūm, zulm Ungerechtigkeit; Unterdrückung; Grausamkeit; Tyrannei*
 ظلمت *a zulmet Dunkelheit, Finsternis*
 عالمی *a ^cālemī zur Welt gehörig, weltlich, Welt-; sterblich, vergänglich; Erdenmensch, Weltbewohner*
 عدل *a ^cadil, ^cadl Gerechtigkeit, Billigkeit*
 عز *a ^cizz Macht, Ruhm, Ehre*
 عکس *a ^cakis, ^caks Widerschein, Spiegelung; Umkehrung, Reflektion; Gegenteil*
 عندلیب *a andelīb Nachtigall*
 غم *a gāmm Gram, Sorge, Trauer, Kummer*
 غمزدا *a/p gānzidā Kummer vertreibend, erheitern, tröstend*
 غیب *a gāyb Verborgenheit; Unsichtbarkeit; Abwesenheit*
 فتح *a fetḥ Öffnen; Erobern, Eroberung*
 فتح *a fetāḥa [I. fḥ] öffnen; erobern*
 فیروز *p firūz siegreich, ruhmreich, erfolgreich; glücklich*
 قدوم *a qūdūm Ankommen, Ankunft*
 قریر *a qarīr erfrischt, gekühlt; erheitert; hier: Freude, Glück*
 قسطنطنیه *g/a Qōstanṭīniye Konstantinopel, Istanbul*
 قصر *a qaşır, qaşr (Lust-) Schloß*
 قوانین *g/a qavānīn Pl. zu قانون kānūn: Gesetz*

قيصره /a qayāšire Pl. zu قيصر
 kayser: Kaiser, Cäsar, Imperator,
 Herrscher
 قيصر /a qayser Kaiser, Cäsar, Impe-
 rator, Herrscher
 كافر a kāfir Ungläubiger, ungläubig
 كاه p gāh, kāh Ort; Zeit; als; manch-
 mal
 كذر p gūzer, gūzār passierend,
 vorübergehend
 گذشتن p gūzešten passieren, vorüber-
 gehen, ver-gehen, -fließen, -laufen
 (prä. گذر, گذار, gūzer, gūzār)
 کردن p kerden tun, machen (prä. کن
 kūn)
 کردون p gerdūn Rad, Himmelsrad;
 Schicksal(srad); Welt
 کستر p gūster aus-, ver-breitend
 کسر a kesir, kesr (Zer-) Brechen;
 (med. u. math.) Bruch
 کشتن p gešten sich wenden; herum-
 wandern; sich verwandeln, werden
 (zu) = şüden (prä. کرد gerd)
 کشور p kişver Land, Region
 کنشت p kūnişt, kūniş Kirche
 كيوان p keyvān der Planet Saturn;
 der siebente Himmel; eyvān-ı ~ der
 Palast des siebenten Himmels
 لازم a lāzım nötig, notwendig, erfor-
 derlich; anhaftend, inhärent
 لزوم a lüzüm Untrennbarkeit, natür-
 liche Verbundenheit; Notwendigkeit,
 Bedürfnis
 مبانی a mebānī Pl. zu مبنا
 mebnā: (Auf-) Bau; Gebäude; Form;
 Basis
 مبشر a mübeşşir Überbringer e-r gu-
 ten Nachricht, Gutes ankündigend
 مترنم a müterennim singend, erklin-

gend (Instrument)
 متفنن a mütefennin sich auf viele
 Wissenschaften, Künste etc. verste-
 hend; versiert (in)
 متكلم a mütekellim sprechend, Spre-
 cher
 مجد a mecid, mecd Ruhm, Ehre,
 Herrlichkeit
 مدهوش a medhūş erstaunt; betroffen
 مد a medde [I. mdd] aus-dehnen,
 -strecken, verlängern (o etw.); hel-
 fen, unterstützen (ب o j-n durch),
 versorgen (ب o j-n mit)
 مراتب a merātib Pl. zu مرتبه merte-
 be: Grad, Rang
 مراد بن محمد ابن بايزيد a/t Murād
 bin Meḥemmed ibn-i Bāyezīd Mu-
 rād II. (reg. 1421-1451)
 مزيد a mezīd Vermehrung, Steige-
 rung; Überschreitung; Übermaß; ho-
 hes Maß (an), viel, reichlich
 مسمع a mesāmi^c Pl. zu مسمع mis-
 ma^c: Ohr
 مسرت a meserret Freude
 مسلك a meslek Weg, (Lauf-) Bahn;
 (Ein-) Richtung, Lehre, Doktrin; Re-
 gel, Prinzip; Handlungsweise, Ma-
 nier; Beruf
 مسلوب a meslūb weggenommen, ent-
 zogen, geraubt
 مشوش a müşevveş verwirrt, gestört,
 aufgeregt, unpäßlich; wirr, unklar
 مصير a maşīr Wohnort, Heim
 مطلوب a maṭlūb gewünscht, begehrt,
 ersehnt; Ziel, Wunsch; erforderlich,
 gefordert; Erfordernis; Schuldforde-
 rung, (Gut-) Haben
 معاد a me^cād Ort, zu dem man zu-
 rückkehrt; Rückkehr; Jenseits; cen-

net-~ selig, verstorben
 معمار *a* mi^cmār Architekt, Baumeister
 معين *a* mu^cayyin fest-legend, -setzend, bestimmend; wer etw. festlegt
 مغزى *a* mağāzī Pl. مغزى, مغزى mağzā: Kriegszug (bes. geg. die Ungläubigen), Krieg(sschauplatz); Absicht (e-r Rede); Pl.: Kriegszüge, kriegerische Tugenden und Taten
 مغرب *a* mağrib Ort od. Zeit des Sonnenuntergangs; Westen; spez. Nordafrika (ohne Ägypten)
 مقارنت *a* mukārenet Sich-Nähern, Annäherung; enge Berührung; Verbindung, Umgang; astr. Konjunktion; Entsprechen
 مقدمه *a* muqaddeme, muqaddime Einleitung, -führung, Vorwort; Anfang, Auftakt; erster Schritt; Grundlage; Präzedenzfall; hier: Verbote
 منبر *a* minber (Moschee-) Kanzel
 منتج *a* müntec hervorgebracht; verursacht, bewirkt; das, worauf etw. hinausläuft; Resultat
 مؤبد *a* mü'ebbed immerwährend, ewig
 مولود *a* mevlūd geboren; Neugeborenes; Kind, Geburt; Gedicht auf die Geburt des Propheten Muhammed von Süleymān Çelebi (1351 [?]-1422)
 مهجور *a* mehcūr fern, getrennt; aufgegeben, außer Gebrauch gekommen

مهر *p* mihir, mihr Sonne; Liebe; Mithra (altiran. Sonnengott)
 ناصب *a* nāṣib errichtend, aufrichtend; einsetzend, ernennend (in ein Amt)
 ناطقه *a* nāṭiqa Sprechfähigkeit; Redner-gabe, -talent, Beredsamkeit
 نسيم *a* nesīm Lüftchen, Lufthauch, Zephir, angenehmer Wind
 نشستن *p* niṣesten sitzen, sich setzen, thronen (prä. نشين niṣīn)
 نشين *p* niṣīn wer sitzt, sitzend; wohnend, lebend
 نغمه *a* nağme Melodie, Lied; Ton, Klang
 نمودار *p* nümūdār Muster, Kopie, Beispiel
 نويد *p* nevid gute Zeitung, gute Neuigkeit
 واهب *a* vāhib schenkend, Spender, Geber, Gewährer (Gott)
 وسيع *a* vesī^c weit, geräumig
 هجرت *a* hicret Aus-, Ein-wanderung; spez. die des Propheten 622 n. Chr. von Mekka nach Medina
 همت *a* himmet Gunst, Wohlwollen; Schutz; Anstrengung, Mühe
 يافتن *p* yāften finden, erlangen (prä. ياب yāb)
 يقيم, يقيم *t* yıkmak niederreißen, umstürzen
 يمين *a* yemīn glücklich

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
4. Transkribieren Sie, und übersetzen Sie die folgenden Sequenzen ins Deutsche; schlagen Sie Ihnen unbekannte Wörter im Wörterbuch nach:
پشت خانه، سر راه، برای شما، نزد تو، پیش سلطان، بالای کوه، روی ارض
5. Schreiben Sie in arabischer Schrift und in Umschrift: a) fünf *Nomina loci et temporis* oder *instrumenti*; b) fünf persische Partizipien der Vergangenheit und c) fünf der Gegenwart. Geben Sie jeweils eine Übersetzung an.

20. Lektion

20.1 Das Imperfekt im Arabischen

Mit dem Imperfekt wird eine unvollendete, meistens gegenwärtige oder zukünftige Handlung ausgedrückt. Von der Grundform des Imperfekts können drei Modi abgeleitet werden: der Indikativ, der Konjunktiv und der Jussiv bzw. Apokopat. In der folgenden Tabelle werden die Formen des Indikativs angegeben.

Das Imperfekt im I. Stamm am Beispiel von كتب *ketebe* (schreiben)

Indikativ	Singular		Plural	
1. Person	اكتب	ektübü	نكتب	nektübü
2. Person m.	تكتب	tektübü	تكتبون	tektübüne
2. Person f.	تكتبين	tektübīne	تكتبن	tektübne
3. Person m.	يكتب	yektübü	يكتبون	yektübüne
3. Person f.	تكتب	tektübü	يكتبن	yektübne

Der Imperfektvokal, der zwischen dem zweiten und dritten Radikal steht, wechselt je nach Verb, z.B.: يدخل *yedħulü* (u) Er tritt ein; يضرب *yežribü* (i) Er schlägt; يفعل *yef^ca-lü* (a) Er macht. Verben, die das Perfekt nach der Form فَعِلَ *fa^cile* bilden oder die ein ه, ع, ح oder ء als mittleren Radikal aufweisen, haben meist den Imperfektvokal „e/a“, z.B.: شرب *šaribe* Er trank ⇒ يشرب *yešrebü* Er trinkt; سأل *se'ele* Er fragte ⇒ يسأل *yes'elü* Er fragt.

20.1.1 Das Imperfekt Indikativ bei „schwachen“ Verben im I. Stamm

- Bei den Verba *primae vāv* fällt der erste Radikal aus, z.B.: وصل *vašale* Er kam an ⇒ يصل *yašilü* Er kommt an.
- Die Verba *mediae vāv* und *ye* bilden je nach Imperfektvokal Formen auf „ü“, „ā“ oder „ī“, z.B.: قال *qāle* (k-v-l) Er sagte ⇒ يقول *yaqūlü* (u) Er sagt; خاف *ħāfe* (ħ-v-f) Er fürchtete sich ⇒ يخاف *yahāfū* (a) Er fürchtet sich; باع *bā^ca* Er verkaufte ⇒ يبيع *yebī^cu* (i) Er verkauft; زال *zāle* Er hörte auf ⇒ يزال *yezālū* (a) Er hört auf (زال *zāle* in der Bedeutung „aufhören“ immer mit Negation, z.B.: ما زال قائماً *mā zāle ka'imen* Er hat nicht aufgehört zu stehen = Er steht immer noch).
- Die Verba *tertiaae vāv* verkürzen bei den auf ü (ü) auslautenden Singularformen die Lautfolge و (uvü/üvü) zu و (ü), z.B.: يَدْعُو *yed^cuvü* ⇒ يدعو *yed^cü* er ruft. Im Plural und Feminin Singular der 2. Person fällt vor den mit langem Vokal anlautenden Endungen der letzte Radikal samt dem vorhergehenden Vokal aus, z.B.: يَدْعُونَ *yed^cuvüne* ⇒ يدعون *yed^cüne* Sie rufen.

Bei den Verba *tertia* *ye* ist zwischen denen mit Imperfektvokal „i“ und jenen mit „a“ zu unterscheiden. Bei solchen mit Imperfektvokal „i“ wird in den auf [´] (ü) endenden Singularformen des Indikativs die Lautfolge [´] ي (iyü) zu ي (ī) gekürzt; bei denen mit Imperfektvokal „e/a“ wird in den selben Fällen die Lautfolge [´] ي (eyü/ayü) zu ي (ā), z.B.: *yekfiyü* ⇒ *yekfi* es genügt, er schützt; *yelkayü* ⇒ *yelkā* er trifft. In den auf langen Vokal anlautenden Pluralformen und bei der 2. Person Feminin Singular fällt der letzte Radikal aus. Während der Imperfektvokal „i“ schwindet, bleibt das „a“ erhalten, z.B.: *yermiyüne* ⇒ *yermüne* sie werfen; *yelkayüne* ⇒ *yelkavne* sie treffen.

• Bei den Verba *mediae geminatae* fallen zweiter und dritter Radikal zusammen und erhalten ein *tešdid*, wenn ein Vokal – egal ob kurz oder lang – nach dem dritten Radikal folgt. Der Imperfektvokal des zweiten Radikals wird vorgezogen und steht nach dem ersten Radikal, z.B.: *yemrürü* ⇒ *yemürri* er geht vorbei; *temrürü* ⇒ *temürri* du gehst vorbei (mask.) etc. Einzig in der 2. und 3. Person Feminin Plural ist dies nicht der Fall, da die Endung konsonantisch anlautet, z.B.: *yemrürne* sie (fem.) gehen vorbei.

20.1.2 Das Imperfekt Indikativ in den Stämmen II-VIII und X

Das Grundmuster der „starken“ Verben am Beispiel von *فعل fa^cale* (machen) in der 3. Pers. Mask. Sing.:

II. <i>يفعل</i> yüfa ^c ilü	VI. <i>يتفاعل</i> yetefā ^c alü
III. <i>يفاعل</i> yüfā ^c ilü	VII. <i>ينفعل</i> yenfa ^c ilü
IV. <i>يفعل</i> yüf ^c ilü	VIII. <i>يفتعل</i> yefta ^c ilü
V. <i>يتفعل</i> yetefa ^c alü	X. <i>يستفعل</i> yestef ^c ilü

Bei den Verba *primae vāv* wird im VIII. Stamm das infigierete *ت* (*te*) an das *و* (*vāv*) assimiliert, was zu der Imperfektform *يتصل yettaşılı* (statt *yevtaşılı*) führt.

Übersicht über die Abweichungen der Verba *mediae vāv* und *ye* im Imperfekt anhand der Beispiele *عاد* (*āde* [^c-v-d]) VIII sich gewöhnen, gewöhnt sein (an) und *ضاف* (*zāfe* [*ž*-y-ff]) IV hinzufügen, VII hinzugefügt werden, X zu Gast bitten (3. Pers. Mask. Sing.):

IV. <i>يضيف</i> yuzīfū	VIII. <i>يعتاد</i> ya ^c tādū
VII. <i>ينضاف</i> yenzāfū	X. <i>يستضيف</i> yestežīfū

Die Formen des Imperfekts der Verba *tertia* *vāv* und *ye* in der Übersicht anhand von Beispielen in der 3. Pers. Mask. Sing. mit den Verben *لقى* (*laqiye* [*l-k-y*]) III begegnen, IV werfen, VI zusammentreffen, *رقى* (*raqiye* [*r-k-y*]) II aufsteigen lassen, V emporsteigen, *قضى* (*kažā* [*k-ž-y*]) VII vollendet werden, zu Ende gehen, verstreichen (Zeit), VIII fordern, verlangen und *دعا* (*da^cā* [*d-^c-v*]) X herbeirufen, vorladen:

II. <i>يرقى</i> yürāqkī	VI. <i>يتلقى</i> yetelāqay
III. <i>يلقى</i> yülāqī	VII. <i>ينقضى</i> yenkažī
IV. <i>يلقى</i> yülqī	VIII. <i>يقضى</i> yaqtažī
V. <i>يترقى</i> yeterāqkay	X. <i>يستدعى</i> yested ^c ī

Die Verba *mediae geminatae* sind im Imperfekt ebenso wie im Perfekt in den Stämmen II und V völlig regelmäßig. In den Stämmen III, IV, VI, VII, VIII und X fallen der zweite und dritte Radikal zusammen. Hierzu einige Beispiele in der 3. Pers. Mask. Sing. anhand der Verben "ضر" (*zarre [z-r-r]*) III und IV j-m Schaden zufügen, VII geschädigt werden, VIII zwingen, nötigen und "جل" (*celle [c-l-l]*) VI sich erhaben dünken, X groß, erhaben sein:

III. "يضار" yuzārrü	VII. "ينضر" yenzarrü
IV. "يضر" yuzırrü	VIII. "يضطر" yeztarrü
VI. "يتجال" yetecällü	X. "يستجل" yestecillü

20.1.3 Die Verneinung des Imperfekts

Das Imperfekt wird durch vorangestelltes لا *lā* (nein, nicht) verneint, z.B.: لا يعلم *lā yelēm* er weiß nicht; لا يموت *lā yemūt* er stirbt nicht (unsterblich); لا يزال *lā yezāl* es hört nicht auf (immerwährend, ewig); لا يتبدل *lā yetebedel* es verändert sich nicht / wird nicht vertauscht (unvertauschbar, unveränderbar); لا ينكسر *lā yenkesir* es wird nicht zerbrochen (unzerbrechlich); لا يتناهي *lā yetenāhī* es geht nicht zu Ende (unendlich); لا يبغي *lā yenbağī* es geziemt sich nicht (unziemlich, ungehörig); لا يفهم *lā yefhem* er versteht nicht (begriffsstutzig, ohne Verständnis); لا ينقطع *lā yenqati* es wird nicht abgeschnitten / unterbrochen (ununterbrochen); لا يجوز *lā yecüz* es ist nicht erlaubt (unerlaubt). Im Osmanischen wird auch hier stets Pausa gelesen, also das -ü nicht mitgesprochen.

20.1.4 Konjunktiv und Jussiv (Apokopat)

Von den Imperfektformen des Indikativs lassen sich die Modi Konjunktiv und Jussiv (Apokopat) ableiten. Der Konjunktiv wird von der Imperfektform eines Verbs dadurch deriviert, daß bei den auf ' (ü/u) auslautenden Formen an deren Stelle ein ' (e/a) tritt, z.B.: يفعل *yef'alü* ⇒ يفعل *yef'ale*. Beim Jussiv tritt an die Stelle des ' (ü/u) ein ' (*sükün*), z.B.: يفعل *yef'alü* ⇒ يفعل *yef'al*. Die Imperfektformen 'ون (-üne) und 'ين (-īne) verlieren sowohl im Konjunktiv als auch im Jussiv das 'ن (-ne), und es entstehen daraus die Formen 'وا (-ū [das *elif* bleibt stumm]) und 'ي (-ī), z.B.: يفعلون *yef'alüne* ⇒ يفعلوا *yef'alū*; تفعلين *tef'alīne* ⇒ تفعلي *tef'alī*. Die 2. und 3. Person Feminin Plural lauten in allen Modi gleich: يفعلن *yef'alne*.

Bei der Bildung des Konjunktivs ergeben sich nur ganz leichte Abweichungen zum Imperfekt, und zwar bei den Verba *tertiaae vāv* und *ye*. Die Vokalfolgen 'و' und 'ي' bleiben erhalten, 'ى wird wie im Indikativ zu 'ى (ā), z.B.: يدعو *yed'ū* er ruft ⇒ يدعو *yed'ūve*; يمشى *yemšī* er geht ⇒ يمشى *yemšiye*; يلتقى *yelkā* (er trifft) bleibt unverändert.

Im Jussiv (Apokopat) werden die Vokale bei den Verba *mediae vāv* und *ye* sowie *tertiaae vāv* und *ye* gekürzt, z.B.: يقوم *yaqūmü* Er steht (auf) ⇒ يقم *yaqum*; يبيع *yebi'u* er verkauft ⇒ بيع *yebi'*; يزال *yezālū* er hört auf / schwindet ⇒ يزل *yezal*; يدعو *yed'ū* er ruft ⇒ دع *yed'u*; يمشى *yemšī* er geht ⇒ يمش *yemši*; يلتقى *yelkā* er trifft ⇒ يلق *yelq*

yelka. Im Jussiv sind also bei diesen Verben der zweite bzw. dritte Radikal aus dem Schriftbild nicht mehr zu erkennen.

Bei den Stämmen II-X verhält es sich entsprechend dem oben Gesagten, d.h. das ^ʾ des Indikativs wird zu ^ʾ im Konjunktiv und zu ^ʾ im Jussiv. Bei den Verba *mediae vāv* und *ye* sowie *tertiaae vāv* und *ye* wird im Jussiv der lange Vokal gekürzt, z.B.: ^ʾ *يعتادُ* *ya^ctādū* Er ist gewohnt (an) ⇒ ^ʾ *يعتدُ* *ya^cted*; ^ʾ *يستدعي* *yested^cī* Er ruft herbei ⇒ ^ʾ *يستدع* *yested^ci*.

Der Konjunktiv wird verwendet,

1. nach den Konjunktionen *en* ان (daß), *ellā* الا (daß nicht), *ḥattā* حتى (bis, so daß), *li-* ل, *key* كِي, *likey* لكي, *li'en* لأن (damit) und ihren Verneinungen *likeylā* لكيلا, *li'ellā* لئلا (damit nicht). Hierzu einige Beispiele:

^ʾ *طالب الوزير الينا ان نحضر امامه فوراً* *ṭalebe l-vezīrū ileyā en nahḏure emāmeḥu fevren*
Der Wesir verlangte von uns, daß wir sofort vor ihm erscheinen.

^ʾ *أمر ألا تترك المدينة* *emere ellā netrūke l-medīne^o* Er befahl (uns), daß wir die Stadt nicht verlassen (, die Stadt nicht zu verlassen).

^ʾ *يضربون الضعفاء حتى يهلكوا* *yaḏribūne ḏ-ḏu^cafā'e ḥattā yehlikū* Sie schlagen die Schwachen, so daß (bis) sie umkommen.

^ʾ *عن بيئته ويحيى من حي عن بيئته* *liyehlike men heleke^can beyyinetin ve yaḥyā men ḥayye^can beyyineⁱⁿ* Damit diejenigen, die umkamen, auf Grund eines klaren Beweises umkämen, und diejenigen, die am Leben blieben, auf Grund eines klaren Beweises am Leben bleiben würden. (Koran 8;42)

2. zur Bildung der verneinten Zukunft mit Hilfe der Verneinungspartikel *len* لن, z.B.: *لن يقتله* *len yaḳtūlehu* Er wird ihn nicht töten.

3. nach *fe-* und *ve-* in der Bedeutung „so daß“, „um zu“, z.B.: *دخل القاتل الى بيت عمر ويقتله* *daḥale l-ḳātilū ilā beyti^c Ömere ve-yaḳtūlehu* Der Mörder drang ins Haus von ^cOmar ein, um ihn zu töten.

Der Jussiv wird verwendet,

1. um einen Wunsch auszudrücken, z.B.: *يكتب* *yektüb* Er soll schreiben; *اكتب* *ektüb* Ich will schreiben. Oft wird er noch durch *li-* ل verstärkt, z.B.: *لنفسل* *linagsil* Wir wollen (ab-) waschen, laßt uns (ab-) waschen.

2. um mit *lā* لا den verneinten Imperativ zu bilden, z.B.: *لا تشرب* *lā teṣreb* Trink nicht!

3. nach den Verneinungspartikeln *lem* لم (nicht) und *lemmā* لمّا (noch nicht), die in der Regel mit folgendem Jussiv als verneintes Präteritum übersetzt werden, z.B.: *لم يلد و لم يولد و لم يكن له كفوا احد* *lem yelid ve lem yūled ve lem yekün lehü küfüven aḥad* Er hat keine Kinder gezeugt und wurde (selber) nicht gezeugt; und keiner ist ihm gleich. (Koran 112;3/4). *لمّا يذهب* *lemmā yezheb* Er ist noch nicht gegangen.

20.2 Der Imperativ im Arabischen

Bei der Bildung des Imperativs geht man am besten von der 2. Person des Jussivs aus und streicht die Vorsilbe *te-* weg, z.B.: *teṣreb* du (mask.) sollst trinken ⇒ *ṣreb*. Die so entstehende Doppelkonsonanz wird durch einen Vorschlagvokal aufgehoben: اشرب *iṣreb* Trink (mask.)! Wenn der Imperfektvokal „e/a“ oder „i“ ist, so wird ein „i“ zur Aufhebung der Doppelkonsonanz vorangestellt, ist dagegen der Imperfektvokal ein „ü/u“, dann wird als Vorschlagvokal ebenfalls ein „ü/u“ verwendet, z.B.: افعل *if^{al}* Mach (mask.)! اجلس *iclis* Sitz, setz dich (mask.)! اسكت *uskut* Schweig (mask.)!

Der arabische Imperativ am Beispiel von *ketebe* (schreiben)

	Singular		Plural	
2. Pers. Mask.	üktüb	اكتب	üktübü	اكتبوا
2. Pers. Fem.	üktübī	اكتبي	üktübne	اكتبن

Was für die regelmäßigen Verben des I. Stammes gesagt wurde, gilt ebenso für die unregelmäßigen Verben. Auch hier wird das Präfix *te-* abgestreift und zur Aufhebung von Doppelkonsonanz ein Vorschlagvokal davorgesetzt, z.B. (2. Pers. Mask. Sing.): قم *qum* Steh (auf)! بيع *biʿ* Verkaufe! زل *zel* Schwinde! ادع *ud^u* Ruf! امش *imṣi* Geh! الق *ilka* Triff!

Ebenso werden auch die Stämme II-VIII und X behandelt.

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| II. فعل fa ^c il | VI. تفاعل tefā ^c al |
| III. فاعل fā ^c il | VII. انفعال infa ^c il |
| IV. افعل ef ^c il | VIII. افتعل ifta ^c il |
| V. تفعّل tefa ^c al | X. استفعل istef ^c il |

20.3 Das Futur im Arabischen

Durch Voranstellen der Partikel سوف *sevfe* oder verkürzt *se-* vor das Imperfekt Indikativ bildet man das Futur, z.B.: سأكتب *se'ektübü* ich werde schreiben; سيأتي *seyalkī* er wird treffen; سيكفيهم الله *feseyekfikehümü llāhu* Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen. (Koran 2;137) Im modernen Arabisch wird es kaum gebraucht.

20.4 Das Passiv arabischer Verben

Zur Bildung des Passivs werden die Formen des Imperfekts und des Perfekts lediglich anders vokalisiert. Die Schreibweise ohne Vokalisationszeichen bleibt überwiegend dieselbe. Die Modi werden ebenfalls genauso gebildet wie im Aktiv, also im Imperfekt ' -ü/-u am Wortende für den Indikativ, -e/-a für den Konjunktiv und ' - für den Jussiv (Apokopat). Die Endungen des Perfekts treten ebenfalls unverändert an die Passivform an.

In der folgenden Tabelle sind die Formen des Imperfekt Indikativ Passiv sowie des

Perfekt Passiv der Stämme I-VIII und X dargestellt (IX bildet kein Passiv).

Die Formen des Passivs

Stämme	Perfekt	Imperfekt
I.	fu ^c ile فُعِلَ	yüf ^c alü يُفْعَلُ
II.	fu ^c cile فُعِّلَ	yüfa ^c c alü يُفْعَلُّ
III.	fū ^c ile فُوْعِلَ	yüfā ^c alü يُفَاعَلُ
IV.	üf ^c ile أُفْعِلَ	yüf ^c alü يُفْعَلُ
V.	tüfu ^c cile تَفُعِّلَ	yütefa ^c c alü يُتَفْعَلُّ
VI.	tüfū ^c ile تَفُوْعِلَ	yütefā ^c alü يُتَفَاعَلُ
VII.	ünfu ^c ile اُنْفُعِلَ	yünfa ^c alü يُنْفَعَلُ
VIII.	üftu ^c ile اُفْتُعِلَ	yüfta ^c alü يُفْتَعَلُ
X.	üstüf ^c ile اُسْتُفْعِلَ	yüstef ^c alü يُسْتَفْعَلُ

20.5 Funktionen des arabischen Akkusativs

Der Akkusativ kann im Arabischen verwendet werden

1. als direktes Objekt, z.B.: جعلنا له نوراً *ca^calnā lehü nüren* Wir haben ihm ein Licht gemacht (gegeben) ... (vgl. Koran 6;122);

2. als adverbielle Bestimmung von Ort, Zeit sowie der Art und Weise, z.B.: غرباً *garben* im Westen; صباحاً *ṣabāḥan* am Morgen; تقريباً *taqrībən* annähernd, in etwa; نسبة *nisbeten* im Verhältnis, verhältnismäßig;

3. als Zustands-Akkusativ (*ḥāl*-Akkusativ), der meistens von einem Partizip Aktiv abgeleitet wird, z.B.: قتلوا عداهم ضاربين *katalū^c idāhum zāribīn^c* Sie töteten ihre Feinde, indem sie sie (er)schlugen;

4. als innerer oder absoluter Akkusativ, bei dem das Verb des Satzes meistens wieder aufgegriffen wird, z.B.: رحمة الله واسعة *raḥimahu llāhu raḥmeten vāsi^caten* Gott erbarme sich seiner allumfassend;

5. als Spezifikationsakkusativ (*temyīz*-Akkusativ), z.B.: الحمد لمن عظم سيفاً وساناتاً *el-ḥamdü li-men^c azzame seyfen ve sinānen* Gelobt sei der, der groß macht (hervorragend sein läßt) in Bezug auf Schwert und Lanze;

6. bei Ausrufen, z.B.: شكراً *šükren* Danke! أهلاً وسهلاً *ahlen ve sahlen* Willkommen! مرحباً *merḥabā(n)* Willkommen!

7. bei der generellen Verneinung, z.B.: لا إله إلا الله لا شك *lā šekke* kein Zweifel, لا إله إلا الله *lā ilāhe illā llāh* kein Gott außer Gott;

TEXT

Das *Beyân-ı menâzil-i sefer-i ʿIrâķeyn* (Darlegung der Stationen auf dem Feldzug in die beiden Iraks), dessen Anfang im folgenden Lesestück geboten wird, wurde im Jahre 1537 von dem „Ritter“, Historiker, Mathematiker, Maler und Kalligraphen Naşûh bin ʿArâğöz bin ʿAbdallâh el-Bosnevî, genannt Naşûh as-Silâhî el-Maṭrâķî oder türkisch Maṭrâķçı Naşûh (st. 1564), verfaßt. Es enthält eine Beschreibung der Stationen des Bagdad-Feldzuges (1533-1536) unter Sultan Süleymân dem Prächtigen (reg. 1520-1566), mit zahlreichen miniaturartigen Abbildungen der Städte und Ortschaften, durch die das osmanische Heer seinerzeit gezogen ist. Der Stil dieses Werkes ist z.T. sehr prunkvoll und weitschweifig, mehr noch als der des *Tâcü t-tevârîh* von Hoca Saʿdeddîn. Die folgende Textpassage ist entnommen aus: *Beyân-ı menâzil-i sefer-i ʿIrâķeyn-i Sultân Süleymân Hân*, hrsg. von Hüseyin G. Yurtaydın, TTK, Ankara, 1976, S. 1b ff., Transkription S. 211 ff.

Das Lesestück folgt der Transkription, die die Hss. R und N berücksichtigt und somit einen vollständigeren Text bietet. Die Orthographie richtet sich nach dem Faksimile. Verschreibungen im Faksimile oder der Transkription wurden stillschweigend berichtigt. Ferner wurden – aus Gründen der besseren Übersetzbarkeit – die folgenden Änderungen gegenüber der Edition vorgenommen: *seyfî şarım* für *nâsili şarım* und *ricâlî l-ʿasâkir* für *ricâlî ḥalâ l-ʿasâkir*; *ʿazzame* für *ʿazume* und *faḥḥame* für *faḥume*; *muḳaddem* für *maḳdem* und *mükerrem* für *mekrem*.

Darlegung der Stationen des Irak-Feldzugs

بیان منازل سفر عراقین

Sultan Süleymân Chans

سلطان سلیمان خان

کتاب تواریخ آل عثمان سلطان سلیمان خان حضرتلری تبریزه و بغداده وردقده واقع اولان منازللری بیان ایدر الواقع فی بدء ماه ذی القعدة سنه اربعین وتسع مائه حمد و سپاس بی قیاس اول قادر و متعال * و قیوم لا یزال * جلّت قدرته و طبابت حکمته حضرتنه اولسون کم اقتضای قضای ازلی و تأیید تقدیر لم یزلی سندن روی زمینى تیره وعین برینی خیره ادن ظلمت دیجور و شر و شوری ماده آسمان سلطنت جهانہ ماه * وجود پادشاه کشورپناه * و کواکب مواکب لشکر و سپاهله کیدردی و وفور عنایت کامله و کمال قدرت شامله سندن جهت قطع مواد کفر و ضلال و دفع و رفع دائره فساد و جدال کتب علیکم القتال برله تدبیر حربی معمار ممالک قلدی وفق کلام قدیم الاساس و طبق نص هدایت استیناس و انزلنا الحديد فيه بأس شدید و منافع للناس مفهوم سعادت مرسومی مقتضاسنجه شمشیر ضربی سردار معارک ایلدی الحمد لمن عظم سيفاً و سناناً و الشکر لمن فخم ضرباً و طعنناً من خصص قربة لاصحاب جهاد من عمم نعماءه شجاعاً جباناً و صلوات نامیات اول سرور کائنات مفخر موجودات و زبده مخلوقات رسول کونین پیشوای الثقلین

نقطه دایره و حدث ثمره شجره حکمت دریای بی پایان بی قیاس جعلنا له نوراً
 یمشی به فی الناس همای عرش آشیان عنقای قاف لا مکان سیمرخ کوه ملکوت
 شهباز هوای جبروت ترجمان بارکاه قدم افصح العرب والعجم معدن العلم والکرم
 شهنشاه باطل و علم واسطه قلاده جوهر کائنات خلاصه سلسله ظواهر موجودات
 علیه افضل الصلوات اکمل التحیات مروءه مروءت کعبه صفا حبیب خدا حضرت
 محمد مصطفی اوزرنه اولسن کیم نبوت میدانتک مقدمی وفتوت ایوانتک
 مکرمی در

علیه صلاة الله سيف صارم
 والعله الاولى لخلق جميعنا
 لقمع الاعادی او لجمع الغنائم
 ولولاه لم یخلق جميع العوالم

ودخی آل و اصحاب ارباب هدایت و بوابان ایوان رسالت بانیان اساس عدالت *
 ومعماران مقصوره جلالت باغبانان باغ نبوت * ورازداران اسرار فتوت کافیان
 دین نبی و حامیان ملت عربی حافظان شریعت محمدی وناصران طریقت احمدی
 امینان رسول ربانی و خزینه داران کنوز معانی جامعان کلام قدیم وراویان حدیث
 کریم ناشران آثار دینی هادیان عقائد یقینی رافعان اعلام ایمان و دافعان لشکر
 طغیان عارفان اسرار قرآن و عاملان رموز فرقان رهنمایان ممالک عالم ملکوت
 و پیشوایان مسالک جبروت بلبلان باغ کلزار قدس و طوطیان راغ سبززار انس
 غواصان دریای صفا و صرافان جواهر شرع مصطفی اوزرنه اولسن کیم جهاد
 کنوزتک کاشفگری و اجتهاد رموزتک و اصفگری اولوب اشتعال مشاعل دین متین
 و اجرای اوامر و نواهی شریعت سید المرسلین و تزاید افراد ارکان امت و تضاعف
 اعداد اعیان سنت و تزیین مذاهب ملت و ترتیب آیین خلافت و تمهید قوانین سلطنت
 و نظام نظم مملکت ایچون ارکان جهاد مؤید و مشید قلدیلر

عليهم سلام الله ما لاح كوكب
 كلمع سيوف في رؤس المغافر

وما دار بدر مثل ترس مذهب
 بایدی رجال العساكر

ایله اولسه اقامت مراسم مقدمات جهاد و غزا و افاضت قوانین مهمات قتال عدا
 اصحاب کزینتک علو و شانی و مجاهدین مسلمینتک رفعت و منزلتی در نته کم کلام
 قدیم رحمانی و فرقان عظیم سبحانی بیان قلور آیه ان الله یحب الذین یقاتلون فی
 سبيله صفاً کانتهم بنیان مرصوص و آیه کریمه و نصرت ضمیمه و جاهدوا
 باموالکم و انفسکم نلکم خیر لکم و دخی کلام معجز نظام نبوی و پیام
 صحیحترین پیغامبری علیه الصلوة والسلام که راویان مجالس دین و محدثان
 مدارس یقین بیان قلمشردر غدوة او روحه فی سبیل الله خیر من الدنیا وما
 فیها

VOKABELN

- اجتهاد *a* ictihād *Sich-Bemühen; Anstrengung, Mühe, Eifer, Fleiß; selbständiges Entscheiden e-r Rechtsfrage auf Grund der Interpretation der Quellen (Koran, Hadis)*
- اجرا *a* icrā *in Fluß od. in Gang bringen, ins Werk setzen, Durch-, Aus-führung, Vollziehung*
- احب *a* aḥabbe [IV. ḥbb] *lieben*
- ارباب *a* erbāb *Pl. zu rabb: Herr, Besitzer, Gott; Pl.: wer mit e-r Sache zu tun hat, damit beschäftigt ist*
- ازل *a* ezel (Ur-) *Ewigkeit (in der Vergangenheit) (auch mit Nisbe-Endung)*
- استيناس *a* istīnās *Gewöhnung, Vertrautheit*
- آسمان *p* āsmān, āsumān, āsumān *Himmel(skugel)*
- اشتعال *a* iṣṭi^cāl *Auflodern, Glut; (fig.) Feuer, Eifer*
- اعادي *a* a^cādī *Pl. zu عدو^c adūv: Feind*
- اعداد *a* a^cdād *Pl. zu عدد^c aded: Zahl; im Türk. auch: Stück*
- اعلام *a* a^clām *Pl. zu علم^c alem: (Feld-) Zeichen, Banner, Fahne*
- افاضت *a* ifāzet = ifāza; *hier: ausführlich Berichten, Schildern; Bekanntmachung*
- افراد *a* efrād *Pl. zu فرد ferd: Einzelperson, Individuum, einzelne Exemplare (e-r Gattung); Pl.: (mil.) Mannschaften, Leute; Einzelfälle; Angehörige*
- افصح *a* efsaḥ *sehr beredt, sehr eloquent*
- افضل *a* efdal, efdal *sehr gut, vorzüglich, besser, best-*
- اكمل *a* ekmel *ganz und gar vollkommen, überaus vortrefflich*
- اموال *a* emvāl *Pl. zu مال māl: Vermögen, Gut, Geld; Ware; Eigentum; Großvieh*
- انزل *a* enzele [IV. nzl] *herabbringen, (her)absteigen lassen, herabsenden; offenbaren, verleihen, eingeben (Gott); lagern, wohnen lassen; ab-, aus-laden*
- انس *a* üns *Gewöhnung, Geselligkeit, Freundschaft, Vertrautheit*
- انفس *a* enfüs *Pl. zu نفس nefs: Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst*
- او *a* ev *oder*
- ايدى *a* eydī *Pl. zu يد yed: Hand*
- ايمان *a* īmān *Glaube, Rechtgläubigkeit; Anvertraung; Beschützung*
- بارگاه *p* bārgāh *Ort, für den man eine Erlaubnis zum Eintritt braucht; (königlicher) Hof, Palast; Vorhof; ~-1 ḥāṣṣ Privatzimmer, Kabinett; ~-1 ^cāmm öffentlicher Hof, Audienzhalle; ~-1 Kibriyā Gegenwart des Allmächtigen*
- باس *a* be's *Stärke, Mut; Schaden, Beinträchtigung*
- باغبان *p* bāgbān *Gärtner, Gartenhüter; Winzer*
- باني *a* bānī *Erbauer, Baumeister; Gründer, Urheber, Erfinder*
- بدء *a* bedi', bed' *Beginn, Anfang*
- بدر *a* bedr *Vollmond; (fig.) schönes Gesicht; Vollmondnacht*
- برين *p* berīn *sehr hoch, erhaben, der höchste*
- بلبل *p* bülbül *Nachtigall*

بنیان *a* bünyān *Bau, Errichtung, Gebäude; Körperbau*
 بواب *a* bavvāb *Pförtner, Torwächter*
 پایان *p* pāyān *Ende*
 پناه *p* penāh *Zuflucht(sort); Schutz; Schatten; sa^cādet- ~ Glückszuflucht, d.i. der Hochbeglückte; ^cālem- ~ Weltzuflucht, d.i. der, bei dem die Welt Zuflucht nimmt (Ehrentitel für Herrscher)*
 پیام *p* peyām *Nachricht*
 پیشوا *p* pīšvā *Führer, Befehlshaber; Lehrer; Muster, Modell*
 پیغامبر *p* peygāmbēr *Prophet; ~ī prophetisch; Prophetentum*
 تأیید *a* te'yīd *(Be-) Festigen, Stützen; Bekräftigung, Bestätigung*
 تبریز *p* Tebrīz *n.pr. Täbriz*
 ترجمان *a/p* tercümān *Übersetzer, Dolmetscher, Dragoman*
 ترس *a* türs *(der) Schild*
 تزاید *a* tezāyüd *Vermehrung, Anwachsen, Zunahme*
 تزین *a* tezyīn *(Aus-) Schmückung, Verzierung, Verschönerung*
 تضاعف *a* težā^cuf *zwei- od. mehrfach größer sein, Verdoppelung, Vermehrung, Vergrößerung*
 تقدیر *a* taqdīr *Schätzung, Würdigung, Hochachtung, Anerkennung; Schätzen, Bewerten; (jur.) Ermessen; Rat-schluß, Fügung, Vorsehung (Gottes); Meinung, Annahme; (im Lok.) Fall*
 تمهید *a* temhīd *Glättung, Ebnung; Erleichterung; Vorbereitung; im Türk.: Ausbreiten (auf dem Boden); Anordnung; Vorbringen (e-r Behauptung, Entschuldigung)*
 تواریخ *a* tevārīḥ *Pl. zu تاریخ tāriḥ: Chronik, Geschichte, Historie;*

Datum, Chronogramm
 تیره *p* tīre *dunkel, finster; betrübt, traurig*
 ثقل *a* saḳal *was schwer zu tragen ist, Last, Gewicht, Gepäck; Kleinod; im Dual: die Menschheit und die Geisterwelt*
 ثمره *a* semere *Frucht; Ertrag, Gewinn, Nutzen, Erfolg, Ergebnis*
 جامع *a* cāmi^c *sammelnd, Sammler; Freitagsmoschee*
 جاهد *a* cāhede [III. chd] *sich bemühen; kämpfen, den cihād gegen die Ungläubigen führen*
 جبان *a* cebbān, cebān *feige*
 جبروت *a* ceberüt *(Sphäre der) Allmacht (Gottes), Reich (Gottes)*
 جدال *a* cidāl *Kampf, Schlacht, Streit, Auseinandersetzung*
 جعل *a* ca^cale [c^cl] *machen; setzen, legen; (er-) schaffen*
 جلّ *a* celle [cll] *gewaltig, groß, erhaben sein*
 جلالت *a* celālet *Größe (von Menschen); Erhabenheit, Majestät (Ehrentitel von Herrschern)*
 جمع *a* cemi^c, cem^c *Sammeln, Sammlung, Anhäufung; Verbindung, Vereinigung*
 جواهر *a* cevāhir *Pl. zu جوهر cevher: Juwel, Edelstein, Perle, Wesen; Substanz*
 جوهر *a* cevher *Juwel, Edelstein, Perle; Wesen, Substanz*
 حافظ *a* ḥāfiz *bewahrend, bewachend; Bewahrer, Bewacher; wer den Koran auswendig weiß*
 حبيب *a* ḥabīb *geliebt; Geliebter, Freund; ~ ullāh der Prophet Moham-med*

حديث *a* ḥadīṣ *Überlieferung von Aussprüchen und Taten des Propheten Mohammed, Hadis*

حديد *a* ḥadīd *Eisen, Schmiedearbeiten; scharf*

حرب *a* ḥarb *Krieg; ~ī den Krieg betreffend, Kriegs-, kriegerisch*

حكمة *a* ḥikmet *Weisheit; eigentlicher (verborgener) Sinn; Geheimnis, Grund; Ratschluß (Gottes)*

خزينة دار *a/p* ḥazīnedār *Schatzmeister*

خصص *a* ḥaṣṣaṣa [III. ḥṣṣ] *spezialisieren, bestimmen, ausersehen, speziell widmen, zuweisen, reservieren (ل
• etw. für / j-m)*

خلاصة *a* ḥulāṣa *Extrakt, bester Teil (e-r Sache), beste Qualität; (Quint-)Essenz, Auszug, Zusammenfassung (des Inhalts); kurz gesagt*

خلافت *a* ḥilāfet *Kalifat, d.h. Amt, Würde od. Regierungszeit e-s Kalifen*

خلق *a* ḥalāqa [ḥlk] *(er-) schaffen*

خلق *a* ḥalk *hier: (Er-) Schaffung, Schöpfung; Geschöpf(e), Mensch(en); Volk*

خير *p* ḥīre *starr, steif, betäubt; geblendet; erstaunt, betrübt, bestürzt; trübe, dunkel; leer, eitel, nichtig; leichtsinnig, ungezogen, widerspenstig, boshaft; tapfer*

دار *a* dāre [dvr] *sich drehen, im Kreis bewegen; zirkulieren, umlaufen*

دافع *a* dāfi^c *ab-, zurück-stoßend; abwehrend, vertreibend*

دريا *p* deryā *(Welt-) Meer, Ozean; (fig.) Person mit reichem Wissen*

دفع *a* defi^c, def^c *Abwehr(en); Vertreiben; Aus-, Zurück-stoßen; (jur.) Einwendung*

دينى *a* dīnī *auf die Religion (den Islam) bezogen, religiös*

ذالك *a* zālikūm *jener (-e, -es) da*

رازدار *p* rāzdār *wer ins Vertrauen gezogen ist, eingeweiht; Vertrauter; treu, zuverlässig*

رافع *a* rāfi^c *empor-, erhebend; wegnehmend, haltend, (fort-) bringend; Träger, Überbringer; Gott*

ربانى *a* rabbānī *Gott betreffend, göttlich*

رسالت *a* risālet, resālet *Prophetentum, Mission e-s Propheten*

رسول *a* resūl *Gesandter (Gottes)*

رموز *a* rumūz, rümūz *Pl. zu رمز
remz: Symbol; Abkürzung, Initiale; Chiffre, Zeichen*

روحة *a* revḥa^{tan} *(Gemüts-) Ruhe; Vergnügen; Abend(zeit); hier: Kommen, s. غدوة*

رؤس، رؤس *a* rū'us, rū'ūs *Pl. zu رأس
re's: (Ober-) Haupt, Kopf; Landspitze, Kap; oberes Ende, Spitze, Gipfel*

رهنما *p* rehnūmā *Wegzeiger, Führer; Kompaß*

زال *a* zāle [zvl] *sich entfernen, weichen, schwinden; sich legen, zu Ende gehen, untergehen*

زبدہ *a* zūbde *Rahm, Creme; das Erlesenste, Beste; Quintessenz, Hauptgedanke*

سبزه زار، سبزرار *p* sebzezār *Gemüse-beet, -garten*

سپاس *p* sipās *Dank(barkeit); Lob, Preis; Wohltat*

سپاه *p* sipāh *Armee, Heer; Soldaten, Reiter*

سلسله *a* silsile *Kette, Reihe(nfolge) (von Herrschern, Würdenträgern,*

Hadis-Überlieferern etc.); *Dynastie, Hierarchie, Geschlecht*; ~ ile in ununterbrochener Reihenfolge

سنان *a* sinān *Speer-, Lanzen-spitze*

سنت *a* sūnnet *gewohnte Handlungsweise, Brauch; Gesetz, Satzung; Sunna (des Propheten, d.h. seine durch die sunnitisch-islamischen Rechtsschulen verbindlich gemachten Aussagen und Handlungen), der sunnitische Islam; im Türk. auch: Beschneidung*

سیمرغ *p* sīmurg *mythischer großer Vogel, der im Kaukasus leben soll, Greif*

سیوف *a* süyūf *Pl. zu سيف seyf: Schwert*

شامل *a* šāmil *umfassend, sich weit erstreckend, in sich einschließend*

شجاع *a* šücāc *tapfer, mutig*

شجره *a* šecere *Baum; Stammbaum, Ahnentafel*

شديد *a* šedīd *stark, heftig, mächtig, kräftig, intensiv, hart; schlimm, unheilvoll*

شکر *a* šükür, šükr *Dank (-barkeit, -sagung); Lob, Preis*

شمشیر *p* šimšīr *Schwert, Säbel, Degen*

شور *p* šūr, šōr *salzig, bitter, trübe, brackig, schlecht; Trübung, Verwirrung, Unheil, Unruhe, Unglück, Aufruhr, Streit*

شهباز, شهباز *p* šehbāz, šāhbāz *Königsfalke; Geier; kühn, verwegen; (fig.) Teufelskerl*

شهنشاه, شاهنشاه *p* šehinšāh, šāhinšāh *König der Könige, oberster Herrscher, Schah, Sultan*

صارم *a* šārim *scharf, hart, streng*

صحيح *a* ṣaḥīḥ *wahr, richtig, echt, authentisch; exakt; gesund; vollständig*

صراف *a* sarrāf *(Geld-) Wechsler; wer sich auf den Wert und Preis e-r Sache versteht*

صف *a* ṣaff *(Schlacht-) Reihe, Ordnung*

صفا *a* ṣafā, Ṣafā *Reinheit, Klarheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, aufrichtige Freundschaft; Lust, Vergnügen, Unterhaltung, Erholung, Genuß; n.pr. Ort bei Mekka*

صلاة, صلوة *a* ṣalāt *(Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)*

ضرب *a* ḍarb, zārb *Schlag(en); Münzprägung; (math.) Multiplikation*

ضلال *a* ḍalāl, zalāl *(rel.) Irren, Irrtum, Verirrung, Verwirrung*

ضمیم *a* zamīm *hinzugezogen, hinzutretend, ein-, zugefügt*

طاب *a* tābe [tyb] *gut, angenehm sein; köstlich sein; gefallen; reif sein; genesen*

طبق *a* ṭibḳ *was zu e-m anderen genau paßt od. dazu gehört; ~-1 (mit Izafet) od. ~-1 / ~-1s1 (Poss.Sfx.) gemäß, entsprechend, in Übereinstimmung (mit), genau gleich (eines dem anderen)*

طبل *a* ṭabil, ṭabl *Pauke, Trommel (daraus heute: davul)*

طریقت *a* ṭarīqat *Weg, Pfad; Derwischorden; Sekte*

طعان, طعانان *a* ṭīcān, ṭīcinnān *sich gegenseitig mit der Lanze bekämpfen*

طغیان *a* ṭuḡyān *Überschreitung des Maßes, Ausschreitung, Übertretung, Ausschweifung; maßlose Ungerechtigkeit, Bosheit, Gottlosigkeit; Empö-*

- rung; Sünde; Überschwemmung, Überflutung (Fluß)
- ظواهر *a* zāvāhir, zevāhir Pl. zu ظاهر (ه) zāhir(e): erscheinend, sich zeigend, sichtbar (werdend); außen, ersichtlich; offenbar, klar; nur scheinbar; was sichtbar ist; äußere Form, Äußerlichkeit; Erscheinung; ~ ül-vücüd Erscheinungswelt, die Dinge außer Gott, durch die Er sich manifestiert
- عارف *a* ʿārif wissend, kennend, kundig; Kenner, (myst.) wer die höchste Erkenntnis erlangt hat
- عامل *a* ʿāmil handelnd, wirkend, arbeitend, anwendend; Statthalter, Steuereintreiber
- عثمان *a* ʿOsmān n.pr. Osman, Gründer und Namensgeber des Osmanischen Reiches; Osmanen
- عدا *a* ʿidā, udā Pl. zu عدو ʿadū: Feind
- عدالت *a* ʿadālet Gerechtigkeit, Recht
- عراق *a* ʿIrāk n.pr. Irak
- عرب *a* ʿArab Arabien, Araber, arabisch
- عرش *a* ʿarš Thron Gottes; neunter Himmel; Gitter, Spalier
- عظم *a* ʿazzame [II. ʿzm] groß, gewaltig, mächtig machen; erhöhen, ehren
- عقائد *a* ʿakā'id Pl. zu عقيدة ʿakīde: Grundlehren der Religion (des Islam), Dogma, religiöse Überzeugung
- علة *a* ʿillet Krankheit, Gebrechen; Mangel(haftigkeit), Fehler, Defekt; Grund, Anlaß, Ursache
- علم *a* ʿalem (Feld-) Zeichen, Banner, Fahne
- علم *a* ʿilm Wissen(schaft), Kenntnis
- علو *a* ʿulūvv, ʿulūv Erhabenheit, Höhe, Größe; hoher Rang, Vorrang
- عمم *a* ʿammeme [II. ʿmm] verallgemeinern, allgemein verbreiten, zugänglich machen od. einführen
- عنقا *a* ʿankā großer Vogel der Legenden und Mythen, der im Kaukasus wohnen soll; Greif, Roch, Phoenix
- عوالم *a* ʿavālim Pl. zu عالم ʿālem: Welt
- عين *a* ʿayn Auge
- غدوة *a* ḡadve^{tin} Gang am Morgen; Mittagessen; ḡadve^{tin} ve revḡa^{tin} Kommen und Gehen, alle Gänge
- غنائم *a* ḡanā'im Pl. zu غنيمت ḡanīmet: (Kriegs-) Beute
- غواص *a* ḡavvāš Taucher
- فتوت *a* fütüvvet Jugend; edle Mannhaftigkeit (des jungen Mannes); Ritterlichkeit, Hochherzigkeit, Freigebigkeit; Futuwwa (Bezeichnung verschiedenster – meist mystisch-islamischer – Bewegungen und Organisationen)
- فخم *a* fahḡame [II. fḡm] stattlich, prächtig, großartig machen; achten, ehren
- فرقان *a* fürkān, furkān was das Richtige vom Falschen unterscheidet, der Koran
- قاتل *a* kātele [III. ktl] (be-) kämpfen
- قادر *a* kādir könnend, fähig, mächtig (Attribut Gottes)
- قاف *a* Kāf Name des Gebirges, das nach alter Vorstellung die Erde umschließt; Kaukasus
- قتال *a* kītāl Bekämpfung, Kampf, Schlacht
- قدرت *a* ḡudret Allmacht Gottes; Stärke, Kraft, Macht, Vermögen; Energie

قدس *a* ḳudūs, ḳuds *Heiligkeit, Reinheit; heiliger Ort; n.pr. Jerusalem*

قدم *a* ḳidem *anfangslose Ewigkeit (Attribut Gottes); das Früher-, Vorher-, Älter-sein; Vorangehen, Vortritt*

قرب *a* ḳurb *Nähe, Nachbarschaft; Intimität*

قطع *a* ḳaṭi^c, ḳat^c *(Ab-, Durch-, Zer-) Schneiden; Abbruch, Unterbrechung; Entscheiden*

قلاده *a* ḳilāde *Hals-band, -kette, -schmuck*

قمع *a* ḳam^c *Unterwerfung, Bändigung; Unterdrückung*

قياس *a* ḳiyās *Vergleich(en); Analogie (-bildung, -schluß)*

قيوم *a* ḳayyūm *unwandelbar (Gott)*

كاشف *a* ḳāšif *entdeckend, enthüllend, ans Licht bringend*

كائنات *a* ḳā'ināt *(Pl.) Universum, Welt(all); jedermann, alle Leute, die ganze Welt*

كرم *a* kerem *Gnade, Güte, Großherzigkeit, Edelmut, Freigebigkeit*

كريم *a* kerīm *edel, verehrungswürdig, großmütig*

كزين *p* güzīn *(aus-) wählend, (aus-) gewählt; Präs. v. güzīden auswählen; çihār-ı yār-ı güzīn die vier ausgewählten Freunde (des Propheten, d.h. die ersten vier Kalifen)*

كعبه *a* ka^cbe *Würfel, würfelförmiges Gebäude; n.pr. die Kaabe (in Mekka)*

كفر *a* küfür, küfr *Unglaube, Gottlosigkeit, Ketzerei; Schimpfen; Fluch, Gotteslästerung*

كلام *a* kelām *Wort, Ausspruch, Rede, Äußerung, Redensart, Satz; ^cilm-i ~ (isl.) scholastische Theologie; ~-1*

ḳadīm *der Koran*

كلزار *p* gülzār *Rosen-beet, -garten*

كنوز *a* kūnūz *Pl. zu كنز kenz: Schatz*

كواكب *a* kevākib *Pl. zu كوكب kev-keb: Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*

كوكب *a* kevkeb *Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*

كوه *p* kūh *Berg, Gebirge*

كيدرملك *t* gidermek *beseitigen, beheben, entfernen, fortschaffen, aus dem Wege räumen; stillen (Durst)*

لا *a* lā *nein; nicht; kein (mit Jussiv für den verneinten Imperativ; zur generellen Verneinung mit Akk.)*

لاح *a* lāḥa [lvh] *(er-) scheinen, glänzen, schimmern, funkeln; anbrechen (Morgenröte); dörren, sengen, bräunen (Sonne)*

لا مكان *a* lā mekān *kein(en) Ort (habend), an keinen Ort gebunden; Gott*

لا يزال *a* lā yezāl *unvergänglich, ewig (Gott)*

لشكر *p* leşker *Heer, Armee, Truppe; Soldat(en)*

لمع *a* lema^ca [lm^c] *blinken, blitzen, funkeln, glänzen, leuchten; ~ bi-sey-fihi das Schwert schwingen*

لم يزل *a* lem yezel *ewig, unvergänglich (Gott; auch mit Nisbe-Endung)*

لو *a* lev *wenn (bei irrealen Bedingungssätzen)*

لولا *a* lev-lāhu *wenn er nicht wäre*

ما *a* mā *Negation des Perfekts, nicht*

متعال (ى) *a* müte^cāl(i) *hoch erhaben, der Allerhöchste (Attribut Gottes)*

مجاهد *a* mücāhid *Glaubenskämpfer*

محدث *a* muḥaddis *erzählend; Erzäh-*

ler von Überlieferungen des Propheten Mohammed (Hadisen), Verfasser e-r Hadis-Sammlung, Traditionarier
 محمد مصطفى *a* Muḥammed Muṣṭafā
n.pr. der Prophet Mohammed
 مخلوقات *a* maḥlūqāt (Pl.) Geschöpfe, Schöpfung
 مدارس *a* medāris Pl. zu مدرسه
 medrese: isl. Hochschule
 مذاهب *a* mezāhib Pl. zu مذهب
 mezheb: Weg; Rechtsschule; Ritus; Doktrin; Konfession, Religion
 مذهب *a* müzehheb vergoldet
 مراسم *a* merāsīm (Pl.) Gebräuche; Zeremonien, Feierlichkeiten; Ordnung, Regelungen
 مرسل *a* mürsel geschickt, gesandt; Gesandter (Gottes)
 مرسوم *a* mersūm gezeichnet, beschrieben, bezeichnet; obenerwähnt, genannt; sa^cādet-~ durch Glück(seligkeit) ausgezeichnet, Glück verheißend
 مرصوص *a* mersūṣ fest(gefügt), stark, solide
 مروّت *a* mürüvvet Männlichkeit (des reifen Mannes); edle Gesinnung, Freigebigkeit; Höflichkeit, feine Sitte
 مروه *a* Merve *n.pr.* Berg bei Mekka (zw. Merve und Şafā laufen die Pilger sieben Male hin und her)
 مسالك *a* mesālik Pl. zu مسلك meslek: Weg, (Lauf-) Bahn; (Ein-) Richtung, Lehre; Prinzip; Manier; Beruf
 مسلم *a* müslim Muslim
 مشاعل *a* meṣā^cil Pl. zu مشعل(ه)
 meṣ^cal(e): Leuchte, Straßenlaterne; Fackel
 مشى *a* meṣā [mṣy] (zu Fuß) gehen, einher-gehen, -schreiten, marschieren

مشيد *a* müseyyed (solide) errichtet, erbaut; hoch, stattlich (Bauwerk)
 مصطفى *a* muṣṭafā erwähnt; auserkoren (von Gott)
 معارك *a* ma^cārik Pl. zu معركة ma^c-reke: Schlachtfeld, Schlacht
 معانى *a* ma^cānī Pl. zu معنى ma^cnā: Bedeutung, Sinn, Geist oder Wesen einer Sache
 معجز *a* mu^cciz was e-n machtlos macht, die menschlichen Kräfte und Fähigkeiten übersteigend, übernatürlich, wunderbar
 معدن *a* ma^cden Mineral; Erz, Metall; Ort wo dieses häufig vorkommt, Mine, Bergwerk, Grube; (fig.) reiche Fundgrube, unerschöpflicher Born
 مغافر *a* maḡāfir Pl. zu مغفر miḡfer: Helm
 مفخر *a* meḡḥar Ruhm, Gegenstand des Stolzes
 مفهوم *a* meḡhūm verstanden; Begriff; Sinn, Bedeutung
 مقتضا *a* muḡteṣā verlangt, gefordert, erforderlich; Erfordernis; ~sinca demgemäß, demzufolge, dementsprechend
 مقدم *a* muḡaddem vorangestellt; Vorsteher, Anführer, Oberster; (Yurtaydın: maḡdem Kommen, Ankunft; Ort, von dem etwas herkommt)
 مقصوره *a* maḡṣūre gesonderte Gebetsloge in e-r Moschee (für höchste Persönlichkeiten); geheimster Winkel e-s Hauses
 مكرم *a* mükerrem geehrt, verehrt, ehrwürdig, heilig; (Yurtaydın: mekrem Ort od. Person, an dem bzw. der sich Gnade od. Güte manifestiert)
 ملكوت *a* melekūt Reich (Gottes),

Himmel; (höchste) Macht, Autorität;
 ʿālem-i ~ das Himmelreich

منازل *a* menāzil *Pl.* zu منزل *menzil*:
 (Reise-) Station, Rastplatz, Etappe;
 Ziel, Bestimmungsort; Entfernung
 zwischen zwei Etappen

منافع *a* menāfiʿ *Pl.* zu منفعت *men-*
faʿat: Nutzen, Vorteil, Gewinn; Inter-
 esse

منزلت منزله، منزلت *a* menzile(t) *hohe* *Posi-*
tion, Stellung, Rang

مواكب *a* mevākib *Pl.* zu موكب *mev-*
kib: Aufzug von Personen zu Pferde;
 bewaffnete Begleitung, Leibgarde,
 Gefolge hoher Würdenträger; *Trup-*
pe, Heer(schar); (Heer-) Lager

موجودات *a* mevcūdāt (*Pl.*) *alles* *Exi-*
stierende; Wesen, Geschöpfe, Schöp-
fung; (Kassen-) Bestand

مؤيد *a* mü'eyyed *bestätigt, bekräf-*
tigt; gefestigt, sanktioniert

ناس *a* nās (*koll.*) *Menschen, Leute*

ناشر *a* nāšir *verbreitend, zerstreund;*
(wieder-) belebend

نامی *a* nāmī *wachsend, groß werdend,*
zunehmend, gedeihend, Gewinn brin-
gend

نبوت *a* nübūvvet *Prophetentum*

نبوی *a* nebevī *auf e-n Propheten*
(spez. Mohammed) bezüglich, pro-
phetisch

نبی *a* nebīy *Prophet*

نعماء *a* naʿmāʿ *Gunst, Gnade, Wohl-*
tat

نواهی *a* nevāhī *Pl.* zu ناهیه *nāhiye*:
 Verbot (Gegenteil von emr), *verbote-*
ne Sache

واسطه *a* vāsiṭa *Mittel; (Ver-) Mittler;*
Vermittlung

واصف *a* vāšif *beschreibend, lobend;*
erzählend

وحدت *a* vaḥdet *Einheit, Einigkeit,*
Geschlossenheit; Einsamkeit, Abge-
geschlossenheit, Isolierung

وفق *a* vefk *Passen, Übereinstimmung,*
Konformität

وفور *a* vüfür *Pl.* zu وفر *vefr*: *Hülle*
und Fülle, Überfluß; reichlich; um-
fassend; Ersparnis

هادی *a* hādī *führend, leitend; Führer*
auf dem Weg zum Heil; Gott

هدایت *a* hidāyet (*göttl.*) *Rechtleitung,*
Führung; rechter Weg, der Islam

هما *p/a* hümā, humā *mythischer Vo-*
gel, Paradies-, Glücksvogel; ~-y1
beyzā-y1 dīn und ~-y1 lā mekān der
Prophet Mohammed

هوا *a* havā *Luft(raum); Wind, Wetter;*
Klima

یقین *a* yaqīn *sicheres Wissen, die*
wahre Religion (der Islam); ~ī auf
den Islam bezüglich

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
4. Bestimmen Sie die Koranstellen, die in diesem Text vorkommen.

Eine Auswahl persischer Wortbildungselemente

1. Präsensstämme von Verben

(آرای) -ārā (-ārāy) *schmückend*, z.B. دل آرا dil-ārā (*Herz schmückend*) *allerliebste, Geliebte*
آرام -ārām (*aus-*)*ruhend, beruhigend*, z.B. دل آرام dil-ārām (*Herz beruhigend*) *schöne Frau, Geliebte*

افراز -efrāz *erhebend*, z.B. سرافراز ser-efrāz *den Kopf erhebend, stolz, erhaben*
افروز -efrūz *erleuchtend, brennend*, z.B. مجلس افروز meclis-efrūz *wer die Versammlung, in der er sich befindet, mit (seinem) Glanz versieht od. schmückt*

افزا -efzā *vermehrend*, z.B. بهجت افزا behcet-efzā *Freude od. Schönheit mehrend*
افزود -efzūd *vermehrend*

افشار -efšār *drückend* دست افشار zer-i dest-efšār *Gold, das (so rein ist, daß es) in der Hand zerdrückt werden kann*

افشان -efšān *verstreugend*, z.B. گل افشان gül-efšān *Rosen streuend*

افکن -efgen *fort-, nieder-werfend*, z.B. اسب افکن esb-efgen (*Pferd fort-, umwerfend*)
tapfer, heldenhaft

آلود -ālūd *verschmutzt, vermischt*, z.B. خون آلود ḥūn-ālūd *blutverschmiert, خواب آلود ḥjābālūd schlaftrunken*

آمیز -āmīz *vermischend*, z.B. تهدید آمیز tehdīd-āmīz *drohend, bedrohlich*

انداز -endāz *werfend*, z.B. تیر انداز tīr-endāz *Pfeile verschießend*

اندیش -endīš *denkend*, z.B. دور اندیش dūr-endīš *vorausdenkend, weitsichtig*

انگیز -engīz *erregend, hervorbringend*, z.B. فتنه انگیز fitne-engīz *Aufruhr erregend, auffrüherisch*

آور -āver *bringend, verursachend, besitzend*, z.B. دهشت آور dehšet-āver *furchtbar, grauenvoll*

بار -bār *regnend*, z.B. سخن دربار suḥen-ī dūrerbār *perlenregnende Rede*

باز -bāz *spielend*, z.B. جانباز cānbāz *wer mit (seinem) Leben spielt, Artist, Arkobat*

بخش -baḥš *gebend, vergebend*, z.B. نوربخش nūrbāḥš *lichtspendend*

بر -ber *tragend, bringend*, z.B. نامه بر nāmeber *Überbringer e-s Schreibens, پیغامبر peygāمبر Überbringer e-r (göttl.) Botschaft*

بر -būr *schneidend*, z.B. ناخونبر nāḥūnbūr *Fingernagelschere*

بردار -berdār *aufhebend, auf sich nehmend*, z.B. حکمبردار ḥūkmberdār *wer den Befehl auf sich nimmt, d.h. gehorcht*

بند -bend *gebunden*, z.B. قلعه بند ḳal^cebend *Festungshäftling, Staatsgefangener*

(بوی) -bū(y) *duftend*, z.B. عنبربوی(ی) anberbū(y) *nach Amber duftend*

بوس -būs *küssend*, z.B. دامنبوس dāmenbūs *den Saum (des Gewands) küssend*

بین -bīn *sehend*, z.B. دوربین dūrbīn (dūrbūn) *weitsichtig, vorausschauend, Fernglas*

پذیر -pezīr *erlaubend, zulassend, annehmend*, z.B. خلل پذیر ḥalel-pezīr *verletzt, beschädigt*

پرداز -perdāz glättend, vervollkommnend, z.B. سخن پرداز suhen-perdāz sich um guten Ausdruck bemühend, eloquent

(ان) پرس -pürs(ā) (-ān) fragend, z.B. خاطر پرس ḥātir-pürs wer nach dem Befinden fragt

پرست -perest anbetend, z.B. پت پرست put-perest Götzenanbeter

پرواز pervāz fliegend, z.B. بلندپرواز bülend-pervāz hochfliegend

پرور -perver ernährend, sich sorgend um, sorgend für, z.B. وطنپرور vaṭanperver Patriot

پو -pū laufend, rennend, z.B. تک پو tek-pū schnell laufend

پوش -pūš bedeckend, z.B. پاپوش pāpūš (pabuç) Schuh, Pantoffel

پیزسن -peyvest verbunden, vereinigt, z.B. ابد پیوست ebed-peyvest ewig

پیوند -peyvend erreichend, berührend, gehörend zu, z.B. آسمان پیوند āsmān-peyvend himmlisch

تاب -tāb scheinend, erleuchtend, z.B. جهانتاب cihāntāb die Welt erleuchtend

تراش -tirāš rasierend, schneidend, z.B. سنک تراش seng-tirāš Steinschneider, Steinmetz

(جو)ی -cū(y) suchend, z.B. دانشجو dānišcū Student

چین -çīn sammelnd, z.B. عرقچین ʿaraḳçīn (Schweißsammler) Kappe aus Leinen, die unter dem Turban getragen wird

خار -ḥār s. خوار -ḥṽār

خان -ḥān s. خوان -ḥṽān

خاه -ḥāh s. خواه -ḥṽāh

خراش -ḥirāš kratzend, reißend, verwundend, beschädigend, z.B. خاطر خراش ḥātir-ḥirāš (fig.) verletzend, quälend, sehr enttäuschend

خوار -ḥṽār essend, z.B. گوشتخوار gūšṥḥār Fleischessend, Fleischesser

خوان -ḥṽān lesend, rezitierend, z.B. دعاخوان duʿāḥṽān ein Gebet rezitierend

خواه -ḥṽāh wollend, z.B. بدخواه bedḥāh übelwollend, wer einem übel will

دار -dār habend, haltend, z.B. طرفدار ṭarafdār Anhänger, Parteigänger

دان -dān wissend, kennend, z.B. نکته دان nukte-dān witzig

درا -rübā raubend, z.B. دلربا dilrübā betörend, verführerisch

رو -rev gehend, z.B. فرخرو ferāḥrev schnell gehend, mit weiten Schritten gehend

ریز -rīz (ver-)gießend, (ver-)schüttend, z.B. اشک ریز ešk-rīz Tränen vergießend, weinend

ریش -rīš verwundet, z.B. دلریش dilrīš traurig, bekümmert

زا -zā gebärend, hervorbringend, z.B. فتنه زا fitne-zā Aufruhr-, Unruhestifter

زار -zār klagend, weinend, z.B. زار زار zār-zār äußerst traurig

زن -zen schlagend, (Instrument) spielend, z.B. نی زن ney-zen Flötenspieler

ستان -sitān nehmend, erhaltend, z.B. دلستان dilsitān entzückend

سوار -süvār reitend, fahrend, z.B. اسب سوار esb-süvār ein Pferd reitend

سوز -süz verbrennend, z.B. دلسوز dilsüz herzerreißend, tragisch

شکار -šikār jagend, z.B. دلشکار dilšikār verlockend

شکاف -šikāf zerschneidend, z.B. دلشکاف dilšikāf herzerreißend

شناس -šinās wissend, kennend, z.B. تاریخ شناس tāriḥ-šinās Historiker

- (شوی) -šū(y) *waschend*, z.B. *جامه سوي cāme-šūy Wäscher (von Kleidung)*
 فام -fām *farbig*, z.B. *گل فام gül-fām rosenfarbig*
 افراز -ferāz s. افراز -efrāz
 فرسا -fersā (*auf-, zer-*) *reibend*, z.B. *جان فرسا cān-fersā unheilvoll, tödlich*
 (فرمای) -fermā(y) *befehlend*, z.B. *حکمرما hūkūmfermā Befehle erlassend*
 فروز -fürūz s. افروز -efrūz
 فروش -fürūš *verkaufend*, z.B. *معلومات فروش ma^clūmāt-fūrūš wer sich gelehrt gibt, pedantisch, Pedant*
 فریب -firīb *täuschend, verführend*, z.B. *عالم فریب ^cālem-firīb die Welt täuschend, d.h. blendend, bezaubernd (von e-r Schönen)*
 فزا -fizā s. افزا -efzā
 فزا -fezā s. افزا -efzā; z.B. *فراحتزا ferahfezā die Freude mehrend*
 فشان -fešān s. افشان -efšān
 فهم -fehm *verstehend*, z.B. *تیزفهم tīzfehm von schneller Auffassung*
 کار -gār *machend*, z.B. *یادگار yād(i)gār Andenken*
 کداز -gūdāz *schmelzend*, z.B. *طوبکداز ṭobgūdāz Kannonengießer*
 کذار -gūzār *über-, voll-bringend, passierend*, z.B. *جانگذار cāngūzār ins Herze gehend, herzergreifend*, *کذار کذاړ kišša-gūzār Geschichtenerzähler*, *مصلحت کذار mašlahat-gūzār Geschäftsführer*
 کرد -gerd *drehend, herumwandernd*, z.B. *آفاق کرد āfāk-gerd von Horizont zu Horizont wandernd*
 کریز -girīz *fliehend*, z.B. *مردمکریز merdūmgirīz Misanthrop*
 (کز) -gez(ā) *کزان (gezān, گزای -gezāy) beißend, stechend*, z.B. *زبان کز zebān-gez (die Zunge beißend) scharf*
 گزار -gūzār s. کذار -gūzār
 کزین -gūzīn (*aus-*) *wählend, gewählt*, z.B. *خلوت کزین ḥalvet-gūzīn wer die Einsamkeit wählt*
 کستر -gūster *verbreitend*, z.B. *ضیاکستر ziyā-gūster Glanz verbreitend*
 کسل -gūsil *brechend*, z.B. *جانکسل cāngūsil herzbrechend, herzerreißend*
 (کش) -keš(ān) *ziehend, erdulnd, trinkend, rauchend*, z.B. *اسرارکش esrārkeš Haschischraucher*
 کش -küš *tötend*, z.B. *مردمکش merdūmkūš Mörder*
 کشا -küšā *öffnend*, z.B. *دلکشا dīlkūšā (Herz öffnend), angenehm*
 کفتار -gūftār *sprechend*, z.B. *شکر کفتار šeker-gūftār süßsprechend*
 کن -ken *grabend*, z.B. *کوه کن kūh-ken e-n Berg untergrabend, e-n Tunnel grabend, Beiname des Ferhād, des Geliebten der Šīrīn*
 کنان -kūnān *tuend* *کنان ḥande-kūnān lachend*
 کو -gū *sagend*, z.B. *راستگو rāstgū die Wahrheit sagend, aufrichtig*
 گیر -gīr *nehmend, ergreifend, erobernd*, z.B. *جهانگیر cihāngīr welterobernd, Welteroberer*

- نثار -nišār (urspr. arab.) verstreudend, z.B. زرنثار zernišār goldverstreudend
 نشان -nišān (ein-)setzend, (auf-)pflanzend, bezeichnend, ausgezeichnet durch
 نشین -nišīn sitzend, z.B. پوستنشین postnišīn (auf dem Fell sitzend), Vorsitzender e-r
 Tārīka (e-s Derwischordens), Scheich
 نگار -nigār ausmalend, z.B. ظفرنگار zafer-nigār siegreich
 نما -nūmā zeigend, z.B. جهاننما cihānnumā weltzeigend, Weltenschau
 نمون -nūmūn zeigend, z.B. راهنمون rāhnūmūn (auch راهنما rahnūmā) wer den Weg zeigt,
 Führer
 نهار -nihād gesetzt, plaziert, z.B. پیشنهاد pišnihād was vor- od. vorausgesetzt ist, Regel,
 Grundsatz, Muster
 نواز -nevāz (-nūvāz) liebkosend, z.B. مردمنواز merdūmnūvāz höflich, freundlich
 نویس -nūvīs (-nevīs) schreibend, z.B. وقوعه نویس vaq̄a-nūvīs (offizieller) Reichs-
 historiograph
 یاب -yāb findend, z.B. کمیاب kemyāb wenig zu finden, selten

2. Endungen verschiedener Herkunft (Suffixe, eigenständige Worte)

- آسا -āsā ähnelnd, gleichend, z.B. جنت آسا cennet-āsā wie das Paradies; beruhigend, z.B.
 دل آسا dilāsā ruhigen Herzens
 آنه -āne in der Weise, wie, z.B. شاهانه šāhāne königlich
 بان -bān Hüter, Beschützer, Herr, z.B. باغبان bāgbān Gärtner
 پناه -penāh Zuflucht, z.B. عالمپناه †alempenāh Weltzuflucht (Titel des Sultans)
 خانه -hāne Haus, z.B. خواسته خانه h̄āsta-hāne Krankenhaus
 دان -dān Behälter, z.B. گلآبدان gülābdān Rosenwassergefäß
 زاده -zāde geboren, z.B. شهزاده šehzāde Prinz
 زار -zār Platz, an dem viel von etw. (meist Pflanzen) vorkommt, z.B. لاله زار lāle-zār
 Tulpen-beet, -garten
 استان -istān Land, Provinz, z.B. سنگستان sengistān steiniges Land
 کار -kār tuend, z.B. حيله کار h̄īle-kār betrügerisch, Betrüger; s. auch Präsensstämme کار
 گār
 گاه -gāh Ort, z.B. اقامتگاه ikāmetgāh Aufenthaltsort; Zeit, z.B. ناگاه nāgāh plötzlich
 مند -mend besitzend, ausgestattet (mit), z.B. دانشمند dānišmend gelehrt
 ناک -nāk viel haben (von etw.), beladen sein (mit), z.B. غمناک ḡamnāk kummergebeugt,
 sorgenvoll
 نامه -nāme Schreiben, Schriftstück, Brief, Buch, z.B. شاهنامه šāhnāme Königsbuch, Titel
 des Werkes von Firdausi mit altpersischen Sagen und Legenden (um 1000 n. Chr.)
 وار -vār besitzend, z.B. امیدوار ümīdvār hoffnungsvoll; ähnelnd, z.B. ذره وار zerre-vār
 so viel wie ein Atom; passend, z.B. شاهوار šāhvār e-s Königs würdig
 واری -vārī gleich, ähnlich, z.B. خاچواری h̄āčvārī kreuzförmig
 ور -ver besitzend, z.B. تاجور tācver gekrönt

3. Präfixe

باز bāz- (واز -vāz) zurück-, z.B. بازگشت bāz-gešt Rückkehr; Disput (daraus: وازگچمک vazgeçmek verzichten)

بر ber- (ور ver-) auf-, empor-, z.B. برگزیده ber-güzīde auserkoren

در der- ein-, hinein-, hinaus-, hinab- u.v.m., z.B. درآمدن der-āmeden heraus-, herein-
kommen; درآوردن der-āverden heraus-nehmen, -ziehen, -führen; درانداختن der-endāhten
hinab-, um-werfen; درکردن der-kerden schießen, abdrücken; einführen; abziehen, subtra-
hieren

سر ser- haupt-, z.B. سرچشمه serçeşme (Haupt-) Quelle

نا nā- un-, z.B. ناخواه nāh'āh unwillig, unfreiwillig

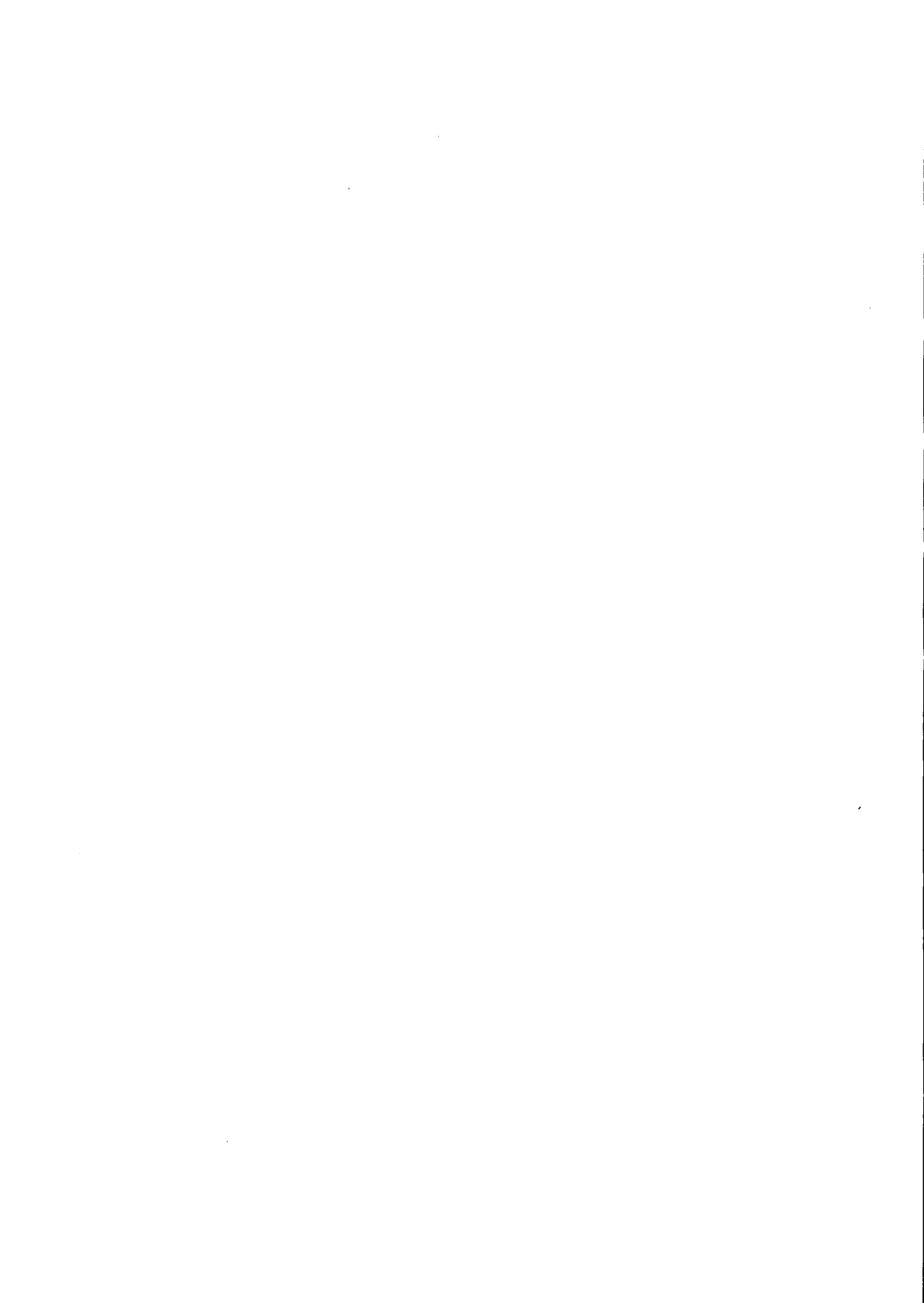
وا vā- zurück-, z.B. واگرفته vāgirifte weg-, zurück-genommen

هم hem- zusammen, z.B. همراه hemrāh Wegbegleiter

4. Infixe

ا-ā- z.B. برابر berāber gemeinsam; گوناگون gūnāgūn verschiedenartig

ب-be- z.B. جایجا cābecā hie und da, überall; دربدر derbeder (von Tür zu Tür)
Landstreicher; obdachlos



Schlüssel zu den Übungen

1. Lektion

1a, 2a, 3a, 4a, 5a und 6a sind Schreibübungen; daher nicht als „Lösung“ darstellbar.

1b. 1. بنا binā, 2. ثابت sābit, 3. أبيات ebyāt, 4. ثانی s̄anī

2b. 1. تاج tāc, 2. باهت baht, 3. حين hīn, 4. بيغ bīḡ

3b. 1. تدبير tedbīr, 2. خبر ḡaber, 3. درجات derecāt, 4. ذبِع zebīḡ / zebḡ

4b. 1. شخص ṣaḡı̄s/ṣaḡs, 2. شرائط ṣerā'it, 3. صبيح ṣaḡīḡ, 4. نبض nabız / nabz

5b. 1. غريب ḡarīb, 2. حقوق ḡuḡūḡ, 3. شريف ṣerīf, 4. عاشق ʿāṣīḡ

6b. 1. اسلام islām, 2. حكاية ḡikāye, 3. ملعون mel'ūn, 4. هلاك helāk

2. Lektion

1. Nur zu lesen; daher nicht als „Lösung“ darstellbar.

2. 1. bā mit (p); 2. yā o (a); 3. ṣu jener (t); 4. bī ohne (p); 5. at Pferd (t); 6. iç das Innere (t) / trink (t); 7. zī Besitzer (a [Genitiv]); 8. ṣu Wasser (t); 9. çok viel (t); 10. gel komm (t) / kel kahl(köpfig infolge von Grind) (t); 11. ben ich (t); 12. kız Mädchen, Tochter (t); 13. bir eins (t); 14. üç drei (t); 15. nūr Licht (a); 16. kār Arbeit, Gewinn (p); 17. beş fünf (t); 18. paşa Pascha (t); 19. deḡil nicht (t); 20. gitmek gehen (t); 21. tavuḡ Huhn (t); 22. mektüb Brief (a); 23. faḡaḡ aber (a); 24. memnūn zufrieden (a); 25. ōñ Vorderseite (t); 26. ṣoñra danach, nachher (t); 27. toḡuz neun (t); 28. defter Heft (p); 29. ḡül Rose (p) / lach (t); 30. ḡöl See (t); 31. mürd tot (p); 32. merd Mann (p); 33. düst (dost) Freund (p); 34. ḡoş (ḡoş) gut, angenehm, schön (p); 35. miḡdār Betrag (a); 36. var es gibt (t); 37. kitāb Buch (a); 38. cevāb Antwort (a); 39. evvel (zuerst) (a); 40. ol jener (t) / öl stirb (t); 41. cān Seele (p); 42. pīr alt, Alter (p); 43. bāḡḡe Garten (p); 44. nār Feuer (a); 45. vèrmek geben (t); 46. ev Haus (t); 47. isbāt Beweis (a); 48. ḡurūf Buchstaben (a); 49. oḡumak lesen, studieren (t); 50. ilk erst- (t).

3. 1. bir, 2. on, 3. düş, 4. gece, 5. akçe/akça, 6. vèrmişler, 7. ḡoca/ḡ'āca, 8. hele, 9. dedīñ/dédik, 10. baḡar, 11. getür/götür, 12. baḡ, 13. el, 14. ki (ke), 15. kapa, 16. bārī, 17. ḡavḡa, 18. toḡuz, 19. laḡife, 20. tavşan.

4. 1. همان، 2. نور، 3. قیز، 4. آت، 5. دکل، 6. شو، 7. خواجه، 8. بر، 9. کوز، 10. اویان، 11. اوزات، 12. ایدر، 13. دیمش، 14. یوق، 15. ویر، 16. نسنه، 17. چوربه، 18. کویلی، 19. یینه، 20. قاق، 21. صکره، 22. هفته، 23. آدم، 24. ایستمک، 25. بسلمک، 26. اوامید، 27. ایچون، 28. زیاده، 29. ایستمک، 30. فضله

5. 1. Ömer, 2. qur'ân, 3. su'âl, 4. câmi, 5. tabî'î, 6. mi'mâr, 7. ma'nâ, 8. neş'e, 9. e'imme, 10. ibâdet, 11. arab, 12. acem, 13. mü'ellif, 14. re'îs, 15. i'lân, 16. fâ'ide, 17. kâ'ide, 18. tama, 19. îkâ, 20. dâ'ir.

6.	= ٤	= ١٠	= ١٢	= ٣٠
	= ١٢	= ٧٧	= ١	= ٥٧
	= ١٢	= ٥٦	= ١١٣	= ٥٠
	= ٢٤٨	= ٩١	= ٣١٠	= ١١

7.	14,	38,	78,	25,	26,	38,
	59,	74,	155,	309,	476,	329,
	371,	527,	1199,	1439,	1285,	1527,
	1600,	1930,	1584,	2046,	4019,	6782,
	13.655,	58.247,	763.600,	956.315,	216.835,	725.430

3. Lektion

1. Bir gece hocaya düşünde tokuz akçe vermişler. Hoca hele on akçe edin deyü gavğa ederken uyanub bakar ki elinde bir nesne yok. Hemân gözlerini kapayub elini uzatarak getürün bari tokuz akçe olsun verin, demiş.

2. کتوررم ، کتوررسک / کتوررسین ، کتورر ، کتوررز ، کتوررسکن ، کتوررلر

3. باقوب ، باقارکن ، باقره رق ، قپایوب ، قپارکن ، قپایه رق ، کتوروب ، کتوررکن ، کتوره رک

4. الکی اوزات، طقوز آقچه ویره یم. هله اون آقچه ویر! کوزلرکی قپا! المده بر. نسنه یوق.

5. کیجه خواجه کوزلرینی قپامش. النی اوزاتوب خواجه یه طقوز آقچه ویرمشلر. اون آقچه اولسون دیو غوغا ایدرکن اویانوب باقار که النده بر آقچه یوق.

4. Lektion

1. Tavşanın şuyının şuyı. Bir gün köyden bir köyli hocaya bir tavşan getürür. Hoca köyliyi ağırlyub çorba yedirir. Bir hafta şofıra yine gelür, hoca yine ağırlyub. Bir kaç gün şofıra bir az adamlar gelüb konuk olmağ isterler, hoca siz kimlersiniz dedikde onlar biz tavşan getüren adamın komşularıyız derler. Hoca bunlara da ağırlyub eder. Bir kaç gün şofıra yine bir kaç

ādam gelir. Hoca kimlersiñiz dēdikde onlar tavşanı getüren ādamıñ komşularınıñ komşuları-yız dēmişler. Hoca hoş geldiñiz deyüb bunlarıñ öñlerine bir bakraç şu götürür. Bu nedir dēdiklerinde hoca bu tavşanıñ şuyınıñ şuyıdır dēmiş.

2. Tavşan+ıñ (Gen.) şu+y+ı+n+ıñ (Bk.+Poss.+pr.n+Gen.) şu+y+ı (Bk.+Poss.). Bir gün köy+den (Abl.) bir köy+li (Formans+li, Nom.) hoca+ya (Dat.) bir tavşan (unbest. Akk.) getir-ür (Aor.3.Pers.Sg.). Hoca (Nom.) köyli+y+i (Bk.+Akk.) ağırla-y-ub (Bk.-Konv.) çorba (unbest. Akk.) ye-dir-ir (Kaus.-Aor.). Bir hafta soñra yine gel-ür (Aor.), hoca (Nom.) yine ağırla-r (Aor.). Bir kaç gün soñra bir az ādam+lar (Pl., Nom.) gel-üb (Konv.) konuq (Nom.) ol-maq (Inf.) iste-r+ler (Aor.+Pl.), hoca (Nom.) siz (Nom.) kim+ler+siñiz (Pl.+2.Pers.Pl.) dē-dik+de (Sfx.grp.: VN+Lok.) onlar (Nom.) biz (Nom.) tavşan (unbest. Akk.) getir-en (Part.) ādam+ıñ (Gen.) komşu+lar+ı+y+ız (Pl.+Poss.+Bk.+PE.1.Pers.Pl.) dē-r+ler (Aor.+Pl.). Hoca (Nom.) bunlar+a (Dat.) da ağırlıq (unbest. Akk.) ēd-er (Aor.). Bir kaç gün soñra yine bir kaç ādam (Nom.) gel-ir (Aor.). Hoca (Nom.) kim+ler+siñiz (Pl.+PE.2.Pers.Pl.) dē-dik+de (Sfx.grp.: VN+Lok.) onlar (Nom.) tavşan+ı (Akk.) getir-en (Part.) ādam+ıñ (Gen.) komşu+lar+ı+n+ıñ (Pl.+Poss.+Bk.+Gen.) komşu+lar+ı+y+ız (Pl.+Poss.+Bk.+PE.1.Pers.Pl.) dē-miş+ler (miş-Verg.+Pl.). Hoca (Nom.) hoş geldiñiz de-yüb (Konv.) bunlar+ıñ (Gen.) öñ+ler+ı+n+e (Pl.+Poss.+pr.n+Dat.) bir bakraç şu (unbest. Akk.) götür-ür (Aor.). Bu ne+dir (PE.3.Pers.Sg.) dē-dik+ler+ı+n+de (VN+Pl.+Poss.+pr.n+Lok.) hoca (Nom.) bu tavşan+ıñ (Gen.) şu+y+ı+n+ıñ (Bk.+Poss.+pr.n+Gen.) şu+y+ı+dır (Bk.+Poss.+PE.3.Pers.) dē-miş (miş-Verg.3.Pers.Sg.).

3. Die Brühe von der Brühe des Hasen. Eines Tages brachte (im Osm. hier und im folgenden meist Aor.) ein Bauer aus dem Dorf dem Hodscha einen Hasen. Der Hodscha bewirtete den Bauern gastlich und setzte ihm (ließ ihn) eine Suppe vor (essen). Eine Woche darauf kam er wieder, und der Hodscha bewirtete ihn aufs neue. Einige Tage danach kamen einige Leute und wollten zu Gast bleiben (Gast sein). Als der Hodscha fragte (sagte): „Wer seid ihr?“ sagten jene: „Wir sind die Nachbarn des Mannes, der den Hasen gebracht hat.“ (Die wörtl. Rede als wörtl. Rede übersetzt.) Auch diese bewirtete der Hodscha gastlich. Einige Tage später kamen wieder ein paar Leute. Als der Hodscha sie fragte, wer sie seien, sagten sie, daß sie die Nachbarn von den Nachbarn des Mannes, der den Hasen gebracht hat, seien. (Die wörtl. Rede hier als indirekte Rede übersetzt.) Der Hodscha hieß sie herzlich willkommen und setzte ihnen einen Topf mit Wasser vor. Als sie fragten, was das sei, sagte der Hodscha: „Das ist die Brühe von der Brühe des Hasen.“

4. قونوغك آقچه سى ; اونلرك قومشوسى ; كيمك طاوشانى ; خواجه نك كويى ;
آدمك الى

5. 1. آدم , كتونر كوشانى , طاوشانى خواجه , 2. قونوقلرى آغرليان خواجه , 3. چوربه ايستيان ,
غوغا ايدن قومشوسى , 4. كويلى

6. ۱ خواجه طاوشانى كتورن كويلى يه چوربه يديرمش.

۲ خواجه طاوشانى كتورن آدمك قومشولرينك قومشولرينه خوش كلديكز
ديمش.

۳ بونلرك اوكلرينه بر باقراچ صو كتورمش.

۴ بونه در دیدکلرنده خواجه بو طاوشانك صوینك صویبدر دیمش.

5. Lektion

1. Kadın ile tavuk. Bir kadının bir tavuğu vardı. Bu tavuk her gün bir yumurta yumurtlardı. Ancak kadın bu-kadar yumurta ile memnün olmayub daha ziyade yumurta istiyordu, çünkü yumurtalar bahalı idi. Daha ziyade yumurta alabilmek ümidiyle kadın tavuğuna fazla yem vererek iyice besledi. Fakat tavuk ziyadece semizlendiğinden yumurtlamasını büsbütün kesdi. Çok tama^c zarar getirir.

2. Kadın ile (Pp. Instr., hier: und) tavuk. Bir kadın+ın (Gen.) bir tavuğ+ı (Poss.) var-dı (Perf.3.Sg.). Bu tavuk (Nom.) her gün bir yumurta (unbest. Akk.) yumurtla-rdı (-°rdi-Verg.3.Pers.Sg.). Ancağ kadın (Nom.) bu-kadar yumurta ile (Pp.) memnün ol-ma-y-ub (Neg.-Bk.-Konv.) daha ziyade yumurta (unbest. Akk.) isti-yordı (yordi-Verg.3.Pers.Sg.), çünkü yumurta+lar (Nom.Pl.) bahalı idi (Perf.3.Pers.Sg. v. sein). Daha ziyade yumurta (unbest. Akk.) al-a-bil-mek (Konv.-können-Inf.) ümüd+i+yle (Poss.+Instr.) kadın (Nom.) tavuğ+ı+n+a (Poss.+pr.n+Dat.) fazla yem (unbest. Akk.) vèr-erek (Konv.) iyi+ce (Adv. -ce) besle-di (Perf.). Fakat tavuk (Nom.) ziyade+ce (Adv. -ce) semizlen-diğ+i+n-den (VN+Poss.+pr.n+Abl.) yumurtla+ma+sı+n+ı (verk.Inf.+Poss.+pr.n+Akk.) büs+bütün (Verdop.) kes-di (Perf.). Çok tama^c (Nom.) zarar (unbest. Akk.) getir-ir (Aor.).

3. Die Frau und das Huhn. Eine Frau hatte ein Huhn. Dieses Huhn legte jeden Tag ein Ei. Nun war die Frau aber mit dieser Menge an Eiern nicht zufrieden und wollte noch mehr Eier, denn Eier waren teuer (wertvoll). In der Hoffnung, noch mehr Eier zu bekommen, gab die Frau dem Huhn Futter im Übermaß und mästete es ordentlich. Doch dadurch, daß das Huhn so übermäßig fett wurde, hörte es gänzlich auf, Eier zu legen. Zuviel Gier bringt Schaden.

4. اوزاتمیور، اولمز، كتورمدم، قیامیوب، دیممشلر، باقمز، ایتمهسی،
کلمدکن، ایسته مزدم، یدیرمیوردی، آلمادغی، بسلمیه رك، سمیزلنمزکن،
یمورطلامه سندن

Er streckt aus; Es wird (ist gut); Ich habe gebracht; schließend; Sie sagten; Er schaut; sein Tun; Ihr seid gekommen; Ich wollte; Er fütterte (gab) gerade (zu essen); sein Genommenhaben / das, was er genommen hat; ernährend / indem ... ernährt; während ... fett wird; von seinem Eierlegen / wegen seines Eigerlegens.

5. اوزاته بلیور، اوله بلور، كتوره بلدم، قیایه بلوب، دیه بلمشدر، باقه بلور،
ایده بلمهسی، کله بلدکن، ایسته بلیردم، یردیره بلیوردی، آله بلدکی، بسلیه
بله رك، سمیزلنه بلرکن، یمورطلايه بلمهسی.

6. ۱ قادینك طاووغی كونده بر یمورطه یمورطلاردی.

۲ قادين دها زياده يمورطه ايسته دكى ايچون ممنون دكلدى .

۳ دها زياده يمورطه آله بلمك ايچون طاووغنه فضلہ يم ويره رك اييجه بسلدى .

۴ طاووق زياده جه سميزلنديكندن يمورطلامه سنى كسدى .

6. Lektion

1. Arslan, tilki ve merkeb. Ava gitmek üzere arslan, tilki ve merkeb ittifāk étmişlerdi. Kāfi av urdıktan-şoñra arslan merkebe taqsımını emr étmişdi. Merkeb üç müsāvī pāy édereک arslandan bir pāyınıñ intihābını ricā étmişdi. Ancak diğer iki arkadaşdan daha ziyāde hisşe alacağını ümīd éden arslan hiddetlenerek merkebi öldirüb tilkiye ikinci taqsımını emr ét-di. Tilki bu def^ca eñ çok avı arslanıñ hisşesine koyarak kendüsine pek cüz'î miqdār alıkoşmuşdı. Arslanıñ bu şüretde taqsımını saña kim öğret-di diye su'ālî üzerine tilki cevāben: öldirdiğiniñ merkeb öğret-di demişdi. Başkasınıñ düçār olduğı felāket bize ders olmalıdır.

2. Arslan, tilki ve merkeb. Av+a (Dat.) git-mek (Inf.) üzere arslan (Nom.), tilki (Nom.) ve merkeb (Nom.) ittifāk ét-miş+ler+di (-miş-Verg.+3.Pers.Pl.+Perf. von „sein“ [Vorverg.]). Kāfi av (unbest. Akk.) ur-dık+dan-şoñra (VN-dik+Abl.) arslan (Nom.) merkeb+e (Dat.) taqsım+i+n+i (Poss.+pr.n+Akk.) emr ét-mişdi (Vorverg.3.Pers.Sg.). Merkeb (Nom.) üç müsāvī pāy (unbest. Akk.) éd-erek (Konv.) arslan+dan (Abl.) bir pāy+1+n+1ñ (Poss.+pr.n.+Gen.) intihāb+1+n+1 (Poss.+pr.n+Akk.) ricā ét-mişdi (Vorverg.3.Pers.Sg.). Ancak diğer iki arkadaş+dan (Abl.) daha ziyāde hisşe (unbest. Akk.) al-acağ+1+n+1 (VN+Poss.+pr.n+Akk.) ümīd éd-en (Part.) arslan (Nom.) hiddetlen-erek (Konv.) merkeb+i (Akk.) öl-dir-üb (Kaus.+Konv.) tilki+y+e (Bk.+Dat.) iki+nci (Ordnungszahl) taqsım+i+n+i (Poss.+pr.n+Akk.) emr ét-di (Perf.3.Pers.Sg.). Tilki (Nom.) bu def^ca eñ (Superlativpartikel) çok av+1 (Akk.) arslan+1ñ (Gen.) hisşe+s+i+n+e (Bk.+Poss.+pr.n+Dat.) ko-y-arağ (Bk.-Konv.) kendü+si+n+e (Poss.+pr.n.+Dat.) pek cüz'î miqdār (unbest. Akk.) al-ı-ko-muşdı (Konv.-deskriptives Verb - Vorverg.). Arslan+1ñ (Gen.) bu şüret+de (Lok.) taqsım+i+n+i (Poss.+pr.n+Akk.) saña (Pers. Pron.2.Sg.Dat.) kim (Nom.) öğre-t-di (Kaus.+Perf.3.Pers.Sg.) di-ye (Konv.) su'āl+i (Poss. ↑ arslanıñ) üzer+i+n+e (Poss.+pr.n+Dat.) tilki (Nom.) cevāb+en (Arab. Akk., Adv.): öl-dir-diğ+iñiz (Kaus.-VN-dik+Poss.2.Pl.) merkeb (Nom.) öğre-t-di (Kaus.+Perf.) de-mişdi (Vorverg.). Başka+sı+n+1ñ (Poss.+pr.n+Gen.) düçār ol-dığ+1 (VN-dik+Poss.) felāket (Nom.) bize (Pers.Pron.1.Pl.Dat.) ders ol-malıdır (Nezessit.3.Pers.Sg.).

3. Der Löwe, der Fuchs und der Esel. Als sie auf die Jagd gingen, taten sich Löwe, Fuchs und Esel zusammen. Nachdem sie genügend Wild erlegt hatten, befahl der Löwe dem Esel, es zu teilen. Der Esel teilte es in drei gleichgroße Stücke und bat den Löwen, sich einen Teil auszuwählen. Doch der Löwe, der gehofft hatte, einen viel größeren Anteil als die anderen beiden Gefährten zu erhalten, geriet in Zorn, tötete den Esel und befahl dem Fuchs, zum zweiten Mal zu teilen. Der Fuchs legte diesmal das meiste Wild zum Anteil des Löwen und nahm sich selber nur einen recht winzigen Teil. Auf die Frage des Löwen: „Wer hat dich denn gelehrt, auf diese Weise zu teilen?“ gab der Fuchs zur Antwort: „Der Esel, den ihr getötet habt!“ Das Unglück, das einen anderen getroffen hat, sollte uns eine Lehre sein.

4. *resmen* offiziell; *mütemādiyen* ständig, ununterbrochen; *nisbeten* verhältnismäßig; *aynen* genauso, in gleicher Weise; *zāten* sowieso; *cehren* gewaltsam, gezwungenermaßen; *kerhen* widerwillig; *cümleten* gänzlich, sämtlich; *sābıkan* ehemals, früher; *ihtirāzen* verkürzend, zur Verkürzung; *ihtiyāten* vorsichtshalber; *tahmīnen* schätzungsweise.

۱. مرکب آرسلانن بر پايڭك انتخابنى رجا ايتمشدى.

۲. ديگر آرقداشلردن دها زياده حصه آله چغنى اميد ايدن آرسلان مركب اوج مساوى پاي تقسيم ايتدىكى ايچون حدتله رك مركبى اولديرمشدى.

۳. آرسلان تيلكى يه ايكنجى تقسيمنى امر ايتمشدى.

۴. تيلكى اك چوق آوى آرسلانك حصه سنه قويه رق كندوسنه پك جوزئى مقدار آلمشىدى.

۵. تيلكى آرسلانك سؤالى اوزرينه جواباً: اولديرديككز مركب اوكرتدى ديمشىدى.

7. Lektion

1. Hikāye-i ʿAlī Cengiz (I). Rāviyān-ı aḥbār ve nākīlān-ı āsār şöyle rivāyet ederler-ki zamān-ı evāʾilde bir ḥatunıñ bir evlādı olub gāyetle ḥusne mālīk olub cihānda misli yok idi ve pūr hūner idi. Bu ḥatun bu ođlanı tutub sarāya vērđi. Bir gūn pādīşāhıñ cānı şıķılıb ḥitāben iĉinñizden ʿAlī Cengiz oyunu bilen varmı dedikde bu çocuk dađı: „Pādīşāhım, izniñiz olur ise taḥşil ʿedūb geleyim“ dēdi. Pādīşāh dađı ol sāʿat ruḥşat vērüb bu yiđidi gönderdi. Ođlan dađı ʿAlī Cengiziñ ḥānesine gelür iken yolda bir dervīşe rāst gelüb, „ođlum nereye gidiyorsun“ dēdikde, „ʿAlī Cengiz oyunını öğrenmeđe gidiyorum“ dēr. Hemān dervīş: „Gel ođlum, ben saña öğredeyim!“ deyüb ođlanı alub tađlara düşdiler. Bir müddetden-şoñra bir mađāraya gelüb iĉerüye girüb bir daķıķa dađı gitdikden şoñra dervīşin iskān ʿetdiđi oḥaya gelüb bir miķdār oturub bir az vakitden şoñra ođlanın cānı şıķılıb oḥadan taşra çıķub gezerken ittīşālinde bulunub bir oḥaya gelüb iĉerüye girdi birde baķar-ki ayıñ on dördi gibi bir kız iki gözi pıñar oturmuş naķş işler. Ođlan eydir: „İnmisiñ cinnmisiñ“ dēdikde kız dađı: „Ne inim ve ne cinnim, seniñ gibi ādamım.“ „Yā sen buraya nereden geldiñ“ dēdikde kız dađı: „Çocuk iken mektebe devām ʿederdim bir gūn bu dervīş beni tutub buraya getürdi. Her ne-kadar oķutmađa ceħd eyledi ise bir dürlü anıñ dēdiđini dēmedim. Şoñra beni bu oḥaya maḥbūs eyledi.“ Oradan ođlana bir kuyu gösterdi ađzına berāber ādam leşi ile töludur. Hemān ođlanın ʿaķlı başından gidüb yere düşüb bayıldı. Bir zamāndan şoñra ʿaķlı başına gelüb kız eydir-ki: „Ey yiđidim, bu dervīş seni tođrı oķudur iken sen terse oķuya gelübde tođrı oķumayasıñ!“ deyüb ḥaylice naşīḥat eyledi. Nihāyet ođlan oradan kaķıub tođrı dervīşin oldıđı maḥalle geldi. „Gel ođlum seni oķutayım“ deyüb ođlanı oñine alub ođlanda iki dizi üstine gelüb oķumađa mübāşeret eyledi. Dervīş elif dēse ol yiđid direk dēr idi bāʾ dēr ise tekne dēr ḥāşıl-i kelām ilā āḥirihi bu minvāl üzere oķumađa başlayınca dervīşin cānı şıķılıb

oğlanı yatırarak istediği gibi döğdi. Oradan °Alī Cengiz kitābını oğutdı ise anı dađı tersine oğudı. O ise oğlan tekmil öğrendi. Bu dervīş dađı bunu oğumayacağ deyü döge döge çaldirub bir tağa atdı.

2. Hikāye-i (Izafet) °Alī Cengiz. Rāvī+yān-ı (pers.Pl.+Izafet) aħbār (Nom.) ve nākīl+ān-ı (pers.Pl.+Izafet) āsār (Nom.) şöyle rivāyet ēd-er+ler-ki (Aor.+Pl.-Konj.) zamān-ı (Izafet) evā'il+de (Lok.) bir ĥatun+iñ (Gen.) bir evlād+ı (Poss.) ol-ub (Konv.) gāyet+le (Instr.) ĥüsn+e (Dat.) mālīk ol-ub (Konv.) cihān+da (Lok.) mişl+i (Poss.) yoğ i-di (Perf. v. sein) ve pür hūner i-di (Perf. v. sein). Bu ĥatun (Nom.) bu oğlan+ı (Akk.) tūt-ub (Konv.) sarāy+a (Dat.) vēr-di (Perf.). Bir gün pādīşāh+iñ (Gen.) cān+ı (Poss.) şıķ-ıl-ub (Pass.-Konv.) ĥiṭāb+en (arab. Akk.) iç+iñiz+den (Poss.2.Pl.+ Abl.) °Alī Cengiz oyun+ı (Poss., unbest. Akk.) bil-en (Part.) var-mı (Fragepartikel) dē-dik+de (VN+Lok.) bu çocuk (Nom.) dađı: „Pādīşāh+ım (Poss.1.Sg.), ızn+iñiz (Poss.2.Pl.) ol-ur (Aor.) i-se (Kond.) taḥşīl ēd-üb (Konv.) gel-eyim (Opt.1.Sg.)“ dē-di (Perf.). Pādīşāh (Nom.) dađı ol sā°at ruḥşat (unbest. Akk.) vēr-üb (Konv.) bu yiğid+i (Akk.) gönder-di (Perf.). Oğlan (Nom.) dađı °Alī Cengiz+iñ (Gen.) ĥāne+si+n+e (Poss.+pr.n+Dat.) gel-ür (Aor.) iken (Konv.) yol+da (Lok.) bir dervīş+e (Dat.) rāst gel-üb (Konv.), „oğlum (Poss.1.Sg.) nere+y+e (Bk.+Dat.) gid-i-yorsuñ (Bv.-Präs.2.Sg.)“ dē-dik+de (VN+Lok.), „°Alī Cengiz oyun+ı+n+ı (Poss.+Akk.) öğren+meğ+e (Inf.+Dat.) gid-i-yorum (Bv.-Präs.1.Sg.)“ dē-r (Aor.3.Sg.). Hemān dervīş (Nom.): „Gel (Imp.) oğlum (Poss.1.Sg.), ben (Nom.) saña (Pers.Pron.2.Sg.Dat.) öğre-d-eyim (Kaus.-Opt.1.Sg.)!“ de-y-üb (Bk.-Konv.) oğlan+ı (Akk.) al-ub (Konv.) tağ+lar+a (Pl.+Dat.) düş-di+ler (Perf. 3.Pl.).

3. Die Geschichte von Ali Dschingis. Die Erzähler der Nachrichten und Überlieferer der Werke berichten, daß einst (in früherer Zeit) eine Frau ein Kind hatte, das über alle Maßen schön war, in der Welt nicht seinesgleichen hatte und voller Talent war. Diese Frau nahm (nun) diesen ihren Sohn und gab ihn in den Palast (des Königs). Eines Tages langweilte sich der König und sagte, sich an (seinen Hof) wendend: „Ist jemand unter euch, der das Ali-Dschingis-Spiel kennt?“ Da sagte dieses Kind: „Mein König, wenn Ihr erlaubt, so will ich es erlernen und wiederkommen!“ Der König gab ihm daraufhin noch in jenem Augenblick (jener Stunde) Urlaub und schickte den Jüngling los. Als der Junge dann zum Haus des Ali Dschingis kam, begegnete er auf dem Weg einem Derwisch. Als dieser sagte: „Mein Sohn, wohin gehst du?“, antwortet(e) dieser: „Ich bin ausgezogen (gehe), das Ali-Dschingis-Spiel zu lernen!“ Darauf (sagte) sogleich der Derwisch: „Komm mit, mein Sohn, ich will es dich lehren!“, nahm den Jungen, und sie machten sich auf in die Berge.

4. tutsağ Wenn wir hielten 1. Pers. Pl. Konditional; cānī şıķılmaya Mōge deine Seele nicht gedrückt werden / sich langweilen Poss. 2. Sg. - 3. Pers. Sg. verneinter Optativ Passiv (Mōgest du dich nicht langweilen 2. Pers. Sg. verneinter Optativ); biliyordı Er hat gewußt 3. Pers. Sg. des yor-Präsens und Perfekt (der Suffixgruppe -yordı); olur iken Als ... war / Während ... ist Aorist und Konverb auf -ken; taḥşīl ēdince Wenn/Als ... lernt/studiert Konverb auf -ince; gele Er komme 3. Pers. Sg. Optativ; vėrmeyüb ... gibt nicht und ... verneintes Konverb auf -ub; gönderdiñiz Ihr habt geschickt 2. Pers. Pl. Perfekt; rāst gelürler ise Wenn sie ... treffen/begegnen 3. Pers. Pl. realer Konditional durch Aorist und Konditional; gideriz Wir gehen 1. Pers. Pl. Aorist; diye sagend Konverb auf -e; öğrenmemizi Unser Lernen (Akk.) verkürzter Infinitiv mit Poss. 1. Pers. Pl. im Akkusativ; düşmeyesin Du sollst nicht fallen / Dağ du nicht fällst 2. Pers. Sg. verneinter Optativ; girse

idim *Wäre ich eingetreten* 1. Pers. Sg. irrealer Konditional (Perfekt); *iskān etdiği oğadan çıkmamışdı* *Er war nicht aus dem Zimmer, in dem er wohnte, herausgegangen* a) *iskān etdiği* Verbalnomen auf –dik mit Poss. 3. Sg., b) oğadan Ablativ, c) *çıkmamışdı* 3. Pers. Sg. der verneinten Vorvergangenheit; *oğumağa cehd eylerdik* (–diñ) *Wir würden uns (Du würdest dich) anstrengen, zu lernen/lesen* a) *oğumağa* Infinitiv im Dativ, b) *cehd eylerdik* 1. Pers. Pl. (2. Pers. Sg.) Aorist mit Perfekt; *oğumağı öğrene idik* (idiñ) *eyü olurdu* *Es wäre gut, wenn wir (du) lesen gelernt hätten (hättest)* a) *oğumağı* Infinitiv im Akkusativ, b) *öğrene idik* (idiñ) 1. Pers. Pl. (2. Pers. Sg.) irrealer Konditional durch Optativ und Perfekt.

5. *كوستردم* gösterdim; *قالقارساңыз* kalkarsanız; *دوكميه لر* dögmeyeler; *مباشرت ايله* مباشرت ile (ایلسن) *مباشرهت اylesin*; *كسممكى* kesmemeñi; *باقه جفز* bakacağız; *اوتورنلرده* oturanlarda; *ديمهسه ايدك* demese idiñ; *ايستمهگه* istemeğe; *كليورلر* geliyorlar; *اوقومديغندن* okumadığından; *اوره يه كیده جكنه* oraya gideceğine; *بزه كللك!* bize geliñ; *ايدم* bile idim.

8. Lektion

1. Hikāye-i ^cAlī Cengiz (II). Oradan oğlan *toğrı hānesine gelüb vālidesine eydir*: „Ey vālide yarın ben bir esb olacağım beni alub pādīşāha para ile fūrūht edesiñ ammā şaқın dizginimi vermeyesiñ“ dēdi. Birde şabāh oldıqda vālidesi kalkar baқar-kim fī l-vāki^c oğlı āhūrda bir güzel esb olmış. Oradan yularından tutub pādīşāha götürüb yüz biñ ğuruşa fūrūht eyledi ve dizginini alub eve geldi. Gece oldıqda oğlı gelüb vālidesine eydir: „Ey vālide yarın ben bir *çoç* olacağım yine evvelki minvāl üzere beni alub pādīşāha şatasıñ!“ Ferdāsı gün merķūm oğlan *çoç* olub vālidesi tutub *toğrı pādīşāha götürür iken mezkūr dervīşe ma^clūm* olur. „Vay hūnzir oğlan eñ şofra benim hūnerimi aldı“ *deyüb* bir *āteş* olub *hātunıñ* yolın kesüb durdı. „Vālide al şu parayı da bu *çoçı* baña şat“ dēdi. *Hātun* dañi dervīşe teslim edeceğı vaқit oğlandan bir kuş olub uçdı hemān dervīş ardından bir güğercin olub peşine düşdi tutmağa. Bīçāre *hātun* orada baқа kaldı. Bunlar gide gide pādīşāhın sarāyına gelüb pādīşāh dañi köşkte oturub nazar ederken kuş bir elma olub pādīşāhın dizine düşdi. Güğercin dañi yine dervīş olub köşkten içerüye girdi: „Pādīşāhım ol elma benimdir“ dēdi. Pādīşāh dañi ta^caccūbde *qalub* eydir: „Hayır, benimdir“ dēdi. Nihāyet pādīşāh mezkūr elmayı vεreceğı vaқit elinden elma darı olub yere şaçıldı. Dervīş dañi bir *tavuқ* olub toplamağa başlarken darı dañi ^cayn-ı sā^cātde şaşar olub mezkūr *tavuқıñ* üzerine *çıkub* boğdı. Hemān oradan silkinüb evvelki gibi yiğit oldı. „Vay senmisiñ oğlum“ dēdikde „evet pādīşāhım işte ^cAlī Cengiz oyunu dañi buña dεrler. Ol dervīş benim ustam idi beni helāk ētmeğe çabaladı. Ben dañi andan üste *çıkub* onu telef eyledim“ dēdi. Bu iş pādīşāhın ziyādesiyle *zevķine* gelüb yüz biñ ğuruş ile der ^caқab *çırağ* eyleyüb ve bir ^cazīm *konak* dañi ihsān eyledi. Bu kışsa dañi burada tamām oldı ve s-selām.

2. Vay sen+mi+siñ (*Fragepartikel+2.Sg.*) oğl+um (*Poss.1.Sg.*) dē-dik+de (*VN+Lok.*) evet pādīşāh+ım (*Poss.1.Sg.*) işte ^cAlī Cengiz oyunu+ı (*Poss.3.Sg.*) dañi buña (*Demo.Pron. 3.Sg.Dat.*) dē-r+ler (*Aorist.3.Pl.*). Ol dervīş benim (*Poss.Pron.1.Sg.*) usta+m (*Poss.1.Sg.*) i-di (*Perf.3.Sg.*) beni (*Pers.Pron.1.Sg.Akk.*) helāk ēt-meğ+e (*Inf.+Dat.*) çaba+la-dı (*Formans-Perf.3.Sg.*). Ben dañi andan (*Pers.Pron.3.Sg.Abl.*) üst+e (*Dat.*) *çık-ub* (*Konv.*) onu (*Pers.Pron.3.Sg.Akk.*) telef eyle-dim (*Perf.1.Sg.*) dē-di (*Perf.3.Sg.*). Bu iş pādīşāh+ıñ (*Gen.*) ziyāde+s+i+yile (*Bk.+Poss.3.Sg.+Instr.*) *zevķ+i+n+n+e* (*Poss.3.Sg.+pr.n+Dat.*) gel-üb (*Konv.*)

yüz biñ guruş ile (Pp. Instr.) der ʿaķab ırađ (unbest. Akk.) eyle-y-üb (Bk.-Konv.) ve bir ʿazīm onak (unbest. Akk.) dađı iħsān eyle-di (Perf.3.Sg.). Bu kışsa (Nom.) dađı bura+da (Lok.) tamām ol-dı (Perf.3.Sg.) ve s-selām (arab. Artikel [assimiliert]).

3. Als er sagte: „Ach du bist es, mein Sohn!“, antwortete dieser: „Ja mein König, und eben das (, was Ihr gerade gesehen,) nennt man das Ali-Dschingis-Spiel! Jener Derwisch war mein Meister, aber er versuchte mich umzubringen. Ich aber war ihm überlegen und habe ihm den Garaus gemacht.“ Dies gefiel dem König außerordentlich, und er machte ihn (den Jungen) sogleich zum Palastdiener mit (einem Anspruch auf) 100.000 Piaster (bei Ausscheiden aus dem Dienst) und verlieh ihm obendrein ein großes, prächtiges Haus. Damit ist diese Geschichte hier zu Ende und das war's.

4. آتشین sein Feuer; كوشكين sein Schließchen, seinen Pavillon; قوناغن sein prächtiges Gebäude; تقسیم sein Teilen; اوسته سین seinen Meister; هنرن sein Talent; عقلن seinen Verstand; تحصيلین sein Sammeln/Lernen/Studium; آثارین seine Werke; هلاکین sein Umkommen; نظرن seinen Blick; تکمیلن seine Vollendung/Vervollständigung. (Alle Formen sind sowohl mit ن als auch mit سین möglich; die hier gewählte Form ist beliebig.)

5. el-emr الامر der Befehl; el-merkeb المركب der Esel; el-cevāb الجواب die Antwort; es-su'āl السؤال die Frage; at-tama' الطمع die Gier; el-ħişse الحصة der Anteil; el-intihāb الانتخاب die Wahl; et-taħvīl التحصيل das Sammeln/Lernen/Studium; el-cüz' الجزء der Teil; ed-ders الدرس der Unterricht; er-ricā الرجا die Bitte; el-miķdār المقدار die Menge/Anzahl/das Maß; en-nihāyet النهاية das Ende; el-ķişsa القصة die Geschichte; et-teslīm التسليم das Übergeben/Ausliefern/Anvertrauen.

6. بی تحمل ungeduldig; بی روزی wer sein täglich Brot nicht hat; بی پایان endlos, immens; بی نشان ohne Kennzeichen; بی نمک ungewürzt, ohne Salz; بی نظیر unvergleichlich; بی نام namenlos, anonym; بی قیاس unvergleichlich, enorm; بی کسی ohne irgendjemand, mutterseelenallein; بی جان ohne Leben, leblos.

9. Lektion

1. Yeñiçeri ocađınıñ ilgāsı. Ferdāsı cumʿa ertesı günü ʿalā ş-şabah yine maħfil-i hümāyünde ʿaķd-i meclis olındı esās mesʿeleniñ müzakeresine başlandı yeñiçeri ocađı pek eski bir ocaķ oldıđından reʿyler anıñ işlahıyile ibķası tarafına māʿil göründi hemān reʿis ül-küttāb Seydā Efendi nuķka āğāz ile bu zümre-i zemīme şimdiye ķadar bi-d-defaʿāt iķāʿ ʿtdikleri fitneler ʿaķibinde devlet-i ʿalīyenin umūr-ı külliye ve cüzʿıyesine müdāhele ʿtmemek üzere ʿtdikleri taʿahhüdātı ne vaķit ifā ʿtdiler sicillāt ve defātir olusı yazılan sened ü hüccetlerin mażmūn-larıyile ne-vaķit ihticāc olındı hele bu defʿa eşkinci taħriri māddesinde taħriri ʿtdikleri hüccetiniñ henüz mürekkebi urımadan bilā mücib iʿlān-ı bađy u ʿişyān eylediler şimdi ise ilerinden bu ķadar şerr-pişeler iʿdām olındı laşeleri meydānda sürüklendi anlar bunu unudur-mı bundan olayı devlet-i ʿalīye haķķında ʿadāvetleri müzdād olmaz-mı bunların nām u nişānları şaħife-i rüzgārdan haķk u imħā ʿdilmedikce fesād ü fitneleri ber taraf ʿdilemez her vaķit böyle fırsat ele giremez soñra nedāmet fāʿide vērmez yeñiçeri ocađını külliyyen ilgā vü imħadan başķa ķāre yokdır deyüb sāʿirleri dađı anı taşdıķ ʿtmekle hemān yeñiçeri ocađınıñ ilgāsına ķarār vērildi. Vaķt-i zuhurdan evvel maħfilde ʿaķd olınan meclise

vezîrler ve şudûr ve mevâlî ve hocalar ve ricâl-i devlet ve meşâyih-i cevâmî^c da^cvet olunub yeñiçeri ocağının ilğäsına dâ'ir Beklikci Pertev Efendiye kaleme aldırılmış olan fermân-ı ^câlî müsveddesini re'îs efendi okudu cümle huzzâr anı tahsîn ile kimi şayha-i mübârekbâdî ve kimi gözlerinden akan eşk-i şâdî ile alkışladılar.

2. Yeñiçeri ocağının ilğäsı [*Die Beseitigung des Janitscharenkorps*]. Ferdäsı [*am nächsten Tag*] cum^a ertesi günü [*einem Sonnabend*] ^calâ ş-şabâh [*gegen Morgen*] yine maħfil-i hü-mâyünde [*wieder in der kaiserlichen Galerie (der Sultan Ahmet Moschee)*] ^cağd-i meclis olundu [*wurde eine Versammlung abgehalten*] esäs mes'eleniñ [*des Grundproblems*] müzâkeresine [*zu seiner Beratung*] başlandı [*begann man*] yeñiçeri ocağı [*das Janitscharenkorps*] pek eski bir ocağ [*ein recht altes Korps*] oldığından [*von seinem Sein / wegen seines Seins*] re'yler [*die Meinungen*] anıñ işlâhiyle ibkäsı [*seine Beibehaltung mit Reformierung*] tarafına [*zu der Seite*] mâ'il göründi [*sich neigend wurde gesehen / zeigte sich geneigt*] hemân re'îs ül-küttâb Seydâ Efendi [*sogleich der Außenminister Seydâ Efendi*] nuḡka âgâz ile [*mit Anfang zur Rede*] bu zümre-i zemîme [*dieses verderbte Korps*] şimdiye kadar [*bis jetzt*] bi-d-defa^cât [*zu wiederholten Malen*] ikâ^c êtdikleri [*fihre verursacht habenden*] fitneler [*Unruhen/Unfrieden*] ^cağtîbinde [*in ihrem Gefolge, d.h. gleich danach*] devlet-i ^calîyenîñ [*des erhabenen Reiches*] umûr-ı külliye ve cüz'îyesine [*in die bedeutenden und (winzigen) unbedeutenden Angelegenheiten*] müdâhele êtmemek üzere [*über das Sich-Nicht-Einmischen*] êtdikleri [*fihre gemacht habenden*] ta^cahhüdâtı [*die Verpflichtungen*] ne vakit [*wann*] îfâ êtdiler [*haben sie sie ausgeführt/erfüllt*] sicillât ve defâtîr tolusı [*Register und Bücher voll*] yazılan [*geschrieben wordene*] sened ü hüccetleriñ [*(der) Dokumente und Urkunden*] mazmûnlarıyle [*mit ihrem Inhalt*] ne-vakit [*wann*] ihticâc olundu [*wurden Gründe vorgelegt / wurde argumentiert (mit)*] hele bu def^a [*und dieses Mal nun*] eşkinci tahrîri [*die Konskription der Eşkinci*] maddesinde [*in ihrem Artikel*] tahrîr êtdikleri [*fihre niedergeschrieben habende*] hüccetiñ [*(der) Urkunde/Beurkundung*] henüz mürekkebi [*noch ihre Tinte*] kırımadan [*bevor sie getrocknet war*] bilâ mücib [*ohne Grund*] i^clân-ı bağı u ^cişyân [*Ausrufung von Ungerechtigkeit und Aufstand*] eylediler [*haben sie getan*] şimdi ise [*nun jedoch*] içlerinden [*aus ihrem Inneren / aus ihren Reihen / von ihnen*] bu kadar şerr-pişeler [*so viele Übeltäter*] i^cdâm olundu [*wurden hingERICHTET*] lâşeleri meydânda sürüklendi [*fihre Leichname auf dem Platz umhergeschleift*] anlar bunı unudur-mı [*werden sie das vergessen?*] bundan tolayı [*auf Grund dessen*] devlet-i ^calîye hakkında [*hinsichtlich des erhabenen Reiches*] ^cadâvetleri [*fihre Feindseligkeiten*] müzdâd olmaz-mı [*werden sie nicht vermehrt?*] bunlarıñ nâm u nişânları [*fih Name und ihre Zeichen*] şaħife-i rüzgârdan [*aus den Blättern der Zeitläufte*] ħakk u imhâ êdilmedikce [*solange sie nicht ausradiert und vernichtet sind*] fesâd ü fitneleri [*fihre Revolten und Aufruhre*] ber taraf êdilemez [*können nicht beseitigt werden*] her vakit [*jederzeit*] böyle fırsat [*eine solche Gelegenheit*] ele giremez [*kann nicht in die Hand eintreten, d.h. ergibt sich nicht*] soñra nedâmet fâ'ide vêrmez [*nachher gibt/bringt Reue keinen Nutzen, d.h. später nützt Reue nichts mehr*] yeñiçeri ocağını [*das Janitscharenkorps*] külliyyen [*vollständig*] ilğâ vü imhâdan başka [*von Beseitigung und Vernichtung anders, d.h. außer es zu beseitigen und zu vernichten*] çâre yokdır [*einen Ausweg gibt es nicht*] deyüb [*sagte er und*] sâ'irleri daħi [*auch die Übrigen*] anı taşdığ êtmekle [*mit dem dieses bestätigt haben, d.h. weil sie dies bestätigt haben*] hemân yeñiçeri ocağının [*sogleich des Janitscharenkorps*] ilğäsına [*zu seiner Beseitigung*] karar vêrildi [*wurde Beschluß gegeben, d.h. wurde der Beschluß gefaßt*]. Vakt-i zuhurdan evvel [*vor dem Mittag*] maħfilde [*in der Galerie*] ^cağd olunan [*abgehalten worden seiende*] meclise [*zu der Versammlung*] vezîrler ve şudûr ve mevâlî ve hocalar ve ricâl-i devlet ve meşâyih-i cevâmî^c [*Wesire, führende Minister, hohe Richter, Geistliche,*

Staatsmänner und Prediger der Freitagsmoscheen] da^cvet olinub [waren eingeladen worden] yeñiçeri ocağının [des Janitscharenkorps] ilğāsına dā'ir [seine Beseitigung betreffend] Beklikci Pertev Efendiye [dem Beklikci Pertev Efendi] қалеме aldırılmış [abzufassen veranlaßt worden] olan [seiender] fermān-ı ^cālī [erhabener Erlass] müsveddesini [sein Konzept] re'is efendi okudu [las der Herr Außenminister vor] cümle hūzzār [alle Anwesenden] anı [dieses] taḥsīn ile [mit Beifall] kimi şayḥa-i mübārebādī [die einen (mit) dem Ausruf der Beglückwünschung, d.h. mit dem Ausruf „es sei gesegnet“] ve kimi [und die anderen] gözlerinden [aus ihren Augen] ağan [fließenden] eşk-i şādī ile [mit Tränen der Freude] alkışladılar [applaudierten sie].

3. Die Beseitigung des Janitscharenkorps. Am nächsten Tag, einem Sonnabend, wurde am Morgen wieder in der kaiserlichen Galerie (der Sultan Ahmet Moschee) eine Versammlung abgehalten. Man begann das eigentliche Problem zu beraten. Weil das Janitscharenkorps ein recht altes Korps war, zeigten sich die Meinungen dahingehend geneigt, es (mit einer Reformierung) in reformierter Form beizubehalten. Sogleich hub der Außenminister Seydā Efendi an zur Rede: „Wann hat dieses verderbte Korps bis jetzt die Verpflichtungen, die es direkt nach den von ihm zu wiederholten Malen verursachten Unruhen eingegangen war, (nämlich) sich nicht in die bedeutenden und weniger bedeutenden Angelegenheiten des erhabenden Reiches einzumischen, eingehalten? Wann wurde (je) mit dem Inhalt der Dokumente und Urkunden, von denen (ganze) Register und Bücher voll geschrieben worden sind, argumentiert (um den Aufruhr zu rechtfertigen)? Und dieses Mal nun haben sie, noch ehe die Tinte der Urkunde, die sie in der Angelegenheit der Eşkinci-Konskription niedergeschrieben (unterschrieben) hatten, trocken war, ohne Grund den Aufstand ausgerufen. Nun sind jedoch so viele Übeltäter aus ihren Reihen hingerichtet worden; ihre Leichname sind über den Platz geschleift worden; werden sie das wohl vergessen? Wird nicht ihre Feindseligkeit gegen das erhabene Reich auf Grund dessen noch vermehrt werden? Solange ihr Name und ihre Zeichen aus den Blättern der Zeitläufte nicht ausradiert und vernichtet sind, kann ihren Revolten und Aufruhren kein Ende gesetzt werden. Eine solche Gelegenheit ergibt sich nicht jederzeit. Später nützt Reue nichts mehr. Es gibt keinen anderen Ausweg als das Janitscharenkorps vollständig zu beseitigen und zu vernichten.“ (Dieses) sagte er, und weil auch die Übrigen dieses bestätigten, wurde sogleich der Beschluß zur Beseitigung des Janitscharenkorps gefaßt. Zu der Versammlung, die vor dem Mittag in der Galerie abgehalten wurde, waren Wesire, führende Minister, hohe Richter, Geistliche, Staatsmänner und Prediger der Freitagsmoscheen geladen worden. Der Herr Außenminister verlas das Konzept des erhabenen Erlasses zur Beseitigung des Janitscharenkorps, das man Beklikci Pertev Efendi abzufassen veranlaßt hatte. Alle Anwesenden spendeten dazu Beifall, die einen mit dem Ausruf „es sei gesegnet“ und die anderen unter Freudentränen, die aus ihren Augen hervortraten.

4. 1. *ümūd-i re'isü l-küttāb* die Hoffnung des Außenministers, 2. *ṭama^c-ı yeñiçeriyān* die Gier der Janitscharen, 3. *miḳdār-ı cüz'ī* ein winziger (kleiner, unbedeutender) Betrag, 4. *şūret-i sened-i ittifāk* die Abschrift des Dokuments der Ein(hell)igkeit, 5. *i^clān-ı fermān-ı pādīşāh* die Bekanntmachung des Erlasses des Herrschers, 6. *helāk-i dervīş-i şerr-pīşe* der Tod (das Umkommen) des unheilstiftenden Derwischs.

5. *مذاکرة مسئله رāvī-yi kışşa* der Erzähler der (lehrreichen) Geschichte; *مذاکرة مسئله müzākere-i mes'ele* die Beratung des Problems; *رجای رئیس افندی ricā-yi re'is efendi* die Bitte des Außenministers; *خانه درویش بیچاره ḥāne-i dervīş-i biçāre* das Haus des armen

Derwischs; اصلاح زمره ذمیه *işlâh-ı zümre-i zemîme* die Reformierung des verderbten Korps; مجلس رجال دولت *meclis-i ricâl-i devlet* die Versammlung der Männer des Staates (Staatsmänner).

10. Lektion

1. Avrupada bir cevelân (I). Avrupa seyâhatlerinde böyle gece vakti varılan yerlerde ota tedârikince düçâr-ı müşkilât olmamak isteyenler üç dört gün şofra vâsıl olacakları memleketlerde hangi hoteli intihâb edecekler ise anı evvelden kararlaşdırarak telğrafla hotele haber verirler. Meselâ «birer yataklı iki ota. Üçüncü katda» derecesinde bir işaret kifâyet eyler-ki hotelciler bu mişillü evâmire zâten alışkın buldukları cihetle şöyle bir emir aldıktan iki nihâyet üç gün şofra yolcınıñ geleceğini bilüb aña göre ihtiyâtlı tavraneler. Hattâ hotel-lerden ağlabanıñ omnibus ‘arabaları [var] ve misâfirleri istikbâl için bu ‘araba ile giden me’mûrları şimendüfer istasyonında vağonlardan çıkan yolculara «falınca hotel! filınca hotel!» diye nidâ ederek yolcu dañi telgraf çekmiş olduğu hoteliñ ismini işidince o hoteliñ me’mûrına bir işaret verir-ki me’mûr eşyâyı filânı toplayub ve muhâfazañhâneye tevdi‘ kılınmış olan büyük şandukları-da alub yolcu hiç bir şey ile meşğûl olmaksızın râhat râhat ikâmetgâhına gelür.

Bir memlekete vuşul bulmaksızın hotel intihâbında yolcuya hîdmet eyleyecek olan şey yalnız rehber-i seyâhat kitâbından ‘ibâret değıldir. Vapurlarda süsli süsli bir çok levhalar mu‘alâk’dır-ki her biri bir hoteliñ i‘lânı demek olub hoteliñ resmini ve planını-da hâvîdirler. Birde sâkin bulduğunuz hotelde diğere memleketleriñ bu mişillü hotel i‘lânâmelerini müzeyyen levhalar şüretiniz şuraya buraya aşılmış görürsünüz. Hattâ şimendüferde gelür iken ba‘z-ı kere pencereden içerüye bir takım evrâk-ı mañbû‘a atılı verir-ki bunlar takarrüb edilen memlekette ecnebî yolcularına delâlet eyleyecek gazete nev‘inden neşriyât olub meccânen tevzi‘ kılındığı cihetle maşarif-i tabi‘iyeleri de hotelciler tarafından tesviye edilürler-ki bunlarıñ hotelleri varağa-i mezkûrede verdikleri paralar nisbetinde medh ü şenâ edilürler.

2. Avrupada bir cevelân [Eine Reise in Europa]. Avrupa seyâhatlerinde [bei Europareisen] böyle gece vakti varılan yerlerde [an Orten, an denen man so zur Nachtzeit ankommt] ota tedârikince [die Besorgung eines Zimmers betreffend] düçâr-ı müşkilât olmamak [von Schwierigkeiten nicht betroffen werden] isteyenler [Wollende] üç dört gün şofra [drei, vier Tage später] vâsıl olacakları memleketlerde [in dem Land (den Ländern), in das (die) sie fahren (ankommen) werden] hangi hoteli [welches Hotel] intihâb edecekler ise [sie auch wählen werden] anı evvelden kararlaşdırarak [dieses beschließen sie vorher und] telğrafla [per Telegraph] hotele [dem Hotel] haber verirler [geben sie Nachricht]. Meselâ [zum Beispiel] «birer yataklı iki ota [zwei Einbettzimmer]. Üçüncü katda [im dritten Stock]» derecesinde [in dem Umfang] bir işaret kifâyet eyler-ki [ein Zeichen genügt, daß] hotelciler [die Hoteliers] bu mişillü evâmire [an solche Ordres] zâten alışkın buldukları cihetle [da sie ohnehin gewöhnt sind] şöyle bir emir aldıktan [nach dem Erhaltenhaben einer solchen Order] iki nihâyet üç gün şofra [zwei spätestens drei Tage danach] yolcınıñ geleceğini [des Reisenden Kommenwerden] bilüb [wissen sie und] aña göre [dem entsprechend] ihtiyâtlı tavraneler [vorsorglich verhalten sie sich]. Hattâ hotel-lerden [sogar von den Hotels] ağlabanıñ omnibus ‘arabaları [var] [die meisten von ihnen haben Omnibusse] ve misâfirleri istikbâl için [und um die Gäste abzuholen] bu ‘araba ile giden me’mûrları [ihre Angestellten, die mit diesen Bussen fahren] şimendüfer istasyonında [an der Eisenbahnstation] vağonlardan çıkan yolcu-

lara [zu den aus den Wagons steigenden Reisenden] «falınca hotel! filınca hotel!» diye nidâ ederek [rufen sie „sowieso Hotel“, so daß] yolcu dađı [der Reisende dann] telgraf çekmiş olduğu hoteliñ ismini işidince [sobald er den Namen des Hotels, dem er telegraphiert hat, vernimmt] o hoteliñ me'mûrına [dem Angestellten jenes Hotels] bir işâret vêrir-ki [ein Zeichen gibt, damit] me'mûr eşyâyı filâni toplamış [der Angestellte das Gepäck etc. aufnimmt] ve muhâfazahâneye tevdi^c kılınmış olan büyük şandukları-da alub [und auch die bei der Gepäckabgabe aufgegebenen großen Koffer nimmt und] yolcu hiç bir şey ile meşğul olmaksızın [der Reisende, ohne mit irgend etwas beschäftigt zu sein] rāhat rāhat ikāmet-gāhına gelür [in aller Ruhe zu seinem Aufenthaltsort gelangt].

Bir memlekete vuşul bulmaksızın [bevor man in ein Land fährt] hotel intihābında [bei der Hotelwahl] yolcuya hıdmet eyleyecek olan şey [(die Sache, die) das, was dem Reisenden dienen soll] yalnız rehber-i seyāhat kitābından ^cibāret değıldir [besteht nicht nur aus Reiseführerbüchern]. Vapurlarda [auf den Dampfern] süsli süsli bir çok levhalar [etliche bunte Plakate] mu^callağdır-ki [sind aufgehängt, von denen] her biri [ein jedes] bir hoteliñ i^clāmı [die Anzeige eines Hotels] demek olub [bedeutet und] hoteliñ resmini ve planını-da [ein Bild und auch einen Plan des Hotels] hāvīdirler [enthält]. Birde [ferner] sākın bulunduđıñız hotelde [in dem Hotel, in dem Sie wohnen] diđer memleketleriñ [anderer Länder] bu mişillü hotel i^clānmelerini [ihre derartigen Hotelreklamen] müzeyyen levhalar şüretinde [in Form von geschmückten Plakaten] şuraya buraya aşılmış [hie und da aufgehängt] görürsünüz [sehen Sie]. Hattā şimendüferde gelür iken [selbst wenn man mit (in) der Eisenbahn kommt] ba^cz-ı kere [manchmal] pencereden içerüye [zum Fenster herein] bir takım evrāk-ı matbū^ca [feinige bedruckte Zettel] atılı vêrir-ki [werden schnell geworfen, wobei] bunlar [diese] taķarrüb êdilen memlekette [in dem Land, dem man sich nähert] ecnebī yolcularına [den fremden Reisenden] delālet eyleyecek gazete [als Führer dienen sollende Zeitung] nev^cinden [von seiner Art] neşriyāt olub [Publikationen sind es, und] meccānen tevzi^c kılınıđı cihetle [da sie kostenlos verteilt werden.] maşārif-i ṭabī^ciyeleri de [ihre Druckkosten auch] hotelciler tarafından [von seiten der Hoteliers] tesviye êdilürler-ki [werden sie beglichen, wobei] bunlarıñ hotelleri [ihre Hotels] varaķa-i mezkûrede [auf den erwähnten Zetteln] vêrdikleri paralar nisbetinde [in dem Verhältnis ihres Geldgebenhabens] medḥ ü senā êdilürler [gelobt und gepriesen werden].

3. Eine Reise in Europa. Wer auf seiner Europareise an Orten, an denen man zu nächtllicher Zeit eintrifft, bei der Besorgung eines Zimmers keine Schwierigkeiten bekommen möchte, entscheidet zuvor, welches Hotel er in dem Land wählt, in das er drei oder vier Tage später zu reisen gedenkt (in dem er ... ankommen wird), und gibt dem Hotel telegraphisch Nachricht. Es genügt beispielsweise ein Hinweis in dem Umfang: «Zwei Einbettzimmer. Im dritten Stock», und da die Hoteliers ohnehin an derartige Ordres gewöhnt sind, wissen sie nach dem Erhalt einer solchen Order, daß der Reisende zwei, spätestens drei Tage darauf eintreffen wird, und treffen dementsprechend die nötigen Vorkehrungen. Die meisten Hotels haben sogar (eigene) Omnibusse, und ihre Angestellten, die mit diesen Bussen (von den Hotels) losfahren, um die Gäste abzuholen, rufen am Bahnhof den aus den Wagons steigenden Reisenden zu: „sowieso Hotel“, so daß der Reisende, sobald er den Namen des Hotels, dem er telegraphiert hat, vernimmt, dem Angestellten jenes Hotels ein Zeichen gibt, damit dieser das Gepäck et cetera sowie die bei der Gepäckabgabe aufgegebenen großen Koffer aufnimmt, und der Reisende, ohne sich um irgend etwas kümmern zu müssen, in aller Ruhe zu seinem Aufenthaltsort gelangt.

Das, was dem Reisenden bei der Hotelwahl dienen kann, noch bevor er in ein (anderes)

Land fährt, sind nicht nur (besteht nicht nur aus) Reiseführer(n). Auf den Dampfern sind etliche bunte Plakate aufgehängt, von denen ein jedes die Anzeige eines Hotels darstellt, und sowohl ein Bild als auch einen [Lage-] Plan des Hotels enthält. Darüber hinaus sehen Sie in dem Hotel, in dem Sie wohnen, derartige Hotelreklamen aus anderen Ländern in Form von geschmückten Plakaten hie und da aufgehängt. Selbst wenn man mit der Eisenbahn kommt, werden manchmal einige bedruckte Zettel schnell zum Fenster herein geworfen, bei denen es sich um Publikationen in Zeitungsform handelt, die fremden Reisenden in dem Land, dem man sich nähert, als Führer dienen sollen; und da diese kostenlos verteilt werden, werden ihre Druckkosten von seiten der Hoteliers beglichen, wobei ihre Hotels auf den erwähnten Zetteln in dem Verhältnis gelobt und angepriesen werden, wie sie Geld (für die Druckkosten) beigesteuert haben.

4. *ḥasta* خسته krank ⇒ *ḥastahāne* خانه خسته Krankenhaus; *kār* کار Arbeit, Verdienst ⇒ *kārḥāne* / *kerḥāne* کارخانه Manufaktur, Fabrik, Bordell; *seyāhat* سیاحت Reise ⇒ *seyāhatnāme* سیاحتنامه Reisebericht, Fahrtenbuch; *kānūn* قانون Gesetz ⇒ *qānūnnāme* قانوننامه Gesetzbuch; *qarār* قرار Entschluß, Anordnung, Ruhe, fester Aufenthaltsort ⇒ *qarārgāh* قرارگاه Lager, Stab(squartier); *teferrūc* تفریح Ausflug ⇒ *teferrūcgāh* تفریحگاه Ausflugsort, Promenade.

5. *levḥa-yı* mu^callakada لوحه معلّقه auf den angehängten Tafeln; *evrāk-ı müzeyyenede* ده اوراق مزینه auf den verzierten Blättern; *me'mūr-i meşgūlde* مأمور مشغولده bei dem beschäftigten Beamten/Angestellten; *evāmir-i mezkūrede* اوامر مذکوره in den erwähnten Anordnungen/Befehlen; *neşriyāt-ı maṭbū^cada* نشریات مطبوعه auf den gedruckten Publikationen.

6. 1. *nidā-yı me'mūr* ندای مأمور der (Aus-) Ruf des Angestellten; 2. *istikbāl-i misāfir* استقبال مسافر die Begrüßung des Reisenden/Gastes; 3. *eşyā-yı derviş* اشیای درویش die Sachen des Derwischs; 4. *muḥāfaza-yı memleket* محافظه مملکت der Schutz des Landes; 5. *tesvīye-i maşārif* تسویه مصارف die Begleichung der Kosten.

7. 1. *mikdār-ı cüz'ı* مقدار جزئی eine winzige Menge; 2. *taksīm-i müsāvı* تقسیم مساوی gleich(mäßig)e Aufteilung; 3. *sarāy-ı 'azīm* سرای عظیم ein großes Serail / großer Palast; 4. *vālide-i bīçāre* والدۀ بیچاره die arme Mutter; 5. *'adāvet-i müzdāde* عداوت مزداده vermehrte Feindschaft.

8. *işāret* اشارة; *iḳāmet* اقامت; *tesvīye* تسویه; *cihet* جهت; *ḥidmet* خدمت; *derece* derece; *delālet* دلالت; *seyāhat* سیاحت; *'ibāret* عبارت; *'araba* عربه; *kere* کره; *kifāyet* کفایت; *levḥa* لوحه; *muḥāfaza* محافظه; *maṭbū^ca* مطبوعه; *memleket* مملکت; *nisbet* نسبت; *varaqa* ورقه.

9. *zāten* ذاتاً; *meşelā* مثلاً; *meccānen* مجاناً.

11. Lektion

1. Avrupada bir cevelān (II). El-ḥāşıl bu gece bulduğımız şu iki [yataklı] oṭaya qanā^cat ederek bu mişillü vuşul aqşamlarında i^ctiyād eylediğimiz gece ta^camını da sipārişle oṭalarımıza yerleşmeğe ve elimizi yüzümüzü ve ayaklarımızı yıkamağa qoyuldiq ki bundan

mukaddem Göttenborgda refikimizin yaşca kendimize müsavi bir doktor olmasına mukabil burada ihtiyar profesör ile ota arkadaşlığı etmek pek de tamâmile hoş gidebilecek ahvâlden değil idiyse de zarûret-i vâkı^caya katlanmak mecbûriyetinde bulunduk.

Gerek ta^câmda ve gerek ba^cde t-ta^câm mükâleme ve mübâhesede neş'emiz pek yolında idi. Ben daha Kristiyaniyadan beri vakit buldukça rehberlerden Berlin şehrini tettebbu^c eylemekte bulduğum gibi bu akşam şimendüferdeki müzâkeremize zamîmeten cümlemiz birlikde bir tettebbu^ca daha koyulduk. Şehrin büyücek miqyâsdeki planı gözümüzün önünde bulunarak sâkin olduğumuz hotelin mevki^cini ba^cde t-ta^cyin şehirde şâyân-ı ziyâret ve temâşâ olan noktaların semt ve taraflarını ve oralara hangi yollardan gidileceğini mu^câyene ve işâretle karârnâmemizi ikmâl eyliyor idik. Nihâyet nişf-ı leyle toğrı yerli yerimize çekilüb uykuya yatdık.

Bizim ^câdet kâri'lerimize ma^clûm oldu ya? Şabâhleyin erken kalkub kendi kendimize bir ilk cevelân yapmak bizce eñ mu^ctenâ ^câdetlerdendir. Fakat Kopenhag hakkında yapmış olduğumuz gibi Berlini dahî ilk cevelanımızdan evvel kâri'lerimizde bir fikr-i mahşuş hâşıl etmek isteriz. Zirâ bu şehir on beş yigirmi sene mukaddem Avrupanın üçüncü ve belki dördüncü derecede ^cadd olınabilecek büyük beldelerinden iken o zamândan beri inşâ'tce o kadar tebeddülâte uğramış ve o derecelerde vüs^cat bulmuşdur-ki yigirmi sene mukaddem Berlini görmüş ve mükemmelen tanımış olanlar bugün oraya gitseler ^câdetâ büsbütün yabancı olacakları yeñi bir şehir görecekler ve yeñiden tettebbu^cât ile öğrenmek mecbûriyetini hiss edeceklerdir.

2. El-hâşıl [kurz gesagt] bu gece [(in) diese(r) Nacht] bulduğumuz [unser Gefundenhabendes] şu iki [yataklı] otağa [zu/mit jenem Zwei(bett)zimmer] kanâ^cat ederek [begnügten wir uns und] bu mişillü vuşül akşamlarında [an solchen Anknüftsabenden] i^ctiyâd eylediğimiz [unser zur Gewohnheit gemachthabendes] gece ta^câmını da [Nachtmahl wiederum] sipârişle [mit einer Bestellung] otağımıza yerleşmeğe [uns in unserem Zimmer niederzulassen] ve elimizi yüzümüzü ve ayaklarımızı yıkamağa [und unsere Hände, Gesicht und Füße zu waschen] koyulduk [begannen wir] ki bundan mukaddem Göttenborgda [findes vor dem in Göteborg] refikimizin [unseres Zimmergenossen] yaşca kendimize müsavi [altersmäßig mit uns selber gleich (-aldrig)] bir doktor [ein Doktor] olmasına mukabil [im Gegensatz zu seinem Sein] burada ihtiyar profesör ile [hier mit einem alten Professor] ota arkadaşlığı etmek [Zimmerkameradschaft zu machen] pek de tamâmile [sehr und vollständig] hoş gidebilecek ahvâlden [von den als angenehm zu empfindenden Zuständen] değil idiyse de [wenn es auch nicht war] zarûret-i vâkı^caya [in den / mit dem Zwang der Realität] katlanmak [sich abzufinden] mecbûriyetinde bulunduk [in der Notwendigkeit befanden wir uns].

Gerek ta^câmda [sei es beim Essen] ve gerek ba^cde t-ta^câm [und sei es nach dem Essen] mükâleme ve mübâhesede [bei der Konversation und Unterhaltung] neş'emiz pek yolında idi [war unsere Laune recht gut (auf ihrem Weg)]. Ben [ich] daha Kristiyaniyadan beri [schon seit Kristiana] vakit buldukça [immer wenn ich Zeit fand] rehberlerden [aus den Führern] Berlin şehrini [die Stadt Berlin] tettebbu^c eylemekte [beim Erkunden] bulduğum gibi [wie mein Sich-Befundenhaben; d.h. so wie ich mich befunden habe] bu akşam [an diesem Abend] şimendüferdeki müzâkeremize zamîmeten [im Anschluß an unsere Unterhaltung in der Eisenbahn] cümlemiz birlikde [wir alle zusammen] bir tettebbu^ca daha koyulduk [unternahmen eine weitere Erkundung]. Şehrin büyücek miqyâsdeki planı [einen Plan der Stadt in recht großem Maßstab] gözümüzün önünde bulunarak [befand sich vor unseren Augen und] sâkin olduğumuz hotelin mevki^cini [die Lage des Hotels, in dem wir wohnten] ba^cde t-ta^cyin [nach der Feststellung] şehirde şâyân-ı ziyâret ve temâşâ olan [in der Stadt besuchs- und sehens-

wert seiende] noktaların [der Punkte] semt ve taraflarını [ihre Richtung und Lage] ve oralara hangi yollardan gidileceğini [und wie man dort hin auf welchen Wegen gehen kann] mu^câyene [untersuchten wir] ve işâretle kararâmemizi ikmâl eyliyor idik [und vervollständigten mit Markierungen unseren Beschluß]. Nihâyet nişf-ı leyle [schließlich gegen Mitternacht] yerli yerimize [an unsere hiesigen Orte] çekilüb uykuya yattık [zogen wir uns zurück und legten uns schlafen].

Bizim ^câdet kâri'lerimize ma^clûm oldu ya [unsere Gewohnheit ist unseren Lesern ja wohl bekannt geworden]? Şabâhleyin erken kalkub [morgens früh aufzustehen und] kendi kendimize [für uns alleine] bir ilk cevelân yapmak [einen ersten Rundgang zu machen] bizce eñ mu^ctenâ ^câdetlerdendir [gehört unserer Meinung nach zu den wichtigsten/besten Gewohnheiten]. Fakať Kopenhagen hakkında yapmış olduğumuz gibi [aber wie wir bezüglich Kopenhagen verfahren sind (getan haben)] Berlini dađı ilk cevelanımızdan evvel [(wollen wir) auch (von) Berlin vor unserem ersten Spaziergang] kâri'lerimizde [bei unseren Lesern] bir fikr-i maşşûs [eine eigene Vorstellung] hâsil etmek [erzeugen] isteriz [wollen wir]. Zırâ bu şehir on beş yigirmi sene muqaddem [denn diese Stadt 15 - 20 Jahre zuvor] Avrupanıñ üçüncü ve belki dördüncü derecede ^cadd olınabilecek büyük beldelerinden iken [während sie zur dritten oder vierten Kategorie der größeren Städte Europas gezählt werden konnte] o zamandan beri [seit jener Zeit] inşâ'atce o-kadar tebeddülâte uğramış [hat sie durch Bautätigkeit so sehr Veränderungen erfahren] ve o derecelerde vüs^cat bulmuşdur-ki [und dermaßen (an) Ausdehnung zugenommen (gefunden), daß] yigirmi sene muqaddem Berlini görmüş ve mükemmelen tanımış olanlar [diejenigen, die 20 Jahre zuvor Berlin gesehen und vollständig kennengelernt haben] bugün oraya gitseler [wenn sie heute dort hin gehen] ^câdetâ büsbütün yabancıları olacakları [fast gänzlich ihr dort Fremdsein] yeñi bir şehir görecekler [ihr eine neue Stadt Sehen] ve yeñiden tettebbu^cât ile öğrenmek mecbûriyetini [und die Notwendigkeit sie erneut durch Erkundungen kennenzulernen] hiss edeceklerdir [werden sie spüren].

3. Kurz gesagt, in dieser Nacht begnügten wir uns mit jenem Zwei(bett)zimmer, das wir gefunden hatten, und begannen, uns mit der Bestellung eines Nachtmahls, das wir uns an solchen Ankunftsabenden zur Gewohnheit gemacht hatten, in unserem Zimmer einzurichten, sowie unsere Hände, Gesicht und Füße zu waschen. Indes, im Gegensatz dazu, daß unser Zimmergenosse zuvor in Göteborg ein Doktor in unserem Alter war, war es hier zwar nicht der aller angenehmste Umstand, das Zimmer mit einem alten Professor zu teilen, doch mußten wir uns mit dem Zwang der Gegebenheiten abfinden.

Sowohl beim als auch nach dem Essen waren wir bei der Konversation und Unterhaltung recht guter Laune. So wie ich schon seit Kristiana immer wenn ich Zeit fand aus den Führern die Stadt Berlin zu erkunden pflegte, haben wir auch an diesem Abend im Anschluß an unsere Unterhaltung in der Eisenbahn alle zusammen eine weitere Erkundung unternommen. Einen Plan der Stadt in recht großem Maßstab breiteten wir vor uns aus, und nachdem wir die Lage des Hotels, in dem wir wohnten, festgestellt hatten, untersuchten wir, in welchen Richtungen die besuchens- und sehenswerten Punkte in der Stadt lagen, wie und auf welchem Wege man dorthin gelangen konnte, und vervollständigten mit einer Markierung (auf der Karte) unseren Beschluß. Gegen Mitternacht schließlich zogen wir uns an unsere jeweiligen Plätze zurück und legten uns schlafen.

Unsere Gewohnheit ist unseren Lesern ja wohl bekannt? Morgens früh aufzustehen und für uns alleine einen ersten Rundgang zu machen gehört unserer Meinung nach zu den besten Gewohnheiten. Aber wie wir es im Fall von Kopenhagen getan haben, wollen wir

auch von Berlin vor unserem ersten Spaziergang unseren Lesern eine eigene Vorstellung vermitteln. Denn während diese Stadt vor 15 - 20 Jahren noch zur dritten oder vierten Kategorie der größeren Städte Europas gezählt werden konnte, hat sie seit jener Zeit durch Bautätigkeit so große Veränderungen erfahren und dermaßen an Ausdehnung zugenommen, daß jemand, der vor 20 Jahren Berlin gesehen und vollständig kennengelernt hat, wenn er heute dort hin ginge, fast gänzlich fremd wäre und es ihm vorkäme, als sähe er eine neue Stadt. Er hätte das Gefühl, als müsse er sie von neuem (durch Erkunden) kennenlernen.

4. El-hāşıl (*arab.Artikel+Part.Akt.I*) bu gece bul-dıg+ımız (*VN+Poss.1.Pl.*) şu iki [yatağ+ lı] (*Formans*) ota+y+a (*Bk.+Dat.*) kanā^cat éd-erek (*Konv.*) bu mişil+lü (*Formans*) vuşul akşamlar+ı+n+da (*Pl.+Poss.3.Sg.+pr.n+Lok.*) i^ctiyād (*Inf.VIII*) eyle-diğ+imiz (*VN+Poss.1.Pl.*) gece ta^cām+ı+n+ı (*Poss.3.Sg.+pr.n+Akk.*) da sipāriş+le (*Instr.*) ota+lar+ımız+a (*Pl.+Poss.1.Pl.+Dat.*) yerleş+meğ+e (*Inf.+Dat.*) ve el+imiz+i (*Poss.1.Pl.+Akk.*) yüz+ümüz+i (*Poss.1.Pl.+Akk*) ve ayak+lar+ımız+ı (*Pl.+Poss.1.Pl.+Akk.*) yıka+mağ+a (*Inf.+Dat.*) koy-ul-dık (*Pass.-Perf.1.Pl.*) ki (*Konj.*) bundan (*Demo.Pron.3.Sg.Abl.*) muqaddem (*Part.Pass.II*) Göttenborg+da (*Lok.*) refik+imiz+iñ (*Poss.1.Pl.+Gen.*) yaş+ca (*Āquat.*) kendi+miz+e (*Poss.1.Pl.+Dat*) müsāvī (*Part.Akt.III*) bir doktor ol-ma+s+ı+n+a (*VN+Bk.+Poss.3.Sg.+pr.n+Dat.*) muqabil (*Part.Akt.III*) bura+da (*Lok.*) ihtiyār (*Inf.VIII*) profesör ile (*Pp. Instr.*) ota arkadaş+lıg+ı (*Formans+Poss.3.Sg.*) ét+mek (*Inf.*) pek de tamām+ile (*Instr.*) hoş+a (*Dat.*) gid-e-bil-ecek (*Konv.-können-Part.Futur*) ahvāl+den (*Abl.*) değil i-di-yse (*Perf.3.Sg.+Kond.*) de zārüret-i (*Izafet*) vākı^ca+y+a (*Bk.+Dat.*) katlan+mağ (*Inf.*) mecbūrīyet+i+n+de (*Part.Pass.I+fem. Nisbe+J Poss.3.Sg.+pr.n+Lok.*) bul+un+dık (*Pass./Medium+Perf.1.Pl.*).

5. zārüret-i vākı^ca واقعہ و ضرورت Sachzwang, Zwang der Realität; şāyān-ı ziyāret شایان زيارت wert des Besuches, d.h. einen Besuch wert, besuchenswert; nişf-i leyl نصف لیل die Hälfte der Nacht, Mitternacht; fikr-i maḥşūş فکر مخصوص ein besonderer Gedanke, eine eigene Vorstellung.

6. ḥāşıl حاصل ḥ-ş-l Part.Akt.I, (i^ctiyād اعتياد ^c-v-d Inf.VIII,) muqaddem مقدم ḳ-d-m Part.Pass.II, (müsāvī مساوی s-v-y Part.Akt.III,) muqabil مقابل ḳ-b-l Part.Akt.III, ihtiyār اختیار ḥ-y-r Inf.VIII, mecbūr(īyet) مجبور(یت) c-b-r Part.Pass.I (+feminine Nisbe-Endung), mükāleme مکالمه k-l-m Inf.III, mübāḥeşe مباحثه b-ḥ-ş Inf.III, tettebbu^c تتبع t-b-^c Inf.V, müzākere مذاکره z-k-r Inf.III, sākin ساکن s-k-n Part.Akt.I, ta^cyīn تعیین ^c-y-n Inf.II, mu^cāyene معاینه ^c-y-n Inf.III, ikmāl اكمال k-m-l Inf.IV, qārī' قارئ ^c-r-^c Part.Akt.I, ma^clūm معلوم Part.Pass.I, (mu^ctenā معتنا ^c-n-y Part.Pass.VIII,) maḥşūş مخصوص ḥ-ş-ş Part.Pass.I, inşā'(āt) انشا(آت) n-ş-^c Inf.IV (+Feminin Plural), tebeddül(āt) تبدل(ات) b-d-l Inf.V (+Feminin Plural), mükemmel(en) مكملا k-m-l Part.Pass.II (+arab. Akk.).

7. el-hāşıl Artikel, Radikale: ḥ-ş-l; kanā^cat Femininendung -at, Radikale: ḳ-n-^c; mişillü mit türk. Endung -li, Radikale: m-ş-l; vuşul Radikale: v-ş-l; ta^cām Radikale: t-^c-m; refik Radikale: r-f-ḳ; tamām Radikale: t-m-m; ahvāl Pl. zu ḥāl, Radikale: ḥ-v-l; zārüret Femininendung -et, Radikale: z-r-r; vākı^ca Part.Akk. mit Femininendung -a, Radikale: v-ḳ-^c; ba^cd Präposition; at-ta^cām Artikel, Radikale: t-^c-m; neş'e Femininendung -e, Radikale: n-ş-^c; vākit Radikale: v-ḳ-t; zamīmeten Akk. -en, Femininendung -et, Radikale: z-m-m; cümle Femininendung -e, Radikale: c-m-l; miḳyās (Nomen instrumenti) Radikale: ḳ-y-s; mevki^c (Nomen loci) Radikale: v-ḳ-^c; ba^cde t-ta^cyīn Präposition, Arti-

kel, Radikale: [˚]-y-n; *ziyāret* Femininendung –et, Radikale: z-v-r; *noқта* Femininendung –a, Radikale: n-қ-т; *semт* Radikale: s-m-t; *тарaf* Radikale: т-r-f; *işāret* Femininendung –et, Radikale: ş-v-r; *karār* Radikale: қ-r-r; *niḥāyet* Femininendung –et, Radikale: n-h-y; *nısf* Radikale: n-ş-f; [˚]*ādet* Femininendung –et, Radikale: [˚]-v-d; *şabāḥleyin* türk. Endung –leyin, Radikale: ş-b-ḥ; *cevelān* (Augmentation –ān), Radikale: c-v-l; *fakat* Konjunktion; *ḥaqqında* türk. Poss.- und Lokativendungen (–ında), Radikale: ḥ-қ-қ; *evvel* erst-, im Osm. Pp.: vor, Radikale: ’-v-l; *fikir* Radikale: f-k-r; *sene* Femininendung –e, Radikale: s-n (nur zweiradikalig); *derece* Femininendung –e, Radikale: d-r-c; [˚]*add* Radikale: [˚]-d-d; *belde* Femininendung –e, Radikale: b-l-d; *zamān* Radikale: z-m-n; *iṣṣā’āt* Feminin Plural –āt an Inf.IV., Radikale: n-ş-’; *vüs’at* Femininendung –at, Radikale: v-s-[˚]; [˚]*ādetā* Akk. –ā (< –en/–an) und Femininendung –et, Radikale: [˚]-v-d; *hiss* Radikale: ḥ-s-s.

8. مهاجرین، مفسرون؛ مبشرين، مبشرون؛ عباسيين، عباسيون؛ مهاجرين، مهاجرین؛ منافقين، منافقون؛ مدرسين، مدرسون؛ مشركين، مشركون

9. انشآت müşkilāt *Schwierigkeiten*; نشریات neşriyāt *Veröffentlichungen*; inşā’āt *Gebäude*; tebeddülāt *Veränderungen*; tetebbū’āt (Er-) *Forschungen*; ḥālāt *Zustände*; mu’āmelāt *Verfahren, Vorgehen*; mühimmāt *wichtige Dinge*.

12. Lektion

1. Vaşf-ı Beç (I). Beç kal[˚]esi bir fezā-yı müstevīde Tuna nehriniñ bir şıqqı kenārında sūri taḥmīnen on altı zirā[˚] kuṭr-ı dā’iresi meşy-i mu[˚]tedil ile yigirmi daқıқа, ḥendeķi [˚]arız u [˚]amīk bir müteveşşī kal[˚]edir. Derūmı dörder beşer kat kārğır binālar ve büyük kenīsālar ile toḫtoludır. Ḥāneleri ekşeriyā kirā ile icār ü isticār olına gelüb bir ḥāne içinde beş altı ādam evlād ü [˚]ıyālile olurlar. Kal[˚]e içinde şādırvān mişillü şuları ve ba[˚]z-ı mühimmāt için mey-dānları vardır. Eğerçi kal[˚]e büyük ve pek metin diyecek mertebede değildir. Ammā etrāfında bāğlı ve bāğçeli mükellef ḥāneleri vardır. Varoşlarınıñ etrāfi yekpāre ḥendeķ kesilmiş ve taraf taraf dervāzeler ile tıtulmuşdır. Cānib-i ğarbīsinde kal[˚]eden bir sā’at mesāfe ile Alaman tağı nāmına qaddı yarım sā’at cenūbden şimāle mümtedd olmuş bir cebel vardır. Tuna nehri bu tağın cānib-i şimālīsinden zūhūr ve Beç kal[˚]esiniñ cānib-i şimālīsine toğrı mūrūri ḥāletinde aşābi[˚]-i ḥamse şüretinde beş şıqqā münkasım olub bir şıqqı Beç kal[˚]esine mümāss olarak ceryān etmeğın kal[˚]eniñ şimāl tarafında olan qapusına büyük köpri ile girilür ve şimāle toğrı gidildikde Tınayı dört yerde cisr ile geçmeğe muḥtāc olub bu şüretde Tınanıñ cedāvili meyāninde büyük aḫalar ḥādiş ve ekşerisi ormanlar ile toḫludır. Kal[˚]eniñ cānib-i cenūbīsinde (Vīn) nāmına bir nehr-i muḥtaşar vardır. O tarafda olan varoşlar ile finā-yı kal[˚]e meyānini faşıldır. Ve bu nehir kal[˚]eniñ cānib-i şarkīsinde olan ḥendeķlere uğrayub Tınaya munşabb olur. Kal[˚]e ve varoşlarınıñ sükkāni keşret üzere olub bey[˚] ü şirālari devletlerine dā’ir ticāret ḥilelerine menūṭ olmağın her şeyleri bahālıdır.

2. Vaşf-ı Beç [*Beschreibung von Wien*]. Beç kal[˚]esi [*die Wiener Burg*] bir fezā-yı müstevīde [*auf einem ebenen Feld*] Tuna nehriniñ bir şıqqı kenārında [*am Rand/Ufer eines Donauarms*] sūri taḥmīnen on altı zirā[˚] [*ihre (Stadt-) Mauer ungefähr 16 Ellen*] kuṭr-ı dā’iresi meşy-i mu[˚]tedil ile yigirmi daқıқа [*ihr Durchmesser bei gemäßigttem Gang 20 Minuten*], ḥendeķi

°arīz u °amīk [ihr Graben breit und tief] bir mütevesşī qal°edir [eine mittlere Festung ist es]. Derūni [ihr Inneres] dörder beşer kat kârgīr binālar [je vier bis fünfstöckige Steinhäuser] ve büyük kenīsālar ile tobtoludur [und mit großen Kirchen gänzlich angefüllt ist]. Hāneleri [ihre Häuser] ekşeriya kirā ile [meist gegen einen Mietzins] icār ü isticār olına gelüb [sie pflegen ver- bzw. gemietet zu werden und] bir hāne içinde beş altı ādam evlād ü °ıyālile olurlar [in einem Hause sind/wohnen fünf bis sechs Männer mit ihren Kindern und Familien]. Qal°e içinde şadırvān mişillü şuları [in der Burg gibt es springbrunnenartige Wasserstellen] ve ba°z-ı mühimmāt için meydānları vardır [und Plätze für einige wichtige Angelegenheiten / Ereignisse]. Eđerçi qal°e büyük ve pek meñin diyecek mertebede deęildir [zwar ist die Burg nicht gerade als groß und besonders stark zu bezeichnen]. Ammā etrāfında bāęlı ve bāęçeli mükellef hāneleri vardır [doch in ihrer Umgebung stehen prächtige Häuser mit Wein- und Obstgärten]. Varoşlarının etrāfı [um die Vorstädte herum] yekpāre hendeķ kesilmiş [ist ein durchgehender Graben gezogen] ve taraf taraf dervāzeler ile tütulmuşdır [und hie und da mit Toren versehen]. Cānib-i ğarbīsinde [an der westlichen Seite] qal°eden bir sā°at mesāfe ile [mit der Entfernung von einer Stunde von der Burg] Alaman taęı nāmına [Alman taęı genannter] kaddı [seine Ausdehnung] yarım sā°at [eine halbe Stunde] cenūbden şimāle [von Süden nach Norden] mūmtedd olmuş bir cebel vardır [sich erstreckendes Gebirge gibt es]. Tūna nehri [die Donau] bu taęıñ [dieses Gebirges] cānib-i şimālisinden [von seiner nördlichen Seite] zuhūr [erscheint] ve Beç qal°esiniñ [und der Wiener Burg] cānib-i şimālisine toęrı [zur nördlichen Seite hin] mūrūri [sein Verlaufen] hāletinde [in dem Zustand] aşābi°-i hāmse şüretinde [in der Form von 5 Fingern] beş şıķka münkasim olub [in fünf Flußarme geteilt] bir şıķkı Beç qal°esine mūmāss olarak [einer seiner Flußarme die Wiener Burg berührend] cereyān etmeęin [mit dem Fließen, d.h. weil er so fließt] qal°eniñ şimāl tarafında olan kapusına [zum an der Nordseite der Burg seienden Tor] büyük köpri ile girilür [über eine große Brücke geht man hinein] ve şimāle toęrı gidildikde [und geht man nach Norden] Tūnayı dört yerde [die Donau an vier Stellen] cisr ile [mit einer Brücke] geçmeęe [zu überqueren] muhtāc olub [ist man genötigt] bu şürette [auf diese Weise] Tūnaniñ cedāvili meyāninde [in der Mitte der Seitenarme der Donau] büyük aţalar hādis [entstehen große Inseln] ve ekşerişi ormanlar ile tołodür [und die meisten davon sind mit Wäldern bedeckt]. Qal°eniñ cānib-i cenūbisinde [an der südlichen Seite der Burg] (Vin) nāmına bir nehr-i muhtaşar vardır [gibt es einen kleinen Fluß mit dem Namen Wien]. O tarafda olan varoşlar [die an jener Seite befindlichen Vorstädte] ile finā-yı qal°e [und das Vorfeld der Burg] meyānini [ihre Mitte] faşıldır [durchteilt er]. Ve bu nehir [und dieser Fluß] qal°eniñ cānib-i şarkīsinde olan hendeķlere [an den an der östlichen Seite der Burg gelegenen Gräben] uğrayub [kommt er vorbei und] Tūnaya muñşabb olur [mündet in die Donau]. Qal°e ve varoşlarının sükkāni [die Bevölkerung der Burg und Vorstädte] keşret üzere olub [ist zahlreich und] bey° ü şirāları [ihr Handel und ihre Geschäfte] devletlerine dā'ir [ihren Staat betreffende / staatliche] ticāret hīlelerine [an die / auf den Handelskniffe/n] menūt olmaęın [weil sie gebunden sind / beruhen] her şeyleri bahālıdır [sind alle ihre Waren teuer].

3. Die Beschreibung Wiens. Die Wiener Burg liegt auf einem ebenen Feld am Ufer eines Donauarms. Es ist eine mittlere Festung, deren (Stadt-) Mauer ungefähr 16 Ellen (hoch) ist, deren Durchmesser bei gemäßigtem Schritt 20 Minuten beträgt und deren Graben breit und tief ist. Im Inneren ist sie voller je vier- bis fünfstöckiger Steinhäuser und großer Kirchen. Ihre Häuser pflegen meist gegen einen Mietzins ver- bzw. gemietet zu werden. In einem Hause wohnen fünf bis sechs Männer mit ihren Kindern und Familien. In der Burg gibt es springbrunnenartige Wasserstellen und Plätze für einige wichtige Angelegenheiten (Ereignis-

se). Zwar ist die Burg nicht gerade als groß und besonders stark zu bezeichnen, doch in ihrer Umgebung stehen prächtige Häuser mit Wein- und Obstgärten. Um die Vorstädte herum ist ein durchgehender Graben gezogen und hie und da mit Toren (Durch-/Übergängen) versehen. An der westlichen Seite, eine Stunde von der Burg entfernt, liegt das Alman-ṭaḡi-Gebirge (der Kahlenberg), dessen Ausdehnung von Süden nach Norden eine halbe Stunde beträgt. Die Donau kommt von der nördlichen Seite dieses Gebirges hervor und fließt zur nördlichen Seite der Wiener Burg weiter, wobei sie sich in der Form von fünf Fingern in fünf Flußarme teilt. Weil einer dieser Flußarme so verläuft, daß er an der Wiener Burg vorbeifließt, geht man zum Tor an der Nordseite der Burg über eine große Brücke hinein. Wendet man sich nach Norden, muß man die Donau an vier Stellen (vier Mal) mit Hilfe einer Brücke überqueren. Auf diese Weise entstehen in der Mitte des Donaustroms große Inseln, von denen die meisten mit Wald bedeckt sind. An der südlichen Seite der Burg Wien gibt es einen kleinen Fluß mit Namen Wien, der die Mitte zwischen den an jener Seite befindlichen Vorstädten und dem Vorfeld der Burg durchteilt. Dieser Fluß fließt an Gräben, die an der östlichen Seite der Burg liegen, vorbei und mündet in die Donau. Die Bevölkerung der Burg und der Vorstädte ist zahlreich, und weil ihr Handel und ihre Geschäfte auf den staatlichen Handelskniffen beruhen, sind alle ihre Waren teuer.

4. 1. اصابع aṣābi^c Pl. zu اسبع uṣbu^c Finger; 2. اطراف eṭrāf Pl. zu طرف ṭaraf Seite; 3. جداول cedāvil Pl. zu جدول cedvel Lineal; 4. فتوح fütūḥ Pl. zu فتح fetḥ Öffnung, Eroberung; 5. مواد mevādd Pl. zu مادة madde Stoff, Materie; 6. اسباب esbāb Pl. zu سبب sebeb Grund, Mittel; 7. اساس esās Pl. zu أس üss Grund(lage), Basis; 8. آثار āsar Pl. zu اثر eṣer Werk; 9. اخبار aḥbār Pl. zu خبر ḥaber Nachricht; 10. اشياء eṣyā Pl. zu شى şey Sache, Ding; 11. اوائل evā'il Pl. zu اول evvel erster; 12. اوامر evāmīr Pl. zu امر emr Befehl; 13. اوراق evrāk Pl. zu ورق varaḥ Blatt; 14. مصارف maṣārif Pl. zu مصرف maṣraf Kosten; 15. احوال aḥvāl Pl. zu حال ḥāl Fall, Lage; 16. ابصار ebṣār Pl. zu بصر baṣar Sehen, Einsicht; 17. اجزاء eczā' Pl. zu جزء cüz' Teil, Droge, Arznei; 18. دعائم da^cā'im Pl. zu دعامة di^cām Stütze; 19. سوابق sevābīḳ Pl. zu سابقه sābīḳa frühere Ereignisse; 20. شرائط šerā'it Pl. zu شرط šarṭ Bedingung; 21. ضوابط zāvābiṭ Pl. zu ضابطة zābiṭa Regel, Vorschrift; 22. فضائح fezā'ih Pl. zu فضيحة faẓīḥa Niedrigkeit; 23. مجالس mecālis Pl. zu مجلس meclis Versammlung; 24. ممالك memālik Pl. zu مملكة memleket Land; 25. ميامن meyāmin Pl. zu ميمنه meymene rechte Seite, Glück; 26. وكلاء vukelā' Pl. zu وكيل vekīl (Stell-) Vertreter.

5. 1. ḡ-m-n Inf. II + Akk.-Endung; 2. ^c-d-l, Part. Akt. VIII; 3. v-s-ṭ, Part. Akt. V; 4. ḳ-s-m, Part. Akt. VII; 5. ḡ-ṣ-r, Part. Pass. VIII; 6. f-ṣ-l, Part. Akt. I; 7. m-n-n, Part. Pass. I; 8. n-ḡ-b, Inf. VIII; 9. ḳ-s-m, Inf. II; 10. k-f-y, Part. Akt. I

6. اقتصاد iḳtiṣād Wirtschaft	⇒	اقتصادي iḳtiṣādī wirtschafts-
حر ḥürr frei	⇒	حريه ḥürrīyet Freiheit
ادب edeb Manieren, Erziehung	⇒	ادبيات edebīyāt Literatur
معنى ma ^c nā Bedeutung	⇒	معنوي ma ^c nevī geistig, moralisch
مولا Mevlā Herr	⇒	مولويه Mevlevīye Derwischorden des Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī
رب rabb Herr, Herrgott	⇒	رباني rabbānī göttlich
روح rūḥ Geist, Seele	⇒	روحانية rūḥānīyet Spiritualität
معنى ma ^c nā Bedeutung, Sinn	⇒	معنويات ma ^c nevīyāt geistige Kräfte, Welt des Ideellen, Stimmung, Moral

13. Lektion

1. Vaşf-ı Beç (II). Ʒal^ceniñ cānib-i şarkisinde Ʒal^ceden yarım sā^cat bu^cd ile (hasen belde) ma^cnāsına (istat Ʒut) nāmına eṭrafı Ṭuna ile ihāte olınmış ṭül u ^carzı birer sā^cat bir mesīreleri vardır. Ekser-i mevāzi^ci hüdāyī nebāt-i eṣcār ve ba^cz-ı mahallerinde Ʒaşde muƷarın fezā-yı hālīyesi vardır. Mīrī Ʒorularından olmağın bahār eyyāmı Ʒapuları açılıb ağniyāsı cenüb cānibine ve sūkası şimāl tarafına me'zūn olub beynlerinde hāciz yoƷ iken biri birlerine ihtilāt ü müzāheme étmezler. Bundan ķayrı şimāl ve cenüb tarafında mükellef Ʒıral sarāyları ve bāğçeleri vardır. Kibār ü ağniyāsı mevsimlerle bu bāğçelere teferruce me'zūnlardır. Ehālīsiniñ a^cyān u ağniyāsı Ʒuşluğā dek uyurlar. Zuhur vaƷtı ta^cāma oturub ikindüye yaƷın yemekden fāriğ oldıƷları gibi hintolara binüb üçer beşer zıkr olınan mesīrelere giderler. Aḷşama dek ṭolanub vaƷt-i ķurūbda derūn-ı Ʒal^cede vāƷi^c (opara ve Ʒomediya) ta^cbir olınan ḷayālḷhāneye hāzır olurlar. Sā^cat üçde ḷayālḷhāneden Ʒıkub Ʒapuları öñinde fānūslar ve herkesiñ yedinde bal mumları fūrüzān olarak birbirlerine müsāmeret ü muşāḷabete giderler ve ķece ta^cāmına oturub şabāḷa dek birbirleriniñ hānesinde ve zūƷāƷlarda gezerler. Māni^c u müzāhim ve nizā^c ve ķavğaya dā'ir işleri yoƷdır. Muttaşıl pīşe vü endīşeleri bu maƷüle lehv ü la^cbe maƷşūr olmağın BrandeburƷ ve sā'ir mu^cārızları müdāfa^casından ne-mertebe müstāƷırr idüƷleri vāziḷdir.

2. Vaşf-ı Beç (II) [Die Beschreibung Wiens (II)]. Ʒal^ceniñ cānib-i şarkisinde [an der östlichen Seite der Burg] Ʒal^ceden yarım sā^cat bu^cd ile [mit einer Entfernung von einer halben Stunde von der Burg] (hasen belde) ma^cnāsına [in der Bedeutung (schöne Ortschaft)] (istat Ʒut) nāmına [(istat Ʒut) genannter] eṭrafı Ṭuna ile ihāte olınmış [seine Seiten mit dem Donaufluß umgebener] ṭül u ^carzı birer sā^cat [seine Länge und Breite je eine Stunde (seiender)] bir mesīreleri vardır [ihr Ausflugsort ist vorhanden]. Ekser-i mevāzi^ci [die meisten seiner Stellen] hüdāyī nebāt-i eṣcār [natürliche Baumpflanzen] ve ba^cz-ı mahallerinde [und an einigen Stellen] Ʒaşde muƷarın [der Absicht gemäß] fezā-yı hālīyesi vardır [leere freie Felder sind vorhanden]. Mīrī Ʒorularından olmağın [weil er (der Ausflugsort) von den staatlichen Parks ist] bahār eyyāmı Ʒapuları açılıb [werden seine Tore in den Frühlingstagen geöffnet und] ağniyāsı cenüb cānibine [die Reichen zur Südseite] ve sūkası şimāl tarafına [und die gewöhnlichen Untertanen zur Nordseite] me'zūn olub [sie erhalten Erlaubnis] beynlerinde hāciz yoƷ iken [während zwischen ihnen keine Trennwand ist] biri birlerine ihtilāt u müzāheme étmezler [vermischen und vermengen sie sich nicht]. Bundan ķayrı [davon abgesehen] şimāl ve cenüb tarafında [an der Nord- und Südseite] mükellef Ʒıral sarāyları ve bāğçeleri vardır [gibt es prächtige Königspaläste und Gärten]. Kibār ü ağniyāsı [die Vornehmen und Reichen] mevsimlerle [mit den Jahreszeiten, d.h. gemäß den / zu bestimmten Jahreszeiten] bu bāğçelere teferruce me'zūnlardır [sie werden in diese Gärten zum Ausflug zugelassen]. Ehālīsiniñ a^cyān u ağniyāsı Ʒuşluğā dek uyurlar [die Notabeln und Reichen der Bevölkerung schlafen bis zum späten Vormittag]. Zuhur vaƷtı ta^cāma oturub [zur Mittagszeit setzen sie sich zum Essen und] ikindüye yaƷın yemekden fāriğ oldıƷları gibi [so wie sie gegen Nachmittag mit dem Essen fertig sind] hintolara binüb [steigen sie in die Kutschen und] üçer beşer zıkr olınan mesīrelere giderler [fahren zu dritt oder fünft zu den erwähnten Ausflugsorten]. Aḷşama dek ṭolanub [bis zum Abend schlendern sie umher und] vaƷt-i ķurūbda [bei Sonnenuntergang] derūn-ı Ʒal^cede vāƷi^c [im Inneren der Burg gelegenen] (opara ve Ʒomediya) ta^cbir olınan [als Oper und Komödie bezeichnen] ḷayālḷhāneye [ins Theater] hāzır olurlar [finden sie sich ein]. Sā^cat üçde ḷayālḷhāneden Ʒıkub [um drei Uhr verlassen sie das Theater] Ʒapuları öñinde fānūslar [vor den Toren Laternen] ve herkesiñ yedinde bal mumları [und in der Hand eines jeden Wachskerzen] fūrüzān olarak [als Leuchter] birbirlerine müsāmeret ü

muşāhabetē giderler [gehen sie zueinander, sich zu unterhalten und gesellig zu sein] ve gece taʿāmina oturub [und sie setzen sich zum Nachtmahl] şabāha dek [bis zum Morgen] birbirleriniñ hānesinde [in ihren wechselseitigen Häusern] ve zūkāklarda [und in den Gassen] gezerler [spazieren sie]. Māni^c u müzāhim ve nizā^c ve gavgaya dāʿir [Hindernisse und Gedränge, Streit und Zank betreffend] işleri yokdır [sind nicht ihre Sachen]. Muttaşıl [unausgesetzt] pīşe vü endişeleri [ihre Tätigkeiten und Gedanken] bu maķūle lehv ü la^cbe [auf diese Art Spielerei und Zeitvertreib] maķşūr olmağın [weil sie beschränkt sind] Brandeburķ ve sāʿir muʿārızları müdāfa^casından [von der Verteidigung gegen Brandenburg und ihre übrigen Gegner] ne-mertebe müstaķır idükleri [in welchem Grade beständig sie sind] vāziħdır [ist klar].

3. Die Beschreibung Wiens (II). An der östlichen Seite der Burg haben sie in einer Entfernung von einer halben Stunde einen Ausflugsort mit Namen „istat ķut“, was soviel heißt wie „schöne Ortschaft“. An den Seiten von der Donau umflossen, hat er in der Länge und Breite eine Ausdehnung von je einer Stunde. Der größte Teil davon weist natürlichen Baumbestand auf, einige Stellen sind absichtlich als offene freie Flächen belassen. Weil es sich um einen staatlichen Park handelt, werden seine Tore in den Frühlingstagen geöffnet, und die Reichen erhalten Erlaubnis zur Südseite zu gehen, während die gewöhnlichen Untertanen zur Nordseite (hinein) dürfen. Obwohl sich zwischen ihnen keine Trennwand befindet, vermischen und vermengen sie sich nicht. Abgesehen davon gibt es an der Nord- und Südseite prächtige Königspaläste und Gärten. Die Vornehmen und Reichen werden zu bestimmten Jahreszeiten in diese Gärten zum Ausflug zugelassen. Die Notabeln und Reichen der Bevölkerung schlafen bis zum späten Vormittag. Zur Mittagszeit setzen sie sich zum Essen, und sobald sie gegen Nachmittag mit dem Essen fertig sind, steigen sie in die Kutschen und fahren zu dritt oder fünft zu den erwähnten Ausflugsorten. Bis zum Abend schlendern sie umher und bei Sonnenuntergang finden sie sich in dem im Inneren der Burg gelegenen, als Oper und Komödie bezeichneten Theater ein. Um drei Uhr verlassen sie das Theater. Vor den Toren sind Laternen und jeder hält eine Wachskerze als Leuchte in der Hand. So besuchen sie einander, um sich zu unterhalten und gesellig zu sein. Sie setzen sich zum Nachtmahl, sind bis zum Morgen in ihren Häuser beisammen und spazieren durch die Gassen. Was Hindernisse und Gedränge, Streit und Zank anbetrifft, so ist dies ihre Sache nicht. Da ihre Tätigkeiten und Gedanken unausgesetzt auf diese Art von Spielerei und Zeitvertreib beschränkt sind, ist klar, in welchem Maße sie in ihrer Verteidigung gegen Brandenburg und ihre übrigen Gegner beständig sind.

4. 1. احاطه ihāṭa; 2. تفرج teferrūc; 3. حاجز hāciz; 4. خالی ḥālī; 5. مآدون meʿzūn; 6. متصل muttaşıl; 7. مدافعه müdāfa^ca; 8. معارض muʿārız; 9. حاضر ḥāzır; 10. مستقر müstaķır; 11. مقول maķūl; 12. مزاحم müzāhim; 13. تعبیر taʿbīr; 14. معتنا meṭna / mu^ctenā; 15. مقدم muḳaddem; 16. تعيين taʿyīn; 17. تتعب tetebbū^c; 18. اعتياد iʿtiyād; 19. الغاء ilgā; 20. مائل māʿil; 21. مزداد müzdād; 22. موجب mücib; 23. تعهد taʿahhüd; 24. معلق mu^callaḳ; 25. احتياط ihtiyāṭ; 26. اعلان iʿlān; 27. مساوی müsāvī; 28. اتفاق ittifaḳ; 29. اشارت işāret; 30. مسافر müsāfir; 31. تسويه tesvīye; 32. اقامة iḳāmet; 33. سائر sāʿir; 34. مختار muḫtār; 35. اضافة izāfet; 36. استراحت istirāhat; 37. حاوی ḥāvī; 38. تحيية taḫīye; 39. ايفاء īfā; 40. موضوع mevzū^c; 41. متفق müttefiḳ; 42. منزوی münzevī; 43. مكافات mūkāfāt; 44. عائل ʿāʿil; 45. مجدد mücedded; 46. استيلاء istilā; 47. دائر dāʿir; 48. مراد murād; 49. مبيع mebi^c; 50. مستدعا müstedca / müstedca; 51. ماس mümäss; 52. منحل münḥall; 53. مهم mühimm; 54. مستجاب müstecāb; 55. باع bāʿi^c.

5. 1. ^c-y-n, Inf. II; 2. s-k-n, Part.Akt. I; 3. k-d-m, Part.Pass. II; 4. h-ş-l, Part. Akt. I; 5. ^c-v-d, Inf. VIII; 6. b-d', Inf. I; 7. n-ş', Inf. IV; 8. s-f-r, Part. Akt. III; 9. v-d^c, Inf. II; 10. k-v-m, Inf. IV; 11. k-b-l, Inf. X; 12. v-k^c, Part. Akt. I; 13. s-v-y, Part. Akt. VIII; 14. v-k^c, Inf. I; 15. ^c-y-n, Inf. III; 16. d-r-k, Inf. VI; 17. b-h-s, Inf. III; 18. k-b-l, Part. Akt. III; 19. k-m-l, Inf. IV; 20. t-b^c, Inf. V; 21. h-y-r, Inf. VIII; 22. k-r', Part. Akt. I; 23. ^c-l-m, Part.Pass. I; 24. d-r-c, Part. Akt. VII; 25. 's-s, Inf. II; 26. b-l-g, Part. Akt. I; 27. m-h-r, Part. Akt. I; 28. b-n-y, Part. Akt. I; 29. k-m-l, Part.Pass. II; 30. ^c-n-y, Part.Pass. VIII; 31. h-v-ç, Inf. VIII; 32. n-h-b, Inf. VIII; 33. 'm-r, Part.Pass. I; 34. h-f-z, Inf. III; 35. ş-g-l, Part.Pass. I; 36. ^cl-k, Part.Pass. II; 37. ^c-l-n, Inf. IV; 38. h-v-y, Part. Akt. I; 39. z-y-n, Part.Pass. II; 40. ç-b^c, Part.Pass. I; 41. k-r-b, Inf. V; 42. v-z^c, Inf. II; 43. s-v-y, Inf. II; 44. z-k-r, Part.Pass. I; 45. s-v-y, Part. Akt. III; 46. k-l-m, Inf. III; 47. z-k-r, Inf. III; 48. h-ş-ş, Part.Pass. I; 49. b-d-l, Inf. V; 50. h-c-c, Inf. VIII; 51. ^c-d-m, Inf. IV; 52. l-c', Inf. VIII; 53. h-v-z, Part. Akt. I; 54. h-v-l, Inf. II; 55. r-k-y, Inf. V; 56. b-r-z, Inf. IV; 57. ş-h-r, Part.Pass. I; 58. k-b-r, Inf. II; 59. h-r-b, Inf. III; 60. g-z-v, Part. Akt. I; 61. d-v-y, Inf. VI; 62. d-v-r, Inf. IV; 63. k-f-y, Inf. III; 64. z-v-y, Part. Akt. VII; 65. v-l-y, Inf. X; 66. c-n-n, Part.Pass. I; 67. h-l-l, Inf. VIII; 68. z-r-b, Inf. VIII; 69. d^c-v, Inf. VIII; 70. z-r-r, Part. Akt. IV; 71. m-s-s, Part. Akt./Pass. III; 72. 'c-r, Inf. IV; 73. ş-b-b Part.Pass. VII; 74. h-y-y Inf. IV.

14. Lektion

1. Şüret-i sened-i ittifâk. ... (ama ba^cd) sebab-i tahrîr-i kitâb-ı meyâmin-nişâb oldır-ki cümleñiñ velî-ni^cmeti olan devlet-i ^calîye-i ^cosmânîye saltanat-ı muhammedîye olub bâ^cavn-ı hâzret-i hüdâ ibtidâ-yı zühürinden ilâ yevminâ hâzâ mazhar oldığı fütüh ü gâlibiyet ve şân ü şevket ittihâd ü ittifâk ve ref^c-ı nefsanîyet ü şikâk ile hâşıl oldığı vâreste-i kayd-ı işâret iken bir müddetden-berü iktizâ-yı gerdiş-ı çarh-ı gerdânla şirâze-i eczâ'-i nizâm perîşân ve vükela-yı devlet beyninde ve taşra memâlik hânedânları meyâninde esbâb-ı şettâdan nâşî nefsanîyet ü şikâk hâlâtî nümâyân olmağ mülâbesesiyle saltanat-i seniyeniñ kuvveti şüret-i teşettüte mübeddel ve dâhilen ve hâricen nüfuzı muhtell ve bu hâlet bay ü gedâ ve a^clâ vü ednâ haqqına ya^cnî ^cumûmen millet-i bayzâ-yı ahammedîyeye müris-i vehn ü hâlet olmağla refte refte ne şüret-i kerîheyi müntic oldığı ve bi-ğayr-i haqq vâki^c olan fazâyih-ı ma^clûme takrîbiyle esâs-ı saltanat münderis olmağ rütbesine vardığı i^ctirâf-kerde-i şîğâr ü kibâr olub (fa^cteberü ya ü lî l-ebsâr) naşş-ı celîlû ş-şânî üzere sevâbık-ı mu^câmelâtdan aḥz-ı ^cibret ve da^câyim-i nizâm-ı dîn ü devleti ikâme ve ihyâ'-i kelimetu llâhi l-^culyâ niyet-i hayriyesiyle bu teşettütin ittifâka tebdiline ve ol-vecihle devlet-i ^calîyeniñ kuvvet-i kâmile si esbâbını istiḥşâl ü izhâre bezl-i maḥderet eylemek ^cuhde-i diyânet ve zimmet-i şadâkate müteḥattim ü vâcib oldığını cümlemiz derk ü iz^cân birle mecâlis-i müte^caddide ^cakd olunarak cümlemiz yek-vücüd ü ittihâd ü ittifâkla ihyâ-yı dîn ü devlete şârif-i vüs^c u mechüd olub ikmâl-i kuvvet-i zâfiye ve mevâdd-ı sâ'ire-i mülkiyeyi müzâkere ve zavâbıt-ı hasenesini şirâze-bend-i istişâre êtdiğimize mebnî işbu ittifâk şera'itini daḥi ber vech-i âfî senede rabṭ u tevşîk êtmîşizdir.

(Die Zeichen || | | · trennen größere und kleinere zusammengehörige Textabschnitte.)

2. Şüret-i sened-i ittifâk [*Abschrift des Dokuments der Einigkeit*]. ... (ama ba^cd) [*aber dann*] sebab-i tahrîr-i kitâb-ı meyâmin-nişâb [*der Grund für die Niederschrift des Buches, das eine Grundlage des Glückes ist / ausgezeichnet ist durch das rechte Maß an Segnung / Glück*] oldır-ki [*ist dieser, daß*] | cümleñiñ velî-ni^cmeti olan [*das aller Wohltäter seiende*]

devlet-i ʿalīye-i ʿosmānīye [*erhabene Osmanische Reich*] saltanat-ı muḥammedīye olub [*ist ein mohammedanisches Sultanat*] || bā-ʿavn-i ḥāzret-i ḥüdā [*mit Hilfe seiner Majestät Gottes*] ibtidā-yı zuhürinden [*von den Anfängen seines Erscheinens*] ilā yevminā hāzā [*bis zu diesem unserem heutigen Tage*] mazḥar oldığı [*seine Gegenstand der Erscheinung seienden*] fütüh ü gālībīyet [*Eroberungen und Triumphe*] · ve şān ü şevket [*sowie Ruhm und Macht*] | ittihād ü ittifaq · ve refʿ-ı nefsanīyet ü şikāk · ile [*durch Einheit und Eintracht sowie durch die Aufhebung von Gehässigkeit und Zwietracht*] ḥāşıl oldığı [*ihr Erzieltwordensein*] | vāreste-i kayd-i işāret iken [*während es frei von der Fessel des Zeichens / Zeigens ist*] || bir müddetden-berü [*seit einiger Zeit*] iktizā-yı gerdiş-i çarḥ-ı gerdānla [*durch die Notwendigkeit der Wandlung des sich drehenden Rades*] şīrāze-i eczāʿ-i nizām [*die Heftung der Teile der Ordnung*] perişān [*sind durcheinander geraten*] | ve vükelā-yı devlet beyninde [*und zwischen den Vertretern des Staates*] · ve taşra memālik ḥānedānları meyaninde [*sowie zwischen den draußen (außerhalb der Hauptstadt liegenden) Länder-/Regionaldynastien*] · esbāb-ı şettādan nāşī [*aus verschiedenen Ursachen hervorgehend*] nefsanīyet ü şikāk ḥālātī [*Zustände von Gehässigkeit und Zwietracht*] nümāyān | olmağ [*Sich-Zeigen*] mülābesesiyle [*in Verbindung mit seinem Sich-Zeigen und Durcheinandergeratensein*] | saltanat-i senīyenīñ kuvveti [*die Stärke des erlauchten Sultanats*] şüret-i teşettüte mübeddel [*wurde in eine Form der Zersplitterung umgewandelt*] · ve dāhilen ve ḥāricen nüfuzı muhtell [*und im Inneren wie nach außen hin wurde sein Einfluß beeinträchtigt*] · ve bu ḥālet bay ü gedā ve aʿlā vü ednā ḥākkına [*und (weil) dieser Zustand für reich und arm, hoch und niedrig*] yaʿnī ʿumūmen millet-i bayzā-yı aḥmedīyeye [*also ganz allgemein für die glänzende islamische Religionsgemeinschaft (lobenswerte Nation)*] müris-i vehn ü ḥālel olmağla [*weil es ein Verursacher von Schwäche und Schaden ist*] | refte refte ne şüret-i kerḥeyi müntic oldığı [*sein allmählich was für eine abscheuliche Form Zur-Folge-haben*] | ve bi-ğayr-i ḥākk [*durch Unrecht*] vākiʿ olan [*entstandene*] fażāyih-ı maʿlūme [*bekannte Schandtaten*] takrībīyle [*mit ihrem Annähern*] esās-ı saltanat [*die Grundlagen des Sultanats*] münderis olmağ rütbesine [*in den Rang von Untergang*] vardığı [*sein Gekommensein*] | iʿtirāf-kerde-i şığār ü kibār olub [*es ist das Eingeständnis von Kleinen und Großen und*] || (faʿteberü ya üli l-ebşār) naşş-ı celilü ş-şānı üzere [*gemäß der an Ruhm großen klaren Darlegung (d.h. dem Koranvers): „Dann laßt euch belehren, o Besitzer von Einsicht!“*] sevābiğ-ı muʿāmelātdan [*von früheren Ereignissen des Verfahrens*] aḥz-ı ʿibret [*das Nehmen eines Beispiels/ ziehen einer Lehre*] · ve daʿāyim-i nizām-ı dīn ü devleti ikāme [*und das Aufstellen der Stützen der Ordnung von Religion und Staat*] · ve iḥyāʿ-i kelimetu llāhi l-ʿulyā [*und die Belebung des erhabenen Wortes Gottes*] niyet-i ḥayrīyesiyle [*mit diesem guten Vorsatz*] | bu teşettütüñ ittifağa tebdiline [*zur Umwandlung dieser Zersplitterung in Einigkeit*] · ve ol-vecihle [*und auf diese Weise*] devlet-i ʿalīyenīñ kuvvet-i kāmilesi [*die vollkommene Stärke des erhabenen Reiches*] esbābını [*seine Mittel*] istiḥşāl ü izḥāre [*für das Erlangen und Zeigen*] · bezl-i mağderet eylemek [*die Kraft (das Vermögen) aufzuwenden*] ʿuhde-i diyānet [*Verpflichtung gegenüber der Religion*] ve zimmet-i şadāqate [*zur Pflicht zur Loyalität*] · müteḥattim ü vācib olduğunu [*das unbedingt Verpflichtetsein*] | cümlemiz derk ü izʿān birle [*mit unser aller Einsicht und Vernunft*] | mecālis-i müteʿaddide [*verschiedene Versammlungen*] ʿağd olunarağ [*wurden abgehalten und*] cümlemiz yek-vücüd ü ittihād ü ittifağla [*wir alle mit einem Körper und Einheit und Einigkeit*] iḥyā-yı dīn ü devlete şārif-i vüsʿ u meḥūd olub [*für die Belebung der Religion und des Reiches Macht und Anstrengung (haben wir) aufgewendet und*] || ikmāl-i kuvvet-i zātīye [*die Vollendung der inneren Kraft*] · ve mevādd-ı sāʿire-i mülkiyeyi [*und die weiteren administrativen Angelegenheiten*] · müzākere [*Verhandlung*] | ve zāvābiḥ-ı hasenesini [*und die schönen Vorschriften*] şīrāze-bend istişāre [*eine fest bindende Beratung*] | ʿtdiğ-

mize mebnî [darauf beruhend, daß wir dieses getan haben] | işbu ittifāk şerā'itini daḥi [leben diese Voraussetzungen der Einigkeit] ber vech-i ātî [auf die kommende Weise] senede [dem Dokument] rabṭ u tevşik̄ êtmîşizdir [haben wir beigefügt und beurkundet].

3. Abschrift des Dokuments der Einigkeit. ... Nun aber der Grund für die Niederschrift des Schriftstücks, das eine Grundlage des Glückes bildet. (Der Grund ist) folgender: Es braucht nicht extra darauf hingewiesen zu werden (vāreste-i kayd-i işāret iken), daß das erhabene Osmanische Reich, das der Wohltäter aller ist, ein mohammedanisches Sultanat ist, und die Eroberungen und Triumphe sowie der Ruhm und die Macht, die es von den Anfängen seines Erscheinens bis zu unserem heutigen Tage mit Gottes Hilfe erlangt hat, durch Einheit und Eintracht sowie durch die Aufhebung von Gehässigkeit und Zwietracht erzielt worden sind. Seit einiger Zeit ist durch den zwangsläufigen Wandel der Zeit der Zusammenhalt der Ordnung durcheinander geraten, und zwischen den Vertretern des Staates, sowie zwischen den Dynastien der äußeren Regionen (gemeint sind die a^cyān-Dynastien in den Provinzen) hat sich wegen verschiedener Ursachen ein Zustand von Gehässigkeit und Zwietracht eingestellt. Auf Grund dessen wandelte sich die Stärke des erlauchten Sultanats in Zersplitterung, im Inneren wie nach außen hin wurde sein Einfluß beeinträchtigt, und dieser Zustand verursacht bei reich und arm, hoch und niedrig, also ganz allgemein für die glänzende islamische Religionsgemeinschaft (lobenswerte Nation) Schwäche und Schaden. Daher gesteht jeder (Groß und Klein) ein, was für abscheuliche Formen es bereits angenommen hat, und daß die Grundlagen des Sultanats durch die bekannten Schandtaten, die zu Unrecht geschehen sind, an den Rand des Untergangs geraten sind. Mit dem guten Vorsatz, gemäß der an Ruhm großen klaren Darlegung (d.h. dem Koranvers): „Dann laßt euch belehren, o Besitzer von Einsicht!“ aus früheren Vorgängen Lehren zu ziehen, die Stützen der Ordnung von Religion und Staat aufzustellen und Gottes erhabenes Wort wiederzubeleben, und mit der Einsicht, daß die Verpflichtung gegenüber der Religion und die Pflicht zur Loyalität es unbedingt gebieten, unsere ganze Kraft dafür einzusetzen, diese Zersplitterung in Einigkeit umzuwandeln, und dadurch die Mittel für die vollkommene Stärke des erhabenen Reiches zu erlangen, wurden verschiedene Versammlungen abgehalten, und wir alle haben wie ein Mann in Eintracht und Einigkeit für die Belebung der Religion und des Reiches Macht und Anstrengungen aufgewendet. Darauf beruhend, daß wir die Vollendung der inneren Kraft sowie die weiteren administrativen Angelegenheiten verhandelt und die schönen Vorschriften fest bindend beraten haben, haben wir eben diese Voraussetzungen der Einigkeit auf die folgende Weise dem Dokument beigefügt und es beurkundet.

4. دولت f	سلطنت f	اتحاد m	سند m
مظهر m	ملت f	عون m	اقامه f
رتبه f	تشت m	اخذ m	وسع m
نيت f	عقد m	ذمت f	بذل m
صارف m	عبرت f	ربط m	مذاكره f
متعدد m	عهده f	قيد m	قوت f

5. 1. tahrîrû l-kitâb die Niederschrift des Buches/ des Schriftstücks 2. fütühu l-memâlik die Eroberung der Länder 3. ba^cdehü danach, nach diesem 4. ^cindeküm bei euch 5. kelimetu llâh Wort Gottes 6. leke für dich, zu dir gehörig 7. nizāmu d-dîn Ordnung der Religion 8. min ibtidā'i zuhūrihâ von Anfang ihres Erscheinens (an)

6. النص الجليل , المواد السائره , الدولت العثمانيه , السلطنت المحمديه , القوت الكامله

7. 1. دار الحرب *dār ü-l-harb* das Gebiet des Krieges, d.i. nicht unter islamischer Herrschaft stehendes Territorium; 2. ميزان هوا *mizānū l-havā* Waage der Luft, d.h. Barometer; 3. بيت المال *beytü l-māl* Haus des Gutes (Vermögens), d.h. Staatsschatz, e-e Behörde, die Erbschaftsangelegenheiten nach dem isl. Gesetz zu behandeln hatte; 4. ظل الله *zillu llāh* Schatten Gottes, Titel des Kalifen; 5. واجب الرعايه *vācibü r-ri^cāye* verpflichtet zur Berücksichtigung, d.h. der Berücksichtigung wert, was in Betracht gezogen werden muß, was geehrt oder wem gehorcht werden muß; 6. أم السماء *ümmü s-semā* Mutter des Himmels, d.i. die Milchstraße; 7. طرفة العين *tarfetü l-^cayn* Das Blinzeln des Auges, im Nu; 8. شيخ الاسلام *seyhü l-islām* Scheich des Islam, d.i. der Scheichülislam, oberster Mufti (Rechtsgelehrter); 9. سيد المرسلين *seyyidü l-mürselin* Herr der Gesandten, d.i. der Prophet Muḥammed; 10. سيف الدين *seyfü d-dīn* das Schwert der Religion.

8. 1. قبل الظهر *qable z-zuhr* vor (dem) Mittag; 2. على وفق المطلوب *alā vafkı l-ma^tlūb* auf die Übereinstimmung des Gewünschten; d.h. wie gewünscht; 3. بلا واسطه *bilā vāsıta* ohne Mittel, d.h. direkt; 4. بالعكس *bil-^cakis* im Gegenteil; 5. مع ما فيه *ma^ca mā fihi* mit dem, was darin ist, d.h. trotzdem; 6. بعد خراب البصره *ba^cde ḥarābi l-Bašra* nach der Zerstörung Basras, d.h. nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist, nachdem es zu spät ist; 7. من كل الوجوه *min külli l-vücūh* von allen Seiten, ringsherum, in jeder Weise; 8. تحت الشعور *tahte ş-şu^cūr* unterbewußt; 9. الى انقراض الزمان *ilā inqarāzi z-zamān* bis zum Untergang der (Ende aller) Zeit; 10. عند الناس *inde n-nās* bei den Menschen, d.h. nach Meinung oder Ansicht der Leute.

15. Lektion

1. Vakāyi^c-i āsitāne. Şadr-ı Rüm-ili Ebü s-Su^cūd-zāde Çelebi Diyārbekirde vefāt etmekle Şaferde Anaṭolıdan İsā Efendi şadr-ı Rūma geçüb Çivi-zādeye Anaṭolı şadrı vērildi vezīr-i a^czam tarafından on iki günde Receb Ağa gelüb şāh ile gālībāne ^cakd-ı şulḥ olındığı haberini getürdi nitekim zıkr olınsa gerekdir ve dördüncü günde iltifāt-nāme ve muraşsa^c seyf ü ḫıl^cat ile gönderildi Rebī^cü l-evvelde tekrār ulaqlar gelüb Bağdād eyāletine nakl olınan Derviş Meḥemmed Paşaya vezāret ^carzını getürdi murād üzere cevāblar ile gerü gönderildi Rebī^cü l-āhirde serdār-i ekrem şāh-ı ^cacem ile rızā-yı hümāyün üzere gālībāne ^cakd-ı şulḥ étdikten-şofıra ^cacem elçisi Meḥemmed Kulu Begi āsitāne-i sa^cādete göndermiş idi gelüb mazhar-ı nevāziş ü iḥsān oldı Cumādā l-ülānıñ yigirmi birinci günü dīvān-ı hümāyünde maşar ^culūfesi vērilüb ve dört elçi gelüb bir yerde tertib üzere oturdılar.

İntikāl-i Sultān Murād Ḥān. ^cAleyhi r-raḥmetü ve l-gufrān. Pādişāh-ı mağfūr Bağdād seferinden münkesirü l-mizāc gelüb ^cırku n-nesā ve veca^c-ı mefāsil sebebi ile teferruḫ-ı ittisāl zahmetinden nāhoş oldıklarına binā'en üç dört ay miqdārı sāgar-ı şahbā nazar-ı iltifāden teb^cid olmuşidi Ramazān-ı şerifde mizācları ziyāde münḥarif olub ^cid-i şerifde bir miqdār şihḫat bulmağla bayrām destbüsine taht-ı ^cālīye çıkub ḫalk-ı ^cālem mesrūr olmuşlar idi Bi-każā'i llāhi te^cālā ertesi mizāc-ı şerifleri mütegayyir olub ve şiddet-i marazdan vücudları günden güne müte^cessir olub za^cf u bīmārī galebe eyledi Ḥazret-i Mevlānā ḫuddise sirruhu l-^caziz Meşnevī-yi şerifde buyurdıkları "ez każā sirkencübün şafrā

füzüd - rügan-ı bādām huşkī minemūd” mażmūnı üzere huzzāk-ı eṭṭbānıñ kâ’ide-i ṭıbb üzere êtdikleri tedābır ü mu‘ālece fâ’ide vèrmeyüb gitdikçe marāzları müştedd oldı mäh-ı Şevvālîñ on altıncı günü yevmü l-ḥamîs idi gurūbdan-şoṭıra teslîm-i rûḥ êdüb ol fâtiḥ-i Bağdād pâdişâh-ı cihād-mu‘tād vâsıl-ı rahmet-i rabbü l-‘ibād oldı rahmetu llâh ‘aleyhi rahmeten vâsi‘aten

“Ān Mışr-ı ma‘delet ki tü dîdî ḥarâb şüd - Ān Nîl-i mekremet ki şenîdî serâb şüd”

2. Vaḳāyi‘-i āsitâne [*Ereignisse (in) der Hauptstadt*]. Şadr-ı Rüm-ili Ebū s-Su‘ūd-zāde Çelebi Diyârbekirde vefât êtmekle [*mit dem Ableben des Heeresrichters von Rumelien, Ebū Su‘ūd-zāde Efendi, in Diyârbekir*] Şaferde Anaṭolıdan ‘İsâ Efendi şadr-ı Rūma geçüb [*ist im Şafer ‘İsâ Efendi von (dem Amt des Heeresrichters von) Anatolien zum Heeresrichteramt von Rum(elien) übergewechselt*] Çivi-zādeye Anaṭolı şadı vèrildi [*dem Çivi-zāde wurde das Heeresrichteramt von Anatolien gegeben*] vezîr-i a‘zam ṭarafından [*von seiten des Großwesirs*] on iki günde [*in zwölf Tagen*] Receb Āga gelüb [*kam Receb Āga*] şâḥ ile ġalîbâne ‘aḳd-ı şulḥ [*mit dem Şah ein siegreicher Friedensvertrag*] olındığı [*das Gewordensein*] ḥaberini [*seine Nachricht*] getürdi [*brachte er*] nitekim zıkr olınsa gerekdir [*was ja auch erwähnt werden muß*] ve dördüncü günde [*und am vierten Tage*] iltifât-nâme ve muraşsa‘ seyf ü ḥıl‘at ile gönderildi [*wurde er mit einem freundlichen Handschreiben und einem mit Edelsteinen besetzten Schwert (wieder) losgeschickt*] Rebî‘ü l-evvelde tekrâr ulaḳlar gelüb [*im Rebî‘ü l-evvel kamen wieder Eilboten*] Bağdād eyâletine naḳl olınan Dervîş Meḥammed Paşaya [*dem in die Provinz Bagdad versetzten Dervîş Mehmed Pascha*] vezâret ‘arzını getürdi [*brachten sie die Offerte der Wesirwürde*] murâd üzere cevâblar ile [*mit wunschgemäßen Antworten*] ġerü gönderildi [*wurden sie zurückgesandt*] Rebî‘ü l-âḫırde [*im Rebî‘ü l-âḫır*] serdâr-ı ekrem [*der Oberbefehlshaber*] şâḥ-ı ‘acem ile [*mit dem Şah von Persien*] rızâ-yı hümâyün üzere [*gemäß der großherrlichen Zustimmung (des Sultans)*] ġalîbâne ‘aḳd-ı şulḥ êtdikden-şoṭıra [*nachdem er einen siegreichen Friedensvertrag geschlossen hatte*] ‘acem êlçisi Meḥammed Kılı Begi [*den persischen Botschafter Mehmed Kılı Beg*] āsitâne-i sa‘âdete [*an die Schwelle der Glückseligkeit*] göndermiş idi [*sandte er*] gelüb mażhar-ı nevâziş ü iḥsân oldı [*er kam und wurde ein durch Gunst und Wohltaten Ausgezeichneter*] Cumādâ l-ülânîñ yigirmi birinci günü [*den 21. Cumādâ l-ülâ*] dîvân-ı hümâyünde [*im großherrlichen Staatsrat (Diwan)*] maşar ‘ulūfesi vèrilüb [*wurde der Wehrsold des ersten Quartals vergeben*] ve dört êlçi gelüb [*und vier Gesandte kamen*] bir yerde tertîb üzere oturdılar [*sie ließen sich ordnungsgemäß an einem Orte nieder*].

İntikâl-i Sultân Murâd Ḥân [*Der Tod Sultan Murâd Chans*]. ‘Aleyhi r-rahmetü ve l-ḡufrân [*mit ihm sei das Erbarmen und die Vergebung (Gottes)*]. Pâdişâh-ı maḡfür [*der selige Padişah*] Bağdād seferinden [*vom Bagdad-Feldzug*] münkesirü l-mizâc gelüb [*er kam mit angeschlagener Gesundheit*] ‘ırḳu n-nesâ ve veca‘-ı mefâsıl sebebi ile [*auf Grund von Ischias und Gelenkschmerzen*] teferruḳ-ı ittişâl zaḫmetinden [*wegen Pein der Trennung der Verbindung, d.h. wegen der Pein des Aufreißen der Haut*] naḥoş oldıklarına binâ’en [*auf Grund seines Unpäßlichwerdens*] üç dört ay miḳdârı [*das Maß von drei, vier Monaten*] sāḡar-ı şahbâ nazar-ı iltifâden teb‘îd olmuşidi [*wurde der Becher des Weines aus dem Blick der freundlichen Zuwendung entfernt*] Ramazân-ı şerîfde mizâcları ziyâde münḥarif olub [*im ehrenvollen Ramazân verschlechterte sich sein Gesundheitszustand erheblich*] ‘îd-i şerîfde bir miḳdâr şıḫḫat bulmaḡla [*mit dem Finden von einem (gewissen) Maß an Gesundheit am ehrenvollen Festtag*] bayrâm destbūsine taḫt-ı ‘ālîye çıḳub [*bestieg er zum (zur Entgegennahme des) festtäglichen Handkuß(-sses) den Thron und*] ḥalk-ı ‘âlem mesrūr olmuşlar idi [*das Volk*]

der Welt ward erfreut] Bi-kaẓā'i llāhi te^cālā [durch die Fügung Gottes, des Erhabenen] ertesi mizāc-ı şerifleri müteğayyir olub [verschlechterte sich sein Gesundheitszustand am nächsten Tag] ve şiddet-i marāẓdan [und durch die Heftigkeit der Krankheit] vücdları günden güne müte'essir olub [wurde sein Körper von Tag zu Tag stärker in Mitleidenschaft gezogen und] za^cf u bīmārī galebe eyledi [die Schwäche und Krankheit obsiegt] Hāẓret-i Mevlānā küddise sirruhu l-^cazīz [Hāẓret-i Mevlānā - geheiligt werde sein erhabenes Grab -] Meşnevī-yi şerīfde buyurdıkları [(wie) sein im ehrenwerten Meşnevī Gesagthaben] "ez kaẓā sirkencübīn şafrā füzūd [durch (göttliche) Fügung regt Honigmet die Galle an] - rūğan-ı bādām huşkī minemūd" [und Mandelöl verursacht Verstopfung] maẓmūnı üzere [diesem Inhalt gemäß] huzẓāk-ı eṭṭibbānīñ kâ'ide-i ṭıbb üzere ẽtdikleri tedābīr ü mu^cālece [die Maßnahmen und Behandlungen, die die geschicktesten der Ärzte nach den Regeln der Medizin vorgenommen haben] fā'ide vėrmeyüb [haben keinen Nutzen gebracht] gitdikçe marāẓları müştedd oldı [seine Krankheit wurde zunehmend heftiger und] mäh-ı Şevvālīñ on altıncı günü [am 16. des Monats Şevvāl] yevmü l-ḥamīs idi [es war ein Donnerstag] ğurūbdan-şoñra teslīm-i rūḥ ẽdüb [nach Sonnenuntergang übergab er seinen Geist] ol fātīḥ-i Bağdād [jener Eroberer von Bagdad] pādīşāḥ-ı cihād-mu^ctād [der Padischah, der kampfgewohnt war (gegen die Ungläubigen zu kämpfen pflegte)] vāşıl-ı rahmet-i rabbü l-^cibād oldı [erlangte die Gnade des Herrn der Menschen] rahmetu llāḥ ^caleyhi rahmeten vāsi^caten [Gottes Erbarmen (komme) über ihn als ein weites Erbarmen].

"Ān Mışr-ı ma^cdelet [jenes Ägypten (als Ort) der Gerechtigkeit] ki tū dīdī [das du gesehen] ḥarāb şūd [ist dahin] - Ān Nīl-i mekremet [jener Nil mit dem wohlthätigen Wesen (seiner jährlichen fruchtbaren Überschwemmung)] ki şenīdī [von dem du gehört] serāb şūd" [wurde zur Fatamorgana]

3. Ereignisse (in) der Hauptstadt. Da der Heeresrichter von Rumelien, Ebū Su^cūd-zāde Efendi, in Diyārbekir gestorben war, wurde im Şafer ^cİsā Efendi vom anatolischen zum rumelischen Heeresrichter (befördert). Dem Çivi-zāde wurde das Heeresrichteramt von Anatolien anvertraut. Von seiten des Großwesirs kam innerhalb von zwölf Tagen Receb Āga und brachte die Nachricht, daß er mit dem Schah einen siegreichen Friedensvertrag geschlossen habe, was schließlich erwähnt werden muß. Und am vierten Tag wurde er mit einem freundlichen Handschreiben und einem mit Edelsteinen besetzten Schwert (wieder) losgeschickt. Im Reb^cü l-evvel kamen wieder Eilboten und brachten dem in die Provinz Bagdad versetzten Dervīş Mehmed Pascha die Offerte der Wesirwürde. Mit einer wunschgemäßen Antwort wurden sie zurückgesandt. Nachdem der Oberbefehlshaber mit dem Schah von Persien im Reb^cü l-āḥir gemäß der großherrlichen Zustimmung (des Sultans) einen siegreichen Friedensvertrag geschlossen hatte, sandte der Schah den persischen Botschafter Mehmed Kūl Beg an die Schwelle der Glückseligkeit. Dieser kam und wurde durch Gunst und Wohltaten ausgezeichnet. Den 21. Cumādā l-ūlā wurde im großherrlichen Staatsrat (Diwan) der (die Auszahlung des) Wehrsold(s) des ersten Quartals vergeben (beschlossen), und vier Gesandte kamen. Sie ließen sich ordnungsgemäß an einem Orte nieder.

Der Tod Sultan Murād Chans. Mit ihm sei das Erbarmen und die Vergebung (Gottes). Der selige Padischah kam vom Bagdad-Feldzug mit angeschlagener Gesundheit zurück. Wegen seiner Unpäßlichkeit, hervorgerufen durch Ischias und Gelenkschmerzen sowie wegen schmerzhaften Aufreißens der Haut, enthielt er sich für drei vier Monate des Weingenusses. Im ehrenvollen Ramaẓān verschlechterte sich sein Gesundheitszustand erheblich, doch da es ihm am ehrenvollen Festtag wieder etwas besser ging, bestieg er zum (zur Entgegennahme des) festtäglichen Handkuß(-sses) den Thron, und das Volk der Welt ward erfreut. . . .

Durch die Fügung Gottes, des Erhabenen, verschlechterte sich sein Gesundheitszustand am nächsten Tag (erneut). Von Tag zu Tag wurde sein Körper durch die Heftigkeit der Krankheit stärker in Mitleidenschaft gezogen und die Schwäche und Krankheit obsiegt. Wie Ḥāzret-i Mevlānā - geheiligt werde sein erhabenes Grab - im ehrenwerten Meşnevī gesagt hatte: "Durch (göttliche) Fügung regt Honigmet die Galle an - und Mandelöl verursacht Verstopfung". Die Maßnahmen und Behandlungen, die die geschicktesten der Ärzte nach den Regeln der Medizin gemäß diesen Worten vorgenommen haben, brachten keinen Nutzen. Seine Krankheit wurde zunehmend heftiger und am 16. des Monats Şevvāl, es war ein Donnerstag, gab er nach Sonnenuntergang seinen Geist auf. Jener Eroberer von Bagdad, der kriegserprobte Padischah, erlangte die Gnade des Herrn der Menschen. . . . Gottes Erbarmen (komme) über ihn als ein weites Erbarmen!

"Jenes Ägypten (als Ort) der Gerechtigkeit, das du gesehen, ist dahin
Jener Nil mit dem wohlthätigen Wesen, von dem du gehört, wurde zur Fatamorgana"

4. فزودند فزودید فزود فزودی فزودم
نمودند نمودید نمود نمودی نمودم
دیدند دیدید دید دیدی دیدم
شنیدند شنیدید شنید شنیدی شنیدم
شدند شدید شدید شد شدی شدم

5. 1. اللّٰه تعالیٰ; 2. صلتی اللّٰه علیه وسلّم; 3. علیه السلام; 4. رضی اللّٰه عنه;
5. خلد اللّٰه ملکه; 6. رحمة اللّٰه علیه رحمة واسعة; 7. قدس اللّٰه سره;
8. الحمد لله رب العالمین; 9. جاهدوا فی سبیل اللّٰه (سلطانه);

16. Lektion

1. El-Enfāl, die Beute, Koran 8;42; el-Baḳare, die Kuh, Koran 2;137; el-Mā'ide, der Tisch, Koran 5;45.

2. Menākīb-ı Abdī Dede. Ḥalkdan münzevī künc-i miḥnet-hānesinde genc-i dīdāre vāşıl olmuş bir er olub meyvedār dirāht olmağıyla gaddār ḥalk Abdī şerī'atdan taş ḳopardı deyü dirāht vücūdına taş atmağıle mütesellī olmayub şavma'asında ḥāzret-i ḳur'āndan süre [-tü l-Enfāl] liyehlike men heleke 'an beyyinetin ve yahyā men ḥayye 'an beyyinetin āyetin tilāvet ēderken Abdī Dede'yi ḳayd ü bend ile ḥuzūr-ı ḥākime götürüb ol ān amān vermeyüb ārāste başında şalb ēdüb muḥallemāt ve terekesini zabṭ için şavma'asında vardıklarında görseler-kim süre [-tü l-Baḳare] Ḥāzret-i Osmān-ı zī n-nüreyn tilāvet ēderken şehīd etdikleri fese'ye'fke-hümü llāh āyetin ḳırā'at ēder hemān bire şalb ēdığımız yerden ḥalāş olmuş deyü yine ḳayd ü bend ile ḥuzūr-ı ḥākime getirüb der ān yine ārāste başına götürüb görseler-kim evvel şalb etdikleri Abdī maşlūb durur hemān Abdī Dede maşlūb vücūda es-selāmü aleyküm yā Abd-ı Ḥaḳḳ der hemān maşlūb cesedden ve aleyküm es-selām yā Abd-ı sırr-ı Ḥaḳḳ dē-düğün bu-ḳadar biñ ādam istimā' etdikden-şoñra 'alā l-ittifāḳ Abdī-yi şānīyi daḥi Abd-i evveliñ yanına şalb ēdüb yine ḥānesinde esbābın zabṭ etmeğē vardıklarında yine şavt-ı a'lā ile süre-i [Mā'ide] ve ketebnā aleyhim fiḥā enne n-nefse bin-nefsi ilā āḥirihi bu āyet-i naşş-ı ḳāṭi'ī tilāvet ēderken yine ḳayd ü bend ile götürüb ārāste başında muḳaddem iki āded maşlūb Abdī Dedeleri görünce es-selāmü aleyküm yā Abdeyn-i ümmet-i seyyidi l-kev-neyn deyinca hemān maşlūbeyn-i muḳaddemeyn ve aleyküm es-selām yā Abdarraḥmān hüve, hüve (hü, hü) deyü aleyke alub yine amān vermeyüb şalb ēdüb üç Abdī Dede na'ş-ı

şerîfi bir günde şalb olındığı nice bîñ ʿibādu llāh görünce taht-ı selef-i selāfîn ü mülük olan Kayşārīye şehriniñ cemīʿ-i muvaḥḥid ü muʿtekid ādamları ʿalā l-ittifāk gulüvv-i ʿāmm edüb ʿAbdī Dedeniñ katline fetvā veren şeyḥü l-islāmī ve ʿaleyhinde olan ʿulemā-yı zāhirleri ve l-ḥāşıl yedi nefer kimesneyi üç ʿaded ʿAbdī Dede yanına ʿalā s-sevīye yedi nefer kimesneyi şalb edüb ʿAbdīleri indirüb ol maḥallde ğulş edüb maḥallde üçini bir merḩad-ı pür envāre defn edüb ḥālā üçiniñ daḥi seng-i mezārılarıyla maʿlüm bir ziyāretgāh-ı ḥāşş u ʿāmm-ıdır ḩaddesa llāhu esrārehüm dāʿimā.

3. Menākıb-ı ʿAbdī Dede [Die Legende von ʿAbdī Dede]. ḩalkdan münzevī [vom Volke zurückgezogen] künc-i miḩnet-ḩānesinde [im Winkel seines Hauses der Leiden] genc-i didāre [zu dem Schatz des Anblicks] vāşıl olmuş [erreicht habend] bir er olub [ein Mann war er und] meyvedār dirāḩt [fruchttragender Baum] olmağıyla [mit seinem Sein / d.h. weil er ... war] ḩaddār ḩalk [das gemeine Volk] ʿAbdī şerīʿatdan taş ḩopardı deyü [ʿAbdī hat von der Scharia einen Stein herausgerissen sagend / d.h. hat gegen die Scharia verstoßen sagend] dirāḩt vücūdına [auf seinen Baum-(gleichen)-Körper] taş atmağıle [mit Steinewerfen] mütesellī olmayub [trösteten sie sich nicht] şavmaʿasında [in seiner Klausur] ḩazret-i ḩurʾandan [aus dem heiligen Koran] süre (-tü l-Enfāl) [(aus der) Sure (el-Enfāl)] liyehlike [damit umkomme] men heleke [wer umkam] ʿan beyyinetin [auf Grund eines klaren Beweises] ve yaḩyā [und damit lebe] men ḩayye [wer lebte] ʿan beyyinetin [auf Grund eines klaren Beweises] āyetin [den Koranvers] tilāvet ederken [als er rezitierte] ʿAbdī Dedeyi ḩayd ü bend ile [haben sie den ʿAbdī Dede in Fesseln] ḩuzūr-ı ḩākime götürüb [vor den Richter gebracht] ol ān amān vermeyüb [in jenem Augenblick keine Gnade walten lassen und] ārāste başında şalb edüb [ihn am Anfang der Marktgasse gekreuzigt] muḩallefāt ve terekisini zaḩt iḩün [um seine Hinterlassenschaften zu beschlagnahmen] şavmaʿasına vardıklarında [als sie zu seiner Klausur kamen] görseler-kim [da sahen sie doch, daß] süre (-tü l-Bakare) [(aus der) Sure (el-Bakare)] ḩazret-i ʿOşmān-ı zī n-nüreyn [der Kalif Osman, der Besitzer der beiden Lichter] tilāvet ederken [als er rezitierte] şehid etdikleri [ihr zum Märtyrer gemachthabenden / d.h. der, den sie zum Märtyrer gemacht hatten] feseyekfikehümü llāh [doch Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen] āyetin [den Koranvers] ḩırāʿat eder [rezitierte er] hemān [sogleich] bire [Mensch] şalb etdiğimiz [unser gekreuzigthabenden / d.h. der, den wir gekreuzigt haben] yerden [von dem Ort] ḩalās olmuş [ward er errettet] deyü [sagend] yine ḩayd ü bend ile [wieder in Fesseln] ḩuzūr-ı ḩākime [vor den Richter] getirüb [brachten sie ihn und] der ān yine ārāste başına götürüb [sofort brachten sie ihn wieder an den Anfang der Marktgasse und] görseler-kim [sahen nun, daß] evvel şalb etdikleri ʿAbdī [der ʿAbdī, den sie zuvor gekreuzigt hatten] maşlüb durur [gekreuzigt dastand] hemān ʿAbdī Dede [sogleich hat ʿAbdī Dede] maşlüb vücūda [zum gekreuzigten Körper] es-selāmü ʿaleyküm [Heil über dich] yā ʿAbd-ı ḩaḩḩ [oh Diener der Wahrheit] der [gesagt] hemān maşlüb cesedden [sogleich vom gekreuzigten Körper] ve ʿaleyküm es-selām [und Heil auch über dich] yā ʿAbd-ı sırr-ı ḩaḩḩ [oh Diener des Geheimnisses der Wahrheit] dedüğin [sein (so) Gesprochenhaben] bu-ḩadar bîñ ādam istimāʿ etdikden-şoñra [nachdem es so viele Tausend Leute gehört hatten] ʿalā l-ittifāk [in einhelliger Weise] ʿAbdī-yi şāniyi daḩi [haben sie auch den zweiten ʿAbdī] ʿAbd-i evvelīñ yanına [neben den ersten ʿAbdī] şalb edüb [gekreuzigt / gehängt] yine ḩānesinde [wieder in seinem Haus] esbābın zaḩt etmeğe [um seine Sachen zu beschlagnahmen] vardıklarında [als sie dort ankamen] yine şavt-ı aʿlā ile [wiederum mit lauter Stimme] süre-i (Māʿide) [(aus der) Sure (Māʿide)] ve ketebnā ʿaleyhim fiḩā [und wir haben ihnen darin (in der Thora) vorgeschrieben:] enne n-nefse bin-nefsi [daß Leben um Leben] ilā āḩirihi [und so weiter] bu āyet-i naşş-ı kâḩiʿi [diesen Koranvers des unanfechtbaren klaren Textes] tilāvet ederken [als er ihn rezitierte] yine ḩayd ü bend ile [wiederum in

Fesseln götürüb [brachten sie ihn fort und] ārāste başında [am Anfang der Marktgasse] muḳaddem iki ʿaded maşlüb ʿAbdī Dedeleri görünce [als er die zwei zuvor gekreuzigten ʿAbdī Dedes sah] es-selāmü ʿaleyküm yā ʿAbdeyn-i ümmet-i seyyidi l-keveyn deyince [und als er Heil über euch, oh ihr beiden Diener der Religionsgemeinschaft des Herrn der beiden Welten sagte] hemān maşlübeyn-i muḳaddemeyn [sogleich die beiden zuvor gekreuzigten] ve ʿaleyküm es-selām yā ʿAbdarrahmān hüve, hüve (hū, hū) deyü [und Heil auch über dich, oh Diener des Allbarmherzigen, Der ist, Der Er ist, sagend] ʿaleyke alub [nahm die Erwiderung des Grußes entgegen] yine amān vermeyüb [wieder gaben sie keine Gnade und] şalb édüb [kreuzigten ihn] üç ʿAbdī Dede naʿş-ı şerīfī [die edlen Leichname der drei ʿAbdī Dedes] bir günde şalb olındığı [fih an einem Tage Gekreuzigtwordensein] nice biñ ʿibādu l-lāh görünce [als es viele Tausend Diener Gottes gesehen hatten] taht-ı selef-i selāfīn ü mülük olan [der Thron der Vorfahren der Herrscher und Könige seiende] Kayşāriye şehriniñ [Stadt Kayseri (Gen.)] cemīʿ-i muvaḫḫid ü muʿtekid ādamları [alle ihre Bekenner der Einzigkeit Gottes und ihre Gläubigen] ʿalā l-itiffāk gulüvv-i ʿāmm édüb [haben gemeinsam einen allgemeinen Aufstand gemacht] ʿAbdī Dedeniñ katline [zur Tötung des ʿAbdī Dede] fetvā veren şeyḫü l-islāmī [den Scheichulislam, der das Rechtsgutachten abgegeben hatte] ve ʿaleyhinde olan ʿulemā-yı zāhirleri [und die gegen ihn seienden Gelehrten des äußeren Scheins] ve l-hāşıl yedi nefer kimesneyi [also kurz gesagt, sieben Personen] üç ʿaded ʿAbdī Dede yanına [neben den drei ʿAbdī Dedes] ʿalā s-sevīye [auf gleiche Weise] yedi nefer kimesneyi şalb édüb [kreuzigten/hängten sie die sieben Personen und] ʿAbdīleri indirüb [nahmen die ʿAbdīs herunter und] ol maḫalde gısl édüb [und wuschen sie an jenem Ort] maḫalde [an dem Ort ...] üçini bir merḫad-ı pür envāre [die drei in ein Grab voller Licht] defn édüb [bestatteten sie] hālā [immer noch] üçiniñ daḫi seng-i mezārlarıyle maʿlūm [sogar mit dem Grabstein der drei bekannte] bir ziyāretgāh-ı hāşş u ʿāmmdır [Wallfahrtsstätte für Arm und Reich ist es] ḳaddesa llāhu esrārehüm dāʿimā [Gott heilige ihre Gräber immerdar].

4. Die Legende von ʿAbdī Dede. Er war ein vom Volke zurückgezogen im Winkel seines Hauses der Leiden lebender Mann, der den Schatz des Anblicks (der Göttlichkeit) erreicht hatte. Weil er ein fruchttragender Baum war, hat das gemeine Volk, vorgebend, ʿAbdī habe gegen die Scharia verstoßen, sich nicht damit zufrieden gegeben, auf seinen baumgleichen Körper Steine zu werfen. Als er in seiner Klausur gerade aus dem heiligen Koran den Vers der Sure (*die Beute*): „Damit diejenigen, die dabei umkamen, auf Grund eines klaren Beweises umkämen, und diejenigen, die am Leben blieben, auf Grund eines klaren Beweises am Leben bleiben würden“ rezitierte, haben sie den ʿAbdī Dede gefesselt vor den Richter gebracht. In jenem Augenblick haben sie keine Gnade walten lassen und ihn am Anfang der Marktgasse gekreuzigt. Als sie zu seiner Klausur kamen, um seine Hinterlassenschaften zu beschlagnahmen, sahen sie jedoch, daß er den Koranvers aus der Sure (*die Kuh*) rezitierte, den der Kalif ʿOsman, der Besitzer der beiden Lichter, rezitiert hatte, als man ihn zum Märtyrer machte (ermordete), (nämlich den Vers): „Doch Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen“. Sogleich sagten sie: „Mensch, er wurde von dort, wo wir ihn gekreuzigt haben, gerettet“ und brachten ihn wieder gefesselt vor den Richter. Sofort brachten sie ihn wieder an den Anfang der Marktgasse und sahen nun, daß der ʿAbdī, den sie zuvor gekreuzigt hatten, noch gekreuzigt dahing. Dann sagte ʿAbdī Dede sogleich zum gekreuzigten Körper „Heil über dich, oh Diener der Wahrheit“. Sogleich (kam) vom gekreuzigten Körper (die Antwort) „und Heil auch über dich, oh Diener des Geheimnisses der Wahrheit“. Nachdem (Obwohl) so viele Tausend Leute gehört hatten, was er gesagt hatte, haben sie auch den zweiten ʿAbdī einhelligerweise neben dem ersten ʿAbdī gekreuzigt. Als sie wieder ankamen, um in seinem Haus seine Sachen zu beschlagnahmen, rezitierte er wiederum mit

lauter Stimme aus der Sure (*der Tisch*) den Koranvers des unanfechtbaren klaren Textes: „Wir haben ihnen darin (in der Thora) vorgeschrieben: Leben um Leben ...“ und so weiter. Und wieder brachten sie ihn gefesselt fort. Als er die zwei zuvor gekreuzigten [°]Abdī Dedes am Anfang der Marktgasse sah, und „Heil über euch, oh ihr beiden Diener der Religionsgemeinschaft des Herrn der beiden Welten“ sagte, erhielt er sogleich von diesen beiden zuvor gekreuzigten eine Erwiderung des Grußes mit den Worten: „und Heil auch über dich, oh Diener des Allbarmherzigen, Der ist, Der Er ist“. Erneut ließen sie keine Gnade walten und kreuzigten ihn. Als viele Tausend Diener Gottes gesehen hatten, daß die edlen Leichname der drei [°]Abdī Dedes an einem Tage gekreuzigt worden waren, haben alle Bekenner der Einzigkeit Gottes und die Gläubigen der Stadt Kayseri, die der Thron der Vorfahren der Herrscher und Könige ist, gemeinsam einen allgemeinen Aufstand gemacht. Den Scheichul-Islam, der zur Tötung des [°]Abdī Dede das Rechtsgutachten abgegeben hatte, und die dem äußeren Schein verhafteten Gelehrten, die gegen ihn waren, kurz gesagt, sieben Personen haben sie neben den drei [°]Abdī Dedes auf die gleiche Weise gekreuzigt. Die [°]Abdīs nahmen sie herunter und wuschen sie dort. An dem Ort setzten sie die drei in einem Grab voller Licht bei. Immer noch ist es eine Wallfahrtsstätte für arm und reich, die sogar mit dem Grabstein der drei bekannt ist. Gott heilige ihre Gräber immerdar.

5. 1. *ma[°]a mā fīhi* mit was in ihm ist = mit dem, was darin ist, trotzdem; 2. *binā'en[°]aleyh(i)* bauend auf ihm = darauf bauend = auf Grund dessen; 3. *ilā aḥīrihi* (umg. *aḥire*) zu seinem Letzten = bis zu seinem Ende, und so weiter; 4. *mūṣār ileyh(i)* angezeigt zu ihm = hingewiesen auf ihn, oben genannt; 5. *aleyhi s-selām* über ihn das Heil = Heil über ihn (Eulogie nach der Erwähnung von Propheten); 6. *ma[°]a l-esef* mit dem Bedauern = leider; 7. *aleyh+i+ne* (mit türk. Poss.Sfx. 3.Sg. + pron. „n“ und Dativ) gegen ihn, zu seinen Ungunsten; 8. *leh+i+ne* (wie 7.) für ihn, zu seinen Gunsten; 9. *fevka l-[°]ade* über dem Gewöhnlichen = außerordentlich gut, hervorragend; 10. *mā-beyn+i+nde* (mit türk. Poss. Sfx. 3.Sg. + pron. „n“ und Lokativ) was zwischen ihnen ist = zwischen ihnen (seiend); 11. *feth-i kal[°]et Ermenāk biyeddī Karaman* Eroberung der Burg Ermenāk durch (die Hand des) Karaman; 12. *hikāyet-i binā'i l-havāleteyn fī cānibeyn-i Brusa* Die Geschichte von der Erbauung zweier Festungen an den beiden Seiten von Bursa; 13. *ibtidā'ü l-harb mine l-rāmīyīn* = Anfang des Krieges von den Werfenden = Die Eröffnung der Schlacht durch die Bogenschützen; 14. *hikāyet-i nüzül-i Timur ilā Sivas ve taḥrībīhi ve zihābīhi ilā ṣ-Ṣām ve Haleb* Die Geschichte von dem Herabsteigen Timurs nach Sivas und seines Zerstörens sowie seines Gehens nach Syrien (Damaskus) und Aleppo.

17. Lektion

1. *Dāstān-ı vüzerā-yı sultān. Eyyām-ı ferhunde-fercām-ı Sultān Bāyezīd Ḥānı'da mutaṣarrıf-ı mühimmāt-i mülk ü māl olan vüzerā-yı hüceste-re(y) ki vezāret-i pāy-taht ile ser-firāz olmuşlardır ve memālik-i maḥrusede nazm-ı maşāliḥ-ı [°]asakir-i nuşret-me'āşir eden beğler-beğiler ki sâ'ir ümerādan rif[°]at-i qadr ile imtiyāz bulmuşlardır ve bu āsitāne-i devlet aşiyāne-niñ kadīmī emekdārları ve şıdıķ ile cān-sipārleri olub her birinden niçe āşār-ı ḥayr kalmışdır zikr-i icmālileri ile bu kışşa-yı dilküşāyı tezyil [°]arż-ı kitābı tekmiḥ kabīlinden olmağın ve [°]ahd-ı şerīflerinde vüzerā vü ümerā meyāninde tebeddülāt-ı mansıbīye kesret üzere olmağın icmāl üzere vaşf-ı hālleri münāsib görüldi . . . İskender Paşa: Sultān Meḥammed Ḥān Gāzī ḥazretlerinin ḫılış ḥuddāmındandır hengām-ı riḫletlerinde Bosna vilāyetinde vālī idi sene semān ve şemānın ve şemāni-mi'ede Hızır Beg oğlı Meḥammed Paşa vezīr olıcaķ anıñ yeri-*

ne Rüm-ili beğlerbeğisi oldu sene tis^cinde munfasıl olub yeri ^cAlî Paşaya tevcîh olındı sene erba^a ve tis^cin ve semâni-mi'ede vezâret mesnedine şu^cüd êdüb on yıl mîkdârı ol mesned-i refî^cde temşiyet-i maşâlih-i refî^c u vazî^c eyledi ve sene erba^a ve tis^cu-mi'ede hıl^cat-ı vezâreti hal^c olunub İnebahtı seferi hâtır-ı hâfîr-i sultânide muşammem olmağın sedd-i şugûr-ı islâmîye için gërü Bosna vilâyeti eyâleti tevcîh buyurıldı âhîr-i ^cömrine-dek cihâd u gâzâ rüsûmını vech-i sezâ üzere ikâmet êdüb mesâ^ci-yi cemîlesi yümnâ ile kıymet-i esîr şey'-i yesîr oldu sene isnâ ^caşer ve tis^cu-mi'ede vilâyet-i mezbûrede libâs-i müste^câr-ı hayâtını mütekezâzi-yi âcâl-i mev^cüde yedine teslîm ile tefrîğ-ı zimmet eyledi.

2. Dâstân-ı vüzerâ-yı sultân [Erzählung über die Wesire des Sultans]. Eyyâm-ı ferhundefercâm-ı Sultân Bâyezîd Hânî'da [in den durch glückliches Ende ausgezeichneten Tagen des Sultans Bâyezîd Chan] mutaşarrıf-ı mühimmât-i mülk ü mâl olan [die die Verfügungsgewalt über die wichtigen Angelegenheiten von Grundbesitz und Vermögen innehabenden] vüzerâ-yı hüceste-re(y) ki [Wesire voller glückbehafteter Gedanken, die] vezâret-i pây-taht ile ser-firâz olmuşlardır [mit dem Wesiramt (in) der Hauptstadt geehrt waren] ve memâlik-i mahrûsede nazm-ı maşâlih-i ^casâkir-i nuşret-me'âşir eden [und die in den geschützten Ländern die Ordnung der Angelegenheiten des durch Sieg ausgezeichneten Heeres besorgenden] beğlerbeğiler ki [Beglerbegis, die] sâ'ir ümerâdan rif^cat-ı kadr ile imtiyâz bulmuşlardır [von/vor den übrigen Befehlshabern durch die hohe Stellung des Ranges eine Privilegierung erfahren haben] ve bu âsitâne-i devlet aşiyâneniñ [und die dieser Schwelle des Glückshauses] kadîmî emekdârları [seine alten verdienten Veteranen] ve şıdıķ ile cân-sipârleri olub [und seine in Treue sich Aufopfernden waren und] her birinden niçe âsâr-ı hayr kalmışdır [von einem jeden von ihnen sind viele wohltätige Werke zurückgeblieben] zîkr-i icmâlîleri ile [mit ihrer kurzgefaßten Erwähnung] bu kışşa-yı dîlküşâyı tezyîl [diese angenehme Geschichte Abrundung] ^carz-ı kitâbî tekmîl [das Vorlegen des Buches Vervollständigung] kabîlinden [von der Art] olmağın [weil es ist] ve ^cahd-ı şeriflerinde [und in seiner Amtszeit] vüzerâ vü ümerâ meyâninde [unter den Wesiren und Befehlshabern] tebeddülât-ı manşibîye [Wechsel der hohen Posten] kesret üzere olmağın [weil sie zahlreich waren] icmâl üzere [übersichtartige] vaşf-ı hâlleri [Beschreibung ihrer Viten] münâsib görüldü [wurde für passend erachtet] . . . İskender Paşa: Sultân Mehemmed Hân Gâzî hazretleriniñ hıls huddâmındandır [Iskender Pascha: Er ist von den (mit diesem) aufrichtig befreundeten Dienern seiner Exzellenz, des Sultan Mehmed Chan Gazi] hengâm-ı rihletlerinde [zum Zeitpunkt seines Hinscheidens] Bosna vilâyetinde vâlî idi [war er Gouverneur in der Provinz Bosnien] sene semân ve semânin ve semâni-mi'ede Hızır Beg oğlu Mehemmed Paşa vezîr olıcaķ [als im Jahre 888 Hızır-Beg-oğlu Mehmed Pascha Wesir wurde,] anıñ yerine Rüm-ili beğlerbeğisi oldu [wurde er an seiner Statt Beglerbegi von Rumelien] sene tis^cinde munfasıl olub [im Jahre 90 wurde er abberufen und] yeri ^cAlî Paşaya tevcîh olındı [sein Platz/Posten wurde dem ^cAlî Pascha verliehen] sene erba^a ve tis^cin ve semâni-mi'ede vezâret mesnedine şu^cüd êdüb [im Jahre 894 stieg er in das hohe Amt eines Wesirs auf und] on yıl mîkdârı ol mesned-i refî^cde [zehn Jahre lang hat er in jenem hohen Amte] temşiyet-i maşâlih-i refî^c u vazî^c eyledi [das Voranbringen der hohen und geringen Angelegenheiten besorgt] ve sene erba^a ve tis^cu-mi'ede hıl^cat-ı vezâreti hal^c olunub [und im Jahre 904 wurde ihm sein Ehrengewand des Wesirats abgenommen] İnebahtı seferi hâtır-ı hâfîr-i sultânide muşammem olmağın [weil der Lepanto-Feldzug in den bedeutsamen herrscherlichen Gedanken fest beschlossen ward] sedd-i şugûr-ı islâmîye için [für das Dämmen der islamischen Grenze (gegen feindliche Angriffe)] gërü Bosna vilâyeti eyâleti [wieder die Provinz, das Eyâlet, Bosnien] tevcîh buyurıldı [geruhte man ihm zu übertragen] âhîr-i ^cömrine-dek [bis zum Ende seines Lebens] cihâd u gâzâ

rūsūmini [*den Brauch des religiös verdienstvollen Kampfes und der Beutezüge*] vech-i sezā üzere [*auf würdige Weise*] ikāmet édüb [*übte er ausdauernd*] mesā^c-ī-yi cemīlesi [*seine schönen Anstrengungen*] yūmnā ile [*mit Erfolg*] kıymet-i esīr [*der Preis/Wert der Kriegsgefangenen*] şey⁻ⁱ yesīr [*eine geringfügige Sache*] oldı [*wurde*] sene isnā ^caşer ve tis^c-u-mi^{'e}de [*im Jahre 911*] vilāyet-i mezbūrede [*in der genannten Provinz*] libās-i müste^c-ār-ı hayātını [*das entliehene Kleid seines Lebens*] mütেকāzī-yi ācāl-i mev^c-ūde yedine [*in die Hand dessen, der die festgesetzte Todesstunde einfordert*] teslīm ile [*mit dem Übergeben*] tefrīğ-ı zımmet eyledi [*entledigte er sich der Verpflichtung*].

3. Erzählung über die Wesire des Sultans. In den durch glückliches Ende ausgezeichneten Tagen des Sultans Bāyezīd Chan waren die weisen Wesire, die Verfügungsgewalt über die wichtigen Angelegenheiten von Grundbesitz und Vermögen innehatten, mit dem Wesiramt (in) der Hauptstadt geehrt, und Beglerbegis, die in den geschützten Ländern die Ordnung der Angelegenheiten des durch Sieg ausgezeichneten Heeres besorgten, haben vor den übrigen Befehlshabern durch die hohe Stellung des Ranges eine Privilegierung erfahren. Und sie waren die alten verdienten Veteranen und die in Treue sich aufopfernden Gefolgsleute dieser Schwelle des Glückshauses. Von einem jeden von ihnen sind viele wohltätige Werke zurückgeblieben. Um mit ihrer kurzen Erwähnung diese angenehme Geschichte abzurunden und die Darlegung des Buches zu vervollständigen, und weil in seiner Regierungszeit unter den Wesiren und Befehlshabern die Wechsel der hohen Posten zahlreich waren, wurde es für passend erachtet, ihre Viten in Kurzform zu beschreiben. . . . Iskender Pascha: Er gehört zu den Dienern seiner Exzellenz, des Sultans Mehmed Chan Gazi, die (mit diesem) aufrichtig befreundet waren. Zum Zeitpunkt seines (des Sultans) Hinscheidens war er Gouverneur in der Provinz Bosnien. Als im Jahre 888 Hızır-Beg-oğlu Mehmed Pascha Wesir wurde, wurde er an seiner Statt Beglerbegi von Rumelien. Im Jahre 90 wurde er abberufen und sein Posten wurde dem ^cAlī Pascha verliehen. Im Jahre 894 stieg er in das hohe Amt eines Wesirs auf und zehn Jahre lang hat er in jenem hohen Amte das Voranbringen der hohen und geringen Angelegenheiten besorgt. Im Jahre 904 wurde er abgesetzt. Weil der Lepantofeldzug in den bedeutsamen herrscherlichen Gedanken fest beschlossen war, geruhte man ihm, damit er die islamische Grenze (gegen feindliche Angriffe) schütze, wieder die Provinz, das Eyālet, Bosnien zu übertragen. Bis zum Ende seines Lebens betrieb er auf würdige Weise den Brauch des religiös verdienstvollen Kampfes und der Beutezüge. Seine verdienstvollen Anstrengungen wurden mit Erfolg gekrönt, und der Preis der Kriegsgefangenen wurde gering (, da - Dank seiner Beutezüge - so viele von ihnen auf dem Markt zu kaufen waren). Im Jahre 911 übergab er in der genannten Provinz das entliehene Kleid seines Lebens in die Hand dessen, der die festgesetzte Todesstunde einfordert, und entledigte sich damit der Verpflichtung.

- | | | |
|----|--|--|
| 4. | erba ^c -a ve tis ^c -in ve sittü-mi'e 694 | ihdā ^c aşer ve mi'eteyn 211 |
| | hamse ve işrīn ve mi'e ve elf 1125 | sitte ve semānīn ve selāsü-mi'e ve elf 1386 |
| | işneteyn ve sittīn ve seb ^c -u-mi'e 762 | tis ^c -a ve seb ^c -in ve semāni-mi'e 879 |
| | selās ^c aşere ve erba ^c -u-mi'e 413 | vāhid ve hamsīn ve elf 1051 |
| | hamse ve selāsīn ve hamsü-mi'e 535 | seb ^c -a ve erba ^c -in ve tis ^c -u-mi'e 947 |

5. 1. *maḥşūldār* ertragreich, fruchtbar (wörtl. Ertrag habend/haltend); 2. *alemdār* Fahnenträger; 3. *tarafdār* (*tarafdar*) Anhänger, Parteigänger (wörtl. Seite haltend); 4. *ateşfeşān* feuersprühend (< *eşānden/feşānden* verstreuen, versprühen); 5. *vaḳ^canıvis*

Chronist, (Hof-)Historiograph, Annalist (wörtl. Ereignis schreibend); 6. *cihāngīr* Welteroberer (< *gīr* nehmend); 7. *dilber* schön, liebreizend, Schöne (Herz tragend); 8. *dilsūz* herzerreißend, tragisch, tief betrüblich (Herz verbrennend); 9. *cānbāz* Akrobat, Seiltänzer (wörtl. mit dem Leben spielend); 10. *nüktedān* wer witzige Pointen oder geistreiche Bemerkungen zu sagen weiß.

18. Lektion

1. Āşaf-nāme-i vezīr Luţfī Paşa. Bi-smi llāhi r-raĥmāni r-raĥīm. Ĥamd ü senā ol perverde-gār-ı bī-hemtāya olsun ki muĥaddes ^ˆane ş-şebīh ve n-naẓīrdır ve bir sulţān-ı bī-vezīrdır, ve şalavāt u taĥiyāt ol server-i enbiyā ve serdār-ı aşfiyāya olsun ki beşīr ü nezīrdır ve daĥi āl u eşĥābına olsun ki her biri iĥyā-yı dīn için şāhib-ı tedbīrdır, şallā llāhu ^ˆaleyhi ve ālihi ve eşĥābihi mā dāmet es-semāvāt ve l-arzīn. Ba^ˆde zālik bu risāleniñ mü'ellifi aẓ^ˆaf-ı ^ˆibādu llāh Luţfī Paşa ibn-i ^ˆAbdūlmü^ˆtn vaktā-ki ĥarem-i ĥāşş-ı sulţānide bu ĥākīr merĥūm-ı cennet-mekān Sulţān Bāyezīd Ĥān zamānından berü perverde-i ni^ˆmet-i sulţān olub bu āsitāne-i ^ˆoşmāniyeye ĥayr-ĥ^ˆvāh olub ve ĥarem-i ĥāşşda iken niçe gün taĥşīl-i ma^ˆārif edüb ve cülūs-i ĥazret-i Sulţān Selīm Ĥānda çüĥadārılıktan elli akçe müteferrikalık ile taşra çüĥub ba^ˆdehu çāşnīgīr başılık ba^ˆdehu kapucı başılık ba^ˆdehu mīr-i ^ˆalemlik ba^ˆdehu Kaştamoni sancığı andan soñra Ĥaraman beğlerbeğiliği andan soñra vezāret ^ˆināyet olındı bu ĥākīr-i keşīrū t-takşīr taşra çüĥıdıkdan soñra niçe ^ˆulemā ve şu^ˆarā ve zurefā ile muşāhebet edüb ^ˆalā ĥadri t-ĥāka(t) taĥşīl-i ^ˆulüm etmekle taĥīf-ı aĥlāk etmişdim. Ĥālā pādīşāhımız olan a^ˆzamu s-selāfīn ve ekremü l-ĥavākīn nāşır-ı ^ˆibādu llāh ve ĥāmī-yi bilādu llāh el-gāzī fī sebīli llāh ĥādimü l-ĥaremeyni ş-şerīfeyn mālīkū l-berreyn ve l-bahreyn Sulţān Süleymān Ĥān edāma llāhu te^ˆālā ^ˆizzetehü vaktā-ki bu ĥākīre vezāret-i ^ˆuzmā manşabın fermān etdiği zamānda ba^ˆz-ı ādāb u erkān u kānūn-ı dīvān-ı ĥümāyūmı evvel gördiklerime muĥālīf ü perīşān gördüğim için vezāret-i ^ˆuzmā ĥidmetine gelen ĥarındaşlarıma yādīgār olmağ için vezāret-i ^ˆuzmā ādābını ve levāzım-ı şādāret-i kübrā mühimmātını derc edüb bu risāleyi te^ˆlīf edüb ismini Āşaf-nāme ĥodum. Tā-ki vezāret ile ri^ˆāyet olınan iĥvānım nazar etdikde bu ĥākīre du^ˆā edeler. Ve bu risāleyi dört bāb üzere etdim. Bāb-ı evvel etvār-ı aĥlāk-ı vezīr-ı a^ˆzam ne resim gerekdir ve pādīşāh ile nice mu^ˆāmele gerekdir, ve re^ˆāyā ile nice mu^ˆāmele gerekdir anı bildirür. Bāb-ı şānī tedbīr-i sefer beyānindedir. Bāb-ı şālīs tedbīr-i ĥazīne beyānindedir. Bāb-ı rābī^ˆ tedbīr-i re^ˆāyā beyānindedir. Bu ĥākīr manşab-ı vezārete geldikde aĥvāl-i dīvān-ı ^ˆālī-şānī ĥayli perişān bulmuşım. Mümkün olan mertebe yedi yıl tedbīr ile intizām vėrdim. Ba^ˆdehu sa^ˆādetlü pādīşāhımıza ba^ˆz-ı münāfıklar ve ehl-i ĥarāz ellezīne fī ĥulūbihim marāz nifāk edüb ba^ˆz-ı ĥuşūşla ĥaremimize müte^ˆallīk mağlūb-ı nisā olmayub anlarıñ mekrinden emīn olmağ için şādāret-i ^ˆuzmādan fāriğ olub Edirneye çiftliğime ĥıdüb köşe-i inzivāda ferāğ-ı bāl ile cenāb-ı ^ˆizzete ĥarīn olmuşım. Devlet-i dūnyā-yı fānī serī^ˆü z-zevāl ve keşīrū l-irtihāldır. ^ˆĀkıl ĥayr-ı ĥāfīl istirāĥatı köşe-i ferāğat ve seyr-ı bāğ u rāğda bulmağ yeğdir. Va-llāhu l-müste^ˆān ve ^ˆaleyhi t-tüklān ĥaĥĥ sübhānehu ve te^ˆālā āyīn ü erkān-ı āl-i ^ˆoşmānī rüzgārīñ ĥavf u ĥaĥarında ve a^ˆdānīñ bed-nazarından emīn ede āmīn.

2. Āşaf-nāme-i vezīr Luţfī Paşa [Das Āşafnāme des Wesirs Luţfī Pascha]. Bi-smi llāhi r-raĥmāni r-raĥīm [im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen]. Ĥamd ü senā ol perverde-gār-ı bī-hemtāya olsun ki [Lob und Preis sei jenem Beschützer ohnegleichen, der] muĥaddes ^ˆane ş-şebīh ve n-naẓīrdır [geheilligt ist vor dem Ähnlichen und dem Gleichen] ve bir sulţān-ı bī-vezīrdır [und der ein Herrscher ohne Wesir ist], ve şalavāt u taĥiyāt ol server-i enbiyā ve serdār-ı aşfiyāya olsun ki [und Gebete und Segenswünsche seien jenem Führer der

Propheten und Befehlshaber der Reinen, der] beşir ü nezirdir [ein Freudenbote und ein Mahner ist] ve dağıl u eşhâbına olsun ki [und auch seiner Familie und seinen Gefährten seien (Gebete und Segenswünsche), die] her biri ihyâ-yı dîn için şâhib-ı tedbîrdir [ein jeder für das Beleben der Religion ein Besitzer von Maßnahmen ist], şallâ llâhu †aleyhi [Gott segne ihn] ve âlihi [und seine Familie] ve eşhâbihi [und seine Gefährten] mâ dâmet essemâvât ve l-arzın [solange die Himmel und Erden dauern]. Ba†de zâlik [Nach jenem] bu risâleniñ mü†ellifi [der Verfasser dieser Abhandlung] az†af-ı †ibâdu llâh [der schwächste der Diener Gottes,] Lutfî Paşa [Lutfî Pascha] ibn-i †Abdülmü†in [Sohn des †Abdülmü†in] vaktâki harem-i hâşş-ı sultânide [als im kaiserlichen Privat-Harem] bu hâkîr [dieser Nichtswürdige] merhûm-ı cennet-mekân Sultân Bâyezîd Hân zamânından berü [seit der Zeit des verstorbenen hochseligen Sultan Bâyezîd Chan] perverde-i ni†met-i sultân olub [aufgezogen wurde durch die Wohltat des Sultans und] bu âsitâne-i †osmânîyeye hayr-h†âh olub [zu einem dieser osmanischen Schwelle Gutgesinnten wurde] ve harem-i hâşşda iken [und als ich im Privat-Harem war] niçe gün taşşil-i ma†ârif êdüb [tat ich viele Tage das Sammeln von Kenntnissen und] ve cülûs-i hâzret-i Sultân Selîm Hânda [bei der Thronbesteigung seiner Majestät Sultan Selîm Chans] çûkadârlıktan elli akçe müteferrikalık ile taşra çıkub [ging ich aus dem Amt des Mäntel-und-Pelze-Halters (d.h. Kämmerers) mit einer Gehaltszulage von 50 Silberlingen heraus] ba†dehu çâşnigîr başılık [danach wurde das Amt des Ober-Küchenmeisters] ba†dehu kapucî başılık [darauf das Amt des Ober-Pförtners] ba†dehu mîr-i †alemlik [danach das Amt des kaiserlichen Fahnenträgers] ba†dehu Kaştamoni sancığı [danach das Sandschak Kastamonu] andan soñra Karaman beğlerbeğliği [darauf das Amt des Beglerbegi von Karaman] andan soñra vezâret †inâyet olındı [und dann schließlich das Wesirat gnädigerweise (mir) verliehen] bu hâkîr-i keşîrû t-taşşır taşra çıkdıktan soñra [nachdem dieser Nichtswürdige, mit vielen Verfehlungen behaftete nach draußen (d.h. aus dem Dienst) herausgegangen war,] niçe †ulemâ ve şu†arâ ve zurefâ ile muşâhebet êdüb [unterhielt ich mich mit vielen Gelehrten, Dichtern und geistvollen Menschen] †alâ kadri t-tâka(t) [gemäß dem Grad der Kraft] taşşil-i †ulûm êtmekle [mit dem Sammeln von Wissen] talîf-i ahlâk êtmişdim [habe ich dem sittlichen Verhalten Ehre erwiesen]. Hâlâ pâdişâhımız olan [der jetzt unser Padischah seiende] a†zamu s-selâfîn [größte der Sultane] ve ekremü l-havâkîn [und edelste der Chane] nâşır-ı †ibâdu llâh [Helfer der Diener Gottes] ve hâmi-yi bilâdu llâh [und Beschützer der Länder Gottes] el-gâzî fî sebîli llâh [der Glaubenskämpfer auf dem Wege Gottes] hâdimü l-haremeyni ş-şerîfeyn [Diener der beiden edlen heiligen Stätten] mâlikü l-berreyn ve l-bahreyn [Besitzer der beiden Kontinente und der beiden Meere] Sultân Süleymân Hân [Sultan Süleymân Chan] edâma llâhu te†âlâ †izzetehü [Gott der Erhabene lasse seine Macht fort dauern] vaktâki bu hâkîre vezâret-i †uzmâ manşabın fermân êddiği zamânda [als (der Sultan) diesem Nichtswürdigen den Posten des Großwesirs befohlen hatte,] ba†z-ı âdâb u erkân u kânûn-ı dîvân-ı hümâyûnı [einige der Regeln, Grundlagen und Gesetze des großherrlichen Staatsrates] evvel gördiklerime muhâlif ü perîşân [dem zuvor von mir Gesehenen entgegengesetzt und in Unordnung] gördüğüm için [weil ich gesehen habe,] vezâret-i †uzmâ hîdmetine gelen [zum Dienst (zum Amt) des Großwesirs kommende (aufsteigende)] karındaşlarıma [meinen Brüdern] yâdigâr olmak için [damit es ihnen ein Andenken sei] vezâret-i †uzmâ âdâbını [die Regeln des Großwesirats] ve levâzım-ı şadâret-i kübrâ mühim-mâtını [und die wichtigsten Angelegenheiten der Erfordernisse des erhabenen Großwesirats] derc êdüb [habe ich dargelegt und] bu risâleyi te†lîf êdüb [diese Abhandlung verfaßt und] ismini Âşaf-nâme kodum [ihr den Namen Âşaf-nâme gegeben]. Tâki [auf daß] vezâret ile ri†âyet olunan [die mit dem Wesirat beehrt werdenden] ihyânım [meine Brüder] nazâr êtdikde [wenn sie es sich ansehen] bu hâkîre du†â edeler [für diesen Nichtswürdigen ein Bittgebet sprechen mögen]. Ve bu risâleyi [und diese Abhandlung] dört bâb üzere êtdim [habe ich in

vier Kapitel eingeteilt]. Bāb-ı evvel etvār-ı ahlāk-ı vezīr-ı a^czam ne resim gerekdir [das erste Kapitel (handelt darüber) auf welche Weise die Art des Charakters des Großwesirs sein muß] ve pādīşāh ile nice mu^cāmele gerekdir [und wie mit dem Padischah verkehrt werden muß], ve re^cāyā ile nice mu^cāmele gerekdir [und wie mit den Untertanen umzugehen ist] anı bildirür [das teilt es mit]. Bāb-ı şānī tedbīr-i sefer beyānindedir [das zweite Kapitel handelt von der Vorbereitung eines Feldzugs]. Bāb-ı sālis tedbīr-i hāzīne beyānindedir [das dritte Kapitel handelt von den Maßnahmen (zur Verwaltung) der Staatskasse]. Bāb-ı rābi^c tedbīr-i re^cāyā beyānindedir [das vierte Kapitel handelt von der Ergreifung der Maßnahmen bezüglich der Untertanen]. Bu haķīr manşab-ı vezārete geldikde [als dieser Nichtswürdige auf den Posten des Wesirs gelangte] aħvāl-i dīvān-ı ^cālī-şānī [den Zustand des hochrühmlichen Staatsrates] hayli perişān [ziemlich in Unordnung] bulmuşdım [fand ich]. Mümkün olan mertebe [der möglich seiende Grad] yedi yıl [sieben Jahre] tedbīr ile [mit Maßnahmen] intizām vėrdim [habe ich Ordnung gegeben]. Ba^cdehu sa^cādetlü pādīşāhımıza [danach (haben) bei unserem glückseligen Padischah] ba^cz-ı münāfiķlar ve ehl-i ğaraż [einige Heuchler und hinterhältige Leute] ellezīne fi kulūbihim maraż [die, in ihren Herzen ist Krankheit] nifāk  d b [sie haben intrigiert und] ba^cz-ı [einige] huşuşla [insbesondere] haremimize m te^callik [zu unserem Harem gehörige] maġl b-ı nisā [ein Besieger der Weiber] olmayub [um nicht zu werden und] anların mekrinden em n olmak için [und um vor ihrer List sicher zu sein] şad ret-i ^cuzm dan fariġ olub [habe ich das Großwesirat niedergelegt und] Edirneye  iftliġime gid b [bin nach Edirne auf mein Landgut gegangen] k şe-i inziv da [im Winkel der Zurückgezogenheit] fer ġ-ı b l ile [in Ruhe] cen b-ı ^cizzete [dem Herrgott] kar n olmuşdım [wurde ich nah]. Devlet-i d ny -yı f n  [das Glück der vergänglichen Welt] ser^c  z-zev l [ist ein schnell untergehendes] ve keş r  l-irtiħ ldir [und viel an Sterben ist (in ihr)]. ^c ķıl ġayr-i ġ fil istir hatı [das verständige, nicht das gedankenlose Ruhen] k şe-i fer ġat ve seyr-i b ġ u r ġda bulmak [im Winkel der Verzichtleistung und beim Spaziergang durch Gärten und über Wiesen zu finden] yeġdir [ist besser]. Va-ll hu l-m ste^c n [und Gott ist der, der um Hilfe ersucht wird] ve ^caleyhi t-t kl n [und in ihn setzt man Gottvertrauen] haķķ s bh nehu ve te^c l  [Gott - er sei gepriesen und er ist erhaben]  y n   erk n-ı  l-i ^coşm n  [die Einrichtungen und Grundlagen des Hauses Osman] r zġar n h vf u h tarında [in der Angst und der Gefahr der Zeitläufte] ve a^cd n n bed-nazarından [und vor den bösen Blicken der Feinde] em n  de [mache er sie sicher]  m n [Amen].

3. Das  safn me des Wesirs Luţf  Pascha. Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Lob und Preis sei jenem unvergleichlichen Beschützer, der geheiligt ist vor dem ähnlichen und dem Gleichen und der ein Herrscher ohne Wesir ist. Und Gebete und Segenswunsche seien (gesprochen) für jenen Führer der Propheten und Befehlshaber der Reinen, der ein Freudenbote und ein Mahner ist. Und auch für seine Familie und seine Gefährten seien (Gebete und Segenswunsche gesprochen), von denen ein jeder sich für das Beleben der Religion eingesetzt hat. Gott segne ihn und seine Familie sowie seine Gefährten, solange die Himmel und Erden bestehen. Hiernach (nun) der Verfasser dieser Abhandlung, der schwächste der Diener Gottes, Luţf  Pascha, Sohn des ^cAbd lmu^c n. Als dieser Nichtswürdige (ich) im kaiserlichen Privat-Harem, seit der Zeit des verstorbenen hochseligen Sultan B yez d Chan, durch die Wohltat des Sultans aufgezogen wurde, ist er (bin ich) diesem osmanischen Hofe/Herrscherhause gut gesinnt. Während ich im Privat-Harem war, habe ich viele Tage studiert, und bei der Thronbesteigung seiner Majestät Sultan Sel m Chans schied ich aus dem Amt des K mmerers mit einer Gehaltszulage von 50 Silberlingen aus. Danach wurde mir gnädigerweise das Amt des Ober-Küchenmeisters, dann das des Ober-Pförtners, danach das

des kaiserlichen Fahnenträgers, dann das Sandschak Kastamonu, daraufhin das Amt des Beglerbegi von Karaman und schließlich das Wesirat verliehen. Nachdem dieser Nichtswürdige (ich), mit vielen Fehlern Behaftete aus dem Dienst ausgeschieden war, verkehrte ich mit vielen Gelehrten, Dichtern und geistvollen Menschen. Weil (Dadurch, daß) ich nach Kräften die (humanistischen) Wissenschaften studiert habe, habe ich dem sittlichen Verhalten Ehre erwiesen. Zu der Zeit, da unser jetziger Padischah, der größte der Sultane und edelste der Chane, der Helfer der Diener Gottes und Beschützer der Länder Gottes, der Glaubenskämpfer auf dem Wege Gottes, der Diener der beiden edlen heiligen Stätten, der Herrscher der beiden Kontinente und der beiden Meere, Sultan Süleymān Chan - Gott der Erhabene lasse seine Macht fort dauern - diesem Nichtswürdigen (mir) den Posten des Großwesirs anbefohlen hatte, und weil ich einige der (Anstands-) Regeln, Grundlagen und das Gesetz des großherrlichen Staatsrates in Unordnung und im Widerspruch zu dem fand, was ich zuvor gesehen hatte, habe ich, damit es meinen Brüdern, die zum Amt des Großwesirs aufsteigen, ein Andenken sei, die (Anstands-) Regeln des Großwesirats und die wichtigsten Angelegenheiten der Erfordernisse dieses erhabenen Amtes dargelegt, diese Abhandlung verfaßt, und ihr den Titel „Āşaf-nāme“ gegeben. Auf daß meine Brüder, denen das Wesirat verliehen wird, wenn sie es sich ansehen, für diesen Nichtswürdigen (mich) ein Bittgebet sprechen mögen. Diese Abhandlung habe ich in vier Kapitel eingeteilt. Das erste Kapitel handelt darüber, wie der Charakter des Großwesirs beschaffen sein muß, wie mit dem Padischah zu verkehren und wie mit den Untertanen umzugehen ist. Das zweite Kapitel handelt von der Vorbereitung eines Feldzugs. Das dritte Kapitel handelt von den Maßnahmen (zur Verwaltung) der Staatskasse. Das vierte Kapitel handelt davon, wie die Untertanen zu regieren sind. Als dieser Nichtswürdige (ich) auf den Posten des Wesirs gelangte, habe ich die Angelegenheiten des hochrühmlichen Staatsrates in ziemlicher Unordnung vorgefunden. Ich habe ihn so weit es möglich war innerhalb von sieben Jahren durch (geeignete) Maßnahmen (wieder) in Ordnung gebracht. Dann haben einige Heuchler und hinterhältige Leute, in deren Herzen Krankheit war, bei unserem glückseligen Padischah intrigiert, und um nicht ein Opfer (dieser Ränkespiele) der Weiber, insbesondere einiger zu unserem Harem gehöriger, zu werden, und um vor ihrer List sicher zu sein, habe ich das Großwesirat niedergelegt und mich nach Edirne auf mein Landgut begeben. Im Winkel der Zurückgezogenheit, in aller Ruhe kam ich dem Herrgott nah. Das Glück der vergänglichen Welt geht schnell unter, und in ihr ist viel Sterben. Es ist besser, die verständige, nicht die gedankenlose Ruhe im Winkel des Verzichtens und beim Spaziergang durch Gärten und über Wiesen zu finden. Gott ist der, der um Hilfe ersucht wird, und in ihn setzt man Gottvertrauen. Gott - er sei gepriesen und er ist erhaben - möge die Einrichtungen und Grundlagen des Hauses Osman in den Widrigkeiten und Fährnissen der Zeitläufte und vor den bösen Blicken der Feinde sicher machen! Amen.

4. Āşaf-nāme-i vezīr Luṭfī Paşa. Bi-smi llāhi [Präp. bi-, Gen. an ism und allāh] r-raḥmāni [Art., Gen.] r-raḥīm [Art., Pausa]. Ḥamd ü şenā ol perverdegār-ı bī-hemtāya olsun ki muḳaddes [II.Part.Pass.] ^cane [Präp.] ş-şebīh [Art.] ve n-naẓīrdır [Art.] ve bir sultān-ı bī-vezīrdır, ve şalavāt [Fem.Pl.] u taḥīyāt [Fem.Pl.] ol server-i enbiyā [gebr.Pl.] ve serdār-ı aşfiyāya [gebr.Pl.] olsun ki beşīr ü nezīrdır ve daḥi āl u eşḥābına [gebr.Pl.] olsun ki her biri iḥyā-yı [IV.Inf.] dīn için şāhib-ı [I.Part.Akt.] tedbīrdır [II.Inf.], şallā [II.Perf.3.Sg.mask.] llāhu [Art., Nom.] ^caleyhi [Präp., Pers.Sfx.3.Sg.mask.] ve ālihi [Gen. (wg. Präp. ^calā), Pers.Sfx.3.Sg.mask.] ve eşḥābihi [gerb.Pl., Gen., Pers.Sfx.3.Sg.mask.] mā [was] dāmet [Perf.3.Sg.fem.] es-semāvāt [Art., Fem.Pl.] ve l-arzīn [Art., (unreg.) Pl. (^carz f.)]. Ba^cde

[Präp.] zâlik [Demo.] bu risâleniñ [Fem.] mü'ellifi [II.Part.Akt.] az^caf-ı [Elat.] ^cibâdu llâh [gebr.Pl., Art., Gen. Verb.] Luţfî Paşa ibn-i ^cAbdülmü^cîn [Art., Gen. Verb.] vaqtâ-ki [Adv. Akk.] harem-i hâşş-ı sultânide [Nisbe] bu haķır merhûm-ı [I.Part.Pass.] cennet-mekân [Nom. Verb.] Sultân Bâyezîd Hân zamânından berü perverde-i ni^cmet-i [Fem.] sultân olub bu âsitâne-i ^coşmâniyeye [überfl. Fem., da âsitâne p] hayr-h'âh olub ve harem-i hâşşda iken niçe gün taşşil-i [II.Inf.] ma^cârif [gebr.Pl.] édüb ve cülüs-i hazret-i [Fem.] Sultân Selim Hânda çükadârlıktan elli akçe müteferrikalık [V.Part.Akt., Fem.] ile taşra çıkub ba^cdehu [Präp., Pers.Sfx.3.Sg.mask.] çâşnigir başılık ba^cdehu [s.o.] kapucı başılık ba^cdehu [s.o.] mîr-i ^calemlik ba^cdehu [s.o.] Kaştamoni sancağı andan soñra Karaman beğlerbeğiliği andan soñra vezâret [Fem.] ^cinâyet [Fem.] olındı bu haķır-i keşirü t-takşir [uneigentl. Gen. Verb.] taşra çıkdıktan soñra niçe ^culemâ [gebr.Pl.] ve şu^carâ [gebr.Pl.] ve zurefâ [gebr.Pl.] ile muşâhebet [III.Inf.] édüb ^calâ [Präp.] kadri [Gen.] t-tâka(t) [Art., Gen. Verb., Fem.] taşşil-i [s.o.] ^culüm [gebr.Pl.] étmekle talîf-i [III.Inf.] ahlâk [gebr.Pl.] étmışdim. Hâlâ [Adv.Akk.] pâdişâhımız olan a^czamu [Elat.] s-selâfîn [Art., Gen. Verb., gebr.Pl.] ve ekremü [Elat.] l-havâkîn [Art., Gen. Verb., gebr.Pl.] nâşır-ı [I.Part.Akt.] ^cibâdu llâh [s.o.] ve hâmi-yi [I.Part.Akt.] bilâdu llâh [Art., Gen. Verb.] el-gâzî [Art., I.Part.Akt.] fî [Präp.] sebîli llâh [Gen., Art., Gen. Verb.] hâdimü [I.Part.Akt.] l-haremeyni [Art., Gen. Verb., Dual] ş-şerîfeyn [Art., Attr., Dual] mâlikü [I.Part.Akt.] l-berreyn [Art., Gen. Verb., Dual] ve l-bahreyn [Art., Gen. Verb., Dual] Sultân Süleymân Hân edâma [IV.Perf.3. Sg.mask.] llâhu [s.o.] te^câlâ [VI.Perf.3. Sg.mask.] ^cizzetehü [Fem., Akk., Pers.Sfx.3.Sg.mask.] vaqtâ-ki [s.o.] bu haķire vezâret-i [s.o.] ^cuzmâ [Elat.fem.Sg.] manşabın [Nomen loci] fermân étdiği zamânda ba^cz-ı âdâb [gebr.Pl.] u erkân [gebr.Pl.] u kânûn-ı dîvân-ı hümâyûni evvel [urspr. Ordn.1., hier Adv.] gördiklerime muhâlif [III.Part.Akt.] ü perişân gördüğim için vezâret-i [s.o.] ^cuzmâ [s.o.] hizmetine [Fem.] gelen karındaşlarıma yâdigâr olmak için vezâret-i [s.o.] ^cuzmâ [s.o.] âdâbını [s.o.] ve levâzım-ı [gebr.Pl.] şadâret-i [Fem.] kübrâ [Elat.fem.Sg.] mühim-mâtını [IV.Part. Akt, Fem.Pl.] derc édüb bu risâleyi [s.o.] te'lif [III.Inf.] édüb ismini Âşaf-nâme kodum. Tâ-ki vezâret [s.o.] ile ri^câyet [Fem.] olınan ihvânım [gebr.Pl.] nazar étdikde bu haķire du^câ edeler. Ve bu risâleyi [s.o.] dört bâb üzere étdim. Bâb-ı evvel [Ordn.1.] eţvâr-ı [gebr.Pl.] ahlâk-ı [gebr.Pl.] vezîr-ı a^czam [Elat.] ne resim gerekdir ve pâdişâh ile nice mu^câmele [III.Inf.] gerekdir, ve re^câyâ [gebr.Pl.] ile nice mu^câmele [s.o.] gerekdir anı bildirür. Bâb-ı şânî [Ordn.2.] tedbîr-i [s.o.] sefer beyânindedir. Bâb-ı şâlis [Ordn.3.] tedbîr-i [s.o.] hazine [Fem.] beyânindedir. Bâb-ı râbi^c [Ordn.4.] tedbîr-i [s.o.] re^câyâ [s.o.] beyânindedir. Bu haķır manşab-ı [s.o.] vezârete [s.o.] geldikde ahvâl-i [gebr.Pl.] dîvân-ı ^câlî-şânî [Nom. Verb.] hayli perişân bulmışdim. Mümkün [IV.Part.Akt.] olan mertebe [Fem.] yedi yıl tedbîr [s.o.] ile intizâm [VIII.Inf.] vërdim. Ba^cdehu [s.o.] sa^câdetlü [Fem.] pâdişâhımıza ba^cz-ı münâfıklar [III.Part.Akt.] ve ehl-i ğarâz ellezîne [Relat.Pron.Mask.Pl.] fî [Präp.] kulübihim [gebr.Pl., Gen., Pers.Sfx.3.Pl.mask.] maraz nifâk [III.Inf.] édüb ba^cz-ı huşuşla haremimize müte^callik [V.Part.Akt.] mağlûb-ı [I.Part.Pass.] nisâ [Pl.] olmayub anlarıñ mekrinden emîn olmak için şadâret-i [s.o.] ^cuzmâdan [s.o.] fâriğ [I.Part.Akt.] olub Edirneye çiftliğime gidüb köse-i inzivâda [VII.Inf.] ferâğ-ı bâl ile cenâb-ı ^cizzete [Fem.] karîn olmuşdim. Devlet-i [Fem.] dünyâ-yı [Fem. (s. 10.8.)] fânî [I.Part.Akt.] serî^cü [Attr.] z-zevâl [Art., uneigentl. Gen. Verb.] ve keşirü [Attr.] l-irtihâldir [Art., uneigentl. Gen. Verb., VIII.Inf.]. ^cÂkıl [I.Part. Akt.] ğayr-i [Neg.] ğâfil [I.Part.Akt.] istirâhatı [X.Inf.] köse-i ferâgat [Fem.] ve seyr-i hâğ u râğda bulmak yeğdir. Va-llâhu l-müste^cân [Art., X.Part.Pass.] ve ^caleyhi [Präp., Pers.Sfx.3.Sg.mask.] t-tüklân [Art.] haķk sübhânehu [Perf.3.Sg.mask., Pers.Sfx.3.Sg.mask.] ve te^câlâ [s.o.] âyîn ü erkân-ı [s.o.] âl-i ^coşmânî rüzgârin havf u haţarında ve a^cdânîñ [gebr.Pl.] bed-nazarından emîn éde âmîn.

19. Lektion

1. Hâtıme-i kıssa-i Sultân Murâd Hân Murâd bin Mehemmed ibn-i Sultân Bâyezîd, heştşad u şeş bûd mevlüdeş çü dîdem der kitâb, yâft sultânî güzeşte heştşad u bîst ü çehâr, ez hesâb-i hicret-i ân şâfi^c-i yevmü l-hesâb, heştşad u pencâh u penc ez dâr-ı dünyâ der güzeşt, geşt sultân-ı serîr-i kişver-i dârü s-sevâb

Cülüs-i Hâzret-i Sultân Mehemmed. Bir rûz-ı firûz-ı meserret-endüz ki tâyir-i zerrîn-cenâh vaqt-i şabâh cemâl-i dilfürüziyle pervâz gâh bürüz édüb cihânı rûşen ve ehl-i zamânı şâdmân u şen etmişidi mihr-i sipihr-i mecd u ikbâl serîr-i sa^câdet-maşîr-i câh u celâlde tecellî etmekle deycür-ı gâmmde nûr-ı sürürden mehcür olan şikeste diller tesellî ve dâver-i murâd-âver Sultân Murâd-i dâd-güster şâh-ı hâver gibi mağrib-i ihtifâ ile güzer etmekle müşevveş ü medhûş olan siyeh-puşlar derünine hâr-ı gâmmden taḥallî gelüb fezâ-yı kulübden hâşâk-ı gâmm meslûb ve muḳârenet-i su^cûd şekil ol muḳaddimeleriniñ iktirânı gibi müntec-i maḫlûb oldı ya^cnî sene ḥams ve ḥamsîn ve semâni-mi'e Muḫarreminiñ on altıncı günü sâbi^c-i kayâşire-i islâm mesned-niştin-i ^cizz u ihtişâm nâşıb-ı râyât-i ser-bülendî şâhib-i âyât-i ercümendî şehriyâr-ı dâd-güster ve dâver-i hüner-perver mütefennin-i kavânin-i ^cadl u iḥsân me^cayyin-i merâtib-i eşrâf-ı insân karar-ı serîr-i ser-firâzî Ebü l-fetḫ ve l-mağâzî Sultân Mehemmed Hân Gâzî ekremehu llâhu te^câlâ bi-eslâfihi ve medde bi-l-ikbâli zıllâle aḫlâfihi hâzretleri ki şeref-i evvân-i şerefi cilve-gâh-ı Keyvândan erfa^c ve sâha-i cüdi fezâ-yı vücüdden evsa^c idi ḫıṭṭa-i zemîn âftâb-ı ^cadli ifâzasiyle nümüdâr-ı bihişt ve ta^cmîr-i mebânî-i dîn için mi^cmâr himmetiniñ ol yıkdıḡı deyr u künişt idi, li-mü'ellifihi: sâht ez çüb-ı şalîb-i kâfirî * minber-i islâm ve taḫt-ı serverî ** râyat-i dîn-râ be-gerdün ber firâht * şemse-i râyat ze cirm-i mihr sâht ** şubḫ-ı şer^c ez tîğ-ı ü binümüd çıhr * şüd ze ^caks-i tîğ-ı ü rûşen sipihr ** rehber-i fetḫ oldı zıll-i râyeti * nakşıdır innâ fetahnâ âyeti ** tîğ-ı âli êtdi gerdünü ḫızâb * rıbka-i ḫükmüne girmişdir riḳâb ** kâfirin kesr eyledi aşnâmını * êtmedi ibkâ çelîpâ nâmını ** reşk-i şâhân-ı cihân olan fütûḫ * ^cadli eyyâminde êtmışdir sünûḫ ** cümleden Ḳoştanîniye şehrini * fetḫ édüb vârdi ḡazânıñ behrini ** imdâd-ı vâhibü l-murâd ile serîr-i salṭanata cülüs édüb ecdâd-ı dâd-istinâd ve âbâ-i emcâd-ı cennet-me^cadları mesleḡine sülûk ve mezîd-i iktisâr ile istiḫdâm-ı ḫükkâm ü mülûk édüb nesîm-i ma^cdeletleri dimâğ-ı ^câlemiyâne sârî ve fermân-ı lâzımı l-iz^cânları âfâḳda cârî olıcaḫ serîr-i salṭanat eknün küned ser-efrâzî * ki sâye ber sereş efgende ḫusrev ḡazî ** nevîd-edâ-yı ḡamzidâ-yı mübeşşirân-ı ^câlem-i ḡayb ile mesâmi^c-i ^câlemiyâne vuşul bulub rûy-i âhen-zemînde olan çîn-i cebîn ber taraf ve ḳudûm-ı behcet-lüzûm-ı ḫusrev-i Rûm ile ḳaşr-ı ḳayserî pür şeref olub tûḫ-ı nâṭıḳa bu edâ-yı dil-küşâ ile mütekeḫlim oldı ki be-taḫt-ı şâhî âmed ḫusrev-i Rûm * şüde eymen ze zulm-i zulmet ân büm ** ve ^candelîb-i ḫoşnevâ bu nağme-i sürür-efzâ ile müterennim oldı ki nişeste şâd bâ-taḫt-ı mü'ebbed * be-taḫt-ı ḳayserî Sultân Mehemmed.

2. Hâtıme-i kıssa-i Sultân Murâd [Das Ende der Geschichte von Sultan Murâd] Hân Murâd bin Mehemmed ibn-i Sultân Bâyezîd [Chan Murâd, Sohn des Mehmed, Sohn Sultan Bâyezîds], heştşad u şeş bûd mevlüdeş [806 war seine Geburt] çü dîdem der kitâb [wie ich in Büchern gesehen habe], yâft sultânî güzeşte heştşad u bîst ü çehâr [er erlangte die Sultanswürde - es waren vergangen 824 (Jahre)], ez hesâb-i hicret-i ân şâfi^c-i yevmü l-hesâb [seit (von) der Hidschra-Rechnung (d.h. Zeitrechnung ab der Auswanderung) jenes Fürbitters am Tag der Abrechnung], heştşad u pencâh u penc ez dâr-ı dünyâ der güzeşt [855 ging er fort aus dem Haus der Welt], geşt sultân-ı serîr-i kişver-i dârü s-sevâb [und wurde der Sultan des Thrones des Landes des Hauses des jenseitigen Lohns für gute Werke]

Cülüs-i Hâzret-i Sultân Mehemmed [Die Thronbesteigung Sultan Mehmeds]. Bir rûz-ı firûz-ı meserret-endüz [an einem ruhmreichen, außerordentlich freudigen Tage] ki [an dem]

tāyir-i zerrīn-cenāh [der Vogel mit goldenen Flügeln] vaqt-i şabāh [zur Morgenstunde] cemāl-i dılfürüziyle [mit seiner herzentflammenden Schönheit] pervāz gāh bürüz édüb [als er zu fliegen begonnen und] cihānı rüßen [die Welt erleuchtet] ve ehl-i zamānı şādmān u şen étmişidi [und die Menschen der Zeit froh und heiter gemacht hatte] mihr-i sipihr-i mecd u ikbāl [die Sonne des Himmels von Ruhm und Glück] serīr-i sa^cādet-maşīr-i cāh u celālde [am Throne des Glücksheimes von Macht und (göttl.) Allgewalt] tecellī étmekle [weil sie dort in ihrem Glanze erschienen war] deycūr-ı gāmmde [im Dunkel des Kummers] nūr-ı sürürden mehcūr olan [vom Lichte der Freude getrennt seienden] şikeste diller [gebrochenen Herzen] tesellī [(sie wurden) getröstet] ve dāver-i murād-āver [und der Wünsche erfüllende Herrscher] Sultān Murād-i dād-güster [der Gerechtigkeit verbreitende Sultan Murād] şāh-ı hāver gibi [wie der Schah des Ostens und des Westens (d.h. wie die Sonne)] mağrib-i ihtifā ile [mit dem Sonnenuntergang des Sich-Verbergens] güzer étmekle [weil er (Sultan Murād) fortgegangen ist] müşevveş ü medhüş olan [die verwirrt und betroffen seienden] siyeh-püşlar [Schwarz-Bedeckten (Trauer-Tragenden)] derünine [in sie hinein] hār-ı gāmmden [vom Essen des Kummers] taħallī gelüb [kam ein Sich-Zurückziehen und] fezā-yı kulübden [aus dem Raum der Herzen] hāşāk-ı gāmm [der Abfall des Kummers] meslüb [er wurde entfernt] ve muķārenet-i su^cūd [und das Sich-Nähern des Aufstiegs (der Thronbesteigung)] şekil [(nahm) Form (an)] ol muķaddimeleriniñ iktirānı gibi [wie die Annäherung jener Vorboten] müntec-i maḥlūb oldı [wurde es zu einem ersehnten Resultat/Faktum] ya^cnī sene ḥams ve ḥamsīn ve semāni-mi'e Muḥarreminiñ on altıncı günü [nämlich am 16. Tag des Muḥarrem im Jahre 855] sābi^c-i kayāşire-i islām [der siebente der Kaiser des Islam] mesned-nişīn-i ^cizz u ihtişām [der Besitzer der Position von Macht und Pracht] nāşib-ı rāyāt-i ser-bülendī [der Aufrichter der Fahnen der höchsten Erhabenheit] şāhib-i āyāt-i ercümendī [der Besitzer der Zeichen des Ansehens] şehriyār-ı dād-güster [der Gerechtigkeit verbreitende Herrscher] ve dāver-i hüner-perver [und der die Kunst liebende Herrscher] mütefennin-i kavānīn-ı ^cadl u ihsān [der sich versteht auf die Gesetze von Gerechtigkeit und Wohltaten] mu^cayyin-i merātib-i eşrāf-ı insān [Festleger der Ränge unter den Vornehmen der Menschen] qarār-i serīr-i ser-firāzī [Glück des Thrones der Erhabenheit] Ebū l-feth ve l-mağāzī [Vater der Eroberung und Kriegszüge] Sultān Meḥmed Hān Gāzī [der Glaubenskämpfer Sultan Mehmed Chan] ekremehu llāhu te^cālā bi-eslāfihi ve medde bi-l-ikbālī zılāle aḥlāfihi [Gott - er ist erhaben - ehre ihn durch seine Vorfahren und verlängere mit Gunst die Schatten seiner Nachfahren] ḥazretleri [seine Majestät] ki şeref-i evvān-i şerefi [dessen Ehre des Palastes der Ehre] cilve-gāh-ı Keyvāndan erfa^c [höher war als das Brautgemach des siebenten Himmels / Saturns] ve sāḥa-i cüdi [und dessen Bereich der Freigebigkeit] fezā-yı vücüdden evsa^c idi [weiträumiger war als der Raum der (körperlichen) Existenz] ḥıttā-i zemīn [die Regionen der Erde] āftāb-ı ^cadli ifāzasiyle [waren durch das Sich-Ergießen / Erleuchten seiner Sonne der Gerechtigkeit] nümūdār-ı bihişt [eine Kopie des Paradieses] ve ta^cmīr-i mebānī-i dīn için mi^cmār [und für das Instandsetzen der Gebäude der Religion war er ein Baumeister] himmetiniñ ol yıķduđı [jenes durch seine Anstrengung Niedergerissene] deyr u künişt idi [waren Klöster und Kirchen (der Ungläubigen)]; li-mü'ellifihi [von seinem (dieses Buches) Verfasser]: sāht ez çüb-ı şalīb-i kāfirī [er machte aus dem Holz des Kreuzes des Unglaubens] * minber-i islām ve taht-ı serverī [eine Kanzel für den Islam und einen Thron der Führerschaft] ** rāyet-i dīn-rā be-gerdün ber firāht [die Fahne der Religion hat er in der Welt gehişt] * şemse-i rāyet ze cirm-i mihr sāht [die Vignette der Fahne fertigte er aus der Scheibe der Sonne] ** şubḥ-ı şer^c ez tīg-ı ü binümüd çıhr [der Tagesanbruch des islamischen Rechts zeigte (Gesicht) sich durch sein Schwert] * şüd ze ^caks-i tīg-ı ü rüßen sipihr [aus dem Widerschein seines Schwertes wurde der Himmel erleuchtet] ** rehber-i feth oldı

zill-i rāyeti [der Schatten seiner Fahne wurde zum Führer der Eroberung] * naqşıdır innā fetahnā āyeti [führ (der Fahne) Ornament ist der Koranvers: Wahrlich, wir haben erobert (Koran: 48; I innā fetahnā leke fethan mübînen / Wir haben dir einen offenkundigen Erfolg (beschieden)] ** tîğ-ı âli êtdi gerdüni hıızâb [sein rotes Schwert hat die Welt gefärbt] * ribka-i hükmine girmişdir riķâb [die Untertanen sind unter das Joch seiner Herrschaft getreten] ** kâfirîn kesr eyledi aşnâmını [die Götzen der Ungläubigen hat er zerbrochen] * êtmedi ibkâ çelipâ nâmını [er ließ nicht bestehen den Ruhm des Kreuzes] ** reşk-i şâhân-ı cihân olan fütüh [die Eroberung(en), die ein Neidobjekt der Herrscher der Welt ist (sind)] * °adlı eyyâminde êtmışdir sünüh [hat (haben) sich in seinen gerechten (Regierungs-) Tagen (-jahren) ereignet] ** cümleden Koştantînîye şehrini [von allen (der Gesamtheit) die Stadt Konstantinopel] * fethi êdüb vêrdi gâzânın behrini [eroberte er, und (dies) gab den Glanz der Kriegszüge] ** imdâd-ı vâhibü l-murâd ile [mit Hilfe dessen, der das Gewünschte gewährt] serîr-i saltanata cülüs êdüb [bestieg er den Thron der Herrschaft] ecdâd-ı dâdistinâd [die Vorfahren, die sich auf das Recht gestützt haben] ve âbâ-i emcâd-ı cennetme°adları [und seine ruhmreichen, seligen Vorfäter] mesleğine sülük [auf ihrem Weg schritt er fort] ve mezîd-i iktisâr ile [und mit einem hohen Maße an Gewalt] istiḥdâm-ı hükâm ü mülük êdüb [machte er die selbständig Regierenden und Könige botmäßig und] nesîm-i ma°deletleri [der Lufthauch seiner Gerechtigkeit] dimâğ-ı °alemîyâne sârî [drang in die Nase der Weltbewohner] ve fermân-ı lâzümü l-iz°ânları [und seine Erlasse, die notwendigerweise auf Verständnis stießen] âfâķda cârî olıcaķ [als (diese) in den Horizonten in Kraft traten] serîr-i saltanat eknün küned ser-efrâzî [rühmte sich (machte Erhabenheit) jetzt der Thron der Herrschaft] * ki sâye ber sereş efgende ḥusrev gâzî [daß ein Schatten auf ihn gefallen war, (nämlich der des) chosraugleichen Glaubenskämpfer(s)] ** nevîd-edâ-yı gâmzidâ-yı mübeşşîrân-ı °âlem-i gayb ile [durch den Kummer vertreibenden Gute-Neuigkeiten-Gesang der Überbringer von guten Nachrichten aus der Welt der Verborgenheit] mesâmi°-i °alemîyâne vuşul bulub [gelangte es an die Ohren der Weltbewohner] rüy-i âhen-zemînde olan [auf der eisernen Erde seiende] çîn-i cebîn [die Stirnrunzeln / finsternen Blicke] ber taraf [wurden beseitigt] ve kudüm-ı behcet-lüzüm-ı ḥusrev-i Rüm ile [und mit der Ankunft des mit Glanz behafteten Herrschers von Rüm] kaşr-ı kayşerî pür şeref olub [wurde das kaiserliche Schloß überaus geehrt und] tûfî-i nâḫıķa bu edâ-yı dil-kuşâ ile mütekellim oldu ki [der sprachfähige Papagei wurde mit diesem herzerfreuenden Gesang sprechend:] be-taḫt-ı şâhî âmed ḥusrev-i Rüm [auf den herrscherlichen Thron kam der Herrscher von Rüm] * şüde eymen ze zulm-i zulmet ân büm [und jenes Land wurde sehr glücklich, von der Tyrannei der Finsternis (befreit)] ** ve °andelîb-i ḥoşnevâ [und die wohlklingende Nachtigall] bu nağme-i sürür-efzâ ile [mit diesem die Freude mehrenden Lied] müterennim oldu ki [wurde singend:] nişeste şâd bâbaḫt-ı mü°ebbed [es setzte sich froh mit immerwährendem Glück] * be-taḫt-ı kayşerî Sultân Meḥmed [auf den kaiserlichen Thron Sultan Meḥmed]

3. Das Ende der Geschichte von Sultan Murâd Chan Murâd, Sohn des Meḥmed, Sohn Sultan Bâyezîds, wurde im Jahre 806 geboren, wie ich in Büchern gesehen habe. Als 824 Jahre seit der Hidschra (Auswanderung) jenes Fürbitters am Tage der Abrechnung (d. i. des Propheten Muḥammed) vergangen waren, erlangte er die Sultanswürde. Im Jahre 855 verließ er das Haus der Welt und wurde der Sultan auf dem Throne des Landes im Jenseits (im Hause des jenseitigen Lohns für gute Werke).

Die Thronbesteigung Sultan Meḥmeds. An einem ruhmreichen, außerordentlich freudigen Tag, an dem der Vogel mit goldenen Flügeln, als er zur Morgenstund mit seiner herzentflammenden Schönheit zu fliegen begonnen, die Welt erleuchtet und die Menschen

jener Zeit froh und heiter gemacht hatte, die Sonne des Himmels von Ruhm und Glück am Throne des Glücksheimes von Macht und (göttl.) Allgewalt in ihrem Glanze erschienen war, sind, auf Grund ihres Erscheinens, die gebrochenen Herzen, die im Dunkel des Kummers vom Lichte der Freude getrennt waren, getröstet worden; und in (die Herzen) der Trauer Tragenden, die verwirrt und betroffen waren, weil der Wünsche erfüllende Herrscher, der Gerechtigkeit verbreitende Sultan Murād wie der Schah des Ostens und des Westens (d.h. wie die Sonne) mit dem Sonnenuntergang des Entschwindens fortgegangen (gestorben) war, kam eine Linderung des Kummers (Sich-Im-Kummer-Verzehrens), und aus dem Raum der Herzen wurde der Abfall des Kummers entfernt. Die Thronbesteigung rückte immer näher und näher und schließlich trat das lang ersehnte ein; nämlich am 16. Tag des Muḥarrem im Jahre 855 hat der siebente der Kaiser des Islam, der Besitzer der Position von Macht und Pracht, der Aufrichter der Fahnen der höchsten Erhabenheit, der Besitzer der Zeichen des Ansehens, der Gerechtigkeit verbreitende und die Kunst liebende Herrscher, der sich auf die Gesetze von Gerechtigkeit und Wohltaten versteht, der die Ränge unter den Vornehmen der Menschen festlegt, der Glück des Thrones der Erhabenheit, der Vater der Eroberung und der Kriegszüge, der Glaubenskämpfer Sultan Mehmed Chan, Gott - er ist erhaben - ehre ihn durch seine Vorfahren und verlängere mit Gunst die Schatten seiner Nachfahren (d.h. Gott sei ihm gnädig ob seiner Vorfahren und lasse die Herrschaft der Osmanendynastie lange bestehen), diese seine Majestät, dessen Ehre des Palastes der Ehre höher war als die Gefilde des siebenten Himmels (des Saturns), und dessen Bereich der Freigebigkeit weiträumiger war als der Raum der (körperlichen) Existenz, durch diese Majestät sind die Regionen der Erde durch das Erleuchten seiner Sonne der Gerechtigkeit zu einer Kopie des Paradieses geworden, und er war ein Baumeister für die Instandsetzung der Gebäude der Religion. Das, was er durch seine Anstrengung niedergerissen hat, waren die Klöster und Kirchen (der Ungläubigen). Vom Verfasser (sind die folgenden Verse): Er machte aus dem Holz des Kreuzes des Unglaubens - eine Kanzel für den Islam und einen Thron der Führerschaft; die Fahne der Religion hat er in der Welt gehißt - die Vignette der Fahne fertigte er aus der Scheibe der Sonne; der Tagesanbruch des islamischen Rechts zeigte sich durch sein Schwert - aus dem Widerschein seines Schwertes wurde der Himmel erleuchtet; der Schatten seiner Fahne wurde zum Führer der Eroberung - ihr (der Fahne) Ornament ist der Koranvers: Wahrlich, wir haben erobert; sein rotes Schwert hat die Welt gefärbt - die Untertanen sind unter das Joch seiner Herrschaft getreten; die Götzen der Ungläubigen hat er zerbrochen - und ließ nicht bestehen den Ruhm des Kreuzes; die Eroberung(en), die den Neid der Herrscher der Welt erregt (erregen), hat (haben) sich in seinen gerechten Regierungsjahren ereignet; vor allem die Stadt Konstantinopel eroberte er, und dies ist der Glanzpunkt der Kriegszüge Mit Hilfe dessen, der das Gewünschte gewährt (d.i. Gott), bestieg er den Thron der Herrschaft. Er schritt auf dem Wege seiner ruhmreichen und seligen Vorfäter und Vorfahren, die sich auf das Recht gestützt haben, fort. Und mit einem hohen Maße an Gewalt unterwarf er die selbständigen Herrscher und Könige. Als der Lufthauch seiner Gerechtigkeit in die Nasen der Weltbewohner drang, und seine Erlasse, die notwendigerweise auf Verständnis stießen, bis zu den Horizonten in Kraft traten, da rühmte sich der Thron der Herrschaft damit, daß ein Schatten auf ihn gefallen war, (nämlich der des chosraugleichen Glaubenskämpfers. Durch den Kummer vertreibenden, gute Neuigkeiten verkündenden Gesang der Überbringer von guten Nachrichten aus der Welt der Verborgenheit gelangte die Kunde hiervon an die Ohren der Weltbewohner und die finsternen Blicke, die auf der eisernen Erde waren, wurden beseitigt. Und mit der Ankunft des mit Glanz behafteten Herrschers von Rüm wurde das kaiserliche Schloß überaus geehrt, und der sprechende Papagei äußerte sich mit diesem herzerfreuenden Gesang: Auf den herrscherlichen

Thron kam der Herrscher von Rüm - und jenes Land wurde sehr glücklich, (befreit) von der Tyrannei der Finsternis; und die wohlklingende Nachtigall sang folgendes Lied, das die Freude mehrt: Es setzte sich froh mit immerwährendem Glück - auf den kaiserlichen Thron Sultan Mehmed.

4. *rüy-i arz* auf der Erde, *bālā-yı küh* (oben) auf dem Berg, *pīş-i sultān* vor dem Sultan, *nezd-i tü* bei dir, *berā-yı şümā* für euch, *ser-i rāh* auf dem Weg, *püşt-i hāne* hinter dem Haus.

5. a) مطبعه *maṭba*^c a Druckerei; مطبخ *maṭbaḥ* Küche; مطعم *maṭ*^c am Restaurant; مدخل *medḥal* Eingang; مدار *medār* Punkt, um den sich etw. dreht; Mittel b) زده *zede* geschlagen; گرفته *girifte* genommen; داشته *dāšte* gehalten, gehabt; پخته *puḥte* gar gekocht; کوفته *kūfte* (heute *köfte*) geschlagen, zerstoßen; Hackbällchen c) پوینده *pūyende* laufend; پرسا *pürsā* fragend; کشان *keşān* ziehend; یابنده *yābende* wer etw. findet; Entdecker; افتان *üftān* fallend; wer fällt.

20. Lektion

1. Beyān-ı menāzil-i sefer-i ^cIrākeyn-i Sultān Süleymān Hān. Kitāb-ı tevārīḥ-ı āl-i ^cOsmān Sultān Süleymān Hān ḥazretleri Tebrīze ve Bağdāda vardıkda vāḳi^c olan menāzilleri beyān eder. El-vāḳi^c fi bed'-i mäh-ı Zı l-ka^cde sene erba^cın ve tis^ca-mi'e. Ḥamd ü sipās-ı bī-ḳiyās ol ḳādīr ü müte^cāl, ve ḳayyūm-ı lā yezāl, cellet ḳudretuhu ve ṭābet ḥikmetuhu ḥazretine olsun kim iḳtizā-yı ḳazā-yı ezeli ve te'yid-i taḳdīr-i lem yezelisinden rū-yi zemīni tīre ve ^cayn-ı berīni ḥīre iden zulmet-i deycūr ve şerr ü şūri mādde-i āsūmān-ı salṭanat-i cihāna mäh, vücūd-ı pādīşāh-ı ḳişver-penāh, ve kevākib-i mevākib-i leşker ü sipāhile giderdi. Ve vüfur-ı ^cināyet-i kāmīle ve kemāl-i ḳudret-i şāmilesinden cihet-i ḳaṭ^c-ı mevādd-ı küfr ü ḳalāl ve def^c ü ref^c-i dā'ire-i fesād ü cidāl kütibe ^caleykümü l-ḳitāl birle tedbīr-i ḥarbī mi^cmār-ı memālik kıldı. Vefḳ-ı kelām-ı ḳadīmü l-esās ve ṭıḅḳ-ı naşş-ı hidāyet-istīnās ve-nzelnā l-ḥadīd fihi be'sün şedīdün ve menāfi^cu li-n-nās mefhūm-ı sa^cadet-mersūmı muḳteżāsınca şimşir-i ḳarḅı serdār-ı ma^cārik eyledi. El-ḥamdü li-men ^cazzame seyfen ve sinānen ve ş-şükr li-men faḥḥame ḳarḅen ve ṭi^cinnānen men ḥaşşaşa ḳurbāhu li-eşḥābi cihād^{ih} men ^cammeme na^cmā'ehu şücā^can cebānen. Ve şalavāt-ı nāmīyāt ol server-i kā'ināt meḥḥar-ı mevcūdāt ve zübde-i maḥlūḳāt resül-i kevineyn pīşvā-yı ş-şakaleyn noḳta-i dā'ire-i vaḥdet semere-i şecere-i ḥikmet deryā-yı bī-pāyān-ı bī-ḳiyās ca^calnā lehü nüren yemşī bihi fi n-nās hümā-yı ^carş-ı āşyān ^canḳā-yı Ḳāf-ı lā-mekān sīmurḡ-ı küh-ı melekūt şehbāz-ı havā-yı ceberūt tercümān-ı bārgāh-ı ḳıdem efsāḥü l-^cArab ve l-^cAcem ma^cdenü l-^cilm ve l-kerem şehinşāh-ı bā-ṭabl u ^calem vāsīta-i ḳilāde-i cevher-i kā'ināt ḥulāşa-i silsile-i zāvāhir-i mevcūdāt ^caleyhi afzālū ş-şalavāt ekmelü t-taḥiyāt Merve-i mürüvvet Ka^cbe-i şafā ḥabīb-i ḥüdā ḥazret-i Muḥammed Muştafā üzerine olsun kim nübüvvet meydānınuñ muḳaddemi (maḳdemi) ve fütüvvet eyvānınuñ mükerremidür (mekremidür).

^caleyhi şalātu llāh seyfi şārim

li-ḳam^ci l-a^cādī ev li-cem^ci l-ḡanā'im

ve l-^cilletü l-ülā li-ḥalkı cemī^cinā

ve lev-lāhu lem yuḥlaḳ cemī^cu l-^cavālim

ve daḡı āl u eşḥāb-ı erbāb-ı hidāyet ve bevḅābān-ı eyvān-ı risālet bānīyān-ı esās-ı ^cadālet mi^cmārān-ı maḳşüre-i celālet bāḡbānān-ı bāḡ-ı nübüvvet ve rāzdārān-ı esrār-ı fütüvvet kāfi-

yân-ı dîn-i nebî ve hâmiyân-ı millet-i ʿArabî hâfîzân-ı şerîʿat-ı muhammedî ve nâşîrân-ı ʿarîkât-ı aḥmedî emînân-ı resûl-ı rabbânî ve ḥazînedârân-ı künûz-ı maʿânî câmiʿân-ı kelâm-ı kâdim ve râvîyân-ı ḥadîs-i kerîm nâşîrân-ı âşâr-ı dîniye hâdiyân-ı ʿakâʾid-yâ yakîniye râfiʿân-ı aʿlâm-ı îmân ve dâfiʿân-ı leşker-i tuḡyân ʿarîfân-ı esrâr-ı kūrʿân ve ʿâmilân-ı rumûz-ı furkân rehnümâyân-ı memâlik-i ʿâlem-i melekût ve pîşvâyân-ı mesâlik-i ceberût bülbülân-ı bâḡ-ı gülzâr-ı kuds ve tûtîyân-ı râḡ-ı sebzezâr-ı üns ḡavvâşân-ı deryâ-yı şafâ ve şarrâfân-ı cevâhir-i şerʿ-i muştafâ üzerine olsun kim cihâd künûzinüñ kâşifleri ve ictihâd rumûzinüñ vâşîfları olub iştîʿâl-i meşâʿil-i dîn-i metîn ve icrâ-yı evâmir ü nevâhî-yi şerîʿat-i seyyidi l-mürselîn ve tezâyüd-i efrâd-ı erkân-ı ümmet ve tezâʿuf-ı aʿdâd-ı aʿyân-ı sünnet ve tezyîn-i mezâhib-i millet ve tertîb-i âyîn-i ḫilâfet ve temhîd-i kavânîn-i saltanat ve nizâm-ı nazm-ı memleket için erkân-ı cihâd müʿeyyed ve müşeyyed kıldılar.

ʿaleyhim selâmu llâh mâ lâḡa kevkeb^{ün}

ke-lemaʿa süyüf^{ün} fî rüʿusi l-maḡâfir

ve-mâ dâre bedr^{ün} mişlü türsîn müzehheb^{ün}

bi-eydî ricâli l-ʿasâkir

eyle olsa ikâmet-i merâsim-i muḡaddimât-ı cihâd u ḡazâ ve ifâzât-ı kavânîn-i mühimmât-ı kıtâl-ı ʿidâ eşḡâb-ı güzînüñ ʿulûv ü şânı ve mücâhidîn-i müslimînüñ rifʿat u menziletidir nitekim kelâm-ı kâdim-ı rahmânî ve furkân-ı ʿazîm-i sübhânî beyân kılur âyet inna llâhe yuḡıbbu llezîne yuḡâtilüne fî sebîlihi şaffen ke-innehüm bünyân^{ün} merşüş^{ün} ve âyet-i kerîme ve nuşret-i zamîme ve câhidü bi-emvâliküm ve enfüsiküm zâliküm ḡayr^{ün} leküm ve daḡi kelâm-ı muʿciz-ı nizâm-ı nebevî ve peyâm-ı şahîḡterîn peyḡamberî ʿaleyhi ş-şalât ve s-selâm ki râvîyân-ı mecâlis-i dîn ve muḡaddisân-ı medâris-i yakîn beyân kılmışlardır ḡadve^{ün} ev revḡa^{ün} fî sebîli llâh ḡayr^{ün} mine d-dünyâ ve-mâ fihâ.

2. Beyân-ı menâzil-i sefer-i ʿIrâḡeyn-i Sultân Süleymân Ḥân [Darlegung der Stationen der beiden Irak-Feldzüge Sultan Süleymân Chans]. Kitâb-ı tevârîḡ-ı âl-i ʿOsmân [das Buch der Chroniken / Daten des Hauses Osman] Sultân Süleymân Ḥân ḡazretleri [seine Exzellenz Sultan Süleymân] Tebrîze ve Bağdâda [nach Tebriz und Bagdad] vardıkda [als er gegangen war] vâkiʿ olan [sich ereignet habende] menâzilleri [Etappen] beyân eder [legt es dar]. El-vâkiʿ fî bedr-ı mâh-ı Zî l-kaʿde [das sich Ereignende war am Beginn des Monats Zî l-kaʿde] sene erbaʿîn ve tisʿa-miʿe [im Jahre 940]. Ḥamd ü sipâs-ı bî-kıyâs [Lob und Dank ohne gleichen (sei seiner Majestät dargebracht)] ol kâdir ü müteʿâl [jenem zu allem Fâhigen und Erhabenen], ve ḡayyüm-ı lâ yezâl [jenem ewig Unveränderlichen], cellet kudretuhu [dessen Allmacht sich erhebt] ve tâbet ḡikmetuhu [und dessen Ratschluß gut ist] ḡazretine olsun [dieser Majestät sei (dies dargebracht)] kim [denn] iḡtizâ-yı ḡazâ-yı ezeli [durch die Notwendigkeit/Bestimmung seiner urenigen Fügung] ve teʿyid-i taḡdir-i lem yezelisinden [und durch die Bestätigung seines ewigen (ewig währenden) Ratschlusses (hat Er)] rü-yi zemîni [die Erdoberfläche (Akk.)] üre [dunkel machende] ve ʿayn-ı berîni [und das erhabenste Auge (Akk.)] ḡire [geblendet] iden [machende] zulmet-i deycür [die finstere Dunkelheit (Akk.)] ve şerr ü şüri [und das Übel und Unheil (Akk.)] mâdde-i âsumân-ı saltanat-i cihâna [für die Materie des Himmels (für den eigentlichen Himmel) der Weltherrschaft] mâh [(mit dem / durch den) Mond], vücûd-ı pâdişâḡ-ı kişver-penâḡ [(mit der / durch die) Existenz des Herrschers, zu dem die Länder Zuflucht nehmen], ve kevâkib-i mevâkib-i leşker ü sipâhile [und mit den Sternen / durch die Sterne der Heerlager der Heere und Armeen] giderdi [hat Er sie (die Dunkelheit und das Übel) beseitigt]. Ve vüfür-ı ʿinâyet-i kâmile [(aus der) Fülle seiner vollkommenen Gunst] ve kemâl-i kudret-i şâmilesinden [und aus der Vollkommenheit seiner umfassenden Macht (machte Er)] cihet-i ḡaç-ı mevâdd-ı küfr ü dalâl [in Hinsicht auf das

Unterbrechen der Materie von (des eigentlichen) Unglaube(ns) und (der) Verirrung] ve def^c ü ref^c-i dā'ire-i fesād ü cidāl [und (in Hinsicht auf) das Abwehren und Aufheben von Kreisen des Aufruhrs und Streits] kütibe ^caleykümü l-kıtāl birlle [mit (dem Vers) „Euch ist der Kampf vorgeschrieben“] tedbīr-i harbī [die Kriegsmaßnahmen (unbest. Akk.)] mi^cmār-ı memālik [zum Architekten der Länder] kıldı [machte Er]. Vefk-ı kelām-ı qađımü l-esās [(in) Übereinstimmung mit dem uralten Wort (dem Koran)] ve tıbk-ı naşş-ı hidāyet-istīnās [und ganz genau gemäß dem klaren Text der (göttlichen) Führungsgewohnheit] ve-nzelnā l-ħadīd fihi be'sün şedīdün ve menāfi^cu li-n-nās [„Und wir haben das Eisen herabgesandt, in dem gewaltige Stärke ist und Nutzen für die Menschen“] mefhüm-ı sa^cādet-mersümü [seinem glückverheißenden Sinn] muktezāsınca [gemäß (hat Er)] şimşir-i đarbı [das Schwert des Schlagens (Akk.)] serdār-ı ma^cārik [zum Befehlshaber der Schlachten] eyledi [gemacht]. El-ħamdü limen ^cazzame seyfen ve sinānen ve ş-şükr li-men faħħame đarben ve tı^cinnānen men ħaşşaşa kurbāhu li-eşħābi cihād^m men ^cammeme na^cmā'ehu şüca^can cebānen [das Lob demjenigen, der groß macht was Schwert und Lanze angeht, und Dank demjenigen, der großartig macht was das Schlagen und Stechen anbetrifft, der seine beiden Nachbarschaften (Seiten, Nähe) für die Leute des Kampfes gegen die Ungläubigen reserviert hat, der seine Gnade über die Mutigen wie die Feigen verbreitet]. Ve şalavāt-ı nāmīyāt [zunehmende Segnungen] ol server-i kā'ināt [jenem Oberhaupt des Universums] mefħar-ı mevcüdāt [dem Ruhm der Schöpfung] ve züdde-i maħlūkāt [dem erlesensten der Geschöpfe] resül-i kevneyn [dem Gesandten für beide Welten] pīşvā-yı ş-sakaleyn [dem Führer von Menschen- und Geisterwelt] nokta-i dā'ire-i vahdet [dem Punkt des Kreises der Einheit (mit Gott)] semere-i şecere-i ħikmet [der Frucht des Baumes der Weisheit] deryā-yı bī-pāyān-ı bī-kıyās [dem unendlichen, unvergleichlichen Ozean] ca^calnā lehü nüren yemşi bihi fi n-nās [wir haben für ihn ein Licht gemacht, mit dem er unter den Menschen wandelt] hümā-yı ^carş-ı āşyān [dem Glücksvogel des Throns des Nestes] ^cankā-yı Kāf-ı lā-mekān [dem Phoenix aus dem Kaukasus, von dem, der ohne Ort ist (Gott)] sīmurğ-ı küh-ı meleküt [dem Greif des Berges vom Reiche Gottes] şehbāz-ı havā-yı ceberüt [dem Königsfalken der Sphäre der göttlichen Allmacht] tercümān-ı bārgāh-ı kıdem [dem Dolmetscher des Vorhofs der anfangslosen Ewigkeit] efsāhü l-^cArab ve l-^cAcem [dem beredisten der Araber und Perser] ma^cdenü l-^cilm ve l-kerem [der Fundgrube der (göttlichen) Wissenschaft und Gnade] şehinşāh-ı bā-ıtabl u ^calem [dem obersten Herrscher, der mit Pauke und Feldzeichen (versehen ist)] vāşiıa-i kılade-i cevher-i kā'ināt [dem Vermittler des Halsschmuckes der Edelsteine des Universums] ħulāşa-i silsile-i zavāhir-i mevcüdāt [der Essenz der Kette der Erscheinungen der Schöpfung] ^caleyhi afzālü ş-şalavāt [über ihn die besten Segenswünsche] ekmelü t-taħiyāt [die vollkommensten Grüße] Merve-i mürüvvet [Merve (Wortspiel zu Kaaba und in Anlehnung an 'mürüvvet', männliche Tugend, Freigebigkeit) der Männlichkeit] Ka^cbe-i şafā [Kaaba der Reinheit] ħabīb-i ħüdā [Freund Gottes] ħazret-i Muħammed Muştafā [seine Heiligkeit Muħammed Muştafā] üzerene olsun kim [über ihn seien (alle Segenswünsche), denn] nübüvvet meydānınıñ muqaddemi (maqđemi) [er ist der Oberste des Platzes des Prophetentums] ve fütüvvet evvānınıñ mükerremidür [und der geehrte des Palastes der Hochherzigkeit].

^caleyhi şalātu llāh seyfi şārim [über ihn Gottes Segen, (ihn,) das scharfe Schwert]

li-ka^mcı l-a^cādī ev li-cem^ci l-ganā'im [für die Unterwerfung der Feinde oder das Sammeln von Beute]

ve l-^cilletü l-ülā li-ħalkı cemī^cinā [und (ihn,) den ersten Grund für die Erschaffung von uns allen]

ve lev-lāhu lem yuħlaq cemī^cu l-^cavālim [und wenn er nicht wäre, wären die ganzen Welten nicht erschaffen worden].

ve daḥi āl u eṣḥāb-ı erbāb-ı hidāyet [und auch die Familie und die Gefährten, die Besitzer von göttlicher Rechtleitung sind] ve bevṵābān-ı eyvān-ı risālet [und die Torwächter des Palastes des Prophetentums] bāniyān-ı esās-ı ʿadālet [die Erbauer der Fundamente der Gerechtigkeit] miʿmārān-ı maḳṣūre-i celālet [die Architekten der Loge der Erhabenheit] bāgbānān-ı bāg-ı nūbūvvet [die Gärtner des Gartens des Prophetentums] ve rāzdārān-ı esrār-ı fütūvvet [die in die Geheimnisse der Futuwwa Eingeweihten] kāfiyān-ı dīn-i nebī [die Beschützer der Religion des Propheten] ve ḥāmīyān-ı millet-i ʿArabī [und die Beschützer der arabischen Nation] ḥāfiżān-ı şerīʿat-ı muḥammedī [Bewahrer der mohammedanischen Scharia] ve nāşīrān-ı ʿarīḳat-ı aḥmedī [und Helfer des sehr zu lobenden (islamischen) Pfades] emīnān-ı resūl-ı rabbānī [die Vertrauensleute des göttlichen Gesandten] ve ḥazīnedārān-ı künūz-ı maʿānī [und die Schatzmeister der Schätze der Bedeutungen] cāmiʿān-ı kelām-ı kadīm [die Sammler des alten Wortes (des Korans)] ve rāviyān-ı ḥadīş-i kerīm [und die Überlieferer von edlen Hadisen] nāşīrān-ı āsar-ı dīniye [die Verbreiter von religiösen Werken] ḥādīyān-ı ʿaḳāʾid-i yaḳīniye [Führer zu den Grundlehren der wahren Religion (des Islam)] rāfiʿān-ı aʿlām-ı imān [Träger der Banner des Glaubens] ve dāfiʿān-ı leşker-i ṭuḡyān [und die Abwehrrer der Heere der Gottlosigkeit] ʿarīfān-ı esrār-ı ḳurʿān [Kenner der Geheimnisse des Koran] ve ʿāmilān-ı rumūz-ı furḳān [und die Anwender der Symbole des Koran] rehnūmāyān-ı memālik-i ʿālem-i melekūt [die Wegzeiger der Länder des Himmelreiches] ve pişvāyān-ı mesālik-i ceberūt [und die Lehrer der Wege der Allmacht Gottes] bülḅülān-ı bāg-ı gülzār-ı ḳuds [die Nachtigallen des Rosenbeetgartens der Heiligkeit] ve ṭūfiyān-ı rāg-ı sebzezār-ı üns [die Papageien der Gemüsebeetfelder der Vertrautheit] ḡavvāşān-ı deryā-yı şafa [die Taucher im Ozean der Reinheit] ve şarrāfān-ı cevāhir-i şerʿ-i muştāfā [und die sich auf den Wert der Juwelen der breiten (von Gott) auserkorenen Straße (des isl. Rechts) verstehen] ūzerine olsun kim [(und auch) über sie sei er (Gottes Segen), denn] cihād künūzinūñ kāşifleri ve icthād rumūzinūñ vāşıfları olub [sie sind die Entdecker der Schätze des Kampfes gegen die Ungläubigen und die Beschreiber der Symbole des Sich-Bemühens (in religiösen Dingen) und] iştīʿāl-i meşāʿil-i dīn-i metīn [(für) das Auflodern der Fackeln der festen Religion] ve icrā-yı evāmīr ü nevāhī-yi şerīʿat-i seyyidi l-mürselīn [und (für) die Durchführung der Ge- und Verbote des Gesetzes des Herrn der Gesandten (Gottes; der Herr der Gesandten Gottes ist der Prophet Muḥammed)] ve teẓāyüd-i efrād-ı erkān-ı ümmet [und (für) die Vermehrung der Personen unter den Würdenträgern der Religionsgemeinschaft (der Muslime)] ve teẓāʿuf-ı aʿdād-ı aʿyān-ı sünnet [und (für) die Vergrößerung der Zahl der Notablen der Sunna] ve tezyīn-i mezāhib-i millet [und (für) die Schmückung der Rechtsschulen der Religionsgemeinschaft] ve tertīb-i āyīn-i ḥilāfet [und (für) die Zusammenstellung der Regeln des Kalifats] ve temhīd-i ḳavānīn-i saltānat [und (für) die Anordnung der Gesetze des Sultanats] ve nizām-ı nazm-ı memleket için [und für Anordnung der Linie des Landes] erkān-ı cihād müʿeyyed ve müşeyyed ḳıldılar [haben sie die Säulen (Regeln) des Kampfes gegen die Ungläubigen fest und solide errichtet].

ʿaleyhim selāmu llāh mā lāḥa kevkeb^{un} [über sie das Heil Gottes, nicht leuchtet ein Stern]

ke-lemaʿa süyūf^{un} fī rūʿusi l-maḡāfir [wie die Schwerter (am oberen Ende ihrer) über ihren Helmen funkeln]

ve-mā dāre bedr^{un} mislū türsin müzehheb^{un} [und es zog kein Vollmond seine Bahn wie die vergoldeten Schilde]

bi-eydī ricāli l-ʿasākīr [in den Händen der Männer der Heere]

eyle olsa [wenn es so ist, sind] iḳāmet-i merāsīm-i muḳaddimāt-ı cihād u ḡazā [das Aufstellen der Gebräuche der Grundlagen des Kampfes und Feldzuges gegen die Ungläubigen] ve

ifāzat-ı kavānīn-i mühimmāt-ı kıtāl-ı ʿidā [und die Bekanntmachung der Gesetze über die wichtige Angelegenheit der Bekämpfung der Feinde] eṣḥāb-ı güzīnūn ʿulüvv ü ṣānı [Erhabenheit und Ruhm der auserwählten Prophetengefährten] ve mücāhidīn-i müsłimīnūn rifʿat u menziletidir [und der hohe Rang und Stellung der muslimischen Glaubenskämpfer] nitekim kelām-ı kādīm-ı raḥmānī [wie ja auch das alte Wort des Allerbarmers (der Koran)] ve furkān-ı ʿazīm-i sübhānī [und die gewaltige göttliche Unterscheidung zwischen Wahrem und Falschem (der Koran)] beyān kıtur [erklärt] āyet [Vers] inna llāhe yuḥıbbu llezīne yuḳātılüne fı sebīlihi ṣāffen ke-inneḥüm bünyān^{un} merṣūṣ^{un} [wahrlich Gott liebt diejenigen, die in Schlachtordnung auf seinem Wege kämpfen, wie (wenn) sie ein festgefügtter Bau sind (wären)] ve āyet-i kerīme [und der edle Vers] ve nuṣret-i zamīme [und hinzutretender göttlicher Beistand] ve cāhidū bi-emvāliküm ve enfüsiküm zāliküm ḥayr^{un} leküm [und kämpft mit eurem Vermögen und selbst, jenes ist das beste für euch] ve daḥı kelām-ı muʿciz-ı nizām-ı nebevī [und auch noch das wunderbare Wort von prophetischer Ordnung] ve peyām-ı ṣaḥīḥ-terīn peyḡamberī [und die Kunde des wahrsten Prophetentums] ʿaleyhi ṣ-ṣalāt ve s-selām ki [Segen und Heil über ihn, wie] rāvīyān-ı mecālis-i dīn [die Erzähler von den Religionsversammlungen] ve muḥaddiṣān-ı medāris-i yakīn [und die Hadis-Kenner der Hochschulen der wahren Religion (des Islam)] beyān kılmıṣlardır [dargelegt haben] ḡadve^{un} ev revḡa^{un} fı sebīli llāh ḥayr^{un} mine d-dünyā ve-mā fıhā [das Gehen und Kommen auf dem Wege Gottes ist besser als die diesseitige Welt und das was auf ihr ist].

3. Darlegung der Stationen des Irak-Feldzugs Sultan Süleymān Chans. Das Buch der Chroniken des Hauses Osman legt die Etappen, die eingelegt worden sind, als seine Exzellenz Sultan Süleymān nach Tebriz und Bagdad marschierte, dar. Es ereignete sich am Beginn des Monats Zī l-kaʿde im Jahre 940 (1534). Lob und Dank ohnegleichen sei Seiner Majestät dargebracht, jenem zu allem Fähigen und Erhabenen, jenem ewig Unveränderlichen, dessen Allmacht sich erhebt und dessen Ratschluß gut ist. Denn durch die Bestimmung Seiner urewigen Fügung und durch die Bestätigung Seines ewigen (ewig währenden) Ratschlusses hat Er die finstere Dunkelheit sowie das Übel und das Unheil beseitigt, welches die Erdoberfläche verdunkelt und das erhabenste Auge geblendet haben. Er tat dies für den eigentlichen Himmel der Weltherrschaft, durch den Mond, die Existenz des Herrschers, zu dem die Länder Zuflucht nehmen, und durch die Sterne der Heerlager der Heere und Armeen. Aus der Fülle Seiner vollkommenen Gunst und aus der Vollkommenheit Seiner umfassenden Macht machte Er, um den Kern des Unglaubens und der Verirrung auszulöschen und um die Kreise von Aufruhr und Streit abzuwehren und aufzuheben mit dem Vers „Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen“ die Kriegsmaßnahmen zum Architekten der Länder. In Übereinstimmung mit dem alten Wort (dem Koran) und ganz genau gemäß dem klaren Text der (göttlichen) Führung: „Und wir haben das Eisen herabkommen lassen, das (wenn es zu Waffen verarbeitet ist) schreckliche Gewalt in sich birgt, für die Menschen aber auch (in mancher Hinsicht) von Nutzen ist“, dem glückverheißenden Sinn dieses Koranverses gemäß hat Er das Schwert des Schlagens zum Befehlshaber der Schlachten gemacht. Gelobt sei der, der (im Gebrauch von) Schwert und Lanze (einzelne Menschen) hervorragen läßt, und Dank demjenigen, der (einzelne) was das Schlagen und Stechen anbetrifft, berühmt macht, der Seine beiden Seiten für die Leute des Kampfes gegen die Ungläubigen reserviert hat, und der Seine Gnade über die Mutigen wie die Feigen verbreitet. Zunehmende Segnungen seien mit jenem Oberhaupt des Universums, dem Ruhm der Schöpfung, dem erlesensten der Geschöpfe, dem Gesandten für beide Welten, dem Führer von Menschen- und Geisterwelt, dem Zentrum des Kreises der

Einheit (mit Gott), der Frucht des Baumes der Weisheit, dem unendlichen, unvergleichlichen Ozean, „... und dem wir Licht gegeben (w. gemacht) haben, in dem er unter den Menschen umhergeht, ...“, dem Glücksvogel des Throns des Nestes, dem Phoenix aus dem Kaukasus, von dem, der ohne Ort ist (Phoenix Gottes, d.i. der Prophet), dem Greif des Berges vom Reiche Gottes, dem Königsfalken der Sphäre der göttlichen Allmacht, dem Dolmetscher des Vorhofs der anfangslosen Ewigkeit (d.h. Verkünder des Korans), dem beredtesten der Araber und Perser, der Fundgrube der (göttlichen) Wissenschaft und Gnade, dem obersten Herrscher, der mit Pauke und Feldzeichen (versehen ist), dem Vermittler des Halsschmuckes der Edelsteine des Universums, der Essenz der Kette der Erscheinungen der Schöpfung; über ihn die besten Segenswünsche, die vollkommensten Grüße. Die Merve der Männlichkeit, die Kaaba der Reinheit, der Freund Gottes, seine Heiligkeit Muḥammed Muṣṭafā, über ihn seien alle Segnungen, denn er ist der Oberste auf dem Platze des Prophetentums und der Geehrte im Palaste der Hochherzigkeit.

Über ihn Gottes Segen, ihn, das scharfe Schwert

Für die Unterwerfung der Feinde oder das Machen von Beute

Und (über ihn,) den ersten Grund für die Erschaffung von uns allen

Und wenn er nicht wäre, wären die ganzen Welten nicht erschaffen worden.

Und auch die Familie und die Gefährten, die Besitzer von göttlicher Rechtleitung sind, und die Torwächter des Palastes des Prophetentums, die Erbauer der Fundamente der Gerechtigkeit, die Architekten der Loge der Erhabenheit, die Gärtner des Gartens des Prophetentums, die in die Geheimnisse der Futuwwa Eingeweihten, die Beschützer der Religion des Propheten und die Beschützer der arabischen Nation, die Bewahrer der mohammedanischen Scharia und die Helfer des sehr zu lobenden (islamischen) Pfades, die Vertrauensleute des göttlichen Gesandten und die Schatzmeister der geistigen Schätze, die Sammler des alten Wortes (des Korans) und die Überlieferer von edlen Hadisen, die Verbreiter von religiösen Werken, die Führer zu den Grundlehren der wahren Religion (des Islam), die Träger der Banner des Glaubens und die Abwehler der Heere der Gottlosigkeit, die Kenner der Geheimnisse des Koran und die Anwender der Symbole des Koran, die Wegzeiger der Länder des Himmereiches und die Lehrer der Wege der Allmacht Gottes, die Nachtigallen des Rosengartens der Heiligkeit, die Papageien der Gemüesfelder der Vertrautheit, die Taucher im Ozean der Reinheit und die sich auf den Wert der Juwelen der breiten (von Gott) auserkorenen Straße (des isl. Rechts) verstehen, (auch) über sie sei (Gottes Segen), denn sie sind die Entdecker der Schätze des Kampfes gegen die Ungläubigen und die Beschreiber der Symbole des Sich-Bemühens (in religiösen Dingen) und sie haben für das Auflodern der Fackeln der festen Religion und die Durchführung der Ge- und Verbote des Gesetzes des Herrn der Gesandten (Gottes), sowie für die Vermehrung der Personen unter den Würdenträgern der Religionsgemeinschaft (der Muslime) und die Vergrößerung der Zahl der Notabeln der Sunna wie auch für die Schmückung der Rechtsschulen der Religionsgemeinschaft und die Zusammenstellung der Regeln des Kalifats, und darüber hinaus für die Anordnung der Gesetze des Sultanats und für die Schaffung der Ordnung des Landes die Säulen (Regeln) des Kampfes gegen die Ungläubigen fest und solide errichtet.

Über sie das Heil Gottes; nicht leuchtet ein Stern

Wie die Schwerter über ihren Helmen funkeln

Und es zog kein Vollmond seine Bahn wie die vergoldeten Schilde

In den Händen der Männer der Heere

Wenn es so ist, sind das Aufstellen von Gebräuchen für die Grundlagen des Kampfes und Feldzuges gegen die Ungläubigen und die Bekanntmachung der Vorschriften über die Wichtigkeit der Bekämpfung der Feinde der Grund für die Erhabenheit und den Ruhm der auser-

wählten Prophetengefährten und für den hohen Rang und die Stellung der muslimischen Glaubenskämpfer. Wie ja auch das alte Wort des Allerbarmers (der Koran) und die gewaltige göttliche Unterscheidung zwischen Wahrem und Falschem (der Koran) erklärt, (und zwar in dem) Vers: „Gott liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen (und) fest (stehen) wie eine Mauer (w. wie wenn sie ein festgefügter Bau wären)“. Und der edle Vers und hinzutretende göttliche Beistand: „... und führet mit eurem Vermögen und in eigener Person [um Gottes willen Krieg] (w. müht euch ... ab)! Das (zu) tun ist besser für euch, ...“ Und auch noch das wunderbare Wort von prophetischer Ordnung sowie die Kunde des wahrsten Prophetentums - Segen und Heil über ihn - wie die Erzähler von den Religionsversammlungen und die Hadis-Kenner der Hochschulen der wahren Religion dargelegt haben: „Das Schreiten (zum Kampfe) auf dem Wege Gottes ist besser als die diesseitige Welt und das was auf ihr ist“.

4. El-Baḳara, die Kuh, Koran 2;216: *kūtibe ʿaleykümü l-ḳtāl*; el-Ḥadīd, das Eisen, Koran 57;25: *ve-nzelnā l-ḥadīd fihi be'sün şedīdün ve menāfiʿu li-n-nās*; el-Enʿām, Das Vieh, Koran 6;122: *caʿalnā lehü nüren yemşī bihi fi n-nās*; aş-Şaff, Reih und Glied, Koran 61;4: *inna llāhe yuḥibbu llezīne yuḳātilüne fi sebīlihi şaffen ke-innehüm bünyān^{un} merşüş^{un}*; et-Tauba, die Buße, Koran 9;41: *ve cāhidü bi-emvāliküm ve enfüsiküm (fi sebīli llāhi) zāliküm ḥayr^{un} leküm*.

Literatur

- Abulbākī, Muḥammed Fu'ād: *Al-mu'cam al-mufahras li'alfāzi l-ḳur'āni l-karīm*. Kairo 1407 h. (1987)
- Aḥmed Cevdet Paşa: *Cevdet Tārīḫi*. Tertīb-i cedīd. Dersa'adet 1309 h. (Istanbul 1891/92)
- Aḥmed Midḫat Efendi: *Avrupada bir cevelān*. Istanbul 1307 h. (1889/90)
- Aḥmed Resmī Efendi: *Viyana Sefāretnāmesi*. Ḳoṣtaṅṅiniye 1304 h. (Istanbul 1886/87)
- Barbier de Meynard: *Dictionnaire Turc-Française*. Paris 1881; Nachdruck Amsterdam 1971
- Beken, Süheyl: *Osmanlı Paleografyası II. Kroniklerden Seçmeler*. Ankara 1969
- Billur Köşk Hikāyesi*, Istanbul 1928
- Bolland, Wely Bey: *Erstes türkisches Lesebuch für Deutsche*. Konstantinopel 1915
- Bolland, Wely Bey: *Praktisches türkisches Lehrbuch*. Stuttgart 1916 (mit Schlüssel)
- Deny, Jean: *Grammaire de la langue Turque (Dialecte Osmanli)*. Paris 1921; Neudruck Wiesbaden 1971; türk. Übersetzung: *Türk Dili Grameri (Osmanlı Lehçesi)*. İstanbul 1941
- Devellioğlu, Ferit: *Osmanlıca-Türkçe Ansiklopedik Lûgat*. Ankara 1984
- Emre, Ahmet Cevdet: *Osmanlı Edebiyatının Hazırlık Dersleri*. Istanbul 1947
- Ergin, Muharrem: *Osmanlıca Dersi*. 2 Bde. Istanbul 1958; Bd. II in 2. erweiterter Auflage Istanbul 1962
- Evliyā Çelebi: *Seyāhatnāme*. Hs. Bağdad Köşkü 305, 67b.26 - 68a.7
- Fischer, W. - Jastrow, O.: *Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart*. Bd. I. Wiesbaden 1977.
- Harder, Ernst - Schimmel, Annemarie: *Arabische Sprachlehre*. Heidelberg 1968 (mit Schlüssel)
- Horten, M.: *Kleine türkische Sprachlehre*. Heidelberg 1916 (mit Schlüssel)
- Jacob, Georg: *Türkisches Hilfsbuch*. 3 Teile. Diverse Auflagen. Berlin 1911-16
- Jehliſchka, Henry: *Türkische Konversations-Grammatik*. Heidelberg 1895 (Schlüssel 1897)
- Junker, Heinrich F.J. - Alavi, Bozorg: *Lehrbuch der persischen Sprache*. Leipzig 1967, 1972; Nachdruck München 1976 (Lizenzausgabe)
- Junker, Heinrich F.J. - Alavi, Bozorg: *Wörterbuch Persisch-Deutsch*. Leipzig 1965, 1984
- Kelekian, Diran: *Dictionnaire Turc-Française*. Konstantinopel 1911
- Kissling, Hans Joachim: *Osmanisch-Türkische Grammatik*. Wiesbaden 1960
- Krahl, Günther - Reuschel, Wolfgang: *Lehrbuch des modernen Arabisch, Teil I*. Leipzig 1990
- Kreutel, Richard F.: *Osmanisch-Türkische Chrestomathie*. Wiesbaden 1965
- Maṭrākçı Naşūḫ (Naşūḫ as-Silāḫī el-Maṭrākī): *Beyān-ı menāzil-i sefer-i İrāḳeyn-i Sultān Süleymān Hān*. Hrsg. von Hüseyin G. Yurtaydın. Ankara 1976
- Müller, August: *Türkische Grammatik mit Paradigmen, Literatur, Chrestomathie und Glossar*. Berlin 1889
- Na'imā, Muṣṭafā: *Ravzatu l-Hüseyn fi ḫulāṣati aḫbāri l-ḫāfiḳeyn / Na'imā Tārīḫi*. Istanbul 1280 h. (1863/64)

- Németh, J.: *Türkische Grammatik*. Berlin - Leipzig 1916
- Németh, J.: *Türkisches Lesebuch mit Glossar*. Berlin - Leipzig 1916
- Németh, J.: *Turkish Grammar, English Adaption by T. Halasi-Kun*. s'Gravenhage 1962
- Németh, J.: *Turkish Reader for Beginners*. English Translation by T. Halasi-Kun. Den Haag - Paris 1966
- Paret, Rudi: *Der Koran. Übersetzung*. Stuttgart u.a. ³1986
- Peters, Ludwig: *Grammatik der türkischen Sprache*. Berlin 1947
- Philologiae Turkicae Fundamenta I*, herausgegeben von Jean Deny, Kaare Grønbech †, Helmuth Scheel, Zeki Velidi Togan. Wiesbaden 1959
- Redhouse, Sir James W.: *A Turkish and English Lexicon*. Konstantinopel 1890; Nachdruck Beirut 1987
- Redhouse, Sir James W.: *Redhouse Yeni Türkçe-İngilizce Sözlük / New Redhouse Turkish-English Dictionary*. İstanbul 1968
- Sa^cdeddîn Mehmed Efendi: *Tâcü t-tevârih*. Istanbul 1280 h. (1863/64)
- Steingass, F.: *A Comprehensive Persian-English Dictionary*. Second Indian Edition, Neu Delhi 1981
- Steuerwald, Karl: *Türkisch-Deutsches Wörterbuch*. Wiesbaden 1972
- Tendar, Nahit - Karaorman, Nebahat: *Osmanlıca Okuma Anahtarı*. Istanbul 1970
- Timurtaş, Faruk K.: *Osmanlıca I*. Istanbul 1962
- Timurtaş, Faruk K.: *Osmanlıca Grameri*. Istanbul 1962
- Timurtaş, Faruk K.: *Osmanlı Türkçesine Giriş*. Istanbul ⁹1987
- Tschudi, Rudolf: *Das Aşafnâme des Lutfî Pascha*. Leipzig 1910
- Wahrmund, Adolf: *Handwörterbuch der neu-arabischen und deutschen Sprache*. 2 Bde. Beirut 1985 (Neudruck)
- Wehr, Hans: *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*. Wiesbaden ⁴1968
- Wickerhauser, Moriz: *Wegweiser zum Verständnis der türkischen Sprache. Eine deutsch-türkische Chrestomathie*. Wien 1853
- Yazır, Mahmud: *Eski Yazıları Okuma Anahtarı*. Istanbul 1942; Neudruck Istanbul 1974
- Yeğın, A. - Badıllı, A. - İsmail, H. - Çalım, İ.: *Osmanlıca Türkçe Ansiklopedik Büyük Lûgat*. Istanbul 1992
- Zenker, Julius Theodor: *Türkisch-Arabisch-Persisches Handwörterbuch*, 2 Bde. Leipzig 1866; Nachdruck Hildesheim 1967

Index grammatischer Termini

- Ablativ (-endung, osm.türk.) 21, 27, 39, 45, 47, 184
- Adjektiv (türk.) 19, 27, 30, 34, 39, 62, 80 f., 95
- Adjektiv (in der Izafet-Verbindung) 69-73, 106, 157
- Adjektiv (pers., u.a.) 73, 147, 162-164, 186-188
- Adjektiv (arab.) 103, 106, 119, 124, 126 f., 157, 168-170
- Adverb(-ialisierung, -bildung, -ieller Gebrauch) 27, 34, 48, 80 f., 188, 204 f.
- Akkusativ (osm.türk.) 20 f., 27, 61, 73
- Akkusativ (verkürzter, osm.türk.) 61
- Akkusativ (pers.) 185 f.
- Akkusativ (arab.) 5, 16, 48, 94 f., 105, 123 f., 128, 148-151, 158 f., 204 f.
- Alphabet (arab.) 1-4, 15, 65
- Aorist 22 f., 36-38, 62 f.
- Apokopat s. Jussiv
- Äquat (osm.türk.) 34, 74, 80
- Artikel (arab.) 5, 48, 64 f., 94, 123-127, 151, 160, 169, 173 f.
- Aussprache (der Buchstaben) 5-8
- Bedingungssätze s. Konditional
- ber** (pers. Wortbildungselement) 82
- bî-** (pers. Präposition und Wortbildungselement) 184
- çe** (pers. Deminutivsuffix) 100
- ci** (Berufe anzeigende Endung) 81
- Daß-Sätze (osm.türk.) 45
- Dativ (osm.türk.) 20 f., 28, 43, 55, 184
- de** (angeschlossenes) 55
- Defektivschreibung 5, 12 f.
- Deklination (arab.) 123 (s. Nom., Gen., Akk.)
- Demonstrativpronomen (osm.türk.) 27 f., 43, 52
- Demonstrativpronomen (pers.) 141, 184
- Demonstrativpronomen (arab.) 129
- Determination (determiniert) 48, 65, 94 f., 123-128, 148, 150 f., 157, 160, 168-170, 173, 175
- diği gibi** 54
- diği için** 175
- dik** (Verbalnomen) 31, 38 f., 44 f., 54, 62, 74
- dikce** (Sfx.grp.) 74
- dikde** (Sfx.grp.) 31
- dikden sonra** (Sfx.grp.) 45
- Diptota (diptotisch) 105, 123 f., 168
- dir** (Kausativformans) 31, 48, 55, 81
- Doppelt schwache Verben (arab.) 117
- Dual (arab.) 69, 72, 100, 123-125, 147 f., 150, 157, 159 f., 170, 173 f.
- e** s. Dativ
- e** (Konverb) 38 f., 46 f.
- ecek** (Verbalnomen, Futur) 38, 44 f., 51, 53, 62 f., 161
- Elativ s. Steigerung (arab.)
- en** s. Partizip (osm.türk), Akkusativ (arab.)
- erek** (Konverb) 23, 37 f., 62, 75, 81
- Formanzen (osm.türk.) s. **-li**, **-dir**, **-t**, **-le**, **-°ş**, **-le**, **-lik**, **-leyin**
- Formeln und Wendungen (arab.) 138-140
- Fragepartikel (osm.türk.) 55
- Fragepartikel (arab.) 148
- Frageworte **ne**, **kim**, **nere** 29 f.
- Frageworte (einige arab.) 151, 205
- Futur (osm.türk.) 38, 51, 62 f.
- Futur (arab.) 147, 203
- gâh** (pers. Wortbildungselement) 82
- Gegenwart (osm.türk.) s. **yor**-Präsens und Aorist, (pers.) s. Präsens (-stamm), (arab.) s. Imperfekt
- Genera (arab.) 69 f., 82, 106
- Genitiv (-endung, -verbindung [lose, feste], osm.türk.) 27, 39, 42, 45, 51, 61, 63
- Genitiv (-verbindung, pers.) s. Izafet
- Genitiv (-verbindung, arab.) 64 f., 82, 94 f., 105, 123-127, 129, 148, 150 f., 157-160, 168, 170
- Genus (-kongruenz, -polarität arab.) 70, 71, 106, 124, 148, 149, 157, 158, 159, 168, 169, 173, 175,
- Gerundien s. Konverben
- „haben“ (osm.türk. Umschreibung) 34 f.
- hâne** (pers. Wortbildungselement) 82
- Hemze** (-Regeln) 4 f., 15 f., 24, 69 f., 73, 102, 108, 113 f., 170, 174, 186
- i** (Konverb) 36, 46 f.
- i** s. Possessivendung (-suffix, osm.türk), Akkusativ (türk.)
- î** (pers. Wortbildungssuffix) 73, 188
- icek** (Konverb) 161
- iñ** s. Imperativ, Genitiv
- ince** (Konverb) 31, 37 f., 54, 62, 161
- ir** (Kausativ) 55
- Imperativ (osm.türk.) 20 f., 23, 38, 62 f.
- Imperativ (pers.) 163
- Imperativ (arab.) 118, 202 f.
- Imperfekt (arab.) 147, 199-204
- Indikativ (arab.) 119-203

- Infinitiv (osm.türk.) 27, 35, 37, 39, 45, 47, 55,
 62, 74, 100
 Infinitiv (verkürzter, osm.türk.) 39, 45
 Infinitiv (mit Dativendung, osm.türk.) 55
 Infinitiv (pers.) 140, 161, 187-190
 Infinitiv (arab.) 24, 90, 92 f., 113-116, 118
 Instrumental (osm.türk.) 34, 74, 81, 100
 Interrogativpronomen s. Frageworte
 İzafet (-Verbindung, -Konstruktion) 24, 69-73, 82,
 100, 106, 141, 183, 185 f., 205
 Jussiv (arab.) 173, 199, 201-203
 Kardinalzahlen s. Zahlen
 Kausalsätze (kausal, osm.türk.) 23, 39, 74, 100,
 175
 Kausativ (osm.türk.) s. *-dir*, *-t*, *-ir*
-ken (Konverb) 23, 62
-ki (Suffix) 63 f.
-ki, *-kım* (Konjunktion, Partikel) 64
 Komparativ s. Steigerung
 Konditional (osm.türk.) 35, 38, 52-54, 62 f.
 Konjunktiv (arab.) 199, 201-203
 „können“ (osm.türk. Umschreibung) 38
 Konsonantenassimilation (Assimilation, pers., osm.
 türk.) 137
 Konsonantenassimilation (arab., Artikel, VIII.
 Stamm) 65, 113, 119, 172, 200
 Konsonantenharmonie 19, 35
 Konverb(en, *-e*, *-erek*, *-i*, *-icek*, *-ince*, *-ken*,
-meden, *-ü*, *-üp*) 23, 31, 36-39, 46 f., 54 f.,
 62, 64, 74 f., 81, 161
-le (Formans, in Verbindung mit *-°n*, *-°ş*, *-°t*) 64,
 81
-leyin (Formans) 95 f.
-li (Formans) 30 f.
 Ligaturen 8
-lik (Formans) 95
 Lokativ (osm.türk.) 20 f., 31, 42, 63
-me s. verkürzter Infinitiv, Verneinung (osm.türk.)
-meden (Konverb) 38, 81
-meğın (Infinitiv und Instrumental) 34, 100
-mek üzere 47
-mek s. Infinitiv (Verbalnomen, osm.türk.)
-mekle (Sfx.grp., Inf. u. Instr.) 74, 100
-meksizin (Sfx.grp.) 81
miş-Vergangenheit 21-23, 35, 37, 45, 62 f.
-mişdi (Vorvergangenheit) 45 f., 63
 Monatsnamen 136 f.
-nâme (pers. Wortbildungselement) 82
 Negation s. Verneinung (osm.türk, arab., pers.) 37
 f., 39, 46, 55, 81, 128, 141, 163, 173, 201 f.,
 204
 Nezessitativ (osm.türk.) 46
 Nisbe (-Endung) 70, 94, 106-109, 124, 170
nomen actoris (arab.) 151
 Nomen (arab., fünf Nomina) 150 f.
Nomina loci / temporis / instrumenti 103, 188
 Nominalsätze (arab.) 148 f.
 Nominalverbindung 163
 Nominativ (osm.türk.) 19, 28, 30, 42
 Nominativ (arab.) 94 f., 123, 148-151, 159
 Nunation 5, 48, 95, 105, 123, 126
 Optativ (osm.türk.) 38, 53 f., 62 f.
 Ordinalia s. Zahlen
 Partikel (arab. *ke-*, *le-*, *mā*, *fe-*, *kad*, *len*, *lem*,
sevfe) 127-129, 147, 173, 202 f.
 Partizip (osm.türk., *-en*) 30, 37 f., 62
 Partizip (pers.) 73, 162 f., 187 f.
 Partizip (arab. aktiv und passiv) 88-90, 92 f., 104,
 113-116, 118, 124, 169 f., 175, 204
 Passiv (osm.türk.) 30, 48, 61 f., 81
 Passiv (arab.) 90 f. 93, 138 f., 175, 203 f.
 Perfekt (osm.türk.) 35, 37, 45 f., 54, 62 f.
 Perfekt (arab.) 90, 92 f., 118, 147, 170-173, 199,
 201, 203 f.
 Personalendungen (-formen, -suffixe; osm.türk.)
 22, 28 f., 35 f., 38 f., 46, 51, 54, 62 f.
 Personalendungen (pers.) 140, 163
 Personalpronomen (osm.türk.) 28 f., 42 f., 45, 52
 Personalpronomen (pers.) 141, 184
 Personalpronomen (enklitische, Poss.Sfx.; pers.)
 186
 Personalpronomen (arab.) 149 f.
 Personalsuffix (-endungen, Poss.Sfx.; arab.) 65,
 94, 124 f., 149, 151, 157, 173 f.
 Pleneschreibung 12 f.
 Plural (osm.türk.) 19 f., 21, 23, 28, 116
 Plural (pers.) 56, 141, 183, 188, 205
 Plural (arab.) 69, 71 f., 94 f., 100-109, 123-125,
 148-150, 158-160, 170 f., 173 f.
 Possessivendung (-suffix; osm.türk.) 21, 27, 29,
 31, 34, 38 f., 43-45, 51, 54, 61 f., 74, 80, 95,
 185
 Possessivendung (-suffix; pers.) 186
 Possessivendung (arab.) 65, 94, 124-126 s. auch
 Personalsuffix (arab.)
 Präpositionen (pers.) 183-186, 205
 Präpositionen (arab.) 64, 123-128, 149, 173, 205
 Präsens (osm.türk.) s. *yor*-Präsens und Aorist
 Präsens (-stamm, pers.) 82, 161-163, 187 f.
 Präsens (arab.) s. Imperfekt; Präsens von „sein“

- 149
- °rdi (Sfx.grp.) 37
- Reduplikation (Steigerung) 39 f.
- Reflexiv (osm.türk.) 61 f., 81
- Reflexiv (-pronomen, pers.) 186
- Reflexiv (arab.) 90 f., 93
- Relativpronomen (pers., osm.türk.) 64
- Relativpronomen (-sätze, arab.) 173-175
- Relativsätze (osm.türk.) 30, 44
- Reziprok (osm.türk.) s. -°ş
- °ş (Formans) 80 f.
- Schreibschrift (arab.) 8
- „sein“ (osm.türk.) 28, 62 f.; Umschreibung von „sein“, osm.türk., pers., arab. s. jeweilige Zeitformen
- Stammformen (arab.) 89-93, 116, 147
- Steigerung (osm.türk.) 39, 47 f.
- Steigerung (-sform, pers.) 205
- Steigerung (-sform, Elativ, arab.) 103, 124, 168-170
- Suffixgruppen (osm.türk.) s. *-dikde*, *-yordı*, *-°rdi*, *-dikden soñra*, *-dikce*, *-mekle*, *-meksizin*
- Superlativ s. Steigerung
- t (Formans) 48, 55, 81
- Transkription (Umschrift) 2 f., 12-15
- Triptota 123
- Unregelmäßige und schwache Verben (arab.) 113-119, 170-173, 189, 199-202
- Verba *primae*, *mediae*, *tertia* vāv und *ye*, *mediae geminatae*; s. unregelmäßige und schwache Verben (arab.) und doppelt schwache Verben (arab.)
- (arab.)
- Verbalnomen (osm.türk.) s. *-mek*, *-me*, *-dik*, *-ecek*
- Verbalnomen (arab.) s. Infinitiv
- Verbalsätze (arab.) 148
- Verbbildung (durch *étmek* / *eylemek*) 24
- Vergangenheit (pers.) 140 f.
- Verneinung (osm.türk.) 37 f., 39, 46, 55, 81
- Verneinung (pers.) 141, 163
- Verneinung (arab.) 128, 173, 201 f., 204
- Vokale (Schreibung, Umschrift) 11-15
- Vokalharmonie (Labial-, Palatal-) 19 f., 35 f., 69
- Vokalzeichen (*harekât* حرکات) 4 f., 13-15, 69
- Vokativ (arab.) 151
- Vorvergangenheit s. *-mişdi*
- Wochentage 136 f.
- Wortbildungselemente (osm.türk.) s. Formanzen
- Wortbildungselemente (-suffix, pers.) s. *-î*, *-gâh*, *-nâme*, *-hâne*, *-ber*, *bî*
- Wortstellung (osm.türk.) 19
- Wortwiederholung (osm.türk.) 46, 81
- ü (Konverb) 23, 46
- üb (Konverb) 23, 37 f., 55, 62, 75
- yor-Präsens 36 f.
- yordı (Sfx.grp.) 37
- Zahlen (osm.türk.) 21, 42
- Zahlen (pers.) 182 f.
- Zahlen (arab.) 157-160, 168, 205
- Zahlzeichen 16
- Zusammengesetzte Zeitformen (osm.türk.) 63
- Zusatzzeichen 4 f.

Glossar der in den Lektionen verwendeten Vokabeln

آباء *a ābā* Pl. zu اب eb: Vater; Pl.: (Vor-) Väter
 ابتداء *a ibtidā* Anfangen; Anfang (des 2. Halbverses bei e-m beyt); zu Anfang, zunächst
 ابصار *a ebsār* Pl. zu بصر baṣar: Sehen; hier: Einsicht
 ابقا *a ibkā* Aufrechterhaltung, Beibehaltung; Belassung (in e-m Amt); Nichtversetzung (Schüler)
 ابن *a ibn* Sohn (im Osm. häufig mit Izafet: ibn-i; in Zs.setzungen auch: bin, z.B. °Alī bin Yūsuf)
 ابو *a ebū* bei folgendem Genitiv Form von اب eb: Vater
 ابو السعود *a/p Ebū s-Su°ūdzāde* n.pr. Familie, die auf den berühmten Scheichülislam unter Sultan Süleyman dem Prächtigen und Selim II., Ebū Su°ūd Efendī, zurückgeht (1545-1574 Scheichülislam)
 ابوالفتح *a Ebū l-fetḥ* Beiname Mehmeds (II.) des Eroberers
 اتحاد *a ittihād* Vereinigung, Bund, Union; Verbündung; Eintracht, Einigkeit
 آتش *p āteš* Feuer
 اتصال *a ittisāl* Verbindung; Vereinigung
 اتفاق *a ittifaq* Übereinstimmung, Eintracht, Ein(hell)igkeit; Übereinkommen, Bündnis; Zusammentreffen von Umständen; Komplott; hier: Sich-Zusammentun
 آتق *t atmaq* werfen
 آتی *a ātī* kommend, folgend; Zukunft
 آثار *a āsār* Pl. zu اثر eṣer: Werk
 آجال *a ācāl* Pl. zu اجل ecel: (vor-) bestimmte Stunde, Todesstunde, Tod
 اجتهاد *a ictihād* Sich-Bemühen; Anstrengung, Mühe, Eifer, Fleiß; selbständiges Entscheiden e-r Rechtsfrage auf Grund der Interpretation der Quellen (Koran, Hadis)
 اجداد *a ecdād* Pl. zu جد cedd: Vorfahr, Ahn
 اجرا *a icrā* in Fluß od. in Gang bringen, ins Werk setzen, Durch-, Aus-führung, Vollziehung
 اجزاء *a eczā'* Pl. zu جزء cüz': Teil; Droge, Arznei
 اجمال *a icmāl* (kurzer) Überblick, (knappe) Zusammenfassung, Darstellung, Abriß
 اجنبی *a ecnebi* fremd; ausländisch, Ausländer

آچماق *t açmaq* öffnen, ausweiten; an-, auf-drehen (Licht, Wasser); anschneiden (Thema)
 احاطه *a ihāta, ihāte* Umgeben; Einschließen; Ein-, Um-, Er-fassen
 احب *a aḥabbe* [IV. ḥbb] lieben
 احتجاج *a iḥtiċac* Vorlage von Dokumenten; Anführen von Gründen
 احتشام *a iḥtišām* Pracht, Prunk, Pomp
 احتياط *a iḥtiyāt* Vorsicht; Umsicht, Bedacht; Reserve, Ersatz; Vorsorge
 احسان *a iḥsān* Wohltat(en), Gunst(-erweis), huldvolle Gewährung
 احمدی *a aḥmedī* sehr zu loben
 احوال *a aḥvāl* Pl. zu حال ḥāl: Fall, Vorgang, Zustand, Lage
 احياء *a iḥyā* Beleben, (Wieder-) Belebung
 آخر *a āḥir* letzt-; Ende
 اقشام, اقشام, اقشام *t akşam, aḥşam* (am) Abend
 اخبار *a aḥbār* Pl. zu خبر ḥaber: Nachricht
 اختفا *a iḥtifā* Sich-Verstecken, Sich-Verbergen
 اختلاط *a iḥtilāt* Vermischung; Verkehr, Umgang; Komplikationen (med.)
 اختيار *a iḥtiyār* (Aus-) Wahl; Bevorzugung; Willensfreiheit; im Osm.-Türk.: alt, betagt, bejährt, Greis
 اخذ *a aḥiz, aḥz* Nehmen, Empfangen
 اخلاف *a aḥlāf* Pl. zu خلف ḥalef: Nachkommen, -fahren; Nachfolger
 اخلاق *a aḥlāq* Pl. zu خلق ḥulk: Charakter(eigenschaft), Naturanlage; Pl.: Moral, Sitte(nlehre), Ethik
 اخوان *a iḥvān* Pl. zu اخ aḥ: Bruder; Nächster; Freund
 آخور *p āḥūr, (ung.) āḥir* Stall
 ادا *p edā* Schönheit, Eleganz; Stimme, Gesang; Eloquenz; Ausdruck; Stil, Art und Weise; ḥoş-~ wohlklingend, musikalisch
 اداب, اداب *a ādāb* Pl. zu ادب edeb: feine Bildung; Wohlerzogenheit, Anstand, Manieren, Sitte; humanistische Wissenschaft; (schöne) Literatur; Pl.: Regeln, Gebräuche, Normen
 ادام *a edāme* [VI. dvm] (fort-) dauern lassen
 ادرنه *g/t Edirne* n.pr. Edirne, Adrianopel
 آدم *a ādam* Mensch, Mann
 ادنی *a ednā* sehr niedrig, kleinst-, Geringster
 اذعان *a iz°ān* Vernunft, Verständnis, schnelle Auffassung

اذن *a* izin, izn Erlaubnis; Urlaub
 ار *t* er Mann; Kämpfer, Soldat
 آراسته *p* ārāsta Markt-gasse, in der sich die Läden einundderselben Zunft befinden; Marktlager
 ارباب *a* erbāb Pl. zu rabb: Herr, Besitzer, Gott; Pl.: wer mit *e-r* Sache zu tun hat, damit beschäftigt ist
 ارتحال *a* irtihāl Abreise (ins Jenseits), Tod
 ارجمند *p* ercümend wertvoll, geachtet, angesehen
 آرد *t* ard, art, art hinterer Teil, Hinterseite; Pp. mit Possessiv- und Kasus-endung: hinter
 آرسلان *t* arslan, ašlan Löwe
 ارض *a* arz, erz Erde; Land(strich); Erdboden
 آرقداش *t* arqadaš Kamerad, Freund, Gefährte, Kollege
 ارکان *a* erkān Pl. zu rkn rükün, rükün: Stütze, Säule; Ecke, Winkel; wesentl. Element, Grundlage; Stab (mil.); Pl.: höhere Beamte, Würdenträger; Generäle; Regeln, Normen
 ارکن *t* erken früh(zeitig), vorzeitig
 ازل *a* ezel (Ur-) Ewigkeit (in der Vergangenheit) (auch mit Nisbe-Endung)
 اساس *a* esās Pl. zu as üss: Grund (-lage, -satz), Basis; eigentlicher Sinn, urspr. Form, Wesentliches
 اسب *p* esb Pferd
 اسباب *a* esbāb Pl. zu seb seb: Grund, Veranlassung, Erwägung; (zur Verfügung stehende) Mittel
 اسباب *a* esbāb hier: Verschreibung (tahrif) für اثواب egvāb: Kleider, Sachen
 استات قوت *d* istāt kūt Stadt gut
 استاسیون *f* istasyon Station, Bahnhof
 آستانه *p* āsitāne Schwelle, ~-i sa^cadet die Schwelle der Glückseligkeit, d.i. Istanbul, der Sultanshof
 استحصال *a* istiḥšāl Erzeugen, Produktion; Erwerben, Erlangen
 استخدام *a* istiḥdām In-Dienst-Nehmen; Verwenden; An-, Ein-stellung; Dienst; hier: Botmäßig-Machen
 استراحت *a* istirāhat (Aus-) Ruhen, Rast, Erholung
 استشاره *a* istiṣāre Befragung, Erkundigung, Berat(schlag)ung
 استقبال *a* istiḳbāl Empfang(en), Begrüßung; Zukunft

استماع *a* istimā^c (An-) Hören, Vernehmen
 استناد *a* istinād Sich-Stützen, -Anlehnen; Beruhen (auf); mil. Rückhalt
 استیجار *a* istiḡār, isti'cār Mieta, Pacht
 استیناس *a* istinās Gewöhnung, Vertrautheit
 اسرار *a* esrār Pl. zu sırr: Geheimnis; Pl. spez. Drogen
 اسکان *a* iskān Beherbergung; Ansiedlung, Wohn-
 اسکندر پاشا *a* İskender Paşa n.pr. Iskender Pascha, Wesir Sultan Bāyezids II. (ca. 1489-1499)
 اسکی *t* eski alt
 اسلاف *a* eslāf Pl. zu selef selef: Vorfahr, Ahn; Vorgänger
 اسلام *a* islām Islam
 اسم *a* ism, isim Name; Nomen
 آسمان *p* āsmān, āsumān, āsumān Himmel(s-kugel)
 اسیر *a* esīr Kriegsgefangener
 اشارت *a* iṣāret (Erkennungs-) Zeichen, Hinweis, Merkmal
 اشتعال *a* iṣṭi'āl Aufblodern, Glut; (fig.) Feuer, Eifer
 اشجار *a* eṣḡār Pl. zu ṣḡar ṣḡer: Baum
 اشراف *a* eṣrāf Pl. zu ṣrīf ṣrīf: ehrenwert, edel, vornehm; Abkömmling des Propheten
 اشک *p* eṣk Träne(n)
 اشکینجی *t* eṣkinci berittener Lehmann; irregularer Kavallerist; hier: Angehöriger *e-r* neu zu schaffenden Truppe, Eṣkinci
 اشیا *a* eṣyā Pl. zu ṣey ṣey: Sache, Ding
 اشیانه *p* āṣyāne, āṣyān, āṣyān(e) Nest; Haus, Wohnung
 ایشته *t* iṣṭe (bei Hinweis) hier, das (ist) ...; (als Abschluß) nun also, nun ja
 اصابع *a* aṣābi^c Pl. zu aṣbu^c: Finger, Zoll
 اصحاب *a* eṣḡāb, aṣḡāb Pl. zu ṣāḡib ṣāḡib: Besitzer; Pl.: Schüler und Gefährten des Propheten Mohammed
 آصف نامه *a/p* āṣaf-nāme Aṣaf-Buch, Aṣaf-nāme
 اصفیاء *a* aṣfīyā Pl. zu ṣafī ṣafī: rein, klar; treu; ausgewählt; Pl.: treue Freunde; Heilige
 اصلاح *a* iṣlāḡ Reformierung, Neugestaltung, Verbesserung
 آصیق *t* aṣmaḡ (an-, auf-) hängen
 اصنام *a* aṣnām Pl. zu ṣanem ṣanem: Götze(n-)

bild)
 آطا *t aṭa, ada* *Insel*
 اطباء *a eṭibbā, eṭibbā'* *Pl. zu طبيب*
tabīb: Arzt
 اطراف *a eṭrāf* *Pl. zu طرف* *ṭaraf: Seite, Um-*
gebung
 اطوار *a eṭvār, aṭvār* *Pl. zu طور* *ṭavir: Hal-*
tung, Aussehen, Auftreten, Gebaren, Art,
(Ähnlichkeit des) Wesen(s); Manieren, Be-
nehmen, Verhalten
 اظهار *a iḏhār* *Zeigen, Äußern, Darlegen,*
Manifestation
 اعادی *a a'ādī* *Pl. zu عدو* *'adūv: Feind*
 اعتبروا *a i'teberū* *laßt euch belehren, warnen*
 اعتراف *a i'tirāf* *(Ein-) Geständnis, Bekenntnis*
 اعتياد *a i'tiyād* *(An-) Gewohnheit*
 اعدا *a a'dā* *Pl. zu عدو* *'adūv: Feind*
 اعداد *a a'dād* *Pl. zu عدد* *'aded: Zahl; im*
Türk. auch: Stück
 اعدام *a i'dām* *Hinrichtung, Vernichtung*
 اعظم *a a'zam* *höher, größer, sehr hoch,*
höchste
 اعلام *a a'lām* *Pl. zu علم* *'alem: (Feld-)*
Zeichen, Banner, Fahne
 اعلان *a i'lān* *öffentl. Bekanntmachung, Aus-*
rufung; Anzeige, allgemeiner Anschlag, Inse-
rat, Reklamezettel
 اعلا تامة *a i'lānāme* *öffentliche Bekannt-*
machung; Inserat, Reklamezettel
 اعلا، اعلى *a a'lā* *sehr hoch, höher, besser,*
Höchster
 اعيان *a a'yān* *Notabeln, angesehene Bürger*
(urspr. Pl. zu عين *'ayn* *Auge)*
 آغاز *p āgāz* *Anfang; Absicht; Stimme*
 اغرلق *t aḡrılık* *Bewirtung*
 اغرلمق *t aḡrılmaq* *gastlich bewirten*
 اغا *t āga* *Aga, milit. Titel, Offizier, Haupt-*
mann, Oberst
 اغز *t aḡız (aḡzi)* *Mund; Schlund; Öffnung*
 اغلب *a aḡleb* *sehr mächtig; siegreich; über-*
wiegend, vorherrschend, meist
 اغنيا *a aḡniyā* *Pl. zu غنى* *ḡanī: reich, wohl-*
habend; reiche Leute
 افاضت *a ifāzet* = *ifāza; hier: ausführlich*
Berichten, Schildern; Bekanntmachung
 افاضه *a ifāza* *Sich-Ergießen, zum Überlaufen*
füllen, Aus-, Ver-gießen; Weitschweifig-Sein;
Erleuchten, mit Erkenntnis Füllen; weite
Verbreitung
 آفاق *a āfāk* *Pl. zu افق* *ufuq: Horizont*

آفتاب *p āftāb* *Sonne*
 افراد *a efrād* *Pl. zu فرد* *ferd: Einzelperson,*
Individuum, einzelne Exemplare (e-r Gat-
tung); Pl.: (mil.) Mannschaften, Leute;
Einzelfälle; Angehörige
 افزا *p eṭzā, fezā* *(ver-) mehrend, stei-*
gernd
 افصح *a eṭṣaḥ* *sehr beredt, sehr eloquent*
 افضل *a eṭḏal, eṭzāl* *sehr gut, vorzüglich,*
besser, best-
 افکندن *p eṭfenden* *werfen (prä. افکن* *eṭfen)*
 افندی *g/t eṭendi* *vornehmer Herr, Titulatur für*
Geistliche und höhere Kanzleibeamte
 اقامت *a iḡāmet* *Aufstellen; Ausdauer, Behar-*
rung; ~ etmek wohnen; hier: ausdauernd
aus(üben)
 اقامت(گاه) *a/p iḡāmet(ḡāh)* *Wohn-ort, -sitz,*
Aufenthalt(sort), Quartier
 اقامه *a iḡāme* *Hinstellen, Aufstellung*
 اقبال *a iḡbāl* *Gunst des Schicksals, Glück,*
Erfolg; Innehaben e-r Stellung; Wunsch (etw.
zu essen od. zu trinken)
 اقتران *a iḡtirān* *Annäherung; Erreichen, Er-*
langen; astr. Konjunktion
 اقتسار *a iḡtisār* *Gewalt, Zwang*
 اقتضا *a iḡtizā* *Notwendigkeit; Zwang*
 آقچه، آقچه *t aḡçe, aḡça, aḡce* *Asper, Silber-*
ling, Aktsche
 آقمق، آقمق *t aḡmaq* *fließen; vergossen werden*
(Blut, Tränen); (herab-) tropfen
 اكثر *a eḡṣer* *sehr zahlreich, meist, die meisten*
 اكثرى *a eḡṣerī* *meist, überwiegend(e Zahl)*
 اكثريا *a eḡṣerīyā* *zumeist, meistens, häufig*
 اكرچه *p eḡerçi* *obgleich, wenn auch, aller-*
dings
 اكرم *a eḡrem* *überaus edel, verehrungswürdig,*
großmütig
 اكرم *a eḡreme* *[IV. krm] für edel erklären (ه*
j-n); ehren, beschenken (ه j-n durch/mit)
 اكمال *a iḡmāl* *Vervollkommnung, Vollendung,*
Fertigstellung, Vervollständigung, Ergänzung
 اكمل *a eḡmel* *ganz und gar vollkommen, über-*
aus vortrefflich
 اکتون *p eḡmūn* *jetzt, in diesem Moment*
 آل *p āl* *feuer-, zinnober-rot; List, Betrug*
 آل، ال *a āl* *Familie (in e-m weiten Sinn); Dyna-*
stie, (Herrscher-) Haus
 ال *t el* *Hand*
 آلامان طاغی *t Alaman ṭaḡı* *hier: Kahlenberg*
 التات *a iltifāt* *Zu-, Hin-wendung, Beachtung,*

Huld, Freundlichkeit; nazar-ı ~ Blick der Zuwendung, Zuspruch (dem Wein)
التغات نامه a/p iltifāt-nāme freundliches Schreiben, Liebenswürdigkeit
الحاصل a el-hāsil kurz (gesagt), mit einem Wort
الديرمق آلديرمق t aldırmaq veranlassen, daß jm. etw. nimmt (holt, kauft); nur mit Neg.: nicht achten auf, sich nicht kümmern um
الشقين t alıŝkın gewöhnt (an); vertraut (mit)
الفا a ilgā Aufhebung, Abschaffung, Beseitigung
الف a elif erster Buchstabe des arabischen Alphabets
التشلامق آلتشلامق t alkaŝlamak applaudieren
الله a Allāh Allah, Gott
الما t elma Apfel
الماق t almaq nehmen, bekommen; (ab-) holen; kaufen; erobern
الى آخره a ilā āhirihi, (umg.) ilā āhire bis zu seinem Ende; und so weiter
الى يومنا هذا a ilā yevminā hāzā bis zu diesem unserem heutigen Tage
اما a ammā aber
امان a amān Gnade, Mitleid; Schutz, (Gewährung von) Sicherheit; Hilfe! um Gottes willen!
امت a ümmet Religionsgemeinschaft (der Muslime)
امتياز a imtiyāz Privileg(iierung), Vorrecht; Konzession, Erlaubnis
امجاد a emcād Pl. zu مجد mecd: Ruhm; Herrlichkeit; Adel, Ehre
امحا a imhā Vernichten, Vernichtung
امداد a imdād Hilfe, Beistand; mil. Verstärkung
آمدن p āmeden kommen (präz. (آی) ā[y])
امر a emr, emir Befehl, Order, Erlaß, Verfügung; Angelegenheit
امرا a ümerā Pl. zu امير emir: Fürst, Befehlshaber, Heerführer, hohe Offiziere
امكدار t/p emekdār verdient; alter und treuer Diener oder Beamter, Veteran
اموال a emvāl Pl. zu مال māl: Vermögen, Gut, Geld; Ware; Eigentum; Großvieh
امور a umür Pl. zu امر emr: Angelegenheit
آمين a āmīn Amen
امين a emīn sicher; zuverlässig; treu, Vertrauensmann; Leiter, Vorsteher

آن a ān Augenblick, Moment
اناطولى t Anaṭolı n.pr. Anatolien
انبياء a enbiyā Pl. zu نبى nebīy: Prophet
انتخاب a intihāb (Aus-) Wählen, Wahl
انتظام a intizām Ordnung
انتقال a intikāl Übergehen (auf), Übertragenwerden, Übertragung (e-r Krankh. od. phys.); Verstehen, Begreifen; Folgerung; Umziehen, Umzug; hier: Ableben, Tod
آنچق t ancaq indessen, jedoch, nur, lediglich, kaum, gerade eben noch
اندوز p endüz sammelnd, verdienend, gewinnend
اندیشه p endiŝe Gedanke, Überlegung; Besorgnis, Unruhe, Angst
انزل a enzele [IV. nzl] herabbringen, (her)absteigen lassen, herabsenden; offenbaren, verleihen, eingeben (Gott); lagern, wohnen lassen; ab-, aus-laden
انزوا a inzivā Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Einsiedlerleben
انس a üns Gewöhnung, Geselligkeit, Freundschaft, Vertrautheit
انسان a insān Mensch
انشآت a inŝā'āt (Er-) Bau(en); Gebäude; Konstruktion; Bauwerke
انفس a enfüs Pl. zu نفس nefes: Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst
انوار a envār Pl. zu نور nūr: Licht, Glanz, Helligkeit
آو t av Jagd(beute); Wild
او a ev oder
اويسه او ايسه t o ise, oysa indessen, tatsächlich aber
اوامر a evāmir Pl. zu امر emr, emir: Befehl
اواىل a evā'il Pl. zu اول evvel: erster; die ersten 10 Tage eines Monats; Anfang
اوپارا f opara Oper
اوت a/t evet ja
اوتورمق t oturmaq (m. Lok.) sitzen; wohnen, (m. Dat.) sich hinsetzen
اوجاق t ocaq Feuerstelle, Herd (auch fig.); Truppe, Einheit, Korps
اوچمق t ucaq (fort-) fliegen
آور p āver (hervor-) bringend; verursachend; besitzend
اورا t ora Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort, dort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten: اورا يه، اورا ده،

اورا دن oradan, orada, oraya von dort, dort, dorthin
 اوراق a evrāk Pl. zu ورق varak: Blatt (e-s Baumes, Buches; im Arab. kollektiv)
 اورمان t orman Wald
 اورمق t urmak schlagen; schießen; oda ~ in Brand setzen; av ~ Wild erlegen
 اوروپا, اوروپا g Avrupa n.pr. Europa
 اوزاتمق t uzatmak ausstrecken
 اوزر t üzr Pp. nur mit Possessiv- (üzeri) und Kasusendung: اوزرنه üzerine über, betreff, gegen, auf, nach (temporal), auf ... hin (kausal); اوزرنده üzerinde über, betreff, an (Fluß), bei (Ort), auf (Erde)
 اوزره t üzere gemäß, entsprechend, (konditional) unter der Bedingung, daß, (detaillierend) wobei und (final) damit, (temporal) im Begriffe sein, zu
 اوست t üst Ober-, Außenseite; Pp. mit Possessiv- und Kasusuffix: auf
 اوسته, اوسته, اوسته t usta Meister (aus استاد üstad p)
 اوטה t ota Zimmer, Raum
 اوگرامق t uğramak vorbeikommen, Halt machen (an e-m Ort); stoßen (auf); zum Opfer fallen (e-r Sache), erleiden; hier: erfahren
 اوغل t oğul (oğlı) Sohn
 اوغلان t oğlan Junge
 اوقدر t/a o-kadar so viel, so sehr, in einem solchen Maße
 اوقونمق t okutmak lesen lassen; lehren
 اوقومق t okumak lesen; rezitieren, vortragen; studieren
 اوک t ön Vorderseite, der Raum vor etwas; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: vor
 اوکرتمک t öğretmek lehren
 اوکرنمک t öğrenmek (er-) lernen; erfahren
 اوّل a evvel erst-; zuvor (m. Abl); Pp. m. Abl.: vor
 اولاد a evlād Pl. zu ولد veled: Sohn, Kind, Nachkomme
 اولاق t ulak schneller Bote, Meldereiter, Kurier
 اولدیرمک, اولدیرمک t öldirmek, öldürmek töten, umbringen, ermorden, totschiagen
 اولکی a/t evvelki vorhergehend, vorherig, erst-; vorletzt-
 اولمق t olmak werden, sein
 اولی a üli, ülü Pl. zu ذو zū: Besitzer
 اومنیوس l/f/d omnibus Omnibus

امید, امید p ümīd, ümiz Hoffnung
 اون t on zehn
 اونودمق t unudmak vergessen
 اویانمق t uyanmak aufwachen
 اویقو t uyku Schlaf
 اویومق t uyumak schlafen
 اویون t oyun Spiel
 اهالی a ahālī, ehālī Bevölkerung, Einwohner; Leute
 اهل a ehl, ehl Angehörige, Familie, Gattin; (mit Gen. od. Izafet) Leute, Besitzer, Gemeinschaft
 آهن p ähen Eisen, Stahl; Waffe, Schwert (aus Eisen/Stahl); ~-rüy e-e eiserne Stirn habend
 آی t ay Mond
 ای t ey he, eh
 آياق t ayak Fuß
 ایالت a eyālet (Groß-) Provinz
 ایام a eyyām Pl. zu يوم yevm: Tag
 آیت a äyet (Gottes-) Zeichen; Vers (im Koran od. e-m anderen hl. Buch)
 ایتمک t eytmek, eyitmek, aytmak, aytmak sagen, sprechen
 ایتمک t étmek tun
 ایجار a icār Vermietung, Verpachtung
 ایچ t iç Inneres; Pp. mit Possessiv- und Kasusuffix: darin, innerhalb, unter
 ایچرو t içerü Inneres; innen befindlich; hinein, herein
 ایچون t içün für, wegen, um ... zu
 ایدی a eydī Pl. zu يد yed: Hand
 ایرتسی t irtesi darauffolgend, nächst, nächster Tag, tags darauf
 ایستمک, ایستمک, ایستمک, ایستمک t istemek wollen, verlangen
 ایش t iş Arbeit; Angelegenheit
 ایشلمک t işlemek verrichten, arbeiten; tun; verkehren (z.B. Zug)
 ایشیتمک, ایشیتمک t işitmek hören
 ایفا a ifā Ausführung, Erfüllung
 ایقاع a ikāc Verursachen, Zufügen (z.B. Schaden), Begehen (z.B. Verbrechen)
 ایکندی t ikindü, ikindi Nachmittag, Zeit des Nachmittagebetes
 ایلچی t elçi Gesandter, Botschafter
 ایلك t ilk erst-, nächst-, Anfangs-, Grund-
 ایلمک, ایلمک t eylemek tun, machen
 ایمان a imān Glaube, Rechtgläubigkeit; Anvertrauung; Beschützung
 این t in hier: Wortspiel zu cinn; verkürzt aus

cinn (*Dschinn*) oder aus ins (*Mensch*)
 اینه بختی *t* İne-bahtı *n.pr.* Lepanto, Naupak-
 tos
 ایوان *p* eyvān *große, vorne offene Empfangs-
 halle, Säulenhalle; Schloß, Palast*
 ایوی *t* iyi, eyü *gut, schön, ordentlich*
 ایندیرمک, ایندیرمک, ایندیرمک *t* indirmek *her-
 unter-holen, -nehmen, -lassen; aus-, ab-stei-
 gen lassen*
 آیین *p* āyīn *Gesetz, Regel, Einrichtung; Ge-
 wohnheit, (alter) Brauch; (rel.) Zeremonie,
 Feier*
 با *p* bā *mit (z.T. als Präfix)*
 باء *a* bā' *zweiter Buchstabe des arabischen Al-
 phabets*
 باب *a* bāb *Tor, Tür, Pforte; Abschnitt, Kapitel;
 Thema, Angelegenheit; (spä-ter auch) Regie-
 rungsgebäude; Schloß*
 بادام *p* bādām, bādem *Mandel*
 بارگاه *p* bārgāh *Ort, für den man eine Erlaub-
 nis zum Eintritt braucht; (königlicher) Hof,
 Palast; Vorhof; ~-1 hāsş Privatzimmer, Ka-
 binett; ~-1 ʿāmm öffentlicher Hof, Audienz-
 halle; ~-1 Kibriyā Gegenwart des Allmächtigen*
 باری *p/t* bārī *wenigstens*
 بأس *a* be's *Stärke, Mut; Schaden, Beeinträchti-
 gung*
 باش *t* baş *Haupt, Kopf; Anfang*
 باشته, باشته *t* başka *ander-, verschieden; e-e
 andere Sache; außer(dem) (m. Abl.)*
 باشلامق *t* başlamak *anfangen, begin-
 nen*
 باغ *p* bāğ (*Wein-*) *Garten*
 باغبان *p* bāgbān *Gärtner, Gartenhüter; Winzer*
 باقراچ *t* bakraç *Kessel, Topf (klein)*
 باقمق *t* baqmaq *schauen*
 بال *t* bal *Honig*
 بال *a* bāl *Herz, Gemüt*
 بال مومی *p/t* bal mumı (*Bienen-*) *Wachskerze*
 بالدفعات *a* bi-d-defa'āt *zu wiederholten Ma-
 len, immer wieder*
 بانی *a* bānī *Erbauer, Baumeister; Gründer,
 Urheber, Erfinder*
 بای *t* bay *reich*
 بایزید *a/t* Bāyezid *n.pr.* Sultan Bāyezid II.
 (reg. 1481-1512)
 بايلمق *t* bayılmak *in Ohnmacht fallen*
 بوتون, بوتون, بوتون *t* bütün *ganz, all-, sämt-
 lich-, Gesamt-, unteilbares Ganzes*

بیج *u* Beç *n.pr.* Wien
 بحر *a* bahır, baır *Meer*
 بخت *p* baht (*glückliches*) *Los, (günstiges) Ge-
 schick, (Gunst des) Schicksal(s)*
 بدء *a* bedi', bed' *Beginn, Anfang*
 بدر *a* bedr *Vollmond; (fig.) schönes Gesicht;
 Vollmondnacht*
 بذل *a* bezil, bezl *Hingabe, reichliche Auf-
 wendung (Geld, Kraft), Spenden*
 بر *t* bir *eins*
 بر *p* ber *auf, über, gemäß*
 بر *a* berr (*Fest-*) *Land, Kontinent; Wildnis,
 Wüste*
 بر آز *t* bir az *ein wenig, ein paar*
 بر چوق *t* bir çok *etliche*
 بر درلو *t* bir dürlü *auf (die) eine (oder ande-
 re) Weise; (m. Neg.) in keiner Weise*
 بر طرف *p/a* ber taraf *zur Seite, beiseite; bis
 auf ..., ausgenommen; beseitigt*
 بر فراختن *p* ber firāhten (*empor-*) *heben; er-
 richten, erbauen; hier: hissen (vgl. Steingass
 ber efrāsten, präz. ber firāz)*
 بر قاچ *t* bir kaç *einige*
 برابر *p* berāber *gleich; auf gleicher Linie,
 eben; miteinander; einander gegenüber*
 برده *t* birde *und da, auf einmal, und auch*
 برلکده *t* birlikde *zusammen, gemeinsam*
 برله *t* birle *mit, und*
 برلین *d* Berlin *n.pr.* Berlin
 بروز *a* bürüz *Hervor-treten, -ragen*
 برو, بری *t* beri, berü *1. hierher, diesseitig,
 vom Sprecher aus nächstgelegenen; 2. Pp. m.
 Abl.: seit*
 برین *p* berin *sehr hoch, erhaben, der höchste*
 بسلمک *t* beslemek *ernähren; mä-
 sten; züchten*
 بشیر *a* beşir *Überbringer e-r guten Nachricht,
 Freudbote; Prophet*
 بعد *a* ba^d(e) *nach (temporal, Präp.)*
 بعد *a* bu^d *Entfernung, Abstand; Abwesenheit*
 بعده *a* ba^ddehu *danach, darauf*
 بعضی, بعضی *a/p* ba^cz-1, ba^czi *einige, manch-*
 بغداد *a* Bağdād *n.pr.* Bagdad
 بغی *a* bağy *Ausschweifung, Liederlichkeit, Un-
 gerechtigkeit, Gottlosigkeit*
 بك *t* beğ *Herr, Fürst, Befehlshaber*
 بکلبکی *t* beğlerbeği *Oberster der Sancak-
 begis, je e-r von Rumelien und Anatolien*
 بککجی *t* beğlikci *Vorsteher der osm. Staats-
 kanzlei*

بلا *a bilā ohne*
 بلاد *a bilād Pl. zu بلد beled / بلده belde: Ortschaft, Stadt; Pl.: Land*
 بلبل *p bülbül Nachtigall*
 بلده *a belde Ortschaft, Stadt*
 بلند *p bülend hoch; ser- ~ hoch, erhaben, stolz; ruhmreich, ausgezeichnet, hervorragend*
 بناء *a binā'en bauend; Pp. m.Dat.: auf Grund (von), wegen*
 بند *p bend Band, Bindung, Knoten, (Tal-) Sperre, Abschnitt; kayd ü ~ ile in Ketten gebunden, gefesselt*
 بنمک *t binmek einsteigen, aufsteigen*
 بنیان *a bünyān Bau, Errichtung, Gebäude; Körperbau*
 بولمق *t bulmaq finden*
 بوتاب *a bavvāb Pfortner, Torwächter*
 بودن *p būden sein (prä.s. باش bās)*
 بورا *t bura Demonstrativpronomen des Ortes: dieser Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten: بورا یه، بورا ده، بورا یه، بورا ده buradan, burada, buraya von hier, hier, hierher.*
 بوسنه *s Bosna n.pr. Bosnien*
 بوغمق *t boğmaq erwürgen; ertränken*
 بوقدر *t bu-қadar so viel, so sehr, in solchem Maße*
 بوگون *t bugün heute*
 بولنمق *t bulunmaq sich befinden, sich vorfinden, da sein*
 بوم *p büm Land, Gebiet, Heimat; Grund-; Natur, Charakter*
 بویله *t böyle solch, so ein, derartig*
 بهار *p bahār Frühling*
 بهالی *p/t bahālī teuer, wertvoll*
 بهجت *a behcet Pracht, Schönheit, Glanz; Freude, Entzücken*
 بهر *a behr (im Osm. meist:) Entfernung; Mißerfolg, Enttäuschung, Kummer; im Arab. u. hier: Glanz, Leuchten; Auszeichnung, Überlegenheit, Sieg; Anfüllen, Vervollständigung*
 بهشت *p behišt, bihišt Paradies*
 بی بی *p bī ohne (z.T. als Präfix)*
 بیان *a beyān Erklärung, Darlegung; klar, deutlich; ... ~inde (nachgestellt) handelt über*
 ...
 بیچاره *p biçāre arm, bedauerenswert; hilflos*
 بیرام *p bayrām Fest(tag), Feiertag*

بیره *t bire, bre Interjektion bei Ver- oder Be-wunderung: ei, nanu, na so was, Donnerwetter!*
 بیضا *a bayzā weiß, glänzend, Sonne; fem. zu ابيض ebyaz: weiß*
 بیع *a bey^c, beyi^c Verkauf, Handel*
 بیلدیرمک *t bildirmek, bildürmek kundtun, mitteilen*
 بيلمک *t bilmek wissen; (er-) kennen; (er-) raten*
 بیماری *p bīmārī Krankheit*
 بین *a beyn Zwischenraum, Mitte zwischen zwei Dingen; Pp. mit Possessiv- und Kasusuffix: zwischen, unter*
 بیینه *a beyyine^{im} klarer Beweis*
 بیوجک *t büyücek ziemlich groß*
 بویورمق *t buyurmaқ befahlen, anordnen; (höflich für) sagen, geruhen etw. zu tun*
 بویوک *t büyük groß*
 پادشاه *p pādīšāh orient. Herrscher, Sultan*
 پاره *t/p para; pāre Geld; 40. Teil e-s Kuruş; Stück*
 پاشا *t paşa Pascha (Oberst, General)*
 پای *p pāy (An-) Teil, gleichgroßer Teil*
 پای تخت *p pāy-taht Hauptstadt*
 پایان *p pāyān Ende*
 پر *p pür voll*
 پرتو افندی *p/t Pertev Efendi Pertev Mehmed Sa'īd Paşa (st. 1836)*
 پرواز *p pervāz Flug, Fliegen, Schweben; Umrandung, Einfassung, Zierleiste, Sims*
 پرور *p perver (er-) nährend, aufziehend; liebend, in seine Obhut nehmend*
 پروردگار *p perverdegār Beschützer, Ernährer; Gott; König*
 پرورده *p perverde aufgezogen, ernährt, beschützt*
 پروفیسور *f profesör Professor*
 پریشان *p perīšān durcheinander, ver-, zerstreut; heruntergekommen; zerstört, verwüstet; betrübt, verstört*
 پش *p peş hinterer Teil; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: hinter*
 پک *t pek sehr, recht (adv.); fest, stabil, hart, starr*
 پکار *p piḡār Brunnen, Quelle*
 پلان *f/d plan Plan*
 پناه *p penāh Zuflucht(sort); Schutz; Schatten; sa'ādet- ~ Glückszuflucht, d.i. der Hochbe-*

- glückte; ʿālem-~ Weltzuflucht, d.i. der, bei dem die Welt Zuflucht nimmt (Ehrentitel für Herrscher)
- پنجره *p pencere* Fenster
- پوش *p pūš* bedeckend, Bedeckung, bedeckt; e-e Art Turban, meist von schwarzem od. rotem Seidenstoff
- پیام *p peyām* Nachricht
- پیشه *p pīše* Geschäft, Beschäftigung, Arbeit, Handwerk, Gewohnheit; an ein Wort angefügt: tuend, cefā ~ Peiniger, Tyrann
- پیشوا *p pišvā* Führer, Befehlshaber; Lehrer; Muster, Modell
- پیغامبر *p peygāmbēr* Prophet; ~ī prophetisch
- تا که *p tā-ki* damit, auf daß
- تألیف *a te'lif* Vereinigen, Zusammen-bringen, -tragen; Verfassen (Schrift); Buch, Werk
- تأیید *a te'yīd* (Be-) Festigen, Stützen; Bekräftigung, Bestätigung
- تبدلات *a tebeddülāt* Veränderungen
- تبدیل *a tebdīl* Wechsel(n), Tausch, Veränderung; in Verkleidung; Agent (der Polizei)
- تبریز *p Tebrīz* n.pr. Täbriz
- تبعید *a teb'īd* Entfernen; Ausweisen, Verbannen
- تبع *a tetebbu'* Studie, Forschung, (wiss.) Untersuchung, hier: Erkundung
- تجارت *a ticāret* Handel
- تجلی *a tecellī* in seinem Glanze Erscheinen, Erscheinung, Manifestation; Licht, Glanz; Schicksal, Los
- تحریر *a tahīrīr* Schreiben; Niederschrift; (e-n Text) Verfassen, Aufsetzen; Konskription
- تحسین *a tahsīn* Schön-Machen, Verschönern; Billigung, Beifall
- تحصیل *a tahsīl* Sammeln; Lernen
- تحيات *a tahīyāt* Pl. zu تحیه tahīye: Begrüßung und Segenswünsche
- تخت *p taht* Thron
- تخلی *a tahallī* Sich-Zurückziehen (an e-n Ort, an dem man alleine ist); Absonderung (von den Menschen); nichts zu tun haben mit ...
- تخمیناً *a tahmīnā* schätzungsweise
- تدابیر *a tedābīr* Pl. zu تدبیر tedbīr: Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme
- تدارک *a tedārik, tedārūk* Beschaffung; Versorgung; Vorbereitung
- تدبیر *a tedbīr* Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme
- تذیل *a tezyīl* Anfügung e-s Anhangs, Anhang; Zusatz, der das schon Gesagte mit anderen Worten kurz zusammenfaßt; (fig.) Abrundung
- ترتیب *a tertīb* (An-) Ordnung, Reihenfolge, Organisieren, Einfädeln, Zusammenstellen
- ترجمان *a/p tercūmān* Übersetzer, Dolmetscher, Dragoman
- ترس *t ters* Gegenteil; Rückseite (einer Sache); verkehrt herum, falsch
- ترس *a tūrs* (der) Schild
- ترکه *a tereke* Hinterlassenschaft
- تراید *a tezāyūd* Vermehrung, Anwachsen, Zunahme
- تزین *a tezyīn* (Aus-) Schmückung, Verzierung, Verschönerung
- تسلی *a tesellī* Trösten, Tröstung, Trost
- تسلیم *a teslīm* Übergeben; Ausliefern; Anvertrauen; Sich-Ergeben
- تسویه *a tesvīye* Planierung; Bereinigung; Begleichung, hier: Bezahlung
- تشتت *a tešetüt* Spaltung, Auflösung, Desintegration; Auseinandergehen, Verschiedenheit, Diskrepanz, Divergenz; Zersplitterung
- تصدیق *a tašdīq* Bestätigung, Beglaubigung; Ratifikation
- تضاعف *a tezā'uf* zwei- od. mehrfach größer sein, Verdoppelung, Vermehrung, Vergrößerung
- تعالی *a te'ālā* er sei gepriesen
- تعبیر *a ta'bīr* Ausdruck; Benennung, Bezeichnung; Deutung
- تعجب *a ta'acūb* (Er-) Staunen, Verwundung
- تعمیر *a ta'mīr* Gedeihenlassen; (An-, Be-, Er-) Bauen; Instandsetzen, Reparatur; Verlängerung des Lebens
- تعهدات *a ta'ahhūdāt* Pl. zu تعهد ta'ahhūd: Sich-Verpflichten, Verpflichtung, Zusage
- تعیین *a ta'yīn* Bestimmen, Festsetzung (-legung), Ernennung
- تفریح *a tefrīg* Ausschüttung, Ausleerung; mit e-r Sache fertig sein und zu e-r anderen übergehen
- تفرّج *a teferrūc* Ausflug, Ausritt; Besichtigung
- تفرّق *a teferrūq* Trennung, Zerstreuung, ~-1 ittīšāl Aufreißen der Haut
- تقدیر *a taqḏīr* Schätzung, Würdigung, Hochachtung, Anerkennung; Schätzen, Bewerten; (jur.) Ermessen; Ratschluß, Fügung, Vor-

sehung (Gottes); Meinung, Annahme; (im Lok.) Fall
 تقرب *a* taḡarrüb Sich-Nähern, Annäherung; Konvergenz
 تقريب *a* taḡrīb (An-) Nähern, Näherbringen
 تقسيم *a* taḡsīm (Auf-, Ein-, Ver-) Teilung
 تقصير *a* taḡṣīr Verkürzen, Vermindern; Pflichtversäumnis, Verfehlung, Unterlassungs(sünde), Schuld
 تکرار *a* tekrār nochmals, von neuem; Wiederholung, Rekonstruktion
 تکمیل *a* tekmīl Vollendung; vollständig
 تکه *t* tekne Kübel, Trog; Schiffsrumpf
 تلاوت *a* tilāvet Lesen (Rezitieren) des Korans
 تلطیف *a* talṭīf Auszeichnen, Auszeichnung, Gunstbezeugung, Ehren
 تلفراف *f* telḡraf Telegraph; Telegramm
 تلف *a* telef Verlust; Verschwendung; Vernichtung
 تکلان *a* tüklān Gottvertrauen
 تماشا *p* temāšā Betrachtung, Schauspiel, Umherspazieren
 تمام *a* tamām fertig, beendet, vollendet, vollständig
 تمشیت *a* temšīyet Voranbringen, Förderung; Verwalten
 تمهید *a* temhīd Glättung, Ebnung; Erleichterung; Vorbereitung; im Türk.: Ausbreiten (auf dem Boden); Anordnung; Vorbringen (e-r Behauptung, Entschuldigung)
 تواریخ *a* tevrīḡ Pl. zu تاریخ tārīḡ: Chronik, Geschichte, Historie; Datum, Chronogramm
 توثیق *a* tevšīḡ Verifikation, Bestätigung, Beurkundung, Dokumentation
 توجیه *a* tevcīh Richten, Hinwenden; Verleihen, Übertragen; Doppeldeutigkeit e-s Ausspruches
 تودیع *a* tevdi^c Übergabe; Hinterlegung; Anvertrauung
 توزیع *a* tevzi^c Verteilen, Ver-, Aus-, Zu-teilung; Ausgabe
 تیره *p* tīre dunkel, finster; betrübt, traurig
 تیغ *p* tīḡ Schwert (o.ä. Waffe); Spitze (e-s Berges, Daches etc.); Lichtstrahl, Zunge (e-r Flamme)
 تیلکی *t* tilki, tilkü Fuchs
 ثانی *a* sānī zweiter, zweit-
 ثغور *a* ṡuḡūr Pl. zu ثغر ṡaḡar, ṡaḡr: Vorderzahn, Grenze, Grenzpaß, -feste
 ثقل *a* ṡaḡal was schwer zu tragen ist, Last,

Gewicht, Gepäck; Kleinod; im Dual: die Menschheit und die Geisterwelt
 ثمره *a* ṡemere Frucht; Ertrag, Gewinn, Nutzen, Erfolg, Ergebnis
 ثنا *a* ṡenā Lob, Ruhm, Preis, Anerkennung
 ثواب *a* ṡevāb gute Tat; Verdienst; Lohn im Jenseits für gute Werke
 جاری *a* cārī fließend, laufend (Monat); üblich, gebräuchlich, herrschend; gültig, in Kraft
 جامع *a* cāmi^c sammelnd, Sammler; Freitagsmoschee
 جان *p* cān Seele; Leben
 جانب *a* cānīb Seite, Richtung
 جاه *p* cāh Platz, Stelle; hohes Amt, Würde; Ehre, Macht; Glück, Wohlergehen
 جاهد *a* cāhede [III. chd] sich bemühen; kämpfen, den cihād gegen die Ungläubigen führen
 جبان *a* cebbān, cebān feige
 جبروت *a* ceberūt (Sphäre der) Allmacht (Gottes), Reich (Gottes)
 جبل *a* cebel Berg, Gebirge
 جبین *a* cebīn Stirn
 جدال *a* cidāl Kampf, Schlacht, Streit, Auseinandersetzung
 جداول *a* cedāvil Pl. zu جدول cedvel: Lineal; Tabelle; Register, Liste; Seitenrand; (Be-/Ent-wässerungs-) Kanal, hier: Seitenarm (e-s Flußes)
 جرم *a* cirim, cirm Substanz, (Himmels-) Körper; Größe, Volumen; ~-i māhtāb Mond-scheibe
 جریان *a* cereyān Fließen, Strömen, (Ver-) Lauf
 جزئی *a* cüz'ī sehr wenig, sehr winzig, unerheblich; Teil-, partikulär
 جسد *a* cesed Körper, Leiche, Leichnam
 جسر *a* cisr Brücke
 جعل *a* ca^cale [c^cl] machen; setzen, legen; (er-) schaffen
 جل *a* celle [cll] gewaltig, groß, erhaben sein
 جلال *a* celāl Allgewalt od. Zorn Gottes
 جلالت *a* celālet Größe (von Menschen); Erhabenheit, Majestät (Ehrentitel von Herrschern)
 جلوس *a* cülüs Thronbesteigung
 جلوه *a* cilve Glanz, Anmut, Grazie, (Lieb-) Reiz; Koketterie; Erscheinung, Manifestation, Klarheit; ~-gāh Braut-bett, -gemach
 جلیل *a* celīl groß, ruhmreich, mächtig, hoch
 جمال *a* cemāl schönes Aussehen; Größe und

Vollkommenheit Gottes
 جمع *a cemi^c, cem^c Sammeln, Sammlung, Anhäufung; Verbindung, Vereinigung*
 جمع ایرتسی *a/t cum^a ertesi Sonnabend, Samstag*
 جملة *a cümle all, ganz, sämtlich, Gesamtheit*
 جمع *a cemi^c (m. İzafet) Gesamtheit; gesamt; ganz; alle*
 جمیل *a cemil schön, anmutig; hier: verdienstvoll*
 جن *a cinn Dschinn*
 جناب *a cenāb hohe Persönlichkeit, Majestät, Exzellenz; urspr. Seite, Richtung; ~-i haḳḳ, ~-i izzet, ~-i Allāh der Herrgott; sefir ~-ları seine Exzellenz der Herr Botschafter*
 جناح *a cenāh Flügel, Fittich*
 جنت *a cennet Paradies(garten), ~-mekān hochselig (von Herrschern)*
 جنوب *a cenüb Süden*
 جواب *a cevāb Antwort*
 جامع *a cevāmi^c Pl. zu جامع cāmi^c: Freitagsmoschee*
 جواهر *a cevāhir Pl. zu جوهر cevher: Juwel, Edelstein, Perle, Wesen; Substanz*
 جود *a cūd Freigebigkeit, Güte, Wohltätigkeit*
 جولان *a cevelān Kreislauf; Rund-gang (-fahrt, -flug), Spazier-gang (-fahrt)*
 جوهر *a cevher Juwel, Edelstein, Perle; Wesen, Substanz*
 جهاد *a cihād Kampf (gegen die Ungläubigen)*
 جهان *p cihān Welt*
 جهت *a cihet Seite, Richtung, Gegend; Hinsicht, Gesichtspunkt; Umstand; Grund; -diği ~-le: wegen, weil, in Anbetracht, daß*
 جهد *a cehd Eifer, Bemühung, Anstrengung*
 چاره *p çāre Mittel; (Ab-) Hilfe, Ausweg*
 چاشنیکی *p çāšnigir Vorkoster, Küchenmeister (e-s hohen Herrn); ferner: für den Feingehalt von Münzen verantwortliche osm. Beamte; ~ başlık Amt des Vorstehers der Vorkoster bzw. des Küchenchefs*
 چابالمق *t çabalamaḳ sich anstrengen, sich abmühen*
 چراغ *p çırāg Lampe(ndocht), Kerze, Fackel; hier = چراق çaraq: Lehrling; Schützling; Palastdiener mit Anspruch auf eine Abfindung bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst*
 چرخ *p çarḫ, çark Rad; Getriebe; Scheibe; Himmel; Schicksal*

چنتلك *p/t çiftlik (Land-) Gut, (Bauern-) Hof, Gehöft*
 چکمک *t çekmek ziehen, hier: telgraf ~ telegraphieren*
 چکيلمک *t çekilmek Passiv zu چکمک çekmek ziehen; sich zurückziehen, zurücktreten*
 چلیبی *g çelebi Herr, Gentleman; Titel für Gelehrte und nicht im Staatsdienst stehende Vornehme; Prinz (frühosm.)*
 چلیپا *p çelipā Kruzifix, Kreuz*
 چو *p çü wie, gleich*
 چوب *p çüb Holz(stück), Stock, Balken*
 چوچق *t çocuk Kind*
 چوربه *t çorba Suppe*
 چوق *t çoḳ viel (-e), sehr*
 چوقادار, چوقادار, چوقه دار *p çuḳadār, çuḳadār Beamter im Sultanspalast, der für die Mäntel und Pelze des Sultans zuständig ist; Bedienter, Lakai; Beamter im Außendienst e-r Behörde*
 چونکه *p çünki denn, weil*
 چوی زاده *t/p Çivizāde osm. Gelehrtenfamilie (15.-18. Jh.)*
 چهر *p çehr, çihr Gesicht, Ansehen, Gestalt*
 چيتمق *t çıkmak herausgehen; (her-) aufsteigen; sich herausstellen als*
 چین *p çin poet. Falte, Runzel, Windung, Kräuselung; (Haar-) Zopf, Locke; ~-i cebin Stirnrunzeln, finsterner Blick*
 حاجز *a hāciz trennend, teilend; pfändend; Hindernis, Trennwand, Sperre*
 حادث *a hādis neu, frisch; sich ereignend, entstehend, vorkommend*
 حاصل *a hāsil zustandekommend; Ergebnis; Erzeugnis*
 حاصل کلام *a hāsil-ı kelām Ergebnis der Rede, kurz gesagt*
 حاضر *a hāzır anwesend, zugegen, gegenwärtig; bereit, fertig*
 حافظ *a hāfiz bewahrend, bewachend; Bewahrer, Bewacher; wer den Koran auswendig weiß*
 حاکم *a hākim befehlend, herrschend; Herr(-scher), Souverän; Statthalter; hier: Richter*
 حال *a hāl Zustand, Lage, Fall; Befinden; Verhalten, Benehmen; Vita*
 حالا *a hālā immer noch, bis jetzt; gerade, augenblicklich*
 حالت *a hālet Zustand, Lage*
 حامی *a hāmī beschützend, Beschützer, Schutz-*

herr
 حاوی a hāvi *enthaltend, beinhaltend*
 حبيب a habīb *geliebt; Geliebter, Freund;*
 ~ullāh *der Prophet Mohammed*
 حتى a hattā *sogar, selbst, noch darüber hinaus; (nicht) einmal (mit Neg.)*
 حجت a hüccet *Argument; (schriftlicher) Beweis, Zeugnis; Urkunde*
 حد تلنمک a/t hiddetlenmek *in Wut geraten*
 حديث a hadīs *Überlieferung von Aussprüchen und Taten des Propheten Mohammed, Hadis*
 حديد a hadīd *Eisen, Schmiedearbeiten; scharf*
 حذاق a huzzāq *Pl. zu حاذق hāzīq; geschickt (Arzt), erfahren, einsichtig, scharfsinnig*
 حرب a ḥarb *Krieg; ~ī den Krieg betreffend, Kriegs-, kriegerisch*
 حرم a ḥarem *heilige, unverletzliche Stätte; Frauengemächer, Harem; ḥaremeyni ş-şerīfeyn die beiden heiligen Stätten, d.i. Mekka und Medina*
 حساب a ḥesāb *(Ab-, Aus-, Be-, Durch-, Zusammen-) Rechnen, Rechnung; Konto; Maßzung, Ansicht; Vorteil; Kalkulation; Rechenschaft*
 حس a ḥiss *Gefühl, Empfindung*
 حسن a ḥüsn *Schönheit*
 حسن a ḥasen *schön, hübsch, gut*
 حصته a ḥiṣṣe *Anteil*
 حضار a huzzār *Pl. zu حاضر ḥāzīr; anwesend, bereit, gegenwärtig; Anwesender*
 حضرت a ḥazret *Exzellenz, Majestät; bei als heilig geltenden Personen als Ehrentitel dem Namen vorangestellt und mit İzāfet verbunden (ḥazret-i ...); bei hohen staatlichen Würdenträgern nachgestellt und mit der Endung -leri versehen (... ḥazretleri); hier auf Gott bezogen, äußerst selten auch auf den Koran.*
 حضور a huzūr *(persönliche) Anwesenheit, Gegenwart (hoher Persönlichkeiten); Ruhe, Behaglichkeit*
 حق a ḥaqq *(An-) Recht, Gerechtigkeit; Wahrheit, das Wahre; der Koran; der Islam; Gott; Gebühr; Hinsicht; richtig; ~ında Pp. m. Nom. / Gen.: betreff, hinsichtlich, über, angehend*
 حقير a ḥakīr *klein, unbedeutend; niedrig, gering; bu ~ meine Wenigkeit, ich Nichtswürdiger*
 حك a ḥakk *Abkratzen, Ausradieren, Aus-*

löschen
 حاكم a ḥukkām *Pl. zu حاکم ḥākīm; selbstständig herrschend; Regierender, Herrscher, Gouverneur, Richter*
 حكاية a ḥikāye, ḥikāyet *Geschichte, Erzählung*
 حکم a ḥüküm, ḥüküm *Urteil, Beschluß; Bestimmung; Herrschaft, Macht; Bedeutung; Gültigkeit; Rang*
 حکمت a ḥikmet *Weisheit; eigentlicher (verborgener) Sinn; Geheimnis, Grund; Rat-schluß (Gottes)*
 حمد a ḥamm *Lob, Preis*
 حي a ḥayya *leben, am Leben bleiben*
 حيات a ḥayāt *Leben*
 حيله a ḥīle *List, Betrug, Täuschung; Schmuck; hier: Rechtskniff*
 خاتمه a ḥātime *Ende, Schluß(wort); Epilog*
 خاتون t ḥatun *Frau, Dame*
 خادم a ḥādım *Diener, Wärter; (im Osm. spez.) Verschnittener, Eunuch*
 خار p ḥār, ḥvār *essend, trinkend, zu sich nehmend*
 خارج a ḥāric *Äußeres, äußerer Teil; abschließlich; herausgehend; Ausland*
 خاشاک p ḥāşāk *Abfälle, Kehrlicht; verächtlicher Mensch; Gesindel*
 خاص a ḥāşş *besonders, speziell, eigen(tümlich), im persönlichen Dienst e-s Herrschers stehend oder e-m Herrscher als Privateigentum zugehörig, Privat-, Garde-, Leib-; fürstlich, kaiserlich; rein, unverfälscht; vornehm, privilegiert, gehobene Gesellschaftsschicht oder dieser angehörig; Lehen, Pfründe (mit e-m Jahreseinkommen von 100.000 Akçe und mehr)*
 خاطر a ḥātır *Gedanke, Gedächtnis; Gefühl; Ansehen; Gefallen; (Wohl-) Befinden; Nutzen*
 خالی a ḥālī *leer*
 خان t ḥān *Chan, Khan, Titel turko-mongolischer Herrscher*
 خاندان p ḥānedān *edles Haus, Familie; Dynastie; vornehm*
 خانه p ḥāne *Haus, Heim*
 خاور p ḥāver *Westen; poet. Osten; Sonne; Thron; ~ān Ost und West*
 خبر a ḥaber *Nachricht*
 خجسته p ḥuceste *glücklich, günstig, glückbehaftet; ~rey voller glückbehafteter Gedanken, guten Rat gebend*

خدا *p* hüdā *Gott*
 خدام *a* huddām *Pl. zu خادم hādīm: Diener*
 خدایی *p* hūdāyī *göttlich, von Gott oder der Natur gebildet, natürlich; Gottheit, göttl. Macht*
 خدمت, خدمت *a* hidmet, hizmet *Dienst, Dienlichkeit; Bedienung; Amt; Verdienst*
 خراب *a* harāb *zerstört, in Ruinen*
 خزینه *a* hazīne *Schatz(kammer), Staatskasse*
 خزینه دار *a/p* hazīnedār *Schatzmeister*
 خسرو *p* Husrev, Hüsrev *Kyros, Chosrau; Monarch, Herrscher*
 خشکی *p* huškī *Trockenheit, Dürre; hier: Verstopfung*
 خصص *a* haşşaşa [*II. huş*] *spezialisieren, bestimmen, ausersehen, speziell widmen, zuweisen, reservieren (ل • etw. für / j-m)*
 خصوص *a* huşuş *e-r Sache od. Person speziell Zugeeignetes, Spezielles; Thema, Angelegenheit, Betreff, Punkt; (mit Instr.) insbesondere*
 خضاب *a* huzāb *Farbe, Färbemittel*
 خضر بك اوغلى محمد پاشا *a/t* Huzūr Beg oğlu *Mehemmed Paşa n.pr. Mehmed Pascha, Sohn des Huzūr Begs; Wesir (ca. 1483-85), anschliessend Erzieher des Prinzen Ahmed*
 خطاب *a* hitāb *Anrede; das sich j-m Zuwenden*
 خطر *a* hatar *Gefahr; Risiko*
 خطه *a* hitta *Land(strich), Region, Bezirk*
 خطير *a* hatīr *riskant, gefährlich; groß, bedeutsam, wichtig, ehrenvoll*
 خلاص *a* halās *Rettung, Befreiung*
 خلاصه *a* hulāsa *Extrakt, bester Teil (e-r Sache), beste Qualität; (Quint-) Essenz, Auszug, Zusammenfassung (des Inhalts); kurz gesagt*
 خلافت *a* hilāfet *Kalifat, d.h. Amt, Würde od. Regierungszeit e-s Kalifen*
 خلص *a* hulṣ *(aufrichtiger) Freund*
 خلع *a* hal^c *Ablegen, Ausziehen, Abnehmen (der Kleidung); Absetzung; (Auf-) Lösung; Beseitigung*
 خلعت *a* hul^cat *Ehrengewand, das vom Sultan oder e-m Würdenträger als Zeichen der Huld vergeben wurde*
 خلق *a* halk *(Er-) Schaffung, Schöpfung; Geschöpf(e), Mensch(en); Volk, Bevölkerung, Leute*
 خلق *a* halaka [halk] *(er-) schaffen*

خلل *a* halel *Lücke, Spalte, Riß, Mangel, Fehler, Bruch; Beeinträchtigung, Schaden*
 خمسة *a* hamse *fünf; e-e aus fünf Teilen bestehende Mesnevi-Dichtung*
 خندق *a* hendek, handak *(Festungs-) Graben*
 خنزیر *a* hunzīr, hunzīr *Schwein*
 خواجه *p* hoca, h^vaca *Hodscha, Lehrer; Gelehrter, Geistlicher*
 خواقین *t/a* havākīn *Pl. zu خاقان hākān: Herrscher, Titel türk. Monarchen oder des osm. Sultans*
 خوش کلدیگز *p/t* hoş geldinüz *herzlich willkommen*
 خوشنوا *p* hoşnevā *mit schöner Stimme, wohlklingend*
 خوشه کیتیک *p/t* hoşa gitmek *Gefallen finden (an); gerne haben, mögen*
 خوف *a* havf *Furcht, Angst*
 خیالخانه *a/p* hayālḥāne *Einbildung, Phantasie; hier: Theater, Spielstätte*
 خیر *t* hayır *nein*
 خیر *a* hayır, hayr *gute Tat, Wohltat; Gedeihen, Wohlfahrt; Nutzen, Vorteil*
 خیر خواه *a/p* hayr-h^vāh, hayır-h^vāh *wohlwollend, Gutes wünschend*
 خیره *p* hīre *starr, steif, betäubt; geblendet; erstaunt, betrübt, bestürzt; trübe, dunkel; leer, eitel, nichtig; leichtsinnig, ungezogen, widerspenstig, boshaft; tapfer*
 خیری *a* hayrī *gut, heilsam, wohlätig*
 خیلی *p* hayli *reichlich, recht groß, ziemlich viel*
 داخل *a* dāhil *Inneres, innerer Teil; einschliesslich; eintretend; Inland*
 داد *p* dād *Gabe, Gaschenk; (Ge-) Recht (-igkeit), Billigkeit; Wehklage*
 دار *a* dār *Haus, Heim; Ort, Gegend; Land, Gebiet*
 دار *a* dāre [dvr] *sich drehen, im Kreis bewegen; zirkulieren, umlaufen*
 داری *t* darī *Hirse*
 دافع *a* dāfi^c *ab-, zurück-stoßend; abwehrend, vertreibend*
 دام *a* dāme [*I. dvm*] *(an-) dauern*
 داور *p* dāver *Richter, Fürst, Herrscher*
 دائر *a* dā'ir *sich (rund-) herumbewegend; Pp. m. Dat.: betreffend, über, bezüglich*
 دائره *a* dā'ire *(Um-) Kreis, Bezirk; Büro; Teil e-s Gebäudes, Wohnung*
 دائما *a* dā'imā *immer, stets, dauernd, fort-*

während, jederzeit
 دخی t dāḫi und, auch, noch, sogar;
 (m. Neg.) noch nicht
 دده t dede Großvater, Vorfahr, alter Mann;
 Ehrentitel für Mystiker
 در عقب p/a der ʿaḳāb sofort, unmittelbar
 darauf
 در p der in, an, auf, bei; ~ ān sogleich
 در گذشتن p der gūzeštēn vorübergehen,
 durchschreiten, passieren; überholen;
 fortgehen, verschwinden; (fig.) sterben (prä-
 s. در گذر der gūzer)
 درج a derc Ein-tragen, -schreiben, -setzen,
 -fügen; Darlegen
 درجه a derece Grad, Stufe, Rang, (Aus-)
 Maß, Umfang
 درخت p dirāḡt Baum
 درس a ders Unterricht, Lektion, (Lehr-)
 Stunde
 درك a derk Begreifen, Verstehen
 دروازه p dervāze großes Tor, Stadttor; öffentl.
 Platz
 درون p derūn das Innere, innen
 درویش p dervīš Derwisch
 درویش محمد پاشا t Dervīš Mehemmed Paša
 n.pr. Dervīš Mehmed Paša (st. 1655), osm.
 Staatsmann und Großwesir (1653-1654)
 دریا p deryā (Welt-) Meer, Ozean; (fig.)
 Person mit reichem Wissen
 داستان p destān (Helden-) Epos, Erzählung (in
 Versen)
 دستبوس p destbūs Handkuß; wer die Hand
 küßt
 دعا a duʿā (Bitt-) Gebet; Fürbitte bei Gott;
 Wunschformel
 دعائم, دعایم a daʿāyim, daʿā'im Pl. zu دعایم
 diʿām: Stütze, Pfeiler
 دعوت a daʿvet Aufforderung; Vor-, Ein-
 ladung
 دفاتر g/p/a defātīr Pl. zu دفتر defter: Heft,
 Liste, Verzeichnis, Buch
 دفع a defiʿ, defʿ Abwehr(en); Vertreiben;
 Aus-, Zurück-stoßen; (jur.) Einwendung
 دفعه a defʿa Stoß; Mal
 دفن a defn, defn Begräbnis, Beerdigung;
 Vergraben (z.B. e-s Schatzes)
 دقیقه a daḳīka Minute
 دك t dek Pp. m. Dat. (oft mit dem Substantiv
 zusammengeschrieben): bis
 دل p dil Herz, Gemüt

دلالت a delālet Führung, Anleitung; Hinweis
 دلغروز p dilgürüz das Herz entzündend;
 entzückend, erfreuend
 دلکشا p dilküšā angenehm, erfreulich, gefällig
 دماغ a/p/t dimāg, dumağ a Gehirn; Verstand;
 p Nase; t Gaumen
 دنیا a dūnyā (die diesseitige) Welt
 دوام a devām Fortsetzung; hier: Besuch (der
 Schule)
 دوچار p dūčār Zusammentreffen (zweier Per-
 sonen oder unangenehmer Umstände), der-
 jenige, dem Unangenehmes widerfährt;
 befallen (von), erleidend
 دورمق, دورمق t durmaq, ṭurmaq stehen
 (bleiben); verweilen
 دوش t dūš Traum
 دوشمك, دوشمك t dūšmek fallen; herfallen
 (über), angreifen; sich aufmachen (nach);
 liegen (Ort)
 دوقتور f doktor Doktor (als Titel); Arzt
 دوكمك t dögmek schlagen, prügeln
 دولت a devlet Staat, Reich; Glück
 ده t de, da auch
 دها t daha noch, noch mehr, erst
 دیاربکر a/t Diyārbekir n.pr. Diyarbakır
 دیانت a diyānet Frömmigkeit, Religiosität;
 Religion
 دیجور a deycūr finster; Dunkel
 دیدار p dīdār (An-) Blick, Auge, Gesicht
 دیدن p dīden sehen (prä-s. بین bin)
 دیر a deyr Kloster; Konvent
 دیرك t direk Pfosten, Pfahl
 دیز t dīz Knie
 دیزکین, دزکین, دزکین t dizgin Zügel
 دیگر p diğēr ander-, weiter-
 دیمك, دیمك t dēmek sagen; heißen, bedeuten, dar-
 stellen
 دین a dīn Religion
 دینی a dīnī auf die Religion (den Islam) bezo-
 gen, religiös
 دیو t deyū sagend (Konverb auf -ü von dē-)
 دیوان p dīvān hoher Rat, Staatsrat, Ratssit-
 zung; Gedichtsammlung
 ذاتا a zāten sowieso, ohnehin
 ذاتی a zāṭī zur Person gehörig, persönlich;
 innerlich, wesentlich
 ذراع a zirāʿ Elle (Längenmaß)
 ذکر a zikr, zikr Erwähnen, Erwähnung; Ge-
 denken; Rezitation rel. Formeln
 ذلکم a zālīkūm jener (-e, -es) da

ذمت *a* zîmmet *Obliegenheit, Verpflichtung; Schuld; Soll*
 ذمیم *a* zemīm *tadelnswert, schlecht, verderbt*
 ذوق *a* zevk *Geschmack; Genuß, Ergötzen*
 ذی *a* zî *Gen. zu ذو zû: Besitzer; ~ n-nüreyn*
Besitzer der beiden Lichter; Beinamen des Kalifen ʿOsmân
 راحت *a* rāḥat *Ruhe, Behaglichkeit, Bequemlichkeit; ruhig, behaglich, bequem*
 رازدار *p* rāzdār *wer ins Vertrauen gezogen ist, eingeweiht; Vertrauter; treu, zuverlässig*
 راست کلمک *p/t* rāst gelmek *begegnen*
 راغ *p* rāg *Ausläufer e-s Berges in die Ebene; grüne Felder, Wiesen, Gärten*
 رافع *a* rāfiʿ *empor-, erhebend; wegnehmend, haltend, (fort-) bringend; Träger, Überbringer; Gott*
 راوی *a* rāvī *Erzähler*
 رای، رأی *a* rey, re'y *Gedanke, Meinung, Votum*
 رایت *a* rāyet *Fahne*
 رب *a* rabb *Herr(gott)*
 ربّانی *a* rabbānī *Gott betreffend, göttlich*
 ربط *a* rabṭ, rabṭ *(An-, Fest-) Binden, Verbindung, Vereinigung; Befügung*
 ربقه *a* ribqa *Halfter, Joch; ~-i itāʿat Bande des Gehorsams*
 رتبه *a* rütbe *(Dienst-) Grad, Rang, Stellung*
 رجا *a* ricā *Bitte, Ersuchen*
 رجال *a* ricāl *Pl. zu رجل recūl: Mann*
 رجب اغا *a* Receb Ağa *n.pr. Receb Ağa*
 رحلت *a* riḥlet *(Ab-) Reise; Hin-, Ver-scheiden*
 رحمة، رحمت *a* raḥmet *Erbarmen, Gnade*
 (ال)رحمن *a* (er-)rahmān *der Allbarmherzige, Allerbarmer (Gott)*
 رحیم *a* raḥīm *barmherzig, der Barmherzige; Gott*
 رخصت *a* ruḥṣat *Genehmigung*
 رسالت *a* risālet, resālet *Prophetentum, Mission e-s Propheten*
 رساله *a* risāle *(kleinere) Abhandlung*
 رسم *a* resm, resim *Bild, Abbildung, Zeichnung; Zeichnen; Dessin, Muster; allg. Art und Weise; Zeremonie, Formalität; Form, Gestalt; Abgabe, Gebühr, (indirekte) Steuer*
 رسول *a* resūl *Gesandter (Gottes)*
 رسوم *a* rūsūm *Pl. zu رسم resim, resm: Zeichnen, Zeichnung; Regel, Vorschrift, Brauch; Art, Weise; Abgabe, Gebühr*

رشک *p* reşk *(Gegenstand von) Neid; Eifersucht; Wetteiferung; ~-i revnak oldı es ward der Neid des Glanzes, d.h. es (Bagdad) war so glänzend, daß der Glanz selbst es beneidete*
 رضا *a* rızā, rızāʾ *Wohlgefallen, Zustimmung*
 رعایا *a* reʿāyā *Pl. zu رعیت raʿīye: Herde; Pfarrgemeinde; (nicht-musl.) Untertan(en)*
 رعایت *a* riʿāyet *Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Ehrerweisung, Respekt; Beachtung, Einhaltung (e-r Vorschrift)*
 رفته رفته *p* refte refte *nach und nach, allmählich*
 رفع *a* refiʿ, refʿ *(Auf-, Empor-, Er-) Heben; Aufhebung*
 رفعت *a* rifʿat *Höhe, Erhabenheit, hohe Stellung*
 رفیع *a* refiʿ *hoch, erhaben*
 رفیق *a* refiḳ *Gefährte, Kamerad, Genosse, Freund*
 رقاب *a* riqāb *Steigbügel; Rang, Würde; Empfang (hoher Würdenträger) durch den Sultan; Pl. zu رقبه raqabe: Nacken (auf dem das Joch liegt); fig. Joch, Unterwürfigkeit; Untertan, Sklave*
 رموز *a* rumūz, rümūz *Pl. zu رمز remz: Symbol; Abkürzung, Initiale; Chiffre, Zeichen*
 روی، رو *p* rū(y) *Gesicht, Antlitz; Oberfläche; Erscheinung*
 روایت *a* rivāyet *Übertlieferung, Erzählung; Variante, Gerücht*
 روح *a* rūḥ *Seele, Geist*
 روحه *a* revḥa^{ab} *(Gemüts-) Ruhe; Vergnügen; Abend(zeit); hier: Kommen, s. غدوة*
 روز *p* rüz *Tag*
 روزگار *p* rüzgār *Wind, Sturm; Zeit(lauf), Schicksal, Glück, Welt*
 رؤس، رؤس *a* rūʿus, rūʿūs *Pl. zu رأس reʿs: (Ober-) Haupt, Kopf; Landspitze, Kap; oberes Ende, Spitze, Gipfel*
 روشن *p* rüşen *glänzend, strahlend; klar, offenkundig*
 روغن *p* rūḡan, revḡan *Öl, Butter, Fett; Lack*
 روم *l/g/t* Rüm *Rom, Römer, Ostrom, Byzanz, Rhomäer, griechisch-orthodoxer Christ, Grieche; Anatolien, Anatolier; vilāyet-i ~ die Provinz Sivas*
 روم ایلی *g/t* Rüm-ili, Rüm-ēli *n.pr. Rumelien (meist Mazedonien, Thrazien)*

رهبر *p* rehber *Führer; Wegweiser*
 رهنا *p* rehnumā *Wegzeiger, Führer; Kompaß*
 رهیس *a* re'īs *Oberhaupt, Anführer, Vorsitzender, Präsident*
 رهیس الکتاب *a* re'īsū l-küttāb *Chef der Schreiber; osm. Außenminister; statt re'īsū l-küttāb Efendi meist verkürzt re'īs Efendi*
 زال *a* zāle [zvl] *sich entfernen, weichen, schwinden; sich legen, zu Ende gehen, untergehen*
 زبده *a* zūde *Rahm, Creme; das Erlesenste, Beste; Quintessenz, Hauptgedanke*
 زحمت *a* zahmet *Bemühung, Umstände, Mühe, Pein*
 زرین *p* zerrīn *golden, von Gold; (weiße) Narzisse*
 زمان *a* zamān *Zeit*
 زمره *a* zūmre *Klasse, Stand, Gruppe, Schar, Korps*
 زمین *p* zemīn *Erd(boden); Baugrund; Grundlage, Basis; Inhalt, Thema*
 زوال *a* zevāl *Untergang, Verfall; Vernichtung, Tod; Sinken der Sonne (nach ihrem Zenit)*
 زوقاق, زقاق, زوقاق *a/t* zukāk, zokāk, şokāk *Gasse*
 زیاده *p* ziyāde *Mehr, in hohem Grade, sehr, mehr; ~siyle aufs höchste*
 زیارت *a* ziyāret *Besuch(-en), Wallfahrt*
 زیارتگاه *a/p* ziyāretgāh *Wallfahrtsort*
 زیرا *p* zīrā *denn*
 ساحه *a* sāha *Gebiet, Feld, Platz, Region, Raum, Bereich, Zone*
 ساختن *p* sāhten *machen, verfertigen; nach-machen, fälschen (prä. ساز sāz)*
 ساری *a* sārī *ansteckend, infektiös; zirkulierend; sich verbreitend; wirksam, in Kraft seiend; durchdringend, tief eindringend*
 ساعت *a* sā'at *Stunde; Uhr*
 ساغر *p* sāgar *Becher, Kelch, Trinkschale*
 ساکن *a* sākin *wohnend; Ein-, Be-wohner; ruhig*
 سائر *a* sā'ir *ander-, übrig, sonstig, weiter-*
 سایه *p* sāye *Schatten; Schutz; ~sinde dank*
 سبب *a* sebeb *Grund*
 سبحان *a* subhān *Lobpreis; ~ Allāh Gott sei gepriesen (wörtl.: Lobpreis Gottes); Ausdruck der Verwunderung; Allāh ~ ehū ve te'ālā Gott, der gelobt sei und erhaben ist*
 سبزه زار, سبزه زار *p* sebezār *Gemüse-beet, -garten*
 سبیل *a* sebil *Weg, Pfad; um Gotteslohn*

gestiftetes Trinkwasser (an Feiertagen);
 Stiftungsbrunnen
 سپارش *p* sipāriş *Bestellen, Bestellung, was bestellt ist*
 سپاس *p* sipās *Dank(barkeit); Lob, Preis; Wohltat*
 سپاه *p* sipāh *Armee, Heer; Soldaten, Reiter*
 سپهر *p* sipihr *Himmel, Firmament; Los, Schicksal*
 سجلات *l/a* sicillāt *Pl. zu سجل sicill: Protokoll, Register*
 سد *a* sedd *Erdwall, Sperrmauer, Damm, Barriere; Dämmen*
 سر *p* ser *Haupt, Kopf; Anfang; Führer; Grundlage; Haupt-, Ober-*
 سر *a* sırr *Geheimnis, Mysterium*
 سراب *a* serāb *Fatamorgana*
 سرای *p* sarāy *Serail*
 سردار *p* serdār *Kommandant, Befehlshaber; ~-i ekrem Oberbefehlshaber, Generalissimus*
 سرفراز *p* ser-firāz *das Haupt erhebend; geachtet, geehrt, erhaben*
 سرکنجبین, سرکنجبین *p* sirkencübīn, sirkengübīn, sirkencebīn, sirkengebīn *mit Essig zubereiteter Honigfruchtsaft, Oxymel, Essigmet, Sauerhonig*
 سرور *p* server *Führer, (Ober-)Haupt; ~-i enbiyā der Prophet Mohammed*
 سرور *a* sūrūr *Freude, Frohsinn, Fröhlichkeit*
 سریر *a* serīr *hölzernes Bettgestell; Thron*
 سریع *a* serī' *schnell, rasch*
 سزا *p* sezā *wert, würdig, passend, geeignet*
 سعادت *a* sa'adet *Glück(seligkeit), Wohlergehen*
 سعود *a* su'ūd *(Auf-) Steigen, Sich-Erheben (in die Luft)*
 سفر *a* sefer *Feldzug, Krieg(szug), Expedition; Reise, Fahrt; Mal*
 سکتان *a* sükkān *Pl. zu ساکن sākin: Ein-, Bewohner*
 سلاطین *a* selā'īn *Pl. zu سلطان sultān: Sultan, Herrscher*
 سلام *a* selām *Unversehrtheit, Heil; Friede; Gruß; es-~ 'aleykūm Heil über euch! (musl. Grußformel)*
 سلسله *a* silsile *Kette, Reihe(nfolge) (von Herrschern, Würdenträgern, Hadis-Überlieferern etc.); Dynastie, Hierarchie, Geschlecht; ~ ile in ununterbrochener*

Reihenfolge
 سلطان *a* sulṭān herrscherliche Gewalt, Vollmacht, Legitimation; Titel der osm. Herrscher (dem Namen vorangestellt), Titel der weiblichen Mitglieder der osm. Herrscherfamilie (dem Namen nachgestellt), Titel für Heilige; (als Anrede) ~im mein Herr
 سلطنت *a* saltanat Sultanat, Herrschaft
 سلف *a* selef Vorgänger, Ahn
 سلوك *a* sülük Beschreiten (e-n Weg); Einschlagen (e-e Laufbahn)
 سليم *a/t* Selīm *n.pr.* Selim I. (Yavuz) (reg. 1512-1520)
 سليمان *a/t* Süleymān *n.pr.* (Kānūnt Sulṭān) Süleymān, Soliman der Prächtige (reg. 1520-1566)
 سمت *a* semt Gegend; Stadtteil; Richtung; Nähe; Nachbarschaft
 سموات, سماوات *a* semāvāt *Pl.* zu سماء' semā': Himmel(-sgewölbe)
 سميرلنمک *t* semizlenmek dick, fett werden
 سنان *a* sinān Speer-, Lanzen-spitze
 سنتت *a* sünnet gewohnte Handlungsweise, Brauch; Gesetz, Satzung; Sunna (des Propheten, d.h. seine durch die sunnitisch-islamischen Rechtsschulen verbindlich gemachten Aussagen und Handlungen), der sunnitische Islam; im Türk. auch: Beschneidung
 سنجاق *t* sancağ Banner, Standarte; Sandschak (e-m sancağ-begi, später e-m mutaşarrıf unterstehender osm. Regierungsbezirk, Teil e-s vilâyet, später eyâlets) = livâ, mutaşarrıflık
 سند *a* sened worauf man sich stützen kann, Stütze; Dokument
 سنک *p* seng Stein
 سنوح *a* sünüh Erscheinen, Geschehen; in den Sinn kommen
 سنه *a* sene Jahr
 سنی *a* senī erlaucht, erhaben (v. osm. Sultan)
 سوابق *a* sevâbık *Pl.* zu سابقه sâbıka: frühere Ereignisse, Vorgänge; Vorstrafen; altes Recht; Vorzug
 سؤال *a* su'āl Frage
 سور *a* sūr Stadtmauer
 سورکلمک *t* sürüklemek (hinter sich her) schleppen, schleifen
 سوره *a* sûre Sure (des Korans)
 سوس *t* süs Schmuck

سوقه *a* sūka Untertanen, im Gegensatz zu den Regierenden; Pöbel, Mob
 سويته *a* sevīye Gleichheit, Ebenheit; Niveau, Höhenlage; Stand(ard), Rang; ʿalā s-~ auf gleiche Weise
 سياحت *a* seyāhat Reise
 سپار, سپار *p* sipār, sīpār Präs. v. سپردن sūpürden: übergeben, anvertrauen; cān-~ sich aufopfernd
 سيد *a* seyyid Herr; Nachkomme des Propheten Mohammed (s. auch şerīf)
 سيدا افندی *a/t* Seydā Efendī Seydā Mehmed Efendī (1771-1827) war zweimal osm. Außenminister (1814-1817 und 1824-1827)
 سير *a* seyr, seyr Fahrt, Reise, Gang, Spaziergang (um etw. anzusehen); Betrachten, Zusehen; Schauspiel
 سيف *a* seyf Schwert
 سيلکنمک, سلکنمک *t* silkinmek sich schütteln; abschütteln
 سيرغ *p* sīmurğ mythischer großer Vogel, der im Kaukasus leben soll, Greif
 سيوف *a* süyüf *Pl.* zu سيف seyf: Schwert
 سيه, سیاہ, سیاہ *p* siyeh, siyā, siyāh schwarz
 شاد *p* šād froh, fröhlich, heiter, glücklich
 شادروان *p* šādevān, šādirvān Springbrunnen
 شادمان *p* šādmān froh und glücklich
 شافع *a* šāfi^c Fürbitte leistend, Fürbitter, Mittler
 شامل *a* šāmil umfassend, sich weit erstreckend, in sich einschließend
 شان, شأن *a* šān, ša'n Ruhm, guter Ruf, Ehre; Rang; Prunk
 شاه *p* šāh Schah, Herrscher
 شایان *p* šāyān(-i) wert, würdig, verdienend (oft mit Izafet)
 شبیه *a* šebīh ähnlich
 شتت, شتا *a* šettā verschieden, mannigfaltig, mancherlei
 شجاع *a* šücā^c tapfer, mutig
 شجره *a* šecere Baum; Stammbaum, Ahnentafel
 شدت *a* šiddet Heftigkeit, Stärke, Intensität, Strenge, Gewalt(anwendung)
 شدن *p* šüden werden (prä. شو šev)
 شديد *a* šedīd stark, heftig, mächtig, kräftig, intensiv, hart; schlimm, unheilvoll
 شر *a* šerr Übel, Böses
 شرا *a* širā (Ein-) Kauf
 شرائط, شرائط *a* šerā'iṭ, šerāyiṭ *Pl.* zu

شرط *şart*: *Bedingung, Voraussetzung, rel. Vorschrift*
 شرع *a şer'c* *Straße, breiter Weg; das isl. Recht*
 شرف *a şeref* *Ehre(nhaftigkeit); Achtung, Würde; Ruhm*
 شرق *a şark* *Osten*
 شريعة *a şerī'at* *islamisches Religionsgesetz, Scharia*
 شريف *a şerīf* *(ehren)wert, edel, vornehm, erlaucht, heilig; Abkömmling des Propheten Mohammed, der den sog. scherifgrünen Turban tragen und den Titel seyid führen darf; Scherif oder Statthalter von Mekka*
 شعرا *a şu'arā* *Pl. شاعر şā'ir: Dichter*
 شق *a şıkk* *Hälfte (e-r in zwei Teile geteilten Sache); Seite; Abteilung; Alternative; hier: Flußarm*
 شقاق *a şikāk* *Entzweiung, Zwist, Uneinigkeit, Zwietracht*
 شكر *a şükür, şükr* *Dank (-barkeit, -sagung); Lob, Preis*
 شکستن *p şikesten* *(zer-) brechen (prä. شکن şiken)*
 شکل *a şekil, sekl* *Form, Gestalt; Erscheinung; Figur, Zeichnung; Art und Weise*
 شمال *a şimāl* *Norden*
 شمى *t şimdi* *jetzt*
 شمس *a şemse* *der Sonne ähnliche Figur; Vignette*
 شمشير *p şimşir* *Schwert, Säbel, Degen*
 شمشندوفر *f şimendüfer* *Eisenbahn*
 شن *t şen* *heiter, froh; kultiviert (Land), bevölkert*
 شنیدن *p şenīden* *hören, wahrnehmen (prä. شنو şinev)*
 شور *p şür, şör* *salzig, bitter, trübe, brackig, schlecht; Trübung, Verwirrung, Unheil, Unruhe, Unglück, Aufruhr, Streit*
 شورا *t şura* *Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten (z.B. شورایه, شوراده, شورادن şuraya, şurada, şuradan dorthin, dort, von dort).*
 شوکت *a şevket* *kaiserliche Majestät, Erhabenheit, Würde, Macht*
 شویله *t şöyle* *so, solcherart*
 شهباز *p şehbāz, šāhbāz* *Königsfalke; Geier; kühn, verwegen; (fig.) Teufelskerl*

شهر *p şehir, şehr* *Stadt*
 شهریار *p şehriyār* *Herrscher, König*
 شهنشاه *p şehinşāh, šāhinşāh* *König der Könige, oberster Herrscher, Schah, Sultan*
 شهيد *a şehīd* *Blutzeuge, auf dem Felde der Ehre Gefallener, in Erfüllung seiner Pflicht Getöteter; Märtyrer*
 شی *a şey, şey'* *Sache, Ding*
 شيخ *a şeyh* *Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufsgruppe); (Religi-ons-) Lehrer, Prediger (an e-r Moschee); ~ ül-islam oberster Richter in schiarechtlichen Angelegenheiten, hier: oberster Mufti e-r Stadt; ~ ül-ḥarem Titel des osm. Statthalters von Mekka; ~ ü şābb Alt und Jung*
 شیرازه *p şirāze* *Hefung oder Zierband an der oberen Kante e-s Buches; feste Vereinigung, Ordnung, Gleichgewicht; ~-bend mit Heffaden oder Zierband zusammengeheftet*
 صائم *t şatmak* *verkaufen*
 صاچمق *t şaçmaq* *aus-, ver-streuen; versprühen*
 صاحب *a şāhib* *Besitzer, Eigentümer, Herr; besitzend; Protektor, Gönner; Verfasser (e-s Schriftstückes)*
 صارف *a şārif* *ab-, auf-, ver-wendend; wer (Geld) ausgibt, verbraucht*
 صارم *a şārim* *scharf, hart, streng*
 صانصار *t şansar, şansar* *Steinmarder*
 صباح *a şabāḥ* *Morgen*
 صبح *a şubḥ* *Morgengrauen, Tagesanbruch*
 صحت *a şihḥat* *Gesundheit, Richtigkeit*
 صحیح *a şahīl* *wahr, richtig, echt, authentisch; exakt; gesund; vollständig*
 صحينه *a şahife* *(Buch-, Zeitungs-) Seite*
 صدارت *a şadāret* *Großwesirat, Würde od. Amt e-s osm. Großwesirs*
 صداقت *a şadākat* *Treue, Ergebenheit, Loyalität*
 صدر *a şadır, şadr* *Vorderteil, Brust; Ehrenplatz, Vorsitz in e-r Versammlung; führender Minister oder Richter, ~-1 Rüm Bezeichnung für den Heeresrichter von Rumelien (kaşaker); ~-1 a^c-zam Großwesir; ~-1 şudür Premierminister, Großwesir*
 صدق *a şıdıq, şıdık* *Aufrichtigkeit, Wahrheitsliebe; Treue*
 صدور *a şudür* *hier: Pl. zu صدر şadr: Vorderteil, Brust, Ehrenplatz, Vorsitz in e-r*

Versammlung, führender Minister oder Richter
 صراف *a sarrāf* (Geld-) Wechsler; wer sich auf den Wert und Preis e-r Sache versteht
 صعود *a šu'ūd* Aufstieg, Sich-Erheben
 صغار *a šigār* Pl. zu صغير *šagīr*: klein
 صف *a šaff* (Schlacht-) Reihe, Ordnung
 صفا *a šafā*, *Šafā* Reinheit, Klarheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, aufrichtige Freundschaft; Lust, Vergnügen, Unterhaltung, Erholung, Genuß; n.pr. Ort bei Mekka
 صفراء, صفرا *a šafra* Galle; gelb
 صقيلق *t šiqilmak* sich langweilen; cān ~ in Bedrängnis geraten, sich unbehaglich fühlen
 صاقن, صاقين, صقين *t šaqn* Imperativ von صاقينق *šaqinmaq* sich hüten; m. neg. Imperativ oder Optativ: ja nicht, nur nicht
 صلاة, صلوة *a šalāt* (Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)
 صلب *a šalb* Hinrichtung durch den Strang, (Er-) Hängen; Kreuzigung
 صلح *a šulḥ* Friede
 صلوات *a šalavāt* Pl. zu صلات *šalāt*: (Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)
 صلى *a šallā* [II. šlv] das Pflichtgebet verrichten; šallā 'alā beten für, (von Gott) j-n segnen
 صليب *a šalīb* Kreuz, Kruzifix
 صندوق, صندوق *t/a šandūq*, *šandīk* Kiste, Truhe; Kasse
 صو *t šu* Wasser, Brühe
 صوت *a šavt* Ton, Klang, Laut, Schall
 صورت *a šūret* Form, Gestalt; Abschrift, Kopie; Gegebenheit; Darstellung; Gesichtsausdruck; hier: Art und Weise
 صوكره, صوكره *t šoḡra* danach, nachher, dann
 صومعه *a šavma* Mönchszelle, Kloster
 صوبا *a šahbā* Wein (bei Dichtern)
 صيحه *a šayḥa* Schreien, Ausruf, Geschrei
 ضبط *a šabīṭ*, *šabṭ* Weg-, Besitz-, Ein-, Fest-, Beschlag-nahme; Ergreifung, Eroberung
 ضرب *a šarb*, *šarb* Schlag(en); Münzprägung; (math.) Multiplikation
 ضرر *a šarar* Schaden, Nachteil, Verlust
 ضرورت *a šarūret* Notwendigkeit; Zwang(s-lage), Not
 ضعف *a za'af*, *za'if*, *za'f* Schwäche, Abgemagertsein, Magerkeit; schwacher Punkt, Nachteil
 ضعيف *a za'if* schwach

ضلال *a dalāl*, *zalāl* (rel.) Irren, Irrtum, Verirrung, Verwirrung
 ضميم *a zamīm* hinzugezogen, hinzutretend, ein-, zugefügt
 ضميمه *a zamīmeten* als Zusatz, zusätzlich, außerdem noch, obendrein
 ضوابط *a zavābiṭ* Pl. zu ضابطه *zābiṭa*: Regel, Vorschrift, Gesetz, Norm
 طاب *a ṭābe* [ṭyb] gut, angenehm sein; köstlich sein; gefallen; reif sein; genesen
 طاش *t ṭaš* Stein
 طاغ *t ṭag* Berg
 طاقم *t ṭaqim* Gruppe (zusammengehöriger Dinge), Ausrüstung, Garnitur; bir ~ einige, etliche, allerhand
 طاقه *a ṭāka*, *ṭākat* Kraft, Stärke, Leistung (sfähigkeit), Energie
 طانيمق *t ṭanimak*, *ṭanmaq* kennen
 طاورانق *t ṭavranmaq*, *ṭavranmaq* handeln, vorgehen, sich benehmen; sich regen, sich anschicken (zu)
 تاوشان, تاوشان, طاوشان *t ṭavšan* Hase
 طاووق *t ṭavūq*, *ṭavūq*, *ṭavūq* Huhn, Henne
 طائر *a ṭāyir*, *ṭā'ir* fliegend; Vogel
 طب *a ṭibb* Medizin, Heilkunde
 طبق *a ṭibk* was zu e-m anderen genau paßt od. dazu gehört; ~-1 (mit Izafet) od. ~1 / ~-1s1 (Poss.Sfx.) gemäß, entsprechend, in Übereinstimmung (mit), genau gleich (eines dem anderen)
 طبل *a ṭabil*, *ṭabl* Pauke, Trommel (daraus heute: davul)
 طبيعى *a ṭabī'ī* die Natur betreffend, natürlich, naturgemäß; hier: den Druck betreffend
 طرف *a ṭaraf* Seite; Gegend; Richtung
 طريقت *a ṭarīkat* Weg, Pfad; Derwischorden; Sekte
 طشره *t ṭašra* draußen
 طعام *a ṭa'ām* Essen, Mahlzeit; Nahrung
 طعان, طعان *a ṭi'ān*, *ṭi'innān* sich gegenseitig mit der Lanze bekämpfen
 طغيان *a ṭuḡyān* Überschreitung des Maßes, Ausschreitung, Übertretung, Ausschweifung; maßlose Ungerechtigkeit, Bosheit, Gottlosigkeit; Empörung; Sünde; Überschwemmung, Überflutung (Fluß)
 طتوز *t ṭoḡuz* neun
 طمع *a ṭama'* (Hab-) Gier, (Hab-) Sucht, Unerättlichkeit

طوپلمق *t toplamak* (auf-, zusammen-) sammeln
 طومتق, تومتق, دومتق *t tutmak, tutmak, dutmak* (be-, ein-) halten, (er-) greifen
 طوطی *p/t tūfī, tūfī, dudu* Pagei, Sittich, Kakadu; junge, schöne Frau (meist Griechin od. Armenierin)
 طوغری *t toğrı* richtig; geradewegs; Pp. mit Dat.: in Richtung
 طول *a tūl* Länge
 طولانق *t tolanmaq, dolanmaq* umherschlendern; sich im Kreise drehen
 طولای *t tolayı* Umgebung, Kreis; Pp. m. Abl.: wegen, infolge, auf Grund, weil, betreff
 طولو *t tolu, toli* voll
 طونه *t Tuna, Tuna* n.pr. Donau
 ظاهر *a zāhir* äußer-, äußerlich, Äußerlichkeit, äußerer Schein; sichtbar, deutlich, klar
 ظرفا *a zurefā, zürefā* Pl. zu ظریف *zarīf*: erlesen, fein, vornehm, geschmackvoll, elegant, geistvoll
 ظل *a zill* Schatten
 ظلل *a zılāl* Pl. zu ظل *zill*: Schatten, Schutz
 ظلم *a zulüm, zulum* Ungerechtigkeit; Unterdrückung; Grausamkeit; Tyrannei
 ظلمت *a zulmet* Dunkelheit, Finsternis
 ظواهر *a zāvāhir, zevāhir* Pl. zu ظاهر (ه) *zāhir*(e): erscheinend, sich zeigend, sichtbar (werdend); außen, ersichtlich; offenbar, klar; nur scheinbar; was sichtbar ist; äußere Form, Äußerlichkeit; Erscheinung; ~ ül-vü-cüd Erscheinungswelt, die Dinge außer Gott, durch die Er sich manifestiert
 ظهر *a zūhur, zūhr* Mittag
 ظهور *a zūhūr* das Erscheinen, Auftreten
 عادت *a ʿādet* Brauch, Sitte, Gewohnheit
 عادتا *a ʿādetā* üblich, gewöhnlich; nur, bloß, beinahe; hier: fast
 عارف *a ʿārīf* wissend, kennend, kundig; Kenner, (myst.) wer die höchste Erkenntnis erlangt hat
 عاقل *a ʿāqıl, āqıl* vernünftig, verständig, klug, intelligent
 عالم *a ʿālem* Welt
 عالمی *a ʿālemī* zur Welt gehörig, weltlich, Welt-; sterblich, vergänglich; Erdmensch, Weltbewohner
 عالی *a ʿālī* hoch, erhaben, geschätzt
 عام *a ʿāmm* allgemein, öffentlich; gewöhnlich, gemein, niedere Gesellschaftsschicht

oder dieser zugehörig
 عامل *a ʿāmil* handelnd, wirkend, arbeitend, anwendend; Statthalter, Steuereintreiber
 عباد *a ʿibād* Pl. zu عبد *ʿabd*: Sklave, Diener (Gottes), Mensch
 عبارت *a ʿibāret* bestehend aus (m. Abl.)
 عبد *a ʿabd* Sklave, Diener (Gottes), Mensch; ~ ur-rahmān n.pr. ʿAbdurrahmān (Diener des Allbarmherzigen, d.h. Gottes)
 عبد المعین *a ʿAbdülmʿin* n.pr. ʿAbdülmʿin
 عبدی دده *a/t ʿAbdī Dede* n.pr. ʿAbdī Dede
 عبرت *a ʿibret* warnendes Beispiel, Lehre
 عثمان *a ʿOsmān* n.pr. Osman (hier: der 3. Kalif nach dem Propheten)
 عثمان *a ʿOsmān* n.pr. Osman, Gründer und Namensgeber des Osmanischen Reiches; Osmanen
 عثمانی *a ʿosmānī* osmanisch
 عجم *a ʿAcem* Persien, Perser, persisch; Nicht-Araber
 عد *a ʿadd* Zählen (zu), Rechnen (zu); Halten (für), Betrachten (als)
 عدا *a ʿidā, udā* Pl. zu عدو *ʿadūv*: Feind
 عدالت *a ʿadālet* Gerechtigkeit, Recht
 عداوت *a ʿadāvet* Feindschaft, -seligkeit; Haß, Groll
 عدد *a ʿaded* Zahl, Stück(zahl), Nummer
 عدل *a ʿadil, ʿadl* Gerechtigkeit, Billigkeit
 عراق *a ʿIrāq* n.pr. Irak
 عرب *a ʿArab* Arabien, Araber, arabisch
 عربہ *a/t ʿaraba* Wagen, Waggon; Kutsche, Karren
 عرش *a ʿarş* Thron Gottes; neuer Himmel; Gitter, Spalier
 عرض *a ʿarż* Breite; Unterbreiten, Dar-, Vorlegen; Anerbieten, Offerte; höfliche Mitteilung, Ausdruck
 عرق النساء *a ʿırku n-nesā, ʿaraku n-nisā* Ischias
 عریض *a ʿarīz* breit
 عز *a ʿizz* Macht, Ruhm, Ehre
 عزت *a ʿizzet* Macht, Ansehen, Einfluß; Kraft, Stärke; Ehre, hoher Rang
 عساکر *a ʿasākır* Pl. zu عسکر *ʿasker*: Soldat(en), Heer, Truppen
 عصیان *a ʿısyān* Aufstand, Rebellion
 عظم *a ʿazzame* [II. ʿzm] groß, gewaltig, mächtig machen; erhöhen, ehren
 عظیم *a ʿazīm* groß, gewaltig, erhaben, mächtig

عقائد *a* ʿaḳā'id Pl. zu عقيدة ʿaḳīde: Grund-
lehren der Religion (des Islam), Dogma,
religiöse Überzeugung
عقد *a* ʿaḳid, ʿaḳd Vertrag (Abschluß), Ab-
kommen, Vereinbarung, Abhaltung (e-r
Sitzung)
عقل *a* ʿaḳl, ʿaḳl Verstand, Vernunft, Besin-
nung
عقيب *a* ʿaḳīb das unmittelbar Folgende;
nach, hinter
عكس *a* ʿaḳis, ʿaḳs Widerschein, Spiegelung;
Umkehrung, Reflektion; Gegenteil
علة *a* ʿillet Krankheit, Gebrechen; Mangel
(-haftigkeit), Fehler, Defekt; Grund, Anlaß,
Ursache
علم *a* ʿalem (Feld-) Zeichen, Banner, Fahne
علم *a* ʿilm Wissen(schaft), Kenntnis
علماء *a* ʿulemā Pl. zu عالم ʿālim: Gelehrter,
isl. Theologe
علو *a* ʿulūv, ʿulūv Erhabenheit, Höhe,
Größe; hoher Rang, Vorrang
علوفه *a* ʿulūfe Pferdefutter bzw. das den
Kavalleristen hierfür gezahlte Geld, (später)
Wehrsold
علوم *a* ʿulūm Pl. zu علم ʿilm: Wissen
(-schaft), Kenntnis
على *a* ʿalī hoch, erhaben
على الاتفاق *a* ʿalā l-ittifāḳ in Übereinstim-
mung, gemeinsam (s. 14.6)
على الصباح *a* ʿalā ṣ-ṣabāḥ am Morgen, mor-
gens
على پاشا *a/t* ʿAlī Paşa n.pr. ʿAlt Pascha
Hädım, Großwesir (1501-03 u. 1506-1511)
على جنکيز *a/t* ʿAlī Cengiz Ali Dschingis
عليك *a* ʿaleyk auf, an, über dich; hier: Er-
widerung des Grußes
عليه *a* ʿaleyh Pp. mit Possessiv- und Kasus-
suffixen: gegen, wider, zu Ungunsten von
عمر *a* ʿömür, ʿömr Leben(sdauer)
عمم *a* ʿammeme [ll. ʿmm] verallgemeinern,
allgemein verbreiten, zugänglich machen od.
einführen
عموم *a* ʿumūm Gesamtheit; gesamtes Volk,
Publikum; ganz, alle, sämtlich, allgemein,
General-
عميق *a* ʿamīḳ tief
عناية *a* ʿināyet Güte, Gnade, Gunst
عندليب *a* andelīb Nachtigall
عنقا *a* ʿankā großer Vogel der Legenden und
Mythen, der im Kaukasus wohnen soll;

Greif, Roch, Phoenix
عوالم *a* ʿavālim Pl. zu عالم ʿālem: Welt
عون *a* ʿavn Hilfe, Unterstützung
عهد *a* ʿahid, ʿahd Verpflichtung, Ver-
sprechen, Vertrag; Ernennung zu e-m Amte,
Amt, Amtszeit
عهده *a* ʿuhde Verantwortlichsein, Verpflich-
tung
عيال *a* ʿīyāl, ʿayāl Ehefrau, Hausfrau; Fami-
lie, Hausgenossen
عيد *a* ʿīd Fest, Feiertag; ~-i ṣerīf od. ~-i
fiṣr das Fest des Fastenbrechens, Zuckerfest;
~-i adḥā das Opferfest
عيسى *a* ʿīsā n.pr. Jesus, Isa (Efendi, vgl.
S. ʿO., III, S. 611, 5-9)
عين *a* ʿayn Auge
عين *a/p* ʿayn-ī selb-, gleich-, identisch (aus
عين ʿayn Sache, Essenz mit Izafet-i)
غازي *a* ḡāzī Glaubenskämpfer
غافل *a* ḡāfil unachtsam, gedankenlos, unbe-
dacht
غالبانه *a/p* ḡālibāne siegreich, überlegen
غالبيت *a* ḡālibīyet Sieg, Erfolg, Triumph;
Überlegenheit
غايه *a* ḡāyet Äußerstes
غدار *a* ḡaddār grausam, heimtückisch, ver-
räterisch, falsch
غدوة *a* ḡadvetm Gang am Morgen; Mittag-
essen; ḡadvetm ve revḥatm Kommen und
Gehen, alle Gänge
غرب *a* ḡarb Westen
غرض *a* ḡaraz Hintergedanke, eigennützige
Absicht, Tendenz; böswillige Gesinnung,
Haß, Gehässigkeit; nachtragend; hinter-
hältig, intrigant
غروب *a* ḡurūb (Sonnen-) Untergang
غروش *t* ḡuruṣ Kuruş, Piaster
غزا *a* ḡazā Feldzug, Krieg, Beutezug (gegen
die Ungläubigen)
غزته *f* ḡazete Zeitung, Gazette
غسل *a* ḡusūl, ḡusl, ḡasl rituelle Waschung,
bei der der ganze Körper benetzt wird; hier:
Totenwaschung
غفران *a* ḡufrān Gnade, Sündenvergebung
غلبه *a* ḡalebe Sieg, Triumph, Überwindung,
Überlegenheit
غلو *a* ḡulūvv Rebellion, Aufstand, Ansturm,
Übertreibung
غم *a* ḡamm Gram, Sorge, Trauer, Kummer
غمزدا *a/p* ḡamzidā Kummer vertreibend, er-

heiternd, tröstend
 غنائم *a* ganā'im Pl. zu غنيمت ganīmet:
 (Kriegs-) Beute
 غواص *a* gavvāš Taucher
 غوتنبورغ *sw* Göttenborg *n.pr.* Göteborg
 غوغا *t* gavga Streit
 غيب *a* gayb Verborgenheit; Unsichtbarkeit;
 Abwesenheit
 غير *a* gayr etwas oder jemand anderes, sonst;
 mit Izafet vor Adj.: nicht-, un-, z.B. غير
 منقول gayr-i menkūl unbeweglich;
 Immobilie
 غيرى *a* gayri ander-, bundan ~ abgesehen
 davon; ferner
 فاتح *a* fātiḥ erobernd, Eroberer
 فارغ *a* fāriḡ frei; unbeschäftigt; leer; hier:
 fertig (mit etw. / m. Abl.)
 فاصل *a* fāsil (ab-) trennend, (ab-) teilend
 فانوس *g/a* fānūs Laterne; Glasglocke; Leucht-
 turm
 فانى *a* fāni vergänglich; sterblich; schwach
 فائده، فائده *a* fā'ide, fayda Nutzen, Vorteil
 فتح *a* fetaha [I. fih] öffnen; erobern
 فتح *a* fetḥ Öffnen; Erobern, Eroberung
 فتنة *a* fitne Unfrieden, Aufruhr, Zwietracht;
 Verführung
 فتوا *a* fetvā Rechtsgutachten (e-s Mufti
 nach isl. Recht)
 فتوت *a* fütüvvat Jugend; edle Mannhaftigkeit
 (des jungen Mannes); Ritterlichkeit, Hoch-
 herzigkeit, Freigebigkeit; Futuwwa (Bezei-
 chnung verschiedenster – meist mystisch-
 islamischer – Bewegungen und Organisatio-
 nen)
 فتوح *a* fütüh Pl. zu فتح fetḥ: Öffnen; Er-
 oberung
 فخم *a* fahḫame [II. fḫm] stattlich, prächtig,
 großartig machen; achten, ehren
 فراغ *a* ferāḡ Ablassen (von), Verzicht, Auf-
 gabe (von), Abtreten; Ausruhen, Muße;
 Übertragung (von Eigentum); ~-i bāl ile frei
 von Angst, ohne Sorgen, in Ruhe
 فراغت *a* ferāḡat Selbstlosigkeit; Verzicht(-
 leistung), Aufgabe; Rücktritt (von e-m Amte)
 فرجام *p* fercām Ende, Schluß
 فرخنده *p* ferḫunde glücklich
 فردا *p* ferdā Tag nach e-m best. Termin; mor-
 gen; ~-sī (gün) der nächste (Tag)
 فرصت *a* firṣat, furṣat Reihe; (günstige) Gele-
 genheit; Oberhand, Sieg

فرقان *a* fürkān, furkān was das Richtige vom
 Falschen unterscheidet, der Koran
 فرمان *p* fermān Erlaß, Verordnung, Befehl,
 Ferman (des Sultans)
 فروخت *p* fürūht Verkauf(-en)
 فروزان *p* fürüzān anzündend; leuchtend, glän-
 zend
 فزودن *p* füzūden (ver-) mehren, steigern
 (prä.s. فزا fezā)
 فساد *a* fesād Verdorbensein, Störung; Unruhe,
 Aufruhr, Revolte
 فسيعنكم الله *a* feseycenkeḫümü llāhu doch
 Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen
 فضا *a* fezā der freie Raum, das freie Feld
 فضايح *a* fażāyih, fezā'ih Pl. zu
 فضيحة fażīḫa: Niedrigkeit, Gemeinheit,
 Unanständigkeit, Würdelosigkeit, Schandtat
 فضله *a* fażla (zu) viel, (zu) sehr, mehr; über-
 mäßig; Übermaß, Überfluß; Rest
 فتط *a* faḫaṭ aber
 فكر *a* fikir, fikr Meinung, Gedanke, Idee
 فلاکت *a* felāket Unglück, Schicksalsschlag
 فلان *a* falān, filān der und der, ein gewisser,
 soundso (in gleicher Bedeutung auch mit dem
 Äquativ)
 فنا *a* finā Hofraum, umzäunter Raum vor dem
 Hause, Vorfeld
 فى *a* fī in, an, auf
 فى الواقع *a* fi'l-vāki^c in der Tat, wirklich; bei
 adversativer Fortsetzung: zwar
 فيروز *p* firūz siegreich, ruhmreich, erfolg-
 reich; glücklich
 فاپوچى *t* faḫpuči Pförtner; Titel für Bedienstete
 im Sultanspalast; ~ başılıḡ Amt des Ober-
 pförtners im Sultanspalast
 قات *t* kaṭ, kaṭ Fach, Schicht, Stockwerk;
 Mal; Seite
 قاتل *a* kātele [III. ktī] (be-) kämpfen
 قاتلانق *t* kaṭlanmaq ertragen; auf sich neh-
 men; sich abfinden mit (m. Dat.)
 قاج *t* kaḫ wieviele
 قادر *a* kādir könnend, fähig, mächtig (Attribut
 Gottes)
 قادين، قادن *t* kaḫdın Frau
 قارى، قاره *a* kāri' Leser; professioneller
 Koranleser
 قاطع *a* kāṭi^c entscheidend, definitiv, unan-
 fechtbar, endgültig
 قاف *a* Kāf Name des Gebirges, das nach alter
 Vorstellung die Erde umschließt; Kaukasus

قالدیرمق *t kaldırmaq* auf-, hoch-heben; ab-, weg-schaffen
 قاتمق *t kalkmaq* aufstehen, sich erheben; aufbrechen (zu); etw. unternehmen; aufgehoben werden (Gesetz)
 قالمق *t kalmak* (da-, übrig-, zurück-) bleiben
 قانون *g/a kânün* Gesetz(buch), Norm, Vorschrift (von Menschen erlassen und nicht im Koran geoffenbart); zitherartiges Musik-instrument
 قائده *a kâ'ide* Grundlage, Regel
 قبیل *a kabîl* Sorte, Art; gewöhnlich in der Fügung: ... ~-inden ... -artig, -ähnlich; zur/zum ..., um ... zu
 قیامق *t kapamak* schließen
 قیو *t kapu* Tor, Tür
 قتال *a kıtal* Bekämpfung, Kampf, Schlacht
 قتل *a katil, katl* Töten, Totschlag, Mord
 قد *a kadd* Wuchs, Statur; hier: Ausdehnung, Größe
 قدر *a/p/t kadar* Quantum; (so) viel, (so) groß
 قدر *a kadîr, kadr* Macht, Stärke; Fähigkeit, Rang, Würde; Menge, Maß, Zahl
 قدرت *a kudret* Allmacht Gottes; Stärke, Kraft, Macht, Vermögen; Energie
 قدس *a kudüs, kuds* Heiligkeit, Reinheit; heiliger Ort; n.pr. Jerusalem
 قدس *a kaddese* [II. kds] heiligen, weihen
 قدم *a kadem* anfangslose Ewigkeit (Attribut Gottes); das Früher-, Vorher-, Älter-sein; Vorangehen, Vortritt
 قدوم *a kudüm* Ankommen, Ankunft
 قدیم *a kadîm* aus alter Zeit stammend, alt (von Dingen); mit Nisbe auch von Personen
 قراءت *a kıra'at* (Vor-) Lesen, Rezitieren; Lektüre; Koranlesart
 قرار *a karar* Bleiben, Beständigsein; fester Wohnsitz; Beschluß, Entscheidung, Anordnung
 قرارلاشدیرمق *t/a kararlaşdırmak* be-schließen, festlegen, bestimmen, entscheiden
 قرارنامه *a/p kararname* (Regierungs-) Be-schluß, Verordnung, Erlaß, Dekret
 قرآن *a kur'an* Koran
 قرب *a qurb* Nähe, Nachbarschaft; Intimität
 قرمان *t Qaraman* n.pr. Karaman (Stadt in Süd-Mittel Anatolien)
 قرداش *t qarındaş* Bruder, Schwester, Geschwister; Gefährte (fig.)
 قریر *a karîr* erfrischt, gekühlt; erheitert; hier:

Freude, Glück
 قریستیانیا *nor Křistiyanıya* n.pr. Kristiania (alter Name der Stadt Oslo)
 قرین *a karîn* nahe(stehend); Gefährte; Nachbar; Verwandter; Kämmerer
 قز *t kız* Mädchen; Tochter
 قسطمونى *g/t Qaştamoni* n.pr. Kastamonu (Stadt in NW Anatolien)
 قسطنطنییه *g/a Qoştanfiniye* Konstantinopel, Istanbul
 قصد *a qaşd* Absicht, Vorsatz, Zweck; das Streben (nach)
 قصر *a qaşır, qaşır* (Lust-) Schloß
 قصه *a qaşsa* (lehrreiche) Geschichte, Erzählung
 قضاء *a qazā, qazā* Urteil; Richteramt; Gerichtsbezirk; göttliche Fügung, Schicksal, Unfall, Zufall; Nachholen e-r religiösen Pflicht; Ausführung e-r Tat; ez ~ zufällig, also
 قطر *a kuşur, kuşır* Durchmesser (des Kreises); Diagonale; Gegend, Land
 قطع *a katı^c, kat^c* (Ab-, Durch-, Zer-) Schnei-den; Abbruch, Unterbrechung; Entscheiden
 قلاده *a kılade* Hals-band, -kette, -schmuck
 قلعه *a kal'e* Burg, Festung
 قلم *a kalem* Schreib-stift, -rohr, (Schreib-) Feder, Pinsel; Büro, Kanzlei; Schrift(art); Stil, Ausdrucksweise; Meißel, Schnittmesser; Posten (in e-r Rechnung); ~e almak ab-, ver-fassen
 قلمق *t kılmak* tun, machen
 قلوب *a kulüb* Pl. zu قلب *kalb*: Herz
 قمع *a kam^c* Unterwerfung, Bändigung; Unterdrückung
 قناعت *a kanā^c* at Sich-Begnügen; Genügsamkeit; Meinung, Ansicht
 قوانین *g/a qavānîn* Pl. zu قانون *kânün*: Gesetz
 قوپارمق *t qoparmak* (ab-, aus-, los-, weg-) reißen, abbrechen
 قوپنهاغ *dän Kopenhagen* n.pr. Kopenhagen
 قوت *a kuvet, kuvvet* Kraft, Stärke; Macht, Gewalt; Streitkraft
 قوج *t koç* Widder, Schafbock
 قوروی، قورو *t qoru, qorı* Park, Hain, Gehege, gepflegtes Wäldchen
 قورو، قوری *t qurı, quru* trocken
 قوش *t kuş* Vogel
 قوشلوق *t kuşluq* Vogelkäfig; hier: der späte

Vormittag
 قومديا، قومديه *f* komediya Komödie
 قومش، قومشو، قومشو *t* komşu,
 komşı, koñşu, koñşı Nachbar
 قوماق، قوماق *t* konak, koñak prächtiges Ge-
 bäude; Quartier; Tagesreise
 قوموق، قوموق، قوموق *t* konuk,
 koñuk Gast
 قوموق، قوموق، قوموق *t* koymak, komak (ein-) setzen,
 (an-, auf-, aus-) stellen, legen; (zu-) lassen
 قومولمق *t* koyulmak sich an etw. machen, an
 etw. herangehen, in Angriff nehmen,
 beginnen
 قياص *a* kıyās Vergleich(en); Analogie
 (-bildung, -schluß)
 قياصره *l/a* kayāşire Pl. zu قياصر kayşer:
 Kaiser, Cäsar, Imperator, Herrscher
 قيد *a* kayıd, kayd Fessel, Band; Ein-, Be-
 schränkung; Einschreibung, Eintragung;
 Klausel, Vorbehalt; Berücksichtigung,
 Beachtung
 قياصاريه *g/a/t* Kayşāriye n.pr. Kayseri (Stadt
 in Mittelanatolien)
 قياصر *l/a* kayşer Kaiser, Cäsar, Imperator,
 Herrscher
 قيمت *a* kıymet Wert, Preis, Ansehen
 قيوم *a* kayyüm unwandelbar (Gott)
 قيو، قيو، قيو *t* quyu, quyu (Schöpf-)
 Brunnen
 كاركير *p* kargir aus Stein gebaut, Grund-
 mauer; wer sich einer Arbeit unterzieht
 كاشف *a* kaşif entdeckend, enthüllend, ans
 Licht bringend
 كافر *a* kafir Ungläubiger, ungläubig
 كافي *a* کافی genügend, genug, hinreichend;
 schützend; fähig, tüchtig
 كامل *a* kamil vollkommen, vollständig; vor-
 trefflich; gebildet, ehrenwert; in reifem Alter
 كاه *p* gāh, kāh Ort; Zeit; als; manchmal
 كائنات *a* kā'ināt (Pl.) Universum, Welt(all);
 jedermann, alle Leute, die ganze Welt
 كبار *a* kibār Pl. zu كبير kebīr: groß; vornehm
 كبی *t* gibi wie (vergleichend)
 كبير *a* kebīr groß, erhaben; alt
 كپرى، كپرى *t* köpri Brücke
 كتاب *a* kitāb Buch
 كتيب *a* ketebe [ktb] (vor-) schreiben
 كتدكچه *t* gitdikçe allmählich, zunehmend
 كتورمك، كتورمك، كتورمك *t* getürmek, getir-
 mek (her-) bringen

كتورمك، كتورمك *t* götürmek (hin-) bringen
 كثر *a* keşret Vielzahl, Fülle, große Menge
 كثير *a* keşir viel, zahlreich, reichlich, häufig
 كچمك *t* geçmek passieren (tr.), überschreiten,
 vorübergehen
 كدا *p* gedā Bettler, arm
 كذر، كذر *p* güzer, güzār passierend, vorüber-
 gehend
 كذستن *p* güzeşten passieren, vorübergehen,
 ver-gehen, -fließen, -laufen (prä.s. كذر كذر
 güzer, güzār)
 كرا *a* kirā Miete
 كردان *p* gerdān Hals, Kehle; Dekolleté; was
 sich dreht; Zeitläufte
 كردش *p* gerdiş (Um-) Drehung, Umwälzung,
 Wandlung
 كردن *p* kerden tun, machen (prä.s. کن kün)
 كردون *p* gerdün Rad, Himmelsrad; Schick-
 sal(srad); Welt
 كرده *p* kerde gemacht, getan, ~
 -kerde was man ge... hat
 كرك *t* gerek nötig, notwendig
 كرك ... كرك *t* gerek ... gerek sowohl ... als
 auch, sei es ... sei es; ob ... oder
 كرم *a* kerem Gnade, Güte, Großherzigkeit,
 Edelmut, Freigebigkeit
 كره *a/t* kere (kerre) Mal
 كريم *a* kerīm edel, verehrungswürdig, groß-
 mütig
 كربه *a* kerih widerwärtig, widerlich, abscheu-
 lich
 كزمك *t* gezmek umhergehen, spazierengehen;
 bereisen
 كزين *p* güzīn (aus-) wählend, (aus-) gewählt;
 Prä.s. v. güzīden auswählen; çihār-ı yār-ı
 güzīn die vier ausgewählten Freunde (des
 Propheten, d.h. die ersten vier Kalifen)
 كستتر *p* güster aus-, ver-breitend
 كسر *a* kesir, kesr (Zer-) Brechen; (med. u.
 math.) Bruch
 كسيمك *t* kesmek (ab-, durch-, zer-) schneiden;
 schlachten (Tier); abstellen (Wasser);
 festsetzen (Preis); abziehen (etw. von e-r
 Summe) u.v.m.
 كشتن *p* geşten sich wenden; herumwandern;
 sich verwandeln, werden (zu) = şüden (prä.s.
 گرد gerd)
 کشور *p* kişver Land, Region
 كعبه *a* ka^cbe Würfel, würfelförmiges Gebäude;
 n.pr. die Kaabe (in Mekka)

كفايت *a* kifāyet *Genüge, Ausreichend-Sein; (erforderliche) Fähigkeit, Tauglichkeit*
 كتر *a* küfür, küfr *Unglaube, Gottlosigkeit, Ketzerei; Schimpfen; Fluch, Gotteslästerung*
 كلام *a* kelām *Wort, Ausspruch, Rede, Äußerung, Redensart, Satz; ʿilm-i ~ (isl.) scholastische Theologie; ~-ı kadīm der Koran*
 گلزار *p* gülzār *Rosen-beet, -garten*
 كلمك *t* gelmek *kommen*
 كلمه *a* kelime *Wort*
 كلی *a* küllī *völlig, sämtlich; beträchtlich, bedeutend; zahlreich; universell*
 کم *t* -kim *daß; = -ki*
 کمنه *t* kimesne *jemand, einer, Person; m. Neg.: niemand, keiner*
 کنار *p* kenār *Rand, Ufer*
 كنج *p* genc *(verborgener) Schatz*
 كنج *p* künc *Winkel, Ecke*
 كندو *t* kendü, kendi *er (sie, es) selbst; er (sie, es); eigen*
 كنيشت *p* küniş, küniş *Kirche*
 كنوز *a* künüz *Pl. zu keniz: Schatz*
 كنيسا *g* kenisā, kelisā, kenise, kilise *Kirche*
 كواكب *a* kevākib *Pl. zu kevkeb: Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*
 كورمك *t* görmek *sehen*
 كوره *t* göre *gemäß, entsprechend, zufolge (Pp. m. Dat.)*
 كوز *t* göz *Auge*
 كوزل *t* güzel *schön*
 كوسترمك *t* göstermek *zeigen*
 كوشك *p* köşk *Schlößchen, Villa; Pavillon; Aussichts-türmchen, -zimmer*
 كوشه *p* köşe, güşe, küşe *Ecke, Winkel*
 كوكب *a* kevkeb *Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*
 كورجن, كورجين *t* güğercin, güvercin *Taube*
 كون *t* gün *Tag*
 كون *a* kevn *Welt, Kosmos, Universum, Dasein, Existenz*
 كوندرمك *t* göndermek *schicken, entsenden*
 كوه *p* küh *Berg, Gebirge*
 كوی *t* köy *Dorf*
 كویلی *t* köyli *Dörfler, Bauer*
 كه *p* ki, -ki *daß; Konjunktion, die e-m Doppelpunkt entspricht*

گیتمك *t* gitmek *gehen*
 كیجه *t* gece *Nacht, nachts*
 كیدرمك *t* gidermek *beseitigen, beheben, entfernen, fortschaffen, aus dem Wege räumen; stillen (Durst)*
 كیرمك *t* girmek *eintreten*
 كیرو *t* gerü, gerü *zurück; Pp. m. Abl.: seit, von ... an*
 كیم *t* kim *wer*
 كیمی ... کیمی *t* kimi ... kimi *der (die) eine(n), der (die) andere(n)*
 کیوان *p* keyvān *der Planet Saturn; der siebente Himmel; eyvān-ı ~ der Palast des siebenten Himmels*
 لا *a* lā *nein; nicht; kein (mit Jussiv für den verneinten Imperativ; zur generellen Verneinung mit Akk.)*
 لا مکان *a* lā mekān *kein(en) Ort (habend), an keinen Ort gebunden; Gott*
 لا یزال *a* lā yezāl *unvergänglich, ewig (Gott)*
 لاح *a* lāha [lvh] *(er-) scheinen, glänzen, schimmern, funkeln; anbrechen (Morgenröte); dörren, sengen, bräunen (Sonne)*
 لازم *a* lāzım *nötig, notwendig, erforderlich; anhaftend, inhärent*
 لاشه *p* lāşe *Leichnam, Aas*
 لباس *a* libās *Kleid(ung)*
 لزوم *a* lüzüm *Untrennbarkeit, natürliche Verbundenheit; Notwendigkeit, Bedürfnis*
 لش *p* leş *Aas, Leichnam*
 لشکر *p* leşker *Heer, Armee, Truppe; Soldat(en)*
 لطفی پاشا *a/t* Luṭfi Paşa *n.pr. Lutf Pascha*
 لطیفه *a* laṭife *Scherz, Schurre, Anekdote*
 لعب *a* laʿb, luʿb *Spiel; Scherz*
 لم یزل *a* lem yezel *ewig, unvergänglich (Gott; auch mit Nisbe-Endung)*
 لمع *a* lemaʿa [lmʿ] *blinken, blitzen, funkeln, glänzen, leuchten; ~ bi-seyfihi das Schwert schwingen*
 لو *a* lev *wenn (bei irrealen Bedingungssätzen)*
 لوازم *a* levāzım *Pl. zu lazime: Notwendigkeit, Erfordernis; Bedarf*
 لوحه *a* levha *Schrifttafel, (Reklame-, Straßen-, Firmen-) Schild, Plakat*
 لولاه *a* lev-lāhu *wenn er nicht wäre*
 لهو *a* lehv, lehv *Spiel; Belustigung, heitere Unterhaltung, Zeitvertreib*
 لیل *a* leyl *Nacht (als Zeitbegriff)*
 لیلك *a* liyehlike *damit er (sie) umkäme(n)*

ما a mā was
 ما a mā Negation des Perfekts, nicht
 ما دامت a mā dāmet solange (wie) ... dauert, da noch ... besteht
 مآثر a me'āsir Pl. zu مآثره me'sere: Helden-tat, ausgezeichnetes Werk; in Zs.setzungen: ausgezeichnet (durch)
 ماده a mādde Materie, Stoff; Artikel, Paragraph; Angelegenheit; Rechnungsposten
 ماذون a me'zūn Erlaubnis habend, ermächtigt (zu); absolviert (Schule)
 مال a māl Vermögen; Ware; Eigentum; Geld; Großvieh
 مالك a mālik besitzend
 ما مور a me'mūr beauftragt, ermächtigt; Beamter, Angestellter
 مانع a māni^c hindern, verwehrend, (ab-) sperrend; Hindernis
 ماه p māh Mond, Monat
 مايل a mā'il sich neigend, geneigt, schief, schräg; zugeneigt
 مباحثه a mubāḥase Unterhaltung; Erörterung, Diskussion
 مبارکباد a/p mubārek-bād es sei gesegnet, Beglückwünschung
 مباشرت a mubāšeret Beginnen, Inangriffnahme
 مبانى a mebanī Pl. zu مبنى, مبنā: (Auf-) Bau; Gebäude; Form; Basis
 مبدل a mübeddel ausgetauscht, umgewandelt
 مبرشر a mübeššir Überbringer e-r guten Nachricht, Gutes ankündigend
 مبنى a mebnī ge-, erbaut; beruhend (auf); in Anbetracht, wegen
 متأثر a müte'essir e-m Einfluß unterliegend, betroffen, in Mitleidenschaft gezogen; beeindruckt
 محتتم a müteḥattim absolut notwendig, unausweichlich
 مترنم a müterennim singend, erklingend (Instrument)
 متسلى a mütesellī Trost findend, sich tröstend, getröstet
 متصرف a mutašarrif wer die Verfügungsgewalt über etwas besitzt; Gouverneur
 متصل a muttašil aneinanderstoßend; zusammenhängend; ununterbrochen
 متعال (ى) a müte^cāl(ī) hoch erhaben, der Allerhöchste (Attribut Gottes)
 متعدد a müte^caddid verschieden, zahlreich,

mehrere, mehr-
 متعلق a müte^callik^c zusammenhängend (mit), gehörig (zu), bezüglich, betreffend, abhängig (von)
 متغير a mütegayyir verändert
 متفرقه a müteferriḳa Gardereiter des Sultans; Dispositionsfonds (e-r Behörde); Spesengelder; e-e Abteilung der Polizei; hier: Gehaltszulage, e-e Art Pension
 متفنن a mütefennin sich auf viele Wissenschaften, Künste etc. verstehend; versiert (in)
 متقاضى a müteqāzī (ein-) fordernd (e-e Schuld); wer einfordert
 متكلم a mütekellim sprechend, Sprecher
 متوسط a mütevevsiṭ in der Mitte befindlich, mittel-
 متين a metin solide, fest, stark
 مثل a mišl Gleiches
 مثلا a mešelā beispielsweise, zum Beispiel
 مثلو a mišlū, mišilli ähnlich, von gleicher Art, -gleich, -artig, so wie
 مثنوى a mešnevī Paar-Reim (aa, bb, cc, vor allem in Epen und Verserzählungen); längeres erzählendes Gedicht in Paar-Reim-Form; ~-i šerif das Hauptwerk von Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī
 مجالس a mecālis Pl. zu مجلس meclis: Sitzung, Versammlung, Rat, Gremium, Parlament; Gesellschaft, gesellschaftliche Veranstaltung
 مجاناً a meccānen kostenlos, gratis
 مجاهد a mücāhid Glaubenskämpfer
 مجبوريت a mecbüriyet Zwang, Gezwungen-sein; Verpflichtung
 مجد a mecid, mecd Ruhm, Ehre, Herrlichkeit
 مجلس a meclis Versammlung; Sitzung; Rat, Parlament
 مجهود a mechūd Mühe, Anstrengung; von Arbeit überhäuft, erschöpft
 محافظه a muḥāfaza Schutz, Beschützen, Bewachung, Bewahrung; hier: Aufbewahrung
 محبوس a maḥbūs gefangen (-genommen, -gehalten)
 محتاج a muḥtāc nötig, bedürftig; genötigt
 محدث a muḥaddis^c erzählend; Erzähler von Überlieferungen des Propheten Mohammed (Hadisen), Verfasser e-r Hadis-Sammlung, Traditionarier
 محروس a mahrūs geschützt, bewacht, wohlbehütet

محفل *a mahfil* *Versammlungshaus; Personenkreis; durch Gitter abgeteilte Loge; Galerie in e-r Moschee*

محل *a maḥall* (richtiger) Ort, (rechte) Stelle; Anlaß

محمّد قولى بك *a/t Meḥammed Kūli Beğ n.pr. Mehmed Kūli Beğ, safawidischer Gesandter am osmanischen Hof*

محمد خان *a/t Meḥammed Ḥān n.pr. Sultan Mehmed II. (reg. 1451-1481)*

محمد مصطفي *a Muḥammed Muṣṭafā n.pr. der Prophet Mohammed*

محمدي *a muḥammedī mohammedanisch*

مخالف *a muḥālif entgegengesetzt, nicht übereinstimmend; Opponent, oppositionell; gegen, zuwider, ungünstig (z.B. Wetter)*

مختصر *a muḥṭaṣar* abgekürzt, verkleinert, klein

مختل *a muḥṭell* verwirrt, beschädigt, verdorben, gestört, beeinträchtigt, zerrüttet

مخصوص *a maḥṣūṣ* besonder-; charakteristisch, spezifisch, eigen(tümlich); bestimmt (für)

مخلفات *a muḥallafāt* Nachlaß, Hinterlassenschaft

مخلوقات *a maḥlūqāt (Pl.)* Geschöpfe, Schöpfung

مد *a medde [l. mdd]* aus-dehnen, -strecken, verlängern (o etw.); helfen, unterstützen (ب o j-n durch), versorgen (ب o j-n mit)

مداخله *a müdāḥale* Sich-Einmischen, Eingreifen; Intervention

مدارس *a medāris Pl.* zu مدرسه medrese: isl. Hochschule

مدافعه *a müdāfa^c* Verteidigung, Abwehr, Defensive

مدت *a müddet* Zeitraum, Weile

مدح *a medih, medḥ* Lob(en), Preis, Preisen

مدهوش *a medhūṣ* erstaunt; betroffen

مذاكره *a müzākere* Verhandlung, Unterredung, Beratung

مذاهب *a mezāhib Pl.* zu مذهب mezheb: Weg; Rechtsschule; Ritus; Doktrin; Konfession, Religion

مذكور *a mezkūr* oben erwähnt

مذهّب *a müzehheb* vergoldet

مراتب *a merātib Pl.* zu مرتبه mertebe: Grad, Rang

مراد *a murād* Wunsch, Ziel, Absicht

مراد خان *a/t Murād Ḥān n.pr. Sultan Murad*

IV. (reg. 1623-1640)

مراد بن محمد ابن بايزيد *a/t Murād bin Meḥammed ibn-i Bāyezīd Murād II. (reg. 1421-1451)*

مراسم *a merāsım (Pl.)* Gebräuche; Zeremonien, Feierlichkeiten; Ordnung, Regelungen

مرتبه *a mertebe* Grad, Rang

مرحوم *a merḥūm* in die Gnade Gottes eingegangen, verstorben, selig

مرسل *a mürsel* geschickt, gesandt; Gesandter (Gottes)

مرسوم *a mersūm* gezeichnet, beschrieben, bezeichnet; oben erwähnt, genannt; sa^cādet-~ durch Glück(seligkeit) ausgezeichnet, Glück verheißend

مرصع *a muraṣṣa^c* mit Edelsteinen besetzt (verziert)

مرصوص *a merṣūṣ* fest(gefügt), stark, solide

مرض *a maraṣ* Krankheit; Übel, Plage, Kummer; griesgrämig

مرقد *a merḳad* Grab(-stätte, -mal)

مرقوم *a merḳūm* oben genannt

مركب *t merkeb* Esel, Reittier; Fahrzeug

مركب *a mürekebb* zusammengesetzt, gemischt; hier: Tinte

مروّت *a mürüvvet* Männlichkeit (des reifen Mannes); edle Gesinnung, Freigebigkeit; Höflichkeit, feine Sitte

مرور *a mürür* das Vorbeigehen, Übergang, Verlauf (auch zeitl.)

مروه *a Merve n.pr.* Berg bei Mekka (zw. Merve und Şafā laufen die Pilger sieben Male hin und her)

مزاج *a mizāc* Veranlagung, Temperament, Laune, Befinden, Gesundheit

مزاحم *a müzāḥım* sich drängend (in e-r Menschenmenge); behindernd; Hindernis

مزاحمه *a müzāheme* Gedränge; Sich-Drängen; Menschenmenge

مزار *a mezār* Grab(-stätte, -mal)

مزبور *a mezbūr* erwähnt, genannt

مزداد *a müzdād* sich vermehrt habend, vermehrt

مزيد *a mezīd* Vermehrung, Steigerung; Überschreitung; Übermaß; hohes Maß (an), viel, reichlich

مزين *a müzeyyen* geschmückt, verziert

مساعدی *a mesā^ci* Bemühungen, Anstrengungen, Mühe, Arbeit

مسافر *a misāfir, müsāfir* Gast, Besuch(-er)

مسافه *a mesāfe* Strecke; Entfernung, Abstand
 مسالك *a mesālik* Pl. zu مسلك *meslek*: Weg,
 (Lauf-) Bahn; (Ein-) Richtung, Lehre;
 Prinzip; Manier; Beruf
 مسامرت *a müsāmeret, müsāmere*
 Unterhaltungsabend, bunter Abend; das sich
 des Abends unterhalten; Geschichtenerzäh-
 len; Plauderei
 مسامع *a mesāmi^c* Pl. zu مسمع *misma^c*: Ohr
 مساوي *a müsāvi* gleich (-gestellt, -berechtigt)
 مستعار *a müste^cār* entlehnt, entliehen; meta-
 phorisch
 مستعان *a müste^cān* der um Hilfe ersucht wird,
 Gott
 مستقر *a müstakırr* beständig, fest, stabil; fest
 angesiedelt
 مستوي *a müstevī* gleich(mäßig); eben
 مسرت *a meserret* Freude
 مسرور *a mesrūr* erfreut, froh
 مسلك *a meslek* Weg, (Lauf-) Bahn; (Ein-)
 Richtung, Lehre, Doktrin; Regel, Prinzip;
 Handlungsweise, Manier; Beruf
 مسلم *a müsliim* Muslim
 مسلوب *a meslūb* weggenommen, entzogen,
 geraubt
 مسند *a mesned* Stütze; hohes Amt
 مسوده *a müsēvede; müsvedde* Entwurf, Roh-
 skizze, Konzept, Kladde
 مسيره *a mesīre* Spaziergang, Promenade
 مسئله *a mes'ele* Frage; Streitfrage;
 Problem; (schwierige) Angelegenheit
 مشاعل *a mešā'il* Pl. zu مشعل *meš^cal(e)*:
 Leuchte, Straßenlaterne; Fackel
 مشايخ *a mešāyih, mešā'ih* Pl. zu شيخ
šeyh: Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s
 Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufs-
 gruppe); (Religi-ons-) Lehrer, Prediger (an
 e-r Moschee)
 مشدد *a müštedd* verstärkt, verschärft, ver-
 schlimmert, vermehrt
 مشغول *a mešgūl* beschäftigt; besetzt, belegt
 مشکلات *a müškilāt, müškülāt* Pl. zu مشكله
müškile: Schwierigkeit, Problem
 مشوش *a müsēvveš* verwirrt, gestört, auf-
 geregt, unpäßlich; wirr, unklar
 مشى *a mešī, mešy* das Gehen, Gang
 مشى *a mešā* [mysy] (zu Fuß) gehen, einher-
 gehen, -schreiten, marschieren
 مشيد *a müsēyyed* (solide) errichtet, erbaut;
 hoch, stattlich (Bauwerk)

مصاحبت *a mušāhabet, mušāhabe*
 das Gesellschaftleisten, Unterhalten,
 Plauderei
 مصارف *a mašārif* Pl. zu مصرف *mašraf*:
 Kosten, (Geld-) Ausgaben, Aufwendungen
 مصالح *a mašāliḥ* Pl. zu مصلحة *mašlahat*:
 Sache, Geschäft, Angelegenheit(en)
 مصر *a Mıšır, Mısr* n.pr. Ägypten
 مصطفى *a muštafā* erwählt; auserkoren (von
 Gott)
 مصلوب *a mašlūb* gehängt, gekreuzigt;
 Gehenker
 مصمم *a mušammem* fest beschlossen, geplant,
 beabsichtigt
 مصير *a mašīr* Wohnort, Heim
 مضمون *a maẓmūn* enthalten (in), was ent-
 halten ist (in); Inhalt, Sinn, Bedeutung
 مطبوع *a maṭbū^c* gedruckt
 مطبوعه *a maṭbū^ca* fem. von مطبوع *maṭbū^c*:
 allg. Gedrucktes, Presseerzeugnis, Druck-
 sache
 مطلوب *a maṭlūb* gewünscht, begehrt, er-
 sehnt; Ziel, Wunsch; erforderlich, gefordert;
 Erfordernis; Schuldforderung, (Gut-) Haben
 مظهر *a maẓhar* Ort, an dem etw. erscheint;
 wer Gunst, Ehren etc. erlangt; geehrt,
 ausgezeichnet; Gegenstand, Objekt e-r
 Erscheinung
 معاد *a me^cād* Ort, zu dem man zurückkehrt;
 Rückkehr; Jenseits; cennet-~ selig, ver-
 storben
 معارض *a mu^cārız* sich entgegensetzend,
 widersetzend; Widersacher, Gegner
 معارف *a ma^cārif* Pl. zu معرفت *ma^crifet*:
 Geschicklichkeit; (Er-) Kenntnis; Vermitt-
 lung, Hilfe; Gotteserkenntnis (mittels der
 Sinne); Pl.: Kenntnisse, Wissen(schaften);
 Bildungswesen
 معارك *a ma^cārik* Pl. zu معركة *ma^creke*:
 Schlachtfeld, Schlacht
 معالجه *a mu^cālece* (Verbreichung e-r) Arz-
 nei, Medikament, Heiltrank
 معاملات *a mu^cāmelāt* Pl. zu معامله *mu^cāme-
 le*: Verhalten, Verfahren, Vorgehen,
 Behandlung; Geschäft(s-abschluß, -gang);
 Dienstweg; Formalitäten; Verkehr, Umgang
 معامله *a mu^cāmele* Verhalten, Verfahren,
 Vorgehen, Behandlung; Geschäft(s-abschluß,
 -gang); Dienstweg; Formalitäten; Verkehr,
 Umgang

معاني *a* ma^cānī *Pl.* zu معنی ma^cnā: *Bedeutung, Sinn, Geist oder Wesen einer Sache*
 معاینه *a* mu^cāyene (*Über-*) Prüfung, (ärztl.)
 Untersuchung
 معتاد *a* mu^ctād *gewohnt, üblich*
 معتدل *a* mu^ctedil *mild, gemäßigt, moderat*
 معتقد *a* mu^ctekid *gläubig, religiös*
 معتنا *a* mu^ctenā *sorgfältig, genau, mit Bedacht*
ausgewählt; hier: wichtig
 معجز *a* mu^cciz *was e-n machtlos macht, die*
menschlichen Kräfte und Fähigkeiten über-
steigend, übernatürlich, wunderbar
 معدلت *a* ma^cdelet *Gerechtigkeit*
 معدن *a* ma^cden *Mineral; Erz, Metall; Ort wo*
dieses häufig vorkommt, Mine, Bergwerk,
Grube; (fig.) reiche Fundgrube, unerschöpf-
licher Born
 معلق *a* mu^callak (*an-, auf-*) *gehängt, ange-*
bracht (an einer Wand), hängend, schwebend
 معلوم *a* ma^clūm *bekannt*
 معمار *a* mi^cmār *Architekt, Baumeister*
 معنا *a* ma^cnā *Bedeutung, Sinn, Geist*
oder Wesen einer Sache
 معين *a* mu^cayyin *fest-legend, -setzend, bestim-*
mend; wer etw. festlegt
 مغاره *a* mağāra *Höhle*
 مغازی *a* mağāzī *Pl.* zu مغزای mağzā:
Kriegszug (bes. geg. die Ungläubigen),
Krieg (sschauplatz); Absicht (e-r Rede); Pl.:
Kriegszüge, kriegerische Tugenden und Taten
 مغافر *a* mağāfir *Pl.* zu میغفر miğfer: *Helm*
 مغرب *a* mağrib *Ort od. Zeit des Sonnenunter-*
gangs; Westen; spez. Nordafrika (ohne
Ägypten)
 مغفور *a* mağfūr *vergeben; wem Gott seine*
Sünden vergeben hat, selig
 مغلوب *a* mağlūb *besiegt, geschlagen*
 مفاصل *a* mefāṣil *Pl.* zu مفصل mafṣal: *Ge-*
lenk, Knochenfügung
 منخر *a* meṣṣar *Ruhm, Gegenstand des Stolzes*
 مفهوم *a* meṣṣūm *verstanden; Begriff; Sinn,*
Bedeutung
 مقابل *a* muḳābil *gegenüberliegend, entgegen-*
gesetzt; entsprechend; hier Pp. m. Dat.: im
Vergleich zu
 مقارن *a* muḳārin *sich nähernd, begleitend,*
unmittelbar folgend; Pp. m. Dat.: gemäß
 مقارنت *a* muḳārenet *Sich-Nähern, Annähe-*
rung; enge Berührung; Verbindung, Um-
gang; astr. Konjunktion; Entsprechen

مقتضا *a* muḳteżā *verlangt, gefordert, erfor-*
derlich; Erfordernis; ~sinca demgemäß,
demzufolge, dementsprechend
 مقدار *a* miḳdār *Menge, Quantum, Maß, Teil,*
Anzahl
 مقدرت *a* maḳderet *Kraft, Stärke, Vermögen*
 مقدس *a* muḳaddes *geheiligt, heilig*
 مقدم *a* muḳaddem *Pp. m. Nom./Abl.: voraus-,*
vorhergehend, zuvor
 مقدم *a* muḳaddem *vorangestellt; Vorsteher,*
Anführer, Oberster; (Yurtaydın: maḳdem
Kommen, Ankunft; Ort, von dem etwas
herkommt)
 مقدمه *a* muḳaddeme, muḳaddime *Ein-leitung,*
-führung, Vorwort; Anfang, Auftakt; erster
Schritt; Grundlage; Präzedenzfall; hier:
Vorbote
 مقصور *a* maḳṣūr *beschränkt, sich beschrän-*
kend (auf), verkürzt, reduziert, vermindert
 مقصوره *a* maḳṣūre *gesonderte Gebetsloge in*
e-r Moschee (für höchste Persönlichkeiten);
geheimster Winkel e-s Hauses
 مقوله *a* maḳūle *Art, Weise, Manier; Kategorie*
 مقياس *a* miḳyās *Maßstab, (Aus-) Maß, Meß-*
instrument
 مکالمه *a* mükāleme *Konversation, Gespräch,*
Besprechung, Unterhandlung
 مکان *a* mekān *Ort, Raum; Wohnort, Heimat*
 مکتب *a* mekteb *Schule*
 مکر *a* mekir, mekr *List, Gaunerei, Schwindel*
 مکرم *a* mükerrerem *gehrt, verehrt, ehrwürdig,*
heilig; (Yurtaydın: mekrem Ort od. Person,
an dem bzw. der sich Gnade od. Güte mani-
festiert)
 مکرمت *a* mekremet *Freigebigkeit, Wohltätig-*
keit, edler Charakter, Güte
 مکلف *a* mükellef *verpflichtet (etw. zu tun);*
hier: reich geschmückt, prächtig
 مکمل *a* mükemmelen *vollkommen, ganz und*
gar; hervorragend
 ملابسه *a* mülābese *das mit jemand Verkehren,*
Verkehr, Umgang, Beziehung, Verbindung;
Vermengung, Vermischung; Betracht; ~-
siyle in Betracht dessen (nämlich des un-
mittelbar vorher Gesagten), in Verbindung
(mit), im Hinblick (auf), da vielleicht ...
könnte, damit nicht ...
 ملت *a* millet *Religionsgemeinschaft; Nation,*
Volk; Leute
 ملك *a* mülk *Herrschaft; Grundbesitz, Anwe-*

sen; Staatsgebiet, Territorium
 ملکوت a meleküt Reich (Gottes), Himmel;
 (höchste) Macht, Autorität; ʿālem-i ~ das
 Himmelreich
 ملکی a mülkī administrativ; territorial; zivil
 ملوک a mülük Pl. zu ملک melik: König
 مماس a mümäss berührend, anstossend (an);
 Tangente
 ممالک a memālik Pl. zu مملکت memleket:
 Land
 ممتد a mümtedd ausgedehnt, in die Länge
 gezogen
 ممکن a мүmkün, мүmkün möglich
 مملکت a memleket Land, Gegend, Heimat
 (-ort)
 ممنون a memnün zufrieden (mit)
 من a men wer; derjenige, der
 منازل a menāzil Pl. zu منزل menzil: (Reise-)
 Station, Rastplatz, Etappe; Ziel, Bestim-
 mungsort; Entfernung zwischen zwei Etappen
 مناسب a münāsib passend, geeignet, ange-
 bracht
 منافع a menāfiʿ Pl. zu منفعت menfaʿat: Nut-
 zen, Vorteil, Gewinn; Interesse
 منافق a münāfiḡ, munāfiḡ Heuchler
 مناقب a menākib Pl. zu منقبه menḡbe: Le-
 gende; fromme Tat; Heldentat
 منبر a minber (Moschee-) Kanzel
 منتج a müntic verursachend, zur Folge ha-
 bend, herbeiführend
 منتج a müntec hervorgebracht; verursacht,
 bewirkt; das, worauf etw. hinausläuft;
 Resultat
 منحرف a münḡarif geneigt, schräg, abwei-
 chend; verändert; unpfüßlich
 مندرس a münderis untergegangen, spurlos
 verschwunden
 منزلت, منزل, منزلت a menzile(t) hohe Position,
 Stellung, Rang
 منزوی a münzevī abgesondert, zurückgezo-
 gen; Einsiedler, Eremit
 منصب a manşib Amt, hohe Stellung
 منصب a munşabb (ein-) mündend, sich er-
 gießend
 منفصل a munfaşil getrennt, gesondert; wer
 aus e-m Amte ausgeschieden ist; unverbun-
 den
 منقسم a münkasim (ein-, auf-) geteilt
 منکسر a münkesir ge-, zer-brochen, gekränkt
 منوال a minvāl Art und Weise

منوط a menüt abhängig, gebunden (an), be-
 ruhend (auf)
 مواد a mevādd Pl. zu ماده mādde: Materie,
 Stoff, Substanz; Artikel; Angelegenheit,
 Vorschlag; (Rechnungs-) Posten
 مواضع a mevāziʿ Pl. zu موضع mevziʿ: Ort,
 Stelle, Lage, Stellung
 مواكب a mevākib Pl. zu موكب mevkib: Auf-
 zug von Personen zu Pferde; bewaffnete
 Begleitung, Leibgarde, Gefolge hoher
 Würdenträger; Truppe, Heer(schar); (Heer-)
 Lager
 موالی a mevālī Pl. zu مولى, مولا mevlā,
 umg. mollā oder ملا monla: Herr; Gott;
 Fürst; hoher Richter; Freund; Gast; wer sich
 in e-m maulā-Verhältnis befindet: Patron,
 Wohltäter; Klient, Freigelassener, Sklave
 مؤبد a mü'ebbed immerwährend, ewig
 موجب a mücib notwendig machend, hervor-
 rufend; Anlaß, Grund; Erfordernis
 موجودات a mevcüdāt (Pl.) alles Existieren-
 de; Wesen, Geschöpfe, Schöpfung; (Kassen-)
 Bestand
 موحد a muvaḡḡid Bekenner der Einzigkeit
 Gottes, Monotheist
 مورث a müriş verursachend, zustandebrin-
 gend; Erblasser
 موسم a mevsim Saison, Jahreszeit, (Über-
 gangs-) Zeit
 موعود a mev'ūd versprochen, verheißen,
 anberaumt, bestimmt
 موقع a mevḡiʿ Ort, Stelle, Platz; Lage; Stel-
 lung, Posten
 مولانا a Mevlānā unser Herr, hier: Titulatur
 Celāleddin-i Rūms (st. 1273), Gründer des
 Mevlevī-Ordens
 مؤلف a mü'ellif Verfasser, Autor
 مولود a mevlūd geboren; Neugeborenes;
 Kind, Geburt; Gedicht auf die Geburt des
 Propheten Mohammed von Süleymān Çelebi
 (1351 [?] - 1422)
 موم p/t mum Wachs; Kerze
 مؤيد a mü'eyyed bestätigt, bekräftigt; gefe-
 stigt, sanktioniert
 مهجور a meḡcūr fern, getrennt; aufgegeben,
 außer Gebrauch gekommen
 مهر p mihir, mihr Sonne; Liebe; Mithra (alt-
 iran. Sonnengott)
 مهمات a mühimmāt (Pl.) wichtige Angelegen-
 heiten; Kriegsbedarf, Munition, Proviant etc.

مهنت خانه *a/p* miñnethāne Ort der Not und des Elends, Haus der Leiden, Jammertal
 میامن *a* meyāmin Pl. zu میمنه meymene: rechte Seite, glückliche Seite; Glück, Erfolg, Segnung, glückliche Umstände, günstige Vorbedeutung, rechter Flügel e-s Heeres, ~ nišāb Glücksgrundlage, mit dem rechten Maß an Segnung ausgezeichnet
 میان *p* meyān Mitte; Pp. mit Poss.- und Kasusendung; zwischen
 میدان *a* meydān (Renn-, Spiel-, Kampf-) Platz
 میر عم *p/a* mīr-i ʿalem Fahnenträger des Sultans
 میری *a* mīrī staatlich, staatsseigen
 میوه دار *p* meyvedār reichlich Früchte tragend
 نابت *a* nābit wachsend, sich entwickelnd
 ناخوش *p* nāhoš unangenehm, hier: unpäßlich
 ناس *a* nās (koll.) Menschen, Leute
 ناشر *a* nāšir verbreitend, zerstreuend; (wieder-) belebend
 ناشی *a* nāšī hervorgehend, entstehend (aus); wegen, infolge
 ناصب *a* nāšib errichtend, aufrichtend; einsetzend, ernennend (in ein Amt)
 ناصر *a* nāsir helfend; Helfer; Hilfs-
 ناطقه *a* nātūka Sprechfähigkeit; Redner-gabe, -talent, Beredsamkeit
 ناقل *a* nākīl transportierend, Transporteur; hier: Überlieferer
 نام *p* nām Name; Ruf, Ruhm, Ehre; ... ~ina mit Namen ..., ... genannt
 نامی *a* nāmī wachsend, groß werdend, zunehmend, gedeihend, Gewinn bringend
 نبوت *a* nübūvvet Prophetentum
 نبوی *a* nebevī auf e-n Propheten (spez. Mohammed) bezüglich, prophetisch
 نبی *a* nebīy Prophet
 نته کم *t* nitēkim wie ja auch, tatsächlich, schließlich
 نصرت *a* nuṣret (göttlicher) Beistand; Sieg
 ندا *a* nidā Ausruf(en), Anruf
 ندامت *a* nedāmet Reue, Bedauern
 نذیر *a* nezīr wer sich Gott geweiht hat, wer ein Gelübde abgelegt hat; Prophet, der die Menschen zur Tugend ermahnt und vor Gottes Zorn warnt
 نزاع *a* nizāc Zank, (Rechts-) Streit
 نسا *a* nisā Frauen, Weiber (pl.)
 نسبت *a* nisbet Verhältnis, Beziehung; Vergleich; Zusammenhang; Umfang

نسنه *t* nesne Ding, Sache
 نسیم *a* nesīm Lüftchen, Lufthauch, Zephir, angenehmer Wind
 نشان *p* nišān Zeichen, (Merk-) Mal; Ziel(scheibe); Orden; Namenszug des Sultans; Verlobung
 نشریات *a* nešrīyāt Veröffentlichung(en), Publikation(en)
 نشستن *p* nišesten sitzen, sich setzen, thronen (prä. نشین nišīn)
 نشین *p* nišīn wer sitzt, sitzend; wohnend, lebend
 نشته *a* neš'te vergnügte Laune (durch einen kleinen Rausch), Fröhlichkeit
 نص *a* naṣṣ klare Darlegung (im Koran), kanonischer Text; Dogma; Argument, Beweis
 نصاب *a* nišāb Grundlage, Wurzel, Ursprung, Kapital, Vermögen; der gerade richtige Grad, Proportion, Verhältnis, Maß, Zahl; das gerade Rechte, gerade Zukömmliche; Rang
 نصرالدین خواجه *a* Naṣreddīn Ḥoca n.pr. der türkische Till Eulenspiegel (ca. 14./15. Jh.), dem eine ganze Reihe lustiger Schnurren zugeschrieben werden.
 نصف *a* niṣf, niṣf Hälfte, Halb-
 نصیحت *a* naṣīḥat Ratschlag, Ermahnung
 نطق *a* nuṭuḥ, nuṭḥ Rede, Ansprache
 نظام *a* nizām (An-, Ver-) Ordnung
 نظر *a* naẓar Blick, Sehen; Ansicht; böser Blick
 نظم *a* nazm, nazm Linie, Reihe, Anordnung; Poesie
 نظیر *a* nazīr gleich, ähnlich
 نعش *a* na'ṣ Bahre, Sarg (mit dem Leichnam); Leichnam
 نعماء *a* na'mā' Gunst, Gnade, Wohltat
 نعمت *a* ni'met Glück, Segen, Gottesgabe, Wohltat, Gunst
 نغمه *a* naḡme Melodie, Lied; Ton, Klang
 نفاق *a* niḡāḥ Heuchelei; Zank, Streit; Zwietracht, Unfriede, Intrige
 نفر *a* nefer Mann, Person; (gemeiner) Soldat; hier: Zählwort
 نفس *a* nefis, nefs Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst
 نفسانیت *a* nefsanīyet Sinnlichkeit; Groll, Ressentiment; Gehässigkeit
 نفوذ *a* nüfūz Hinein-, Durchdringen; Einfluß
 نقش *a* naḡṣ Sticken; Malen, Zeichnen; Stickelei; Bild (-hauerarbeit); (Wand-) Malerei,

Ornamentik

نقطه *a nokta* (Gesichts-) Punkt; Stelle, Ort, Platz; Hinsicht, Thema; (Einzel-) Posten
 نقل *a nakil, nakl* (Ab-) Transport, (das von e-m an e-n anderen Ort) Überwechseln; Erzählen
 نمایان *p nümāyān* zutagetretend, augenscheinlich, sichtbar
 نمودار *p nümūdār* Muster, Kopie, Beispiel
 نمودن *p nemūden, nümūden* zeigen, erscheinen, verursachen (prä.s. نما *nümā*)
 نوازش *p nevāziš, nūvāziš* Streicheln, Liebkosung, Gunst
 نواهی *a nevāhī* Pl. zu ناهیه *nāhiye*: Verbot (Gegenteil von emr), verbotene Sache
 نور *a nūr* Licht, Glanz, Helligkeit
 نوع *a nevi^c, nev^c* Art, Spezies
 نوید *p nevid* gute Zeitung, gute Neuigkeit
 نه *t ne was*
 نه ... نه *p ne ... ne* weder ... noch
 نه ایچون *t ne ičün* warum, weswegen
 نه وقت *t/a ne-vakit* wann, zu welcher Zeit
 نهایت *a nihāyet* Ende; schließlich
 نهر *a nehir, nehr* Fluß
 نیت *a niyet* Absicht, Vorsatz; Aussprechen der Intention bei Beginn e-r isl. rituellen Handlung
 نیجه *t nice* 1. wieviel(e), wie groß, wie sehr; sehr viel(e), sehr groß; 2. wie
 نیچه *t niče, nice* wieviel, viele; wie, auf welche Weise (nice)
 نیل *a Nīl* n.pr. Nil
 و *a ve* und
 واپور *f vapur* Dampfer
 واجب *a vācīb* rituell vorgeschrieben; obliegend, unerläßlich, zwingend, notwendig
 وارسته *p vāreste* frei, befreit; ledig, los
 وارمق *t varmaq* gehen, ankommen
 واروش *u varoş* Stadt (um die Burg), Unterstadt, Vorstadt
 واسطه *a vāsīta* Mittel; (Ver-) Mittler; Vermittlung
 واسع *a vāsi^c* weit, geräumig, ausgedehnt
 واصف *a vāşif* beschreibend, lobend; erzählend
 واصل *a vāşil* ankommend, eintreffend, erreichend, gelangend
 واضح *a vāẓih* klar, deutlich, eindeutig, anschaulich

واغون *f vagon* (Eisenbahn-) Waggon
 واقع *a vāki^c* geschehen(d), sich ereignend; liegend, gelegen; tatsächlich
 واقعه *a vāki^ca* Vorkommnis; Tatsache, Realität
 والده *a vālide* Mutter
 والسلام *a ve s-selām* und damit Schluß, das war's, Punktum
 والی *a vālī* Gouverneur
 واهب *a vāhib* schenkend, Spender, Geber, Gewährer (Gott)
 وای *t vay* (Ausruf der Überraschung) nanu, na so etwas, Donnerwetter, Teufel auch; (oder des Schmerzes) au
 وجع *a veca^c* Schmerz, Leibschmerzen
 وجود *a vücüd* Existenz, Dasein, Anwesenheit, lebender Körper
 وجه *a vecih, vech* Gesicht; Hinsicht, Art und Weise; (ebene Seiten-) Fläche
 وحدت *a vahdet* Einheit, Einigkeit, Geschlossenheit; Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Isolierung
 ورقه *a varaka* (einzelnes) Blatt (e-s Baumes, Buches)
 وزارت *a vezāret* Wesirat
 وزرا *a vüzerā* Pl. zu وزیر *vezir*: Wesir
 وزیر *a vezir* Wesir; ~i a^czam Großwesir
 وسع *a vüs^c* Macht, Fähigkeit (Geldmittel aufzuwenden), Wohlstand
 وسعت *a vüs^cat* Ausdehnung, Weite, Umfang
 وسیع *a vesī^c* weit, geräumig
 وصف *a vaşif, vaşf* Eigenschaft; Qualität; Merkmal; Beschreibung
 وصول *a vuşul* Ankunft, ~ bulmaq ankommen
 وضع *a vazī^c* niedrig gestellt, gering
 وفات *a vefāt* Ableben, Hinscheiden
 وفق *a vefk* Passen, Übereinstimmung, Konformität
 وفور *a vüfür* Pl. zu وفر *vefr*: Hülle und Fülle, Überfluß; reichlich; umfassend; Ersparnis
 وقایع *a vaqāyi^c* Pl. zu واقعه *vāki^ca*: Vorkommnis
 وقت *a vakit* (vakti) Zeit
 وقتاکه *a/p vaktā-ki* (temporal) als, wenn
 وكلاء *a vükelā* Pl. zu وكيل *vekil*: (Stell-) Vertreter, Beauftragter, Anwalt; Minister; (im Plural:) Vornehme
 ولايت *a vilāyet* Provinz, Gouvernement; Amt, Sitz und Bezirk e-s Valt (Gouverneurs)

ولي نعمت *a velī-ni^cmet Wohltäter(in)*
 وهن *a vehin, vehn Schwäche*
 ويرمك *t vèrmek geben*
 وين *d VIn n.pr. Wien (Fluß in der gleichnamigen Stadt)*
 هادي *a hādī führend, leitend; Führer auf dem Weg zum Heil; Gott*
 هانكي *t hangi welch-*
 هجرت *a hicret Aus-, Ein-wanderung; spez. die des Propheten 622 n.Chr. von Mekka nach Medina*
 هدايت *a hidāyet (göttl.) Rechtleitung, Führung; rechter Weg, der Islam*
 هر *p her jeder, -e, -es (einzelne); all-*
 هر بىرى *p/t her biri ein jeder von ihnen (bzw. davon)*
 هر قدر *p/t/a her ne-қadar (mit Konditional) wie sehr auch immer*
 هر كس *t herkes jeder(mann), ein jeder*
 هفته *p hafta Woche*
 هلاك *a helāk Umkommen, Zugrundegehen, Sterben (mit olmak); Zugrunderichten, Tötung (mit ètmek)*
 ملك *a heleke [hlk] umkommen*
 هله *t hele doch (Interjektion)*
 هما *p/a hümā, humā mythischer Vogel, Paradies-, Glücks-vogel; ~-y1 beyzā-y1 dīn und ~-y1 lā mekān der Prophet Mohammed*
 همان *p hemān sogleich*
 همايون *p hümāyūn kaiserlich-osmanisch, großherrlich, Sultans-*
 همت *a himmet Gunst, Wohlwollen; Schutz; Anstrengung, Mühe*
 همتا *p hemtā ähnlich, gleich(artig)*
 هنر *p hūner Talent; Kunst*
 هنتو *u hinto, hinto Kutsche, Wagen*
 هنگام *p hengām Zeit, Augenblick*
 هنوز *p henüz noch*
 هوا *a havā Luft(raum); Wind, Wetter; Klima*
 هوتل *f hotel Hotel*
 هوتلجى *f/t hotelci Hotelier*
 هیچ *p hīç gar kein, gar nicht (m. Neg.)*
 یا *a yā Interjektion zur direkten Anrede: oh*
 یا *t ya Interjektion am Satzende: ja, doch*
 ياپمق *t yapmaq machen, tun*
 ياتمق *t yatmaq sich hinlegen, sich schlafen legen; liegen*
 ياتيرمق *t yatırmaq hinlegen (tr.)*
 يادگار *p yādigār Andenken, Erinnerungsstück*
 يارم *t yarım halb; Hälfte*

يارن *t yarın morgen*
 يازمق *t yazmaq schreiben*
 ياش *t yaş (Lebens-) Alter, Lebensjahr*
 يافتن *p yāftən finden, erlangen (präz. ياب yāb)*
 يالکز *t yalғuz, yaluғuz (erste Silbe betont) nur, lediglich, allein; (letzte Silbe betont) alleinstehend, einzeln*
 يان *t yan Seite, Richtung, Gegend, Ort, unmittelbare Nähe; Pp. mit Possessiv- und Kasusendungen: neben, bei*
 يابانجى, يابانجى *t/p yabancı Ausländer, Fremder; ausländisch, fremd*
 يتاق *t yataқ Bett*
 يحيى *a yaḫyā (damit) er (sie) lebe(n), am Leben bleibe(n)*
 يد *a yed Hand*
 يديرمك, ييدرمك, يديرمك *t yedirmek zu essen geben*
 يير *t yer, yèr Ort, Platz; Erde; Boden; Land; Amt, Posten*
 يرلشمك *t yerleşmek sich (fest-) setzen; sich niederlassen; sich einrichten*
 يرلى *t yerli einheimisch, hiesig, ortsansässig; hier: ~ yerimize an die uns eigenen Plätze*
 يسير *a yesir leicht zu tun; wenig, gering (fügig)*
 يعنى *a ya^cnī es bedeutet, das heißt, nämlich*
 ييتمق, ييتمق *t yıkmak niederreißen, umstürzen*
 يتين *t yakın nah*
 يتين *a yakīn sicheres Wissen, die wahre Religion (der Islam); ~ī auf den Islam bezüglich*
 يك *p yek ein, eins*
 يك *t yeğ besser, vorzuziehen*
 يکپاره *p yekpāre aus einem Stück (gemacht); fest, ordentlich*
 يکى *t yeñi neu*
 يگيت *t yiğit junger Held, Jüngling, Bursche*
 يکيچرى *t yeñiçeri Janitschar(en)*
 يکيدن *t yeñiden von neuem*
 يم *t yem Futter, Fressen (für Tiere), Köder*
 يمک, يمک *t yemek, yèmek Essen*
 يمنى *a yümñā die rechte Hand; hier: Erfolg, Glück*
 يمورطلامق *t yumurtlamak Eier legen*
 يمورطه *t yumurta (Hüner-) Ei*
 يمين *a yemīn glücklich*
 ينه *t yine erneut, wieder*
 يوز *t yüz Gesicht; Oberfläche, Außenseite; Front; Grund (m. Abl.)*

بوق *t* yok *nicht vorhanden, nein*
 بول *t* yol *Weg*
 بولار *t* yular *Halfter*
 بولجى *t* yolcu *Reisender, Fahrgast*

يوم *a* yevm *Tag*
 يتامق، بيتامق *t* yıkamak *(aus-, ab-) waschen*
 بيل *t* yıl *Jahr*

Nehmat Rahmati / Korkut Buğday

Aserbaidsschanisch Lehrbuch

Unter Berücksichtigung des Nord- und Südaserbaidsschanischen
 1998. XIII, 239 Seiten, 1 Kte. (ISBN 3-447-03840-3),
 br, DM 68,- /öS 496,- /sFr 62,-

Das Lehrbuch, das aus Materialien des Aserbaidsschanisch-Unterrichts an der Universität Hamburg erarbeitet wurde, ist nicht nur eine Einführung in die aserbaidsschanische Literatursprache, sondern berücksichtigt auch die Besonderheiten des Nord- und Südaserbaidsschanischen. Die Lese-
 stücke, die, abgesehen von der Sprachübung, auch Eindrücke von der Kultur und Geschichte Aserbaidsschans vermitteln, entstammen verschiedenen Genres und spiegeln unterschiedliche Sprachebenen wider. Jede Lektion enthält einen Abschnitt zur Grammatik, eine Vokabelliste, einen oder zwei Lesetexte sowie Übungen zu der behandelten Grammatik. Die Erläuterungen zur Grammatik werden durch zahlreiche Beispiele, jeweils mit deutscher Übersetzung, verdeutlicht. Im Anhang sind die im Aserbaidsschanischen gebräuchlichen Wortbildungssuffixe aufgelistet und erklärt, auch solche, die im Buch nicht vorkommen. Danach folgt ein Glossar.

Michael Friederich

Die ujghurische Literatur in Xingjiang 1956–1966

(Turkologie und Türkeikunde 5)
 1997. XII, 181 Seiten (ISBN 3-447-03991-4),
 br, DM 58,- /öS 423,- /sFr 52,50

Friederich befaßt sich mit einer entscheidenden und in ihren Auswirkungen bis in die unmittelbare Gegenwart hinein maßgeblichen Phase der modernen Literatur der Ujghuren. Obwohl die Ujghuren, die in ihrer ganz überwiegenden Mehrheit in Xinjiang, im äußersten Nordwesten der VR China, leben, eines der größten Türk-völker Zentralasiens sind, blieb ihre moderne Literatur von der westlichen Forschung bislang weitgehend unberücksichtigt. Dieser Mangel wird nun mit Michael Friederichs Werk beseitigt. Vor dem Hintergrund der in Peking formulierten (Literatur-) Politik beschreibt der Verfasser die ujghurische literatur-"theoretische" Diskussion und stellt deren Umsetzung in literarische Werke dar. Hierfür werden fast ausschließlich ujghurische Primärquellen verwendet, die außerhalb der VR China nicht oder nur sehr schwer zugänglich sind.

- 27 Andrea Schmitz
Die Erzählung von Edige
 Gehalt, Genese und Wirkung
 einer heroischen Tradition
 1996. IX, 234 Seiten, 2 Ktn.
 (ISBN 3-447-03758-X),
 br, DM 78,- / öS 569,- / sFr 71,-
- 28 Gerjan van Schaak
Studies in Turkish Grammar
 1996. XV, 277 Seiten, 7 Abb.
 (ISBN 3-447-03806-3),
 br, DM 128,- / öS 934,- / sFr 114,-
- 29 Ingeborg Hauenschild
**Tiermetaphorik in türkischen
 Pflanzennamen**
 1996. XII, 199 Seiten, 57 Abb.
 (ISBN 3-447-03810-1),
 br, DM 128,- / öS 934,- / sFr 114,-
- 30 Alf Grannes
Turco-Bulgaria
 Articles in English and French concerning
 Turkish influence on Bulgarian
 1996. IX, 320 Seiten, 2 Abb.
 (ISBN 3-447-03819-5),
 br, DM 138,- / öS 1007,- / sFr 122,-
- 31 Claus Schönig
**Finite Prädikationen und Textstruktur
 im Babur-name (Haiderabad-Kodex)**
 1997. XIII, 395 Seiten
 (ISBN 3-447-03959-0),
 br, DM 78,- / öS 569,- / sFr 71,-
- 32 **The Mainz Meeting**
 Proceedings of the Seventh International
 Conference on Turkish Linguistics,
 August 3-6, 1994
 Edited by Lars Johanson in cooperation
 with Éva Ágnes Csató, Vanessa Locke,
 Astrid Menz and Dorothea Winterling
 1998. X, 765 Seiten, 21 Abb., 12 Ktn.
 (ISBN 3-447-03864-0),
 gb, DM 138,- / öS 1007,- / sFr 122,-
- 33 Geoffrey Haig
Relative Constructions in Turkish
 1998. XI, 254 Seiten
 (ISBN 3-447-04004-1),
 br, DM 98,- / öS 715,- / sFr 89,-
- 34 Larry Clark
Turkmen Reference Grammar
 1998. XXVI, 708 Seiten
 (ISBN 3-447-04019-X),
 gb, DM 298,- / öS 2175,- / sFr 265,-
- 35 Christiane Bulut
**Evllya Çelebis Reise
 von Bitlis nach Van**
 Ein Auszug aus dem Seyahatname. Inter-
 pretierende Transliteration, kommentierte
 Übersetzung und sprachwissenschaftliche
 Bemerkungen
 1997. XII, 404 S., 2 Ktn., 48 Faksimiles
 (ISBN 3-447-04021-1),
 br, DM 98,- / öS 715,- / sFr 89,-
- 36 Michael Friederich
Ghabdulla Tuqaj (1886-1913)
 Ein hochgelobter Poet im Dienst von tatarischer
 Nation und sowjetischem Sozialismus
 1998. XVI, 318 Seiten
 (ISBN 3-447-04045-9),
 br, DM 128,- / öS 934,- / sFr 114,-
- 37 Arianne M. Dwyer
**Salar: A Study in Inner Asian Language
 Contact Processes**
 1: Phonology. 2: Grammar
 In Vorbereitung
- 38 Gerhard Doerfer, Wolfram Heschke
Türkische Folklore-Texte aus Chorasán
 1998. XV, 504 Seiten, 4 Abb., 2 Ktn.
 (ISBN 3-447-04111-0),
 gb, DM 182,- / öS 1329,- / sFr 162,-
- 39 **Türkisch und Deutsch im Vergleich**
 Hrsg. von Lars Johanson und
 Jochen Rehbein
 1999. Ca. XX, 270 Seiten
 (ISBN 3-447-04186-2),
 br, ca. DM 128,- / öS 934,- / sFr 114,-
- 40 Christoph Schroeder
**The Turkish Nominal Phrase in Spoken
 Discourse**
 1999. XIII, 226 Seiten
 (ISBN 3-447-04165-X),
 br, DM 98,- / öS 715,- / sFr 89,-
- 41 Astrid Menz
Gagausische Syntax
 Eine Studie zum kontaktinduzierten
 Sprachwandel
 1999. XI, 235 Seiten
 (ISBN 3-447-04171-4),
 br, DM 68,- / öS 496,- / sFr 62,-